

45 Jahre Gebeco  
Qualität

Europa-Reisen,  
die überraschen.

2024 – 2025









## Europas Vielfalt mit Gebeco-Reisen nachhaltig entdecken

Liebe Gebeco-Reisefreunde,

starten Sie gemeinsam mit uns die Reiseplanung für das kommende Jahr. Abwechslungsreiche Landschaften finden sich auch direkt vor der Haustür und auch zu den Zeugnissen bewegter Geschichte und vielfältiger Kulturen ist der Weg nicht weit. Europa wartet darauf, weiter erkundet zu werden!

Traumhafte Ausblicke auf einzigartige Landschaften und faszinierende Einblicke in andere Kulturen, Lebensweisen und Weltansichten ermöglichen Ihnen unsere erfahrenen Gebeco Reiseleiterinnen und Reiseleiter: Sie sind begnadete Organisatoren, echte Landeskenner und Gastgeber, die nicht nur eine einwandfreie Reise sicherstellen, sondern das Herzstück einer jeden Reise bilden. Denn durch sie werden besondere Begegnungen mit den Menschen vor Ort möglich und kleine Insidertipps sorgen für Überraschungen. Gemeinsam und immer sicher geleitet entdecken Sie weitere Facetten des beeindruckenden Planeten, auf dem wir leben.

Das gelingt, weil ein großes Gebeco-Netzwerk seit 45 Jahren perfekt organisierte Reisen entwickelt, in höchster Qualität, verantwortungsvoll und authentisch.

Jede unserer Reisen spiegelt die Gebeco-Philosophie wider und ist sozial, ökologisch und ökonomisch verantwortungsbewusst konzipiert. Genau diese Philosophie erweckt unsere Reiseleitung während der Reise zum Leben. Erleben Sie es selbst auf Ihrer nächsten Gebeco-Reise!

Unter [www.gebeco.de](http://www.gebeco.de) finden Sie unsere ganze Reisevielfalt mit allen Terminen, spannenden Ländertipps und vielen weiteren Informationen rund um unsere facettenreiche Reisewelt. Oder lassen Sie sich persönlich beraten unter 0431 544 60 oder in Ihrem Reisebüro.



Ihr Thomas Bohlander und Michael Knapp  
und das ganze Team von Gebeco







Pastéis de Nata als Stärkung für den Besuch im prachtvollen Hieronymuskloster und ein leckeres Glas Portwein nach einer Geschichtsstunde im Börsenpalast in Porto – **Portugal** hat für alle Sinne etwas zu bieten.. **Mehr zur Reise: S. 120**

## Inhalt

<b>Reisen, die begeistern.</b>	<b>6</b>	Russland	<b>284</b>
<b>Länder</b>		Slowenien	<b>148, 202</b>
Albanien	<b>208, 216-218</b>	Spanien	<b>78-112</b>
Armenien	<b>241, 252-256</b>	Türkei	<b>241-250</b>
Aserbajdschan	<b>252</b>	Zypern	<b>236-240</b>
Belgien	<b>62</b>	<b>Länderkombinationen</b>	
Estland	<b>270-282</b>	Albanien, Nordmazedonien	<b>208-210</b>
Finnland	<b>282</b>	Armenien, Georgien	<b>241, 254</b>
Frankreich	<b>64-76</b>	Aserbajdschan, Georgien, Armenien	<b>252</b>
Georgien	<b>241, 252- 254, 258</b>	Estland, Lettland, Litauen	<b>270-280</b>
Griechenland	<b>217-234</b>	Finnland, Estland	<b>282</b>
Großbritannien	<b>38-60</b>	Griechenland, Nordmazedonien, Albanien	<b>218</b>
Irland	<b>24-36, 60</b>	Großbritannien, Irland	<b>60</b>
Island	<b>12-21</b>	Italien, Slowenien, Kroatien	<b>148</b>
Italien	<b>146-196</b>	Kroatien, Slowenien, Montenegro	<b>202</b>
Kosovo	<b>212</b>	Montenegro, Kosovo, Nordmazedonien, Albanien	<b>212</b>
Kroatien	<b>148, 202-204, 217</b>	Polen, Baltikum	<b>270</b>
Lettland	<b>270-280</b>	Spanien, Portugal	<b>78</b>
Litauen	<b>270-280</b>	<b>Aktivreisen</b>	
Malta	<b>198-200, 240</b>	Wanderreisen	<b>112, 216, 240, 264</b>
Montenegro	<b>202, 206, 212</b>	Radreisen	<b>197, 273</b>
Nordmazedonien	<b>208-212, 218</b>	Serviceinformationen	<b>286</b>
Norwegen	<b>22</b>	Reiseversicherung	<b>288</b>
Polen	<b>264-270</b>	CRS-Benutzerhilfe	<b>289</b>
Portugal	<b>78, 114-144</b>	Reisebedingungen	<b>290</b>
Rumänien	<b>216, 260-262</b>		





Kunst, Kultur und Kulinarik – **Italien** bietet alles, was das Herz begehrt vor einer traumhaft schönen Kulisse. An diesem Land kann man sich nicht satt sehen! **Mehr zur Reise: S. 146**



Neben dem bizarren Lavagestein hält **Island** ein Meer von Farben bereit. In der rauen Landschaft breiten sich grüne Ebenen aus, die im Sommer übersät mit lilafarbenen Lupinen sind. Über tosenden Wasserfällen stehen bunte Regenbögen und mit Glück flackern im Winter mystische Nordlichter über den Sternenhimmel. Vielleicht haben hier ja doch die Fabelwesen der Insel ihre Finger im Spiel?

**Mehr zur Reise: S. 12**

Der Süden **Englands** ist von einem deutlich milderen Klima geprägt als der schroffe Norden. Kein Wunder also, dass er schon lange als Kurort dient. Hier mischen sich das historische Bath und die exotische Flora in den Lost Gardens of Heligan mit dem rätselhaften Stonehenge zu einem ganz eigenen Charme. **Mehr zur Reise: S. 42**



Die ganze Vielfalt unserer Reisen finden Sie online unter [www.gebeco.de](http://www.gebeco.de)





Mit unserer Liebe zum Reisen erfüllen wir seit 45 Jahren zusammen mit weltweiten Partnern Ihre Reiseträume in höchster Qualität, verantwortungsvoll und authentisch. Unsere facettenreichen Reisen leisten einen Beitrag für ein verständnisvolleres Miteinander über Grenzen hinweg. Auf unseren Reisen erleben Sie die Welt aus einer neuen Perspektive und werden zu Brückenbauern zwischen den Kulturen. Gemeinsam legen wir eine beständige Grundlage für Toleranz, Austausch und Begegnung.





# Gebeco – Reisen, die begeistern.

*Gemeinsam mit unseren qualifizierten Reiseleiterinnen und Reiseleitern entdecken Sie die Welt vor und hinter den Kulissen, authentisch, so wie sie ist. Freuen Sie sich auf Begegnungen und Erlebnisse für Geist und Seele.*

## Die bewusste Art zu reisen

Alle unsere Reisen werden von unseren Länderexperten sorgfältig geplant und werden stetig optimiert. Denn die Welt ist im Wandel und unsere Reisen bilden genau das ab. Zusammen mit Ihrer Reiseleitung lassen Sie sich auf die Vergangenheit eines Landes und seine Kulturen ein, um die Gegenwart zu verstehen und einen Blick in die Zukunft zu wagen. Spüren Sie selbst, wie der rote Faden Sie durch jede Reise begleitet und immer aufs Neue von unserer Gebeco Reiseleitung zum Leben erweckt wird. Denn wo die Funde aus der Vergangenheit nicht mehr zu Ihnen sprechen können, erzählt Ihnen Ihre Reiseleitung die "Geschichte hinter der Geschichte" und enthüllt die kleinen und großen Geheimnisse am Wegesrand.

## Wegbegleiter aus Leidenschaft

Unsere erfahrenen Reiseleiterinnen und Reiseleiter sind wie Dirigenten, die die einzelnen Teile des Orchesters zusammen-

führen. Sie erwecken die Reise und die Philosophie zum Leben, die das Gebeco-Team in Kiel gemeinsam mit unseren weltweiten Partnern sorgfältig zusammengestellt hat. Sie ermöglichen Begegnungen und Austausch mit den Menschen im Reise-land, mit deren Geschichte und Kultur sie bestens vertraut sind. Auch für die Anliegen unserer Gäste sind sie stets vor Ort ansprechbar und lösen als begnadete Organisatoren jede Situation.

## Der Zauber der Begegnung

Das Glück einer Reise liegt in den besonderen Erlebnissen. Und gerade im Zwischenmenschlichen liegt ein besonderer Zauber. Da sind die eindrucksvollen Begegnungen vor Ort, der Austausch mit Ihren Mitreisenden und mit unserer Reiseleitung sowie der verlässliche Kontakt zu unseren weltweiten Partnern und Gebeco Mitarbeitenden in Kiel. Sie alle werden durch unsere besondere Art des Reisens zu Brückenbauern zwischen den Kulturen und tragen zu Aus-

tausch und Verständnis bei. Dazu gehört auch, dass wir uns unserer Rolle entlang der gesamten Wertschöpfungskette bewusst machen. Denn all unser Handeln hat Auswirkungen, nicht nur auf die Menschen, die uns umgeben und denen wir begegnen, sondern auch auf die Natur, von der auch wir ein Teil sind.

## Verantwortungsvoll reisen und handeln

Die Qualität unserer Reisen, die Leidenschaft unserer Mitarbeitenden und die Kompetenz unserer Partner sind die Garantien für unseren nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Wir leben den Grundsatz: Nur was wir achten und bewahren, können wir wirklich erleben! Nachhaltig zu reisen bedeutet, soziale, ökologische und ökonomische Verantwortung zu übernehmen.

Erfahren Sie mehr über unsere Firmen- und Reisephilosophie auf unserer Website. Über den QR-Code können Sie unseren Image-Film ansehen. [gebeco.de](https://www.gebeco.de)





# Reisen, die etwas bewegen

*Mit unserer Liebe zum Reisen erfüllen wir zusammen mit weltweiten Partnern die Träume unserer Gäste in höchster Qualität, verantwortungsvoll, nachhaltig und authentisch. Unser Ziel: durch einen nachhaltigen Tourismus Grenzen überwinden und Brücken zwischen Völkern und Kulturen bauen. Geführt von unserer qualifizierten Reiseleitung schaffen unsere Reisen Verständnis für fremde Lebensweisen. Zentral bei der Gestaltung jeder Reise ist für uns der verantwortungsvolle Umgang mit den Ressourcen vor Ort und das Stärken der regionalen Wertschöpfung.*

## **Gebeco, Gesellschaft für internationale Begegnung und Cooperation**

Die Philosophie von Gebeco ist fest im Firmennamen verankert. Gebeco macht Begegnungen möglich – mit den Menschen vor Ort, ihrer Kultur und dem Gastland – mit Mitreisenden, die ihre Leidenschaft teilen. Mit Verlässlichkeit, Transparenz und Fairness streben wir gemeinsam danach, Reise-

erlebnisse zu schaffen, die den Geist und die Seele unserer Gäste berühren und die Sicht auf das bereiste Land bereichern – auch weit über eine Reise mit Gebeco hinaus.

## **Reisen, die nachhaltig inspirieren**

Unsere nachhaltige Unternehmensführung ist seit 2011 von der unabhängigen Zerti-

fizierungsgesellschaft TourCert geprüft und bestätigt. Bei der Entwicklung unserer Reisen erfahren die verschiedenen Aspekte der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit besondere Beachtung. Unser Anspruch: die Anzahl nachhaltiger Elemente in jeder Reise kontinuierlich zu erhöhen. Unser Kriterienkatalog für nachhaltiges Reisen wird regelmäßig überprüft und kann auf der Gebeco Website eingesehen werden.

## **Reisen, die klimafreundlicher sind**

Als Gründungsmitglied von KlimaLink e.V. engagiert sich Gebeco für eine transparentere und klimafreundlichere Reisebranche. Vergleichen Sie zukünftig den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von Reisen miteinander und reisen Sie umweltbewusster (ab 2024 online und ab 2025 hier im Katalog).

**KlimaLink**  
Travel Footprint Database





## Engagement, das überzeugt

Mit der konzeptionellen und finanziellen Unterstützung von weltweiten Förderprojekten geben wir den Reiseländern etwas für ihre Gastfreundschaft zurück. Ziel der Unterstützung ist, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und so den Betroffenen eine nachhaltige Perspektive zu geben.

Als Gründungsmitglied von Futouris, der Nachhaltigkeitsinitiative der Deutschen Tourismuswirtschaft und des „Roundtable Human Rights in Tourism“ engagieren wir uns gemeinsam weltweit für die Verbesserung der Lebensverhältnisse, den Erhalt der biologischen Vielfalt und den Umwelt- und Klimaschutz. Gebeco folgt darüber hinaus dem „global code of ethics for tourism“. Zudem unterstützen wir als Mitglied von The Code und als Fördermitglied von ECPAT und

dem Kinderschutzbund SH den Verhaltenskodex zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung.

## Nachhaltigkeit, die gelebt wird

Wir handeln nachhaltig – weltweit mit unseren Partnern und vor Ort mit unseren Mitarbeitenden in Kiel. Für unsere Büroräume beziehen wir Ökostrom aus regenerativen Energiequellen und unserer eigenen Photovoltaikanlage. Dank einer „Green IT“-Lösung verbrauchen wir durchschnittlich unter 20 Watt in der Stunde. Innerdeutsche Dienstreisen werden in der Regel mit der Bahn durchgeführt. Für jeden Inlandsflug leisten wir einen freiwilligen Klimabeitrag. Sämtliche Gebeco Länderkataloge werden klimaschonend entwickelt und auf Recyclingpapier gedruckt.

Unsere nachhaltige Unternehmensführung legen wir in unserem Nachhaltigkeitsbericht offen.

## Reisen, die ausgezeichnet sind

Zahlreiche Preise zeichnen unsere außergewöhnlichen Reisen und innovativen Konzepte aus. Auch für unsere nachhaltigen Bemühungen erfahren wir so Bestätigung: Unser Namibia-Hilfsprojekt war schon für mehrere Preise nominiert und gewann zuletzt den Fairwärts-Wettbewerb. Mit dem Columbus-Ehrenpreis würdigte die Vereinigung der deutschen Reisejournalisten den Gebeco Gründer Ury Steinweg für seine engagierte Arbeit im Tourismus.





# Europa



Unser Heimatkontinent bietet eine belebende Vielfalt an Eindrücken und neuen Impressionen, reichhaltigen Kulturen, herzlichen Menschen und mannigfaltigen Landschaften. Entdecken Sie die Länder Europas in neuem Licht.

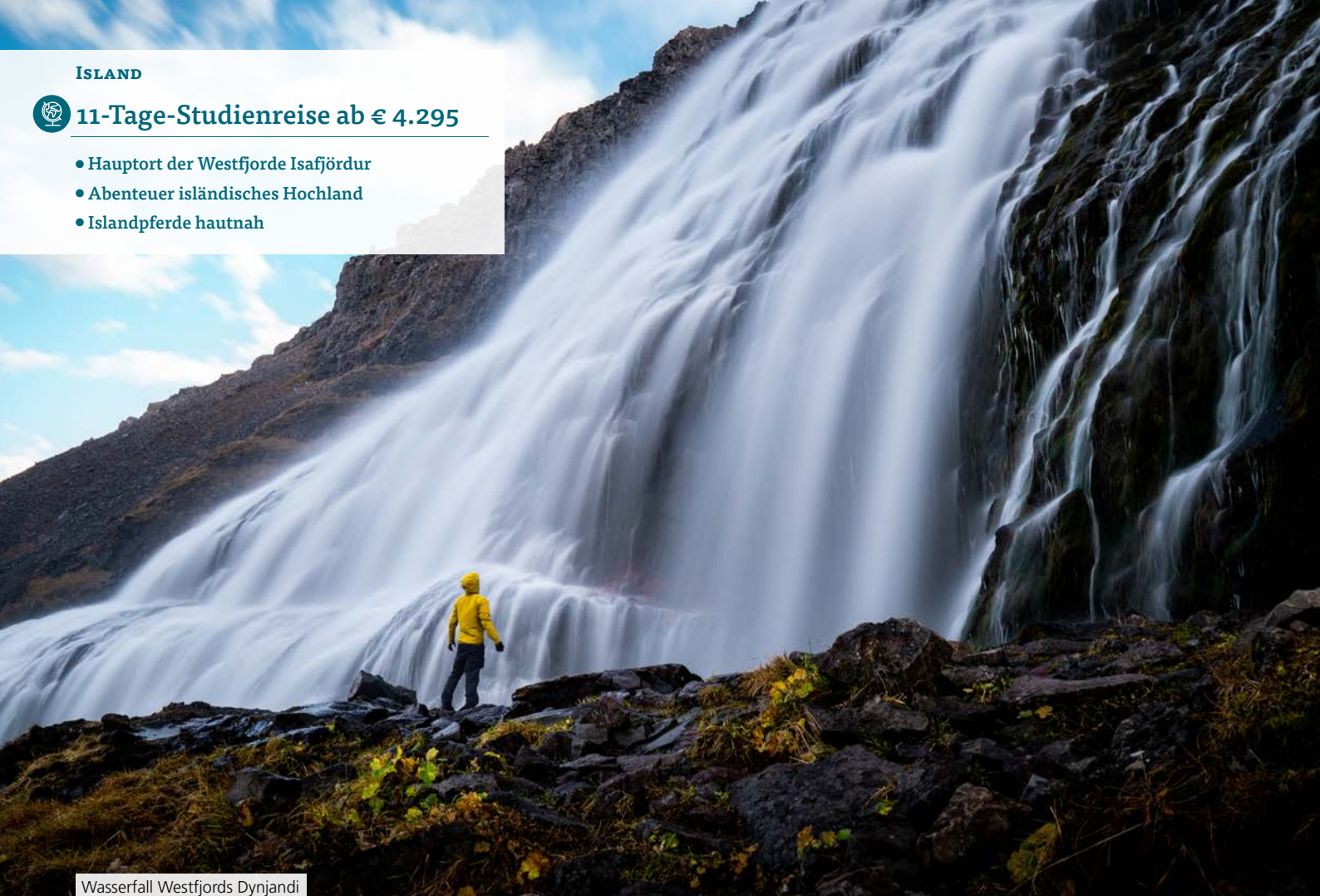








- Hauptort der Westfjorde Isafjörður
- Abenteuer isländisches Hochland
- Islandperle hautnah



Wasserfall Westfjords Dynjandi

## Island – klassisch und unbekannt



*Island ist eine kleine Insel, doch die Natur ist einmalig: Klare Luft, brodelnde Geysire, erhabene Vulkane und Landschaften, die in den verschiedenen Jahreszeiten ihren jeweils ganz eigenen Reiz haben. Ich zeige Ihnen viele Höhepunkte der Insel und freue mich auf Sie!*

*Ihr Stefan König*

**1. Tag: Anreise nach Reykjavík** Willkommen auf Island! Nach dem Flug zur Vulkaninsel im Nordatlantik fahren Sie zu Ihrem Hotel nach Reykjavík. 50 km

**2. Tag: Thingvellir Nationalpark – Borgarfjörður** Nach dem Frühstück starten wir unsere Rundreise durch das Land aus Feuer und Eis mit einer kurzen Stadtrundfahrt in Reykjavík. Dann steht der Besuch des Nationalpark Thingvellir (UNESCO-Weltkulturerbestätte), in dem der Vorläufer des isländischen Parlaments Althing 930 n. Chr. gegründet wurde, auf dem Programm. Hier treffen die amerikanische und eurasische Platte aufeinander. Das Wandeln „zwischen“ den beiden Kontinentalplatten ist ein

einmaliges Erlebnis! Bei der Fahrt in den Borgarfjörður darf der Besuch der Lava-Fälle Hraunfossar und des Kinderwasserfalls Barnafossar am heutigen Tag nicht fehlen. In Reykholt hören wir von Snorri Sturlussons, einem bedeutenden Dichter des Mittelalters, der hier einige Zeit gelebt hat. Unser Ziel des Tages ist Borganes. 235 km (F, A)

**3. Tag: Halbinsel Snaefellnes** Noch mehr legendäre Naturschönheiten? Wir fahren westwärts, um Island im Miniaturformat zu entdecken: auf Snaefellnes. Diesen magischen Ort hat schon Jules Verne in seiner „Reise zum Mittelpunkt der Erde“ verewigt. Nach einem Abstecher ins Hafentstädtchen Stykkisholmur steht ein Besuch des Bjarna-

höfn Shark Museums auf dem Programm. Neben interessanten Informationen rund um die Geschichte, den Lebensraum und die Verarbeitung des Protagonisten des Museums – dem Hai – wird jedem mutigen Besucher zum Ende des Rundgangs ein Stück „Gammelhai“, die isländische Bezeichnung des fermentierten Haifleisches, zum Probieren angeboten. Das besondere Erlebnis wird mit einem „Brennivín“, einem landestypischen Schnaps, komplettiert. Anschließend erwarten uns an der südlichen Küstenlinie bizarre Felsformationen und markante Vogelklippen. 220 km (F, A)

**4. Tag: Mit der Fähre zu den Westfjorden** Am Vormittag überqueren wir mit der Fähre den Breidafjörður. Unseren Weg säumen unzählige kleine Inseln bis wir die Halbinsel der Westfjorde erreicht haben. Vorbei an der autofreien Insel Flatey setzen wir über nach Brjánslækur. Unser heutiges Tagesziel ist das Örtchen Patreksfjörður. 60 km (F, A)

**5. Tag: Die Westfjorde** Wir starten den Tag und fahren zur Felsenklippe Latrabjarg, dem westlichsten Punkt Islands. Entdecken Sie Tordalk, Lummen und Papageitaucher? Wir befinden uns an einer der bedeutendsten Seevogelbrutstätten der Welt! Auf dem Weg in die Westfjorde steht der nächste Wasserfall auf dem Programm: Dynjandi am Arnarfjörður. Der Wasserfall fließt über zahlreiche Kaskaden in die Tiefe. Wir sind beeindruckt von den Wassermassen und sehen wie die Gischt einen sanften Nebel aus Wasser formt. Ziel des Tages ist der Hauptort der Westfjorde, Isafjörður. In der Altstadt sehen wir Holzhäuser mit Wellblechdächern,



die im 18. und 19. Jahrhundert von Fischhändlern erbaut wurden. Bevor es ins Hotel geht, erfahren wir bei einem Museumsbesuch mehr über die Fischerei und die Fischereiindustrie der Westfjorde. 290 km (F, A)

**6. Tag: Isafjörður – Hrutafjord** Unsere Fahrt führt uns entlang der Fjorde im Isafjardardjúp nach Osten. Die Landschaft wird immer ursprünglicher, unberührter und einsamer und die Fjordregion zieht uns in Ihren Bann. Blicken Sie aus dem Fenster! Auf unserer Fahrt kann uns auch immer der ein oder andere Seehund begegnen. Die Küstenstraße schlängelt sich entlang des Hrutafjörðurs und schlussendlich erreichen wir unser nächstes Quartier. 360 km (F, A)

**7. Tag: Akureyri – Mývatn – Laugar** Auf der Ringstraße, die die gesamte Insel einmal umrundet, fahren wir weiter nach Akureyri, der größten Stadt Nordislands. Wir erfahren wie der der Goðafoss, der Götterfall, zu seinem Namen kommt und fahren weiter zum Mückensee. Am Mývatn, so der isländische Name, sehen wir die Pseudokrater bei Skútustaðir am Südufer des Sees und die „schwarzen Burgen“ von Dimmuborgir. 320 km (F, A)

**8. Tag: Hochlandroute** Das Abenteuer Hochland wartet und ein Tag voller Höhepunkte steht an. Zwischen den Gletschern Langjökull und Hofsjökull führt die heutige Strecke durch Heide und Tundralandschaft. Die typischen Sandwüsten, aber auch grüne Täler säumen immer die wieder den abwechslungsreichen Weg. Gegen Mittag wird ein Stopp am Geothermalgebiet Hveravellir gemacht, wo man in den heißen Quelle ganz nach islän-

discher Manier baden kann. Die Farben das Wassers hier sind wunderschön und toll anzusehen. Lieder und Volkssagen berichten von der unheimlichen Atmosphäre, von Trolen und Elfen, die auch heute noch ihr Unwesen treiben sollen. Beim Anblick der Naturschönheiten, verstehen wir warum diese Wesen in der isländischen Kultur fest verwurzelt sind. Selbstverständlich lernen wir einige Legenden heute kennen! 440 km (F, A)

**9. Tag: Südisland – Gullfoss – Geysir – Reykjavik** Unser erster Programmpunkt ist der bekannteste Wasserfall Islands: der Gullfoss, der „Goldene Wasserfall“. Weiter geht es in das Hochtemperaturgebiet Haukadalur. Hier beeindruckt vor allem der Große Geysir, Namensgeber aller Springquellen. Der Geysir Strokkur, das Butterfass, liegt nur wenige Meter daneben. Auf ihn ist Verlass! Alle 10-15 Minuten schießt das Wasser bis zu 20 Meter hoch. Island ist neben seiner einzigartigen Natur auch für dessen Pferde bekannt. Auf der Fridheimar Farm von Helena und Knútur lernen Sie viele spannende Details zu Leben, Zucht und Ausbildung der beliebten Islandpferde. Gerne zeigen sie uns in einer kleinen Vorführung, wie und was sie mit den klugen, wetterfesten und robusten Tieren trainieren. Die Rundreise endet in der Hauptstadt Reykjavik mit einer kurzen Panorama Stadtrundfahrt. 220 km (F)

**10. Tag: Abenteuer in und um Reykjavík** Ein ganzer Tag steht Ihnen für eigene Entdeckungen in Reykjavik zur Verfügung! Wer sich für Vulkanismus interessiert, kann optional eine Reise in den erloschenen Vulkan Thrihnukagigur unternehmen (Dauer etwa 5 bis 6 Stunden, gute Kondition erfor-

derlich). Nach einer Stärkung mit traditioneller Suppe gilt es, vor den Toren der Stadt ein schroffes Lavafeld zu bezwingen, ehe es mit einem umgebauten Fensterputz-Lift 120 Meter in die Tiefe geht. Gesteinsschichten in allen Formen und Farben begleiten diesen Weg. Auf dem Grund angekommen, empfängt Sie eine natürliche Kathedrale. Atemberaubend! Am Abend treffen wir alle wieder zusammen und lassen unsere Erlebnisse auf Island Revue passieren. (F, A)

**11. Tag: Abschied von Island** Sie fahren zum Flughafen und treten voller neuer Eindrücke die Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Geysir Strokkur

**11-Tage-Studienreise** **ST 233T001**  
p. P. im DZ ab € 4.295 / ab € 3.895\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

20 11 1

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/233T001](http://www.gebeco.de/233T001) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 895

**Teilnehmerzahl** mind. 14 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Keflavik (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Gelände-Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Reykjavik, Borgarnes, Halbinsel Snaefellsnes, Patreksfjörður, Isafjörður, Region Hrutafjord, Laugar und Hella in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/233T001](http://www.gebeco.de/233T001)
- 10x Frühstück, 8x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Nationalpark Thingvellir
- Wasserfälle Hraunfossar und Barnafossar
- Ausflug zur Halbinsel Snaefellsnes
- Haimuseum für alle Sinne
- Fährtour in der Breidafjörður-Bucht
- Vogelfelsen Látrabjarg
- Beeindruckender Wasserfall Dynjandi
- Heimatmuseum Isafjörður
- Zu Besuch in Akureyri
- Sagenumwobener Godafoss
- Ausflug zum Mývatn-See
- Goldener Zirkel: Gullfoss, Geysir und Strokkur
- Islandpferde auf der Fridheimar Farm
- Panoramafahrt in Reykjavik
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Ausflug Vulkan Thrihnukagigur (10. Tag)<sup>1</sup>, englischsprachig

<sup>1</sup> Durchföhrung nicht exklusiv für Gebeco Gäste

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

Routen: Starke Winde, Schnee oder auch Regenfälle können die Reise beeinflussen. Der Reiseverlauf wird soweit eingehalten, wie es Wetter- und Straßenverhältnisse möglich machen. Insbesondere die Befahrbarkeit der Hochlandpisten ist wetterabhängig, ggf. sind diese gesperrt. Änderungen sind daher vorbehalten.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**8-Tage-Erlebnisreise ab € 2.495**

- Thingvellir, Geysir und Gullfoss
- Fahrt zum Gletschersee Jökulsárlón
- Besuch einer Pferde-Farm



Fischerdorf auf Snaefellsnes

## Islands Höhepunkte

*Feuer und Eis – Vulkane und Gletscher. Auf Island können wir noch heute erleben, wie Kontinente entstehen. Wir fahren durch eindrucksvolle Hochebenen, erleben ungestüme Wasserfälle, ungezähmte Flüsse und driftende Eisberge. Und ein wenig tauchen wir in die traditionelle und doch moderne Kultur der Isländer ein.*

**1. Tag: Ankunft in Reykjavík** Sie fliegen nach Keflavik und fahren zu Ihrem Hotel in Reykjavik. 45 km

**2. Tag: Von Reykjavík an die Südküste** Am Morgen treffen wir alle zusammen und kommen nach kurzer Fahrt nach Thingvellir, einem geologisch wie historisch einzigartigen Ort auf Island. In dieser idyllischen Landschaft driften die amerikanische und die eurasische Kontinentalplatte auseinander, was sich durch kilometerlange, aufgerissene Spalten bemerkbar macht. Im angrenzenden Hochtemperaturgebiet Haukadalur befindet sich der „Große Geysir“, Namensgeber für alle Springquellen der Welt. Wir zücken unsere Fotoapparate jedoch bei seinem kleinen Nachbarn, dem Strokkur. Er stößt etwa alle zehn Minuten eine kochende Wasserfontäne in die Höhe. Wir fahren weiter zum Gullfoss, dem „Goldenen Wasserfall“. Um uns kulinarisch auf Island einzustimmen, werden wir auf der Efstidalur Farm in die hohe Kunst des bekannten islän-

dischen Skyr eingeweiht. Isak und seine Familie machen uns mit ihren Kühen bekannt und zeigen uns, wie sie selber Eiscreme, Skyr und Käse herstellen. Natürlich dürfen wir die Produkte auch probieren. An der isländischen Südküste erreichen wir den Skógafoss, mit 60 Metern Höhe einer der imposantesten isländischen Wasserfälle. 290 km (F, A)

**3. Tag: Von der Südküste zu den Ostfjorden** Der Nationalpark Skaftafell, der nach dem hiesigen erloschenen und erodierten Vulkan benannt ist, wird überragt von Islands höchstem Gipfel, dem 2.110 Meter hohen Hvannadalshnjúkur. Wir unternehmen eine kurzen Spaziergang und sehen anschließend auf Islands größtem Gletschersee, dem Jökulsárlón, vorbei treibende Eisberge. Der See liegt am Südrand des Vatnajökull, dem größten Gletscher Islands. Der Plateaugletscher hat eine Fläche von rund 8.100 km<sup>2</sup>, was etwa 8 % der Fläche Islands entspricht. Vorbei an den vielen

weiteren Gletscherzungen erreichen wir unser Tagesziel an den Ostfjorden. 380 km (F, A)

**4. Tag: Von den Ostfjorden nach Akureyri** Entlang der eindrucksvollen Ostfjorde gelangen wir in das Städtchen Egilsstaðir, das Handelszentrum des Ostlandes inmitten einer mythenumwobenen Region, denn in einem See in der Nähe dieses Städtchens lebt der Sage nach Islands Nessie, der „Lagarfljóts-Wurm“. Kurz nach der einsamen und mondähnlichen Hochebene bei Mödrudalur verlassen wir die Ringstraße und gelangen zum Wasserfall Dettifoss. Als wasser- und damit auch energiereichste Wasserfall der Insel, zeigt uns die Natur wieder einmal ihre unglaubliche Kraft. Zurück auf der Ringstraße passieren wir das Gebiet des Sees Myvatn. In der Region erleben wir erneut die vulkanisch-feurigen Prozesse, denen Island seine Existenz verdankt – es zischt, brodelnd und dampft an vielen Stellen. Bevor wir unser Tagesziel erreichen, beeindruckt die gewaltigen Wassermassen des Goðafoss, des „Götterfalls“. Und wir erfahren, dass genau hier der Gode Þorgeir nach der Einführung des Christentums als Staatsreligion die letzten heidnischen Götterbilder den Fluten geopfert haben soll. 400 km (F, A)

**5. Tag: In und um Akureyri** Ein freier Vormittag in und um Akureyri! Nur etwa hundert Kilometer vom Polarkreis ist die zweitgrößte Stadt Islands entfernt, die ob ihrer schönen Lage und ob ihres Charmes auch Perle des Nordens genannt wird. Optional besteht die Möglichkeit, auf den Eyjafjörður, den längsten Fjord Islands, hinaus zu fahren, um Wale zu beobachten. Die Chance,



einen der riesigen Meeressäuger zu sehen, ist bei gutem Wetter sehr hoch. Ein unbeschreibliches Erlebnis, welches man sicher nicht mehr so schnell vergisst! Am Nachmittag können wir gemeinsam die Mývatn-Region genauer erkunden. (F, A)

**6. Tag: Von Akureyri an die Westküste** Nach dem Frühstück durchqueren wir „Tröllaskagi“, die Troll-Halbinsel und gleichzeitig die größte aus Plateaubasalt bestehende Gebirgslandschaft Nordislands. Im Skagafjord, dem Zentrum der isländischen Pferdezucht, besuchen wir das Freilichtmuseum von Glaumbær, eines der besterhaltenen Gehöfte aus dem 18. und 19. Jahrhundert mit seinen neun aus Torf errichteten Einzelhäusern. In diesem vergleichsweise reichen und großen Hof verkehrte sogar bekannte isländische Persönlichkeiten im 19. Jahrhundert zur Übernachtung ein. Bevor wir das heutige Quartier beziehen, besuchen wir noch Pferdezüchter Gudmar und seine Frau Christina auf ihrem Hestland Hof. Sie zeigen uns ihr kleines

Reich mit den rund 80 Pferden und erzählen uns über die Zucht, Ausbildung und den Charakter der robusten Vierbeiner. 420 km (F, A)

**7. Tag: Snæfellsnes und Fahrt nach Reykjavík** Der Tag steht im Zeichen des geheimnisvollen Stratovulkans Snæfellsjökull, dessen letzter Ausbruch bereits 1.800 Jahre zurückliegt und der Jules Verne zu seinem Roman „Reise zum Mittelpunkt der Erde“ inspirierte. Hier begannen der Hamburger Professor Otto Lidenbrock und sein Neffe Axel zusammen mit dem in Reykjavík engagierten Führer Hans ihren fantastischen Abstieg in die Tiefen der Erde. Ob unter dem Krater wahrhaftig riesige Champignons und längst ausgestorbene Urzeitreptilien existieren? Bei der Fahrt um den Gletschervulkan entdecken wir den Fischereistandort Ólafsvík, den schwarzen Kieselstrand von Djúpálónssandur, die fantastisch anmutenden Felsformationen bei Arnarstapi und die goldenen Muschelsanddünen von Büðir. Zum Ausklang des Tages erreichen

wir wieder Reykjavík. Eine kurze Orientierungsfahrt bringt uns die nördlichste Hauptstadt der Welt ein wenig näher. Charakteristisch für das Stadtbild sind Holzhäuser mit bunt bemalten Dächern, welche wir vor allem rund um den Tjörninn-See finden. Beeindruckend sind aber auch einige extravagante Beispiele moderner Architektur, wie die Harpa, das moderne Konzerthaus. 400 km (F)

**EVENT TIPPI** Im Juni findet in Reykjavík das **Arts Festival** statt. Die Ausstellung quer durch die Stadt ist nicht nur was für Kunstliebhaber!

**8. Tag: In Reykjavík** Sie fahren zum Flughafen und treten voller neuer Eindrücke die Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Isländer in den Bergen



Thingvellir Nationalpark

## 8-Tage-Erlebnisreise

**R 2330005**

p. P. im DZ ab € 2.495 / ab € 2.140\*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			6								
			13	4	8	5					
	25	9	20	11	15	12	3				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2330005](http://www.gebeco.de/2330005) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 495

Teilnehmerzahl mind. 14

### Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Keflavik (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Reykjavík, Südküste, Ostfjorde, Raum Akureyri und Halbinsel Snæfellsnes oder Borganes in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2330005](http://www.gebeco.de/2330005)
- 7x Frühstück, 5x Abendessen

### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- In Thingvellir zwischen den Kontinentalplatten wandeln
- Ausbruch des Strokkurs sehen
- Sicht auf den Gletscherbergsee Jökulsárlón
- Verkostung von Skyr und Eiscreme
- Dettifoss und Godafoss
- Eindrucksvolle Mývatn-Region
- Das museale Gehöft Glaumbaer
- Fahrt über die Halbinsel Snæfellsnes
- Geheimnisvoller Stratovulkan Snæfellsjökull
- Orientierungsfahrt in Reykjavík
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

### Mehr genießen

**TA 233000511**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Halbtägige Walbeobachtung (5. Tag) € 105

### Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Standorthotel in Reykjavík
- Schwarze Sandstrände an der Südküste
- Geothermie-Kraftwerk In Hellisheiði



Strokkur

## Die Insel aus Feuer und Eis zum Kennenlernen

Möchten Sie die Höhepunkte auf Island sehen, ohne den Koffer jeden Tag neu packen zu müssen? Dann ist diese Reise genau das Richtige für Sie! Stellen Sie sich ihr eigenes Programm zusammen und freuen Sie sich auf die schönsten Seiten der Insel aus Feuer und Eis.

**1. Tag: Anreise nach Island** Sie fliegen nach Keflavík und fahren mit dem Flybus in Ihr Hotel in Reykjavík. Am Abend treffen wir alle zusammen.

**2. Tag: Erkundungen in Reykjavík** Europas nördlichste Hauptstadt wartet mit einer kleinen und überschaubaren Altstadt auf. Unsere Stadtrundfahrt gibt uns Orientierung. Wir sehen das Parlament und die kleine Domkirche, den quirligen Fischereihafen und das moderne Konzerthaus Harpa. Auch das geschichtsträchtige Höfði-Haus und die stolze Hallgrímskirche bleibt uns nicht verborgen. Von der Aussichtsplattform des Warmwasserspeichers „Perlan“ haben wir eine schöne Aussicht über die Stadt. Der Nachmittag gehört Ihnen und Reykjavík. Wie wäre es mit einem Einkaufsbummel in der Laugavegur? Mehr Lust auf Natur? Dann nehmen Sie doch optional an einer

Walbeobachtung teil. Vom Alten Hafen aus fahren Sie mit einem speziell dafür ausgerüsteten Boot, warm in Overalls eingepackt, in die Faxaflói-Bucht hinaus. Kleiner Tipp: Nehmen Sie ein Fernglas mit, denn so können Sie am besten die Riesen der Meere aus der Ferne beobachten. (F)

**3. Tag: Die Halbinsel Snaefellsnes** Heute steht der Ausflug zur Halbinsel Snaefellsnes auf dem Programm. Weil diese Gegend im Westen Islands eine so vielfältige Natur aufweist, bezeichnet man sie als „Island en miniature“. Wir fahren die Küstenstraße entlang bis in den winzigen Fischerort Arnarstapi. Hier können wir an den Steilküsten Sturmvögel beobachten. Am Felsen Thufubjarg schweift der Blick in die Ferne bis hin zu den Westfjorden und zum Gletscher Snaefellsjökull, der Jules Verne so inspirierte, dass er seine Reise zum Mittelpunkt

der Erde hier beginnen ließ. In Bjarnarhöfn besuchen wir das Hai Museum und erfahren Näheres über den Fang und die Verarbeitung zu getrocknetem Haifischfleisch. Wer mag, kann auch ein Stück fermentierten Hai probieren. (F)

**4. Tag: Islands Südküste** Wir haben einen langen, interessanten Tag an Islands Südküste vor uns. Hier erwarten uns schwarze Sandstrände, märchenhafte Wasserfälle und der Blick auf den Gletscher Mýrdalsjökull. Der erste Stopp ist am majestätischen Wasserfall Seljalandsfoss, der sich über 66 Meter in die Tiefe stürzt. Wussten Sie, dass diese Klippe früher einmal die Meeresküste war? Mit etwas Glück sehen wir am zweiten Wasserfall, dem Skógafoss, einen Regenbogen aus dem Spritzwasser aufsteigen. Wir hören auch von den Legenden über die ersten Siedler, die von diesem Wasserfall erzählen. Mit dem Thema Vulkanismus beschäftigen wir uns im neuen und interaktiven Lava Centre. Hier erfahren wir, wie Island im Nordatlantik entstand ist und sich über Jahrtausende zur weltweit größten vulkanischen Insel entwickelte. Und wir erinnern uns an den Vulkan mit dem unaussprechlichen Namen Eyjafjallajökull, der vor einigen Jahren den Flugverkehr stark beeinträchtigte. (F)

**5. Tag: Am Goldenen Zirkel** Nutzen Sie den Tag für eigene Erkundungen oder kommen Sie optional mit zu weiteren Höhepunkten Islands. Im Hochtemperaturgebiet Haukadalur sehen Sie den Namensgeber aller Geysire, der zeitweise wieder aktiv ist. Sein kleiner „Bruder“ Strokkur schießt alle paar Minuten seine Fontäne bis zu 20 Meter

hoch in den Himmel. Ein einmaliges Schauspiel! Bald erreichen Sie den Gullfoss – den „goldenen Wasserfall“. Tosend und schäumend stürzt Gletscherwasser über zwei Stufen in die Tiefe. Später im Nationalpark Thingvellir tauchen Sie tief in die isländische Geschichte ein. An diesem Ort versammelte sich einst jährlich das große Thing – das erste Parlament. Aber auch geologisch ist dieser Ort bedeutsam: Sie befinden sich an der geologischen Schnittstelle zwischen der europäischen und amerikanischen Erdplatte. (F)

**6. Tag: Die Halbinsel Reykjanes** Wir kennen bereits die Schnellstraße, die Reykjavik mit dem Flughafen Keflavik verbindet. Hier haben wir schon beeindruckende Lavafelder gesehen, doch die eigentlich spannenden Orte der Halbinsel Reykjanes bekommen Sie erst mit dem heutigen Ausflug zu Gesicht. In Hellisheiði stoppen wir an einem Kraftwerk, an dem wir mehr über die geothermale Energiegewinnung erfahren. Wir werden in einer vielfältigen Landschaft aus Lavafeldern, schönen Stränden, netten Dörfern wie Grindavik, unzähligen Leuchttürmen und riesigen Vogelkolonien überrascht. In Gunnhverv bewundern Sie die aktivste heiße Schlammquelle auf Island – brodelnde Schlammtöpfe und ein brennender Gestank nach Schwefel in der Nase charakterisieren diesen geothermal sehr aktiven Ort. Der Leuchtturm Reykjanesvíti bewacht eine der für die Schifffahrt gefährlichsten Ecken der Insel. Wie genießen den Blick über den Atlantik. 140 km (F)

**7. Tag: Into the Glacier – zu Europas längstem Eistunnel** Einen besonderen Tipp für den heutigen freien Tag? Nehmen Sie doch an unserem optional buchbaren Abenteuer der besonderen Art teil: eine Fahrt im Monstertruck zum künstlich angelegten Eistunnel im Langjökull – dem Langen Gletscher. Sie können hunderte Meter tief in das Innere des zweitgrößten Gletschers Islands vordringen, um einen Blick auf sein jahrtausendealtes Eis zu werfen. Mit dem Bus fahren Sie in die Nähe von Husafell an den Rand des Gletschers. Von hier aus geht es mit geländegängigen Fahrzeugen bis zum Eingang des Tunnels – einschließlich einer spektakulären Aussicht bei schönem Wetter. Dann gehen Sie durch das 500 Meter lange künstliche Tunnelsystem in das Innere der Gletscherkappe und sehen die verschiedenfarbigen Eisschichten zum Greifen nahe. (F)

**8. Tag: Abschied von Island** Heute heißt es Abschied nehmen von der faszinierenden Vulkaninsel. Sie fahren zum Flughafen Keflavik und fliegen zurück nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück)



Myrdalsjökull Gletscher

**8-Tage-Erlebnisreise** **R 2330009**  
p. P. im DZ ab € 1.795 / ab € 1.435\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

20 14 9 11 8 3 17

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2330009](http://www.gebeco.de/2330009) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 495

**Teilnehmerzahl** mind. 12

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Keflavik (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag (ohne Reiseleitung)\*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Reykjavik im 3-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2330009](http://www.gebeco.de/2330009)
- 7x Frühstück

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (bis 16 Teilnehmer Driverguide)
- Orientierungsfahrt in Reykjavik
- Snaefellsnes – „Island en miniature“
- Haimuseum für alle Sinne
- Seljalandsfoss und Skógafoss
- Am Eyjafjallajökull
- Interaktives Lava-Centre
- Seljalandsfoss und Skógafoss
- Beeindruckende Lavafelder auf der Halbinsel Reykjanes
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

**TA 2330009..**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Walbeobachtung (2. Tag)<sup>1</sup> € 95 10
- Goldener Zirkel (5. Tag)<sup>1</sup> € 95 12
- Into the Glacier (7. Tag)<sup>1</sup>, englischsprachig € 295 13

<sup>1</sup> Durchführung nicht exklusiv für Gebeco-Gäste

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**11-Tage-Erlebnisreise ab € 3.495**

- Tomatenzucht auf der Farm Fridheimar
- Baden im Mývatn Nature Bath
- Blick vom Observationdeck Perlan über Reykjavik



Vatnajökull Gletscher

## Islands Naturwunder geruhsam erleben

*Entspannt reisen wir über die Insel aus Feuer und Eis. Wir entdecken traumhafte Fjorde, fotografieren donnernde Wasserfälle, erfreuen uns an glasklaren Seen und Bächen mit von Moos überwucherten Ufern und wandern durch bizarre schwarze Lavafelder.*

**1. Tag: Flug nach Keflavík** Sie fliegen nach Island und fahren zu Ihrem Hotel in Reykjavik. 45 km



Im Juni findet in Reykjavik das **Arts Festival** statt. Die Ausstellung quer durch die Stadt ist nicht nur was für Kunstliebhaber!

**2. Tag: Von Keflavík an die Südküste** Mit was verbinden wir Island? Natürlich mit heißen Quellen und Geysiren. Und so machen wir uns auf den Weg in das Geothermalgebiet Haukadalur. Wir stehen vor dem Geysir, dem Namensgeber aller heißen Springquellen, sehen aber, wie sein kleiner Bruder, der Strokkur, alle paar Minuten eine 30 Meter hohe Wasserfontäne in die Luft schießt. Mit etwas Glück ist unser nächster Stopp am Gullfoss, dem goldenen Wasserfall, von einem Regenbogen gekrönt. Auf der Farm Fridheimar wenden wir uns

einem ganz anderen Thema zu: der Tomatenzucht. Der Familienbetrieb profitiert von den geothermischen Quellen, die die Gewächshäuser das ganze Jahr beheizen. Bevor wir unser Hotel an der Südküste erreichen, stehen nochmals zwei Wasserfälle auf dem Programm: Seljalandsfoss und Skogafoss. 280 km (F, A)

**3. Tag: Von der Südküste an den Fuß des Vatnajökull** Das Cap Dyrhólaey ist Vogelfreunden als Brutstätte zahlreicher Meeresvögel bekannt. Noch bekannter ist die Gegend für ihre schwarzen Sandstrände, auf denen sich Wind und Wellen in bizarren Gebilden verewigt haben. Lassen wir uns bei einem Spaziergang inspirieren! Über das Sandergebiet erreichen wir den Skaftafell-Nationalpark. Wir erreichen den Fuß des eindrucksvollen Vatnajökull – Europas mächtigster Gletscher.

Anschließend durchfahren wir die Sandwüste Breidamerkursandur bis zum Gletschersee Jökulsárlón, in dem schwimmende Eisberge in Blau, Türkis und Weiß treiben. Bitte vergessen Sie den Fotoapparat nicht, denn dieses einmalige Schauspiel will festgehalten werden. 270 km (F, A)

**4. Tag: Auf dem Weg an die Ostfjorde** Wir bemerken: die Landschaft ändert sich! Wir sind auf dem Weg in die Ostfjorde, dem geologisch ältesten Teil der Insel. Wir durchfahren die Fischerorte Djúpivogur und Stöðvarfjörður. Später besuchen wir Wohnhaus und Garten der Steina-Petra. Petra Sveinsdóttir war ihr ganzes Leben von Steinen fasziniert und begann diese im Laufe ihres Lebens aus den umliegenden Bergen eigenhändig nach Hause zu tragen. Und so staunen wir über die unzähligen Steine und Mineralien, von denen manche 20 Millionen Jahre alt sind. Durch tiefe Täler und hohe Fjorde erreichen wir dann die größte Gemeinde in den Ostfjorden Egilsstaðir. 260 km (F, A)

**5. Tag: Von den Ostfjorden an den Mývatn** Wir setzen unsere Reise über die Hochlandstrecke Möðrudalur fort. Der Himmel spannt sich weit über diese wüstenhafte Ebene, die in der Ferne der Tafelvulkan Herðubreið krönt. Der wasserreiche Dettifoss zieht uns anschließend in seinen Bann. Vor uns strömt unruhig ein wilder Fluss, der unvermittelt, schräg ins Nirgendwo stürzt. Erst in der Nähe der Abbruchkante verstehen wir, warum er auch „stürzender Wasserfall“ heißt. Im Geothermalgebiet von Namaskard zeigt sich die Natur von einer anderen Seite: Die dampfende Erde rund um die brodelnden Schlammquellen präsentiert sich



uns hier in warmen, herbstlichen Farben. Anschließend erreichen wir den See Mývatn, den Mücken-see. Unzählige Inseln und Landzungen mit sattgrünen Wiesen reichen weit in das blau schimmernde Wasser hinein, auf dem sich Schwäne und Enten tummeln. 300 km (F, A)

**6. Tag: Godafoss und Dimmuborgir** Heute geht es zum imposanten Wasserfall der Götter, zum Godafoss. Während unseres Spaziergangs zu dem eigentlich niedrigen Wasserfall hören wir, dass sein Name mit einer Sage verbunden ist. Und erneut beschäftigen uns dann die vulkanischen Aktivitäten rund um den Mývatn. Bei den Lavaformationen von Dimmuborgir, den „Düsteren Burgen“, sind die 13 isländischen Weihnachtstrolche zu Hause. Schauen wir genauer hin, können wir den einen oder anderen aus erstarrter Lava entdecken. Nach etwas Entspannung im warmen Thermalwasser des Mývatn Nature Bath, der blauen Lagune des Nordens, sind wir bei Skútustaðir den Pseudokratern auf der Spur. Wir hören, dass diese nie selbst vulkanisches Material ausgestoßen haben, sondern durch das explosive Zusammentreffen von Lava und Wasser entstanden sind. 190 km (F, A)

**7. Tag: Von Akureyri zum Midfjörður** Nach einer kurzen Rundfahrt durch Islands nördliche Metropole Akureyri machen wir uns auf den Weg in die Fischerorte Dalvík und Siglufjörður. Beide verdanken der großen Zeit des Heringsfangs Anfang des letzten Jahrhunderts ihre Bekanntheit. Wer möchte, kann das anschauliche, kleine Herings-Museum besuchen. Unser Tagesziel liegt am Midfjörður im Zentrum der isländischen Pferdezucht. 290 km (F, A)

**8. Tag: Vom Skagafjord zur Halbinsel Snæfellsnes** Wir widmen den heutigen Tag der Halbinsel Snæfellsnes. Der Vulkan Snæfellsjökull, der ihr

ihren Namen gab, ist zwar schon erloschen und mit einem Gletscher bedeckt, ging aber in die Weltliteratur ein. Genau hierhin legte Jules Verne bei seiner „Reise zum Mittelpunkt der Erde“ den Einstieg zur Unterwelt. Nahe der kleinen, bezaubernden Fischerorte Hellnár und Arnarstapi erwarten uns bizarre Felsformationen und markante Vogelklippen. In Bjarnarhöfn besuchen wir das Hai-Museum und erfahren Näheres über den Fang und die Verarbeitung zu getrocknetem Haifischfleisch. Wer mag, kann auch ein Stück fermentierten Hai probieren. 280 km (F, A)

**9. Tag: Über Thingvellir nach Reykjavík** Inzwischen wissen wir, dass die Isländer ihre heißen Quellen als Geschenk der Götter betrachten, das sie nutzen sollen. So wundert es uns nicht, dass das unerschöpfliche Reservoir der größten Heißwasserquelle des Landes, Deildartunguhver, Gewächshäuser, Haushalte, Schulen und Schwimmbäder heizt. Wir stoppen am Lava-Fall Hraunfossar und am sogenannten Kinderwasserfall Barnafossar. Höhepunkt des Tages ist Thingvellir. Hier driften die amerikanische und die eurasische Kontinentalplatte jährlich um etwa wenige Zentimeter auseinander. Wir sehen und staunen, wie schnell sich die dabei entstehenden Spalten und Risse mit kristallklarem Wasser gefüllt haben. Auch geschichtlich ist dieser Ort interessant, denn im Mittelalter fanden hier die Things, die Volksversammlungen der alten Isländer, statt. 250 km (F)

**10. Tag: In der isländischen Hauptstadt** Was sind die wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Reykjavík? Der Aussichtspunkt Perlan, die weiß aufragende Hallgrímskirkja oder das schimmernde Konzerthaus Harpa. Während unserer Stadtrundfahrt sehen wir diese Höhepunkte und einige mehr. Am Nachmittag können Sie die Stadt und ihre Museen auf eigene Faust erkunden. Optional haben Sie die

Möglichkeit, mit einem Schiff auf das offene Meer hinaus zu fahren, um Wale zu beobachten. (F)

**11. Tag: Abschied von Island** Heute heißt es Abschied nehmen von der faszinierenden Vulkaninsel. Sie fahren zum Flughafen Keflavík und fliegen zurück nach Deutschland. 45 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Mývatn-Naturbad

## 11-Tage-Erlebnisreise

R 2330011

p. P. im DZ ab € 3.495 / ab € 3.140\*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		7		9
	10	14	12	16
19	31	28	26	30

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2330011](http://www.gebeco.de/2330011) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 645

Teilnehmerzahl mind. 14

### Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Keflavík (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Reykjavík, Südküste bei Vík, Südküste bei Höfn, Ostfjorde, Mývatn oder Akureyri, Midfjörður und Halbinsel Snæfellsnes in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2330011](http://www.gebeco.de/2330011)
- 10x Frühstück, 7x Abendessen

### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (bis 16 Teilnehmer Driverguide)
- Geysir, Gullfoss und Thingvellir
- Beeindruckendes Cap Þinghólaey
- Skaftafell-Nationalpark
- Einmalige Sandwüste Bredamerkursandur
- Bootsfahrt auf dem Gletschersee Jökulsárlón
- Gesteine und Mineralien – die Sammlungen der Steina-Petra
- Wasserreicher Dettifoss
- Geothermalgebiet von Namaskard
- Wasserfall Godafoss
- Lavaformationen von Dimmuborgir
- Pseudokrater von Skútustaðir
- Eindrucksvolle Halbinsel Snæfellsnes
- Eindrucksvolle Halbinsel Snæfellsnes
- Hraunfossar und Barnafossar
- Nationalpark Thingvellir
- Stadtrundfahrt in Reykjavík

- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

### Mehr genießen

TA 233001110

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Walbeobachtung (10. Tag)<sup>1</sup> € 95

<sup>1</sup> Durchführung nicht exklusiv für Gebeco-Gäste

### Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZ1F

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





ISLAND

11-Tage-Erlebnisreise ab € 2.995

- Hauptstadt Nordislands Akureyri
- Schwarze Sandstrände am Kap Dyrholaey
- Millionen Jahre alte Ostfjorde



Gletscherfragmente am Diamantstrand



11-Tage-Erlebnisreise R 3330012  
p. P. im DZ ab € 2.995 / ab € 2.630\*

# Faszination Island

**1. Tag: Ankunft in Reykjavik** Willkommen auf der Insel aus Feuer und Eis. Nach Ihrer Ankunft in Keflavik werden Sie zur Unterkunft in Islands Hauptstadt gebracht. Der Abend steht Ihnen für erste Erkundungen zur freien Verfügung. 50 km

**2. Tag: Thingvellir Nationalpark – Geysire – Gullfoss** In der UNESCO-Weltkulturerbestätte Thingvellir treffen die amerikanische und eurasische Platte aufeinander. Im Hochtemperaturgebiet Haukadalur bestaunen wir den Großen Geysir, den Strokkur und den Goldenen Wasserfall Gullfoss. 300 km (F, A)

**3. Tag: Wasserfälle des Südens – Kap Dyrholaey – Kirkjubaejarklaustur** Heute können wir sogar hinter dem Wasserschleier des Seljalandsfoss stehen. Anschließend warten der Skogafoss und das Kap Dyrholaey mit tiefschwarzen Sandstränden auf uns. Wir spazieren durch das Lava- und Sandergebiet und besichtigen das Freilichtmuseum Skogar. Unser Tagesziel ist die Gegend um die Ortschaft Kirkjubaejarklaustur. 200 km (F, A)

**4. Tag: Skaftafell Nationalpark – Vatnajökull – Gletscherlagune Jökulsarlon** Wir bestaunen Sie die beeindruckende Landschaft des Nationalparks Skaftafell bei einer leichten Wanderung oder einem Spaziergang. Danach wartet Europas größter Gletscher Vatnajökull auf uns! Im Anschluss erleben wir ein einmaliges Schauspiel: In der Gletscherlagune Jökulsarlon sehen wir Eisberge, die von hier aus in Richtung Meer treiben. 150 km (F, A)

**5. Tag: Ostfjorde – Egilsstadir** Vom Fischerort Höfn fahren wir in die Ostfjorde, dem Zuhause vieler Wasserfälle, Lavahöhlen und wunderbarer Tierwelten. Weiter geht es nach Egilsstadir. Einer Sage nach lebt hier in einem See Islands Nessie. 300 km (F, A)

**6. Tag: Egilsstadir – See Mývatn** Über die mondähnliche Hochebene bei Möðrudalur kommen wir in das Gebiet des Sees Mývatn. Brodelnde Schlammquellen, Sümpfe und eine dampfende Erdoberfläche dominieren das Geothermalgebiet von Namaskard. Wir spüren welche Kräfte und welche Hitze im Inneren der Erde toben. 200 km (F, A)

**7. Tag: See Mývatn** Dieser Tag ist Nordisland und dem Gebiet rund um den See Mývatn gewidmet. Die gefrorenen Wasserfälle stehen für die großen Gegensätze der Insel aus Feuer und Eis. Der Tag soll auch der Entspannung dienen: Wir laden Sie in das Mývatn Nature Bath ein. Genießen Sie den Moment und lassen Sie die Seele baumeln. (F, A)

**8. Tag: Akureyri – Skagafjord – Borgarfjord** Über den Godafoss, dem Götterwasserfall, geht es weiter in die größte Stadt des Nordens: Akureyri. Wie wäre es mit einem kleinen Stadtbummel? Wir fahren weiter nach Borgarfjord, mitten ins Zentrum der isländischen Pferdezucht! 380 km (F, A)

**9. Tag: Westisland – Reykjavik** m Landnahmemuseum reisen wir in der Zeit zurück. Wir erfahren vom Leben der Isländer. Auch der Besuch der Lava-Fälle Hraunfossar und des Kinderwasserfalls Barnafossar dürfen heute nicht fehlen. Unsere letzte Station ist Reykjavik. Auf einer kurzen Stadtrundfahrt lernen wir die Highlights der Hauptstadt kennen. 180 km (F)

**10. Tag: Reykjavik** Den heutigen Tag können Sie nach eigenen Vorlieben gestalten. Vom Alten Hafen aus können Sie mit einem Boot dem Trubel der Stadt entfliehen: Fahren Sie, warm in Overalls eingepackt, zu einer Walbeobachtung. Ein Fernglas sollten Sie dabei haben, um die Riesen der Meere aus der Ferne beobachten zu können. (F)

**11. Tag: Abschied nehmen** Heute heißt es Abschied nehmen. Auf dem Rückflug können Sie die Reise Revue passieren lassen. 50 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**1** Diese Reise wird gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d. h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco-Gästen.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

2											
12	16	1	12				20	18	1		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/3330012](http://www.gebeco.de/3330012) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 640

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 22  
mind. 14 / max. 22

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Reykjavik (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag (ohne Reiseleitung)\*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Reykjavik, Reg. Südisland, Reg. Kirkjubaejarklaustur, Reg. Vatnajökull, Reg. Egilsstadir, Reg. Nordisland und Reg. Westisland in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/3330012](http://www.gebeco.de/3330012)
- 10x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung (2. bis 9. Tag, bis 16 Pers. mit deutschspr. Driverguide)
- Beeindruckender Thingvellir Nationalpark
- Geothermalgebiet Haukadalur
- Faszinierender Gullfoss
- Einmaliger Seljalandsfoss und Skogafoss
- Kap Dyrholaey
- Besuch des Freilichtmuseums Skogar
- Ursprünglicher Nationalpark Skaftafell
- Eindrucksvoller Vatnajökull
- Gletscherlagune Jökulsarlon
- Atemberaubende Ostfjorde
- Paradiesischer See Mývatn
- Baden im Mývatn Nature Bath
- Führung im Landnahmemuseum
- Größte Heißwasserquelle Deildartunguhver
- Zu Besuch in Reykholt
- Godafoss
- Stadtrundfahrt Reykjavik
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.



ISLAND



5-Tage-Erlebnisreise ab € 1.495

- Abendliche Nordlichtsuche
- Gletscherlagune Jökulsárlón
- Lava Centre in Hvolsvöllur



Nordlichter am Skogafoss



5-Tage-Erlebnisreise

R 3339000

p. P. im DZ ab € 1.495 / ab € 1.145\*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

11	8							17	14	
25	22	14						31	21	5

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/3339000](http://www.gebeco.de/3339000) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 275

Teilnehmerzahl mind. 4

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Keflavik (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag (ohne Reiseleitung)\*
- 4 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Reykjavik und Vik i Myrdal in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/3339000](http://www.gebeco.de/3339000)
- 4x Frühstück

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch und englisch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung (2. bis 4. Tag)
- Im Nationalpark Thingvellir
- Am Goldenen Wasserfall Gullfoss
- Islandpferde und geothermal beheizte Gewächshäuser
- Gletscherlagune Jökulsárlón
- Majestätischer Skógafoss und Seljalandsfoss
- Besuch des Lava-Centers in Hvolsvöllur
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr Erlebnis

TA 333900010

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Eintritt Blaue Lagune (4. Tag)<sup>1</sup> € 110

<sup>1</sup> Durchführung nicht exklusiv für Gebeco-Gäste

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen

# Winterzauber Nordlichter

**1. Tag: Willkommen auf Island** Am Flughafen Keflavik gelandet, geht es mit dem Flybus zum Hotel nach Reykjavik. Wir sind gespannt: vielleicht entdecken wir schon heute erste Nordlichter. 50 km

**2. Tag: Von Reykjavik nach Vik** Der Nationalpark Thingvellir ist historisch und geologisch von großer Bedeutung. Wir lassen uns von der Reiseleitung an dem bereits im Mittelalter zur Versammlung genutzten Ort die tektonische Verschiebung der Kontinentalplatten erklären. Im geothermisch aktiven Gebiet Haukadalur erwartet uns ein weiteres Naturschauspiel: Hier bricht der Geysir Strokkur in regelmäßigen Abständen aus. Nicht weit entfernt befindet sich der wohl bekannteste Wasserfall Islands, der Gullfoss, der „Goldene Fall“. Auf einer isländischen Farm sehen wir die robusten Islandpferde. Nebenan, in den geothermal beheizten Gewächshäusern kosten wir saftige Tomaten. Wir folgen der Südküste bis nach Vik. Bevor wir hier abends auf Nordlichtsuche gehen (witterungsabhängig), erfahren wir mehr über dieses bezaubernde Phänomen. 295 km (F)

**3. Tag: Feuer und Eis** Wir steuern entlang der zahlreichen Gletscherzungen des Vatnajökull zur Gletscherlagune Jökulsárlón. Sie ist erst vor etwa 60 Jahren entstanden. In ihrem Schmelzwasser treiben über tausend Jahre alte Eisberge, die eine Höhe von bis zu 15 Metern erreichen. Auf unserem Rückweg besuchen wir den Nationalpark Skaftafell, über dem Islands höchster Gipfel Hvannadalshnjúkur thront. 390 km (F)

**4. Tag: Von Vik nach Reykjavik** Wir staunen über die majestätischen Wasserfälle Skógafoss und Seljalandsfoss, ehe wir auf dem Weg nach Westen das Panorama des Mýrdalsjökull, der Katla, genießen. Anschließend erleben wir interaktiv Themen Rund um Vulkanismus und Erdbeben im Lava Centre in Hvolsvöllur. Halten Sie Ihre Badesachen bereit! Wir beenden unsere Erkundung Islands an der weltberühmten Blauen Lagune. Hier besteht optional die Möglichkeit, bei winterlicher Kulisse ein Bad im türkisblauen, entspannenden Thermalwasser zu nehmen. 260 km (F)

**5. Tag: Abschied von Island** Mit dem Flybus geht es zum Flughafen Keflavik, von dem aus die Flüge nach Hause starten. 50 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück)



Jökulsárlón Bucht

**I** Diese Reise wird gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d. h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco-Gästen. Bitte beachten Sie, dass die Gruppen bis zu 60 Personen groß sein können, im Ausnahmefall auch etwas darüber. Der Guide ist zweisprachig (englisch/deutsch).



**8-Tage-Erlebnisreise ab € 2.995**

- Fährfahrt Geiranger – Hellesylt
- Spektakuläre Passstraße Trollstigen
- Mit der Flåmbahn vom Sognefjord hinauf nach Myrdal



Geiranger Fjord

## Die Fjorde Norwegens zum Kennenlernen

*Norwegen – das Land der Fjorde, der tiefblauen Seen und der weißen Gipfel, der mutigen Wikinger und der listigen Trolle. Wir überqueren den Trollstigen, sehen vom Schiff aus die steil aufragenden Felshänge des Geiranger- und Nærøyfjords, reisen mit der spektakulären Flåmbahn und mit der weltberühmten Bergenbahn. Egal, ob wir Bergen oder Oslo erkunden – überall heißt es „Velkommen til Norge“.*

**1. Tag: Anreise nach Trondheim** Sie fliegen über Oslo nach Trondheim und fahren in Ihr Hotel. Hier treffen wir am späten Nachmittag zusammen. Wir nutzen die langen Abende des Sommers und machen uns auf, um die alte Universitätsstadt zu erkunden. Auch am Abend sind die Straßen mit einer bunten Mischung aus Einheimischen und Gästen aus aller Welt bevölkert. Natürlich stehen wir auch vor der nördlichsten gotischen Kathedrale, dem beeindruckenden Nidarosdom und hören am Krönungsort des norwegischen Königshauses vom Grab des Wikingerkönigs Olav, der das Christentum nach Norwegen brachte. (A)

**2. Tag: Von Trondheim nach Ålesund** Das historische Trondheim ist bekannt für seine Geschichte. Die im Jahr 997 vom König Olav Trygvason

gegründete Stadt bietet heute eine spannende Mischung aus Tradition und Moderne. Hauptattraktion ist sicherlich der Nidarosdom, Norwegens Hauptkirche, in der sogar die Könige gesegnet werden. Sehr schön anzusehen sind die alten Holzhäuser aus dem vergangenen Jahrhundert und die alte Stadtbrücke in der Nähe des malerischen Stadtteils Bakklunde. Weiter geht es über die Atlantikstraße. Die Fahrt mit fantastischen Panoramen lohnt sich allemal. Das „norwegische Bauwerk des Jahrhunderts“ verbindet mehrere kleine Inseln, führt über acht Brücken und bietet fantastische Ausblicke auf die See und die raue Küstenlandschaft. Die englische Zeitung „The Guardian“ hat die Strecke sogar zur besten Autostrecke der Welt gewählt! Gegen Abend erreichen wir Ålesund. 300 km (F, A)

**3. Tag: Von Ålesund über den Trollstigen nach Geiranger** Ausgeschlafen lassen wir uns durch die auf drei Inseln erbaute Jugendstilstadt Ålesund treiben. Wir entdecken an farnefrohen Häusern unzählige Türme, Spitzen und Ausschmückungen und erfreuen uns auf dem Berg Aksla an der Aussicht über die Stadt und die Inseln bis hin zu den majestätischen Bergen. Dann machen wir uns entlang großer und kleiner Fjorde auf den Weg zu Norwegens dramatischster Passstraße – dem Trollstigen. Durch Haarnadelkurven geht es hoch hinauf. Große und kleine Wasserfälle begleiten unseren Weg. Selbst auf den kleinsten Bergkuppen können wir Häuser entdecken. Wir verstehen: Mensch und Natur sind dieser rauen Landschaft eng verbunden. Ganz oben angekommen, genießen wir vom Plateau unbeschreibliche Ausblicke! Die kurze Fährpassage Linge – Eidsdal bietet heute auch die Gelegenheit, die Aussicht vom Wasser aus zu genießen. Steil ist auch die Rampe, wenn wir uns dem Ort Geiranger nähern. Und wieder können wir von einem Panorama nicht genug bekommen: Wir blicken von oben auf den wohl bekanntesten norwegischen Fjord. 200 km (F, A)

**4. Tag: Vom Geirangerfjord nach Skei** Wir begeben uns auf eine Fähre und halten die Fotoapparate bereit: Vor uns liegt die Passage durch den Geirangerfjord mit seinen mehr als 1.500 Meter hohen Felswänden. Wir sehen inzwischen verlassene Berghöfe und hören, dass deren Bewohner oft nur über Leitern ihr Zuhause erreichen konnten. Wir erfreuen uns an Wasserfällen wie dem „Brautschleier“. Schon bald haben wir Hellesylt erreicht und steuern unser nächstes Ziel an: Den Briksdalsbreen, ein Aus-





Troll



Alesund

läufer des Jostedalsgletschers, des größten Festlandgletschers in Europa. Mit den Troll-Autos geht es hinauf. Noch ein kleines Stück zu Fuß und wir sehen vor uns die steil abfallende Gletscherwand. Zeit, sich dem Thema Eiszeit zu widmen. 195 km (F, A)

**5. Tag: Von Skei mit der Flåmbahn nach Bergen**

Wir steuern Gudvangen am Ende des schmalen Nærøyfjords an. Erneut besteigen wir eine Fähre, die uns eine weitere bezaubernde Fjordlandschaft mit schneebedeckten Gipfeln, rauschenden Wasserfällen und idyllischen Weilern erleben lässt. In Flåm angekommen, wartet ein ganz anderes Abenteuer auf uns: Wir fahren Bahn. Und das auf einer der spektakulärsten Zugstrecken der Welt. In knapp einer Stunde bringt uns die Flåmbahn vom Sognefjord hinauf nach Myrdal, das fast 900 Meter über dem Meeresspiegel liegt. Machen wir es uns bequem. Wir haben genügend Zeit, das heute Erlebte Revue passieren zu lassen. 295 km (F, A)

**6. Tag: Von Bergen nach Oslo**

Die Fahrt mit Skandnaviens einziger Standseilbahn, der Fløibanen,

ist ein kleines Abenteuer und das heutige Highlight. Und nicht nur für Kinder ist der Trollwald unterhaltsam, der sich zwischen der Bergstation und der Ebene Fløysletten befindet. Später steigen wir in die Bahn und lassen uns auf der Fahrt von Bergen gen Oslo von der vorbeiziehenden Landschaft berieseln: Mit der weltbekannten Bergenbahn reisen wir nach Oslo. Wir durchqueren die imposante Hardangervidda, die größte Hochebene Europas und lernen dabei noch eine weitere typische nordische Landschaft kennen – das Fjell. 450 km (F)

**7. Tag: In Oslo** Wir freuen uns auf einige der Highlights der norwegischen Hauptstadt: das königliche Schloss, die weiße und eckige Fassade des Opernhauses und den Vigelandpark. Vielleicht bleibt auch noch Zeit, durch die Karl Johans Gate zu schlendern und einen Kaffee im gediegenen „Grand Café“ zu trinken. Ein Besuch des legendären Munch-Museums rundet den Tag ab. Am Abend genießen wir ein leckeres Abendessen und lassen das Erlebte gemeinsam noch einmal aufleben. (F, A)

**8. Tag: Abreise** Erlebnisreiche Tage in Norwegen gehen zu Ende. Schnell erreichen Sie mit dem Flytoget den Flughafen und treten Ihre Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**Nachhaltiges Reisen** Für die Umwelt bedeutet besonders das Reisen an sich eine enorme Belastung. Diese Reise steht in weiten Teilen im Einklang mit führenden Meinungen von Umweltorganisationen bezüglich Dauer und Strecke. Viele Reisekilometer legen Sie zudem z.B. mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Elektrofahrzeugen zurück. Zudem wohnen Sie auf dieser Reise in Hotels, die mit einem (EU) Eco-label oder einem vergleichbaren nachhaltigen Standard ausgezeichnet sind.

**8-Tage-Erlebnisreise R 2E90002**  
p. P. im DZ ab € 2.995 / ab € 2.605\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

14	12	2
28	19	9

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2E90002](http://www.gebeco.de/2E90002) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 445

**Teilnehmerzahl** mind. 12

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Trondheim/ ab Oslo (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Bahnfahrten in der 2. Klasse laut Programm
- Fährfahrten laut Programm
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Trondheim, Ålesund, Geiranger, Skei, Bergen und Oslo in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2E90002](http://www.gebeco.de/2E90002)
- 7x Frühstück, 6x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- UNESCO-Naturerbe Geirangerfjord
- Im Troll-Auto zum Gletscher Briksdalsbreen
- Fahrt mit der Fähre durch den Norddalsfjord
- Unterwegs mit Flåm- und Bergenbahn
- Fahrt mit der Fløibahn in Bergen
- Besuch des Munch-Museums in Oslo
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Tea and Scones
- Unterwegs im Norden Irlands
- Whiskey-Tasting



Kerry Cliffs

## Die ausführliche Reise auf der grünen Insel



*Mich faszinieren in Irland vor allem die Küsten – mit ihren Klippen, dem schäumenden Meer und der unglaublichen Weite. Entlang dieser Küsten nehmen wir uns fünfzehn Tage lang Zeit, die Seele Irlands zu erleben. In den alten Klosterruinen, auf dem Ring of Kerry oder in einem Pub im Gespräch mit Iren. Ich bin mir sicher, Sie werden eine wunderbare Reise haben. Ihre Beatrix Rohkämper*

**1. Tag: Anreise nach Irland** Willkommen auf der grünen Insel! Nach der Ankunft in Dublin bis 13 Uhr, begrüßt uns unsere Reiseleitung herzlich. Gemeinsam erkunden wir die Metropole diesseits und jenseits des Flusses Liffey. In der St. Patrick Kathedrale hören wir Geschichten über den legendären Patron der Insel, fahren entlang georgianischer Häuserreihen und Parkanlagen. (A)

**2. Tag: In die Berge von Wicklow** Aus dem umtriebigen Dublin in die Ruhe der Wicklow Mountains. In den Bergen südlich der Hauptstadt widmen wir uns zunächst der überbordenden Blütenpracht der Powerscourt Gardens. Abgelegen, in einem kleinen Tal mit zwei Seen, liegt das Kloster Glendalough. Hier bekommen wir ein Gespür für die Frömmigkeit und die intellektuelle Kraft des frühen irischen Christentums! 125 km (F)

**3. Tag: Von Dublin in das Country Cork** Es geht in den Süden! Wir besuchen am Vormittag Russborough House, welches in einer Parklandschaft in der Nähe des Dorfes Blessington liegt und einen wunderbaren Blick auf die Wicklow Berge bietet. Das palladinische Herrenhaus wurde 1741 gebaut und befindet sich heute noch in einem sehr guten Zustand. Das Haus hat die längste Front Irlands und eine mit Wappenlöwen und Kurvenkolonaden geschmückte Fassade. Die Innenausstattung ist

noch eindrucksvoller: mit Stuck geschmückte Raumdecken, Marmorkamine, imposante Mahagonitüren, Silber-, Porzellan- und Gobelinsammlungen und eine Art Kollektion Alter Meister. Im Anschluss genießen wir auf dem Anwesen leckere Scones mit Kaffee und Tee. Anschließend legen wir einen Stopp am mächtigen Rock of Cashel ein. Der mit Ruinen aus acht Jahrhunderten bestandener Hügel ragt eindrucksvoll aus dem Goldenen Tal heraus. Die keltischen Fürsten von Munster hatten hier ihren Sitz, hier wurden sie vom heiligen Patrick missioniert und hier wurde einer der ersten Diözesen Irlands gegründet. 280 km (F, A)

**4. Tag: Auf der Insel Garnish** Morgens schauen wir uns erst einmal eingehend Cork, die europäische Kulturhauptstadt von 2005, an. Dann geht es in den vom Golfstrom geküssten Südwesten Irlands, vorbei an Palmen, Fuchsien und Rhododendren! Auf der Insel Garnish duftet uns die ganze Pflanzen- und Blütenpracht entgegen, zu der dieser begnadete Landstrich fähig ist. Das Abendessen lassen wir uns heute in einem Pub schmecken und mischen uns unter die Einheimischen. 200 km (F, A)

**5. Tag: Der Ring of Kerry** Immer schön gegen den Uhrzeigersinn! Wir wissen, wie man die berühmteste Panoramastraße Irlands umrundet. Vor uns

liegen das Meer, die Buchten, Klippen und kleine Inseln zur Rechten, fantastische Berglandschaften mit bunt markierten Schafenzur Linken. Einfach nur schön! Unterwegs besuchen wir auch ein altes Ringfort und fragen uns, wie der Ire vor gut 1.000 Jahren hier im einsamen Westen gelebt hat. Finden wir es heraus. In der Nähe von Kenmare besuchen wir dann eine irische Schaffarm. In unberührter Umgebung beobachten wir den Schafhirten Noel bei seiner Arbeit. Wir werden erstaunt sein über das perfekte Zusammenspiel mit seinen Hütehunden. 200 km (F)

**6. Tag: Die Dingle-Halbinsel** Panoramafahrt Teil zwei! Gestern sahen wir die Dingle-Halbinsel schon in der Ferne, heute umkurven wir Sleah Head, hören vom Massaker von Smerwick Harbour und wundern uns insgeheim über Dutzende von frühchristlichen Denkmälern, die hier am Ende der Welt fromme Menschen und Einsiedler beherbergt haben. Das Gallarus Oratorium, ein Bethaus des 8. Jahrhunderts, ist das wohl bekannteste Beispiel. 170 km (F, A)

**7. Tag: Der Burren und die Klippen von Moher** County Clare kommt morgens immer näher, derweil unsere Fähre gemächlich die breite Mündung des Flusses Shannon überquert. Ganz winzig wirken die Wellen, wenn wir auf den mächtigen, 200 Meter hohen Klippen von Moher stehen. Im Landesinneren wartet dann eine bizarre Mondlandschaft auf uns, der Burren. Erstaunlich, dass sich in den windgeschützten Ecken und Ritzen des Kalksteinplateaus eine so reiche Flora entwickelt hat. Der Dolmen von Poul nabrone steht seit gut 5.000 Jahren stoisch in der Landschaft. 190 km (F, A)

**8. Tag: Das Kloster Clonmacnoise** Die Klosteranlage Clonmacnoise, idyllisch an den Ufern des Shannon gelegen, ist unser Ziel. Die schöne Lage wurde dem geistigen Zentrum des frühen Mittelalters schließlich zum Verhängnis. Mehr als 40 Mal wurde Clonmacnoise wegen seines Reichtums überfallen, von Wikingern, Engländern und Iren! Mit der Kirche von Clonfert sehen wir auf dem Rückweg nach Galway eines der besten Beispiele romanischer Baukunst in Irland. Den Tag lassen wir mit einem Gang durch das Zentrum der umtriebigen Hafen- und Universitätsstadt Galway ausklingen. Die Nachtschwärmer unter uns werden in



Galway voll auf ihre Kosten kommen, gibt es hier wohl mit die schönsten und urigsten Pubs. Nur zu! 200 km (F)

**9. Tag: Galway: Freizeit oder Aran-Inseln** Ein Tag, an dem Sie ganz Ihr eigener Herr sind. Worauf haben Sie Lust? Shopping oder in der Fußgängerzone bei einem Kaffee den Alltag Galways verfolgen? Unser Tipp: Ein optionaler Ausflug auf die Aran Inseln in der Bucht von Galway, einmal richtig den Kopf durchpusten lassen! Inishmore lockt mit ehrlichen Menschen, bizarren Landschaften und dem Dun Aonghosa, einer der mächtigsten prähistorischen Verteidigungsanlagen Europas (witterungsabhängig). 75 km (F)

**10. Tag: Connemara** In ihrer Abgeschlossenheit ist Connemara eine der abwechslungsreichsten Landschaften Irlands. Wir besuchen Kylemore Abbey, eine der meist fotografierten Sehenswürdigkeiten Irlands. Die malerische Lage lädt zu ausgiebigen Spaziergängen und Erkundungen durch die wunderschöne Gartenanlage ein. Wir passieren dann den Croagh Patrick, den heiligen Berg der Iren und besichtigen das National Famine Monument. Dieses Denkmal erinnert an die vielen Flüchtlinge während der Großen Hungersnot zwischen 1845 bis 1850, von denen viele die Überfahrt nach Amerika nicht überlebt haben. 185 km (F, A)

**11. Tag: Achill Island** Kaum einer hat das deutsche Irlandbild der vergangenen 50 Jahre so geprägt wie Heinrich Böll mit seinem „Irischen Tagebuch“! Grund genug, sich auf Achill Island umzuschauen, denn hier holte sich der Schriftstel-

ler seine Inspirationen, hier verbrachte er in den 1950er und 1960er Jahren seinen Urlaub! 275 km. (F, A)

**12. Tag: Donegal – Giants Causeway** Wir verlassen Sligo und fahren durch die Landschaft des County Donegal nach Derry, in der britischen Provinz Nordirland. Städtisch, trutzig, stolz präsentiert sich „Londonderry“. Die Zeit reicht, um uns die bekannten Häusermalereien anzusehen und einen Spaziergang auf der alten Stadtmauer zu unternehmen, um mehr über die bewegte Geschichte der Stadt zu erfahren. Es geht weiter, die salzige Luft des Meeres in der Nase, zum Giant's Causeway. Hören wir dann spannende Geschichten über die Riesen, die sich hier einst im Streit messen wollten. Dieser Ort, der zum Welterbe der UNESCO gehört, ist eine erstaunliche Naturschönheit. Mehr als 40.000 Basaltsäulen formen die Klippen und Hochebenen nahe am Meer. Unser Tagesziel ist heute die Hauptstadt Nordirlands, Belfast. 320 km (F)

**13. Tag: Ein Tag in Belfast** Der heutige Tag ist Belfast, der zweitgrößten Stadt Irlands, gewidmet. Sie liegt umgeben von grünen Hügeln an der Mündung des Lagan River. Wir entdecken die Stadt per Bus und zu Fuß. Wir kommen zur Queen's University, am faszinierenden Ulster Museum und im grünen Wunderland der Botanic Gardens vorbei. Das architektonische Highlight Belfasts ist die barocke City Hall. Südlich liegt das Cathedral Quarter, wo uns eine lebendige Kunst Szene erwartet. Politische Wandmalereien zeugen von vergangenen Konfliktzeiten, der Bau der Waterfront Hall war ein Versöhnungsprojekt und in den Stormont Buildings wird

moderne Politik gemacht. Es gibt also viel zu entdecken. Anschließend steht etwas Zeit für eigene Erkundungen zur Verfügung. Wie wäre es mit einem Bummel auf eigene Faust oder einem Besuch zur Titanic Ausstellung? Es ist die größte Titanic-Besucherattraktion der Welt. Übrigens ist das Ausstellungsgebäude auf der Originalbaustätte der Titanic errichtet worden. Am späten Nachmittag führt uns die Fahrt nach Dundalk. 110 km (F, A)

**14. Tag: Hochkreuze und Whiskey** Wir beginnen gemächlich und bewundern – mittlerweile mit Kennermiene – die alten Hochkreuze von Monasterboice. Im Battle of the Boyne Besucherzentrum erfahren wir alles über die Schlacht von Boyne zwischen König William III und seinem Schwiegervater König James II. Auf dem Spiel standen der britische Thron, die französische Herrschaft in Europa und die Religionsmacht in Irland. Die wunderschönen Gärten laden zu einem Spaziergang ein. Der Tag endet mit dem Besuch einer der vielen Whiskeydestillieren in Dublin. Hinter den Kulissen wird Ihnen die Kunst der Destillation gezeigt und Sie erfahren mehr über die Herstellung des irischen Whiskeys. Selbstverständlich gehört auch eine Verkostung dazu, die den Besuch abrundet. 125 km (F, A)

**15. Tag: Rückreise** Beannacht leat! Auf Wiedersehen Irland. Es geht zum Flughafen und wieder zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**15-Tage-Studienreise** **ST 232T000**  
p. P. im DZ ab € 3.495 / ab € 3.285\*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			2								
		5	16	7	11	1					
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/232T000](http://www.gebeco.de/232T000) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 725

Teilnehmerzahl mind. 14 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt, bis/ab Dublin (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Dublin, County Cork, County Kerry, Galway, Castletbar, Sligo, Donegal, Belfast und Dundalk in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/232T000](http://www.gebeco.de/232T000)

- 14x Frühstück, 9x Abendessen
- Abendessen in einem typisch irischem Pub

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Beeindruckende St. Patrick Kathedrale
- Kostprobe in einer Whiskey-Destillerie
- Malerisches Kloster Glendalough
- Russborough House mit Tea and Scones
- Mächtiger Rock of Cashel
- Bootsfahrt nach Garinish Island
- Ring of Kerry
- Besuch bei Noel auf seiner Schaffarm
- Dingle Halbinsel
- Mächtige Klippen von Moher
- Idyllisch gelegene Klosteranlage Clonmacnoise
- Besuch der Kylemore Abbey
- Schlendern auf Achill Island
- Battle of the Boyne Besucherzentren
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** **TA 232T0001**

Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P. € 55

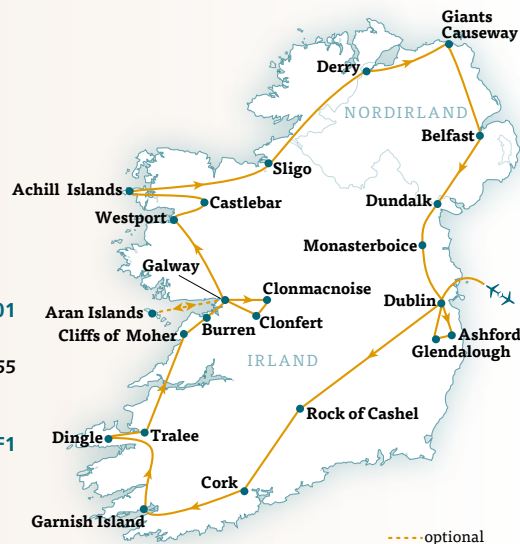
**Mehr Komfort** **€ 90 BA ZZF1**

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Dublin manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab Dublin ab 16 Uhr geplant. Bei späteren Abflügen kann es zu Wartezeiten kommen.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**8-Tage-Studienreise ab € 1.695**

- Zu Besuch bei Noel auf seiner Schaffarm
- Panoramastraße „Ring of Kerry“
- Die Klippen von Moher erleben



Ha Penny Bridge in Dublin

## Die Höhepunkte Irlands



*Man nehme eine spektakuläre, ja geradezu mystische Landschaft und füge eine phantastische Panoramastraße sowie eine Fülle an Höhepunkten hinzu. Da dürfen die beeindruckenden Klippen von Moher natürlich ebenso wenig fehlen, wie der gute irische Whiskey. Entscheidet man sich jetzt noch für Garinish Island und die Aran Inseln, ist der irische Cocktail perfekt und man genießt ein Land wie aus dem Bilderbuch. Ich freue mich darauf, mit Ihnen*

*zusammen die Höhepunkte der Grünen Insel zu entdecken. Ihre Barbara Mertin*

**1. Tag: Flug nach Irland** Gleich nach unserer Ankunft bis 13 Uhr und der Begrüßung durch die Reiseleitung geht es auch schon los mit einer Panorama-Stadtrundfahrt und Fotostopps. Dabei lernen wir das Dublin verschiedener Epochen kennen und werden schnell feststellen, dass der Fluss Liffey Dublin in zwei Hälften teilt. Die Nordseite ist bekannt für die Einkaufsstraßen O Connell- und Henry Street, das General Post Office sowie das Custom House. Die Südseite hingegen erscheint dem Besucher oft vornehmer, mit der eleganten Fußgänger- und Einkaufsstraße Grafton Street, dem St. Stephens Green Park sowie den beiden Kathedralen St. Patricks und Christ Church. Ent-

lang der Plätze Merrion- oder Fitzwilliam-Square entdecken wir das typische georgianische Dublin des 18. Jahrhunderts und lassen die besonderen Straßenzüge auf uns wirken! Wir besichtigen die 1213 erbaute St. Patricks Kathedrale, die größte Kathedrale Irlands. Das Abendessen nehmen wir dann gemeinsam in unserem Hotel ein und lernen uns dabei kennen. (A)

**2. Tag: Von Dublin nach Cork** Von Dublin aus machen wir uns auf den Weg in den Süden Irlands. Das erste Ziel ist Kilkenny – ein Ort, der durch die Statuten der Stadt und durch die Familie Butler historische Bedeutung erhielt. Ein Rundgang

vermittelt uns die Bedeutung Kilkennys in der irischen Geschichte. Zum Abschluss besuchen wir hier die zweitgrößte mittelalterliche Kathedrale Irlands: St. Canice's. Danach fahren wir zum Rock of Cashel, der majestätisch 60m hoch aus der Ebene aufragt. Es handelt sich um einen frühen irischen Königssitz. Hier soll der Apostel der Iren, der Heilige Patrick, den Hochkönig der heidnischen Stämme des Südens missioniert haben. Von oben genießen wir die Aussicht über das goldene Tal und erkunden die spektakulären Ruinen, die von der weit über 1.000-jährigen Geschichte des Felsens erzählen. Nach einer Fahrt durch das fruchtbare Tal des Blackwater River erreichen wir dann Cork. 250 km (F, A)

**3. Tag: Von Cork ins Country Kerry** Wir besuchen Cork, die zweitgrößte Stadt der Republik und wichtiger Universitäts- und Industriestandort. Bei einem kurzen Aufenthalt erkunden wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt, deren Zentrum sich auf einer Insel des Flusses Lee befindet. Im Jahr 2005 war Cork Kulturhauptstadt Europas. Anschließend reisen wir weiter zur bergigen Westküste Irlands. Die Landschaft verändert sich. Das Klima ist mild, den Straßenrand säumen Rhododendren und Fuchsien. Lust auf eine Bootsfahrt? Dann nehmen Sie optional an einem Ausflug auf die Insel Garinish teil. Dort duftet uns die ganze Pflanzen- und Blütenpracht entgegen, zu der dieser begnadete Landstrich fähig ist! Über den Caha-Pass fahren wir weiter und statten unterwegs noch dem Schaffirten Noel auf seiner Farm einen Besuch ab. In unberührter Umgebung beobachten wir ihn bei seiner Arbeit und werden



erstaunt sein über das perfekte Zusammenspiel mit seinen Hütehunden. 210 km (F, A)

**4. Tag: Ring of Kerry** Der 180 Kilometer lange „Ring of Kerry“ zählt zu den schönsten Panoramastraßen Irlands. Es bieten sich überraschende Ausblicke auf schroffe Klippen, grüne Berghänge und Sandstrände. Wir freuen uns auf Fotostopps und erkunden ein altes Ringfort, rätselhaftes Relikt aus keltischer Zeit. Zurück geht es durch den Killarney-Nationalpark, welches der Älteste Irlands ist. Am „Ladies View“ genossen schon die Hofdamen der englischen Königin Viktoria im 19. Jahrhundert den Blick über die Seen von Killarney. Und heute stehen wir hier! 210 km (F, A)

**5. Tag: Klippen von Moher** Wir verlassen die Grafschaft Kerry und kommen nach Clare, nördlich des Flusses Shannon. Auf dem Weg machen wir Halt im hübschen Dorf Adare und steuern dann die berühmten Klippen von Moher an, die sich bis zu einer Höhe von 214 Metern steil aus dem Meer erheben. Wir lassen uns den Wind ins Gesicht pusten. Die Klippen liegen in der Region des Burren, einem in Europa einzigartigen Kalksteinplateau. Diese baum- und flusslose Mondlandschaft ist für Botaniker von besonderem Reiz, denn in den Vertiefungen und Spalten des verkarsteten Plateaus wachsen arktische, alpine und mediterrane Pflanzen. Die preisgekrönten Brigit's Celtic Gardens werden als einer der spektakulärsten Gärten in Irland betrachtet. Wir scheuen uns um und bekommen einen Einblick in das Herz des keltischen Erbes. Während der Tour wird uns das traditionelle Herstellung des Brigit-Kreuzes gezeigt – diese wurden über der Tür eines Hauses angebracht, um das Böse abzuwehren. 280 km (F)

**6. Tag: Freizeit, Galway oder Aran-Inseln** Heute haben Sie die Wahl: Möchten Sie sich einen Tag im Hotel entspannen oder die Atmosphäre der Studentenstadt Galway genießen? Oder möchten Sie lieber in See stechen und an einem optionalen Tagesausflug auf die Aran-Inseln teilnehmen (witterungsabhängig)? Inishmore, die größte der drei Inseln, lockt mit dem Dun Aengus Fort, einer der mächtigsten prähistorischen Verteidigungsanlagen in Europa, majestätisch an den Klippen der Westküste der Insel gebaut. Ansonsten scheint auf Inishmore die Zeit stillzustehen. Sie werden begeistert sein von der immer noch erhaltenen Ursprünglichkeit! 75 km (F, A)

**7. Tag: Hochkreuze und Whiskey** Heute tauchen wir noch einmal ein in das frühe keltische Christentum. Clonmacnoise war bis ins 12. Jahrhundert das wichtigste Kloster des Landes. Mehr als 40-mal wurde das geistige Zentrum an den Ufern des Flusses Shannon wegen seines Reichtums überfallen. Wir staunen angesichts der Kirchen, Rundtürme und der riesigen kunstvoll gestalteten keltischen Hochkreuze, die uns dort erwarten! Auf dem Weg nach Dublin machen wir Halt an einer namhaften Whiskey Destillerie. Wir werden selbstverständlich in die Geheimnisse der Whiskey-Herstellung eingeweiht und erkunden die historische Produktionsstätte. Natürlich darf zum Abschluss eine Kostprobe des irischen „Wassers des Lebens“ nicht fehlen! 220 km (F, A)

**8. Tag: Abschied von Irland** Es heißt Abschied nehmen von der grünen Insel. Fahrt zum Flughafen und Rückflug zum Ausgangsflughafen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Kathedrale in Cork

**8-Tage-Studienreise ST 232T008**  
p. P. im DZ ab € 1.695 / ab € 1.485\*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns



J F M A M J J A S O N D  
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/232T008](http://www.gebeco.de/232T008) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 355

Teilnehmerzahl mind. 14 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Dublin (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Dublin, Country Cork, Country Kerry und Galway in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/232T008](http://www.gebeco.de/232T008)
- 7x Frühstück, 5x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besichtigung der St. Patricks Kathedrale
- Mittelalterliche Kathedrale St. Canice's
- Rock of Cashel
- Cork hautnah erleben
- Den Blick vom „Ladies View“ genießen
- Zu Besuch in Galway
- Besichtigung der Klosteranlage Clonmacnoise
- Bei den Brigit-Kreuz Herstellerinnen
- Besuch einer Destillerie mit Whiskey-Kostprobe
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Garinish Island (3. Tag) € 35 18
  - Aran Inseln (6. Tag) € 55 14

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Dublin manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab Dublin ab 16 Uhr geplant. Bei späteren Abflügen kann es zu Wartezeiten kommen.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Spaziergang durch die japanischen Gärten von Tully
- Besuch des Powerscourt Wasserfalls
- Besichtigung von Malahide Castle

Powerscourt-Grundstück, County Wicklow

## Irland – Schlösser und Gärten



*In Irland erwarten uns Traumkulissen, die romantischer nicht sein könnten. Prunkvolle und bis ins Detail gepflegte Gärten wetteifern mit wildromantischen Landschaften und Schlössern, die einem Märchenbuch entsprungen scheinen, um die Gunst der Besucher. Zum Glück müssen wir uns nicht entscheiden und einen Sieger krönen, sondern*

*brauchen nur zu genießen. Und abends gönnen wir uns ein gepflegtes Guinness. Ihr Burkhard Hillerich*

**1. Tag: Céad míle fáilte!** „Céad míle fáilte“ heißt es auf Irisch – tausendfach herzlich willkommen auf der grünen Insel! Nach Ihrer Anreise bis 13 Uhr geht es direkt zum Hotel, wo wir es uns gemütlich machen. Vielleicht trinken Sie erst einmal einen Irish Coffee? Den Nachmittag können Sie ganz nach Ihren Wünschen gestalten. (A)

**2. Tag: Dublin und Malahide** Am Vormittag lernen wir Dublin kennen, durch die Liffey in Nord und Süd geteilt. Beckett- und Halfpenny-Bridge dürfen auf unserer Rundfahrt nicht fehlen, auch nicht das klassizistische Custom House. Vorbei am Trinity College, Christ Church und St. Patrick's Cathedral fahren wir ins georgianische Dublin – ein Fotostopp ist hier ein Muss! Dann geht es weiter in den Stadtteil Glasnevin, wo wir die Artenvielfalt des 3ha großen botanischen Gartens und Richard Turner's Curvilinear House bestaunen. Nachmittags zieht es uns in den Seebadeort Malahide mit seinem aus dem 12. Jahrhundert stammenden Schloss. 120 km (F)

**3. Tag: Die Grafschaft Wicklow** Im „Garten Irlands“, dem County Wicklow, befindet sich Powerscourt Estate, das mit seinen traumhaften Anlagen 2014 zu den drittschönsten Gärten der Welt gekürt wurde. Wir sehen uns Powerscourt Haus an, flanieren durch den italienischen und den japa-

nischen Garten und machen an einem der Teiche Rast. Hunting Brook Gardens, einer von Irlands meistgeliebten, zeitgenössischen Gärten, liegt am Fuße der Wicklow Mountains, in der Nähe des Dorfes Blessingtons. Er wurde liebevoll von Jimi Blake angelegt und sind ein einzigartiges und vielfältiges Erlebnis. Wir erhalten eine Führung und im Anschluss bleibt bei Kaffee und Kuchen Zeit für Fragen. 96 km (F, A)

**4. Tag: Von Wicklow über Kilkenny ins County Cork** Bezaubernde Gässchen, die zweitgrößte Kirche Irlands: Kilkenny, an den Ufern des River Nore gelegen, ist nicht nur für seine Statuten, sondern auch als sehr pittoresk bekannt. Trutzig das Ormond-Schloss, das wir hier dann erkunden, bevor es weiter nach Munster geht. Man nennt ihn auch die irische Akropolis, den Felsen von Cashel mit seinen Kirchenbauten, die vom 10. bis ins 15. Jahrhundert reichen. Von hier aus – mit gutem Blick über das goldene Tal – regierten die irischen Hochkönige den Süden des Landes. 295 km (F, A)

**5. Tag: In der Grafschaft Cork** Zu Beginn des Tages steht der Besuch von Blarney Castle auf dem Programm. Es ist eine ehemalige Festung der Mc Carthy's und eine der ältesten und historischsten Burgen Irlands. Weiter geht es zu den Hillside Gärten. Dieser Name kommt Ihnen bekannt vor? Viel-

leicht haben Sie Bilder und Ausschnitte der Gärten bereits in verschiedenen Reportagen gesehen! Die Hillside Gardens haben bereits zweimal den „Top National Award“ in Irland gewonnen und warten mit Pinien, Rhododendren, Azaleen, Magnolien, Waldpflanzen und exotischen Gräsern sowie mit einem Teich inklusive Wasserfall auf. Wir tauchen ein in diesen magischen Ort! An der keltischen See liegt der einstige Flottenstützpunkt Kinsale, reich an Geschichte, die man auf dem historischen Marktplatz mit dem Old Courthouse erahnt. Heute ist die attraktive Hafenstadt als Schauplatz internationaler Regatten bekannt. 124 km (F, A)

**6. Tag: Garinish Island und Bantry House** Langsam ändert sich das Landschaftsbild, zu den Fuchsien und Ginsterbüschen gesellen sich zunehmend Palmen, untrügliches Zeichen dafür, dass wir uns dem Atlantik und dem Golfstrom nähern. In Glengarriff setzen wir über nach Garinish Island und bewundern die Hartnäckigkeit, mit der Annan Bryce und sein Gärtner in jahrzehntelanger Arbeit aus einem kargen Felsen einen Garten der Welt zauberten. Der Garten von Bantry House wurde im italienischen Stil über sieben Terrassen angelegt. Vom obersten Garten aus genießen wir den atemberaubenden Blick über die Bucht von Bantry, bevor wir uns im Haus der beeindruckenden Sammlung an Kunstschätzen widmen. Im Anschluß halten wir es wie die Iren: Wir gönnen uns eine Pause und genießen Tea and Scones. 116 km (F, A)

**7. Tag: Der Ring of Kerry** Auf der Iveragh-Halbinsel liegt die berühmteste Panoramastraße Irlands, der Ring of Kerry. Ausblicke auf Torfabbaugebiete, schroffe Klippen, grüne Berghänge und idyllische Buchten wechseln sich miteinander ab. Am Aussichtspunkt „Ladies View“, wo einst Königin Victoria mit ihren Hofdamen stand, genießen wir den Blick über die Seen von Killarney. Und bevor wir den Ring verlassen, schauen wir uns noch die am unteren See gelegenen Gärten von Muckross mit Azaleen, Rhododendren und Erdbeerbäumen an. 160 km (F)

**8. Tag: Über den Shannon und die Cliffs of Moher nach Athlone** Auf Irlands längstem Fluss,



dem Shannon, setzen wir heute bei Tarbert über, um ein weiteres Kleinod anzusehen: In Kilrush befindet sich der Vandeleur Walled Garden, herausragendes Beispiel eines viktorianischen ummauerten Gartens, wie er für die angloirischen Inseln typisch ist. Die Fahrt führt uns weiter zu den berühmten Klippen von Moher, die sich bis zu einer Höhe von 200 Metern aus dem Meer erheben und ein grandioses Naturspektakel sind. Sie liegen in der Region des Burren, einem europaweit einzigartigen Kalksteinplateau. Einer Mondlandschaft zunächst nicht unähnlich, überrascht der Burren durch seine Artenvielfalt: Es wachsen dort eine Reihe alpiner, arktischer und mediterraner Pflanzen. 245 km (F, A)

**9. Tag: Das Irische Nationalgestüt und die japanischen Gärten von Tully** Das irische Nationalge-

stüt liegt im County Kildare. Im Jahre 1946 erbaut, spielt es eine bedeutende Rolle in der Entwicklung und Vermarktung irischer Vollblutpferde und ist als einziges Gestüt in Irland der Öffentlichkeit zugänglich. Auf dem gleichen Grundstück liegen die prächtigen japanischen Gärten von Tully, Anfang des 20. Jahrhunderts nach einem Entwurf von Colonel William Hallwalker realisiert. Diese außerordentliche Gartenlandschaft soll das Leben der Menschheit symbolisieren; ein Pfad führt den Besucher auf eine symbolische Reise von der Geburt bis zum Tod. Auch ein Zen-Felsengarten und eine Reihe an exotischen Pflanzen, Bäumen und Bambus sind in den Gärten von Tully zu sehen. Vom County Kildare nach Dublin ist es nicht weit, sodass Ihnen am Nachmittag noch einige Stunden in der Hauptstadt zur freien Verfügung stehen. Ihre Alternative: Wie wäre es mit einem

Besuch des Museumsschiffs Jeanie Johnston? Machen Sie eine faszinierende Zeitreise und erfahren Sie bei einer Führung mehr über die historischen Hintergründe und die Schicksale der Passagiere, die sich im 19. Jahrhundert mit dem Auswandererschiff auf eine Reise ins Ungewisse über den Nordatlantik begaben. 150 km (F, A)

**10. Tag: Rückreise** Heute heißt es Abschied nehmen von der grünen Insel. Fahrt zum Flughafen und Rückflug zum Ausgangsflughafen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Klippen von Moher

**10-Tage-Studienreise** **ST 232T009**  
p. P. ab € 2.295 / ab € 2.085\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

24 15 26 9

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/232T009](http://www.gebeco.de/232T009) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 495

**Teilnehmerzahl** mind. 14 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Dublin (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in County Kildare, County Wicklow, County Cork, Tralee, Ballinasloe und Dublin in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/232T009](http://www.gebeco.de/232T009)
- 9x Frühstück, 8x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtrundfahrt Dublin
- Richard Turner's Curvilinear House inkl. botanischem Garten
- Powerscourt Estate mit weltberühmten Garten
- In Jimis Hunting Brook Gardens mit Kaffee und Kuchen
- Kilkenny und Blarney Castle
- Schlendern durch die Lisselan-Gärten
- Botanischer Garten in Dublin
- Fahrt nach Garinish Island
- Bantry House in Cork
- Tea and Scones
- Rund um den Ring of Kerry
- Großartiger Vandeleur Walled Garden
- Rock of Cashel
- Klippen von Moher
- Führung durch das irische Nationalgestüt
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Dublin manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Zu Besuch auf John Kissane Schaffarm
- Exotische Pflanzenwelt auf Garinish Island
- Klosterruine Clonmacnoise



Klippen von Moher

## Irland geruhsam entdecken



*Woran denken Sie, wenn Sie „grüne Insel“ lesen? Natürlich an Irland! Lernen Sie mit mir gemeinsam die sympathischen Iren kennen. In Ruhe und behaglich erkunden wir auf unserer Reise die Insel mit ihren stürmischen Küsten, dem irischen Whiskey und adligen Landsitzen. Irland ist eines meiner liebsten Reiseziele, das ich Ihnen gerne mit Leidenschaft zeige. Ihre Jessica Palmer*

**1. Tag: Willkommen in Irland!** Die Anreise erfolgt bis 13 Uhr. Schon wenn wir im Sinkflug auf den Flughafen Dublin sind, haben wir Gewissheit: Ja, diese Insel ist wirklich grün! Vorfreude kommt auf! „Céad míle fáilte“! Willkommen, sogar 100.000-mal, wenn man örtlich übersetzt. So begrüßt uns unsere Reiseleitung. Und dann geht es auch schon los mit einer Panorama-Stadtrundfahrt und Foto-stops. Dabei lernen wir das Dublin verschiedener Epochen kennen und werden schnell feststellen, dass der Fluss Liffey Dublin in zwei Hälften teilt. Die Nordseite ist bekannt für die Einkaufsstraßen O Connell- und Henry Street, das General Post Office sowie das Custom House. Die Südseite hingegen erscheint dem Besucher oft vornehmer, mit der eleganten Fußgänger- und Einkaufsstraße Grafton Street, dem St. Stephens Green Park sowie den beiden Kathedralen St. Patricks und

Christ Church. Entlang der Plätze Merrion- oder Fitzwilliam-Square entdecken wir das typische georgianische Dublin des 18. Jahrhunderts und lassen die besonderen Straßenzüge auf uns wirken! Wir besichtigen die 1213 erbaute St. Patricks Kathedrale, die größte Kathedrale Irlands. (A)

**2. Tag: Von Dublin ins County Cork** Unser Weg führt uns als erstes nach Kilkenny. Vom Schloss, das einst der berühmten Butler-Familie gehörte, bis zur Kathedrale laufen wir wie durch ein buntes und lebendiges Buch der irischen Geschichte. Hier eine gotische Kathedrale, dort der alte Markt, um die Ecke die Brauerei und gleich daneben das Gericht und wer weiß, vielleicht finden wir Spuren der Hexe von Kilkenny, die hier im Mittelalter ihr Unwesen trieb. Die Fahrt führt uns weiter zum Felsen von Cashel, der majestätisch 60m hoch aus

der Ebene aufragt. Wir erkunden die Ansammlung an Bauten des frühen irischen Christentums, die als spektakuläre Ruinen von einer weit über 1000-jährigen Geschichte des Felsens erzählen! Von hier aus – mit gutem Blick über das goldene Tal – regierten einst die irischen Hochkönige den Süden des Landes, bevor der Felsen an die Kirche überging. Atemberaubend! 250 km (F, A)

**3. Tag: Ein Besuch in Cork** In Midleton vertiefen wir uns in die Geheimnisse der Herstellung des „uisce beathas“, des „Wassers des Leben“, das uns als „Whiskey“ bekannt ist. Wir erkunden die historische Produktionsstätte und natürlich probieren wir auch einen der hervorragenden irischen Tropfen! Weiter geht es nach Cork, das unbestrittene Zentrum des Südens. Die einstige „Rebel City“, die sich den Engländern im Unabhängigkeitskrieg widersetzte, hat sich vor einigen Jahren als Kulturhauptstadt Europas herausgeputzt. Wir lernen die Stadt kennen und haben genug Zeit, uns auf eigene Faust umzuschauen. 160 km (F, A)

**4. Tag: Vom County Cork nach Tralee** Langsam ändert sich das Landschaftsbild. Zu den Fuchsien und Ginsterbüschen gesellen sich zunehmend Palmen. Nanu?! Ein untrügliches Zeichen dafür, dass wir uns dem Atlantik und dem Golfstrom nähern. Wir besuchen das Bantry Haus. Die Gärten wurden im italienischen Stil über sieben Terrassen angelegt. Vom obersten Garten aus genießen wir den atemberaubenden Blick über die Bucht von Bantry. Im Haus widmen wir uns der beeindruckenden Sammlung an Kunstschätzen. Dann machen wir es wie die Iren und genießen während einer Pause Tea and Scones. In Glengarriff setzen wir über



nach Garinish Island und bewundern, was Annan Bryce und sein Gärtner in jahrzehntelanger Arbeit geschaffen haben: aus einem kargen Felsen zauberten sie einen Garten der Welt! Weiterfahrt nach Tralee. 235 km (F, A)

**5. Tag: Der Ring of Kerry: Bilderbuch-Irland I**

Was soll man über Irlands beliebteste Panoramastraße sagen? Wir machen uns selbst ein Bild und genießen die immer wieder wechselnden Landschaften zwischen Meer, Küste und Bergen auf dem Ring of Kerry. Zwischendurch trinken wir einen Irish Coffee, freuen uns auf Fotostopps mit tollen Aussichten, schauen neben Charlie Chaplins Denkmal auf den weiten Atlantik und werden von John Kissane auf seiner Schaffarm erwartet. Hier bekommen wir eindrucksvoll demonstriert, wie er mit seinen Hütehunden und den Schafen im bergigen Gelände arbeitet. Dann durchfahren wir den Killarney-Nationalpark und erfreuen uns – wenn es denn trocken genug ist – an einem Spaziergang durch die Parkanlagen des Landsitzes Muckross Haus. 230 km (F)

**6. Tag: Dingle: Bilderbuch-Irland II** Schon früh am Tag, vom romantischen Strand von Inch aus, blicken wir nach Süden und sehen die Landschaft, in der wir gestern unterwegs waren. Heute zieht es uns auf die Dingle Halbinsel, vorbei an dem gleichnamigen Fischerstädtchen, einem lebhaften Ort mit bunten Häusern, Geschäften und gemütlichen Straßen. Die Halbinsel ist mit ihrer nahezu unberührten Natur und den flammenden Fuchsienhecken nicht nur von farbenprächtiger Schönheit, sondern auch außergewöhnlich reich an frühchristlichen Hinterlassenschaften. Archäologen haben rund 2.000 Oratorien, Bienenkorbhütten, Mega-

lithgräber, Hochkreuze, Steinkreise, Ogham-Steine und Ringforts gezählt. Unser Blick fällt auf die Inselgruppe der Basket Islands und wir fragen uns, wie auf diesen öden kleinen Felsen bis 1953 Menschen leben konnten. Wir verlassen Dingle und machen uns, mit einem kurzen Stopp im Dorf Adare, auf nach Limerick. 260 km (F, A)

**7. Tag: Die Klippen von Moher und „Wohnzimmer-Konzert“ bei Sheila und Christy** Heute besuchen wir die berühmten, bis zu 214m hohen Steilklippen von Moher, erleben irische Musiktradition hautnah und staunen über die außergewöhnliche Landschaft des Burren. Zunächst steuern wir die Klippen von Moher an, blicken hinunter und lassen uns den Wind um die Ohren blasen. Ganz schön hoch! Durchgepustet machen wir uns auf den kurzen Weg nach Doolin, wo uns schon Sheila und Christy in ihrem Haus erwarten. Wir tauchen in die gemütliche und private Atmosphäre vorm prasselnden Kamin ein und lauschen der traditionellen Musik, von Christy und einem Freund gespielt. Im Anschluss verwöhnt uns Sheila mit Lachs, Käse und einem Glas Wein. Wir lauschen den Erzählungen der beiden und fühlen uns wie bei Freunden. Anschließend geht es in den Burren. Oft als Mondlandschaft beschrieben, ist der Burren ein Hochplateau aus porösem Kalkstein, das auf den ersten Blick kaum Leben zuzulassen scheint. Auf den zweiten Blick allerdings ist es erstaunlich, welch eine reiche Flora, versteckt in den windgeschützten Ecken und Ritzen der Kalksteinplatten, sich hier ansiedeln konnte. Inmitten dieser Landschaft steht der über 5.000 Jahre alte Poul-na-brone Dolmen, ein megalithisches Portalgrab, das einen Hauch von Magie ausstrahlt und seine uralten Geheimnisse nur zögerlich preis gibt. Zurück in

Limerick machen wir noch einen Fotostopp am Treaty Stone und erfahren, warum Limerick als die Stadt des gebrochenen Vertrages in die Geschichte eingegangen ist. Der Abend steht Ihnen zur freien Verfügung. 180 km (F)

**8. Tag: Galway genießen** Wir widmen uns heute Galway, der quirligen, ewig jungen Hafen- und Universitätsstadt, das Tor zum Nordwesten. Wir stehen, wo Kennedy einst sprach, hören von Claddagh Ringen und dem Bürgermeister, der seinen eigenen Sohn seinem Gerechtigkeitsinn opferte. Und wir haben Zeit für eigene Entdeckungen. (F)

**9. Tag: Auf nach Dublin** Nach fünf Tagen am Atlantik fahren wir zurück Richtung Osten. In der ehemaligen Klosteranlage Clonmacnoise vertiefen wir uns noch einmal in die Geschichte des frühen irischen Christentums und staunen angesichts der riesigen kunstvoll gestalteten keltischen Hochkreuze, die uns hier erwarten. In Dublin haben wir nachmittags noch Zeit für uns, bevor wir für ein gemeinsames Abschiedessen in einen Pub einkehren 230 km (F, A)

**10. Tag: Rückreise** Es heißt Abschied nehmen von der grünen Insel. Fahrt zum Flughafen und Rückflug zum Ausgangsflughafen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**10-Tage-Studienreise ST 232T007**  
p. P. im DZ ab € 2.295 / ab € 2.085\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	2	7	4
	12	16	21
	18	1	

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/232T007](http://www.gebeco.de/232T007) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 440

**Teilnehmerzahl** mind. 14 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Dublin (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in County Kildare, County Cork, Tralee, Limerick, Galway und Dublin in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/232T007](http://www.gebeco.de/232T007)

- 9x Frühstück, 6x Abendessen
- Abendessen in einem irischen Pub

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besichtigung der St. Patricks Kathedrale
- Fantastischer Blick vom Felsen von Cashel
- Überfahrt nach Garinish Island
- Tee und Scones im Bantry Haus
- Zu Besuch auf der John Kissane Schaffarm
- Irish Coffee
- Besuch einer Whiskey-Destillerie mit Verkostung
- Spaziergang durch die Gärten von Muckross House
- Fahrt auf dem Ring of Kerry
- Fahrt über die Dingle Halbinsel
- Atemberaubende Klippen von Moher
- „Wohnzimmer - Konzert“ bei Sheila und Christy
- Zu Besuch in Galway
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

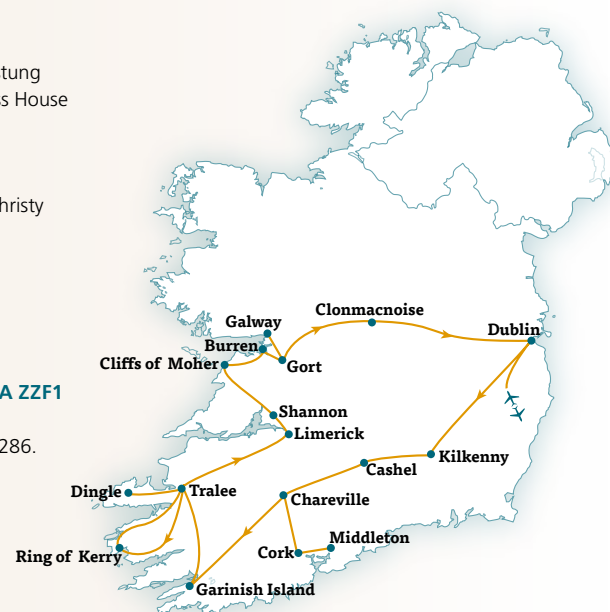
**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Dublin manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Strand von Inch
- Küstenstraße „Slea Haed Drive“
- Der pittoreske Hafen von Kinsale



Idyllische irische Landschaft

## Irland zum Kennenlernen

*Wir erhalten einen ersten umfassenden Eindruck von der grünen Insel. Spektakuläre Klippen an der Küste, reetgedeckte Cottages, quirlige Städte, unterschiedliche Landschaftsformen und natürlich immer einen Blick auf die mystische Geschichte Irlands machen diese Reise so besonders. Wir lernen das Land der Schriftsteller und der aufgeschlossenen Iren gemeinsam kennen.*

**1. Tag: Flug nach Irland** Gleich nach Ihrer Ankunft bis 13 Uhr fahren wir in die Nähe des Inselmittelpunkts. Am Ufer des Shannon liegt Clonmacnoise. Wir schauen uns das ehemals wichtige Kloster genauer an. Es wurde bereits im 6. Jahrhundert gebaut. Wir fahren weiter westwärts nach Limerick, einer alten Wikingersiedlung. 215 km

**2. Tag: Cliffs of Moher** Heute erkunden wir die Burren Region. Wir erfahren, dass der Name nicht umsonst übersetzt „steiniger Ort“ heißt. Es erwarten uns bizarre Steinformationen, bevor wir die keltischen Hochkreuze von Kilfenora bewundern. Ein Höhepunkt unserer Reise sind sicherlich die Cliffs of Moher. Bis zu 200 Meter fallen die Klippen senkrecht ins Meer – wir werden begeistert sein, von dem atemberaubenden Ausblick. Bevor wir wieder Limerick erreichen, stoppen wir am jahrtausendealten Steintisch, dem Dolmen von Poul nabrone. 185 km (F)

**3. Tag: Von Limerick in die Region Tralee** Es geht zur Dingle Halbinsel. Natürlich werden wir den weitläufigen Strand von Inch besuchen, ebenso wie das charmante Örtchen Dingle mit seinen farbenfrohen Häuserfassaden direkt am Atlantik. Wir freuen uns auf die Weiterfahrt auf der spektakulären Küstenstraße „Slea Haed Drive“, wo uns ein großartiges Panorama erwartet – im Westen der Blick auf Blasket Island, im Norden sticht der Dunmore Head, der westlichste Punkt Irlands ins Auge. Die Davoren Familie betreibt die Caherconnell Farm nun mittlerweile seit fünf Generationen. Erleben Sie hier die faszinierenden Collies bei einer Hütelhunde Vorstellung in einer Kulissee der 1.000 Jahre alten Festung die perfekt erhalten ist und immer noch faszinierende Schätze birgt. Dann steuern wir unser Hotel in der Grafschaft Kerry an. 225 km (F)

**4. Tag: Ring of Kerry** Der 180 Kilometer lange „Ring of Kerry“ zählt zu den schönsten Panoramastraßen Irlands. Wussten Sie, dass die Straße von

Bussen nur in eine Richtung befahren werden darf? Wir genießen überraschende Ausblicke auf schroffe Klippen, grüne Berghänge und Sandstrände. Am Aussichtspunkt Ladies View lassen wir, wie schon die Hofdamen der englischen Königin Viktoria, den Blick über die Seen von Killarney schweifen. Auf dem Weg dorthin besuchen wir eines der Ringforts, von denen die keltischen Eroberer der Insel einst die Region beherrschten. Am Ende des Tages haben wir die Möglichkeit im Killarney Nationalpark zum Herrenhaus Muckross zu wandern und die Gärten zu besichtigen. Wir erhalten dort Eindrücke vom Leben der Adligen im 18. und 19. Jahrhundert. 180 km (F)

**5. Tag: Von der Region Tralee nach Clonmel** Wir verlassen die Grafschaft Kerry, die Heimat der goldenen Butter, und fahren westwärts ins Landesinnere. Hier erfreuen wir uns an den vielen farbenfrohen Häusern entlang der Strecke. Einen Zwischenstopp legen wir am berühmten Hafenstädtchen Kinsale ein, direkt an der Keltischen See. Anschließend geht es nach Cork, in die zweitgrößte Stadt Irlands. Es wird behauptet, dass die Stadt bereits im Jahre 606 gegründet wurde. Die offiziellen Stadtrechte erhielt sie jedoch erst im Jahre 1185. Wir nehmen die allgegenwärtige bewegte Vergangenheit wahr. 250 km (F)

**6. Tag: Von Clonmel nach Dublin** Heute wird es mystisch – wir besuchen den ehemaligen Königsitz Rock of Cashel. Der 65 Meter hohe Berg war laut der Legende im Mittelalter der Schlafplatz von Feen. Die Zinnen und Türme der Ruine ragen weit über den Hügel, von dem aus wir einen überwältigenden Blick auf die Landschaft haben.





Wir spüren – hier wurde Geschichte geschrieben. Wir freuen uns auf weitere historische Sehenswürdigkeiten während einer Rundfahrt durch die Hauptstadt Dublin. Natürlich darf die St. Patrick's Kathedrale nicht fehlen. 300 km (F)

**7. Tag: Wicklow Mountains** Der heutige Ausflug führt uns in die Wicklow Mountains. Auftakt ist der Besuch des Powerscourt Estate, einem Herrenhaus aus dem 18. Jahrhundert mit einer wunderbaren Gartenanlage. Neben der Avoca Woolen Mill, eine der ältesten Manufakturen Irlands, steht für uns die Klosteranlage Glendalough auf dem Programm. Wir vernehmen, dass der heilige Kevin hier im 6. Jahrhundert gelebt und gewirkt haben soll. 175 km (F)

**8. Tag: Slan Laet – Abschied von Irland** Wir müssen Abschied nehmen von der grünen Insel. Gemeinsam fahren wir zum Flughafen für Ihren Rückflug. 45 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück)

**8-Tage-Erlebnisreise**

**R 2321405**

p. P. im DZ ab € 1.495 / ab € 1.285\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

				7							
	12	10	28		2	6					
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2321405](http://www.gebeco.de/2321405) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 325

**Teilnehmerzahl** mind. 14

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Dublin (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Limerick, County Kerry, County Tipperary und Dublin dezentral in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2321405](http://www.gebeco.de/2321405)
- 7x Frühstück

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Klosterruine Clonmacnoise
- Wikingersiedlung in Limerick
- Klippen von Moher
- Dingle Halbinsel
- Jahrhundertealte Kirche Gallarus Oratorium
- Küstenstraße Ring of Kerry
- Atemberaubender Blick vom „Ladies View“
- Spazieren durch den Kilkenny Nationalpark
- Hütehundvorstellung
- Zeitreise im Herrenhaus Muckcross
- Zu Besuch in Kinsale und Cork
- Rock of Cashel
- Zu Besuch in Dublin
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort und Service**

Preis p. P.  
 • Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**  
 • 7x Abendessen (1. bis 7. Tag)<sup>1</sup> € 160 **USL 232140501**

<sup>1</sup> nicht vor Ort und nur bis 14 Tage vor Abreise buchbar

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Dublin manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Zwei Übernachtungen in Galway
- Auf einer Schaffarm
- Zu Besuch in Belfast



Ring of Kerry

## Irland – Land und Leute

*Irland bietet für jeden etwas. Fantastische Sehenswürdigkeiten, historische Bauwerke und atemberaubende Landschaften werden gepaart mit dem freundlichen Charme der Bevölkerung. Ob das lebendige Dublin, die Karstlandschaft des Burren, das ursprüngliche Connemara oder die aufstrebende Stadt Belfast.*

**1. Tag: Willkommen in Irland** Gleich nach unserer Ankunft bis 13 Uhr und der Begrüßung durch die Reiseleitung geht es auch schon los mit einer Panorama-Stadtrundfahrt und Fotostopps. Dabei lernen wir das Dublin verschiedener Epochen kennen und werden schnell feststellen, dass der Fluss Liffey Dublin in zwei Hälften teilt. Die Nordseite ist bekannt für die Einkaufsstraßen O Connell- und Henry Street, das General Post Office sowie das Custom House. Die Südseite hingegen erscheint dem Besucher oft vornehmer, mit der eleganten Fußgänger- und Einkaufsstraße Grafton Street, dem St. Stephens Green Park sowie den beiden Kathedralen St. Patricks und Christ Church. Entlang der Plätze Merrion- oder Fitzwilliam-Square entdecken wir das typische georgianische Dublin des 18. Jahrhunderts und lassen die besonderen Straßenzüge auf uns wirken! Wir besichtigen die 1213 erbaute St. Patrick's Kathedrale, die größte Kathedrale Irlands.

Das Abendessen nehmen wir dann gemeinsam in unserem Hotel ein und lernen uns dabei kennen. (A)

**2. Tag: Rock of Cashel** Heute verlassen wir die irische Hauptstadt und machen uns auf den Weg in Richtung Süden in die Grafschaft Kerry. Unterwegs besichtigen wir den 60 Meter über der Ebene auf einem Kalksteinfelsen liegenden Rock of Cashel, eine der beeindruckendsten Sehenswürdigkeiten des Landes. 289 km (F, A)

**3. Tag: Ring of Kerry** Der „Ring of Kerry“ ist die bekannteste Panoramastraße Irlands. Die überraschende Schönheit der großen Halbinsel Iveragh rührt von der großen Vielfalt der Landschaft her, die ununterbrochen Kontraste bietet. Auf der Kells Sheep Farm treffen wir den Schaffhirten Brendan, dessen 200 Schafe in den Kerry Mountains grasen. Er wird uns demonstrieren, wie er in enger Zusammenarbeit mit seinem Hirtenhund seine Schaf-

herde vorantreibt. Am Abend kehren wir zum Essen in einen Pub ein. 180 km (F, A)

**4. Tag: Burren und Cliffs of Moher** Nach dem Frühstück verlassen wir Kerry und machen uns auf den Weg zur Autofähre, die uns über die Shannon-Mündung bringt. In Kilfenora, im Herzen des Burrengebietes, besichtigen wir die Kathedrale, die bis ins 18. Jahrhundert Bischofssitz war. Ein weiterer Höhepunkt sind die Klippen von Moher. Sie erstrecken sich über fünf Kilometer und erreichen eine Höhe von 215 Metern. Auf unserer Weiterfahrt durchqueren wir die Burrenregion, ein Hochplateau aus porösem Kalkstein und halten unterwegs am bekannten Poul nabrone Dolmen. 245 km (F)

**5. Tag: Galway: Freizeit oder Aran-Inseln** Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung um den Westen Irlands auf eigene Faust zu entdecken. Optional können Sie die Aran Inseln besuchen. Sie repräsentieren für viele Besucher das echte Irland. Mit der Fähre von Rossaveal gelangen wir nach Inishmore, der größten der Aran Islands. Es lockt Dun Aenghus, eine der größten prähistorischen Festungsanlagen Europas, die vor etwa 2.000 Jahren erbaut wurde. Weitere Steinforts, Kirchenruinen und Rundtürme laden zu Erkundungen ein. (F)

**6. Tag: Connemara – Land der Berge, Seen und Moore** Unsere heutige Fahrt führt uns nach Connemara, das Land der Berge, Seen und Moore. Wir besuchen dort Dan O'Hara's Farm und erhalten Einblicke über die Region Connemara und Dan O'Hara – einen Bauern, der wegen der





Hungersnot mit seiner Familie nach Amerika auswanderte. Natürlich dürfen wir uns auch im Torfstechen üben und anschließend einen Irish Coffee genießen. 245 km (F, A)

**7. Tag: Nordirland grüßt** In Drumcliff besichtigen wir das Grab des berühmten irischen Dichters W. B. Yeats. Auf der Weiterfahrt genießen wir die Schönheit des County Donegal. Wir fahren in den Glenveagh Nationalpark, in dem die größte Rotwildherde Irlands lebt. Die gut erhaltenen Räumlichkeiten des Glenveagh Castle versetzen uns in vergangene Zeiten zurück, bevor wir anschließend Derry erkunden. Die Stadtmauer gehört zu den besterhaltenen historischen Stadtbefestigungen in ganz Europa. Derry ist die zweitgrößte Stadt Nordirlands und eine wichtige Hafen- und Industriestadt. Wir lernen die zwei Stadtteile Waterside und Bogside kennen und bewundern die berühmten Graffiti an den Hauswänden. 200 km (F)

**8. Tag: Giants Causeway** Wir verlassen Derry und machen uns auf den Weg zur Antrim Küste. Dunluce Castle, welches wir von außen sehen, wird auf das 14. Jahrhundert datiert. Anschließend erleben wir den Höhepunkt des Tages: den Giant's Causeway. Dieser Ort, der zum Welterbe der UNESCO gehört, ist eine erstaunliche Naturschönheit. Mehr als 40.000 Basaltsäulen formen die Klippen und Hochebenen nahe am Meer. Am Nachmittag entdecken wir Belfast, die Hauptstadt Nordirlands und zweitgrößte Stadt Irlands während einer Stadtrundfahrt. 170 km (F)

**9. Tag: Von Belfast nach Dundalk** Den Vormittag können Sie selber gestalten. Im Anschluss fahren wir zur Ards Peninsula, wo wir das Mount Stewart

House besuchen. Dieser Landsitz aus dem 18. Jahrhundert präsentiert sich zum großen Teil in seiner Originalausstattung. 170 km (F, A)

**10. Tag: Von Dundalk nach Dublin** Auf unserem Weg zurück in die irische Hauptstadt durchqueren wir das Boyne-Tal. Dieses Tal gehört ohne Zweifel zu der historischsten Region der ganzen Insel. Daher ist es nicht überraschend, dass sich dort viele wichtige irische Sehenswürdigkeiten finden. Wir besuchen Monasterboice, eine alte klösterliche Anlage in der Nähe der Stadt Drogheda im County Louth und die Halbinsel Howth. Hier haben Sie die Gelegenheit den gemütlichen Fischerort Howth auf eigene Faust zu erkunden. Ein Fußweg führt an der Spitze von Howth Head entlang, der sich ideal für kleine Wanderungen eignet. Am Abend erreichen wir Dublin. 110 km (F, A)

**11. Tag: Abschied von Irland** Es heißt Abschied nehmen von der grünen Insel. Fahrt zum Flughafen und Rückflug zum Ausgangsflughafen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**11-Tage-Erlebnisreise**

**R 2321404**

p. P. im DZ ab € 2.395 / ab € 2.185\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

				9	7	11					
			19	23	14	18	9				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2321404](http://www.gebeco.de/2321404) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 470

**Teilnehmerzahl** mind. 14

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Dublin (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in County Kildare, Tralee, Galway, Ballina - County Mayo, Derry, Belfast, Dundalk und Dublin in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2321404](http://www.gebeco.de/2321404)
- 10x Frühstück, 6x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besichtigung der St. Patricks Kathedrale
- Beeindruckender Rock of Cashel
- Fahrt auf dem Ring of Kerry
- Hütehundevorführung auf einer Schaffarm
- Atemberaubende Cliffs of Moher
- Torfstechen auf Dan O'Haras Farm
- Flanieren durch das Glenveagh Castle
- Die Naturschönheit Giants Causeway
- Stadtrundfahrt in Belfast
- Auf Zeitreise im Mount Stewart House
- Besuch der Klosteranlage Monasterboice
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

**TA 232140402**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P. € 55

**Mehr Komfort**

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Dublin manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.595**

- **Zwei Hauptstädte:** Belfast und Dublin
- **Treffen mit einem Zeitzeugen des Bloody Sundays**
- **Flüssiges Gold:** Besuch einer Whiskey-Destillerie



Queen's University, Belfast

## Irlands Norden entdecken

*Wir entdecken die einzigartige Schönheit von Irlands Norden: raue Küsten, weite Sandstrände, reizvolle Hügel- und Berglandschaften – alles untermalt mit sattem Grün. Wir begegnen den Inspirationen zum literarischen Erbe von Joyce, Beckett, Binky oder Wilde und bekommen die kleinen aber feinen Unterschiede zweier stolzer Nationen aufgezeigt.*

**1. Tag: Flug nach Irland** Gleich nach der Ankunft bis 13 Uhr führt uns die Fahrt in eine der historischsten Regionen der ganzen Insel, das Boynetal. Hier bewundern wir die Hochkreuze von Monasterboice. Anschließend geht es weiter nach Belfast. 165 km (A)

**2. Tag: Highlights von Belfast** Diesen Tag widmen wir der Erkundung von Belfast: per Bus und zu Fuß. Wir kommen an der Queen's University, am faszinierenden Ulster Museum und im grünen Wunderland der Botanic Gardens vorbei. Das architektonische Highlight Belfasts ist die barocke City Hall. Südlich liegt das Cathedral Quarter, wo uns eine lebendige Kunst- und Restaurant-Szene erwartet. Politische Wandmalereien zeugen von vergangenen Konflikt-Zeiten, der Bau der Waterfront Hall war ein Versöhnungsprojekt und in den Stormont Buildings wird moderne Politik gemacht. Optional vor Ort buchbar: In der größten Titanic-Besucherattraktion der Welt erfahren Sie auf inter-

aktive und spannende Weise etwas über den Bau des Schiffes, das damalige Leben an Bord bis zur Entdeckung des Wracks. (F)

**3. Tag: Von Belfast über Derry nach Donegal** Der Giant's Causeway besteht aus etwa 40.000 Basaltsäulen, die der Legende nach von einem Riesen geschaffen wurden, um zu seiner Geliebten auf die Insel Staffa zu gelangen. Die Weiterfahrt führt uns zum Dunluce Castle, das wir von außen besichtigen. Derry in der britischen Provinz Nordirland präsentiert sich städtisch, trutzig, stolz: Wir schlendern auf den alten Stadtmauern, schauen hinunter in die Bogside und reden über die Zeit des „Conflicts“. Im Museum of Free Derry haben wir die Gelegenheit im Anschluss an den Besuch der Ausstellung mit einem Zeitzeugen zu sprechen, der von den Erlebnissen des "Bloody Sunday" im Januar 1972 berichtet. Anschließend geht es weiter nach Donegal. 245 km (F, A)

**4. Tag: Wildromantisches Donegal** Die Küste von Donegal ist stark zerklüftet, aber immer wieder finden sich wunderbare Sandstrände. Im Glenveagh-Nationalpark führt uns ein Spaziergang zum Glenveagh Castle, ein komfortables Herrenhaus der einstmaligen bedeutenden Gesellschaft und wir gönnen uns eine Pause in den schönen Schlossgärten. Mit etwas Glück können wir den Weberinnen und Webern, die den traditionellen Tweed herstellen, bei der Arbeit über die Schulter schauen. Es geht weiter, die salzige Luft des Meeres immer in der Nase! Wir fahren per Minibus zu den Slieve League Klippen, die zu Europas höchsten Felsenklippen zählen. 200 km (F, A)

**5. Tag: Vom County Donegal ins County Mayo** Viele irische Herrenhäuser wurden mit irischem Porzellan ausgestattet, welches übrigens immer noch sehr beliebt ist. In der bekannten Belleek Pottery schauen wir uns das traditionelle Handwerk und eine Auswahl der kunstvollen Stücke an. Der Wild Atlantic Way begeisterte durch sein Naturschauspiel schon den Literaturnobelpreisträger W.B. Yeats. Auf dem Friedhof von Drumcliff, an seinem Grab, tauchen wir in die Literaturgeschichte Irlands ein. Anschließend schlendern wir durch die malerische Marktstadt Sligo, wie es die Dichter W.B. Yeats und Dracula-Vater Bram Stoker früher taten. 210 km (F, A)

**6. Tag: Ausflug in die Connemara** Die Connemara ist eine der abwechslungsreichsten Landschaften Irlands. Wir passieren den Croagh Patrick, den heiligen Berg, fahren zum Fotostopp zur Kylemore Abbey und tauchen in die Geschichte der Region ein. Dan O'Hara und seine Familie stehen stellver-





Straße in Dublin

treten für viele Bewohner aus der Zeit der Hungersnot und der Auswanderungswelle nach Amerika. In seinem Homestead lernen wir das einfache Leben in den Bauern-Cottages kennen und erhalten eine Demonstration des Torfstechens, dem damals gebräuchlichen Brennmaterial. 190 km (F, A)

**7. Tag: Vom County Mayo nach Dublin** Auf dem Weg in die irische Hauptstadt machen wir Halt an

einer Whiskey Destillerie und werden in die Geheimnisse der Whiskeyherstellung eingeweiht. Am Nachmittag entdecken wir Dublin. Auf der eleganten Südseite der Stadt werden wir das gregorianische Dublin erleben und Interessantes über die „The Doors of Dublin“ und seine Besitzer erfahren. Das berühmte Trinity College und die St. Patricks Kathedrale sehen wir von außen. 275 km (F, A)

**8. Tag: Abschied von Irland** Es heißt Abschied nehmen von der grünen Insel. Fahrt zum Flughafen, wo wir ab 16 Uhr nach Hause fliegen. (F) Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise R 2320004**  
p. p. im DZ ab € 1.595 / ab € 1.385\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	19	21	19	2	13
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2320004](http://www.gebeco.de/2320004) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 390

Teilnehmerzahl mind. 14

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Dublin (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Belfast, County Donegal, County Mayo und Dublin dezentral in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2320004](http://www.gebeco.de/2320004)
- 7x Frühstück, 6x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Geschichtsträchtige Hochkreuze von Monasterboice
- Stadterkundungen von Dublin, Belfast und Derry
- Einzigartige Straße der Riesen – Giant’s Causeway
- Besuch im Museum of Free Derry
- Schlendern durch den Schlossgarten des Glenveagh Castle
- Atemberaubende Seeklippen von Slieve League
- Zu Gast in der Belleek Pottery
- Auf den Spuren von Dan O’Hara in der Connemara
- Besuch einer Whiskey-Destillerie mit Verkostung
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Dublin manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Fahrt mit dem Eurostar
- Cream Tea im Railway Hotel
- Fahrt mit historischer Eisenbahn



Glenfinnan-Viadukt, Schottland

## Großbritannien: Wo die Eisenbahn erfunden wurde



*Das Mutterland der Industrialisierung bietet uns eine großartige Kulisse. Auf dieser Reise erleben wir die Bahn auf ausgewählten Strecken als unser Verkehrsmittel der Wahl. Auch erleben wir die Bahn in der Kunst als Schlüssel zur Geschichte des Landes. Ihr Burkhard Hillerich.*

**1. Tag: Auf die Insel!** An einem der wichtigsten deutschen Bahnhöfe treffen wir uns: Wir beginnen unsere Reise in Köln und fahren mit dem Zug nach Brüssel. Mit dem Eurostar geht es unter den Ärmelkanal in nur etwas mehr als 2 Stunden weiter nach London. Im Mai 1994 wurde der Tunnel eröffnet. Heute ist das der schnellste und einfachste Weg „auf die Insel“. Der Bahnhof St. Pancras ist einer der neun großen Londoner Hauptbahnhöfe, die kreisförmig um den Stadtkern angelegt sind und die Hauptstadt mit dem Rest des Landes verbinden. (A)

**2. Tag: London und The Tube** Die Hauptstadtbewohner sind stolz auf ihre U-Bahn und das mit Recht. London löste Ende des 19. Jh. einen wahren U-Bahn Boom aus und Metropolen auf der ganzen Welt zogen innerhalb von wenigen Jahren nach. Heute sind Millionenstädte ohne U-Bahn nicht mehr denkbar. Zunächst betrieb die Metropolitan Railway eine Bahn, die die großen Londoner Bahn-

höfe am Stadtrand miteinander und mit der City of London verband. Diese war noch mit Dampf betrieben, und es dauerte noch knapp 30 Jahre bis die ersten elektrisch betriebenen Züge ihren Dienst aufnahmen. Im Londoner Transport Museum erfahren wir mehr über die Geschichte der U-Bahn. Im Anschluss begeben wir uns auf eine Tour in den Londoner Untergrund und können uns auf ausgedienten U-Bahnhöfen und Tunneln umsehen, bevor wir am Nachmittag zu einem traditionellen Afternoon Tea im historischen Railway Hotel, dem Clearmont Charring Cross, erwartet werden. (F, S)

**3. Tag: Die Eisenbahn in der Kunst** Wenn man an den Siegeszug der Eisenbahn in Großbritannien denkt, schweifen die Gedanken direkt zu William Turner und seinem berühmten Bild. Diente die Eisenbahn zunächst dazu, die Industrialisierung zu illustrieren, so symbolisierte sie zunehmend auch den gesellschaftlichen Wandel. Kurzfristige Ausflüge in die Küstenorte wurden für fast jedermann

möglich und erfreuten sich zunehmender Beliebtheit. In der Tate Britain erleben wir eine Führung durch die Sammlung und nach einem Light Lunch im Rail House nahe der Victoria Station fahren wir gemeinsam mit dem Zug nach York. (F, M, A)

**4. Tag: York und der Eisenbahnkönig** Mit einem ausführlichen Stadtrundgang beginnen wir: York blickt auf eine lange und turbulente Geschichte zurück. Die Stadtmauer und das Münster prägen das Bild der mittelalterlichen Altstadt. Einer der berühmtesten Söhne der Stadt ist mit Sicherheit George Hudson. Ohne ihn hätte es den Bahnverkehr – wie wir ihn heute kennen – nie gegeben. Er verstand es, aus einem undurchsichtigen Betreiber- und Liniennetz ein funktionierendes System zu machen – mit einheitlichen Unterlagen und einer standardisierten Methode zur Tarifberechnung. Wir erfahren mehr über diesen weitsichtigen, aber auch dubiosen Geschäftsmann. Direkt vom Yorker Münster fahren wir mit dem sog. Road Train ins National Railway Museum. Dieses beherbergt eine der weltbesten Sammlungen historischer Lokomotiven. (F)

**5. Tag: Durch die Yorkshire Moors nach Whitby** Eine höchst dramatische Facette Yorkshires erwartet uns. Wir fahren mit der historischen Eisenbahn, die auch schon Sherlock Holmes und Harry Potter nahmen, durch die North Yorkshire Moors in das Seebad Whitby. Der Ort inspirierte Bram Stoker zu seinem Vampirroman Dracula. Die Stadt war aber auch Ausbildungsort von James Cook, einem der bedeutendsten Seefahrer und Kartographen Großbritanniens. In der Whitby Abbey hören wir von der dramatischen Synode von 664, vom Osterstreit und von der Frage, welche Tonsur wohl die richtige sei. (F)



**6. Tag: Durch Nordengland bis nach Edinburgh**

Auf dem Weg nach Schottland passieren wir den „Engel des Nordens“, die weltweit größte Engelskulptur. Die rostbraune Stahlkulptur symbolisiert die industrielle Vergangenheit des Nordens, die ohne die Eisenbahn so bestimmt auch nicht möglich gewesen wäre. Die Küste von Northumbria immer im Blick, fahren wir an der pittoresken Ruine von Dunstaburgh Castle vorbei durch das beschauliche Örtchen Berwick-upon-Tweed bis in die schottische Hauptstadt. Am Nachmittag lernen wir das Athen des Nordens bei einem Stadtrundgang kennen. Wir starten am Palace of Holyroodhouse und gehen die Royal Mile mit ihren zahlreichen Hinterhöfen bis zum Edinburgh Castle entlang. So erhalten wir einen ersten Einblick in diese tolle Stadt. Am Abend gehen wir gemeinsam in einen typischen schottischen Pub. 340 km (F, A)

**7. Tag: Die Forth Bridge** Der Vormittag steht Ihnen zur freien Verfügung, bevor wir nachmittags Edinburgh verlassen. Empfehlenswert ist etwa ein Besuch in der Scottish National Gallery. Eine bedeutende Sehenswürdigkeit erwartet uns mit der Forth Bridge. Mittlerweile gibt es drei verschiedene Brückenkonstruktionen aus verschiedenen Jahrhunderten, die den Firth of Forth überspannen. Die bereits 1890 eröffnete rote Forth Bridge ist UNESCO-Weltkulturerbe und bis heute als Eisenbahnbrücke in Betrieb. Wir suchen uns einen schönen Platz für einen Fotostopp an Land und begeben uns anschließend zu einer Bootstour unter den Brücken hindurch – mit etwas Glück können wir nicht nur Seehunde und Papageientaucher, sondern auch Schweinswale, die es hier recht zahlreich gibt, sehen. (F)

**8. Tag: Der Glenfinnan Viaduct** Durch die Highlands fahren wir heute zunächst nach Glenfinnan. Der Glenfinnan Viadukt, bekannt aus den Harry Potter Filmen, sehen wir schon von weither. Bei einem kleinen Spaziergang zum Viadukt sehen wir den Jacobite Museumszug auf seinem Weg Richtung Küste vorbeiziehen, und bei einem Besuch im Station Museum können wir uns auf eine kleine

Zeitreise in die Vergangenheit begeben und erfahren mehr über den Eisenbahnbau in Schottland. Ebenfalls hier finden wir das Glenfinnan Monument. Im Besucherzentrum erfahren wir mehr über den letzten gescheiterten Aufstand der Schotten gegen die Engländer. Bonnie Prince Charlie, der letzte Stuart Prinz, wird nichtsdestotrotz noch heute von den Schotten als einer ihrer Nationalhelden verehrt. Zur Stärkung kehren wir in einem ausgerichteten Speisewagen ein. (F, S)

**9. Tag: Von Glasgow in die ganze Welt** Als sogenannte „Second City of the British Empire“ erlangte Glasgow im 18. und 19. Jh. Berühmtheit. Ein Großteil des transatlantischen Warenverkehrs wurde über Glasgow abgewickelt – besonders nachdem die Eisenbahn die Stadt mit den englischen Landesteilen verband. Noch heute ist Glasgow Central die meistfrequentierte Station Großbritanniens nach den großen Londoner Bahnhöfen. Wir erfahren mehr über die Bedeutung der Bahn für Glasgow und Schottland bei einer Führung und einem Blick hinter die Kulissen von Glasgow Central. Nach einem kurzen Stadtrundgang steht Ihnen der Rest des Tages zur freien Verfügung. Wie wäre es z. B. mit einem Besuch im Riverside Museum? Hier gibt es eine lohnende Ausstellung, die sich den technischen Errungenschaften der Industriellen Revolution und dem transatlantischen Warenverkehr widmet. (F)

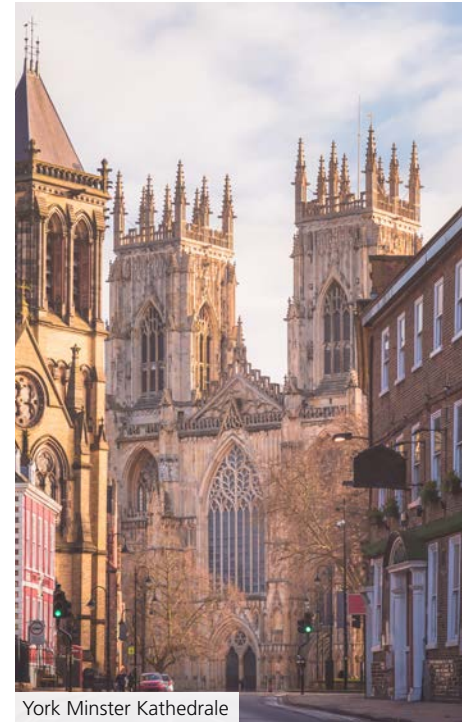
**10. Tag: Die Eisenbahn in der Literatur** Kurz nachdem wir den Hadrians Wall überquert haben, erreichen wir Cockermouth am Rande des Lake District. Hier wurde William Wordsworth, einer der berühmtesten Dichter der Romantik, geboren. Wir schauen uns in dem Haus seiner Kindheit um. Wordsworth war übrigens kein Fan der Eisenbahn und machte seinem Ärger über die neu geplante Windemere Railway recht poetisch Luft. Ganz im Gegensatz hierzu sieht man Jahre später in W. H. Auden's Gedichten ein Interesse nicht nur an der Eisenbahn, sondern auch an vielen anderen neuen Technologien – auch er war zeitweise im Lake District zuhause. Am späten Nachmittag erreichen

wir Manchester und schauen uns am Castlefield Viaduct um. Hier sehen wir, wie einer alten, ungenutzten Eisenbahnbrücke neues Leben eingehaucht wurde. Bei einem gemeinsamen Abschiedsessen lassen wir unsere Reise Revue passieren. (F, A)

**11. Tag: Heimreise** Heute heißt es Abschied nehmen. Mit dem Zug fahren Sie in knapp 2,5 Stunden zurück nach London und nachmittags von dort mit dem Eurostar zurück. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, S=Snack, A=Abendessen)



York Minster Kathedrale

**11-Tage-Studienreise****ST 225T038**

p. P. im DZ ab € 3.595

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

10 26 7

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/225T038](http://www.gebeco.de/225T038) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 965

Teilnehmerzahl mind. 10

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Bahnreise ab/bis Köln via Brüssel nach/von London
- Rundreise/Ausflüge im komfortablen (bzw. landestypischen) Reisebus (bzw. in Fahrzeugen) mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in London, York, Edinburgh, Stirling, Glasgow

und Manchester in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/225T038](http://www.gebeco.de/225T038)

- 10x Frühstück, 1x Mittagessen, 2x Snack, 4x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Fahrt mit dem Eurostar
- Besuch im London- und National Transport Museum
- Führung durch ausgediente U-Bahnschächte in London
- Besuch der Tate Britain
- Mittagessen im ausgedienten Zug-Wagon
- Fahrt mit der historischen Bahn nach Whitby
- Besuch im Walt Whitman Haus
- Bootsfahrt auf dem Firth
- Glenfinnan Monument und Station
- Führung im Bahnhof von Glasgow
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.







- Fahrt mit der Ffestiniog Schmalspurbahn
- Brecon Beacon und Snowdonia
- St. Davids: Die kleinste Stadt Großbritanniens



Snowdonia-National Park

## Wales – das unbekannte Land des roten Drachen



*Geheimtipp Wales: Das sind sattgrüne Täler, tiefblaue Seen und mächtige Burgen der normannischen Eroberer. Das vielen noch unbekanntes Land des roten Drachen entführt uns in längst vergangene Zeiten und bringt uns mit interessanten und sympathischen Menschen in Kontakt, die unsere Reise unvergesslich machen.*  
Ihr Friedrich auf der Heiden

**1. Tag: Anreise nach Wales** Ankunft in London Heathrow bis 12:00 Uhr. Unsere Reise beginnt! Auf der Fahrt besichtigen wir die Ruinen von Tintern Abbey, die sich seit 1131 wunderschön von den grünen, bewaldeten Tälern des Flusses Wye abheben. Auch ohne den Dachstuhl lebt in diesem Meisterwerk mittelalterlicher Architektur der Geist des Zisterzienserordens weiter. Weiterfahrt nach Bristol, wo wir zwei Nächte bleiben. 189 km (A)

**2. Tag: Die Hauptstadt von Wales** Im Freilichtmuseum „Museum of Welsh Life“, das den walisischen Volkstraditionen gewidmet ist, begutachten wir typische und rekonstruierte Häuser, Schu-

len und Bauernhöfe. Noch zu Beginn des 19. Jahrhunderts war die walisische Hauptstadt ein unbedeutendes Fischerdörfchen. Erst durch den Kohleabbau kam Leben und Reichtum. Heute präsentiert sich Cardiff dem Besucher als überschaubares Schatzkästchen urbaner Schönheit. Während einer Stadtrundfahrt erkunden wir dann den Hafen und das Cardiff Castle im Zentrum der Metropole. 137 km(F, A)

**3. Tag: Kohle – das „schwarze Gold“ und Brecon Beacon-Nationalpark** Wales und das „schwarze Gold“ gehören unzertrennbar zusammen. Vor 150 Jahren rauchten die Schloten von Blaenavon und

mehr als 1.000 Mann fuhren in die Kohlegruben der Stadt hinab. Heute herrscht Stille über Zechen und Eisenhütten. Aber im „National Coal Museum“, das wir vor Ort besuchen, ist umso mehr los. Hier treffen wir noch ehemalige Bergleute oder umgangssprachlich „Kumepls“ an. Wir hören vom früheren Leben in der Industrieregion und wie hart die Arbeit unter Tage war. Wer möchte, kann sich im Anschluß selbst ein Bild davon machen. Es geht unter die Erde! Am Nachmittag dann Kontrastprogramm „pur“. Gleich hinter Blaenavon beginnt mit den Brecon Beacons einer der schönsten Naturräume in Wales. Wälder mit Laubbäumen, nordamerikanischen Koniferen und weite Hochmoore bestimmen das Bild. Wir fahren weiter Richtung walisische Küste. Drei Übernachtungen bei Carmarthen. 115 km (F, A)

**4. Tag: St. David's – kleinste Stadt Großbritanniens** Pembroke Castle ist ein weithin sichtbares Zeichen der normannischen Herrschaft im mittelalterlichen Wales. Während wir die Burg besuchen, stellen wir schnell fest, dass es kaum einen besseren Platz für den Bau gab: Von drei Seiten vom Fluss Pembroke umgeben, die vierte Seite stark befestigt. Im malerischen Hafenstädtchen Tenby mit seinen engen Gassen machen wir eine Mittagspause. Oder wir nutzen den langen Sandstrand für ein erfrischendes Bad im Meer. Beim Fluss Taff stoßen wir auf den Ort Laugharne. Fast direkt über dem Wasser befindet sich das Dylan Thomas Bootshaus. Er lebte vier Jahre in diesem Ort. Und es muss der fantastische Ausblick gewesen sein, der ihn zu seinem berühmten Werk „Unter dem Mischwald“ inspirierte. 168 km (F, A)







**5. Tag: Auf den Spuren von Dylan Thomas** Von großen Burgen zu kleinen Städten: Ohne seine Kathedrale, immerhin die größte in Wales, wäre St. Davids mit seinen rund 1.700 Einwohnern keine Stadt. Da aber der Nationalheilige David hier schon im 6. Jahrhundert ein Kloster gegründet haben soll, lassen wir ihr den Titel. Bei unserem Besuch in Picton Castle können wir schnell sehen, dass die Burg im 13. Jahrhundert als trutzige Verteidigungsanlage gebaut wurde. Auch wenn die Nachfahren des Erbauers Sir Wogan, die heute noch hier wohnen, es sich in den vergangenen Jahrhunderten sichtlich gemütlich gemacht haben. Der Welsh Eulen Garten beherbergt eine große Anzahl an Eulen. Bei gutem Wetter gibt es täglich um 15:00 Uhr eine Flugvorführung. Wer Lust hat, schließt sich der Reiseleitung an und schaut sich die Show an. 165 km (F, A)

**6. Tag: Die Berge von Snowdonia** Mount Snowdon ist mit seinen 1.085 Metern der höchste Berg von Wales. Er gibt auch dem ihn umgebenden Nationalpark seinen Namen – Snowdonia. Das einzigartige Naturschutzgebiet und beliebte Ziel für Wanderer bietet zerklüftete Berge, wildes Moor und spektakuläre Küsten. Auf unserem Weg nach Caernarfon können wir uns persönlich davon überzeugen. Mit dem Bau der Burg von Caernarfon, in der übrigens Charles als Prince of Wales feierlich eingesetzt wurde, im Jahr 1283, war das Kapitel der Eroberung von Wales endgültig abgeschlossen. Zwei Übernachtungen in Caernarfon. 225 km (F, A)

**7. Tag: Mit der Schmalspurbahn im Nordwesten** Mit der Ffestiniog-Kleinspurbahn, der ältesten Privateisenbahn der Welt, fahren wir durch das County Gwynedd im Nordwesten von Wales. Am Nachmittag besuchen wir dann die Gemeinde mit dem längsten Ortsnamen der Welt und haben ausgie-

big Zeit für einen Fotostopp. Der Abend steht Ihnen heute zur freien Verfügung. Wie wäre es mit einem Abendessen in einem der gemütlichen Pubs in der Umgebung des Castles? Nur zu! (F) 120 km

**8. Tag: Historisches Chester** Der Bodnant Garden zählt zu den schönsten Gärten in ganz Großbritannien. Wir genießen seine herrliche Lage und die gekonnt natürlich gestalteten Terrassen in aller Ruhe. Wir verlassen Wales, aber auch jenseits der Grenze zu England gibt es für uns viel zu erleben. Zum Beispiel die wunderschöne Stadt Chester mit ihren römischen Wurzeln. Das antike Straßenmuster ist bis heute erhalten geblieben, die Stadt nach wie vor von dicken Stadtmauern umgeben. Auch in der normannischen Kathedrale wird uns schnell deutlich: In Chester atmet alles Geschichte. Unser Tagesziel ist Birmingham, wo wir die letzte Nacht der Reise verbringen. 290 km (F, A)

**9. Tag: Rückreise** Lassen wir während der Busfahrt durch die Midlands noch einmal die Eindrücke der Reise durch Wales auf uns wirken, bevor Ihr Flugzeug Sie ab 16:00 Uhr von London Heathrow aus wieder in die Heimat zurückbringt. 210 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

### 9-Tage-Studienreise

ST 225T023

p. P. im DZ ab € 2.295 / ab € 2.105\*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

24 26 23 6

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/225T023](http://www.gebeco.de/225T023) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 395

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 26

#### Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab London Heathrow (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Bristol, Carmarthen, Caernarfon und Birmingham in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/225T023](http://www.gebeco.de/225T023)

- 8x Frühstück, 7x Abendessen

#### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Ruinen von Tintern Abbey
- Stippvisite in Cardiff
- Zu Besuch im Freiluftmuseum „Museum of Welsh Life“
- Unter Tage im „National Coal Museum“
- Besuch von Pembroke Castle
- Dylan Thomas Bootshaus
- Altehrwürdiges Picton Castle
- Fotostopp beim Schild mit dem längsten Ortsnamen der Welt
- Fahrt mit der ältesten Privateisenbahn der Welt
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

#### Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach London manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab London ab 15:30 Uhr geplant. Bei späteren Abflügen kann es zu Wartezeiten kommen.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**7-Tage-Studienreise ab € 1.695**

- Besichtigung der Lost Gardens of Heligan
- Besuch der rätselhaften Steinkreise von Stonehenge
- Zwei Übernachtungen in Cornwall



Stonehenge

## Die Höhepunkte Südenglands



*Kommen Sie mit mir auf die Spuren von König Artus und der Tafelrunde! Wir entdecken gemeinsam, welche Geschichten hinter dem Mythos stecken und genießen die bezaubernden Landschaften Devons und Cornwalls. Ihre Ingrid Neuhalfen Trepper.*

**1. Tag: Anreise nach London** Nach Ihrer Ankunft am Flughafen London Heathrow zwischen 10:30 Uhr und 13 Uhr geht es los! Unser heutiges Tagesziel ist Bristol. 170 km (A)

**2. Tag: Von Bristol nach Newquay** Zunächst staten wir Bath, dem eleganten englischen Kurort einen Besuch ab. Dank seiner erhaltenen Ursprünglichkeit wurde Bath zur UNESCO-Welterbestätte erhoben. In Wells tauchen wir in die phantastische Welt Harry Potter's ein. Das Vicar's Close, eine der ältesten Straßen mit Wohngebäuden aus dem 14. Jahrhundert, steht unter Denkmalschutz. Unterwegs nach Newquay halten wir am Pub Jamaica Inn, Schauplatz des Romans von Daphne du Maurier. 290 km (F, A)

**3. Tag: Newquay – Lanhydrock: Lost Gardens und Lanhydrock House** Der heutige Tag gehört besonders für Gartenfreunde zu den Höhepunkten

der Reise. Zunächst besuchen wir die original instandgesetzten Lost Gardens of Heligan. Bei unserem Spaziergang durch diese Gartenanlage sehen wir exotische Pflanzen aus aller Welt. Am Nachmittag besuchen wir Lanhydrock House. Das prächtige, in viktorianischer Zeit modernisierte Landhaus aus dem 16. Jahrhundert, ist eingebettet in eine 300 Hektar bewaldete Parklandschaft. 110 km (F, A)

**4. Tag: Tagesausflug: St. Ives und Land's End** Am heutige Tag besuchen wir zunächst den Garten der Klosterfestung St. Michael's Mount, die auf einer Insel liegt und bei Flut nur mit Boot erreicht werden kann. Im Anschluss besuchen wir Land's End, dem westlichsten Punkt Englands. Dieser Küstenabschnitt ist von einer einmalig wilden Schönheit: Steile Klippen, tosende Wellen, Farne, gelber Stechginster und leuchtende Erikabüsche. Vielleicht erblicken wir von Land's End die Scilly Islands über

das Meer hinaus am Horizont! Wir fahren weiter in den kleinen Fischerort St. Ives. Das Künstlerstädtchen mit kilometerlangen Stränden, subtropischen Pflanzen und Palmen diente bereits des Öfteren als Schauplatz für in Deutschland bekannte Romanverfilmungen. Nach einem gemeinsamen Spaziergang durch die charmante Altstadt fahren wir zurück ins Hotel. 210 km (F)

**5. Tag: Plymouth: Freizeit oder Tintagel und Clovelly** Ihr freier Tag in Plymouth. Genießen Sie Ihren freien Tag oder begleiten Sie Ihren Reiseleiter auf einem optionalen Tagesausflug nach Tintagel und Clovelly. In Tintagel soll in sagenhafter Zeit König Artus gelebt haben. Wir besichtigen die Burggruine, die in ihrer Verlorenheit hoch oben auf zwei Steilklippen über der schäumenden See thront. Unser nächster Stopp ist der sehr schön gelegene Fischerort Boscastle direkt an der Küste Cornwalls. Weiter entlang der atemberaubenden Küste gelangen wir nach Clovelly. Der unter Denkmalschutz stehende Fischerort liegt an einem Hang, der fast senkrecht ins Meer abfällt. Hier wird es Zeit für einen wohlverdienten „Cream Tea“. Frisch gestärkt machen wir noch einen Rundgang durch den malerischen Ort. 220 km (F)

**6. Tag: Von Lanhydrock nach Bournemouth** Der heutige Tag führt uns zunächst durch die weite, unheimliche Landschaft des Dartmoor National Parks. In Exeter besuchen wir die herrliche Kathedrale im Stil der englischen Gotik – eine der Schönsten des Landes. Wir übernachten im Urlaubsort Bournemouth und genießen die Lage am Meer. 230 km (F, A)





**7. Tag: Stonehenge und Rückreise** Am Morgen wartet ein kultureller Höhepunkt auf uns: Stonehenge! Die ungeheure Leistung ihrer Erbauer verbindet sich bei jedem Betrachter mit der Frage nach dem „Warum“ – und dieses Mysterium macht wohl auch die Faszination dieses Ortes aus. Immer schien Stonehenge eine astronomische Bedeutung zu ha-

ben, denn steht man im Inneren, geht exakt über dem Heel Stone und der Prozessionsallee zur Sommer Sonnenwende am 21. Juni die Sonne auf. Anschließend fahren wir zum Flughafen London Heathrow und fliegen zwischen 16:30 Uhr und 19:30 Uhr wieder zurück nach Hause. 130 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Newquay-Atlantikküste, Cornwall



Landhaus Lanhydrock

**7-Tage-Studienreise** **ST 225T032**  
p. P. im DZ ab € 1.695 / ab € 1.505\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

		6	4	8							
		23	20	18	22	5					
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/225T032](http://www.gebeco.de/225T032) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 295

**Teilnehmerzahl** mind. 14

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab London (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im Raum Bristol, in Cornwall, Plymouth und im Raum Bournemouth in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/225T032](http://www.gebeco.de/225T032)
- 6x Frühstück, 4x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besuch des Kurorts Bath
- Zeitreise im Lanhydrock House
- Künstlerstädtchen St. Ives
- Atemberaubendes Land's End
- Besuch des Gartens der Klosterfestung St. Michael's Mount
- Fahrt durch das mysteriöse Dartmoor
- Besuch der Kathedrale in Exeter
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** **TA 225T03212**

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.  
• Tintagel und Clovelly inkl. Cream Tea (3. Tag)

**Mehr Komfort**

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach London manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab London ab 16:30 Uhr geplant. Bei späteren Abflügen kann es zu Wartezeiten kommen.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- 2 Nächte in Cornwall
- St. Ives und Land's End
- Kathedralenstadt Wells



Nordsee-Küste von Newquay, Cornwall

## Südengland ausführlich erleben



*Eine wunderbare Reise erwartet uns. Wir besuchen den wohl schönsten Teil Englands und lassen uns von anmutigen Gärten, wilden Moorlandschaften und pittoresken Städten beeindrucken, ländliche Idylle und malerische Dörfer ergänzen das Bild. Und in Stonehenge fragen wir uns: „Warum?“ Ich freue mich auf Sie! Ihre Simone Müller*

**1. Tag: Anreise nach England – die Reise beginnt**  
Herzlich Willkommen in Great Britain! Nach der Ankunft am Flughafen Heathrow zwischen 10:30 Uhr und 13 Uhr werden Sie von Ihrer Reiseleitung empfangen und wir machen uns Richtung Kent auf. Die Reise beginnt! 150 km (A)

**2. Tag: Canterbury's Kirchen – Walmer Castle**  
Nach dem Frühstück geht es Richtung Canterbury mit seiner weltberühmten Kathedrale. Die Canterbury Cathedral ist die weltweit wichtigste der anglikanischen Kirche. Wir sind überwältigt von der 900 Jahre alten atemberaubenden Architektur und der tragischen Geschichte über den Mord am Erzbischof Thomas Beckett 1170. Diese Stadt ist in ganz Europa berühmt für seine Kirchen. Sie liegt in einer der schönsten Ecken Kents und empfängt schon seit über 2000 Jahren Besucher. Einst lebten die Römer in dieser Gegend und es war Augustinus, der 597 n. Chr. nach Canterbury kam und so den christlichen Glauben nach England brachte. Am Nachmittag besuchen wir das Walmer Castle.

Das Schloss hat sich über die Jahre in einen eleganten Wohnsitz von Lord Wardens of Cinque Ports umgewandelt. Wir schauen uns das Schloss genauer an und werden Einblicke in die Zimmer vom Duke of Wellington bekommen. Selbst Königin Elizabeth hat einige Sommer hier verbracht. 120 km (F, A)

**3. Tag: Blaues Blut in Penshurst Place und Winchester**  
Heute sind wir zu Gast beim Adel. Freuen wir uns auf den Besuch von Penshurst Place and Gardens und bestaunen die einzigartige, mittelalterliche Baron's Hall mit ihrer 20m hohen Decke aus Kastanienstämmen. Die Geschichte des prächtigen Gartens geht bis ins 14. Jahrhundert zurück. Im Anschluss wird es „very British“ und traditionell. Was wäre England ohne Cream Tea? Wir folgen der Tradition, genießen ihn und lassen die gesammelten Eindrücke der letzten Stunde auf uns wirken. Am Nachmittag geht es gen Westen, nach Winchester. Diese wichtige und eine der ältesten Städte Englands, konnte bis ins Mittelalter in

administrativer Bedeutung mit London konkurrieren. Die Zeugen ihrer früheren Größe sind noch in den gut erhaltenen Gebäuden aus dem 18. Jahrhundert zu sehen. 230 km (F, A)

**4. Tag: Beeindruckendes Stonehenge und mittelalterliche Städteplanung in Salisbury**  
Der heutige Tag startet mit einem kulturellen Höhepunkt: Stonehenge! Die ungeheure Leistung der Erbauer verbindet sich bei jedem Betrachter mit der Frage nach dem „Warum“. Und dieses Mysterium macht wohl auch die Faszination dieses Ortes aus. Immer schon schien Stonehenge eine astronomische Bedeutung zu haben, denn steht man im Inneren, geht exakt über dem Heel Stone und der Prozessionsallee zur Sonnenwende am 21. Juni die Sonne auf. Wir machen uns unsere eigenen Gedanken und diskutieren diese. Gibt es weitere Theorien? Den Nachmittag verbringen wir in der Stadt Salisbury, die als Muster mittelalterlicher Städteplanung gilt. Im Mittelpunkt steht die Kathedrale, ein besonders schönes Beispiel für die englische Frühgotik. Noch ganz fasziniert, probieren und stärken wir uns mit einer deftigen Pastete in „The Cornish Bakery“, denn dort sind sie besonders schmackhaft. Wir überzeugen uns selbst und bummeln im Anschluss durch den beeindruckenden Garten von Stourhead. In den großen Wasserflächen spiegeln sich seltene Bäume und blühende Sträucher, die Stourhead zu einem idyllischen Paradies machen. Landschaftskunst pur. Beeindruckend sind ebenso die herrlichen Gebäude wie das Pantheon und der Apollotempel, die so geschickt um den See angeordnet sind, dass sie sich dem Betrachter erst nach und nach auf seinem Weg zeigen. Unser heutiges Tagesziel ist Exeter. 230 km (F)



**5. Tag: Dartmoor Nationalpark und „auf nach Cornwall“** Vormittags fahren wir in Richtung Südwesten durch das wilde Dartmoor. Der 953 Quadratkilometer große Nationalpark wurde 1951 für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht und ist für seine schönen Moorlandschaften mit bewaldeten Senken und Felsen bekannt. Mit etwas Glück sehen wir die wilden Dartmoor Ponys und Schafe, die man hier seit dem 11. Jahrhundert weiden lässt. Im Anschluss besuchen wir das idyllische Polperro, das direkt einem Rosamunde Pilcher Film entspringen sein könnte. Kleine, weißgetünchte Häuser mit hübschen Gärten liegen auf einem Hügel oberhalb des Hafens. Der Maler Oskar Kokoschka verbrachte hier sein Exil und verewigte den Ort auf einem Gemälde. Zu Recht! Wir fahren weiter nach Cornwall und verbringen die kommenden zwei Nächte hier. 180 km (F, A)

**6. Tag: St. Ives und Land's End: Grüße an Rosamunde Pilcher** Das erste Ziel des heutigen Tages ist der kleine Fischerort St. Ives. Dem ein oder anderen wird der Ort bekannt vorkommen, allerdings als Porthkerris. Richtig, denn das Künstlerstädtchen mit kilometerlangen Stränden diente bereits des Öfteren als Kulisse für in Deutschland bekannte Romanverfilmungen von Rosamunde Pilcher. Nach einem gemeinsamen Rundgang durch die charmante Altstadt fahren wir weiter nach Land's End, dem westlichsten Punkt Englands. Die Küste ist eine der schönsten Englands. Steile Klippen, tosende Wellen, überall gedeihen subtropische Pflanzen und Palmen. Und wir mittendrin. Von Land's End lassen wir den Blick weit über das Meer schweifen und geraten ins Schwärmen. Im Anschluss besuchen wir die Klosterfestung St. Michael's Mount, die auf einer Insel liegt und bei Flut nur mit Boot erreicht werden kann. 160 km (F, A)

**7. Tag: Auf den Spuren von König Artus und Glastonbury** Der heutige Ausflug geht zunächst an einen sehr spektakulären Ort Englands, Tintagel Castle, oder besser das, was davon übriggeblieben ist. Seit langem assoziiert mit König Arthur und Merlin, haben Ausgrabungen ergeben, dass schon im 6. Jahrhundert Handel zwischen Cornwall und Spanien betrieben wurde. Von hier aus geht es weiter nach Glastonbury. In der Abtei Glastonbury folgen wir der Spur des Königs, der hier nach einer Schlacht seine letzte Ruhestätte gefunden haben soll. Hoch oben auf einem Berg gelegen bietet sich uns eine einmalige Aussicht über die umliegenden Ländereien. Diese alte Stadt am Fuße des Glastonbury Hill ist berühmt für seine Abteiruin, wo Geschichte und Legenden zusammen eine einzigartige, beeindruckende Atmosphäre schaffen. Lassen wir uns von dieser einfangen. Einst war die Abtei das wichtigste Heiligtum Englands, da sie die erste christliche Gründung war und angelsächsische, dänische und normannische Eroberungen überstanden hat. Der Legende zufolge wurde der Kelch des Abendmahles 60 n.Chr. hierher gebracht. Um ihn aufzubewahren, wurde eine simple Kirche erbaut. Später wurde die Abtei zu einem Ort der Lehre und des Wissens. Die angelsächsischen Könige Edmund I., Edgar und Edmund der Eiserne wurden hier begraben und bis 1154, als St. Albans der Vorzug gegeben wurde, war der Abt von Glastonbury auch immer der erste Abt Englands. 320 km (F, A)

**8. Tag: Die Quellen von Bath** Am Morgen fahren wir nach Bath, dem eleganten englischen Kurort. Dank seiner erhaltenen Ursprünglichkeit wurde Bath zur UNESCO-Welterbestätte erhoben. Wir bestaunen Architektur vom Feinsten: die noblen Reihenhauseinsiedlungen auf sehr englischer Art – mal rund, mal halbmondförmig. Die Siedlung entwickelte sich um die alten römischen Bäder zu einer Stadt. Der große römische Tempel- und Badekom-

plex wurde vor fast 2000 Jahren errichtet und noch heute fließt natürliches Heißwasser aus der Quelle. 75 km (F)

**9. Tag: Longleat und Wells** Nach dem Frühstück fahren wir zu dem Herrensitz Longleat, der circa 40 km südlich von Bath liegt und seit dem 16. Jahrhundert zur Familie Thynne gehört. Am Nachmittag machen wir uns auf den Weg nach Wells. Namensgebend für diesen historischen Ort ist die prächtige Kathedrale, die die Stadt bzw. Landschaft schon 900 Jahren dominiert. Dann tauchen wir in die fantastische Welt von Harry Potter ein. Das Vicar's Close, eine der ältesten Straßen mit Wohngebäuden aus dem 14. Jahrhundert steht unter Denkmalschutz. Bevor wir Abschied nehmen, probieren wir noch das „Fudge“, eine süße Versuchung, Es soll hier besonders gut schmecken und fein sein. Überzeugen wir uns selbst. 160 km (F, A)

**10. Tag: Good bye!** Heute heißt es leider wieder Abschied nehmen. Sie werden mit vielen neuen Eindrücken und Erinnerungen im Gepäck zum Flughafen London Heathrow gebracht, von dort aus treten Sie Ihre Heimreise mit Flügen zwischen 16 Uhr und 19:35 Uhr an. 170 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**10-Tage-Studienreise** **ST 225T036**  
p. P. im DZ ab € 2.595 / ab € 2.405\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

3	5	9
31	14	19 23 13

J F M A M J J A S O N D  
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/225T036](http://www.gebeco.de/225T036) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 450

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab London Heathrow (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Ashford, Salisbury, Exeter, Cornwall und Bristol in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/225T036](http://www.gebeco.de/225T036)
- 9x Frühstück, 7x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besichtigung der Kathedrale von Canterbury
- Zu Besuch im Walmer Castle
- Penhurst Place und Gärten
- Zu Besuch in Winchester, Salisbury, Polperro, Glastonbury und Bath
- Rätselhafte Steinkreise von Stonehenge
- Klosterfestung St. Michael's Mount
- Tintagel
- Herrensitz Lonleat
- Beeindruckende Gärten von Stourhead
- Abtei Glastonbury
- Cream Tea
- Pasteten-Snack in Salisbury
- Kostprobe des „Fudge“ in Wells
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach London manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab London zwischen 16 Uhr und 19:35 Uhr geplant.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**8-Tage-Studienreise ab € 2.195**

- Geburtshaus von Winston Churchill
- Fahrt mit dem Narrowboat
- Universitätsstädte Oxford und Cambridge



Biddulph Grange Garden

## Mittelengland – Cottage-Parks und Landschaftsgärten



*Die Mitte Englands war auch immer eines der wichtigen Zentren der Macht, der Kultur und der Bildung. Heften wir uns auf die Spuren des universitären Lebens, der großen Dichter und Schriftsteller, des Hochadels und des Landed Gentry. Und wir genießen die wohlgeformte Natur der englischen Landschaftsgärten. Auch nach Jahrzehnten als Reiseleiter ist die Mitte Englands für mich immer noch eine Reise wert. Ihr Burkhard Hillerich*

**1. Tag: Ankunft in London** Von der Gegenwart direkt ins 16. Jahrhundert. Nach Ihrer Ankunft in London Heathrow zwischen 10:00 Uhr und 13:00 Uhr fahren wir nach Hampton Court, Residenz des skandalumwitterten König Heinrich VIII. Nicht nur seine Ehefrauen hatten es schwer mit dem König. Auch Lordsiegelbewahrer Kardinal Wolsey, Vorbesitzer von Hampton Court, fiel bei Heinrich in Ungnade und verlor das Schloss. In der Großen Halle, der Tudorküche und den prunkvollen Repräsentationsräumen tauchen wir in das englische Mittelalter ein, bevor wir durch die weiten Gartenanlagen zur Großen Rebe schlendern. 120 km (A)

**2. Tag: Oxford: die berühmte Universitätsstadt** Wie lebt, lehrt und studiert es sich in der englischen Universitätsstadt Oxford? Wir finden es heraus, spazieren durch die Altstadt und besuchen mit Christ Church das größte der Colleges. Wer wissen will, was englische Studenten über Studiengebühren, Reformen und die Aussichten Oxfords bei der nächsten Ruderregatta gegen Cambridge denken, sollte hier einmal nachfragen. Nördlich von Oxford erkunden wir Blenheim Palace. In den Landschaftsgärten treffen wir zum ersten Mal auf Lancelot „Capability“ Brown, der in fast jeder Landschaft „Möglichkeiten“ für ihre Formung sah.

Mehr als 170 Mal hat er es in England eindrücklich bewiesen. 35 km (F, A)

**3. Tag: Shakespeares Land** Englische Bilderbuchlandschaften, kleine Städtchen, versteckte Gärten – das ist Shakespeare Country. Der Garten von Hidcote Manor ist ein Ort zum Träumen: Eiben und fein beschnittene Hecken teilen die intime Anlage. Ein echter Geheimtipp mit einem Blick in die sanfte Landschaft von Gloucestershire! Anschließend und als schöner Kontrast präsentiert sich der bunt blühende Bauerngarten der Schwiegereltern von William Shakespeare im Anne Hathaway Cottage. Im Inneren des Hauses lernen wir die Welt einer wohlhabenden Farmerfamilie des 16. Jahrhunderts kennen. In Shakespeares Geburtshaus im nahen Stratford-upon-Avon dreht sich alles um den englischen Nationaldichter. Schließlich bleiben wir in Kenilworth Castle im Zeitalter von Elisabeth I. Graf Leicester tat alles, um die Königin hier zu beeindrucken. Sogar die jüngst rekonstruierten Gartenanlagen ließ er für seine Herzdame anlegen. Wie die Lovestory ausging? Vor Ort erfahren Sie es! 175 km (F, A)

**4. Tag: Von Milton Common nach Chester** Die Familie Anson, die Shugborough House umbauen ließ, klotzte anstatt zu kleckern. Sie konnten es sich erlauben. Die prachtvollen Räume des Hauses mit der Innenausstattung des 18. und 19. Jahrhunderts spiegeln die herausragende Bedeutung der Familie bis heute wider. Aber auch „below stairs“ wird es spannend, wenn wir in die Welt der Diener und Dienerinnen hinabsteigen. In den weiten Gartenanlagen atmet alles Antike, typisch für den



Geschmack des englischen Adels des 18. Jahrhunderts. Biddulph Grange Garden zählt dagegen zu den wenigen noch erhaltenen viktorianischen Gärten. Die Exzentrik der Gestaltung beeindruckte Freunde des Hauses und Besucher des 19. Jahrhunderts ebenso wie uns. 290 km (F, A)

#### 5. Tag: In Wales: Chirk Castle und Llangollen

Unser erster Besuch des Tages führt uns nach Chirk Castle, die einzige Grenzbefestigung Edwards I aus dem 14. Jahrhundert, die bis heute bewohnt ist. Immer wieder wurde der ursprüngliche Wehrbau den Bedürfnissen der Zeit angepasst und bei unserem Rundgang durch das Haus hören wir von der besonderen Bedeutung der Burg während der Rosenkriege. Unser zweites Ziel in Wales ist die idyllische Kleinstadt Llangollen. Mit einem Narrowboat fahren wir auf dem Kanal und lassen die Landschaft gemütlich an uns vorbeiziehen. Diese Boote wurden ab etwa Mitte des 18. Jh. für den Warentransport eingesetzt und traditionell von Pferden gezogen. Mit der Erfindung und Verbreitung der Eisenbahn, wurde diese Art des Warentransports obsolet und heutzutage ist es eher eine Reise in die Vergangenheit. Welche Geschichte wohl das Haus und der Garten der berühmten „Two Ladies of Llangollen“, die hier 50 Jahre lang lebten, für uns bereit hält? Ihre Alternative: Sie möchten heute keinen Garten sehen? Kein Problem! Unternehmen Sie einen Spaziergang zum Bahnhof von Llangollen und reisen Sie in der Zeit zurück. Hier können Sie alte schnaufende Bahnen entdecken und erleben wie Zug fahren in der Vergangenheit gewesen ist. 50 km (F, A)

**6. Tag: Von Chester nach Lincoln** Seit 450 Jahren gehört Chatsworth House der Familie Cavendish, den Herzögen von Devonshire. Und es ist nicht

irgendein Adelssitz, den wir besuchen: Die Prunkräume voller Gemälde von Tintoretto, Canaletto, Rembrandt und van Dyck, die Decken von Louis Laguerre gestaltet, unbezahlbare Tapiserien an den Wänden. Im Park des Anwesens spazieren wir durch alle möglichen gartenarchitektonischen Entwürfe seit dem Barock: hier Kaskaden und Kanäle, dort ein Landschaftspark von Capability Brown, schließlich eine Fontäne von Joseph Paxton. Ein wenig weiter Rosengarten und Irrgarten, Gewächshäuser und Steingärten, Kräutergarten und Sinnesgarten. In den Gärten von Renishaw Hall verwirklichte Sir Georg Sitwell vor 100 Jahren seinen persönlichen Traum. Heute ist Renishaw einer der wichtigsten italienischen Gärten Englands. Und so schön, dass hier sogar Teile der Verfilmung von Jane Austins Roman „Stolz und Vorurteil“ gedreht wurden. 235 km (F, A)

**7. Tag: Von Lincoln nach Hempstead** Die Kathedrale von Lincoln ist eines der herausragenden Beispiele englischer Gotik. So herausragend, dass das Gotteshaus nach der Fertigstellung der Türme im 14. Jahrhundert die Cheopspyramide als höchstes Bauwerk der Welt ablöste. In Cambridge widmen wir uns ausführlich der Elite-Universitätsstadt. Natürlich darf auch die Besichtigung eines der berühmten Colleges nicht fehlen. Fragen Sie doch hier einmal, wie die Studenten die Chancen bei der nächsten Regatta gegen Oxford sehen? 210 km (F, A)

**8. Tag: Rückreise** Gemeinsam geht es zum Flughafen London Heathrow, von wo Sie zwischen 15:30 Uhr und 19:30 Uhr zurück in die Heimat fliegen. 70 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Hampton Court Palace in Richmond, London

#### 8-Tage-Studienreise

ST 225T027

p. P. im DZ ab € 2.195 / ab € 2.005\*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

17 14 19 16

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/225T027](http://www.gebeco.de/225T027) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 435

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 26

#### Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab London Heathrow (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Witney, Chester, Lincoln und St. Albans in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/225T027](http://www.gebeco.de/225T027)

- 7x Frühstück, 7x Abendessen
- Abendessen in typisch englischem Pub

#### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Beeindruckendes Schloss Hampton Court
- Christ Church College
- Führung durch Blenheim Palace
- Hidcote Manor Garten
- Zeitreise im Kenilworth Castle
- Atemberaubendes Shugborough House
- Viktorianischer Biddulph Grange Garde
- Besichtigung des Chirk Castle
- Two Ladies of Langollen
- Prachtvolles Chatsworth House
- Landschaften des Capability Brown
- Schlendern in den Gärten von Renishaw
- Beeindruckende Lincoln Cathedral
- Besichtigung King's College
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

#### Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach London manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab London ab 15:30 Uhr geplant. Bei späteren Abflügen kann es zu Wartezeiten kommen.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**8-Tage-Studienreise ab € 2.295**

- Zu Besuch im York Minster
- Bierverkostungen
- Historische Eisenbahn in den Yorkshire Moors



Cockshaw Hill im North York Moors Nationalpark

## Streifzug durch Nordengland: Von den Römern bis in die Neuzeit



*Mit dem Norden Englands bin ich nun seit mehr als 30 Jahren verbunden. Damals stand ich mit dem Koffer in der Hand auf einem Parkplatz in Sheffield und wartete auf meinen Austauschschüler Ben. Seither ist es eine echte Liebe, die mich mit den rauen und lieblichen Landschaften, den herzlichen und bodenständigen Menschen und einer europäischen Kulturregion im Wortsinn verbindet. Aber sehen Sie selbst. Ihre Simone Müller*

**1. Tag: Anreise nach England** Die ersten Blicke aus dem Flugzeug bei der Landung in Manchester bis 12 Uhr mögen nicht vielversprechend sein, aber spätestens auf dem Weg nach Norden, an den Rand des legendären Lake District, weicht die Urbanität der Idylle. 150 km (A)

**2. Tag: Romantisch im Lake District** Die Engländer und ihre Countryside: eine unendliche Liebesgeschichte. Im Lake District ist sie sogar romantisch, denn die Region ist William-Wordsworth-Land. Wir folgen dem berühmten Dichter der Romantik, der wie kein anderer die raue Schönheit

seiner Heimat verewigte. In Cockermouth erkunden wir sein Geburtshaus, in Rydal Mount bei Grasmere verbrachte er seine letzten Jahre. Dazwischen? Poetische Landschaften in denen Hügel und Seen verschmelzen. Wir beschließen den Tag mit einer Schifffahrt auf dem Lake Windemere. 215 km (F, A)

**3. Tag: Vom Lake District in die Region Durham** Es war die Zeit, als man noch glaubte, eine Mauer würde ewig halten. Housesteads Fort am Hadrians Wall, ein römisches Militärlager und UNESCO-Welterbe, war als eine Art Lebensversicherung der

Zivilisation gegen die Stämme der Picten gedacht. Wir hören von den Versuchen der Römer, sich abzugrenzen und stehen 40 Meilen später schon vor der imponierenden Hinterlassenschaft der (über-)nächsten Eroberer. Normannisch nennen die Engländer die massive und doch filigrane Kathedrale von Durham. Wir würden sie romanisch nennen. Auf jeden Fall gibt sie uns Grund und Anlass für einen ersten tiefen Blick in die mittelalterliche Architekturgeschichte Englands. Im Schloss von Durham, heute ein Studentenwohnheim und wie die Kathedrale UNESCO-Welterbe, führen uns Universitätsangehörige durch die Hallen und freuen sich auf einen Austausch über universitäres Leben diesseits und jenseits des Kanals. 215 km (F, A)

**4. Tag: Von der Region Durham in die Region York** Zugegeben, man muss schon jenseits der 40 sein, um sich an die wunderbare TV-Serie „Der Doktor und das liebe Vieh“ zu erinnern. James, Siegfried und Tristan lösten ihre kleinen und großen Veterinärfälle vor der sanften Kulisse der rollenden Hügel des Yorkshire Dales Nationalparks. Auch Bolton Castle war Kulisse, nicht nur für diese Serie. Ivanhoe wurde hier gedreht, genauso wie Elisabeth: Deren Widersacherin und Cousine Maria





Stuart verbrachte 1568 unfreiwillig ein ganzes Jahr in Bolton Castle. Guter Stoff für eine spannende Geschichte. Am Ende des Tages steht eine kleine

Wanderung an. Vom alten Augustiner-Chorherren-Kloster Bolton Abbey spazieren wir eine gute Stunde entlang des Flusses Wharfe. Dann erwartet uns unser Domizil für die kommenden drei Nächte. 195 km (F, A)

**5. Tag: York und die weiße Rose** York – die geheime Hauptstadt des Nordosten. Ein Stadtbild, in dem sich das Mittelalter noch bestens gegen die Moderne behauptet, sei es in den Shambles, der alten Gasse der Metzger oder in einer der imposantesten Kathedralen Englands, dem York Minster. Early English, Perpendicular, Decorated – wie im Lehrbuch der gotischen Architektur lesen wir in den Steinen des Münsters. Anschließend schlendern wir durch die Stadt sowie über einen Teil der Stadtmauer. Hier heißt es Überblick gewinnen für den freien Nachmittag. Eine kleine Auswahl möglicher Attraktionen gefällig? Das Jorvik Viking Centre – nomen est omen – oder eine der weltbesten Sammlungen alter Lokomotiven im National Railway Museum könnten Ihr Interesse wecken. (F, A)

**6. Tag: York: Castle Howard und Fountains Abbey** Widmen wir uns dem Schönen und dem Pittoresken, von der Natur oder dem Menschen geschaffen, und beginnen wir in Castle Howard: Ein Schüler Christopher Wrens ist weitgehend für den Bau dieses barocken Herrensitzes verantwortlich, das in wunderbare Parkanlagen eingebettet ist. Wir erkunden Haus und Garten, und lassen in Masham alles gut sacken. Schließlich wieder so eine typisch englische Vorstellung der Landschaftsgestaltung. Man nehme die Ruinen eines mächtigen Zisterzienserklosters, zum Beispiel das UNESCO-Welterbe Fountains Abbey, und integriere sie in den Studley Royal Water Garden, eine weitläufige Parkanlage des 18. Jahrhunderts. Ein perfekter Blickfang, die Engländer nennen es picturesque. Nach dem Abendessen im Hotel genießen wir gutes Ale im Pub. 150 km (F, A)

**7. Tag: York: mit der historischen Bahn durch das Moor** Eine letzte, aber höchst dramatische Facette der Vielfalt Yorkshires erwartet uns heute. Mit einer historischen Eisenbahn nähern wir uns der unwirklichen Landschaft des North York Moors Nationalparks an und genießen die gleichen Ausblicke wie Harry Potter und Sherlock Holmes. Am Ziel, in der kleinen Hafenstadt Whitby, könnten wir uns mit Dracula Geschichten die Zeit vertreiben. Wir wenden uns aber lieber dem jungen James Cook zu, der hier sein nautisches Handwerk erlernte, das ihn später in die Welt trieb. Und natürlich widmen wir uns Whitby Abbey, hören von der dramatischen Synode von 664, vom Osterstreit und von der Frage, welche Tonsur die richtige sei. In Saltaire besuchen wir eine viktorianische Mustersiedlung. Der Grundriss und die Architektur spiegeln auf bewundernswerte Weise die philanthropische Bevormundung wieder, die Mitte des 19. Jh. eine Rolle spielte. Wir verabschieden uns von Yorkshire und machen uns auf nach Manchester. (F, A)

**8. Tag: Manchester und Good Bye** Bevor es heute zurück in die Heimat geht, steht nach dem Frühstück noch Manchester auf dem Programm. Was kennt man von Manchester? Gut, es gibt zwei erfolgreiche Fußballvereine: City und United und die Stadt ist eine der größten englischen Industriestädte, bietet aber auch eine Vielzahl an Sehenswürdigkeiten. Wir machen uns bei einem Stadtrundgang ein eigenes Bild und beginnen an den Salford Quays und spazieren dann zur Media City, vorbei am Imperial War Museum. Dann heißt es Abschied nehmen und es geht zum Flughafen, wo wir ab 15 Uhr zurück nach Deutschland fliegen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Studienreise** **ST 225T029**  
p. P. im DZ ab € 2.295 / ab € 2.020\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

14 12 16

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/225T029](http://www.gebeco.de/225T029) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 350

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Manchester (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise im landestypischen Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Lake District Region, Durham Region, York Region und Manchester in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/225T029](http://www.gebeco.de/225T029)
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Zu Besuch im Wordsworth House und Garten
- Housesteads Fort am Hadrians Wall
- Schloss Durham
- Besichtigung der Kathedrale in Durham
- Besuch des Bolton Castle
- Imposantes York Minster
- Viktorianische Musterstadt Saltaire
- Führung durch die Shambles in York
- Geburtshaus des William Wordsworth
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

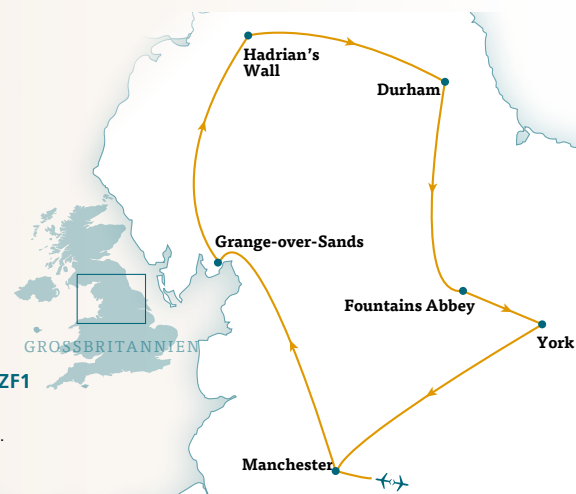
**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Manchester manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab Manchester ab 15 Uhr geplant. Bei späteren Abflügen kann es zu Wartezeiten kommen, frühere Rückflüge sind nicht möglich.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Themsefahrt
- Lanhydrock House
- Fahrt mit der Marschbahn



Trevone Bay in Cornwall

## London und Südengland

*London hat viele Gesichter. Die Stadt ist cool und traditionell, sie ist multikulturell, global und doch entschieden „britisch“. Wir entdecken das alte und das moderne London, hören Geschichten von Königinnen und Königen und lernen diese Weltstadt kennen. Im Anschluss entspannen wir einige Tage an der „Englischen Riviera“.*

### 1. Tag: Anreise nach England – die Reise beginnt

Herzlich Willkommen in Great Britain! Nach der Ankunft am Flughafen Heathrow zwischen 10:30 Uhr und 13:00 Uhr werden Sie von Ihrer Reiseleitung empfangen und fahren wir gemeinsam zu unserem Hotel. Die Reise beginnt! (A)

### 2. Tag: London – die Metropole an der Themse

Wir beginnen mit unserer Stadtbesichtigung am Monument und gehen zur nahegelegenen St. Paul's Kathedrale – dem Prunkstück Sir Christopher Wrens, der London prägte, wie kein anderer. Über die Millennium Bridge, mit tollem Blick auf die Tate Modern wechseln wir auf die Südseite der Themse, laufen am Shakespeare Globe vorbei und schauen uns auf den Borough Markets um, bevor wir über die London Bridge wieder auf die Nordseite der Themse wechseln. Von hier haben wir einen fantastischen Blick auf den Tower und die Tower Bridge – unsere nächsten Ziele. Der Tower

thront auch heute noch prominent über diesem Gebiet und wir hören von der ersten Einbahnstraße der Welt, Herzog Clarence und dem Weinfass sowie natürlich von Raben und ihren Rabenvätern. Im nahegelegenen St. Katherine's Dock können wir uns für den Nachmittag stärken. Mit dem Schiff lassen wir uns die Themse flussaufwärts bis nach Westminster fahren. Direkt vor uns erhebt sich der Elizabeth Tower mit Big Ben. Auf dem Parliament Square gibt es viel zu sehen und zu erfahren. An der Downing Street vorbei, enden wir am Trafalgar Square. Viele amüsante Geschichten ranken sich um die Nelsonsäule, aber in erster Linie erfahren wir etwas über den Nationalhelden des British Empire. (F)

**3. Tag: London royal** Der Picadilly Circus ist bei vielen Londonerinnen und Londonern ein beliebter Treffpunkt für das West End, oder aber auch einen Shoppingtag. Wir schauen uns an wo das Königs-

haus einkauft und sich z.B. ihre Hüte und Schuhe machen lässt. Über den James' Square gelangen wir auf die Pall Mall, wo wir unsere Hälse strecken, um einen Blick in die englischen Gentlemen Clubs zu erhaschen. Am Ende der Straße, eigentlich recht unscheinbar, steht dunkel und gedrungen, der St. James Palace und nur wenige Meter weiter erreichen wir The Mall, die uns direkt zum Buckingham Palace führt. Ist der König in der Stadt? Halten Sie nach seiner königlichen Standarte auf dem Dach ausschau. Im Green Park können wir uns etwas erholen, bevor wir uns bei Fortnum & Mason Zeit lassen. Hier können Sie z.B. den Krönungstee von Charles III. kaufen. Gemeinsam fahren wir nach Knightsbridge und beenden unseren Stadtrundgang bei Harrods. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung; wie wär's z.B. mit einem Besuch im Victoria and Albert, im Natural History oder Science Museum? Alles findet sich nur wenige Gehminuten von Harrods entfernt. (F)

**4. Tag: Windsor Castle** Nach dem Frühstück verlassen wir London und fahren zunächst nach Windsor. Die wohl bekannteste Sehenswürdigkeit dieser pittoresken Stadt ist das Schloss. Hinauf zum Schloss führt der Long Walk und er ist mit seinen fast 5 Km wahrlich lang und entstand in der zweiten Hälfte des 17. Jh. Zu der Zeit wurde das Schloss umfassend renoviert und restauriert, um die Bürgerkriegsschäden zu beseitigen und gleichzeitig wurde die Gelegenheit genutzt, um diese Allee anzulegen. Überhaupt wurden die Gärten ganz im Sinne des Zeitgeistes gestaltet und alte Geländeformationen überplant; zur gleichen Zeit etwa entstand in Frankreich Schloss Versailles. Im





Schloss erfahren wir dann näheres zu der teils turbulenten Geschichte des Schlosses und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern. (F, A)

**5. Tag: Lanhydrock House** Am Vormittag machen wir gemeinsam einen Stadtrundgang und erfahren mehr über Torquay und die Englische Riviera. Am Nachmittag öffnet das spät-viktorianische Lanhydrock House seine Pforten für uns. Im Laufe der Jahrhunderte wurde aus dem klösterlichen Bauernhof ein Landgut. Während der Regierungszeit Oliver Cromwells wurde die Genehmigung erteilt das Gelände zu umzäunen und zu erweitern – ein Prozess der auch nach der Wiedereinführung der Monarchie fortgesetzt wurde. Durch das Torhaus hindurch geht es durch den formal angelegten Garten zum eigentlichen Landhaus, einem Jakobinischen Herrenhaus. Wir schlendern durch die weitschweifenden Gärten und stärken uns bei Tee und Scones – typisch englischem Teegebäck. (A)

**6. Tag: Der schönste Zipfel Englands – Land's End** Unser erstes Tagesziel ist der westlichste Festlandpunkt Englands – Land's End. Die Küste ist eine der schönsten Englands. Steile Klippen, tosende Wellen, überall gedeihen subtropische Pflanzen und Palmen. Und wir mittendrin. Von Land's End lassen wir den Blick weit über das Meer schweifen und geraten ins Schwärmen. Unweit davon ist der kleine Fischerort St. Ives. Dem ein oder anderen wird der Ort bekannt vorkommen, allerdings als Porthkerry. Richtig, denn das Künstlerstädtchen mit kilometerlangen Stränden diente bereits des Öfteren als Kulisse für die in Deutschland bekannten Romanverfilmungen von Rosamunde Pilcher. An so einem schönen Ort schmecken Fish'n'Chips übrigens immer besonders gut. Nach einem gemeinsamen Rundgang durch die charmante Altstadt fahren wir mit der Marschbahn nach St. Erth. Dieses pittoreske Örtchen ist schnell zu Fuß erkundet und wir genießen die Ruhe nach all dem Treiben in St. Ives. (F)

**7. Tag: Ein Blick in die Vergangenheit – Stonehenge** Den Vormittag verbringen wir in der Stadt Salisbury, die als Muster mittelalterlicher Städteplanung gilt. Im Mittelpunkt steht die Kathedrale, ein besonders schönes Beispiel für die englische Frühgotik. Wir überzeugen uns selbst und bummeln im Anschluss durch den beeindruckenden Garten von Stourhead. In den großen Wasserflächen spiegeln sich seltene Bäume und blühende Sträucher, die Stourhead zu einem idyllischen Paradies machen. Beeindruckend sind ebenso die herrlichen Gebäude wie das Pantheon und der Apollotempel, die so geschickt um den See angeordnet sind, dass sie sich dem Betrachter erst nach und nach auf seinem Weg zeigen. Noch ganz fasziniert, probieren und stärken wir uns mit einer deftigen Pastete in „The Cornish Bakery“, denn dort sind sie

besonders schmackhaft. Der heutige Tag endet mit einem kulturellen Höhepunkt: Stonehenge! Die ungeheure Leistung der Erbauer verbindet sich bei jedem Betrachter mit der Frage nach dem „Warum“. Und dieses Mysterium macht wohl auch die Faszination dieses Ortes aus. Wir machen uns unsere eigenen Gedanken und diskutieren diese. Gibt es weitere Theorien? Am Abend erreichen wir Heathrow. Die Unterbringung erfolgt in einem Flughafenhotel. (F, A)

**8. Tag: Rückreise** Sie fliegen zurück nach Deutschland, oder beginnen Ihren Verlängerungsaufenthalt auf der Insel. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Tower Bridge in London

**8-Tage-Erlebnisreise** **R 2250021**  
p. P. im DZ ab € 1.895 / ab € 1.705\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

				9							
		25	23	13	18	1	12				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2250021](http://www.gebeco.de/2250021) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 295

**Teilnehmerzahl** mind. 14

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class bis/ab Frankfurt bis/ab London (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern\*

- Rundreise/Ausflüge im komfortablen (bzw. landestypischen) Reisebus (bzw. in Fahrzeugen) mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2250021](http://www.gebeco.de/2250021)
- 7x Frühstück, 4x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtbesichtigung London
- Themsefahrt
- Windsor Castle
- Stadtbesichtigung Salisbury
- Besuch von St. Ives und Land's End
- Fahrt mit der Marschbahn
- Besuch von Stonehenge
- Besichtigungen mit Audio-System
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort und Service**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse €90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.895**

- Stonehenge
- Salisbury Cathedral
- Marschbahnfahrt



St. Michael's Mount, Cornwall

## Devon und Cornwall

*Erleben Sie die Vielfalt des südwestlichen Englands und lassen Sie sich von wunderschönen Küsten, geheimnisvollen Moorlandschaften und historischen Bauten verzaubern.*

**1. Tag: Anreise nach London** Sie fliegen nach London können, je nach Ankunftszeit, die britische Metropole auf eigene Faust ein wenig erkunden. Unterbringung am Flughafen.

**2. Tag: Von London in die Grafschaft Devon** Unser erster Stopp ist Salisbury, wo wir die Salisbury Kathedrale besuchen. Neben dem höchsten Kirchturm Englands (ca. 135m) gibt es hier auch eine Kopie der Magna Carta, welche die Freiheitsrechte der Bürger gegenüber dem englischen König garantierte, zu sehen. Anschließend fahren wir weiter nach Stonehenge. Seit 1986 gehört die Grabenanlage, die von faszinierenden Steinkreisen umgeben ist, zum Weltkulturerbe der UNESCO: Bestaunen Sie diesen mystischen und geheimnisvollen Ort, der der Archäologie noch bis heute Rätsel aufgibt. Am Abend erreichen wir Torquay. 330 km (F)

**3. Tag: Via Lanhydrock House nach Newquay** Am Morgen fahren wir durch das berühmt berühmte Dartmoor. Die Landschaft ist geprägt durch

wildromantische Hügelketten und weite Moorgebiete. Die häufigen Nebelinfälle lassen das Dartmoor gerne recht düster erscheinen und liefern den Stoff für zahlreiche Legenden und Spukgeschichten. Im Anschluss bekommen wir traditionellen, englischen Cream Tea serviert. Scones sind ein von den britischen Inseln stammendes Gebäck, das oft zur Tea Time gereicht wird. Probieren Sie die frisch gebackene Scones, bestrichen mit Clotted Cream und Erdbeerkonfitüre und serviert mit einer frisch gebrühten Tasse Tee oder Kaffee: köstlich! Gestärkt besuchen wir das Lanhydrock House. Das im 17. Jahrhundert erbaute Herrenhaus viktorianischen Ursprungs liegt inmitten einer ausgedehnten Parklandschaft und ist von wunderschönen Gärten umgeben. 135 km (F, A)

**4. Tag: Cornwall Rundfahrt** Fahrt durch Cornwall und Fotostopp für einen herrlichen Blick auf St. Michael's Mount, das Gegenstück von Frankreichs Mont Saint Michel. Die kleine Felseninsel im Meer gilt als eines der Wahrzeichen von Cornwall. Wir

erreichen Land's End, den westlichsten Punkt von England. Diese herrliche Landschaft ist durch zahlreiche Rosamunde Pilcher Bücher bekannt. Weiter geht es nach St. Ives. Erkunden Sie das charmante Künstlerstädtchen mit seinen romantischen Häusern, Straßen und Gassen. Ende des vorigen Jahrhunderts waren hier viele Künstlerinnen und Künstler zu finden und noch heute gibt es Ateliers und Galerien. Bei einer kurzen, romantischen Zugfahrt von St. Ives nach St. Erth fahren wir vorbei an Salzwiesen und schier endlosen Stränden. 150 km (F, A)

**5. Tag: Lost Gardens of Heligan** Am Morgen entdecken wir die Lost Gardens of Heligan – die verlorenen Gärten. Diese liegen auf dem Anwesen der Tremayne Familie und befanden sich jahrzehntelang in einer Art Dornröschenschlaf. Heute sind die Gärten zu neuem Leben erwacht und gehören zu den schönsten des Landes. Die Reise führt uns weiter in eines der vielen Fischerdörfer wie Looe oder Polperro. Unternehmen Sie einen Bummel durch die engen Straßen und genießen Sie den Blick auf das Meer. 180 km (F, A)

**6. Tag: Von Exeter über Glastonbury und Bath nach Bristol** Der heutige Tag führt uns zunächst nach Glastonbury, wo sich einer der ältesten Abteien Großbritanniens befindet. Die Stadt wird oft mit dem mythischen Avalon aus der Artussage gleichgesetzt. Besuch der ehemaligen Benediktinerabtei, in der sich auch das Grab von Artus und seiner Frau Guinevre befinden soll. Am Nachmittag geht es in die Kurstadt Bath, dessen 2000-jährige Geschichte mit der Vorliebe der Römer für heiße





Lost Gardens of Heligan, Cornwall

Quellen, den einzigen in Großbritannien, begann. Ein Rundgang durch diese historische Stadt führt uns an allen Hauptsehenswürdigkeiten vorbei. Dazu zählt unter anderem den Royal Crescent, eine auf einer Anhöhe liegende halbmondförmige Häuserreihe in prachtvoller georgianischer Architektur aus dem 18. Jahrhundert sowie den Queen Square, „The Circus“ und die vornehmen „Assembly Rooms“. 155 km (F)

**7. Tag: Bristol – London** Wir starten den Tag mit einer Fahrt nach Wiltshire und dem Besuch des

Bowood House, seit über 260 Jahren die Heimat der Lansdowne Familie, welche nicht nur als einflussreiche Politiker bekannt waren, sondern auch als großzügige Förderer von Kunst und Wissenschaft. Die Sammlung von Kunst und vielen historischen Schätzen, wie die Totenmaske von Napoleon oder der Hochzeitsstuhl von Queen Victoria, bieten etwas für jeden Geschmack. Später legen wir einen Stopp in Chippenham ein. Die Stadt wurde bereits in vorrömischer Zeit an einer Furt des Avon gegründet und besticht heute mit typisch englischen Flair. 225 km (F)

**8. Tag: Rückreise** Heute heißt es Abschied nehmen. Sie fliegen zurück nach Hause, oder beginnen Ihren Verlängerungsaufenthalt. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

### 8-Tage-Erlebnisreise

**R 3250001**

p.P. im DZ ab € 1.895 / ab € 1.705\*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

20 10 29 9

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/3250001](http://www.gebeco.de/3250001) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 315

Teilnehmerzahl mind. 4

#### Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab London/Heathrow (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in London/Heathrow, Torquay, Newquay, Exeter und Bristol in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/3250001](http://www.gebeco.de/3250001)
- 7x Frühstück, 3x Abendessen

#### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung
- Salisbury Kathedrale
- Prähistorisches Stonehenge
- Lanhydrock House
- Cream Tea im Dartmoor
- Malerisches St Ives
- Mit der Marschbahn nach St Erth
- Lost Gardens of Heligan
- Glastonbury Abbey
- Bowood House
- Historischer Kurort Bath
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

**I** Diese Reise wird gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d. h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco-Gästen.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**11-Tage-Studienreise ab € 2.895**

- Im August zu Gast beim Military Tattoo in Edinburgh
- Treffen mit dem Fischer Jack in Oban
- Magische Inselwelten – Mull, Iona und Orkney



Oban

## Schottland – Highlands, Hebriden und Orkney-Inseln



*Für mich die optimale Schottlandreise: Wir verbinden die Metropolen der Lowlands, die Seen und Berge der Highlands mit Mull, Iona und Mainland, der Hauptinsel der Orkneys. Mehr könnte diese Reise nicht beinhalten. Ich freue mich drauf, Sie zu den Höhepunkten Schottlands zu führen und mit Ihnen zu erleben, was die Schotten zu Schotten macht. Ihr Andreas Rühmann.*

**1. Tag: Welcome to Scotland!** Wir kommen zwischen 12:00 Uhr und 17:30 Uhr in Edinburgh an und fahren direkt nach Stirling, wo wir uns am Abend bei einem Pub-Abendessen auf die Reise einstimmen. (A)

**2. Tag: Von Stirling in die Hafenstadt Oban** Den Tag beginnen wir mit der Besichtigung von Stirling Castle. Die Burg, die sich nach Ihrer Restaurierung wieder in überwältigender Farbenpracht präsentiert. Wir lassen uns ins 16. Jahrhundert zurückversetzen und bestaunen die Räumlichkeiten und Hallen. Aus der Urbanität zu den Höhepunkten des ländlichen Schottlands! Vorbei an den Ufern des

idyllischen Loch Lomonds und des Loch Fyne kommen wir nach Inverary Castle, dem Stammsitz des Campbell Clans. In Oban stehen wir zum ersten Mal vor der Weite der rauen Küste Westschottlands. Im Fährhafen reiben wir uns die Augen. Was macht das römische Kolosseum dort oben auf dem Berg? Finden wir es heraus! Wir treffen uns mit dem Fischer Jack, der uns von der Fischerei und den rauen Bedingungen erzählt und sich auf unsere Fragen freut. 236 km (F)

**3. Tag: Ausflug auf die Hebriden Mull und Iona** Heute stechen wir in See und besuchen die verwunschene Inselwelt der Hebriden. Mit der Fähre

erreichen wir zunächst die Insel Mull, die mit vielfältigen landschaftlichen Reizen aufwartet: Felsklippen, Heidekraut und blaues Wasser. Was für ein rauer aber auch gleichzeitig faszinierender Flecken Erde. Eine weitere Fahrt bringt uns auf die Insel Iona. Wir spazieren zu den Klostellerruinen des vom Heiligen Columba gegründeten Zentrums des keltischen Christentums. Das Kloster war Ausgangspunkt der Christianisierung Schottlands. (F)

**4. Tag: Durch die Highlands zum nördlichsten Botanischen Garten** Erinnern Sie sich an die Filme „Braveheart“, „Highlander“ und „Rob Roy“? Der Blick auf das malerische am Loch Duich gelegene Eilean Donan Castle wird uns auf die Sprünge helfen. Durch die grandiosen Highlands, das Biosphärenreservat Beinn Eighe und entlang unzähliger Seen und Fjorde fahren wir zum nördlichsten Botanischen Garten der Welt: Inverewe Garden. Die ständige Wasserzufuhr des milden Golfstroms fördert hier eine farbenprächtige und exotische Pflanzenwelt zu Tage, durch die wir in aller Gelassenheit spazieren. 140 km (F, A)

**5. Tag: Entlang der nördlichsten Küste nach Thurso** Vom Westen entlang der nördlichsten Küste Schottlands geht es weiter nach Thurso. Wer möchte hat unterwegs die Möglichkeit, die Sandsteinhöhle „Smoo Cave“ zu besichtigen. Nach einem etwa zehnmütigen Abstieg über Stufen erreicht man diese beeindruckende Höhle. 315 km (F, A)

**6. Tag: Orkney Inseln** Nur rund 40 Minuten dauert die Überfahrt mit der Fähre und wir erreichen



Mainland, die Hauptinsel der wilden Orkneys und der nördlichste Punkt unserer Reise. Wir fragen uns: Wie lebte man hier vor 5.000 Jahren, ohne die Segnungen des modernen Lebens? In Skara Brae, einer durch Wind und Wetter im Jahr 1850 freigelegten 5.000 Jahre alten Siedlung der Megalithkultur, finden wir Antworten. Beim Stein Ring of Brodgar auch. Und in Skail House, einem Herrenhaus des 17. Jahrhunderts, wird es schon wieder heimelig. Mittelalterlich und doch fast urban präsentiert sich Kirkwall, die Hauptstadt, samt Earls Palace, Bishops Palace und St. Magnus Kathedrale. 86 km (F, A)

**7. Tag: Loch Ness mit „Nessi“** Es geht wieder nach Süden: Erst einmal schauen wir uns Dunrobin Castle an – im Kern aus dem 13. Jahrhundert und im 19. Jahrhundert französisch aufgepeppt. Dann steigt die Spannung: Denn bei Urquhart Castle am Loch Ness suchen wir Nessie. Wenn schon der Heilige Columba Stein und Bein schwor, das Seeungeheuer gesehen zu haben, sollte uns das doch auch gelingen! Dann wird es musikalisch und traditionell. Piper Callum Fraser erwartet uns im schottischen Kilt und gibt uns ein Privatkonzert. Gänsehaut pur! 250 km (F, A)

**8. Tag: Im Land des Whiskys** Der Besuch des prächtig ornamentierten Sueno's Stone in Forres führt uns zurück in die mythenumwobene Zeit des pikteschen Schottlands, bevor wir uns dem „Licht des Nordens“, den Ruinen der Kathedrale von Elgin widmen. Wie könnten wir durch die Speyside fahren, ohne im Epizentrum der Whiskyherstellung eine der Destillierien zu besuchen, die den Weges-

rand säumen. Wir lernen alles über die Herstellung eines guten Single Malts – Kostprobe inklusive. Abends erreichen wir die „silberne Stadt“ Aberdeen. 190 km (F, A)

**9. Tag: Altherwürdige Universitätsstadt St. Andrews** Im meerrumtosten Dunnottar Castle (Außenbesichtigung) hat Mel Gibson 1990 den Hamlet gegeben. Eine gute Wahl, liegt doch die Burg dramatisch über den Klippen der Steilküste. Und in St. Andrews weht ein uralter Hauch der Gelehrsamkeit durch den Cathedralbezirk und die engen Gassen der Altstadt der alten Universitätsstadt. Bevor wir in die Hauptstadt Edinburgh kommen, fesselt noch einmal ein Meisterwerk schottischer Ingenieurskunst unseren Blick: Bei South Queensferry überspannen „Two Bridges“, die elegante moderne Autobahnbrücke und die massive Eisenbahnbrücke aus dem 19. Jahrhundert, den Firth of Forth. 215 km (F)

**10. Tag: Königliches Edinburgh** Am Ende der Reise die Hauptstadt – das „Athen des Nordens“. Erst einmal einen Überblick gewinnen und das einmalige städtebauliche Ensemble von georgianischer Neustadt und Altstadt erkunden, mit ihren versteckten Kleinoden wie der St. Giles-Kirche und der Distel-Kapelle. Über die Royal Mile mit ihren malerischen Hinterhöfen arbeiten wir uns langsam vor zur über allem thronenden, imposanten Burg. Beim Besuch Edinburgh Castles erleben wir das königliche Schottland hautnah! Ihre Alternative: Sie möchten sich allein durch Edinburgh bewegen? Dann statten Sie unbedingt dem Real Mary King's Close einen Besuch ab und lernen bei einer Under-

ground-Tour vieles über die dunkle Vergangenheit der Stadt. Unser Tipp für den Nachmittag: Die Princes Street lockt nicht nur mit den schönen Gartenanlagen. Auch Geschäfte finden sich hier zuhauf! Der „Royal Botanic Garden Edinburgh“ fasziniert schon seit dem 17. Jahrhundert. Vielleicht möchten Sie als Pflanzenliebhaber dort hin? Unseren letzten Abend verbringen wir dann wieder gemeinsam bei einem Abendessen im typisch schottischen Pub. (F, A)

**EVENT TIPP** Beim **Military Tattoo Festival** im August treten Dudelsackkapellen der schottischen Regimenter gemeinsam auf dem Burgvorplatz auf.

**11. Tag: Abschied** Wir müssen Abschied nehmen von Schottland! Sie fahren zum Flughafen und fliegen ab 12:45 Uhr zurück nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**11-Tage-Studienreise** **ST 225T030**  
p. P. im DZ ab € 2.895 / ab € 2.625\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	9	4			
	23	14	11		
	12	30	21	18	8

J F M A M J J A S O N D  
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/225T030](http://www.gebeco.de/225T030) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 475

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / max. 26  
mind. 14 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Edinburgh (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Fährüberfahrten auf die Hebriden Mull und Iona
- Fährüberfahrt zu den Orkney Inseln

- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Stirling, Oban, Gairloch, Thurso, Inverness, Aberdeen und Edinburgh in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/225T030](http://www.gebeco.de/225T030)
- 10x Frühstück, 7x Abendessen
- Abendessen in einem schottischen Pub

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besichtigung von Stirling Castle
- Stammsitz des Campbell Clans: Inver Castle
- Spaziergang durch den nördlichsten Botanischen Garten
- Ausflug auf die Hebriden Mull und Iona
- Zu Besuch auf den Orkneys
- Dunrobin Castle
- Urquhart Castle am Loch Ness
- Ruinen der Kathedrale von Elgin
- Whisky-Destillerie inklusive Kostprobe
- Dudelsackspieler Callum Fraser
- Zu Besuch in der Universitätsstadt St. Andrews
- Besichtigung der St. Giles Kirche
- Royal Mile in Edinburgh
- Zu Besuch im Edinburgh Castle
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Edinburgh manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab Edinburgh ab 12:45 Uhr geplant. Bei späteren Abflügen kann es zu Wartezeiten kommen.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**7-Tage-Studienreise ab € 1.955**

- Loch Ness mit Urquhart Castle
- Standortreise
- Tea and Scones in schöner Atmosphäre



Edinburgh

## Schottland kompakt



*Was macht Schottland so einzigartig? Es sind die spektakulären Landschaften, das wunderbare Licht und die große architektonische Vielfalt, um nur einige Punkte zu nennen. Von Edinburgh und Glasgow geht es durch den wildromantischen Westen bis in die Highlands. Tiefe geheimnisvolle Seen, mystische Burgruinen, prächtige Schlösser und traumhafte Gärten begleiten Sie unterwegs.*

*Ihre Natascha Kubisch.*

**1. Tag: Anreise nach Edinburgh und weiter nach Stirling** Nach Ihrer Ankunft in Edinburgh zwischen 14:40 Uhr bis 17:30 Uhr machen wir uns gemeinsam auf den Weg nach Stirling, unserem Quartier für die kommenden sechs Nächte. Bereits während der Fahrt erleben wir das karge Hochland. Die malerische historische Stadt Stirling im zentralen Schottland ist eine hervorragende Ausgangsbasis für Ausflüge in die Highlands, an die Ostküste und die Städte Glasgow und Edinburgh. Im Herzen der Altstadt steht das mittelalterliche Stirling Castle auf einem schroffen Vulkanfelsen. Die mittelalterliche Altstadt entwickelte sich um die Burg herum und lädt mit ihren vielen kleinen Cafés und Geschäften zum Verweilen ein. 50 km (A)

**2. Tag: Stirling und Glasgow** Nach dem Frühstück besichtigen wir das Stirling Castle. Schon immer galt: Wer Stirling Castle kontrolliert, ist Herr über die schottischen Highlands. Auch heute noch thront das Schloss über der malerischen Altstadt, bietet einen weiten Blick in die Ebene und eine hervorragende Gelegenheit, in die wechselhafte Geschichte des Landes einzuführen. Als nächstes steht Glasgow auf dem Tagesprogramm. Nach dem Niedergang von Schwerindustrie und Schiffsbau hat sich die Stadt in den letzten Jahren herausgeputzt und zur Kulturhauptstadt gemauert, die immer mehr Besucher anzieht. Auf einer durch Spaziergänge unterbrochenen, kurzen Stadtrundfahrt sehen wir eine Mischung aus Gestern und Heute. Natürlich dürfen auch die Höhepunkte

wie der George Square mit den eindrucksvollen Monumenten des viktorianischen Wohlstands und die Kathedrale nicht fehlen. In der Innenstadt stauen wir über das geschäftige Treiben. (F, A) 98 km

**3. Tag: St. Andrews und Scones Palace** Unsere Fahrt führt uns nach St. Andrews, bekannt als mächtigstes, geistliches Zentrum Schottlands und Sitz der ältesten Universität des Landes. Außerdem ist St. Andrews Heimatstadt des Golfsports. Wir besichtigen das Gelände der gewaltigen Kathedralruine mit ihren teils sehr gut erhaltenen Mauern. Von dem Turm des „St. Rules Towers“ haben wir eine fantastische Sicht auf die denkmalgeschützte, historische Stadt, und auf die nahegelegene Küste. Weiter geht es zum Scone Palace. Auf dem Moot Hill, der Name leitet sich vom gälischen Tom-a-mhoid ab, wurde der Stein von Scone aufbewahrt, auf dem die Könige Schottlands gekrönt wurden. Auch als König Edward I. 1296 den Stein an sich nahm und in der Westminster Abbey in den eigenen Königsthron einarbeiten ließ, stand hier der schottische Krönungsthron. Wir besichtigen das Schloss mit seinen schön eingerichteten Innenräumen und „atmen“ historische Luft. Nach der Besichtigung folgen wir einer britischen Tradition und erfreuen uns an Tee und Scones, einem Gebäck, das zum Nachmittagstee gereicht wird. (F, A) 210 km

**4. Tag: Die West Highlands und Loch Ness** Ein langer und ereignisreicher Tag liegt vor uns. Wir fahren in die menschenleere Bergwelt der West Highlands. Durch das geschichtsträchtige „Tal der Tränen“, Glencoe, gelangen wir in die große geologische Einbruchszone, „Great Glen“ genannt.



Hier reiht sich von West nach Ost und teilweise über Staustufen verbunden ein See an den anderen. Wir besuchen am Ufer des Loch Ness Urquhart Castle, eine pittoresk gelegene, einst heiß umkämpfte Burg. Ihre gut erhaltene Ruine ist noch heute eine gern besuchte Sehenswürdigkeit, die unsere Fantasie anregt und uns genauso an die Schlachten der schottischen Clans in der Vergangenheit wie an das Seeungeheuer Nessie erinnert. 495 km (F, A)

##### 5. Tag: Blair Castle, Pitlochry und Whisky

**Destillery** Blair Castle, die ehemalige Residenz der Dukes und Earls of Atholl, präsentiert uns den Baronialstil. Das Schloss bei Blair Atholl bestach schon immer durch seine strategische Lage am Zugang zu den Grampians und der nördlichen Route nach Inverness. Weiterhin ist das Blair Castle die Heimat der „Atholl Highlanders“, der einzigen legalen Privatarmee Europas. Heute ist sie jedoch

nur noch eine rein zeremonielle Leibgarde. Bei diesem Besuch lernen wir die Räumlichkeiten des Schlosses kennen und erfreuen uns an dem Charme des Anwesens. In dem hübschen Kleinstädtchen Pitlochry machen wir Mittagspause. Der Besuch einer Whisky-Destillery darf bei einer Schottlandreise natürlich nicht fehlen. Wir beginnen mit einer Kostprobe des „Wassers des Lebens“ und erhalten anschließend einen Einblick in die traditionellen Methoden des Whiskybrennens. 85 km (F, A)

**6. Tag: Entdeckungen in Edinburgh** Das Beste kommt zum Schluss: Edinburgh! Wie soll man die Eleganz, die Würde und Lebendigkeit dieser Stadt beschreiben? Schauen Sie selbst. Wir fahren über die Forth Road Bridge, von wo aus wir einen guten Blick auf die berühmte Forth Railway Bridge haben. Diese Brücke ist auf der ganzen Welt bekannt für ihre freitragende Bauweise und ist die

wichtigste Verbindung von den schottischen Lowlands in die Highlands. Die Altstadt, die Neustadt und Edinburgh Castle haben wir uns für heute vorgenommen. Wir spazieren auf der Royal Mile, vorbei an Dudelsackverkäufern, Kiltmachern und Straßenkünstlern. 190 km (F, A)

**7. Tag: Bye-bye, Scotland!** Am Vormittag heißt es schweren Herzens Abschied nehmen von den gastfreundlichen Schotten. Gemeinsam machen wir uns auf die Rückfahrt zum Flughafen Edinburgh und fliegen zwischen 12:45 Uhr und 15 Uhr zurück in die Heimat. 50 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Stirling Castle, Glasgow

#### 7-Tage-Studienreise

ST 225T040

p. P. im DZ ab € 1.955 / ab € 1.705\*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

10 14 12 16

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/225T040](http://www.gebeco.de/225T040) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer € 320

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 26

#### Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Edinburgh (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Stirling im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/225T040](http://www.gebeco.de/225T040)
- 6x Frühstück, 6x Abendessen

#### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtbesichtigung Glasgow und Edinburgh
- Besichtigung des Stirling Castle
- Mächtiges Blair Castle
- Bergwelt der West Highlands
- Tee und Scones genießen
- Scone Palace und St. Andrews
- Besuch einer Whiskydestilliererei
- Führung im Edinburgh Castle
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

#### Mehr Komfort

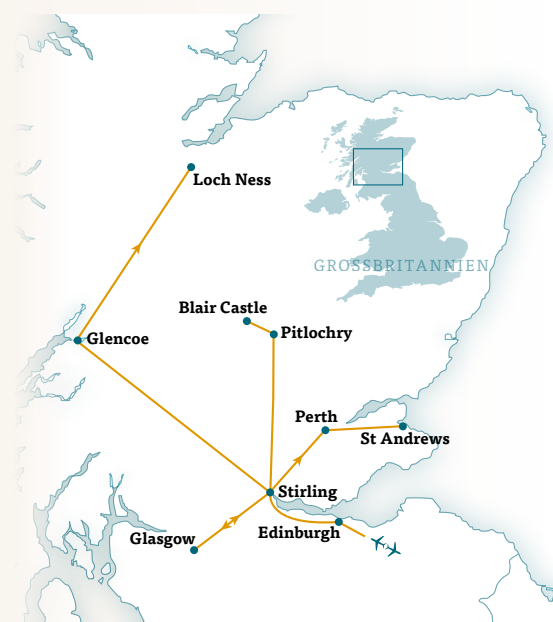
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Edinburgh manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem

Bus nicht vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab Edinburgh ab 12:45 Uhr geplant. Bei späteren Abflügen kann es zu Wartezeiten kommen.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**7-Tage-Erlebnisreise ab € 1.695**

- Glasgow, Edinburgh und Urquhart Castle
- Loch Ness – auf der Suche nach „Nessi“
- Besuch einer Whisky-Brennerei



Glencoe

# Schottland – auf den Spuren der Highlander

*Wir erleben abwechslungsreiche Bilderbuchlandschaften und altehrwürdige Schlösser. Sowohl die Vergangenheit als auch die Gegenwart dieser Kulturnation im Norden der britischen Inseln werden uns begeistern!*

**1. Tag: Anreise nach Schottland** Nach Ihrer Ankunft in Edinburgh zwischen 14 Uhr bis 17:30 Uhr begrüßt Sie Ihre Reiseleitung und die Reise beginnt! Gemeinsame Fahrt zu unserem Hotel in Glasgow. Bei einem Abendessen im Pub lernen wir uns kennen. 85 km (A)

**2. Tag: Glasgow, Dudelsack spielen und Stirling Castle** Nach einer Panoramastadtrundfahrt durch Glasgow, auf der wir die Höhepunkte wie den George Square und die Kathedrale sehen, steht noch etwas besonderes auf dem Programm. Wir sind gespannt. Was wäre Schottland ohne die Dudelsäcke? Wir alle haben uns doch sicherlich schon gefragt, wie geht das eigentlich. Das wird uns ein „Profi“ zeigen, mit dem wir ins Gespräch kommen. Und wer möchte, ist gerne eingeladen, das Spielen selbst einmal auszuprobieren. Dann verlassen wir die Stadt und gelangen in die Tross-

achs – eine malerische Berg- und Seenlandschaft. Nach einem Spaziergang am Loch Katrine fahren wir weiter nach Stirling. Von dem hoch auf einem Felsen gelegenen Stirling Castle genießen wir einen malerischen Blick auf die Altstadt. Was für ein schöner Ort! Schon immer galt: Wer Stirling Castle kontrolliert, ist Herr über die schottischen Highlands. 130 km (F)

**3. Tag: Durch die West Highlands nach Loch Ness** Wir fahren an der „Königin der schottischen Seen“, Loch Lomond, vorbei bis in die menschenleere Bergwelt der West Highlands. Es wird mystisch! Durch das geschichtsträchtige „Tal der Tränen“, Glencoe, gelangen wir in die große geologische Einbruchzone, „Great Glen“ genannt. Hier reiht sich ein See an den anderen von West nach Ost. Über Staustufen, wie man sie bei Fort William besichtigen kann, sind die Seen miteinander

verbunden. Wir besuchen am Ufer des Loch Ness Urquhart Castle, eine pittoresk gelegene, einst heiß umkämpfte Burg. Und wer weiß, mit etwas Glück sehen wir vielleicht sogar Nessi. 350 km (F, A)

**4. Tag: Scotch Whisky Heritage Trail** Bei unserem nächsten Besuch widmen wir uns der schottischen Geschichte. In Fort George schufen die Engländer Fakten und bauten kurz nach dem Jakobitenaufstand 1746 aus Furcht vor den Highlandern eine gewaltige Festungsanlage. Dieses Fort zählt zu den besterhaltenen Festungsanlagen Europas. Bevor wir uns auf den Whisky-Trail begeben, besuchen wir die romantischen Ruinen der Kathedrale von Elgin. Am Ende des Tages widmen wir uns den angenehmen Dingen des Lebens und lassen uns in die Kunst der Whiskydestillierung einführen – Kostprobe inbegriffen! 225 km (F, A)

**5. Tag: Über St. Andrews nach Edinburgh** Heute geht es nach St. Andrews: Sie ist bekannt als Heimatstadt Schottlands ältester Universität und zieht Besucher aus aller Welt an. Hier haben sich übrigens Kate und William kennen gelernt. In St. Andrews angekommen, besichtigen wir die Überreste der größten Kathedrale Schottlands, – der St. Andrew's Kathedrale, mit ihren teils sehr gut erhaltenen Mauern. Im „Cathedral Museum“ finden wir eine unvergleichbare Sammlung von Bildhauerei aus dem frühen und späten Mittelalter. Die Turmspitze des nahe gelegenen „St. Rules Tower“ bietet eine herrliche Sicht über das Umfeld. Im Anschluss machen wir uns auf den Weg nach Edinburgh. Kurz vor Edinburgh fahren wir über die



„Forth Road Bridge“, von wo aus wir einen guten Blick auf die berühmte „Forth Railway Bridge“ haben. Diese Brücke ist auf der ganzen Welt bekannt für ihre freitragende Bauweise und ist die wichtigste Verbindung von den schottischen Lowlands in die Highlands. 265 km (F)

**6. Tag: Königliches Edinburgh** Am Ende der Reise die Hauptstadt – das „Athen des Nordens“. Wie soll man die Eleganz, die Würde und Lebendigkeit dieser Stadt beschreiben? Wir starten mit einem Besuch des Edinburgh Castle und erleben

das königliche Schottland hautnah. Hoch über der Stadt thront diese bedeutende Sehenswürdigkeit. Im Anschluss spazieren wir entlang der Royal Mile bis hin zum Palace of Holyroodhouse, den wir von außen besichtigen. Heute ist der Palast der offizielle Wohnsitz der königlichen Familie, wenn diese in Edinburgh weilt. Selbstverständlich sehen wir auch die Neustadt. Unser Tipp für den Nachmittag: Die Princess Street lockt nicht nur mit den schönen Gartenanlagen. Auch Geschäfte finden sich hier zuhauf! (F, A)

**7. Tag: Rückreise** Wir müssen Abschied nehmen von Schottland! Gemeinsam fahren wir zum Flughafen und fliegen ab 12:45 Uhr zurück nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Kathedrale, St. Andrews

### 7-Tage-Erlebnisreise

**R 2250016**

p. P. im DZ ab € 1.695 / ab € 1.445\*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

					3						
		15	19	17			11				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2250016](http://www.gebeco.de/2250016) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 395

Teilnehmerzahl mind. 14

#### Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit der Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Edinburgh (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Glasgow, Kingussie und Edinburgh in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2250016](http://www.gebeco.de/2250016)
- 6x Frühstück, 4x Abendessen

#### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Zu Besuch im Piping Institute in Glasgow
- Besichtigung von Stirling Castle
- Beeindruckendes Urquhart Castle
- Festungsanlage Fort George
- Universitätsstadt St. Andrews
- Staunen in der St. Andrews Kathedrale inkl. Cathedral Museum
- Stadtrundfahrt in Edinburgh
- Mächtiges Edinburgh Castle
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

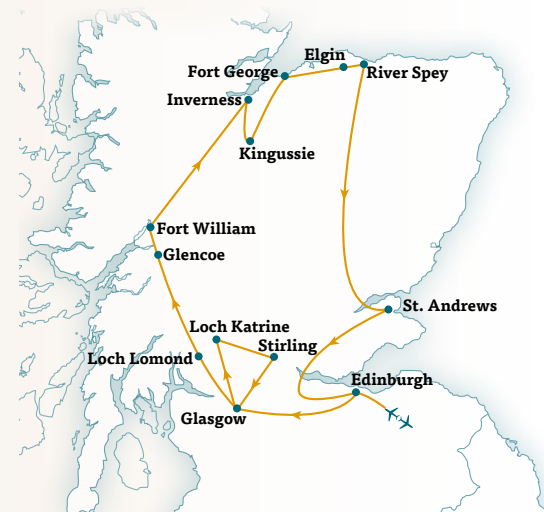
#### Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Edinburgh manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab Edinburgh ab 12:45 Uhr geplant. Bei späteren Abflügen kann es zu Wartezeiten kommen.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Zu Besuch im Trossach Nationalpark
- Ulster American Folk Park
- Royal Mile in Edinburgh



Edinburgh Castle, Schottland

## Schottland und Irland – Keltische Impressionen

*Wir beginnen unsere Reise in Schottland und entdecken die einzigartige Schönheit der Highlands mit spiegelklaren Seen und idyllischen Tälern. Reizvolle Hügel- und Berglandschaften mit Wiesen, Weiden und Fuchsienhecken haben Irland den Ruf der „Grünen Insel“ eingebracht. Wir lassen uns die kleinen aber feinen Unterschiede zweier stolzer Nationen aufzeigen!*

**1. Tag: Anreise nach Schottland** Am Flughafen Edinburgh angekommen werden Sie direkt zum zentral Hotel gefahren. Je nach Ankunftszeit steht Ihnen der Rest des Tages zur freien Verfügung. Am Abend lernen wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen kennen. (A)

**2. Tag: Das imposante Edinburgh Castle** Mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß machen wir uns heute an die Entdeckung der schottischen Hauptstadt, die uns durch ihre kulturelle Vielfalt und einzigartige Geschichte in ihren Bann ziehen wird. Über die Royal Mile spazieren wir zum atemberaubenden Edinburgh Castle. Der älteste Teil stammt aus dem 12. Jahrhundert. Der große Saal hingegen wurde erst um 1510 errichtet und das schottische Kriegsdenkmal sogar erst nach dem

Ende des Ersten Weltkriegs. Vom Schloss kann man die gesamte Stadt bewundern: Mittelalterliche Gassen schlängeln sich malerisch durch die ganze Stadt und erzählen ihre eigenen Geschichten. Doch Edinburgh zeigt sich auch von seiner modernen Seite: Viele Kunstausstellungen und Restaurants geben der Stadt eine eigene lebhaft Atmosphäre, ohne das schottische Etwas zu vermissen. Die historische St. Giles Kathedrale beherbergt den Orden, der von der Queen angeführten vereinigten Ritter des Landes. Entdecken Sie diese moderne Stadt an Ihrem freien Nachmittag oder besuchen Sie den Palace of Holyrood, der sich am Ende der Royal Mile befindet und Residenz des britischen Königshauses in Schottland ist. (F)

**3. Tag: Von Edinburgh nach Onich/Fort William** Zunächst besichtigen wir Stirling Castle, eine großartige Burg mit einer spektakulären Aussicht auf das gesamte Umland. Auch aus diesem Grund galt sie als uneinnehmbare Festung. Die Kathedrale in Dunblane ist eine von Schottlands erhabensten mittelalterlichen Kirchen. Anschließend besuchen wir eine Whisky-Distillerie und erfahren alles über Malt, Single Malt, Scotch und andere Whiskysorten. Natürlich probieren wir auch das hier hergestellte „Wasser des Lebens“. Wer kann heraus-schmecken, um welche Sorte es sich handelt? Der Weg durch den Trossach Nationalpark und das Glencoe Valley beeindruckt durch seine Landschaft und bezaubert durch seine herausragende Schönheit, wolkenverhangene Berge, eine mystische Atmosphäre, weite unbewohnte Moorgebiete und unzählige kleine, geheimnisvolle Seen. 220 km (F, A)

**4. Tag: Die schottische Inselwelt** Unser heutiger Tag beginnt mit einer Zugfahrt von Fort William nach Mallaig. Diese Fahrt ist eine der landschaftlich reizvollsten der Welt! Wir fahren über den Caledonia Canal und am Ufer des Lough Shiel vorbei, wo wir einen herrlichen Ausblick über das Glenfinnan Memorial haben. In Mallaig angekommen, nehmen wir die Fähre nach Armadale auf die Isle of Skye. Angekommen besuchen wir Portree, den Hauptort der Insel, der Sie mit seinem verträumten Hafen zum Verweilen einlädt. Auf dem Rückweg halten wir für einen Fotostopp am Eilean Donan Castle, welches sich auf der kleinen Insel in Loch Duich in der Nähe Dornie's befindet. Die Burg ist eine der berühmtesten Schottlands, nicht nur



weil sie im Spielfilm „Highlander“ als Schauplatz diente. Die Burg wurde im 17. Jahrhundert durch spanische Kriegsschiffe zerstört und im 20. Jahrhundert wieder in ihren jetzigen Zustand gebracht. 320 km (F, A)

**5. Tag: Loch Lomond** Auf dem Weg zurück nach Glasgow erreichen wir schon bald den atemberaubenden See Loch Lomond mit dem majestätischen Berg Ben Lomond im Hintergrund. Wir genießen die Aussicht und die idyllische Atmosphäre des unberührten Nationalparks während einer Bootsfahrt auf den ruhigen Gewässern und betrachten diese einzigartige Landschaft aus einem ganz anderen Blickwinkel! Nach der Ankunft in Glasgow begeben wir uns auf eine Stadtrundfahrt und entdecken diese moderne Stadt. Die Kathedrale ist eine der wenigen mittelalterlichen Kirchen des Landes, die die Reformation unversehrt überstanden hat. Den Rest des Tages können Sie eigene Erkundungen anstellen oder Sie begleiten Ihren Reiseleiter in das Kelvingrove Museum. Das aus rotem Sandstein erbaute Gebäude beherbergt eine erstaunliche Sammlung an Exponaten, wie auch moderne Kunstwerke von Salvador Dalí oder Charles Rennie Macintosh. 220 km (F)

**6. Tag: Mit der Fähre nach Nordirland** Mit der Fähre setzen wir heute nach Nordirland über. In Belfast unternehmen wir eine Stadtrundfahrt und sehen das Rathaus im klassischen Renaissance-Stil und weitere berühmte Bauten, wie die Grand Opera, die Waterfront Hall, Belfasts neueste und modernste Konzerthalle sowie die Queens University. Den Rest des Tages können Sie dann nach Ihren eigenen Wünschen gestalten. Unser Tipp: Die Titanic-Ausstellung. Pünktlich zum 100-jährigen Jubiläum des tragischen Untergangs eröff-

nete in Belfast dieser über sechs Stockwerke verteilte Besucherkomplex. Auf interaktive und spannende Weise erfahren Sie über den Bau des Schiffes und das damalige Leben an Bord. 140 km (F)

**7. Tag: Von Belfast nach Derry** Die einzigartige Erscheinung des Giant's Causeway besteht aus etwa 40.000 Basaltsäulen. Der Legende nach wurden diese von dem Riesen Finn McCool angelegt, um zu seiner schottischen Geliebten auf die Insel Staffa zu gelangen. Auf der Fahrt nach Derry sehen wir Dunluce Castle (Außenbesichtigung), ein Schloss aus dem 16. Jahrhundert. Nach der Ankunft in Derry lernen wir die Stadt mit ihrer bewegten Geschichte kennen. Zum Abschluss des Tages machen wir einen Spaziergang auf den Mauern der Stadt! 185 km (F, A)

**8. Tag: Von Derry nach Dublin** Im nordirischen County Tyrone öffnet sich im Ulster American Folk Park das Tor zu einer spannenden Zeitreise durch das 18. und 19. Jahrhundert. Die Ausstellung vermittelt nicht nur einen Eindruck vom Leben in Nordirland und in den USA, sondern arbeitet auch das Schicksal der irischen Auswanderer auf. Bei einer Stadtrundfahrt in Dublin stellen wir fest, dass die Stadt zweigeteilt ist: die Nordseite mit dem General Post Office auf der O'Connell Street und dem Custom House an den Ufern des Liffey. Auf der anderen Seite im Süden sehen wir das zweite Gesicht der Stadt: georgianische Plätze, die berühmten farbigen Türen sowie die Grafton Street mit ihren luxuriösen Geschäften. 250 km (F)

**9. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub** Heute heißt es Abschied nehmen von der „Grünen Insel“. Gemeinsam fahren wir zum Flughafen und treten unseren Rückflug an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Temple Bar Street in Dublin

**9-Tage-Erlebnisreise R 2250003**  
p. P. im DZ ab € 2.495 / ab € 2.175\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns  
25 15 6 10 7

J F M A M J J A S O N D  
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2250003](http://www.gebeco.de/2250003) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 545

**Teilnehmerzahl** mind. 14

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Edinburgh/ ab Dublin (ggf. zzgl. Flugzuschlag) \*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln am 2. Tag
- Fährüberfahrt von Schottland nach Nordirland

- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Edinburgh, Region Fort William, Glasgow, Belfast, Derry und Dublin in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2250003](http://www.gebeco.de/2250003)
- 8x Frühstück, 4x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besichtigung des Edinburgh Castle
- St. Giles Kathedrale
- Beeindruckendes Stirling Castle
- Mittelalterliche Dunblane Kathedrale
- Atemberaubende Zugfahrt von Fort William nach Malaig
- Mit der Fähre auf die Insel Skye
- Besuch einer Whiskydestillerie
- Fotostopp am Eilean Donan Castle
- Bootsfahrt auf dem Loch Lomond
- Stadtrundfahrt in Glasgow
- Einzigartige Erscheinung: Giants Causeway
- Zu Besuch in Belfast und Derry
- Stadtrundfahrt in Dublin
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





BELGIEN



## 6-Tage-Erlebnisreise ab € 1.375

- Der Genter Altar
- Im Haus der europäischen Geschichte in Brüssel
- Schokoladenstadt Brügge



Rozenhoedkaai, Brügge





# Belgien zum Kennenlernen

*Belgien, das Land der Schokolade und des Bieres, erwartet Sie. Erleben Sie ein paar interessante und abwechslungsreiche Tage in unserem Nachbarland, denn Belgien hat nicht nur viele Leckereien, sondern auch zahlreiche Sehenswürdigkeiten zu bieten. Ob nun die verwinkelte Altstadt von Brügge mit ihren Grachten, das Diamantenviertel in Antwerpen oder aber das Europagebäude mit Sitz des Europäischen Rates in Brüssel, das einen ganzen Stadtteil prägt. Belgien erwartet uns!*

**1. Tag: Anreise** Mit dem Zug fahren wir gemeinsam nach Gent und beziehen unser zentralgelegenes Hotel. Am Abend essen wir gemeinsam. (A)

**2. Tag: Gent – Die quirlige Stadt im Herzen Belgiens** Auf unserem heutigen Stadtrundgang fällt uns zuallererst der Genter Belfried ins Auge. Der Belfried ist der höchste und berühmteste Turm der zahlreichen Kirchturmspitzen der Stadt, dessen Wetterfahne, ein roter Drache, über die Stadt wacht. Nur wenige Schritte entfernt finden wir in der Kathedrale St. Bavo ein kunsthistorisches Meisterwerk – den Genter Altar mit seinen 18 Tafeln der Gebrüder van Eyck. Eine kleine Stärkung genehmigen wir uns unterwegs. Wir machen bei Filip an der typischsten aller Frittenbuden in Gent halt. Zwischen dem Bahnhof Gent-Sint-Pieters, wo wir tags zuvor angekommen sind, und dem Bahnhof Dam-poort finden sich zahlreiche Parks und Grünanlagen, die alle eine ganz eigene Geschichte erzählen und einen abwechslungsreichen Einblick in die Stadtgeschichte bieten. Erkunden Sie diese gerne am freien Nachmittag. Oder schauen Sie sich flämische Malerei – u. a. Hieronymus Bosch – im Museum für Schöne Künste an. (F)

**3. Tag: Brüssel – Die Hauptstadt Europas** War das Manneken Pis noch bis vor einigen Jahrzehnten die Sehenswürdigkeit Brüssels, die einem sofort einfiel,

wenn man an die Stadt dachte, so ist es mittlerweile wohl das EU-Parlament mit allem was dazugehört. Nichtsdestotrotz statten wir dem kleinen Kerl auf unserem Stadtrundgang natürlich einen Besuch ab. Er findet sich unweit des Grand Place, einem der schönsten Marktplätze Europas. Gemeinsam begehen wir uns im Anschluss in das Haus der Europäischen Geschichte im Europaviertel und gehen dort auf eine kleine Zeitreise. Kleiner Tipp für den freien Nachmittag: Kontaktieren Sie vor Reiseantritt gerne Ihren Europaabgeordneten/Ihre Europaabgeordnete und vereinbaren Sie einen Termin. Wenn es zeitlich passt, können Sie auch einen Blick ins Parlamentsgebäude hinter die Kulissen werfen. Falls Sie noch mehr Lust auf Kunst haben: Wie wäre es mit Memling, Rubens und Magritte in den Königlichen Museen unweit des Schlosses. 100 km (F)

**4. Tag: Antwerpen – Das Diamantenzentrum** Antwerpen ist seit Jahrhunderten das größte Diamantenzentrum der Welt; jährlich gehen 86% aller Rohdiamanten und 50% aller geschliffenen Diamanten durch Antwerpen und hier werden mehrere Millionen Karat gehandelt. Unser Stadtrundgang führt uns durch die Diamond Square Mile, die fast wie eine Stadt in der Stadt wirkt. Im DIVA erfahren wir mehr. Eines der bekanntesten Gemälde von Peter Paul Rubens gehört zum Bestand der Liebfrauenkathedrale, der größten der Beneluxstaaten. Sein

Wohnhaus, in dem sich auch das Atelier befand, sehen wir ebenfalls (Außenbesichtigung). 110 km (F)

**5. Tag: Brügge – Die schönste Stadt Belgiens?** Brügge wird gern als „schönste Stadt Belgiens“ betitelt und wir überzeugen uns heute selbst davon. Die Stadt lebt von und mit den Grachten. Einen ersten Überblick verschaffen wir uns bei einer Grachtenfahrt. Alles, was wir vom Wasser aus nicht entdecken können, erlaufen wir uns bei unserem anschließenden Rundgang durch die Altstadt. Zur Stärkung kehren wir in der Brauerei De Halve Maan ein. Die Brauerei machte vor einigen Jahren weltweit Schlagzeilen, da hier eine unterirdische Bierpipeline von der Brauerei im Zentrum bis zu ihrer Abfüllanlage am Stadtrand in Betrieb genommen wurde. Diese Bierpipeline ist sagenhafte 3 km lang! Kulinarisch geht es weiter und am Nachmittag besuchen wir das Schokoladenmuseum, wo es nicht nur Wissenswertes über die süße Leckerei zu erfahren gibt, denn wir können einem Chocolatier bei der Herstellung von Pralinen über die Schulter schauen. Bei einem gemeinsamen Abschiedsessen lassen wir die letzten Tage Revue passieren. 110 km (F, A)

**EVENT TIPP** Zum Reiseterrain 15.07. bis 20.07.24 können Sie am letzten Abend das vielfältige Stadtfest „Gentse feesten“ besuchen.

**6. Tag: Rückreise** Heute heißt es bereits wieder Abschied nehmen. Wir fahren mit dem Zug zurück nach Köln. (F)

Fahrplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**Nachhaltiges Reisen** Umweltschonend reisen wir mit der Bahn nach Gent in unser nachhaltiges Hotel. Von hier erkunden wir Belgien klimaschonend mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Klimaneutralität, Energiewende und Solidarität: Das wird im EU-Parlament in Brüssel diskutiert und als EU-Bürger bewegen diese Themen auch uns.



Schokoladen-Spezialität

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen



**6-Tage-Erlebnisreise** **R 2B10000**  
p. P. im DZ ab € 1.375 / ab € 1.245\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

15 6 3 15 2

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Bahnfahrt und für andere Bahnhöfe – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2B10000](http://www.gebeco.de/2B10000) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 07.04., 05.05. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 370

**Teilnehmerzahl** mind. 8 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Bahnfahrten Köln – Gent und Gent – Köln in der 2. Klasse\*

- Sitzplatzreservierung Köln – Gent und Gent – Köln\*
- Ausflüge gemäß Reiseverlauf mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 5 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Gent im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2B10000](http://www.gebeco.de/2B10000)
- 5x Frühstück, 2x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung ab/bis Köln Hbf
- Stadtrundgänge in Gent, Antwerpen, Brüssel und Brügge
- Inländische Bahnfahrten
- Diamond Square Mile in Antwerpen
- Grachtenfahrt in Brügge
- Brügger Brau- und Schokoladenkunst
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl





- Entspannt: 7 Nächte in Tours
- Weine der Loire: Bei den Winzern in Chinon
- Gemütliche Bootsfahrt auf dem Cher



Schloss Chaumont-sur-Loire im Loiretal

## Die Schlösser der Loire – durch den „Garten Frankreichs“



*Die Schlösser der Loire genießt man am besten mit Muße. Dabei führen uns die grandiosen, steinernen Andenken mit ihrem erlesenen Interieur zurück in die große Zeit des französischen Adels. An idyllischen Orten schlagen wir das große Buch der französischen Kulturgeschichte auf – lehnen Sie sich entspannt zurück, während ich Ihnen daraus vorlese. Ihre Sabine Dombrowsky*

**1. Tag: Mit dem Zug nach Tours** Mit dem Hochgeschwindigkeitszug rauschen wir mit bis zu 300 km/h von Köln über Paris nach Tours.

**2. Tag: Tours – Leben an und mit der Loire** Tours ist eine gediegene Stadt, geprägt von der alteingesessenen Bourgeoisie und vom Leben der jungen Universität. Auf den Märkten herrscht reges Treiben und unsere Studienreiseleitung kennt die guten regionalen Produkte. Wir hören am Ort des Geschehens über das „Vive la Loire vivante!“ Bürgerprojekt, das zum Schutz der Loire errichtet. Wir durchstreifen die alten Viertel am Place Plumereau und schlendern über idyllische Plätze zur Kathedrale St. Gatien. Im Inneren bricht sich das Licht in den wunderbaren

gotischen Fenstern, während wir die Geschichte des Heiligen Martin von Tours hören. (F, A)

**3. Tag: Traumschlösser Chambord und Blois** Gleich zu Anfang besichtigen wir die wichtigsten Schlösser der Loire – Chambord und Blois. Nach seiner Niederlage bei der Wahl zum Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation 1519 begann Franz I. mit der Errichtung des seinerzeit prächtigsten Königspalastes in Europa. Auf jeden Fall ist das Renaissance-Ensemble Chambord bis heute eine architektonische Ausnahmeerscheinung: Der doppeläufige Wendelstein und die reiche Dachlandschaft sind nur zwei der Höhepunkte. In Blois diskutieren wir im Schloss der französischen Valois-Kö-

nige: Wie wurden die trutzigen und schützenden Festungsbauten in luxuriöse und repräsentative Paläste verwandelt? So flanieren wir nicht nur durch wunderbare Gebäude, sondern gleichzeitig durch die französische Geschichte. Und was die Stadt zu bieten hat, sehen wir, wenn wir uns – treppauf, treppab – Blois anschauen. 165 km (F)

**4. Tag: Villandry und Azay-le-Rideau** Zum Schloss Villandry kommt der Reisende, um die terrassenförmig angelegten Renaissancegärten zu bewundern. Wir tun es ebenso und wandeln zwischen Kraut und Rüben, Buchsbaum und Rosen. Weiter geht es in gemütlichem Tempo zum Schloss Azay-le-Rideau. Balzac war von den Proportionen und der Eleganz des Baus mehr als angetan und verglich ihn mit einem geschliffenen Diamanten. 70 km (F)

**5. Tag: Das Gartenfestival von Chaumont** Seit fast 400 Jahren wird das barocke Schloss Cheverny von der Familie Hurault de Vibraye bewohnt. Was sich in all der Zeit an Prunk, Möbeln und Kunstwerken angesammelt hat, sehen wir beim Besuch des Hauses, ohne die eleganten Parkanlagen aus dem Blick zu verlieren. Ein kleiner Tipp am Rande: Im kleinen Museum im Nebengebäude kommen auch „Tim und Struppi“ Fans auf ihre Kosten. Chaumont-sur-Loire präsentiert sich in schöner Lage über dem Fluss. Uns zieht es, neben der Schlossbesichtigung, in den Park hoch über der Loire, um die Ergebnisse des jährlich stattfindenden internationalen Gartenfestivals „Festival International des Jardins“ zu bewundern. Landschaftsgärtner, Modedesigner und Innenarchitekten aus aller Herren Länder gestalten in der großen Parkanlage überraschende und individuelle Kleinodien der Gartenkunst. 120 km (F)





Garten von Schloss Villandry

Château du Rivau der Familie Beauvau, die sogar verwandtschaftliche Beziehungen zum französischen Königshaus pflegte. Ein wahres Paradies für Rosenliebhaber und Freizeitgärtner sind die das Schloss umgebenden Skulpturen-Gärten und die bemerkenswerte Sammlung von Duftrosen. Genau der richtige Ort für ein leichtes Mittagessen! Später bringt uns ein Spaziergang durch die Weinberge bei Chinon wieder in Schwung, ehe wir bei einem guten Tropfen von Geschichte und Gegenwart des Weinbaus in der Region hören. 125 km (F, M)

**7. Tag: Amboise und Chenonceau** Wussten Sie, dass Leonardo da Vinci seine letzten Lebensjahre im Schloss Le Clos-Lucé in Amboise verbrachte? König Franz I. hatte ihm das Anwesen zur Verfügung gestellt, und so machte sich Leonardo mit der Mona Lisa im Gepäck von Florenz an die Loire auf. Hoch über der Loire wacht das Schloss Amboise – ein wahrhaft königliches Fotomotiv. In dem

vom Cher umflossenen Schloss Chenonceau – dem Schloss der Frauen – haben adlige Damen wie Diane de Poitiers und Katharina von Medici ihre architektonischen Ideen in eigenen Parks umgesetzt. Während einer Bootsfahrt auf dem Cher bestaunen wir die prächtigen Brückenbögen. Zum Abschluss unserer Reise fällt es uns nicht schwer, sich hier in die Zeit der glamourösen Gartenfeste der Renaissance zurückzusetzen! 90 km (F, A)

**8. Tag: Au revoir an der Loire** Mit dem TGV fahren wir zurück in die französische Hauptstadt. Vom Bahnhof aus geht es nach Hause. 160 km (F)

Fahrplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**EVENT TIP** Zu allen Terminen besuchen Sie das „Festival International des Jardins“ in Chaumont und die von Künstlern aus aller Welt gestalteten Gärten.

**6. Tag: Märchenhaftes um Rivau und Chinon**  
Wie ein Märchenschloss präsentiert sich uns das

**8-Tage-Studienreise** **ST 221T002**  
p. P. im DZ ab € 1.995 / ab € 1.795\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

11	8	17	7
25	15	31	21

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Bahnreise und für andere Bahnhöfe – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/221T002](http://www.gebeco.de/221T002) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 10.05., 24.05., 07.06. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 350

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Bahnfahrten Köln – Tours und Tours – Köln in der 2. Klasse (TGV, ICE)\*

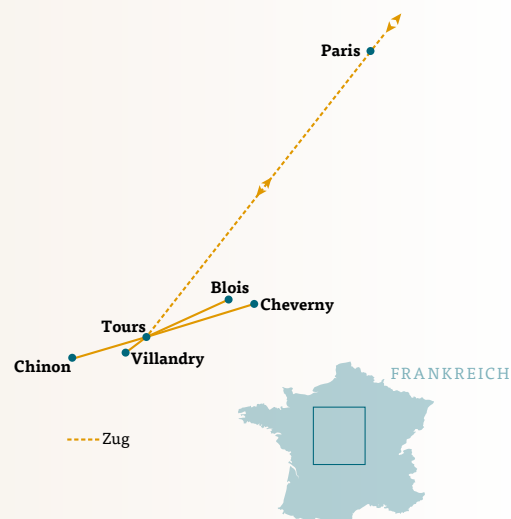
- Sitzplatzreservierung Köln – Tours und Tours – Köln\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Tours im 3-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/221T002](http://www.gebeco.de/221T002)
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 2x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Chambord und der doppelläufige Wendelstein
- Demonstration königlicher Macht in Blois
- Im „Schloss der Damen“ Chenonceau
- Leonardo da Vinci im Amboise
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Die Felszeichnungen von Lascaux IV
- Bordeaux: Genuss in der „Cité du Vin“
- Hängende Gärten im Chateau von Marqueyssac



Place de la Bourse, Bordeaux

## Im Süd-Westen Frankreichs: von Toulouse bis Bordeaux



*Als studierter Kunsthistoriker faszinieren mich die Kunst des Mittelalters und die Höhlenmalereien gleichermaßen. Gerne zeige ich Ihnen in der Höhle Lascaux IV, was es mit der Wiege der Kunst auf sich hat. Ein weiterer Höhepunkt unserer Reise von Toulouse an die Atlantikküste erwartet Sie in Bordeaux in der „Cité du Vin“. Lassen Sie sich von dem Flair und der Vielfalt der Landschaften verzaubern.*

Ihr Markus Pilgram

**1. Tag: Zum Rand der Pyrenäen** Bienvenue! Sie fliegen nach Toulouse und richten sich in Ihrem Hotel ein. Vor dem gemeinsamen Abendessen bleibt genug Zeit, um bei einem ersten Spaziergang französische Stadtluft in der „ville rose“ zu schnuppern. (A)

**2. Tag: Toulouse und Moissac: Romanik pur** Golden reflektieren die Fassaden der Altstadt von Toulouse das Licht des französischen Südens. Dahinter verstecken sich 2.000 Jahre Geschichte, die wir gemeinsam entdecken. Vor allem die Basilika St.-Sernin sticht aus dem Stadtbild hervor. Sie ist die

größte romanische Kirche Frankreichs und als Teil des französischen Jakobsweges seit 1998 UNESCO-Welterbestätte. Auch die Benediktinerabtei St. Pierre in Moissac war eine wichtige Station am Pilgerweg. Wir vertiefen uns vor Ort in die filigrane romanische Plastik des Kirchenportals und der 76 Arkadenbögen des einzigartigen Kreuzgangs. 140 km (F)

**3. Tag: Von Toulouse nach Rocamadour** Ein Tag zwischen dramatischen Landschaften und mittelalterlicher Architektur! Unübersehbar beherrscht die festungsartige Kathedrale Ste-Cécile, ein Meisterwerk der südfranzösischen Gotik, das mittelalter-

liche Stadtbild von Albi. Auch das Innere der Kirche beeindruckt mit seiner fast schon spirituell anmutenden Ausstrahlung. Nur wenige Schritte weiter und wir stehen im Bischofspalast, wo wir uns im Museum Toulouse-Lautrec an den berühmten Sohn der Stadt erinnern. Das Dorf Cordes-sur-Ciel liegt dramatisch auf einem mächtigen Hügel. Wir spazieren durch die alte Bastide, vorbei an gut erhaltenen gotischen Wohnhäusern. Wir überqueren Aveyron und Lot und kommen nach Cahors, das von den Römern gegründet und im 13. Jahrhundert internationaler Handelsplatz wurde. Wahrzeichen der Stadt ist der Pont Valentré, der mit drei Türmen den Fluss Lot überspannt. 260 km (F, A)

#### **4. Tag: Von Rocamadour an die Dordogne**

Rocamadour ist ein in Fels gehauenes steinernes Gesamtkunstwerk. Großartig liegt das Dorf inmitten einer Steilwand und schaut auf den sich unten durch die Landschaft schlängelnden Fluss Alzou. Der Ort war im Hochmittelalter ein wichtiger Wallfahrtsort am Jakobsweg. Wir besuchen wie vor uns tausende von Pilgern das alte Heiligtum mit seinen sieben Kapellen und bewundern die Schwarze Madonna. Entlang der Dordogne fahren wir anschließend nach Sarlat-la-Canéda und stehen auf der Place de la Liberté inmitten eines wunderbaren mittelalterlichen Gebäudeensembles. Nächster Halt: das Château von Marqueyssac mit seinen hängenden Gärten. Lassen wir uns überraschen, welche unglaubliche Formenvielfalt die Gärtner des Schlosses aus Buchsbäumen zaubern. Nur wenig weiter, in La Roque Gageac, steigen wir um auf ein Boot und fahren durch die wildromantische Landschaft des Dordognets. 165 km (F, A)







**5. Tag: Prähistorie im Périgord** Lascaux ist mehr als nur eine Höhle. Es ist ein Ort, an dem sich Europäer vor rund 20.000 Jahren künstlerisch verewigten. Der vollständige Nachbau Lascaux IV feierte im Dezember 2016 seine Eröffnung. Lassen wir uns von den ausdrucksstarken und realistischen

Zeichnungen von Stieren, Bisons und Pferden verzaubern. In Les-Eyzies-de-Tayac verknüpfen wir das soeben Gesehene mit dem neuesten Stand der Wissenschaft – es empfängt uns das ehemalige Schloss und heutige Nationalmuseum der Prähistorie der Dordogne. Zum Abschluss des Tages schauen wir uns die mittelalterliche Altstadt von Périgueux an. In deren Kathedrale St. Front vermischen sich gotische und byzantinische Stilelemente. 180 km (F, A)

**6. Tag: Von Périgueux nach Bordeaux** Rotwein bestimmt das Image von Saint-Émilion, der Heimat vieler „Grands Crus“. Der Ort mit seinen kleinen Gassen und mittelalterlichem Gepräge ist aber auch ohne Wein einen Besuch wert. Entstanden ist er übrigens um eine Grotte herum, in die sich im 8. Jahrhundert der bretonische Mönch Émilion zurückzog. Später wurde neben der Einsiedelei eine unterirdische Kirche, die dreischiffige Église Monolithe, in den Felsen geschlagen. Château de Reignac ist nicht nur ein bezauberndes Renaissanceschlösschen am Zusammenfluss von Dordogne und Garonne, es liegt auch inmitten der gleichnamigen Weingärten und keltet seit einigen Jahren nach nachhaltigen Methoden. Im hübschen Garten erfahren wir, wie wir die Aromen der Natur in Weinen riechen und schmecken können. Natürlich kosten wir von den haus-eigenen Weinen. 160 km (F)

**7. Tag: Die Welthauptstadt des Weines** „Nehmt Versailles und fügt Antwerpen hinzu, dann habt ihr Bordeaux“: so charakterisierte Victor Hugo den Ort, der heute ein UNESCO-Welterbe ist. Der französische Dichter rühmt mit Recht ein Stadtbild, das nicht historisch gewachsen, sondern im 18. Jahrhundert am linken Ufer der Garonne gestaltet wurde. Von der Place de la Bourse nehmen wir die Straßenbahn und fahren entlang des Flusses zum Weinmuseum „Cité du Vin“ mit seiner beeindruckenden futuristischen Architektur. Ihre Alternative: Wer sich auf eine multimediale Reise in die farbenfrohe Welt der Weine begeben möchte, der kann eine moderne Führung in der ständigen Ausstellung erleben. Bei unserem gemeinsamen

Abschiedsessen lassen wir die letzten Tage der Reise Revue passieren. (F, A)

**8. Tag: Rückreise** Genießen Sie noch ein paar unbeschwerte Stunden, bevor es vom Flughafen Bordeaux wieder in die Heimat geht. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Dune du Pilat, Aquitaine

**8-Tage-Studienreise** **ST 221T010**  
p. P. im DZ ab € 2.395 / ab € 2.045\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

18 22 24 7

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/221T010](http://www.gebeco.de/221T010) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 17.05., 21.06. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 425

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Toulouse/ ab Bordeaux (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Toulouse, Rocamadour, Périgueux und Bordeaux in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/221T010](http://www.gebeco.de/221T010)
- 7x Frühstück, 5x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

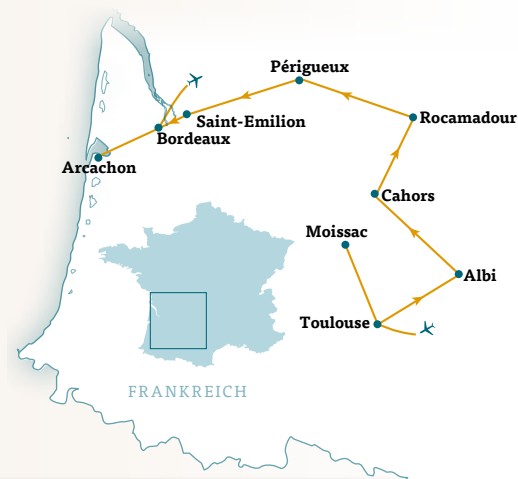
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- UNESCO-Welterbe: Toulouse und Bordeaux
- Mittelalter in Moissac, Albi und Cordes-sur-Ciel
- Weinprobe im Château de Reignac
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Zentrales 4-Sterne-Hotel in Cannes
- Grasse: Weltstadt des Parfums
- Auf dem Blumenmarkt in Nizza



Place Massena, Nizza

## Côte d'Azur – Jetset und Kunst an der Blauen Küste



*Frankreichs blaue Küste verzaubert – und das von der ersten Sekunde an. Einzigartige Farben, ein fantastisches Licht und das tiefblaue Mittelmeer erwarten uns auf dieser umfassenden Reise. Frankreich ist für mich wie eine zweite Heimat und ich freue mich darauf, Ihnen die Highlights der Côte d'Azur zu zeigen. Es erwarten Sie Sonnenuntergänge, die Sie nie vergessen werden!*

Ihre Dörthe Kaiser

**1. Tag: Anreise nach Cannes** Auf geht's an die glitzernde Côte d'Azur. In unserem zentral gelegenen Hotel in Cannes machen wir es uns erst einmal gemütlich: La Croisette, die Rue d'Antibes mit ihren Geschäften, das Meer – all das können Sie in wenigen Minuten zu Fuß erreichen. (A)

**2. Tag: Exotik in Eze und Villen am Meer** Die Farben, das Licht und der weite Blick über das Mittelmeer! Heute genießen wir Aussichten über die azurblaue Küste, die unbezahlbar sind. Über die Moyenne Corniche kommen wir in die mittelalter-

liche Festungsstadt Eze-Village und in den Jardin Exotique mit seltenen Tropengewächsen. Auf der Halbinsel Jean-Cap-Ferrat besuchen wir einen der ungewöhnlichsten Sommersitze des frühen 20. Jahrhunderts – die Villen- und Gartenanlage Ephrussi de Rothschild. Wir sehen schnell: Geld spielte hier keine Rolle, aber Béatrice de Rothschild hatte Geschmack. Ein Tipp für den Rest des Tages: Es ist Zeit für einen Bummel über die legendäre Croisette von Cannes, die palmenbestandene und geschmückte Uferpromenade. 150 km (F)

**3. Tag: Sanary-sur-Mer und die deutsche Literatur** Während der längeren Fahrt haben wir Zeit zu erörtern, warum der Philosoph Ludwig Marcuse die kleine idyllische Hafenstadt als die „Hauptstadt der deutschen Literatur im Exil“ bezeichnete. Thomas Mann war es, der nach 1933 viele deutsche und österreichische Schriftsteller nach Sanary-sur-Mer holte. Schauen wir uns um. Wir erfahren, dass Lion Feuchtwanger und seine Frau Martha in der Villa Valmer gerne Salon hielten. Wir hören, dass Berthold Brecht in den Hafenkneipen bei einem Gläschen Wein seine Spottlieder zum Besten gab. Wir erinnern uns an Egon Erwin Kisch, Joseph Roth, Franz Werfel und viele andere... 280 km (F)

**4. Tag: St-Paul-de-Vence und die Wiege des Parfums** Eine alte Befestigungsanlage, verwinkelte Gassen, herausgeputzte Häuschen. St-Paul-de-Vence ist einer der schönsten Orte im Hinterland der Küste. Und seit jeher ein Sammelpunkt für Künstler. Wir spazieren durch den Ort und besuchen die Fondation Maeght, eine perfekte Symbiose von Architektur und Natur. Die künstlerischen Handschriften der beiden großen Katalanen Josep Lluís Sert und Joan Miró sind hier unverkennbar. Hochkarätig sind die Werke von Giacometti, Richier und Georges Braque. Künstlerisch geht es auch weiter: Matisse gestaltete die Chapelle-du-Rosaire im benachbarten Vence. Schließlich die Welthauptstadt des Parfums! Wie es in Grasse duftet, nach Rosen, Orangen und Jasmin. Seit Jahrhunderten hüten die Parfümeure ihre Rezepturen. Und eines wissen wir: Ohne die Rosen von Grasse gäbe es kein Chanel No. 5. 140 km (F)



**5. Tag: Nizza: Wandel und Kunst** Heute mischen wir uns unter die Reichen und Berühmten im ersten Badeort der Côte d'Azur. Schon im 18. Jahrhundert kamen Adel und Bourgeoisie nach Nizza, um hier im milden Klima die Wintermonate zu verbringen. Seither ist Nizza Legende. Wir schlendern über die Promenade des Anglais zu den architektonischen und kulturellen Schätzen, den Parks und Gärten im Herzen der Stadt. Wir werfen einen Blick auf den bunten Blumenmarkt am Cours Saleya und widmen uns dem Villenvorort Cimiez. Im Musée Chagall sehen wir eine umfassende Sammlung mit 17 großen Bildern, Skulpturen, Glasfenstern, Mosaiken und Wandteppichen, das ganze harmonisch eingefasst in einen eigens geschaffenen Ausstellungsbau. 100 km (F, A)

**EVENT TIP** Der **provenzalische Gambetta Markt** bietet eine Verkaufsfläche für rund 80 Händler aus der Region. Es werden Lebensmittel, Blumen sowie Bilder angeboten.

**6. Tag: Antibes: Picasso und die Lerinischen Inseln** Angenehm bodenständig, gelassen und so ganz unbeeindruckt von den Villen der Nachbarschaft präsentiert sich Antibes. Das spüren wir sofort, zum Beispiel bei einem Gang über den Markt am Cours Masséna. In der alten Grimaldiburg sehen wir im Picasso-Museum die Sammlung der Werke des Spaniers, die er im Sommer 1946 frisch verliebt und in heiterer Stimmung hier malte und der Stadt vermachte. Zurück in Cannes stehen wir mit einem Boot in See und besuchen die Lerinischen Inseln. 60 km (F)

**7. Tag: Jetset in St-Tropez** Auch das ist St-Tropez: Eine außergewöhnliche Bucht, gewaltiges Licht, kraftvolle Farben. Wen verwundert es da, dass Künstler und Schriftsteller hier ihren Ort der Inspiration fanden. Im Musée de l'Annonciade sehen wir in den Werken der postimpressionistischen Maler wahrhaftige Farbexplosionen und fühlen die Seele des Ortes. Über die Küstenstraße der Côte d'Azur fahren wir entlang des Esterel-Gebirges

zurück nach Cannes. Lehnen wir uns zurück und genießen das Farbspiel von rosafarbenem Granit und türkisblauem Meer! 170 km (F)

**8. Tag: Das Fürstentum Monaco** Heute stehen Baden und Bummeln auf dem Programm. Wer Lust und Laune hat, nimmt an einem optionalen Ausflugs teil, der Sie nach Monaco führt. Als Franziskaner verkleidet schlich sich der erste Grimaldi 1297 durch das Stadttor und überwältigte die Besatzung der Festung. Seither sitzen sie auf ihrem Fels, und nach der Geburt des Thronfolgers von Fürst Albert II. besteht Hoffnung für das Herrscherhaus, dass sich dies auch in Zukunft nicht ändert. Genießen Sie diesen magischen Ort, in dem Traum und Real-

tät sich manchmal mischen, in vollen Zügen. Sie besuchen das Ozeanographische Museum mit seinen rund 100 Aquarien, das Jacques Cousteau 30 Jahre lang geleitet hat, schauen sich die Wachablösung an und spazieren durch Monte Carlo. 130 km (F)

**9. Tag: Rückreise** Au Revoir, Côte d'Azur! Es geht zum Flughafen und nach Hause. Wer möchte, bleibt ein paar Tage länger. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Basis für Parfüm, Grasse

**9-Tage-Studienreise** **ST 221T005**  
P. P. im DZ ab € 2.095 / ab € 1.795\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

27 8 14 5

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/221T005](http://www.gebeco.de/221T005) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 07.06. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 445

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Nizza (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 8 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Cannes im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/221T005](http://www.gebeco.de/221T005)
- 8x Frühstück, 2x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Villa Ephrussi de Rothschild
- Ausflug nach Sanary-sur-Mer
- Picasso in Antibes
- Bootsfahrt zu den Lerinischen Inseln
- Musée Chagall in Nizza
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Fürstentum Monaco (5. Tag)

**TA 221T00510**

€ 50

**Mehr Komfort**

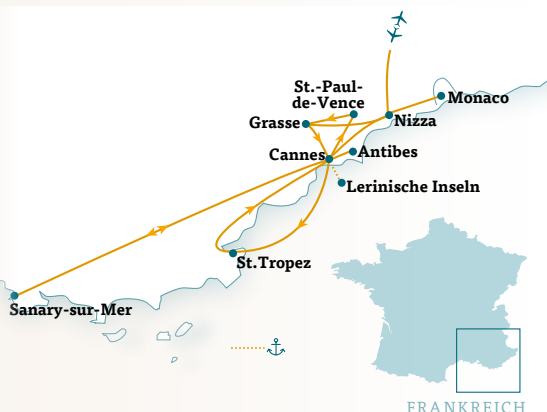
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/221T005](http://www.gebeco.de/221T005)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Weltkulturerbe Mont-Saint-Michel
- Ein ganzer Tag in Saint-Malo
- Menhire in Carnac und Umgebung



Saint Malo, Bretagne

## Normandie und Bretagne zum Kennenlernen

*Der Geist der Normandie soll in einem Apfel verborgen sein... Entdecken wir die Heimat von Calvados und Camembert mit ihren pittoresken Städten und mondänen Seebädern! Weiter geht es in die benachbarte Bretagne mit wilden Küsten, weiten Feldern und verträumten Häfen. Der französische Westen verzaubert uns!*

**1. Tag: Anreise nach Trouville-sur-Mer** Mit dem TGV oder dem ICE ist die Bahnreise nach Paris eine schnelle Sache. Am frühen Nachmittag kommen wir in Paris an und machen uns dann gemeinsam auf den Weg in die Normandie. Erster Stopp: Honfleur liegt an der Seine-Mündung und war somit lange der Seefahrt verpflichtet. Wir spazieren durch verwinkelte Gassen zum „Le vieux Bassin“, dem alten Hafenbecken, und bestaunen mit St. Catherine die größte Holzkirche Frankreichs. Bei einem gemeinsamen Abendessen stimmen wir uns auf die kommenden Tage ein. 245 km (A)

**2. Tag: Caen und Bayeux** Der berühmteste Einwohner von Caen war Wilhelm der Eroberer. Ließ er doch hier die mächtige Burg und zwei Abteien errichten. Der Name der Stadt weist auf eine andere aktuelle Thematik selbst hin. „Caen“ bedeutet

auf altkeltisch soviel wie „Schlachtfeld“. Historisch ist es also geradezu schicksalhaft, dass die Landungsstrände der Alliierten nur einen Steinwurf entfernt liegen. Und obwohl der berühmte „Tepich von Bayeux“, auf dem die Eroberung Englands durch Wilhelm im Jahr 1066 dargestellt ist, in diesem Jahr wegen einer Restaurierung nicht besichtigt werden kann, lohnt Bayeux den Besuch mit seiner spektakulären Kathedrale und einer male-rischen Altstadt. Nach so viel Kunst freuen wir uns auf den Calvados, den wir in einer der Destillierien kosten. 210 km (F)

**3. Tag: Von Trouville-sur-Mer nach Saint-Malo** Ein weiterer Höhepunkt der Reise: Wie eine Fata Morgana erhebt sich der Mont-Saint-Michel aus der weitläufigen Bucht. Seit dem Mittelalter leben hier Mönche im Angesicht der Tiden. Um die go-

tische Klosterkirche entstand zum Schutz gegen die Überfälle der Normannen in schwindelerregender Höhe eine befestigte Siedlung, die im 13. Jahrhundert als „Wunder des Abendlandes“ galt. Im kleinen Fischerort Cancale sehen wir bei Ebbe die Austernkörbe im Meer. Frische Austern können wir bei den Fischern auf dem kleinen Markt probieren. 260 km (F)

**4. Tag: Saint-Malo: Ein Tag am Meer** Am Morgen lernen wir den Alltag in der Korsarenstadt Saint-Malo kennen. Wir spazieren über die mächtigen Festungsmauern und fotografieren die wechselnden Farben des Meeres. Den Rest des Tages können Sie an den sandigen Stränden verbringen oder in einem der kleinen Cafés einen prickelnden Cidre kosten. Wenn Sie das Festland hinter sich lassen möchten, nehmen Sie an einem optionalen Bootsausflug entlang der Küste teil. (F)

**5. Tag: Von Saint-Malo nach Roscoff** Breite Sandstrände und kleine Fischerorte sind das Markenzeichen der Côtes d'Armor, entlang der wir uns nach Westen bewegen. Tolle Fotomotive liefert uns die Côte de Granit Rose, die Rosa-Granitküste, bei Perros-Guirec. Wir staunen, wie Wind und Wellen das Land und den Küstenstreifen seit Jahrtausenden zu Skulpturen und bizarren Felsformationen modellierten. Vor der Küste liegt der Archipel des Sept Iles, die Sieben Inseln, das bedeutendste Vogelschutzgebiet Frankreichs. In Roscoff erleben wir die Bretagne so, wie wir sie uns erträumen. Jodhaltige Meeresluft, außergewöhnlich klares Meerwasser und feine Sandstrände laden zum Entspannen ein. 240 km (F)



**6. Tag: Roscoff: St. Thégonnec und die Menhire** Tauchen wir in die spirituelle Seele der Bretagne ein: Der Kalvarienberg von St. Thégonnec war über Generationen hinweg Ziel der „Pardons“, der typischen Wallfahrten des bretonischen Volksglaubens. Später kommen wir in das Finistère. Im kleinen Örtchen Meneham zaubern groteske, gelb leuchtende, vom Meer geformte Felsformationen eine Stimmung wie am „Ende der Welt“. Wir bestaunen den Menhir Men Marz, der einer der größten des Landes ist. 100 km (F)

**7. Tag: Von Roscoff nach Auray** Im äußersten Westen der Bretagne sind wir wirklich am Ende der Welt. Wir sind auf dem felsigen Kap Pointe du Van. Vor uns ist nichts als der Atlantik. Wir spazieren von der Kapelle St.-They ein Stück auf dem Küstenweg durch eine karge Heidelandschaft. Immer wieder öffnen sich kleine Buchten mit skurrilen Felsformationen, an denen sich die Wellen des Ozeans brechen. Im malerischen Pont-Aven widmen wir uns den schönen Künsten, denn der kleine Ort verdankt seine Bekanntheit Gauguins Malerschule. Wir schlendern an der Bucht entlang, überqueren kleine Brücken und stellen uns vor, wie begeistert die Künstler von den klaren Farben des Meeres waren. Übrigens: Noch heute setzen die zahlreichen Kunstgalerien des Ortes die damaligen Traditionen fort. 250 km (F, A)

**8. Tag: Auray: Carnac und Quiberon** In Carnac sehen wir Menhire, die wie Pilze aus dem Boden sprießen! Die berühmten Megalithfelder, die teilweise 5.000 Jahre alt sind, erkunden wir gemeinsam und hören auch von ziemlich verrückten Theorien ihrer Entstehung. Und auf der Halbinsel Quiberon begeistert uns noch einmal eine spektakuläre Küste: Bizarrefelsig im Westen und schön-feinsandig im Osten. Zerklüftete Klippen, von den Fluten gegrabene Bögen – selbst bei ruhigem Wetter ist der Anblick der auf die Felsen donnernden Wellen des Atlantiks faszinierend. Wir genießen den Nachmittag am „kleinen Meer“, dem Golfe du Morbihan. 60 km (F, A)

**9. Tag: Von Auray nach Rennes** In Vannes am Golfe du Morbihan verbringen wir letzte ruhige Stunden. In der hübschen Altstadt mit vielen Fachwerkhäusern und königlichen Gärten wurde die „ewige Vereinigung des Landes und Herzogtums Bretagne mit der französischen Krone“ verkündet. Am Nachmittag erreichen wir Rennes, die Hauptstadt der Bretagne. Eine junge, charmante Stadt mit mittelalterlichen Festungswällen, einem barocken Rathaus und schönen Fachwerkhäusern am Place St. Anne begrüßt uns. Lassen wir die Reise mit einem gemeinsamen Abendessen ausklingen. 140 km (F, A)

**10. Tag: Abschied von der Bretagne** Wir verabschieden uns. Am Morgen fahren Sie über Paris zurück nach Deutschland. (F)

Fahrplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Calvados



Mont Saint Michel, Normandie

**10-Tage-Erlebnisreise** R 2210015  
p. P. im DZ ab € 2.595 / ab € 2.365\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	10		6
	31	21	26
J	F	M	A
M	J	J	A
S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Bahnreise und für andere Bahnhöfe – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2210015](http://www.gebeco.de/2210015) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 09.05., 30.05. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 575

**Teilnehmerzahl** mind. 12

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Bahnfahrten Köln – Paris und Paris – Köln in der 2. Klasse (TGV, ICE)\*

- Sitzplatzreservierung Köln – Paris und Paris – Köln (TGV, ICE)\*
- Fahrt Rennes – Paris
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- 9 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Trouville-sur-Mer, Saint-Malo, Roscoff, Auray und Rennes in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2210015](http://www.gebeco.de/2210015)
- 9x Frühstück, 4x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Weltkulturerbe Mont-Saint-Michel
- Calvadosverkostung
- Côte de Granit Rose
- Spektakuläre Küsten von Etretat bis Morbihan
- Am Kalvarienberg von St. Thégonnec
- Fachwerk in Vannes und Rennes

- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**6-Tage-Erlebnisreise ab € 1.395**

- Im Musée d'Orsay
- Ausführliche Stadtspaziergänge
- Bootsfahrt auf der Seine



Montmartre-Viertel

## Paris – Hauptstadt der Grande Nation

*Paris ist eine zu jeder Zeit und auf jede Weise abwechslungsreiche Stadt! Die französische Hauptstadt besitzt eine Vielzahl historischer Bauten, Museen und Gärten und hat bis heute ihren legendären Charme bewahrt. Wir erleben auf dieser Reise die schönsten Seiten der Metropole an der Seine und das pulsierende Leben in Frankreich mit jeder Menge Kunst, Kultur und Architektur.*

**1. Tag: Anreise nach Paris** Steigen Sie in den TGV und düsen Sie in Hochgeschwindigkeit nach Paris. Alternativ können Sie auch mit dem Flugzeug anreisen. Am Nachmittag treffen wir im Hotel zusammen und machen uns mit unserem Bus auf, um die pulsierende Metropole an der Seine kennenzulernen. Wir sehen weltbekannte Wahrzeichen: am Place de la Concorde, in deren Mitte der 22 Meter hohe Obelisk thront, beginnt die fast zwei Kilometer lange Prachtstraße Champs-Élysées. Auch den Arc de Triomphe finden wir hier. Was fehlt noch? Richtig, der Eiffelturm! Ein kurzer Foto-Stopp am Trocadero, von hier haben wir den wohl schönsten Blick auf das Wahrzeichen der Stadt. Während eines gemeinsamen Abendessens in einem Restaurant stimmen wir uns auf die nächsten Tage ein. (A)

**2. Tag: Ein Pariser Stadtspaziergang** Wir ahnten es: Die Pariser Métropolitain ist die viertälteste U-Bahn Europas und existiert seit der Weltausstellung des Jahres 1900. Die Métro wird uns während der kommenden Tage schnell von einem Ort zum anderen bringen. Unseren Stadtspaziergang beginnen wir auf der Île-de-la Cité, bei Notre-Dame de Paris. Die frühgotische Kathedrale, die im April 2019 durch einen Brand schwer beschädigt wurde, ist das symbolische Zentrum Frankreichs. Die Mittagspause verbringen wir in den Tuileriengärten, dem ehemaligen Schlosspark zwischen Place de la Concorde und dem Louvre. Dann steht das Palais Royale auf unserem Programm. Hier haben Richelieu, Ludwig XIV. und Philippe d'Orléans gewohnt. Heute gibt es kaum einen schöneren Ort in Paris als die Arkadengänge des Palais Royal mit seinen Läden, Galerien, Bistros und Restaurants. Der Nachmittag

steht zur freien Verfügung. Für die Kunstinteressierten empfehlen wir einen Besuch im Louvre, im heute größten Museum der Welt oder Sie genießen das Savoir-Vivre in Paris. (F)

**3. Tag: Die schönsten Stadtviertel und Paris vom Wasser** Wir haben Lust auf das Flair der Belle Époque – wir gehen hinauf nach Montmartre: Wir schlendern über die Place du Tertre, bewundern Sacré-Coeur und genießen den atemberaubenden Blick über die berühmten Dächer von Paris. Dann schlendern wir durch eines der interessantesten Viertel von Paris: durch das Marais. Unsere Reiseleitung erzählt uns bei unserem Rundgang von der Entwicklung des Viertels, das nichts mehr gemein hat mit der Beschreibung Victor Hugos aus dem Jahr 1831. Wir kommen an den vielleicht schönsten Platz der Stadt: an den Place des Vosges. Den Nachmittag widmen wir dem Pariser Osten mit dem neuen Stadtviertel um die Bibliothèque Nationale. Am Nachmittag treffen wir uns unterhalb des Reiterstandbildes Heinrich IV. zu einer Bootsfahrt auf der Seine. Lassen wir das berühmteste Stadtpanorama der Welt an uns vorbeiziehen! (F)

**4. Tag: Kunst und Kommerz** Wo einst Reisende ankamen und aufbrachen, sehen wir heute Kunst des 19. Jahrhunderts. Im Musée d'Orsay, dem umgebauten Bahnhof, erwartet uns neben einer großartigen Impressionisten-Sammlung ein umfassendes Bild bourgeoiser Lebenskultur der Belle Époque. Wir bummeln durch die Passagen des 19. Jahrhunderts und beenden unseren Ausflug an der Oper in der Nähe des Kaufhauses Galeries Lafayette. Ein kleiner Tipp: Gehen Sie hinein, nehmen Sie die Rolltreppen in die sechste Etage zur Dachterrasse. Es bietet sich von hier ein toller Blick über









FRANKREICH



## 8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.695

- Bei den Mönchen in der Abtei S nanque
- Genuss pur: Wochenmarkt in Arles
- Ein Tag in Avignon



S nanque



# Provence zum Kennenlernen

Wir entdecken die zauberhafte Provence zwischen Antike und Moderne. Wir staunen über monumentale römische Bauwerke, die noch heute von einer längst vergangenen Blütezeit zeugen. Auf bunten Märkten tauchen wir in das Treiben in den Straßen und Gassen ein und kosten von den mediterranen Spezialitäten.

**1. Tag: Anreise nach Arles** Sie erreichen zunächst Avignon mit der Bahn. Von dort bringt uns der Bus weiter nach Arles. Bonjour Provence.

**2. Tag: Avignon: die Macht der Päpste** Auch wenn das Papsttum 1417 den Weg wieder zurück nach Rom fand: Wir machen uns im Papstpalast, der noch heute die Stadt überragt, auf die Suche nach den Spuren des „Großen Schismas“. Dem zentralen Place de l'Horloge statten wir einen Besuch ab und sehen gleich darauf die berühmte Brücke Saint-Bénézet. Wir blicken, wie alle Besucher der Stadt vor uns, mit Ehrfurcht auf die sich vor uns erhebende Altstadt, um wenig später durch die malerischen Gassen und über die belebten Plätze zu spazieren. Unser Tipp: Für Liebhaber zeitgenössischer Kunst empfiehlt sich der Besuch der Collection Lambert. 95 km (F, A)

**3. Tag: Im Massif des Alpilles, den kleinen Alpen** Schon im nahe gelegenen Fontvieille zieht die Provence alle Register ihrer landschaftlichen Schönheit. Legendar ist die Mühle am Stadtrand, soll doch der Dichter Alphonse Daudet sie bewohnt haben. Legenden ranken sich auch um Les Baux-de-Provence, die (Hoch-)Burg der mittelalterlichen Troubadoure. Aus den Carrières des Lumières kam der weiße Kalkstein, mit dem diese Burg und das unter ihr liegende Dorf gebaut wurden. Heute spazieren wir durch den Steinbruch und erleben Kunst vom Feinsten. Noch ein Bummel durch das charmante Städtchen Saint-Rémy-de-Provence mit seinen Platanenalleen und wir

kosten in einer Kellerei von den einheimischen Weinen und probieren das fruchtige Olivenöl. (F)

**4. Tag: Nîmes und Pont du Gard** Haben Sie Lust auf einen spannenden optionalen Ausflug? Kommen Sie mit nach Nîmes! Ganz gleich, von welcher Seite aus wir die Stadt betreten: Es wird uns schwerfallen, nicht über deren antike Wurzeln zu stolpern. Das Amphitheater – Les Arènes für die Franzosen – und das Maison Carée, der unbeschadete Rest einer Tempelanlage, sind die auffälligsten Zeugen. Im Jardin de la Fontaine sehen wir den Diana-Tempel und schauen den Boulespielern zu. Und noch ein Highlight der Provence sehen wir heute: Das Aquädukt Pont du Gard war in römischer Zeit Teil einer 50 Kilometer langen Wasserleitung, die Nîmes mit Frischwasser versorgte. Ein bauliches Meisterwerk! 110 km (F)

**5. Tag: Antikes Machtzentrum** Verschaffen wir uns bei einem Stadtrundgang einen ersten Überblick über das einstige „Rom Galliens“ – Arles. In keiner provenzalischen Stadt ist das römische Erbe der Region so lebendig wie hier. Groß ist das Amphitheater, bot es einst mehr als 21.000 Besuchern Platz. Heute sind von den einst drei Etagen noch zwei übrig. Auch im benachbarten römischen Theater wollte man unterhalten werden. Anders, aber ebenso interessant, ist die romanische Kathedrale St. Trophime: Hier wurde 1178 Kaiser Friedrich Barbarossa zum König von Burgund gekrönt. Besonders schön und authentisch ist der Wochenmarkt in Arles. Bei einem Bummel zwischen

den Ständen riechen und schmecken wir die Genüsse Südfrankreichs. Lassen Sie am freien Nachmittag die angenehme Atmosphäre der Stadt bei einem Café au Lait auf sich wirken. Für alle anderen haben wir einen Tipp: Schauen Sie sich den Kulturkomplex Tour Luma an – umstritten, aber sehenswert. (F)

**6. Tag: In Aix-en-Provence** Vierzig Brunnen an einem Tag sehen? Unmöglich? Wenn Sie am optionalen Ausflug nach Aix-en-Provence teilnehmen, werden Sie diese sehen! Auf dem Weg von der geschichtsträchtigen Flanierstraße Cours Mirabeau bis zur Kathedrale Saint-Sauveur suchen wir uns die schönsten aus. Und wir erfahren, dass wir in der Stadt Paul Cézannes sind. Schauen wir im Musée Granet, einem der schönsten Museen Frankreichs vorbei und erfreuen uns an den Werken großer Künstler. Haben Sie schon von Calissons gehört? Es wird Zeit, diese provenzalische Leckerei zu probieren! 160 km (F)

**7. Tag: Provence pur: Lubéron und Vaucluse** Wildromantisch ist die Landschaft auf unserem Weg durch das Département Vaucluse zur Abtei Sénanque. Malerisch eingebettet in sanfte Hügel und von duftenden Lavendelfeldern umgeben, ist das Kloster ein Musterbeispiel zisterziensischer Baukunst. Genießen wir die Ruhe und Abgeschiedenheit. Anschließend entzückt uns das kleine Bergstädtchen Gordes mit seinen verschachtelten Gässchen ebenso wie das Festival von 17 verschiedenen Ockertönen, in welche die Felsen von Roussillon getaucht sind. Auf einem Weingut werden wir in die Geheimnisse der edlen Tropfen eingeführt. Von dem Geschmack können wir uns bei einer Weinprobe selbst überzeugen. Abends essen wir gemeinsam. (F, A)

**8. Tag: Rückreise** Genießen wir die letzten Stunden. Der Bus bringt uns zum Bahnhof in Avignon und mit dem Zug geht es zurück nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise** R 2211004  
p. P. im DZ ab € 1.695 / ab € 1.445\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

		4		10							
	30	11	8	31	28	26					
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Bahnreise und für andere Bahnhöfe – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2211004](http://www.gebeco.de/2211004) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 03.05., 10.05. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 395

**Teilnehmerzahl** mind. 8 / max. 16  
mind. 10

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Bahnfahrten Köln – Avignon und Avignon – Köln in der 2. Klasse (TGV, ICE)\*
- Sitzplatzreservierung Köln – Avignon und Avignon – Köln\*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Arles im 3-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2211004](http://www.gebeco.de/2211004)
- 7x Frühstück, 2x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Amphitheater in Arles
- Besuch einer Kellerei mit Weinprobe
- Genuss der provenzalischen Küche
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

- Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.
- Nîmes und Pont du Gard (4. Tag) € 105 11
  - Aix-en-Provence (6. Tag) € 95 12

**Mehr Komfort**

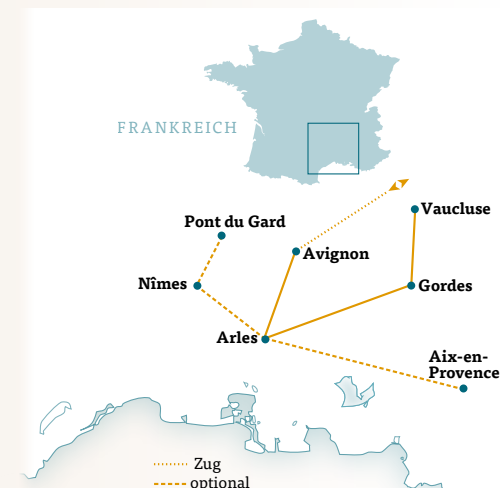
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/2211004](http://www.gebeco.de/2211004)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

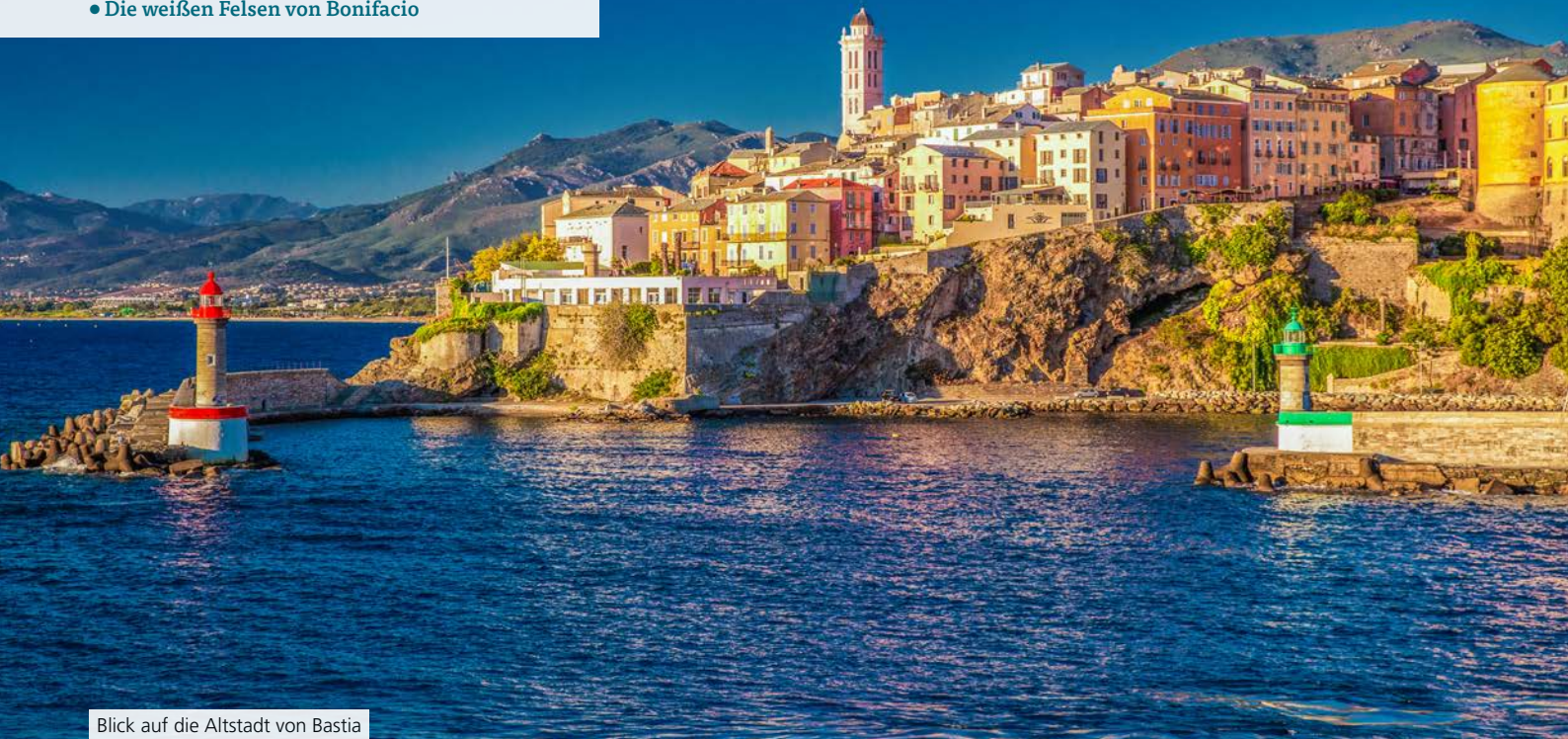
\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Romantische Dörfer in der Balagne
- Korsische Spezialitäten auf dem Markt Ajaccio
- Die weißen Felsen von Bonifacio



Blick auf die Altstadt von Bastia

## Korsika zum Kennenlernen

*Wenn Sie die mediterrane Kultur lieben, sollten Sie nach Korsika kommen. Lieben Sie die Welt der Berge, dann wird Korsika Sie begeistern. Auf der „Insel der Schönheit“ erwarten uns unvergleichliche Landschaften: wilde Küsten und felsige Berge, tiefe Schluchten und kühle Wälder. Und die ganz spezielle korsische Lebensart.*

**1. Tag: Willkommen auf Korsika** Sie fliegen nach Bastia und fahren zum Hotel. Abends lernen wir uns beim gemeinsamen Abendessen kennen. Willkommen auf Korsika! 20 km (A)

**2. Tag: Auf Cap Corse** Unser Urlaub beginnt in Bastia, der lebendigen Hafenstadt im Norden der Insel. Wir spazieren durch die engen Gassen und über die mit Palmen und Platanen eingefassten Plätze und erreichen schlussendlich den alten Hafen, der von den beiden Türmen der barocken Kirche Saint Jean-Baptiste und von der Zitadelle überragt wird. Weiter geht's entlang des südlichen Teils des Cap Corse, der Halbinsel, die wie ein ausgestreckter Zeigefinger im Norden Korsikas liegt und der Insel die charakteristische Form gibt. Wir flanieren durch Erbalunga, eines der schönsten und wahrscheinlich deshalb auch meist gemalten Dörfer Korsikas. Fischerhäuser säumen die male-rischen Gassen und den kleinen Hafen, der seit dem Mittelalter von einem Genueserturm bewacht wird. In Saint-Florent bummeln wir über die

belebte Promenade zum Yachthafen, bevor wir am Nachmittag nach Calvi weiterfahren. 160 km (F, A)

**3. Tag: In die Balagne** Wir fahren die korsische Nordküste entlang Richtung Balagne, welche als der Garten Korsikas gilt. Knorrige Olivenbäume, Feigen, Palmen und blühende Zitrusplantagen begleiten unseren Weg in kleine, romantische Dörfer, die sich bis heute eine besondere, typisch korsische Atmosphäre und ihren ursprünglichen Charme bewahren konnten. Strategisch günstig an steilen Hängen oder hoch oben auf den Bergen gelegen, boten sie im Mittelalter Schutz vor Piraten. Und deshalb freuen wir uns heute über die atemberaubenden Ausblicke über das azurblaue Mittelmeer. Wir kehren nach Calvi zurück. Beeindruckend ist die mächtige Zitadelle, die Altstadt und Yachthafen überragt. Hier lässt es sich gut in einem der Restaurants und Cafés verweilen, um das traumhafte Panorama über der Bucht zu genießen. 130 km (F, A)

**4. Tag: Von der Balagne bis nach Ajaccio** Wir fahren durch das kontrastreiche Landesinnere Korsikas an das funkelnde Meer! Vorbei an Schluchten mit schroffen Gesteinen und Stauseen und herrlichen Wäldern mit den charakteristischen korsischen Schwarzkiefern. Und dann erblicken wir den Golf von Porto mit den Calanches von Piana, ein UNESCO-Weltnaturerbe. Wir können uns nicht satt sehen an den vulkanischen Felsen mit ihren bizarren Formen und dem Farbenspiel der Natur: blau, grün, rot. Meer, Macchia, ein Märchenwald aus Stein. Entlang des Golfes von Sagone, vorbei an der alten griechischen Stadt Cargese, erreichen wir abends Ajaccio. Was für ein Tag! 170 km (F, A)

**5. Tag: Ajaccio und der große Korse** Heute schauen wir uns die Hauptstadt der Insel an. Mit den großzügigen Plätzen und Boulevards und vielen Cafés wirkt Ajaccio schon fast mondän. Noch immer ist Napoleon Bonaparte, der 1769 hier geboren wurde, allgegenwärtig. Nicht nur drei heroische Denkmäler und sein Geburtshaus erinnern an den großen Korse, auch Plätze und Boulevards sind nach dem Kaiser und seinen Familienangehörigen benannt. Wir schauen uns die Maison Bonaparte an. In einer kleinen unscheinbaren Gasse finden wir das Geburtshaus, heute ein Museum. Wir gehen rein und erfahren Interessantes über Napoleon und die Geschichte Frankreichs. Am Boulevard du Roi Jérôme können wir auf dem täglichen Markt würzigen korsischen Käse und luftgetrockneten Schinken probieren. (F, A)

**6. Tag: Von Ajaccio über Sartène nach Porto Vecchio** Auf unserem Programm steht eine der bemerkenswertesten historischen Stätten im Mittelmeerraum: Filitosa. Auf einem Hügel wurde eine





Fischer auf Korsika



Corte

Kultstätte mit eindrucksvollen Menhirstatuen gefunden, die von der frühen Besiedlung Korsikas erzählen. Nach einem Stopp am Golf von Valinco nähern wir uns der korsischsten aller korsischen Städte: Sartène. Hoch auf einem Hügel über dem fruchtbaren Rizzanese-Tal befindet sich die von dicken Verteidigungsmauern gesicherte mittelalterliche Altstadt, die im 16. Jahrhundert von den Genuesen gebaut wurde, um die Einwohner vor den Sarazenen zu schützen. Die so kühl wirkenden Steinhäuser scheinen auch heute noch so manches Geheimnis zu bergen... Anschließend fahren wir durch eine sanfte Landschaft, bis sich der Blick zur Bucht von Roccapina öffnet. Ein Traumstrand wird

von einer Felsenreihe begrenzt, die einem großen liegenden Löwen ähnelt. 150 km (F, A)

**7. Tag: Von Porto Vecchio nach Bastia** Nun warten die senkrecht ins Meer abfallenden, windumtosten Klippen von Bonifacio auf uns. Wir sollten unseren Fotoapparat nicht vergessen, unzählige Postkartenmotive begleiten unseren Weg! Aber erst einmal muss die mittelalterliche Oberstadt erreicht werden. Von hier aus genießen wir den Blick bis hinüber nach Sardinien oder hinab in den Naturhafen, den Wind und Wetter in die Kreidelfelsen gebohrt haben. Und dann gibt es noch die schwindelerregend steil in den Felsabhang gehauene Kö-

nigstreppe, „Escalier du Roi d'Aragon“. Nachmittags fahren wir entlang der Ostküste in den Norden, zurück zum Startpunkt unserer Reise. 200 km (F, A)

**8. Tag: Heimreise** „Au revoir, la Corse!“ Vom Flughafen Bastia treten Sie Ihren Heimflug an oder können Ihren Urlaub auf der „Insel der Schönheit“ noch ein paar Tage verlängern. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

### 8-Tage-Erlebnisreise

**R 2210011**

p. P. im DZ ab € 2.395 / ab € 2.020\*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

4		7
11	1	14
18	15	28
		5

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2210011](http://www.gebeco.de/2210011) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 03.05., 10.05. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 560

Teilnehmerzahl mind. 15 / max. 26

#### Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bastia (ggf. zzgl. Flugzuschlag) \*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Bastia-Borgo, Calvi, Ajaccio und Porto Vecchio in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2210011](http://www.gebeco.de/2210011)
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

#### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Maison Bonaparte in Ajaccio
- Menhire in Filitosa
- Fahrten mit dem Petit train in den Städten
- Mittelalterliches Sartène
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

#### Mehr genießen

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Bootsfahrt in Bonifacio (7.Tag)

€ 25

#### Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

#### Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/2210011](http://www.gebeco.de/2210011)

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Reise mit Sardinien zu kombinieren – wählen Sie einfach die Kombination im Internet unter [www.gebeco.de](http://www.gebeco.de) unter der Reisennummer **2210013**.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Mit der Schmalspurbahn durch Asturien und Galicien
- Im Pilgerzentrum Santiago de Compostela
- Mit dem Celta Express nach Porto



Pocinho, Brücke der Linie Douro

## Mit der Bahn durch den Norden der Iberischen Halbinsel



*Von Oviedo nach Porto, entlang der wilden Küste Asturiens und Galiciens. Zu den versteckten Heiligtümern der Spanier und dann hinüber nach Portugal. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Nachbarländern werden wir buchstäblich erfahren. Und all das mit fantastischen, abwechslungsreichen Landschaften, die an unserem Zugfenster vorbeiziehen. Ihr Julius Rovatkay*

**1. Tag: Ankunft in Oviedo** Wir fliegen in die Hauptstadt Asturiens, nach Oviedo, das nicht nur Ausgangspunkt für die christliche Rückeroberung der Iberischen Halbinsel von den Mauren war, sondern auch eine der ersten Industriestädte des Landes. Inmitten eines der größten Bergbaugebiete Spaniens gelegen war die Stadt auch Knotenpunkt eines weitreichenden Bahnnetzes, das die Zechen mit den Häfen an der Küste und den anderen Großstädten des Landes verband. Sicherlich haben Sie heute noch Zeit für einen ersten Bummel durch die Altstadt mit ihrer berühmten Kathedrale. (A)

**2. Tag: In der asturischen Hauptstadt** Zu unserem Stadtrundgang gehört vor allem der Besuch in der

„Heiligen Kammer“, der Schatzkammer der Kathedrale, in der die wichtigsten Reliquien und Kunstwerke der Anfänge der christlichen Königreiche aufbewahrt werden, heute allesamt Symbole für die Entstehung des spanischen Staates. Im Asturischen Museum der Eisenindustrie, im nahegelegenen Langreo, erfahren wir inmitten eines stillgelegten Kühlturms, dass wir uns in einer höchst wichtigen Montanregion befinden. Auch eine beachtliche Mineraliensammlung wird uns begeistern! Am Nachmittag besteigen wir dann zum ersten Mal die nordspanische Schmalspurbahn FEVE und freuen uns auf die abwechslungsreiche Landschaft abseits der modernen Verkehrswege. Im Küstenstädtchen Cudillero steigen wir aus. 60 km (F, A)

**3. Tag: Mit der Bahn nach Ribadeo** Der kleine Fischerort Cudillero zählt zu den schönsten Küstenorten der spanischen Nordküste. Bunte Häuser klettern die grünen Hügel hinauf und unten schauen die Fischerboote im blauen Meer. Das kleine Städtchen hat seine ökonomische Basis seit Jahrhunderten im Fischfang und der Landwirtschaft. Während des Stadtrundganges treffen wir auch einen Fischer, der uns die Unterschiede zu früher aufzeigt. Nach einem anschließenden Spaziergang zu einem der zahlreichen Aussichtstürme haben Sie die Möglichkeit eines der Fischrestaurants zu besuchen. Unsere Empfehlung: Frischer Fisch! Weiterfahrt am Nachmittag mit der Schmalspurbahn nach Ribadeo. Unsere Fahrt führt hinab in Flusstäler und vorbei an entlegenen Dörfern, das Meer verlieren wir nicht aus den Augen. 80 km (F)

**4. Tag: Von Ribadeo nach Ortigueira** Mit dem klassischen Bild von Spanien hat diese Region wenig zu tun. Die Küsten sind felsig und bilden regelrechte Fjorde. Und vergessen wir nicht: Wir sind in einem Stammland der Kelten. Mit dem Bus erkunden wir das Hinterland. Ortigueira lebt noch heute vom Fischfang und ist weithin bekannt für eines der besten Folkmusikfestivals, das jährlich im Juli unter freiem Himmel stattfindet. In Abegondo begegnen wir Kapellen und den hier üblichen „Schönen Kreuzigungsgruppen“, die an die Bretagne erinnern und uns klar machen, dass wir auf dem Weg nach Santiago de Compostela sind. Höhepunkt des Tages aber ist der Besuch von Santo André de Teixido. Der Wallfahrtsort liegt in einzigartiger Umgebung an der Steilküste und bietet uns einen regelrechten Strauß von Geschichten und Gebräuchen. Lassen Sie unbedingt ein paar



Grasnelken bei der Kirche liegen. Warum? Und weshalb lassen manche Gruppen einige Fensterplätze im Bus frei? Wir werden es erfahren. Der Nachmittag gehört der Stadt Ferrol, die in Spanien jedes Kind kennt. Denn hier wurde Francisco Franco geboren. Die für ihre militärischen Bauten bekannte Stadt beherbergt das Exponav-Naval Museum, eines der größten Schifffahrtsmuseen Europas. Bei einem Rundgang erfahren wir mehr über die Verkehrsmittel in der Region. 215 km (F, A)

**5. Tag: Stadt aus Glas: La Coruña** Die bedeutende Hafenstadt ist auch Sitz moderner Industrieunternehmen und Ausgangspunkt eines Bahnnetzes, das sie mit Portugal und Kastilien verbindet. Neben Containern und Ölprodukten spielen Kreuzfahrt-touristen heute eine zentrale Rolle in der Wirtschaft der Stadt. Sogar ein neuer Hafen wurde für sie erbaut. Einen Überblick gewinnen wir vom Sankt Peter Berg aus, den wir mit einem höchst ungewöhnlichen Schienenaufzug erreichen. In einer typischen galicischen Pulperia, einem auf Fisch und Meeresfrüchte spezialisierten Restaurant, essen wir zu Abend. Keine Sorge: Es gibt Alternativen. Wir nächtigen in einem guten Hotel in Santiago de Compostela. 125 km (F, A)

**6. Tag: Santiago de Compostela** Die aus Granit-gestein erbaute Stadt gleicht einer gigantischen Theaterkulisse, in der die Kathedrale, eine der bedeutendsten Europas, den Mittelpunkt bildet. Unsere Reiseleitung freut sich schon darauf, sie uns zu erklären, was angesichts der Geschichte, der Legenden und der romanischen Kunstschatze ja gar nicht so einfach ist. Allein der Pórtico de la Gloria, die Eingangspforte von Meister Mateo, ist schon eine Reise wert. Den ganzen Tag haben wir Zeit, in aller Ruhe diese Wunder der Kunst und das rege Treiben in der Stadt zu genießen. (F)

**7. Tag: Mit dem Celta Express nach Porto** Keine Hundert Kilometer sind es von Santiago nach Vigo. Wir legen sie mit dem Bus zurück. In Galiciens größter Stadt unternehmen wir einen Bummel, der uns vor allem die Verortung der Stadt im internati-

onalen Handel zeigen wird. Am Nachmittag besteigen wir dann den Celta Express, der 2013 eingeführt wurde und die Stadt mit Portugals Wirtschaftszentrum Porto verbindet. Zum Einsatz kommen auch heute noch ausschließlich Dieselmotoren. Das Personal wurde übrigens in der jeweiligen Sprache der Nachbarn geschult, um Wechsel überflüssig zu machen. Die Bahn dient somit auch der Verständigung zwischen den beiden iberischen Ländern. Ankommen werden wir an einem der schönsten Bahnhöfe Europas: Der Bahnhof São Bento wurde 1916 nach 16 Jahren Bauzeit in Betrieb genommen. Er liegt auf dem Gelände eines ehemaligen Klosters und beeindruckt mit einer imposanten Wandgestaltung. Die Bahnhofshalle ist mit landestypischen Fliesen aus bemalter und glasierter Keramik verkleidet. 230 km (F, A)

**8. Tag: Porto und der Portwein** „In Lissabon wird regiert, in Coimbra studiert, in Braga gebetet und in Porto gearbeitet“ heißt es in Portugal. Die Bedeutung der Stadt im Handel und Verkehr erfährt man in dem im Jugendstil errichteten Börsenpalast. Er gehört zu den Welterbestätten der UNESCO und bezeugt die Stellung Portos im Handel mit England und Frankreich, der als Grundlage für die Unabhängigkeit des Landes vom größeren Spanien betrachtet wurde. Am Fuße der Altstadt liegen – direkt unter der berühmten von einem Schüler Gustave Eiffels erbauten Brücke – die Portweinkellereien am Fluss Douro. Der durch die Verbindung mit hochprozentigem Alkohol erzeugte Portwein wurde im Douro-Tal produziert und in den Kellereien veredelt, bevor er mit Schiffen in den Hafen befördert wurde. Nach einer kleinen Pause im Café Majestic begeben wir uns in eine der Kellereien zur Führung und Verkostung. (F)

**9. Tag: Der Douro und die Eisenbahn** Transportiert wurden die Trauben entlang des Douro mit der eigens dafür erbauten Eisenbahn der Linha do Douro. Sie bringt uns heute durch das Anbaugelände hindurch in die Kleinstadt Pocinho. Der dortige Bahnhof ist im landestypischen Stil mit Azule-

jos geschmückt und selbst eine Sehenswürdigkeit. Nach einer kleinen Mittagspause im Ort fahren wir per Bus wieder zurück nach Porto, wo wir unseren Abschiedsabend bei Fado-Musik und einem typischen Essen der Region erleben. 300 km (F, A)

**10. Tag: Abreise aus Porto** Nach dem Frühstück geht es zum Flughafen nach Porto. Gute Heimreise! (F)

Flug- und Zugplan sowie Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



**10-Tage-Studienreise** **ST 274T066**  
p. P. im DZ ab € 2.995 / ab € 2.595\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	15	12		18	16
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/274T066](http://www.gebeco.de/274T066) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 500

**Teilnehmerzahl** mind 10 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Oviedo/ ab Porto (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Fahrten mit ausgewählten Zügen laut Programm

- Ausflüge in landestypischen Reisebussen mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Oviedo, Cudillero, Ribadeo, La Coruña, Santiago de Compostela und Porto in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/274T066](http://www.gebeco.de/274T066)
- 9x Frühstück, 6x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- „Heilige Kammer“ in Oviedo
- Mit der Schmalspurbahn FEVE durch Nordspanien
- Gespräch mit einem Mitarbeiter der spanischen Eisenbahn
- Wallfahrtsort Santo André de Teixido
- Vorführung des galicischen Dudelsacks: Die Gaita
- Schifffahrtsmuseum in Ferrol
- Zugfahrt auf der Linha do Douro
- Abendessen mit Fado in Porto
- Portweinverkostung und Kellereiführung
- Einsatz von Audiogeräten

- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.295**

- Kathedrale von Palma
- Im schönsten Dorf Spaniens
- Fahrt mit historischer Straßenbahn in Sóller



Kathedrale La Seu

## Bezauberndes Mallorca

*Abwechslungsreich, überraschend anders und landschaftlich vielseitig: So präsentiert sich uns Mallorca bei dieser Reise, die so gar nicht den Klischees entspricht, die viele Deutsche von der Insel haben. Konsequentermaßen vermeiden wir die touristischen Ballungsorte und widmen uns den kulturellen und natürlichen Fundamenten.*

**1. Tag: Anreise nach Mallorca** Sie fliegen nach Palma de Mallorca und beziehen Ihr Hotel. Wenn Sie früh genug ankommen, können Sie bereits heute Ihre Lieblingsseen erkunden. (A)

**EVENT TIP** Von Ende Januar bis etwa Mitte März verwandelt die Insel sich in ein zart duftendes Blütenmeer – es ist die **Zeit der Mandelblüte**.

**2. Tag: Ein Tag in Palma** Dieser Tag auf der Insel gehört ganz den Entdeckungen der Inselhauptstadt Palma! Wir besuchen die lichtdurchflutete gotische Kathedrale und lernen im Kloster San Francisco den mallorquinischen Mystiker und Philosophen Ramón Llull kennen. Nach den Besichtigungen bleibt Ihnen genügend Zeit, Palma de Mallorca individuell zu erkunden. Ob Sie an einem der lauschigen Plätze das Leben der Stadt an sich vorbeiziehen lassen oder eine leckere hausgemachte Ensaimada probieren – Sie werden sich nicht

langweilen! Den Tag runden wir mit einem Besuch der über der Stadt thronenden, kreisrunden Wehranlage Castell del Bellver ab. Im Stadtmuseum, das in der früheren königlichen Burg untergebracht ist, tauchen wir noch einmal in die Geschichte Mallorcas ab. Der Blick von der Dachterrasse der Burg ist fantastisch – ganz Palma liegt uns zu Füßen. (F, A)

**3. Tag: Sóller und Valldemossa** Heute fahren wir in das Bergstädtchen Sóller, das in der Region der Sierra de Tramuntana liegt, und bummeln über den Plaza de la Constitución. Eine kurze Fahrt mit der historischen Straßenbahn und wir stehen in Port Sóller, wo wir bei einem Bummel den malerischen Hafen erkunden. Entlang einer der reizvollsten Küstenstraßen passieren wir mit Deià eines der romantischsten Dörfer der Insel und erreichen schließlich den Aussichtspunkt Na Foradada (Fotostopp) und das Palais des Erzherzogs Ludwig Salvator von Habsburg-Lothringen, Son Marroig. Der exzentrische und so gar nicht höfische Vetter Sissi

verwirklichte hier seinen ganz eigenen Traum vom Mittelmeer. Weiter entlang der Küstenstraße gelangen wir danach zum Karthäuserkloster Valldemossa. Hier verbrachten Frédéric Chopin und George Sand den Winter 1838/39. Was die beiden erlebten? Wir sinnieren gemeinsam bei einem Spaziergang! Oder Sie lesen sich schon einmal ein. Denn George Sand hat ihre Gefühle im Buch „Ein Winter auf Mallorca“ festgehalten. 60 km (F, A)

**4. Tag: Felsküsten, Wallfahrt und Weinanbau** Das malerische denkmalgeschützte Bergdorf Fornalutx wurde bereits einige Male zum „schönsten Dorf Spaniens“ gekürt. Es liegt nur drei Kilometer von Sóller entfernt inmitten von weitläufigen Orangen- und Zitrusplantagen, schützend umsäumt von dem Gebirgszug der Sierra de Alfàbia und überragt von dem größten Berg Mallorcas, dem „Puig Major“. Hier lässt sich das Leben genießen. Die Bilderbuchidylle des ausschließlich aus Natursteinen errichteten Dorfes, welches heute noch durch die Dorfbewohner bewohnt wird, und der idyllische Dorfplatz mit der alten Kirche, zwei Bars und kleinen Lebensmittel-Läden laden zum Erholen und Entspannen ein. Danach fahren wir weiter entlang der Stauseen Cuber und Gorg Blau an die Quelle Font des Noguer. Der nächste Höhepunkt des Tages ist der Besuch des Klosters Lluc im malerischen Wallfahrtsort, gelegen im Nordwesten der Insel, bevor wir anschließend im Privatmuseum der familiengeführten Bodega Ramanyà einen guten Tropfen verkosten. 180 km (F, A)

**5. Tag: Artà, Talaiots und Tropfsteinhöhlen** Ein optionaler Ausflug führt uns in den östlichen Teil





Fornalutx



Cala Figuera, Feigen-Bucht

der Insel: Im kleinen Städtchen Artà besuchen wir heute einen Wochenmarkt und in Ses Pisses arbeiten wir uns zur prähistorischen Talaïot-Kultur vor. Schnell lernen wir, wie tief die Wurzeln der mallorquinischen Kultur reichen. Unter die Erde gehen wir dann in den Tropfsteinhöhlen von Artà, dort erwartet uns ein mit Ton- und Lichteffekten untermaltes Naturschauspiel. Bizarre Tropfsteinformationen, das Prunkstück ein 22 Meter hoher Stalagmit, genannt die Königin der Säulen, faszinieren tief unten in der Erde. 125 km (F, A)

**6. Tag: Historisches Erbe und Halbinsel Formentor** Heute besuchen wir ein Textil Atelier im Ort Pollença, eine traditionelle Werkstatt, wo die berühmten mallorquinischen Stoffe (lenguas) noch per Hand gewebt werden. Danach spazieren wir durch die verwinkelten Gassen des Ortes und setzen unsere Fahrt über die Halbinsel Formentor zum Aussichtspunkt Es Colomer fort. In der ältesten Stadt Mallorcas, Alcúdia, spazieren wir innerhalb

der antiken Stadtmauern durch idyllische Gassen, entlang an mittelalterlichen und dem prächtigen Rathaus. Wir bestaunen die Fassaden der „Casas Señoriales“, majestätische Häuser des einstigen Adels. Hier und da können wir einen Blick in die großen, wohlthuend schattigen Patios erhaschen. 130 km (F, A)

**7. Tag: Das flüssige Gold und die Südostküste** Heute lernen wir die Südostküste Mallorcas kennen und besichtigen das wunderschöne Kloster Randa – auch genannt „Santuari de Nostra Senyora de Cura de Randa“ oder „Santuari de la Mare de Deu de Cura“ – liegt auf der Spitze des 548 Meter hohen Berges Puig de Randa, auf dem sich noch zwei weitere Klöster befinden. Von dem kleinen Dörfchen Randa, welches sich am Fuße des Berges befindet, erreichen wir die Straße hinauf zum Kloster. Hier haben wir einen herrlichen Ausblick über die Insel. In der Nähe von Felanitx befindet sich die Öl-Finca Son Messquidassa. Das Öl wird aus-

schließlich aus der Olivensorte Arbequina gewonnen, es schmeckt fruchtig-pikant und weist zarte Bitternoten auf. Probieren Sie dazu mallorquinische Spezialitäten. Nachmittags fahren wir weiter in die Feigen-Bucht „Cala Figuera“ und spazieren durch den Hafen. Zurück geht es über die Salinenlandschaft von Colonia Sant Jordi nach Paguera. 45 km (F, A)

**8. Tag: Heimreise oder mehr Urlaub danach** Sollten Sie sich für weitere entspannte Tage auf Mallorca entschieden haben, beginnt heute Ihr „Mehr Urlaub danach“. Alle Gäste ohne Verlängerung treten ihre Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise R 2740050**  
p. P. im DZ ab € 1.295 / ab € 1.125\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

23	19	17	13	4
J	F	M	A	M
J	J	A	S	O
N	D			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2740050](http://www.gebeco.de/2740050) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 195

**Teilnehmerzahl** mind. 12  
mind. 14

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Palma de Mallorca (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2740050](http://www.gebeco.de/2740050)
- 7x Frühstück, 7x Abendessen
- Steuer für nachhaltigen Tourismus auf den Balearen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Bergstädtchen Sóller
- Mit dem Roten Blitz von Sóller nach Port Sóller
- Klöster in Valldemossa und Randa
- Tramuntana Gebirge mit Weinprobe
- Besuch einer Öl-Finca
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen TA 274005002**  
Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.  
• Ausflug östliches Mallorca (5. Tag) € 55

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.895**

- Zwei Nächte im Parador Tortosa
- Traditionelle Herstellungsbetriebe
- Calatrava-Bauten in Valencia



Parador in Tortosa

## Rund um Valencia – zwischen Tradition und Moderne

*Die Stadt und Region Valencia vereint auf enge Weise Moderne und Tradition, futuristische Architektur mit der gestalterischen Kraft der Natur. Handwerk und natürliche Ressourcen sind ebenso eng miteinander verflochten wie Kulinarik und klimatische Bedingungen. Auf dieser Reise entdecken wir gemeinsam die facettenreiche Stadt Valencia und widmen uns der traditionellen Produktion in der Region.*

**1. Tag: Ankunft in Valencia** Ein Flug über die Pyrenäen und schon sind wir in der spanischen Metropole Valencia. Wer früh genug ankommt, hat Zeit für eine erste Begegnung mit der lebendigen Stadt. Wir beginnen unsere Reise mit einem gemeinsamen Abendessen und lernen uns kennen. (A)

**2. Tag: Valencia: Börse, Kathedrale und Wassergericht** Von den Römern gegründet, unter den Mauren eine wichtige Stadt im Kalifat von Córdoba, vom Ritter El Cid erobert, später ein eigenes kleines Königreich, heute die drittgrößte Stadt Spaniens: All dies sind Annäherungen an Valencia. Beginnen wir mit der Altstadt: Die Kathedrale, in der angeblich der Heilige Gral aufbewahrt wird, die lebendigen Markthallen und die Lonja, eines der schönsten gotischen Bauwerke Spaniens, die alte Handelsbör-

se der Hafenstadt des 15. Jahrhunderts, all das fügt sich zu einem harmonischen Ganzen. Fragen wir uns, wie die Valencianer in der Vergangenheit mit einem der wichtigsten Bausteine des Lebens umgingen, dem Wasser. Eine Antwort finden wir bei einem Besuch des Wassergerichts. Sie ist eine der ältesten europäischen Rechtsinstitutionen, geht auf das 10. Jahrhundert zurück und ist als immaterielles Weltkulturerbe anerkannt. Unser Highlight: Jeden Donnerstag Mittag regelt das Gericht vor dem Portal der Kathedrale die Angelegenheiten der Valencianer Landwirte in Bewässerungsfragen. Hören wir zu und lernen wir. (F)

**3. Tag: Futuristisches Valencia** Heute wenden wir unser Interesse der modernen Stadtentwicklung zu. Das verheerende Hochwasser des Flusses Turia im

Jahr 1957 hat zu der radikalen Maßnahme geführt, dem Fluss ein neues Bett zu schaffen und das alte in einen Parkgürtel zu verwandeln. Hier befindet sich auch die futuristisch anmutende Stadt der Künste und der Wissenschaften, ein atemberaubender Bautenkomplex des Valencianer Stararchitekten Santiago Calatrava. Wir bewundern die Fantasie des Architekten bei einer Außenbesichtigung. Den restlichen Tag können Sie frei gestalten – wie wäre es zum Beispiel mit dem Besuch des Oceanogràfic? Einen weiteren Tipp haben wir natürlich für Sie: Sie haben bestimmt schon einmal von den Fallas de Valencia gehört – bei dem Frühjahrsfest werden große Pappmaché-Figuren feierlich verbrannt. Im Museo Fallero können Sie eine Vielzahl der beeindruckenden Figuren sehen, die seit 1934 als Ausstellungsstücke vor den Flammen gerettet wurden. (F)

**4. Tag: Höhlen Coves de Sant Josep und Sagunt** Begleiten Sie Ihre Reiseleitung heute auf einen optionalen Ausflug nach Sagunt. Auf dem Weg dorthin machen wir zunächst Halt in Vall d'Uixó an einem architektonischen Wunderwerk der besonderen Art: in den Höhlen Coves de Sant Josep bestaunen wir die gestalterische Kraft der Natur und fragen uns, wer wohl der bessere Architekt ist: Die Natur oder der Mensch. Ganz in der Nähe befindet sich die Stadt Sagunt. Bereits den Römern war sie als „Saguntum“ bekannt – ein erster Hinweis auf die archäologischen Spuren, die die Stadt birgt. Über den ganzen Bergrücken hinweg erstreckt sich die mächtige Festungsanlage der Burg von Sagunt. Nach dem Aufstieg werden wir mit einer herrlichen Sicht auf das Meer und die Küste bis nach Valencia belohnt. Nach einem gemütlichen Bummel durch



die Stadt an der Costa de Valencia geht es am Abend zurück in unser Hotel in Valencia. 100 km (F)

**5. Tag: Kulinarik und Genuss** Wir verlassen Valencia fürs Erste und machen uns auf in Richtung Norden. In Benicassim erwartet uns das erste Highlight: Carmelitano, Bodega und Destillerie. Die Karmelitermönche begründeten in den Anfängen des 18. Jahrhunderts die Produktion der edlen Tropfen aus verschiedenen Kräutern nach streng geheimen Wunderrezept. Bei einer Führung durch Gemäuer und die Destillerie lernen und genießen wir mit allen Sinnen, insbesondere bei der Verkostung der verschiedenen Produkte. Dann geht es von der Kultur zurück zur Natur, in dem Wissen, wie eng beides verflochten ist. Das Ebrodelta ist ein einzigartiger Naturraum, der zu den bedeutendsten Feucht- und Vogelschutzgebieten Europas zählt. Vor allem Reisfelder prägen das Landschaftsbild und zeigen, warum in dieser Region fast jedes Lokal eine exzellente Paella serviert. Die Paella Valenciana hat sich auch überregional einen Namen gemacht. Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie der Reis von den Feldern in den Kochtopf kommt? Bei unserem Besuch in einer Reismühle tauchen wir ein in den Prozess der Verarbeitung der Reispflanze bis hin zum aromatischen Endprodukt. Am Ende des lehrreichen Tages erreichen wir unsere ganz besondere Unterkunft: Der Parador de Tortosa ist ein zum Hotel umgebautes altes Schloss aus dem 10. Jahrhundert, das eine grandiose Aussicht auf das Ebrodelta und das Städtchen Tortosa bietet. Die Stadt ein Bischofssitz mit einer eindrucksvollen Kathedrale und war einer der wenigen Orte, an denen Mauren, Juden und Christen über einen langen Zeitraum friedlich zusammenlebten. 220 km (F, A)

**6. Tag: Auf ins Hinterland** Nach dem Frühstück entfernen uns von der Küste und machen einen Ausflug in das von Kalksteinformationen geprägte

gebirgige Hinterland des Maestrazgo. Morella beeindruckt uns mit seiner gut erhaltenen Stadtmauer und imposanten Burganlage. Auch die prächtige Kirche Santa Maria schauen wir uns genauer an. Am Nachmittag machen wir eine Erfahrung der besonderen Art: Die Bergregion ist bekannt für ihren hochwertigen Käse. Wir besuchen die Käserei Formatge de la Planeta. Nach einer Führung über den Hof, der traditionell und ökologisch betrieben wird, probieren wir die schmackhaften Leckereien, die hier hergestellt werden. 185 km (F, A)

**7. Tag: Naturpark Albufera** Wir verlassen Tortosa und fahren zurück Richtung Valencia. Auf halber Strecke machen wir halt und widmen uns Peñíscola. Der malerische Ort wird von der ehemaligen Templerburg bekrönt, in der die letzten Gegenpäpste Avignons ihre Zuflucht fanden. Wir schlendern durch die engen Gassen und genießen den herrlichen Ausblick von der Festung. Bevor wir wieder Valencia erreichen, begeben wir uns noch zum Ursprung der valencianischen Spezialität, der Paella. Im Naturpark Albufera machen wir eine kleine Bootstour. Hier in der Region soll die Paella entstanden sein und sich mit der Zeit in die weite Welt verbreitet haben. Nachdem wir uns bereits so ausführlich mit diesem Traditionsgericht beschäftigt haben, wollen wir am Abend zum Abschluss der Reise endlich selbst einmal probieren. Bei einer traditionell valencianischen Paella lassen wir die Erlebnisse der vergangenen Tage Revue passieren. 240 km (F, A)

**8. Tag: Heimreise** Es heißt Abschied nehmen. Sie fliegen von Valencia zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Ciutat de les Arts i les Ciències, Valencia

**8-Tage-Erlebnisse R 2740065**  
p. P. im DZ ab € 1.895 / ab € 1.615\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

10	8	18	16
J	F	M	A
M	J	J	A
S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2740065](http://www.gebeco.de/2740065) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 375

**Teilnehmerzahl** mind. 12

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Valencia (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Valencia und Tortosa in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2740065](http://www.gebeco.de/2740065)

- 7x Frühstück, 4x Abendessen
- Abendessen mit valencianischer Paella

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Wassergericht in Valencia
- Stadt der Künste und Wissenschaften
- Bodega und Destillerie Carmelitano
- Besuch einer Reismühle
- Naturpark Ebrodelta
- Valencianisches Hinterland
- Traditionelle Käseherstellung
- Templerburg in Peñíscola
- Bootsfahrt in Albufera
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen TA 274006501**

- Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.
- Ausflug Sagunt und Höhlen Coves de Sant Josep (Tag 4) € 65

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Paradores-Hotels** Ob umgebaute Burg, ehemaliger Herzogspalast oder renovierte Adelsresidenz, die Paradores haben sich der Nutzung regionaler Produkte und sozialem Engagement verschrieben. Daher wurde ihr Konzept vom Global Compact der UNO als Beitrag zur Förderung der Menschenrechte und Arbeitsnormen anerkannt. Gleichzeitig lassen sie ihre Gäste das alte Spanien stilvoll erleben.

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- 2 Nächte im Parador in Teruel
- Winzer in Calatayud
- Stadtrundfahrt in Valencia



Monasterio de Piedra

## Mittelalterliches Aragón



*Diese Reise entführt Sie in eine Region Spaniens, die die wenigsten kennen: Aragonien. Aus dem einstigen Königreich Aragón zu einem Teil des vereinten Spaniens geworden, ist sie flächenmäßig die viertgrößte Autonome Region, und bietet doch nur eine einzige Großstadt, Zaragoza. Freuen Sie sich auf Ursprünglichkeit, mittelalterliche Dörfer, und kulturelle Highlights in den Mudéjarstädten im Süden. Diese bewahren noch Bauten, die*

*an die maurisch geprägte Zeit der Region erinnern. Seien sie mein Gast.*

*Ihr Marcial Izagirre.*

**1. Tag: Anreise nach Barcelona** Ihr Flug führt Sie zunächst in die Metropole an der Westküste. Von Barcelona aus werden wir am nächsten Morgen gemeinsam in die unbekannte, aber nicht minder schöne Region Aragón starten. Am Abend lernen wir uns beim Abendessen kennen. (A)

**2. Tag: Über Lleida nach Zaragoza** Wir machen uns auf den Weg in die Region Aragón, die wir auf dieser Reise in all ihren Facetten kennenlernen wollen. Unser erster Halt liegt aber noch in Katalonien: Lleida. Anmutig thront die Stadt über dem Fluss Segre. Die historische Vergangenheit dieser

Stadt reicht bis ins 4. Jahrhundert v. Chr. zurück. Seitdem haben zahlreiche Kulturen ihre Spuren hinterlassen. Der Bau der Alten Kathedrale Seu Vella von Lleida begann im 13. Jahrhundert an der Stelle, an der zuvor eine Moschee stand. Dieses Denkmal ist das Symbol der Stadt und von jedem Punkt aus gut erkennbar. Nach einem Rundgang fahren wir weiter nach Zaragoza, wo wir die nächsten vier Nächte unser Hotel beziehen werden. Zaragoza, die größte Stadt Aragóns, kann zurückblicken auf eine über 2000-jährige Vergangenheit, aus der wir heute noch zahlreiche Monumente wie die kolossale Basilika El Pilar, eine islamische

Festung im Stadtzentrum oder monumentale Überreste des römischen Caesaraugusta, bestaunen. 310 km (F, A)

**3. Tag: Eine Reise durch die Epochen** Zaragoza ist Kulturerbe pur. Heute nehmen wir uns den ganzen Tag Zeit, um diese vielfältige Stadt in Ruhe zu entdecken. Wir beginnen mit dem Wahrzeichen der Stadt, der Basilika Nuestra Señora del Pilar. Im Inneren sind besonders die schönen Werke von Francisco de Goya und die verehrte Statuette der Virgen del Pilar einen genauen Blick wert. Wer mag, wagt den Aufstieg zum Aussichtsturm San Francisco de Borja. Nur ein paar Schritte entfernt befindet sich die Kathedrale El Salvador, das bedeutendste historische Gotteshaus der Stadt und eine Glanzleistung der aragonesischen Mudéjar-Kunst, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Wir treten ein und bewundern die großartige Sammlung flämischer Wandteppiche aus dem 15. bis 17. Jahrhundert. Unverzichtbar für die Geschichte der Stadt ist auch der wundervolle Aljafería-Palast, eine islamische Festung aus dem 11. Jahrhundert, die als Lustschloss des Taifa-Königreichs erbaut wurde. (F)

**4. Tag: Winzer für einen Tag in Calatayud** Wir fahren heute in eines der kleineren Weinanbaugelände Aragoniens, dafür aber eines mit einer langen Tradition, die bis in die vorchristliche Zeit zurückreicht. Bereits die Iberer legten Steinbecken an, in denen sie die Trauben mit den Füßen pressten – vergleichbar mit den Lagares, die man aus der Weinregion am Douro kennt. Mit der Eroberung Spaniens geht eine glaubensbedingte Vernachlässi-





gung der Weinkultur einher. Jedoch gründet zu dieser Zeit ein Statthalter namens Ayyub eine Burg, arabisch Qal'at. Aus der Ortsbezeichnung Qal'at Ayyub entwickelt sich dann im Laufe der Jahrhunderte der Name für die Stadt und das ganze Weinbaugebiet: Calatayud. Mit dem Wein geht es im Mittelalter wieder aufwärts. Die Rahmenbedingungen in Calatayud sind hervorragend: Hochgelegene alte Rebgrärten sorgen für Frische und Aroma, arme Kalkböden sorgen für die elegante Struktur. Calatayud ist vor allem Rotweinland. Angebaut werden typische spanische Reben wie Tempranillo, Mazuelo oder Bobal, aber auch internationale Trauben wie Syrah, Merlot und Cabernet Sauvignon. Doch der wahre König in Calatayud ist der Garnacha. Er findet in den Höhenregionen von Calatayud mit den heißen Klima optimale Bedingungen für seine Reife. 180 km (F, A)

**5. Tag: Wiege des Königreiches Aragón** Der heutige Tagesausflug führt uns bis an die äußeren Ausläufer der Pyrenäen. Nahe der Stadt Jaca liegt, geschützt an einer Felswand einer engen Schlucht, das ehemalige Benediktinerkloster San Juan de la Peña. Legenden um die Wiege des Königreiches Aragón und den Heiligen Grial ranken sich um diesen Ort. Im späten Mittelalter war es das bedeutendste Kloster des Landes und außerdem Pantheon für die Könige Aragoniens. In der Gruft wurden über fünf Jahrzehnte die frühen königlichen Adligen bestattet. Im fruchtbaren Landstrich La Hoya liegt Huesca, eine zwar kleine, aber dennoch zweitgrößte Stadt Aragóns. Die Straße El Coso folgt dem Verlauf der mittelalterlichen Stadtmauer und begrenzt damit die Altstadt, die von der gotischen Kathedrale dominiert wird. Diese beeindruckt besonders mit dem Hauptportal mit 14 Statuen von Aposteln und Heiligen, darunter dem Stadtpatron San Lorenzo. Wir treten ein und schauen uns den Hauptaltar aus Alabaster und den Chor im Stil der Renaissance genauer an. 285 km (F)

**6. Tag: Lebendiges Mittelalter** Das Monasterio de Piedra ist ein Zisterzienserkloster. Seine Anfänge reichen bis in das 12. Jahrhundert zurück als, es noch eine arabische Burg war. Aber das Monasterio de Piedra ist viel mehr als nur ein Kloster. Es befindet sich inmitten eines wunderschönen Naturparks. Inmitten eines tiefgrünen Wald findet man Wasserfälle in allen Größen und Formen, Teiche und Grotten. Der ursprüngliche Naturpark wurde Mitte des 19. Jahrhunderts umgestaltet, indem Wege, Alleen, Treppen und Brücken angelegt wurden. Nachdem 1860 die Iris-Grotte entdeckt wurde, wurde der Park auch für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Wir fahren weiter gen Süden und erreichen das mittelalterliche Städtchen Daroca. Das frühere Grenzstädtchen ist ein wahres lebendiges Museum des Mittelalters. Das Städtchen hat ein vielfältiges, künstlerisches und architektonisches Gebäudeensemble zu bieten, in einer Mischung aus islamischem und christlichem Stil. Die mittelalterliche Altstadt ist umgeben von einer 3,5 Kilometer langen Stadtmauer und der historische Ortskern steht unter Denkmalschutz. Am Rande wird Daroca bewacht von den Überresten seiner alten Burg. Wir tauchen ein in frühere Zeiten und spazieren über die alte Burgmauer. Am späten Nachmittag erreichen wir unser heutiges Tagesziel: Teruel. Hier nächtigen wir für die nächsten zwei Tage. 280 km (F, A)

**7. Tag: Die Kunst der Mudejares** Albarracín gehört zu den „Schönsten Dörfern Spaniens“. Das historische Zentrum von Albarracín umfasst mit gewaltigen Stadtmauern einen ganzen Bergrücken. Über der steilen Schlucht des Flusses Guadalaviar, der den Ort in einer Schleife umfließt, kleben die mittelalterlichen Gebäude mit ihrer rötlichen Verputzung fest am Hang. Über der Altstadt thront auf einem Felsen das Schloss, der Alcázar, ein wenig tiefer reckt sich der Glockenturm der Kathedrale in den Himmel. Den höchsten Punkt der

Wehranlagen markiert der rechteckige Torre del Andador. Die traditionelle Architektur des Ortes wurde sorgsam restauriert. Dann erkunden wir unseren Übernachtungsort Teruel. Teruel beherrscht architektonische Kostbarkeiten im Mudéjarstil wie die Kathedrale und die Mudéjar-Türme, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen. Die Kuppel der Kathedrale ist mit bunten Kacheln belegt. Im Inneren der Kirche blicken wir auf die Holzdecke, die Motive aus dem mittelalterlichen Leben der Stadt zeigen. Wir besuchen die Plaza de Carlos Castel. Bei den Einheimischen heißt der Hauptplatz Plaza del Torico – Platz des kleinen Stierchens -, denn hier steht oben auf einer Säule ein kleiner Stier, kaum 45 cm lang und 37 cm hoch. 75 km (F, A)

**8. Tag: Zurück an die Küste** Wir genießen einen entspannten Morgen in Teruel, bevor wir uns auf den Weg nach Valencia machen. Dort angekommen, orientieren wir uns bei einer Stadtrundfahrt. Im Anschluss haben Sie Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu entdecken, bevor wir uns am Abend wieder zusammenfinden, um uns bei einem gemeinsamen Abendessen über die Eindrücke der Reise auszutauschen und Abschied zu nehmen. 180 km (F, A)

**9. Tag: Rückflug von Valencia** Vom Flughafen Valencia geht es zurück nach Deutschland. Mit vielen ganz neuen Eindrücken im Gepäck haben wir zuhause viel zu erzählen! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**9-Tage-Studienreise ST 274T067**  
p. P. im DZ ab € 2.095 / ab € 1.825\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

				15				18	16		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/274T067](http://www.gebeco.de/274T067) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 480

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Barcelona/ ab Valencia (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Barcelona, Zaragoza, Teruel und Valencia in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/274T067](http://www.gebeco.de/274T067)
- 8x Frühstück, 6x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Zeitgeschichtliches Zaragoza
- Weinroute von Calatayud
- Monasterio de Piedra
- Unbekanntes Huesca
- Mudéjar-Kunst in Teruel
- „Schönstes Dorf“ Albarracín
- Mittelalterliches Daroca
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Künstlerort Figueres
- Highlights Barcelonas
- Unbekanntes Girona



Park Güell, Barcelona

## Barcelona und Katalonien – von Künstlern und Kathedralen

*Barcelona und Katalonien: Keine Region ist so geprägt von Kunst und Künstlern, hier reiht sich ein Kunstwerk an das nächste. Atemberaubende Architektur zeigt sich in Kirchen und Kathedralen, Parks und Ruinen. Auf dieser Reise begeben wir uns auf die Spuren von Antonio Gaudí und Salvador Dalí. Mit Barcelona und Girona erwarten uns facettenreiche Städte, aber auch die Küste erwartet uns mit ihrem besonderen Flair. Kommen Sie mit uns auf diese bunte Reise!*

**1. Tag: Anreise nach Barcelona** Benvinguts in Barcelona! Je nach Ankunftszeit haben Sie Gelegenheit, auf eigene Faust einen ersten Streifzug durch die Straßen Barcelonas zu unternehmen und sich auf die Reise einzustimmen. Am Abend lernen wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen kennen. (A)

**2. Tag: Weltberühmtes Barcelona** Um uns einen ersten Überblick zu verschaffen, starten wir mit einer Stadtrundfahrt. Es geht vorbei an der Plaza de España und hinauf auf den Berg Montjuïc. Hier genießen wir einen Ausblick über die gesamte Stadt, den maritimen Hafen und auf das weite Meer und lernen – fast aus der Vogelperspektive – Barcelona erst einmal kennen. Im Anschluss erwartet uns bereits ein grandioser Höhepunkt dieser Reise: Der Besuch der

berühmten „unvollendeten“ Sagrada Família. Das einzigartige Wahrzeichen der Stadt macht uns schnell deutlich, was es mit dem katalanischen Jugendstil auf sich hat. Anschließend streifen wir mit einem Spaziergang durch das Gotische Viertel und besichtigen die berühmte Kathedrale, die dem gesamten Stadtteil ihren Stempel aufdrückt. Nach dem Erlebnis erwartet uns das historische Stadtzentrum. Wir flanieren über Barcelonas berühmtem Prachtboulevard „Rambla“ zum Markt „La Boqueria“. Hier erfahren wir, wie die vielen leckeren regionalen Produkte, die dort angeboten werden, auf katalanisch heißen. (F)

**3. Tag: Auf den Spuren Gaudís** Heute ist Gaudí-Tag: Die Werke des großen Architekten werden wir uns in aller Ruhe etwas genauer anschauen. Gut

gestärkt vom Frühstück besuchen wir die Sehenswürdigkeiten Barcelonas. Wir spazieren gemütlich durch den etwas außerhalb der Innenstadt gelegenen Park Güell. Nachdem die architektonischen Objekte Anfang der 1980er Jahre aufwändig restauriert wurden, erklärte die UNESCO den gesamten Park zum Weltkulturerbe. Konzentrieren wir uns auf bewundernswerte Steinkonstruktionen, atemberaubende Keramikarbeiten und faszinierende Gebäude. Keine Angst, wir haben Zeit für alle Facetten! Nach einer gemeinsamen Pause auf dem Terrassenplatz fahren wir weiter zum „Passeig de Gràcia“, dem Prachtboulevard der katalanischen Hauptstadt. Schon von weitem fällt uns das Gaudí-Bauwerk „Casa Milà“ auf. Bei der ausführlichen Besichtigung wird uns auch klar, warum das Gebäude im Volksmund „La Pedrera“ – der Steinbruch – heißt. Sie haben noch nicht genug von Farben und Formen? Besuchen Sie optional am Nachmittag die Fundació Joan Miró, hoch oben auf dem Montjuïc gelegen. Bereits in der Gestaltung des Gebäudes mit seinen klaren kubischen Formen manifestiert sich der frühe Stil des Künstlers. Bewundern Sie die vielfältigen Werke des beliebten Joan Miró in diesem Museum der Modernen Kunst. (F)

**4. Tag: Ausflug gen Norden** Die aufregende Vergangenheit von Girona geht bis in die Zeit der Römer zurück. Ganze 25 Mal wurde die Stadt schon belagert, doch nur 4 Mal eingenommen. Umsäumt von vier Flüssen und der begehren Stadtmauer, bietet Girona ein beeindruckendes Stadtbild. Wir erkunden die historische Altstadt mit mittelalterlichen Bauten und römischen, maurischen und jüdischen Reminiszenzen. Die Kathedrale Santa Maria ist wohl eine der Schönsten in Spanien, dieses Kunstwerk lassen wir uns auf



keinen Fall entgehen. Anschließend spazieren wir über die rote Eiffel-Brücke, die in der Landessprache den komplizierten Namen Pont de les Peixateries Vells trägt, und genießen die Aussicht auf die Farbenpracht der Stadt. Am Nachmittag verlassen wir Girona. Sanfte Hügel, mittelalterliche Dörfer: Das Empordà zählt zu den schönsten Regionen Kataloniens. Im 6. Jahrhundert v. Chr. gründeten die Griechen die Handelsniederlassung Emporion, die später der Region Empordà ihren Namen geben sollte. Sie war ein Umschlagplatz für Importprodukte wie Metall- und Tonwaren, die hier gegen landwirtschaftliche Produkte und Erze aus dem Binnenland getauscht wurden. Zum Ende des 3. Jahrhunderts v. Chr. erkannten dann die Römer die strategische Position Emporions im Kampf gegen Karthago. Wir besuchen die Ruines de Empúries, wo heutzutage die Überreste der griechischen Stadt Emporion mit denen der römischen Stadt Emporiae koexistieren und ein außergewöhnliches Zeugnis der Vergangenheit darbieten. Am Nachmittag widmen wir uns dem Geburtsort Dalis, Figueres. Hier kommen wir aus dem Staunen nicht mehr heraus: Bereits die Fassade des Teatre-Museu Dalí beeindruckt mit seinen Farben und Formen. Dalí selbst liegt auf seinen Wunsch hin in der Krypta unter der Glaskuppel des Gebäudes begraben. Das Museum beherbergt Werke aller Arten von Kunstwerken: Gemälde und Zeichnungen, Fotografien, Skulpturen und Fotografien, Installationen und Gravuren. Wir tauchen ein und begeben uns auf eine fantastische Reise durch alle Etappen des künstlerischen Schaffens Dalis. 305 km (F)

**5. Tag: Costa Brava, die wilde Küste Spaniens**  
Heute begeben wir uns auf Entdeckungsreise entlang der Costa Brava, zu deutsch die „wilde Küste“. Im Örtchen Blanes, dem südlichsten Zipfel dieses Küstenabschnittes, findet sich ein kleines Juwel. Der Jardí Botanic Marimurtra, der botanische Garten von Blanes, ist eine wahre Oase für die Seele. Wir begeben uns auf eine botanische Weltreise, die exotischen Gewächsen stammen von fünf verschiedenen Kontinenten! Zwischen chilenischen Palmen,

asiatischen Bambusgewächsen und afrikanischen Bäumen schlendern wir durch den Park, atmen die blumigen Düfte und erkunden mit all unseren Sinnen. Schauen Sie doch auch einmal in die Lüfte, denn die vielfältige Flora macht sich auch der eine oder andere bunte Vogel zu nutze. Auch wenn es im Garten so vieles zu sehen gibt, das besondere Highlight des Gartens ist seine Lage direkt am Meer. Wir erfreuen uns an den grandiosen Ausblicken, die sich uns zwischen Blüten und Zweigen immer wieder bieten! Wilde Küste, wilde Pflanzen und wilde Zeiten – die kannte man früher sehr gut in Tossa de Mar. Um sich gegen Piratenangriffe zu wappnen und die Stadt verteidigen zu können, ist die Altstadt La Vila Vella von einer beeindruckenden Stadtmauer umgeben. Vom Torre de los Moros aus schlugen die Wachen Alarm, um die Bewohner frühzeitig zu warnen. Die kleine Stadt mit der majestätischen Burganlage, auf dem Hügel direkt am Meer liegend, ist ein fantastisches Postkartenmotiv – halten Sie ihre Kamera bereit! Wir schlendern durch das Städtchen mit mittelalterlichem Charme und entdecken all die reizvollen Ecken von Tossa de Mar. Der restliche Tag gehört ganz Ihnen. 180 km (F)

**6. Tag: Römische Tarragona und Sektverkostung Codorníu** Optional haben Sie heute die Möglichkeit, Ihre Reiseleitung nach Tarragona zu begleiten. Das „Tarraco“ der Römer war Hauptstadt der römischen Provinz Hispania citerior, des östlichen Teils der Iberischen Halbinsel. Tarragona hat alles, was eine römische Provinzhauptstadt so auszeichnete. Dazu zählen die Stadtmauern, Amphitheater, Zirkus und Forum. Wir erkunden die Stadt bei einem Spaziergang. Eine Rambla finden Sie nicht nur in Barcelona: Die Rambla Nova ist eines der Highlights in der Stadt und führt bis an den „Balcó del Mediterrani“, von wo sich ein fantastischer Blick über das Mittelmeer eröffnet. Von der Küste geht es weiter ins Hinterland. Inmitten eines grünen Tals liegt hier geschützt eines der wichtigsten Kloster der Zisterzienser, Santes Creus.

Zwischen alten Mauern, gotischen Fenstern und Orangenbäumen verlieren wir uns in der Zeit. Zum Abschluss dieses optionalen Ausfluges erwartet uns noch ein Highlight: In den modernistischen Caves Codorníu begeben wir uns auf die Reise des katalanischen Schaumweines Cava, an deren Ende uns an der gedeckten Tafel der Aromen eine Verköstigung erwartet. (F, A)

**7. Tag: Heimreise** Eine Reise mit vielen Eindrücken aus Katalonien und Barcelona geht zu Ende! Je nach Abflugzeit haben Sie noch Zeit, ein letztes Souvenir zu besorgen, oder bei einem Getränk in einem der vielen Cafés Abschied zu nehmen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Fluss Onyar in Girona

**7-Tage-Erlebnisreise R 2740067**  
p. P. im DZ ab € 1.695 / ab € 1.395\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

				20							
		1	27			16	7				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2740067](http://www.gebeco.de/2740067) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 395

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / max. 24

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Barcelona (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren und Flugsicherheitsgebühren\*
- Stadtrundfahrt/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Barcelona in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2740067](http://www.gebeco.de/2740067)
- 6x Frühstück, 2x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch des Marktes „La Boqueria“
- Flaniermeile La Rambla
- Die großen Werke Gaudís
- Unvollendete Sagrada Familia
- Unbekannte Schönheit Girona
- Ruinen von Empúries
- Künstlerort Figueres
- Botanischer Garten Marimurtra
- Küstenflair in Tossa de Mar
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen TA 274006701**  
Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P. € 135  
• Tarragona und Sektkellerei

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Geschichtsträchtiges Guernica
- Bodega Marqués de Riscal
- Französisches Baskenland



San Sebastián

## Baskenland – Schönheiten des Nordens



*Wir nehmen die zwei vielleicht schönsten, auf jeden Fall aber spannendsten Städte Spaniens und kombinieren sie auf einer Reise. Hier das avantgardistische Bilbao, dort San Sebastian, Stadt der Sommerfrische. Jetzt fügen wir noch die Baskenmetropole Vitoria-Gasteiz und einen Abstecher in das französische Baskenland hinzu und fertig ist unser ganz anderes Spanien. Ihre Almuth Intemann*

### 1. Tag: Ongi etorri – willkommen im Baskenland

Heute fliegen Sie nach Bilbao im Baskenland. Am Abend lernen wir uns beim gemeinsamen Abendessen in einem Restaurant kennen und genießen schon zum Beginn der Reise die „Pintxos“. So werden in dieser Region die Tapas genannt, die es hier in Form von kleinen Spießen gibt. Für die nächsten zwei Nächte ist Bilbao unser Zuhause. (A)

**2. Tag: Universitätsstadt Bilbao** Willkommen in der Stadt der Brücken! Über die Ría de Bilbao spannen sich etliche moderne Konstruktionen, die in ihrer Gestaltungsfreude nur noch der Bau des Guggenheim-Museums übertrifft. Mit einem sen-

sationellen Neubau konnte die Stadt sogar Salzburg und Venedig aus dem Rennen um die Errichtung eines Mekkas der modernen Kunst werfen. Wir besichtigen diese Ikone der Gegenwart, die die Bedeutung der Stadt als europäisches Innovationszentrum der Architektur untermauert. In der Altstadt legen wir im Viertel Siete Calles eine Pause ein. Mit einer Schweizer Zahnradbahn fahren wir auf den Artxanda-Hügel, der eine prächtige Aussicht auf Stadt und Museum bietet. Ein schöner Abschluss des Tages! (F)

**3. Tag: Picassos Guernica und Bootsfahrt durch den „Golf von Biskaya“** Machen wir uns heute auf

in eine Stadt mit symbolträchtigen Charakter – Guernica. Ein jeder von uns hat sicherlich schon einmal Picassos bekanntestes Werk bewundert, aber haben Sie sich auch mit seiner Geschichte befasst? Bei einer Stadtbesichtigung des Ortes erfahren wir, welchen besonderen Platz diese kleine Stadt in der spanischen Geschichte einnimmt. Vielleicht entdecken Sie danach Picassos Bild noch einmal ganz neu! Neben der intensiven Historie des Landes wollen wir heute außerdem auch seine schöne Natur würdigen. Bei einer Bootsfahrt durch den Golf von Biskaya lassen wir die Haare wehen und den Blick schweifen. Anschließend fahren wir weiter in die drittgrößte Stadt des Baskenlandes, nach San Sebastián, wo wir drei Nächte verbringen werden. 130 km (F)

### 4. Tag: San Sebastián, die Schöne in der Muschel

Heute entdecken wir die Schöne in der Muschel. Donostia nennen die Basken die Stadt San Sebastián, die durch ihre Lage an der weit geschwungenen muschelförmigen Concha-Bucht auch gerne mit dem brasilianischen Rio de Janeiro verglichen wird. Die wegen ihrer Nähe zu Frankreich einst oft umkämpfte Stadt konnte sich als Sommersitz des Königshofes etablieren und ist heute eine der beliebtesten Städte des Landes. Vom Monte Igueldo aus bietet sich der beste Blick auf die Bucht, also fahren wir mit einer Standseilbahn hinauf. Dann bummeln wir durch die Altstadt und sehen, wie am Yachthafen die Lokale zum Verweilen einladen. Wir kehren ein in ein ganz besonderes Lokal: Für das Projekt Kofradia Itsas Etxea (baskisch für „Meereshaus“) haben sich baskische Fischer zusammengeschlossen, um die



Bedeutung der lokalen Fischerei aufzuwerten und zu fördern. So ist ein gemütliches Restaurant mit offener Küche und Pintxo-Bar entstanden. Auf dem Holzkohlegrill wird frischer Thunfisch oder Seehecht gegrillt – einfach gehalten, aber so frisch und lokal wie es nur möglich sein kann! Wir lauschen den Ausführungen zur Fischerei und genießen anschließend unser frisches Mittagessen. Am Nachmittag durchleben wir im Museum San Telmo die Entwicklung der baskischen Gesellschaft von der Frühzeit bis heute. (F, M)

**5. Tag: Französisches Baskenland mit Biarritz**  
 Bonjour statt Buenos días: Heute lernen wir den französischen Teil des Baskenlandes kennen. Wir starten unseren Abstecher ins Nachbarland in Biarritz, elegantes Seebad und beliebter sonnenverwöhnter Ferienort. Über eine Fußgängerbrücke erreichen wir das Wahrzeichen der Stadt, das Felsenriff Rocher de la Vierge, dekoriert mit einer Statue der Jungfrau Maria. Bevor es weitergeht, genießen wir den atemberaubenden Panoramablick über den Golf von Biskaya in vollen Zügen. Als nächstes erwartet uns Bayonne, ausgezeichnet mit dem Titel „Ville d'art et Histoire“ (Stadt der Kunst und Geschichte). Am Zusammenfluss der Flüsse Adour und Nive macht die Stadt diesem Titel alle Ehre: An jeder Ecke gibt es etwas zu entdecken! Die Altstadt „Grand Bayonne“ führt von den Festungswällen zu der Kathedrale. Allerorts fließen kleine Kanäle, an deren Ufern zahlreiche Cafés und Restaurants zum Verweilen einladen. Nicht entgegen lassen wollen wir uns Bayonne's süßeste Versuchung – die weitgerühmte Schokolade. Unseren letzten Stop machen wir in Saint Jean de Luz. Seine Bekanntheit verdankt die Stadt seiner Geschichte und dem architektonischen Erbe. In der hiesigen Kirche Saint Jean Baptiste wurde Ludwig XIV. mit der Infantin Marie Thérèse von Spanien vermählt. Wir erkunden die Straßen der frühe-

ren Korsarenstadt mit seinen beeindruckenden Häuserfassaden. Nutzen wir eine kleine Verschnaufpause, um die berühmten Makronen der Stadt zu probieren. Wir runden unseren Tag mit einem Spaziergang entlang der Promenade-Jacques-Thibaud zum malerischen Fischerhafen ab. 120 km (F)

**6. Tag: Königsstadt Pamplona** Wir besuchen heute die Königsstadt Pamplona. Bereits von den alten Römern gegründet, ist Pamplona heute eine moderne, einladende Stadt. Wir spazieren auf gepflasterten Straßen zwischen jahrhundertealten Gemäuern entlang und bestaunen geschichtsträchtige Sehenswürdigkeiten wie das Rathaus „Casa de la Jurería“, den Navarra-Palast, das Königliche Archiv oder die Santa María – Kathedrale. Neben der wichtigsten Stadt Navarras widmen wir uns am Nachmittag einem lokalen Produkt, das Navarra und das Baskenland verbindet: dem Idiazabal-Käse. Wir besuchen eine lokale Produktion und lernen den gesamten Prozess vom Schaf bis zum fertigen Käse kennen. Nun sind wir gespannt: Wie schmeckt er denn nun, der Idiazabal? Wir probieren natürlich! Anschließend fahren wir weiter bis nach Vitoria-Gasteiz, wo wir unser Hotel für die letzten beiden Nächte beziehen. 180 km (F)

**7. Tag: Vitoria-Gasteiz und das Weingebiet La Rioja** Heute erkunden wir zunächst die historische Schönheit von Vitoria-Gasteiz, Hauptstadt und Parlamentsitz des Baskenlandes, wird uns die Stadt sogleich für sich gewinnen. Die mittelalterliche Altstadt mit einem der schönsten historischen Stadtkerne, aufgrund seiner ovalen Form auch „die Mandel“ genannt und der Grüne Ring, bestehend aus sechs großen Parks, werden uns mit ihrem idyllischen Stadtcharme bezaubern. Auch die Umgebung von Vitoria-Gasteiz empfängt uns mit

großartigen Naturräumen, allem voran die Rioja Alavesa. Wir machen uns auf in diese beliebte Weinregion. In der Bodega Marqués de Riscal probieren wir den edlen Tropfen. Schließen Sie die Augen und genießen Sie! Bei einem gemeinsamen Abendessen in einem Restaurant lassen wir die Eindrücke der letzten Tage Revue passieren. 100 km (F, A)

**8. Tag: Agur und auf Wiedersehen!** Alles hat einmal ein Ende, auch diese abwechslungsreiche Reise. Es heißt Abschied nehmen vom bezaubernden Baskenland. Gemeinsamer Transfer zum Flughafen in Bilbao und Rückflug nach Hause. 60 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Kathedrale von Pamplona

**8-Tage-Studienreise** **ST 274T058**  
 p. P. im DZ ab € 1.895 / ab € 1.660\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			9									
			16						5			
		18	30	13				19	3			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/274T058](http://www.gebeco.de/274T058) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 495

**Teilnehmerzahl** mind. 14 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bilbao (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Bilbao, San Sebastián und Vitoria-Gasteiz in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/274T058](http://www.gebeco.de/274T058)
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 2x Abendessen
- Mittagessen im Restaurant der Zunft baskischer Fischer

**Bei Gebeco selbstverständlich**

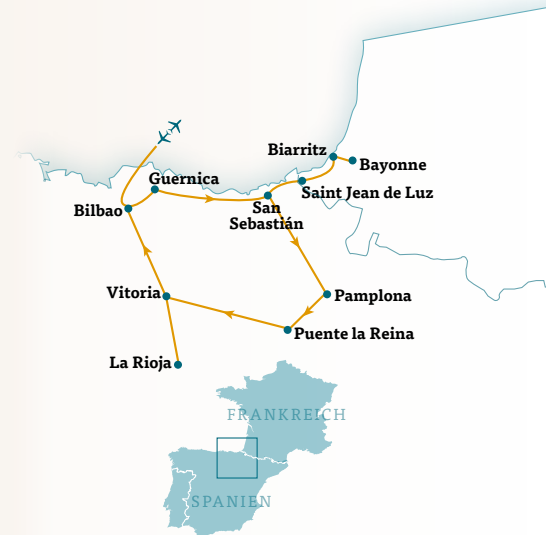
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Metropolen Bilbao und San Sebastián
- Zu Besuch im Guggenheimmuseum
- Fahrt mit der Zahnradbahn auf den „Hausberg“ Bilbao
- Bootsfahrt auf dem Golf von Biskaya
- Geschichtsträchtiges Guernica
- Ausflug ins französische Baskenland mit Biarritz
- Königstadt Pamplona
- Herstellung des Idiazabal-Käse
- Hauptstadt Vitoria-Gasteiz
- Rioja Alavesa
- Weinverkostung in der Bodega Marqués de Riscal
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Idyllische Küstenorte
- Picos de Europa
- 3 Nächte in Paradores



Playa del Silencio, Asturien

## Spaniens wilde Nordküste – Asturien und Kantabrien



*Hoch im Norden Spaniens, an der wilden grünen Atlantikküste, liegen zwei der wohl unbekannteren Autonomen Regionen Spaniens: Asturien und Kantabrien. Beschauliche Fischerorte an umbrandeten Felsenküsten, eine Handvoll Städte, die in ihrer Attraktivität den bekannten Großstädten in nichts nachstehen, im Hinterland gerahmt von den*

*Berglandschaften der Picos de Europa. Wir entdecken die städtischen Perlen entlang der Küste, reisen in den Höhlen von Altamira und Covadonga in der Zeit zurück, und wandern durch die grünen Berge und Täler. Auch ein besonderes kulinarisches Highlight erwartet uns. Kommen Sie mit und entdecken Sie ein ganz neues Spanien! Ihr Mathias Clasen.*

**1. Tag: Ankunft in Bilbao** Früher einmal, als die Industrie Bilbao noch fest im Griff hatte, versprühte sie den eher zweifelhaften Charme einer Arbeiterstadt. Bilbao war vor allem ein Zentrum des Schiffbaus und damit ein Motor der Industrialisierung in Spanien. Heute hat sich das hässliche Entlein zu einem veritablen Schwan verwandelt: Bilbao ist eine Metropole des Genusses. Und damit meinen wir sowohl die kulinarischen als auch die künstlerischen Höhepunkte. Machen Sie sich selbst gleich nach Ihrer Ankunft ein erstes Bild. Beim gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen und freuen uns auf die bevorstehenden Tage. (A)

**2. Tag: Bezaubernde Küste Kantabriens** Heute erwartet uns die einzige Großstadt der Provinz Kantabrien: Santander. Geschützt an der Bucht von Santander gelegen, hat die Stadt neben vielen Stränden einiges zu bieten. Dem Fährhafen mit Verbindungen ins englische Plymouth und Ports-

mouth gegenüber liegt die nach einem großen Brand restaurierte Kathedrale, Zentrum der Innenstadt. Treffpunkt der Stadt ist die in der Altstadt gelegene Plaza de Cañadío mit der Kirche Santa Lucía. Direkt am Meer wurde vor 2017 das neue Kulturzentrum Centro Botín eingeweiht. Umgeben von der neu gestalteten Gartenanlage Jardines de Pereda schafft es die Verknüpfung zwischen Altstadt und Meer. Auf der Halbinsel La Magdalena erbaute der König Alfonso VIII. den Palacio Real als Sommerresidenz. Wir streifen auf den Rundwegen durch die weitläufigen Parkanlagen, lauschen der Brandung des umgebenden Wassers und fühlen uns im Angesicht des Königlichen Palastes auch ein klein wenig königlich. Am Cabo Mayor lassen wir am Leuchtturm die Haare wehen und den Blick schweifen. Vor uns liegen die unendlichen Weiten des Golfes von Biskaya, wir halten inne und genießen die Aussicht. Auf der Weiterfahrt machen wir kurz Halt im beschaulichen Küstenort Comillas.

Hier treffen alte Steinhäuser mit Holzbalkonen in der bezaubernden Altstadt auf modernistische Einflüsse von Antoni Gaudí und Lluís Domènech i Montaner in eindrucksvollen Bauten. Unser Tagesziel ist Santillana del Mar, wo wir im Parador übernachten. 170 km (F, A)

**3. Tag: Höhlenspektakel** Nach dem Frühstück erkunden wir bei einem Spaziergang unseren Übernachtungsort Santillana del Mar. Entlang der malerischen Kopfsteinpflasterstraßen „Rúas“ reihen sich herrschaftliche Gebäude aneinander, erbaut zwischen dem 14. und 18. Jahrhundert. Im Anschluss entdecken wir einen Schatz der Zeitgeschichte außerhalb der Stadt: die Höhle von Altamira, die als die „Sixtinische Kapelle des Paläolithikums“ bekannt sind und zum Weltkulturerbe ernannt sind. Wir versuchen die Höhlenzeichnungen zu entziffern und die Geschichte zu verstehen, die sie uns erzählen. Wir setzen unsere Fahrt gen Westen fort – und lassen das Tageslicht erneut hinter uns. Die Höhle El Soplao birgt ein wahres Wunderland, geformt durch bizarre Stalaktiten, Stalagmiten und Hundszahnkristallen. Entdeckt wurde sie zu Beginn des 20. Jahrhunderts bei Minenarbeiten. Eine nachgebildete Bergwerksbahn bringt uns hinein, im Inneren geht es zu Fuß weiter. Eine „Heilige Höhle“ schließt diesen Tag der Höhlen ab. Wir besuchen die „Heilige Höhle“ in Covadonga, in die sich Pelayo während der ersten siegreichen Schlacht der Reconquista („Wiedereroberung“) gegen die Mauern zurückgezogen hatte. In Villanueva de Cangas de Onís nächtigen wir im dortigen Parador, wunderschön eingerichtet in einem ehemaligen Kloster. 160 km (F, A)

**4. Tag: Auf dem Gipfel Europas** Die Ursprünge des mittelalterlichen, christlichen Spaniens liegen im Kalksteinmassiv der Picos. Hierher hatten sich die christlichen Widerstandszellen gegen die maurische Eroberung der Iberischen Halbinsel zurückgezogen. Die Wurzeln der „Reconquista“, der Rückgewinnung Spaniens, liegen also genau hier, im ältesten Nationalpark Spaniens. Und jedes Zeugnis aus dieser frühen Zeit ist somit ein kulturhistorisches Kleinod und zugleich ein Symbol für



die Beharrlichkeit der Spanier. Im Dörfchen Asiego lernen wir das Leben der einheimischen Bewohner Asturiens kennen. Wir folgen der „Ruta l’Quesu y la Sidra“. Auf einem ausführlichen Spaziergang erklären uns Dorfbewohner Asiegos das Leben in den Bergen und führen uns ein in die Herstellung von Käse und Sidra, einem Apfelwein und Nationalgetränk Nordspaniens. Zum Abschluss der Tour erwartet uns ein ganz besonderes gemeinsames Mittagessen, die asturianische „Espicha“. So wird hier eine gesellige Zusammenkunft mit traditionellem Essen genannt. Der Tisch ist reich gedeckt, wir nehmen Platz! Am Nachmittag fahren wir weiter hinauf zum Mlrador de Entrelagos und genießen die grandiosen Ausblicke bei einer kleinen Wanderung. 120 km (F, M)

**5. Tag: Auf nach Oviedo** Nach dem gestrigen Ausflug in die Berge wagen wir uns heute wieder in das belebte Treiben in den Straßen Oviedos, Hauptstadt der Provinz Asturien. Zunächst erklimmen wir noch einen letzten Berg, den Berg Naranco etwas außerhalb der Stadt. Auf ihm thronen zwei Sinnbilder der präromanischen Architektur in Asturien: Die beiden Kirchen Santa María del Naranco und San Miguel de Lillo. Unten in der Stadt, umgeben von einer Ringstraße, liegt die Innenstadt auf einem Hügel. In der historischen Altstadt führt uns der Weg zur Catedral de San Salvador de Oviedo. Südlich der Kathedrale steht das alte Rathaus an der Plaza de la Constitución. Hier und rund um die benachbarte Plaza del Fontán schlägt das Herz der Altstadt mit zahlreichen Bars und Restaurants. Lassen wir uns nieder für eine kleine Stärkung. In unmittelbarer Nähe befindet sich das Museo de Bellas Artes de Asturias – Museum der Schönen Künste – wer mag, kann hier Werke von namenhaften Künstlern wie Goya, Picasso, El Greco, Dalí und Miró bewundern. 80 km (F)

**6. Tag: Freizeit in Oviedo oder Wandern im Naturpark Somiedo** Heute haben Sie die Wahl: Möchten Sie einen freien Tag in Oviedo genießen, durch die Straßen schlendern und ein wenig die Seele baumeln lassen? Oder möchten Sie aktiv sein und das Gewühl der Stadt gegen die Ruhe der Natur eintauschen? Dann begleiten Sie Ihre Reiseleitung auf den optionalen Ausflug in den Naturpark Somiedo! Wir lassen die Stadt hinter uns und fahren hinein in die wunderschöne Landschaft Asturiens. Im Naturpark Somiedo angekommen verlassen wir den Bus und tauchen ein in faszinierende Natur hier mitten im Kantabrischen Gebirge. Wir wandern durch grüne Täler, entlang an schroffen Felsen, die sich klar gegen den Himmel abzeichnen, sobald sich die Wolken verzogen haben. Halten Sie die Augen offen, dann entdecken Sie bestimmt die Gämse, die an den Felshängen in beeindruckenden Höhen unterwegs sind. Heben Sie auch ab und an den Blick, denn die Lüfte werden von Steinadlern, Geiern, Habichtchen und Falken bevölkert. Wussten Sie, dass diese Landschaft eine der letzten Zufluchten des Braunbären in Europa ist? Mit ganz viel Glück sehen wir in sicherer Entfernung eines der frei lebenden Tiere, auch wenn die Bären sehr zurückgezogen und versteckt hier leben. Sie haben sich dafür entschieden, in Oviedo zu bleiben? Dann haben wir noch ein paar Tipps für Sie! Wie wäre es mit einem Bummel durch den Mercado El Fontán? Der Markt befindet sich in einem warenhausähnlichen Gebäude im alten Viertel der Stadt und bietet ein umfangreiches Angebot an frischen Lebensmitteln. Ein Besuch lohnt sich schon der bunten Atmosphäre wegen. Auch Oviedo bietet die Möglichkeit einer Auszeit im Grünen: Mitten in der Stadt befindet sich der San Francisco Park. Spazieren Sie hindurch und entdecken viele verschiedene Statuen überall in der hübschen Anlage. 165 km (F)

**7. Tag: Hauptstädte Asturiens** Der heutige Tag ist den drei Städten Asturiens gewidmet. Von unserem Hotel in Oviedo fahren wir zunächst nach Avilés. Avilés, wunderschön an der natürlichen Flussmündung der Ría gelegen, versprüht mit einer der am besten erhaltenen historischen Altstädte in Nordspaniens nicht nur maritimes, sondern auch mittelalterliches Flair. Mit einer herrlichen Flusspromenade ist Avilés eine avantgardistische Stadt, wie das Niemeyer-Zentrum auf der anderen Seite der Ría stolz präsentiert. Während einer Stadtbesichtigung erkunden wir die Altstadt und statuen auch der filigranen Markthalle einen Besuch ab, bestaunen das bunte Treiben und verkosten mit unserem Reiseleiter die ein oder andere regionale kulinarische Spezialität. Weiter führt uns unsere Reiseleitung nach Gijón, wirtschaftliches Zentrum mit langer Seefahrergeschichte. Die bevölkerungsreichsten Stadt Asturiens kann sogar bis auf präromanische Ursprünge zurückblicken. Wir besichtigen heute das historische Zentrum mit dem Hafen, dem ehemaligen Fischerviertel Cimadevilla und dem direkt in der Stadt liegenden Strand Playa de San Lorenzo. Zurück in Oviedo schlendern wir zum Abschied noch einmal durch die Straßen und lassen uns in einem Restaurant zum gemeinsamen Abschiedsabendessen nieder. 100 km (F, A)

**8. Tag: Zurück in die Heimat** Eine wundervolle Reise durch den nun nicht mehr so unbekanntem Norden Spaniens geht zuende. Wir fahren zum kleinen Flughafen Oviedo-Asturias und treten die Rückreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen A=Abendessen)

**8-Tage-Studienreise ST 274T072**  
p. P. im DZ ab € 1.995 / ab € 1.730\*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

5	1
19	8
26	29

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/274T072](http://www.gebeco.de/274T072) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 480

Teilnehmerzahl mind. 14 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Bilbao/ab Oviedo (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Bilbao, Santillana del Mar, Cangas de Onís und Oviedo in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/274T072](http://www.gebeco.de/274T072)
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Küstenstädte Santander und Gijón
- Übernachten im Parador in Santillana del Mar und Cangas de Onís
- Höhlen von Altamira und El Soplao
- Geschichtsträchtiges Covadonga
- Hoch hinaus in die Picos de Europa
- Traditionelle Lebensart im Dorf Asiego
- Hauptstadt Oviedo
- Besichtigungen mit Audio-System
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr genießen

- Teilnehmerzahl mind. 7 Personen. Preis p. P. € 60
- Ausflug Somiedo (6. Tag) € 60

Paradores

Ob umgebaute Burg, ehemaliger Herzogspalast oder renovierte Adelsresidenz, die Paradores haben sich der Nutzung regionaler Produkte und sozialem Engagement verschrieben. Daher wurde ihr Konzept vom Global Compact der UNO als Beitrag zur Förderung der Menschenrechte und Arbeitsnormen anerkannt. Gleichzeitig lassen sie ihre Gäste das alte Spanien stilvoll erleben.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Kathedrale von Burgos
- UNESCO-Welterbe Santiago de Compostela
- Pamplona, am Fuße der Pyrenäen



Kathedrale von Burgos

## Jakobsweg – unterwegs im Norden Spaniens

*Von der spektakulären Bergwelt der Pyrenäen reisen wir mitten ins Herz Kastiliens bis nach Galicien. Bilbao, Pamplona, Burgos und Santiago de Compostela, vier große Städte in vier spanischen Regionen. Uns erwarten die beeindruckendsten Kirchen und Kathedralen, und auch den Pilgergeist verspüren wir auf unserem Weg bis in die Pilgerstadt Santiago. Kommen Sie mit und erleben Sie die Vielfalt des spanischen Nordens!*

**1. Tag: Willkommen in Nordspanien** Herzlich Willkommen im schönen Norden Spaniens! Am Abend lernen wir uns und unsere Reiseleitung beim Abendessen mit den für diese Region typischen Pintxos kennen. (A)

**2. Tag: Bilbao und Pamplona** Am Vormittag widmen wir uns der größten baskischen Stadt mit seinem wohl bekanntesten Bauwerk, dem Guggenheim. Aber auch die Stadt selbst hat sich in den letzten Jahrzehnten immer mehr herausgeputzt und lädt uns mit seinem beschaulichen Zentrum zum Spaziergang ein. Am Nachmittag erreichen wir unser Tagesziel: Pamplona ist vor allem für seine alljährlich stattfindende Stier-Fiesta und die

Stierkampfarena bekannt. Auch Ernest Hemingway war ein großer Bewunderer der Tapferkeit der Toreros – hier vor der Plaza de Toros wurde ihm ein Denkmal errichtet. Fehlt Ihnen noch die passende Urlaubslektüre? Hemingways Werk „Fiesta“ eignet sich ganz hervorragend für diese Stadt! Bei einem Stadtrundgang entdecken wir, welche schönen Ecken die Stadt außerdem zu bieten hat. 320 km (F)

**3. Tag: Weinprobe und Hühnerwunder** Die idyllische Ortschaft Puente la Reina verdankt ihren Namen einer Brücke auf dem Pilgerweg aus dem 11. Jahrhundert. Hier vereinen sich der aragonesische und der navarresische Zweig des Jakobswegs.

Gen. Gar nicht weit entfernt und doch einsam mitten auf freiem Felde stehend, befindet sich die außergewöhnliche achteckige Kirche Santa Maria de Eunate. Anschließend genießen wir die Landschaften auf dem Weg durch das Weinanbaugebiet der Rioja in Richtung Burgos. Wir nutzen die Gelegenheit zum Besuch der avantgardistischen Bodega Marqués de Riscal. Bereits die Fassade wird uns beeindrucken, und die Qualität der Weine dürfte uns begeistern! Auf dem Weg wollen wir aber noch das Rätsel um das „Hühnerwunder“ lösen, für das der Ort Santo Domingo de la Calzada vor allem bekannt ist. Bei der Besichtigung der Kathedrale erfahren wir mehr über diese Legende! In Burgos angekommen können wir bei einem Rundgang erste Eindrücke sammeln. Am Abend kosten wir in einem Restaurant die typische kastilische Küche. 210 km (F, A)

**4. Tag: Die schönsten Kathedralen Spaniens** Wie einst im Mittelalter wird Burgos von der mächtigen gotischen Kathedrale beherrscht. Von vielen wird sie als schönste Kathedrale Spaniens angesehen. Nach deren Besichtigung bummeln wir gemütlich durch die Gassen der Altstadt und entlang des Flusses Arlanzón über die Promenade der Stadt. Etwas außerhalb der Stadt erwartet uns das Kartäuserkloster von Miraflores. Unser Auge bleibt an den vielen Details hängen, bewundern dieses Juwel der Gotik und atmen die besondere Atmosphäre von Ruhe und Frieden, die das Kloster ausstrahlt. Entlang des alten Pilgerweges fahren wir am Nachmittag nach León und entdecken unterwegs idyllische Orte wie Frómista und Sahagún. 230 km (F)









- Wilde Steilküste am Cap Ortegal
- Drei Nächte im Parador de Pontevedra
- Pilgerziel Santiago de Compostela



Fischerdorf Combarro

## Galicien – im grünen Herzen Spaniens

*Fjordähnliche Rias und Meeresarme prägen die lange Küste, grün statt heiß und staubig, alte Städte und idyllische Flusslandschaften, das alles ist Galicien. Entdecken Sie mit uns zusammen den nordwestlichen Zipfel der Iberischen Halbinsel, der in kein Spanienklischee passt.*

**1. Tag: Benvido in Galicien!** Nach Ihrer Ankunft am Flughafen Santiago de Compostela heißt uns als erstes Pontevedra willkommen. „Pontevedra gibt jedem zu trinken, der vorbeikommt“, lautet ein galicisches Sprichwort und drückt die große Gastfreundschaft dieser Stadt aus. Mal schauen, ob es auch bei uns klappt... Unser Blick fällt auf steinerne Baukunst, Wohnhäuser mit Wappenschil- dern, Brunnen, belebte Plätze und Straßencafés mit Ambiente. Der mittelalterliche Stadtkern dieser Stadt lädt zum Verweilen ein! 65 km (A)

**2. Tag: Auf zur See!** Der heutige Ausflug startet in Richtung portugiesische Grenze. Handelsschiffahrt und Fischerei beherrschten die Ría von Vigo. Am südwestlichen Ufer erstreckt sich Baiona. Plötzlichen Ruhm erlangte die Stadt, als dort 1493 die „La Pinta“ als erstes Schiff von den Entdeckungs-

reisen des Christopher Kolumbus zurückkehrte und Kapitän Martín Alonso Pinzón die Kunde der Neuen Welt nach Europa brachte. Wir fahren weiter in die Bucht hinein und erreichen das namensgebende Vigo. Schon Jules Verne erzählte, dass das bestgehütete Geheimnis von Kapitän Nemo sich in Vigo befände. Wussten Sie, dass sein U-Boot Nautilus aus „20.000 Meilen unter dem Meer“ hierher kam, um Gold zu laden? Die kleine Altstadt gruppiert sich um den zentralen Platz Praza da Constitución, der schon im Mittelalter das Ortszentrum markierte. Mittlerweile sind Restaurants und Bars in die früheren Läden der Händler eingezogen. Ein guter Ort um dem Treiben auf dem beliebten Treffpunkt zuzuschauen! Nördlich des Platzes erheben sich die beiden Türme der Konkathedrale Santa María, besser bekannt als A Colegiata. 130 km (F, A)

**3. Tag: Muscheln und Wein – kulinarische Highlights Galiciens** Einzigartig ist das Dorf Combarro. Aus Stein und auf Granit gebaut, drängt sich dieses mit seinen Fischerhäusern, Speichern auf Stützpfeilern und Wegkreuzen eng ans Meer. Man könnte meinen, die Zeit sei im 19. Jahrhundert stehen geblieben. Unser Weg führt uns weiter nach O Grove. Wir erleben, wie der Ort vom Muschelfang geprägt ist – ein wahres Eldorado für Fisch- und Meeresfrüchteliebhaber! Davon wollen wir uns selbst überzeugen und fahren mit dem Boot raus zu einer der Muschel- und Austernfarmen. Dort erfahren wir von unserem Fischer einiges über die Aufzucht der Köstlichkeiten. Eine abschließende Probe der Muscheln darf natürlich nicht fehlen! Auf dem Rückweg machen wir Halt in Cambados, beschauliche Klein- und Weinstadt in den Rias Baixas – und „Hauptstadt des Albariño“, beliebte Weißweinsorte dieser Region. Wir besuchen eine Bodega und erleben unser zweites Tasting am heutigen Tage – was für ein kulinarischer Hochgenuss! 85 km (F)

**4. Tag: Pilgerhauptstadt Santiago de Compostela** Das Ziel des heutigen Tages ist Santiago de Compostela. Die weltweit bekannte Pilgerstadt erwartet uns! Der Vormittag gehört dem Heiligen Jakob: Die größte romanische Kirche der Welt verdient unsere Aufmerksamkeit. Fast alle Baustile finden sich an diesem Mammutwerk. Doch daneben sollten wir die Plätze und Gassen der Altstadt nicht vergessen! Wir erleben Pilger aus den unterschiedlichsten Ländern, die das Ende des Jakobsweges nach einem langen Fußmarsch erreicht haben und tauchen in die tolle Atmosphäre der Stadt ein. 160 km (F, A)



**5. Tag: A Coruña, die lebendige Hafenstadt** Heute wird es nach dem Frühstück Zeit, die Stadt zu erkunden: A Coruña erwartet uns! Der Herkulesturm empfängt einen als das Wahrzeichen der Stadt bereits von Weitem. Iberer, Phönizier, Kelten, Römer – alle haben in dieser faszinierenden Stadt Ihre Spuren hinterlassen. Und nun sind wir hier! Im Hafen schaukeln die Fischerboote, und auf dem Markt beeindruckt der frische Fang. Wir lassen uns durch die Stadt treiben und schlendern durch die im römischen Stil angelegten Gassen. Galicien ist nicht nur für Meeresfrüchte und Fisch bekannt, auch eine internationale Biermarke hat hier ihren Ursprung und Sitz – Sie haben bestimmt schon irgendwo eine Flasche Estrella Galicia entdeckt. Wir schauen uns heute das Biermuseum von Estrella Galicia an und probieren! (F)

**6. Tag: Zerklüftete Felsenküste im hohen Norden** Wir genießen das Frühstück bevor es heute zu einem ganztägigen Ausflug zu den verschiedenen Flussmündungen geht. Die Region ist geprägt von einer zerklüfteten Küstenlandschaft und unzähligen Legenden, einige davon werden wir heute kennen lernen. Wir fahren nach Ortigueira, ein kleiner Fischerort inmitten einer rauen Landschaft an der Steilküste. Wir bestaunen die hohen Klippen und nehmen deutlich den Geruch des salzigen Meerwassers wahr. Am nördlichsten Punkt des spanischen Festlands, dem Cap Ortegá, verweilen wir kurz und können am Ende der Klippe einen Leuchtturm erkennen. Wir werden von der Ursprünglichkeit dieses Küstenabschnitts begeistert sein: Kleine Fischerdörfer, tolle Sandstrände und faszinierende Steilküsten sind auf dem Weg zurück nach A Coruña unser ständiger Begleiter. 220 km (F)

**7. Tag: Am Ende der Welt** Am heutigen Tag geht es ans „Ende der Welt“ nach Finisterre! Diese auch als Costa da Morte (die Todesküste) bezeichnete Region beeindruckt uns durch ihre Ursprünglichkeit. Wir spüren die raue See, hören das Tosen der meterhohen Wellen und das Pfeifen des Windes, sehen das Spritzen der Gischt und den wabernden Nebel, der

uns umgibt – wir begreifen, wieso das Kap für die Menschen im Mittelalter „Das Ende der Welt“ war. Vom Ende der Welt geht es zurück mitten ins Leben nach Santiago de Compostela. Hier haben Sie den Nachmittag Zeit, sich die Stadt auf eigene Faust zu eigen zu machen. Lassen Sie sich treiben, vielleicht haben Sie beim ersten Besuch noch die eine oder andere Ecke aus der Ferne gesehen, die Sie noch etwas näher entdecken möchten. Am Abend treffen wir wieder zusammen, um in geselliger Runde die Erlebnisse der Reise beim Abendessen Revue passieren zu lassen. 185 km (F, A)

**8. Tag: Heimreise** Heute verabschieden wir uns von Galicien. Unser Transfer bringt uns zum Flughafen Santiago de Compostela. Wir sind uns sicher, dass Ihnen die rauen Landschaften, die altherwürdigen Städte und die Begegnungen noch lange in Erinnerung bleiben werden. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Cape Ortegá, Ortigueira



A Coruña

**8-Tage-Erlebnisreise R 2740066**  
p. P. im DZ ab € 1.995 / ab € 1.605\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

		9	6		12	10					
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2740066](http://www.gebeco.de/2740066) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 495

**Teilnehmerzahl** mind. 12

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Santiago de Compostela (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Pontevedra, A Coruña und Santiago de Compostela in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2740066](http://www.gebeco.de/2740066)
- 7x Frühstück, 4x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Galicische Architektur in Combarro
- Bootstour mit Muschelprobe
- Weinprobe in einer Bodega
- Provinzhauptstadt A Coruña
- Pilgerhauptstadt Santiago de Compostela
- Bier-Museum Estrella Galicia
- Steilküsten in Rias Altas
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

**Paradores-Hotels** Ob umgebaute Burg, ehemaliger Herzogspalast oder renovierte Adelsresidenz, die Paradores haben sich der Nutzung regionaler Produkte und sozialem Engagement verschrieben. Daher wurde ihr Konzept vom Global Compact der UNO als Beitrag zur Förderung der Menschenrechte und Arbeitsnormen anerkannt. Gleichzeitig lassen sie ihre Gäste das alte Spanien stilvoll erleben.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Tapas und Spanferkel
- Idyllische Landschaften der Extremadura
- Altkastilisches Ávila und Segovia



Windmühlen, Consuegra

## Kastilien und die unbekannte Extremadura



*Für mich als Hispanist und Lateinamerikanist ist die Extremadura eine besonders spannende Region. Die fast versteckte Landschaft mit ihren Korkeichenhainen war Schauplatz blutiger Kämpfe zwischen Christen und Mauren, gleichzeitig stammen aus Trujillo und Cáceres die großen Anführer der Eroberung der neuen Welt. Ich freue mich, Sie auf einer besonderen Reise führen zu dürfen.*

Ihr Dr. Roman Rhode

**1. Tag: Anreise nach Madrid** Sie fliegen nach Madrid und wir bringen Sie nach Ihrer Ankunft ins Hotel. Vor dem gemeinsamen Abendessen bleibt abhängig von Ihrer Ankunftszeit auch noch ein wenig Zeit, um erstmalig spanische Hauptstadtluft zu schnuppern! (A)

**2. Tag: Die Kunstschätze der Hauptstadt** Zu Beginn der Reise vertiefen wir uns ganz in die Kunst und die Architektur Madrids. Wir erkunden mit dem Bus und zu Fuß die einzelnen städtebaulichen Etappen, die Madrid seit den Zeiten Phillips II. geprägt haben. Zunächst fahren wir über den Paseo de la Castellana, mit über fünf Kilometern Länge die Hauptachse der Stadt. Neben dem Cibeles-Platz, auf dem die Anhänger der großen Fußballvereine gerne ihre Siege feiern, ist die Heimat von Real Madrid, das Santiago Bernabéu – Stadion, der große Blickfang dieser Prachtstraße. Auch die Stierkampfarena „Las Ventas“ gehört zu den sehenswerten Monumenten der Stadt. Über die Calle Alcalá und die Hauptgeschäftsstraße

Gran Vía geht es dann weiter zur Plaza España, auf der wir Don Quijote und Sancho Pansa begegnen. Ein Spaziergang führt uns durch das Madrid der Habsburger vom Königspalast zur Plaza Mayor und zur Puerta del Sol. Ersterer diente in früheren Zeiten als Rahmen für Stierkämpfe und Hinrichtungen. Letzterer ist heute Zentrum des geschäftigen Treibens in der Business-Metropole Madrid. Mit dem Zentrum für Moderne Kunst Reina Sofía und dem Prado besichtigen wir zwei der wichtigsten Kunstsammlungen Spaniens. Stehen im Reina Sofía die modernen Spanier – allen voran Picasso, Dalí und Miró im Mittelpunkt, so widmen wir uns im Prado den Werken eines El Greco, Velázquez und Goya. Und so sehen wir an einem Tag mit Guernica (Picasso) und Las Meninas (Velázquez) gleich zwei der wichtigsten Gemälde der gesamten Welt-Kunstgeschichte. Wer auf eigene Faust die grüne Lunge von Madrid entdecken möchte, kann sich auf den Weg zum Park Casa del Campo machen, einen der größten innerstädtischen Parks Europas. (F)

**3. Tag: Toledo: Stadt der drei Kulturen** Trutzig und doch mit fast orientalischer Leichtigkeit liegt Toledo auf einem Hügel, der vom Tajo umflossen wird. Auf dieser Reise gibt es keinen Ort, an dem sich besser über das Gegen-, Neben- und Miteinander von Islam, Judentum und Christentum im spanischen Mittelalter sprechen ließe. Wir stehen in der eleganten Klosterkirche von San Juan de los Reyes, suchen die fast versteckten jüdischen Symbole in der ehemaligen Synagoge Santa María la Blanca und diskutieren über die Macht der Gegenreformation vor El Greco „Begräbnis des Grafen Orgaz“ in der Kirche Santo Tomé. Der Kontrast am heutigen Nachmittag könnte nicht größer sein: Hier die kleine ehemalige Moschee Cristo de la Luz aus dem späten 9. Jahrhundert, dort die mächtige und überbordend ausgestattete Kathedrale von Toledo. Im Anschluss haben Sie Zeit für eigene Entdeckungen. Unser Tipp: Im Konvent Santo Domingo El Antiguo können Sie das erste Grab El Grecos besuchen. 100 km (F)

**4. Tag: Guadalupe: im Herzen der Extremadura** Wie am Vortag zeugt auch unser nächstes Ziel, das Kloster von Guadalupe, wunderschön in einem Tal-kessel in den Bergen der Extremadura gelegen, von der mittelalterlichen Auseinandersetzung zwischen Christen und Mauren. In der Sakristei befinden sich einige Gemälde des „Malers der Mönche“ Francisco de Zurbarán, der mit seinen ausdrucksstarken Porträts die Kunst des Goldenen Zeitalters der spanischen Kunst prägte. Wir übernachten in Trujillo in den historischen Mauern eines Palastes aus dem 16. Jahrhundert. Die Geschichte der Stadt reicht bis in die Zeit der alten Römer zurück. 285 km (F, A)

**5. Tag: Konquistadoren und Römer** Eroberer treffen Eroberer. So könnte man den heutigen Tag auch überschreiben. Wenn wir auf dem Marktplatz des kleinen Städtchens Trujillo zwischen alten Adelshäusern und Renaissancepalästen stehen, müssen wir uns ernsthaft fragen, was die Pizarros und Orellanas dazu trieb, diese Idylle gegen die





Gefahren eines Eroberungszuges zu tauschen. Im gediegenen Mérida, der alten Hauptstadt der römischen Provinz Lusitanien, wird uns hingegen schnell deutlich, warum sich Veteranen der römischen Legionen nicht zweimal überlegten, bevor sie sich hier nieder ließen. Das Römische Theater, das Amphitheater und das Nationalmuseum für Römische Kunst lassen eine kultivierte Metropole in der iberischen Provinz vor unseren Augen auferstehen. Die Kämpfe um unseren heutigen Übernachtungsort Cáceres zwischen Ritterorden und maurischen Heeren müssen im 13. Jahrhundert grausam gewesen sein. Mehrere Male wechselte die Stadt den Besitzer, bevor sich am Ende Kastilien durchsetzte. Wenn wir abends durch die Gassen der Altstadt spazieren, wird diese Zeit wieder lebendig. 165 km (F)

**6. Tag: Ut Deo placeat – Möge es Gott gefallen**  
Wir verlassen Cáceres und machen uns auf in den Nationalpark Monfragüe. Die einzigartige Landschaft mit sanften Hügeln und riesigen Felsen, Steineichen und Korkeichen bietet Lebensraum für die größte Mönchgeierkolonie der Welt. Wir lassen den Blick schweifen, vielleicht haben Sie sogar ein kleines Fernglas in der Tasche? Auf der Weiterfahrt wollen wir uns die beschauliche Altstadt von Plasencia nicht entgehen lassen und machen Halt. Wir fragen uns, weshalb König Alfons VIII. eine Stadt mit dem Namen „Möge es Gott gefallen“ gegründet hat – und vor allem, ob Plasencia dem Anspruch auch gerecht wird. Weiter im Norden, im kleinen Städtchen Guijuelo, ist Simón Martín zuhause, traditionsreicher Hersteller von Jamón Ibérico, des berühmten Iberischen Schinken. Hier finden sich alle natürlichen Bedingungen, die der Schinken für seine exzellente Qualität benötigt. Wir lassen uns den Herstellungsprozess bildhaft

erklären und überzeugen uns selbst von seinem grandiosen Geschmack. Anschließend fahren wir weiter in die Universitätsstadt Salamanca. Zum Abendessen führt Sie Ihre Reiseleitung in ein Restaurant aus. 295 km (F, A)

**7. Tag: Die Universitätsstadt Salamanca**  
Salamanca – die gelehrte Stadt, ganz in Pastelltönen gehalten, studentisch und lebendig. Es ist der warme Sandstein, der die Stadt so freundlich macht. Wir spazieren über Plätze und entlang alter Adelspaläste, hören in den alten Hörsälen der ersten spanischen Universität von mutigen Professoren und faulen Studenten, wandeln in den beiden Kathedralen zwischen früher und später Gotik und überlegen, ob sich die Dominikaner mit dem Bau des Klosters San Esteban nicht des Lasters der „superbia“, des Hochmuts, schuldig gemacht haben. Eine Sünde wäre es hingegen, wenn Sie am Nachmittag nicht einen Café cortado auf der Plaza Mayor trinken und mit den zahlreichen Besuchern ins Gespräch kommen würden. Und noch ein Tipp: Die Kathedralen können Sie in Ihrer Freizeit auch von oben sehen. Ein Rundgang führt über Obergaden und Türme des Gebäudes. (F)

**8. Tag: Auf den Spuren der heiligen Teresa**  
Über Ávila heißt es, dass hier Steine und Heilige wachsen. Und es stimmt: Der Mauerring, der die Stadt und einen Teil der Kathedrale umschließt, ist ebenso unübersehbar wie die Präsenz der Heiligen Teresa, der wir im Kloster La Encarnación ganz nah kommen. Und auch die romanische Kirche San Vicente lassen wir uns nicht entgehen. Segovia hingegen ist eine Stadt wie ein kastilisches Märchen. Hier das mächtige römische Aquädukt, dort Adelspaläste und Geschlechtertürme, an der Plaza Mayor dann die spätgotische Kathedrale auf den

Fundamenten des alten jüdischen Viertels und ganz am Ende der Alcázar. Abends genießen wir die lokale Spezialität „Cochinillo“-Spanferkel. 175 km (F, A)

**9. Tag: El Escorial: Zentrum eines Weltreichs**  
Auf dem Weg nach Madrid liegt der größte Renaissancebau der Welt – San Lorenzo de El Escorial. Hier manifestierte Phillip II. seine Vorstellung der universellen Monarchie in grauem Granit. Bei unserem Besuch finden wir heraus, was das bedeutet! Zurück in Madrid bleibt Ihnen noch etwas Zeit, um sich auf eigene Faust das eine oder andere anzuschauen. Den Tempel von Debod etwa finden Sie heute nicht mehr in Ägypten, sondern in einem Stadtpark unweit der Plaza de España. Das Land am Nil hat ihn der spanischen Metropole für die Hilfe bei der Versetzung des großen Tempels von Abu Simbel im Zuge der Flutung des Assuan-Stausees geschenkt. Nubische Architektur inmitten der Iberischen Halbinsel. An unserem letzten Abend lassen wir die Eindrücke und Erlebnisse bei einem Tapas – Abendessen Revue passieren. 110 km (F, A)

**10. Tag: Heimreise oder mehr Urlaub danach**  
Wenn Ihr Rückflug nicht zu früh startet, bleibt Ihnen noch etwas Zeit für einen Spaziergang in der Hauptstadt. Und wenn Sie Ihre Reise noch einige Tage in Madrid verlängern, wünschen wir Ihnen eine spannende Zeit oder einen gute Rückreise! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**10-Tage-Studienreise** **ST 274T009**  
p. P. im DZ ab € 2.195 / ab € 2.020\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			8				11				
		24	29			28	18	2			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/274T009](http://www.gebeco.de/274T009) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 495

**Teilnehmerzahl** mind. 14 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Madrid (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Madrid, Toledo, Trujillo, Cáceres, Salamanca und Segovia in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/274T009](http://www.gebeco.de/274T009)
- 9x Frühstück, 5x Abendessen
- Spanferkel-Essen in Segovia
- Tapas in Madrid

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Kunstmuseen Reina Sofia und Prado in Madrid
- Kloster von Guadalupe
- Römische Kultur in Mérida
- Nationalpark Monfragüe
- Iberischer Schinken bei Simón Martín
- Universitätsstadt Salamanca
- Auf den Spuren der heiligen Theresa in Ávila
- Alcázar de Segovia
- Klosterpalast El Escorial
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Marzipan-Kostprobe in Toledo
- Klosterpalast El Escorial
- Spezialitätenessen in Segovia



Gran Vía, Madrid

## Madrid und Kastilien

*Die Reise führt in das kulturelle Zentrum Spaniens. Wir lernen die bekanntesten Kunstwerke und historischen Bauten kennen und kommen den illustren Vorfahren, den Kelten, Römern, Westgoten und Mauren auf die Spur.*

**1. Tag: Ankunft in Spanien** Willkommen in der Hauptstadt Spaniens! Sie werden am Flughafen empfangen und es erfolgt der Transfer in das Hotel. Je nach Ankunftszeit bleibt Ihnen Zeit für einen ersten Spaziergang, zum Beispiel zur Plaza Mayor. Am Abend begrüßt uns unsere Reiseleitung und führt uns in ein Restaurant aus. Wir lernen uns kennen und stimmen uns auf die Reise ein. (A)

**2. Tag: Chinchón und Aranjuez** Wir machen uns auf in Richtung Toledo. Die kastilische Landschaft bietet nicht nur tolle Ausblicke während der Fahrt, sondern hält auch zwei städtische Highlights bereit. Wir stoppen zunächst in Chinchón. Viele Spanier haben bei dem Klang des Namens sofort einen bestimmten Geschmack im Mund. Die Spezialität des Ortes ist ein im ganzen Land bekannter Anischnaps, der hier seit dem 17. Jahrhundert traditionell destilliert und wegen seines feinen Aromas geschätzt wird. Wir probieren selbst! Herzstück der kleinen Stadt ist die zentrale Plaza Mayor, die zu den schönsten Spaniens zählt. Umrahmt von dreistöckigen Häusern mit grün gestrichenen Holzbalkonen versprüht der Platz mittelalterlichen Charme und erweckt das Flair einer Filmkulisse. Tatsächlich war der Platz im Laufe der Jahrhunderte

bereits Schauplatz für Märkte, Stierkämpfe, Theateraufführungen, politische Demonstrationen, militärische Aufmärsche, Hinrichtungen und feierliche Prozessionen – und tatsächlich auch Drehort. Ein paar Kilometer weiter südlich liegt die kleine Stadt Aranjuez. Dort finden wir rund um das prächtige Königsschloss eine atemberaubende Naturlandschaft mit spektakulärer Park- und Gartenanlage, die von der UNESCO auf die Liste der Welterbestätten aufgenommen wurde. Wir fühlen uns ganz und gar königlich und um Jahrhunderte in der Zeit zurückversetzt. 140 km (F)

**3. Tag: Toledo: Stadt der drei Kulturen** In Toledo finden sich Spuren von drei großen Religionen. Alle haben ihre bedeutenden Kunstwerke hinterlassen und schufen im Mittelalter ein Beispiel für die gegenseitige Befruchtung durch das friedliche Miteinander. Bei der Kathedrale handelt es sich um das eindrucksvollste sakrale Bauwerk auf der Iberischen Halbinsel. Wir bestaunen das aufwändig geschnitzte Chorgestühl und den überwältigenden Hochaltar. Begeisterung pur! In der kleinen Kirche Santo Tomé bewundern wir eines der wichtigsten Kunstwerke des großen Sohnes dieser Stadt: El Greco. Der aus Griechenland eingewanderte Maler schuf hier im 16.

Jahrhundert sein Meisterwerk „Das Begräbnis des Grafen Orgaz“, das ein Sinnbild für das gesamte Spanien des „Goldenen Zeitalters“ verkörpert. In der Confiteria Santo Tomé gönnen wir uns eine kleine Pause und verkosten Toledos süßeste Versuchung: Original Toledaner Marzipan! Hier wird es noch nach einer Urformel aus dem 13. Jahrhundert traditionell hergestellt. Nachmittags haben Sie die Möglichkeit, die Besichtigungen fortzusetzen. Ihr Reiseleiter zeigt Ihnen im Rahmen unseres optionalen Rundgangs zunächst das Museum Santa María la Blanca, eine ursprüngliche Synagoge, die im Jahre 1405 zur Kirche umgewandelt wurde. Sie sehen das Kloster San Juan de los Reyes, das wie kaum ein anderes Gebäude die typisch spanischen Stilformen des späten Mittelalters aufweist. Und auch eine kleine Moschee, die heute fast unscheinbar zwischen den mächtigen Kirchenbauten ruht, steht für eine wichtige Phase in der langen Geschichte dieser Stadt. Alternativ können Sie aber auch die idyllischen Plätze der Stadt für sich entdecken und sich vom Flair der spanischen Lebensweise anstecken lassen. (F)

**4. Tag: Über Ávila nach Salamanca** Durch die Ebene der Mancha ließ Miguel de Cervantes seinen Antihelden Don Quijote reiten. Heute fahren wir durch diese eindrucksvolle Landschaft in die Stadt der heiligen Teresa, nach Ávila. Das berühmteste Monument ist der geschlossene Mauerring, der die Altstadt seit mehr als 800 Jahren umschließt. Er diente dem Schutz der Stadt vor maurischen Heeren genauso wie gegen christliche Widersacher. Zu sehen sind aber auch eindrucksvolle Beispiele mittelalterlicher Kunst, wie sie sich in der Kathedrale finden. Weiter geht es nach Salamanca. In der vielleicht schönsten Stadt Spaniens bietet sich auf jeden Fall ein abendlicher Bummel zur Plaza Mayor an. Gemeinsam essen wir in einem Restaurant zu Abend. 290 km (F, A)





Alcántara Brücke, Toledo

**5. Tag: Von Salamanca nach Segovia** Salamanca – am Fluss Tormes – ist eine der lebenswertesten Städte Europas, was auch die vielen Studenten entdeckt haben. Während des gemütlichen Stadtbummels erkunden wir die Hörsäle der ältesten Universität des Landes. Hier holten sich bereits die großen Meister der kastilischen Sprache wie Cervantes und Lope de Vega ihre geistige Unabhängigkeit, die ihr späteres Schaffen so wertvoll machte. Weiterhin bestaunen wir die Paläste der Altstadt und besuchen die alte und die neue Kathedrale. Bevor wir Segovia erreichen, machen wir Halt bei der Bodega Blanco Nieva. Wir werden über das Weingut geführt und erfahren, wie der hiesige Weißwein nach traditioneller Art hergestellt wird. Die Verdejo-Traube hat sich mit seinen fruchtigen Aromen nicht nur in seiner Heimat Kastilien einen Namen gemacht. Danach erwartet uns Segovia mit seinem großartigen römischen Aquädukt – und mit einem Spanferkel-Spezialitätenessen. Guten Appetit! 160 km (F, A)

**6. Tag: Von Segovia nach Madrid** Der Rundgang durch die lebendige Altstadt beginnt am imposanten Aquädukt. Wir werden aber auch die einfallreiche Architektur der mittelalterlichen Paläste und den märchenhaften Alcázar bestaunen, der für die Kulturliebe des spanischen Hochadels steht. Anschließend fahren wir in die Kleinstadt San Lorenzo de El Escorial an den Hängen des Guadarrama-Gebirges. Hier, inmitten faszinierender und einsamer Naturlandschaft, offenbart sich uns der größte Renaissancebau der Welt. Bei einem Rundgang durch den Klosterpalast bekommen wir einen Eindruck von dem Bau, den viele Spanier als das „achte Weltwunder“ bezeichnen. Madrid erreichen wir am späten Nachmittag. 135 km (F)

**7. Tag: Madrid: Stadtrundfahrt und Prado** Das vielschichtige Gesicht der beeindruckenden Hauptstadt, entdecken wir bei einer Stadtrundfahrt, in deren Verlauf wir die Prachtstraße Paseo de la Castellana, die Hauptgeschäftsstraße Gran Vía, den Königspalast und die Puerta del Sol sehen, auf der sich der sogenannte Nullkilometerstein befindet, der Beginn der wichtigsten Nationalstraßen des Landes. Im Anschluss besuchen wir das berühmte

Kunstmuseum Prado. Bei einer Führung werden wir vor allem mit den großen spanischen Künstlern Velázquez, El Greco und Goya bekannt gemacht. Sie werden begeistert sein von der Vielzahl anspruchsvoller Werke vom 14. bis zum 19. Jahrhundert. Der Rest des Tages steht Ihnen für individuelle Unternehmungen zur Verfügung. Ihr Reiseleiter hat einige Tipps! Am Abend kommen wir zum Abschluss der Reise noch einmal zu einem Tapas-Abendessen zusammen und plaudern in geselliger Runde über die Eindrücke der Reise. (F, A)

**8. Tag: Heimreise** Heute heißt es Abschied nehmen von einer der wichtigsten europäischen Hauptstädte. Je nach Abflugzeit bleibt noch Gelegenheit für einen letzten Einkaufsbummel. Gute Heimreise! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise R 2740000**  
p. P. im DZ ab € 1.695 / ab € 1.430\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			5				8				
		21	19			22	13				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2740000](http://www.gebeco.de/2740000) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 395

**Teilnehmerzahl** mind. 14

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Madrid (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Madrid, Toledo, Salamanca und Segovia in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2740000](http://www.gebeco.de/2740000)
- 7x Frühstück, 4x Abendessen
- Spanferkel-Essen in Segovia

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Chinchón und Aranjuez
- Kathedrale in Toledo
- Marzipanverkostung in Toledo
- Universitätsstadt Salamanca
- Edler Weißwein „Verdejo“
- Alcázar de Segovia
- El Escorial
- Prado-Museum
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

Teilnehmerzahl mind. 5 Personen. Preis p. P.

- Toledo intensiv<sup>1</sup> (3. Tag)
- <sup>1</sup> inkl. Reiseleitung und Eintrittsgelder

**TA 274000013**

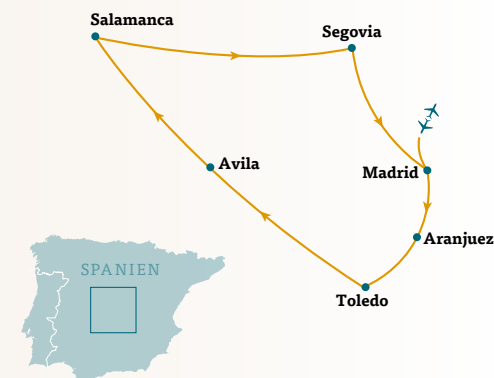
€ 55

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Unbekanntes Jaén und Cádiz
- Tapas in Málagas Altstadt
- Britisches Ambiente in Gibraltar genießen



Alhambra, Granada

## Malerisches Andalusien



*Als Wahl-Sevillaner kann ich Sie zu dieser Reise nur beglückwünschen. Sie bietet uns die Möglichkeit, in Ruhe, aber umfassend landschaftliche und kulturelle Besonderheiten Andalusiens, gleichzeitig die unbekannteren Seiten zwischen Sierra und Atlantik zu entdecken: in Kathedralen, ehemaligen Moscheen, alten Synagogen – und in Tapasbars. Ihr Wolfgang Greyer*

**1. Tag: Anreise nach Málaga** Sie fahren nach Torremolinos und beziehen zunächst Ihr Zimmer im Hotel. Wenn Sie früh genug angekommen sind, empfehlen wir Ihnen einen ersten Bummel an der Promenade. Sie lieben Entspannung? Dann verweilen Sie in der Hotelanlage. Abends lernen wir uns beim Essen kennen und stimmen uns auf die Reise ein. (A)

**2. Tag: Von der Costa del Sol nach Granada** Entlang der subtropischen Costa del Sol, vorbei an Chirimoyaplantagen und Orangerhainen, machen wir uns auf nach Nerja. Vor erst 60 Jahren fanden Kinder hier beim Spielen eine seltsame Luftspalte im Berg und damit den Eingang zu einer der größten Tropfsteinhöhlen Spaniens. Nachdem wir uns die Höhle angeschaut haben, grüßen schon die südlichen Ausläufer der Sierra Nevada. Granada erwartet uns! Wir fahren hinauf in den Albaicin, das alte maurische Viertel mit seinen verwinkelten Gassen und genießen einen ersten Blick auf die mächtige Alhambra! 190 km (F)

**3. Tag: Maurische Alhambra und christliche Altstadt** Nasridische Herrschaft und christliche

Wiedereroberung: Zwischen diesen beiden Polen erkunden wir heute Granada. Im Mittelpunkt steht natürlich der Besuch der Alhambra. Filigrane intime Privatgemächer und Innenhöfe auf der einen Seite, trutzige Verteidigungsbauten auf der anderen Seite: auf jeden Fall der Höhepunkt islamisch inspirierter Architektur in Westeuropa! Ganz anders die Capilla Real, Grablage der Katholischen Könige, und die Kathedrale im Zentrum der Altstadt, eine der größten Kirchen Spaniens. Nach der Eroberung Granadas durch die Christen war Schluss mit arabesker Verspieltheit. Hier atmet alles späte Gotik und prächtige Renaissance. Unser Tipp für den späten Nachmittag: Bei einem Café cortado auf dem Platz Bib Rambla können Sie wunderbar in den Alltag der Universitätsstadt eintauchen. (F)



Vom 06. Mai bis 19. Mai 2024 findet in Córdoba das **"Festival de los Patios"** statt. Die Bewohner der Stadt schmücken ihre Innenhöfe in bunter Blütenpracht. Erfreuen Sie sich an den Farben und den liebevollen Details!

**4. Tag: Durch Olivenhaine nach Jaén** Ein Absteher der besonderen Art: Viele Touristen fahren schlicht an der fantastischen Bergwelt und den Kunstschätzen der Provinz Jaén vorbei. Wir nicht! In Jaén schauen wir vom Burgberg auf das Gewirr der Gassen der Provinzhauptstadt hinunter und machen mittendrin die Kathedrale aus, die wir anschließend besuchen. Die beiden kleinen Zwillingstädte Úbeda und Baeza überraschen uns dann mit architektonischen Höchstleistungen der Renaissance – allen voran die auf den Fundamenten einer Moschee erbaute Kathedrale von Baeza und die Kirche El Salvador in Úbeda. 195 km (F)

**5. Tag: Die Mezquita: Zauberwald aus Säulen** Wir beginnen unseren Besuch Córdoba in den blühenden Gärten des Alcázar, einst Palast des Omaidjaden-Herrschers, dann Residenz der katholischen Könige, schließlich Sitz der Inquisition. Jenseits der römischen Brücke finden wir im mächtigen Torre de Calahorra ein kleines aber feines Museum, in dem wir uns in die Problematik des Zusammenlebens der drei Kulturen und Religionen im spanischen Mittelalter vertiefen. Und dann der Höhepunkt des Tages: Langsam nur gewöhnen sich unsere Augen an das gedämpfte Licht im Inneren der Mezquita, der ehemaligen Hauptmoschee und heutigen Kathedrale von Córdoba. Dann dämmert es uns langsam, mehr als 800 feine Säulen tragen das Gotteshaus. Ein zauberhaftes Ambiente! Im ehemaligen jüdischen Viertel finden wir dann eine der letzten mittelalterlichen Synagogen Spaniens. 140 km (F)

**6. Tag: Ins Tal des Guadalquivir** Geschätzte 130 Millionen Olivenbäume zieren die andalusischen Provinzen Jaén und Córdoba. Und mittendrin hunderte von Ölmühlen. Klar, dass wir eine der besten heute besuchen, um zu sehen, wie aus der unscheinbaren Olive das kostbare und gesunde extra native Öl entsteht. Vor den Toren Córdoba liegt Madinat al-Zahra, die „Stadt der Blume“, benannt



nach der Lieblingsfrau des Omaisjaden Abd ar-Rahman III. 20.000 Menschen lebten hier vor 1.000 Jahren, Diener und Untertanen des mächtigen Kalifs des Westens. Nach 70 Jahren lag die Stadt in Trümmern. Und heute können wir uns anschauen, was die Archäologie rekonstruiert hat. In Córdoba liegt unser Hotel so zentral, dass Sie spielend in Ihrer Freizeit die Altstadt erkunden können. 200 km (F)

**7. Tag: Durch die Campiña nach Sevilla** Wir fahren durch die sanfte Hügellandschaft der Campiña Richtung Sevilla: Auf halbem Weg machen wir Halt in Ecija, der „Stadt der Türme“. Und wirklich sind die Kirchtürme Ecijas schon von weitem zu sehen. In der Hauptstadt Andalusiens angekommen spazieren wir durch den Parque de María Luisa und bewundern die Pavillons der Ibero-Amerikanischen Ausstellung von 1929. Im Museo de Bellas Artes – Museum der Schönen Künste – unter vielen anderen Werken auch Meisterwerke von El Greco und Velázquez, ausgestellt in einem prächtig renovierten Kloster aus dem 17. Jahrhundert. 150 km (F)

**8. Tag: Sevilla: die Hauptstadt Andalusiens** Sevilla hat viele reizvolle Facetten. Im Alcázar und seinen Gärten, in der Kathedrale und dem Adelspalast Casa de Pilatos bewegen wir uns ständig zwischen islamischem Erbe und christlicher Erneuerung der andalusischen Metropole. Im Viertel Santa Cruz entdecken wir die volkstümlichen Ecken der Stadt. Vor den Werken der großen Barockkünstler im Hospital de la Caridad wird uns schnell deutlich, warum das 17. Jahrhundert in Spanien „Goldenes Zeitalter“ genannt wird. (F)

**9. Tag: Sevilla genießen** Heute gestalten wir den Tag nach individuellen Vorstellungen. Natürlich haben wir eine Reihe von Tipps für Sie: Der Fluss Guadalquivir ist die erste Adresse, um bei einer Bootsfahrt den Blick auf Sevilla zu genießen. Wenn Sie sich etwas Gutes tun wollen, empfehlen wir Ihnen die arabischen Bäder „Aire de Sevilla“. Vielleicht möchten Sie aber auch nur ganz gemütlich durch die Calle Sierpes schlendern, die geschäftige Einkaufsmeile der Stadt. (F)

**10. Tag: Nach Jerez und Cádiz** Es geht an die Atlantikküste. Bevor wir aber in Cádiz den Strand vor unserem Hotel genießen, vertiefen wir uns in Jerez de la Frontera in den Prozess der Sherry-Herstellung. Weiter geht es zunächst nach Puerto de Santa María. Hier haben Sie Freizeit, bis es weiter in die unverfälschte andalusische Hafenstadt Cádiz geht, wo wir gemeinsam die Kathedrale besuchen. 130 km (F)

**11. Tag: Gibraltar: britisches Ambiente** An der Costa de la Luz wissen wir nicht, worauf wir uns zuerst konzentrieren sollen. Die eindrucksvollen Ausgrabungen der ehemaligen römischen Hafenstadt Baelo Claudia oder die Wellen des Atlantiks, die sich in der Bucht von Bolonia sanft am goldenen Strand brechen. Nachmittags wird es britisch! Wir verlassen spanisches Hoheitsgebiet und erkunden die Höhepunkte der anachronistischen und pittoresken britischen Exklave Gibraltar. 150 km (F)

**12. Tag: Durch die Berge nach Ronda** Durch Orangerhaine, idyllische Landschaften und die Bergwelt der Serranía bahnen wir uns den Weg nach Ronda. Hier besuchen wir die Altstadt, lernen ein adliges

Stadtpalais und die Pfarrkirche Santa Maria la Mayor kennen. In der traditionsreichen Arena lassen wir uns in die Welt des Stierkampfs entführen. Auf in die Natur? Direkt von Ronda aus können Sie eine gemütliche Wanderung durch die liebevolle Landschaft unternehmen. 115 km (F)

**13. Tag: Die Welt der weißen Dörfer** Im Naturschutzgebiet von Grazalema bestaunen wir eine üppige und für diese Region recht untypische Pflanzenvielfalt und besuchen das traumhaft gelegene Städtchen Zahara de la Sierra. Den Tag lassen wir mit einem entspannten Spaziergang ausklingen. 90 km (F)

**14. Tag: Auf nach Málaga** Es geht zurück an die Küste, zunächst nach Marbella, wo wir uns die elegante Altstadt rund um die lebendige Plaza de los Naranjos anschauen. Nachmittags haben Sie Zeit, um individuell die Hafenstadt Málaga zu erkunden. Abends genießen wir gemeinsam Tapas in den belebten Gassen und lassen die Reise Revue passieren. 180 km (F, A)

**15. Tag: Rückreise oder „Mehr Urlaub danach“** Es hängt ein wenig von Ihrer Abflugzeit ab, ob Sie noch Zeit haben, Málaga näher kennenzulernen. Es sei denn, Sie haben sich ohnehin für einige Tage Urlaub danach entschieden. Dann wünschen wir Ihnen viel Spaß und gute Erholung! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**15-Tage-Studienreise** **ST 274T000**  
p. P. im DZ ab € 2.995 / ab € 2.760\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			9				5				
		4	23				12	3			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/274T000](http://www.gebeco.de/274T000) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 630

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Torremolinos, Granada, Baeza, Córdoba, Sevilla,

Cádiz, Algeciras, Ronda und Málaga in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/274T000](http://www.gebeco.de/274T000)

- 14x Frühstück, 2x Abendessen
- Tapas am Abend

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Tropfsteinhöhlen in Nerja
- Maurisches Granada
- Zwillingstädte der Renaissance Baeza und Úbeda
- Verschmelzung der Religionen in Córdoba
- Besuch einer Olivenölmühle
- Ecija: Stadt der Türme
- Andalusische Hauptstadt Sevilla
- Sherry-Herstellungsprozess mit Verkostung
- Britisches Ambiente in Gibraltar
- Bergdörfer Ronda, Grazalema und Zahara de la Sierra
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- 12x Abendessen (2. bis 13. Tag) € 270 **USL 274T00004**
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

Aufgrund der immens gestiegenen Nachfrage nach Reisen nach Andalusien wurde durch die Regulierungsbehörden das Kontingent an Eintrittskarten in die Alhambra allgemein reduziert.

Dieses betrifft insbesondere die Nasridenpaläste. Sollte im Ausnahmefall dadurch der Nasridenpalast nicht besichtigt werden können, kann es zu einer Änderung des Tagesablaufes am 3. Tag führen. In Einzelfällen ist ein Besuch der Alhambra abends erforderlich.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Palaststadt Madinat al-Zahra
- Zu Besuch auf einer Orangenplantage
- Maurische Alhambra



Ronda

## Die Höhepunkte Andalusiens



*Spaniens Süden ist nicht nur sonnenverwöhnt und durch Lebenslust gekennzeichnet, sondern kann auch mit einem reichen kulturellem Erbe punkten, das sich in maurischen Palästen, mittelalterlichen Burgen und Kirchen widerspiegelt. Wir werden gemeinsam ein Sehnsuchtsziel erkunden, eine Reise unternehmen, die uns zur Seele Spaniens führt.*  
Ihre Petra Schmitz

**1. Tag: Willkommen in Andalusien** Ein Flug an die Costa del Sol, eine kurze Fahrt vom Flughafen zum Hotel, und schon sind Sie in Torremolinos angekommen. Nutzen Sie die Zeit für eigene Erkundungen oder verweilen Sie in den Restaurants an der Promenade und probieren Sie andalusische Köstlichkeiten. Abends lernen wir uns kennen und essen gemeinsam. (A)

**2. Tag: Bezauberndes Ronda** Die Costa del Sol führt uns ins Hinterland, wo wir die Orangenplantage Cortijo del Sol besuchen. Juan erwartet uns bereits! Nachdem wir unser Wissen über Zitrusgold und das andalusische Landleben erweitert haben, fahren wir weiter nach Ronda. In Ronda hat sich die Natur etwas Besonderes einfallen lassen. Eine tiefe Schlucht trennt die Neustadt von

der pittoresken Altstadt. Klar, dass der Mensch sich gefordert sah und die imposante Brücke „Puente Nuevo“ über den Abgrund baute. Wir entdecken die ruhigen Gassen, besuchen einen Adelspalast und stehen unvermittelt vor der Geburtsstätte des modernen Stierkampfs, der Arena von Ronda. Wo sich schon echte Kerle wie Ernest Hemingway am Kampfe erfreuten, lassen wir uns in die Feinheiten des Stierkampfs einführen – ganz unblutig natürlich. Dazu passen auch Gedichte von Rainer Maria Rilke, dessen bronzenes Abbild uns streng entgegenblickt. Im Winter 1912 suchte er hier Linderung seiner Leiden – und die südliche Sonne. Zur andalusischen Kultur gehört ohne Frage auch die Musik. Paco Seco entlockt den Saiten seiner Gitarre wundervolle Klänge und Melodien – und uns ein Lächeln auf den Lippen.

Nach dem Konzert essen wir im Hotel zu Abend. Wer mag, findet in einer der Bars in den Gassen bestimmt noch ein Plätzchen, um bei einem Glas Wein den Tag in Ronda ausklingen zu lassen.  
105 km (F, A)

**3. Tag: Sherry in Jerez** Nach einer Fahrt durch das Hinterland der Costa de la Luz mit ihren endlosen Stierweiden und Weinanbaugebieten machen wir in Jerez halt. Die Stadt besticht durch feudales Ambiente, ein historisches Zentrum und ist vor allem als Hochburg des Sherry und der andalusischen Pferdezucht bekannt. Da darf der Besuch in einer Sherry-Bodega natürlich nicht fehlen! Wir ergründen hier die Geheimnisse des Vino de Jerez und kosten einen guten Tropfen. Der erste Durst ist gestillt, nun wollen wir auch den Magen mit traditionell andalusischer Kost füllen: Zur Mittagspause kehren wir in die Bar Juanito ein und probieren uns durch das vielfältige Angebot der Tapas. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei! Anschließend machen wir uns zu einem weiteren Höhepunkt der Reise auf – nach Sevilla. Abends können Sie im Hotel zur Ruhe kommen – alternativ können Sie eine Flamenco Show bestaunen! 210 km (F, M)

**4. Tag: Sevilla: Perle und Hauptstadt Andalusiens** Prachtige Bauten wie der königliche Alcázar, die Kathedrale mit der Giralda und der Adelspalast Casa de Pilatos erzählen von der maurischen Vergangenheit Sevillas und dem Goldenen Zeitalter, als die Stadt das Monopol für den Handel mit der Neuen Welt besaß und die schwerbeladenen Schiffe Gold und Silber im Hafen löschten. In den verwinkelten Gassen des Viertels Santa Cruz hören



wir mit Erstaunen, dass Rossini nie einen Barbier in Sevilla kannte und folgen den Spuren des Sevillaner Künstlers Esteban Murillo. Im María Luisa Park müssen wir uns entscheiden: Schlendern wir gemütlich durch die kleine grüne Lunge Sevillas, oder lassen wir uns von den imposanten historistischen Gebäuden der Ibero-Amerikanischen Ausstellung von 1929 in den Bann ziehen? (F)

**5. Tag: Auf nach Córdoba: Glanz der Kalifen** Eine gut zweistündige Fahrt durch die fruchtbare Ebene des Guadalquivir führt uns gen Osten. Am Rande Córdobas, an den grünen Hängen der Sierra Morena, besuchen wir die Überreste Madinat al-Zahras, der sagenumwobenen Palaststadt des Omajjaden-Kalifats. Auch wenn zwischen den Ruinen heute etwas Fantasie gefragt ist: Die Ausdehnung der Anlage wird uns genauso beeindruckend wie damals die Gesandten des ottonischen Hofes, die trotz politischer Differenzen vom Glanz Madinat al-Zahras begeistert waren. Es geht weiter und schon wartet ein weiterer Höhepunkt der Reise – und was für einer! Der Besuch der Mezquita, der mehr als tausend Jahre alten Omajjaden-Moschee, ist allein die Reise wert. Wir treten in das Halbdunkel des Waldes von mehr als 850 Säulen ein und wissen gar nicht, wo sich unser Blick zuerst festhalten soll. An der Weite des Raumes? An den byzantinischen Mosaiken der Mihrabnische? Auf jeden Fall wird schnell deutlich, warum Córdoba damals die bedeutendste und größte Stadt Europas war. Auch gleich drei der wichtigsten Philosophen wurden hier geboren: der Römer Seneca, Avicenna, einer der einflussreichsten arabischen Denker, und der jüdische Gelehrte Maimonides. 150 km (F)

**EVENT TIP** Anfang Mai findet in Córdoba das traditionelle **Festival de Patios** statt. Die vielen Innenhöfe und kleinen Gassen erstrahlen in bunter Blumenpracht, liebevoll geschmückt von den Einwohnern der Stadt.

**6. Tag: Olivenöl und Festung La Mota** Wir verlassen Córdoba und erreichen zunächst Baena. Hier begrüßen uns die Gebrüder Núñez de Prado und erklären uns in ihrer Ölmühle, wie traditionell hochwertiges Olivenöl gefertigt wird. Gespannt lauschen wir ihren Ausführungen! Auf unserer Weiterfahrt nach Granada legen wir einen weiteren Halt in Alcalá la Real ein. Die Altstadt der ehemaligen Grenzstadt zwischen dem maurischen Reich Granadas und dem katholischen Kastilien ist unter Denkmalschutz gestellt. Wir besuchen die Festung La Mota, strategisch perfekt gelegen auf einer Anhöhe überragt sie die kleine Stadt. Sehr weiträumig und großzügig angelegt, bietet die Festung einen Einblick in das damalige Leben. Die damalige Aufteilung des maurischen Lebens spiegelt sich in den unterschiedlichen Bereichen der Nutzung wie Wohngebiet, Verteidigung oder für religiöse Zwecke wider. Jenseits endloser Olivenhaine, am Fuße der schneebedeckten Gipfel der Sierra Nevada, liegt Granada. Ein Streifzug durch die Gassen des maurischen Albaicín-Viertels bietet uns immer wieder faszinierende Ausblicke auf die majestätische Alhambra. Ein kleiner Vorgeschmack auf den kommenden Tag! 170 km (F, A)

**7. Tag: Granada und zurück an die Costa del Sol** Die Alhambra – der Orient im Okzident! Heute er-

kunden wir in aller Ruhe das letzte Zeugnis islamischer Architektur auf europäischem Boden und hören in der Alhambra und den Gartenanlagen des Generalife von Geschichten aus 1001 Nacht. Dabei kann unsere Studienreiseleitung auch die arabische Poesie erklingen lassen, die auf Schriftbändern die mit verspielten Arabesken bekleideten Räume durchzieht. Aber wir zollen auch den christlichen Eroberern Granadas von 1492 Tribut. In der Capilla Real stehen wir an den Gräbern der Katholischen Könige Ferdinand von Aragón und Isabella von Kastilien, deren kleine aber feine Gemäldesammlung im angrenzenden Museum uns begeistern wird. Anschließend besuchen wir die imposante Renaissance-Kathedrale, die zu den größten Kirchen Spaniens gehört. Was für ein Tag! Wir lassen die Eindrücke bei der Fahrt zurück nach Málaga an die Costa del Sol Revue passieren und lassen die Reise bei einem letzten gemeinsamen Abendessen ausklingen. 130 km (F, A)

**8. Tag: Heimreise** Wenn Sie noch etwas Zeit vor Ihrem Abflug haben: Wie wäre es mit einem letzten Bad im Meer oder einem Spaziergang an der Promenade? Es sei denn, Sie können sich nicht von Andalusien trennen und verlängern Ihre Rundreise. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagssnack, A=Abendessen)

**8-Tage-Studienreise** **ST 274T002**  
p. P. im DZ ab € 1.695 / ab € 1.460\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			3								
		5	10			6					
		12	17			13	4				
	15	19	24			20	11				
	29	26	31			27	18	1			

J F M A M J J A S O N D  
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/274T002](http://www.gebeco.de/274T002) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 295

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / max. 26  
mind. 10 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Torremolinos, Ronda, Sevilla, Córdoba, Granada und Málaga in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/274T002](http://www.gebeco.de/274T002)
- 7x Frühstück, 1x Mittagssnack, 4x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stierkampf-Arena in Ronda
- Besuch eines Gitarrenkonzertes
- Sherry-Probe in Jerez
- Atemberaubende Mezquita in Córdoba
- Sevilla: Königlicher Alcázar, Kathedrale mit Giralda, Adelspalast Casa del Pilatos
- Zu Besuch bei den Gebrüder Núñez de Prado in ihrer Ölmühle
- Alhambra und Capilla Real in Granada
- Bummel durch das Albaicín-Viertel
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

Aufgrund der immens gestiegenen Nachfrage nach Reisen nach Andalusien wurde durch die Regulierungsbehörden das Kontingent an Eintrittskarten in die Alhambra allgemein reduziert.

Dieses betrifft insbesondere die Nasridenpaläste. Sollte im Ausnahmefall dadurch der Nasridenpalast nicht besichtigt werden können, kann es zu einer Änderung des Tagesablaufes am 7. Tag führen. In Einzelfällen ist ein Besuch der Alhambra abends erforderlich.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- 7 Nächte im Parador Antequera
- Moschee von Córdoba
- Kuriositäten im Naturpark El Torcal



Römische Brücke am Fluss Guadalquivir und die große Moschee, Córdoba

## Klein und Fein in Andalusien



*Es gibt mehrere gute Gründe, mit mir auf diese Reise zu den Kultur- und Naturlandschaften Andalusiens zu gehen. Es ist wunderbar bequem, vom Parador de Antequera die Region in einer Kleingruppe zu entdecken und es ist eine tolle Reise in den ländlichen andalusischen Alltag.*  
Ihr Christian Handschell

**1. Tag: Anreise nach Málaga** Eine besondere Andalusienreise in kleiner Gruppe erwartet Sie! Bis 14.45 Uhr kommen Sie am Flughafen von Málaga an und werden von Ihrer Reiseleitung begrüßt. Bis zum Parador von Antequera, ihrem komfortablen Zuhause auf Zeit im hügeligen Hinterland der Küste, dauert die Fahrt nur eine Stunde. Abends lernen wir uns beim Essen kennen und hören, was uns während der Reise erwartet. (A)

**2. Tag: Priego de Córdoba: Im Land der Oliven** Fangen wir geruhsam an! Schon bald nachdem wir Antequera verlassen haben, übernimmt die Olive das Zepter. Derweil wir rechts und links die unendlichen Olivenhaine an uns vorbeiziehen lassen, erfahren wir, wie bedeutsam diese Kulturpflanze für die Entwicklung der ländlichen Räume Südspaniens war und ist. In Baena schauen wir in einer der ältesten Ölmühlen der Region genauer hin. Anschließend können wir garantiert gutes von weniger gutem Öl unterscheiden. Priego de Córdoba, unser zweites Ziel des Tages, ist auch eine

dieser pittoresken andalusischen Landstädte und liegt auf einer felsigen Anhöhe über der Ebene. Wir spazieren durch die Gassen dieses Juwels andalusischer Barockarchitektur, bewundern den Brunnen „Fuente del Rey“ und bummeln durch die verwinkelten Gassen des Barrio de la Villa. In der Calle Adarve genießen wir schließlich die Aussicht über die Subbética. 205 km (F, A)

**3. Tag: Sevilla – das Tor zur neuen Welt** Sevilla, die Hauptstadt Andalusiens und lange Zeit das Tor zur neuen Welt! Prachtige Bauten aller Epochen zeugen von der Bedeutung dieser Stadt. Hier landeten einst alles Gold und Silber der Neuen Welt an, so wurde Sevilla reich. Erst einmal einen Überblick verschaffen: Beim Spaziergang durch den Parque Maria Luisa, der kleinen grünen Lunge der Stadt, lernen wir schon viel über das Selbstverständnis der Stadt und Spaniens. Hier die historistischen Bauten am Plaza de América, dort der imposante Plaza España. Alles geschaffen für die Ibero-Amerikanische Ausstellung des Jahres 1929. Dann

erobern wir die Altstadt, vorbei am alten Königspalast, dem Alcázar, hinüber zur Kathedrale, einem der größten gotischen Bauwerken überhaupt. Das massive Minarett der früheren Almohaden-Moschee grüßt uns heute als weithin sichtbarer Glockenturm. Im Viertel Santa Cruz tauchen wir in das romantische Sevilla ab und lassen uns von den Geschichten Rossinis verzaubern. 320 km (F, A)

**4. Tag: Der Säulenwald von Córdoba** In gewisser Weise hat in Córdoba alles begonnen. Schon im römischen Andalusien war die Stadt bedeutsam. Seit aber die Dynastie der Omajjaden die Stadt im 8. Jahrhundert zu ihrer Basis machte, strahlte der Glanz der Stadt bis weit nördlich der Pyrenäen in karolingische Europa. Allein die ehemalige Hauptmoschee, die Mezquita, ist unsere Reise wert! Im Halbdunkel des Waldes aus Säulen hören wir gedämpftes Gemurmel und wissen gar nicht, wo sich unser Blick in der Weite des Raumes zuerst festhalten soll: an den eleganten Hufeisenbögen? Der Mihrabnische? Den byzantinischen Mosaiken? Wir probieren einige kleine Tapas bei Antonio an der Plaza Séneca, denn auch die landestypische Küche darf nicht zu kurz kommen. Im Gewirr der Gassen des ehemaligen jüdischen Viertels dann der Kontrapunkt: Wir besuchen eine kleine Synagoge aus dem 14. Jahrhundert. Sie wurde liebevoll restauriert und ist der Ort, an dem über das Konzept der „Convivencia“, des Zusammenlebens der Kulturen, sprechen sollten. (F, M, A)

**5. Tag: El Torcal und Antequera** Wir haben in den vergangenen Tagen nun so viel Pracht und Kultur erlebt, dass es Zeit ist, sich mit Antequera, unserem Zuhause auf Zeit zu beschäftigen. Und wir sehen schnell, wir nah manchmal das Gute liegt. Nur rund 20 Minuten dauert die Fahrt hinauf in die geologische Wunderwelt des „El Torcal“, einer Region



voller bizarrer Steinformationen auf rund 1.200 Metern Höhe, geboren in der Urzeit und geformt vom Wasser der Urmeere und dem Wind der Subbeticischen Kordelliere. Wenn es das Wetter erlaubt, kommen alle, die sich für trittfest genug halten, mit auf eine rund einstündige Wanderung entlang des zerklüfteten „grünen Weges“ durch einen Märchenwald erodierter Kalksteine. Aber auch das Informationszentrum und die leicht zugänglichen Aussichtspunkte sind einen Besuch wert. Wieder unten, am Rande der Stadt, überrascht uns ein mysteriöses UNESCO-Weltkulturerbe, die megalithischen Gräber der Dolmenes de Antequera. Wir versuchen uns vorzustellen, wie Menschen hier vor 5.000 Jahren die Gräber aus riesigen Steinen errichteten. Und welchem Zwecken dienten die aufwändigen Konstruktionen? Schließlich lernen wir die Altstadt von Antequera kennen. Unser Spaziergang durch die reizvollen Gassen endet am höchsten Punkt der Stadt an der Alcazaba. Natürlich ein weiterer wunderbarer Aussichtspunkt. 30 km (F, A)

**6. Tag: Granada und der letzte Seufzer des Boabdil** Boabdil, der letzte maurische Herrscher Granadas, war untröstlich, als der im Januar 1492 die Alhambra verlassen musste und mit seinem Gefolge ins Exil ging. Verständlich also, dass er noch einmal richtig seufzte. Denn was er hinterließ, ist auch mehr als 600 Jahre später noch eine Perle maurischen Ästhetik. Wir besuchen die Alhambra mit den prächtigen nasridischen Palästen und die Gärten des Generalife und tauchen ab in die verwinkelten Gassen des Albaicín, des ehemaligen maurischen Viertels der heutigen Universitätsstadt Granada. Überall erwartet uns der Traum vom Orient im Okzident. Der Abend gehört heute Ihnen und Ihren individuellen Plänen. 200 km (F)

**7. Tag: Málaga – die Schöne am Meer** Am Ende erwartet uns das Mittelmeer und die uralte Hafenstadt Málaga. Herausgeputzt hat sich Málaga in den vergangenen 20 Jahren. Heute lädt die Altstadt mit vielen Cafés und Bars den Besucher zum entspannten Flanieren ein. Wir fahren zunächst hinauf zum Burgberg, dem Gibralfaro, um einen Überblick über das Gewirr der Straßen und Gassen zu erhalten. Wieder unten in der Stadt entdecken wir in der Markthalle die Basis aller mediterranen Köstlichkeiten, die Andalusien zu bieten hat. Wir lassen uns durch die Stadt führen, erkunden die Alcazaba und stattdem wohl berühmtesten Sohn der Stadt, Pablo Picasso, einen Besuch in seinem Geburtshaus ab. Den Tag und die Reise lassen wir bei einem leckeren Abendessen im Restaurant ausklingen. 100 km (F, A)

**8. Tag: Willkommen zu Hause** Eine eindrucksvolle Reise durch Andalusien in kleiner Gruppe geht heute zu Ende. Es geht zum Flughafen und von dort zu Ihrem Ausgangsflughafen. Oder wollen Sie Ihren Urlaub noch etwas verlängern? Eine Woche an der Costa del Sol bietet sich geradezu an. Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. (F=Frühstück, M= Mittagessen, A=Abendessen)



Antequera

**8-Tage-Studienreise** **ST 274T056**  
p. P. im DZ ab € 2.195 / ab € 1.960\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	8	11	8			1	19				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/274T056](http://www.gebeco.de/274T056) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 250

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Antequera im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/274T056](http://www.gebeco.de/274T056)
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 6x Abendessen
- Tapas-Mittagessen bei Antonio

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Ölmühle Nuñez de Prado in Baena
- Wasserspiel „Fuerte del Rey“ in Priego de Córdoba
- Zu Besuch im María Luisa Park in Sevilla
- Besichtigung der Kathedrale mit Giralda in Sevilla
- Zu Besuch im jüdischen Viertel mit der kleinen Synagoge in Córdoba
- Mezquita in Córdoba
- El Torcal und Dolmenes de Antequera
- Orientalischer Traum in Granada – die Alhambra
- Grandioser Blick auf Málaga vom Berg von Gibralfaro
- Alcazaba von Málaga
- Zu Besuch in der Markthalle „Mercado Central“ in Málaga
- Besuch von Picassos Geburtshaus
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Weitere Informationen** finden Sie auf Seite 286.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Málaga manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nach Antequera nicht vermeiden. Bitte beachten Sie, dass die späteste Ankunft in Málaga um 14.45 Uhr erfolgen muss. Spätere Ankünfte sind leider nicht möglich.

Aufgrund der immens gestiegenen Nachfrage nach Reisen nach Andalusien wurde durch die Regulierungsbehörden das Kontingent an Eintrittskarten in die Alhambra allgemein reduziert. Dieses betrifft insbesondere die Nasriden Paläste. Sollte im Ausnahmefall dadurch der Nasriden palast nicht besucht werden können, kann es zu Änderungen des Tagesablaufes am 6. Tag führen. In Einzelfällen ist ein Besuch der Alhambra abends erforderlich.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Besuch regionaler Familienbetriebe
- Flamencoshow in Sevilla
- Zu Tisch in einem Dorf der Axarquía



Córdoba

## Andalusien – Klassisch und unbekannt



*Andalusien ist nicht nur eine der wichtigsten touristischen Regionen Europas. Es ist vor allem auch ein frühes Beispiel für „interkulturelles Leben“ und dabei landschaftlich überaus vielseitig. Genau diese Aspekte werden wir kennenlernen. Ihre Hildegard Bischoff.*

**1. Tag: Willkommen in Andalusien!** Im Laufe des Tages Flug nach Málaga. Nach Ihrer Ankunft bringen wir Sie in Ihr Hotel. Wenn Sie schon früh am Nachmittag ankommen, nutzen Sie doch die Zeit für einen ersten Bummel oder flanieren Sie entlang der Hafensperrmauer. Beim gemeinsamen Abendessen in einem typischen Restaurant kommen wir auch kulinarisch in Südspanien an und lernen uns kennen. Die Reise kann beginnen! (A)

**2. Tag: Málaga** Tolle Aussichten auf die Stadt genießen wir am Vormittag bei einem Rundgang durch die beiden alten Gemäuer der Alcazaba und der Burg des Gibralfaro. Im Anschluss erkunden wir Málaga und durchstreifen die liebevoll restaurierte Altstadt vorbei an der Kathedrale, die klassisch-gotische Stilelemente mit solchen der Renaissance verbindet, bis hin zur Hafensperrmauer. Nutzen Sie danach die verbleibende Zeit, um durch die Gassen der Stadt zu schlendern oder noch etwas Sonne am Strand zu tanken. (F)

**3. Tag: Andalusische Gastfreundschaft und Maurische Alhambra** Wir starten heute mit einem Ausflug in die Axarquía, einer bizarren Bergregion, in der hauptsächlich Oliven und Mandelbäume wachsen. Dort sehen wir eine alte Olivenmühle und erfahren, wie die Verarbeitung der Oliven bis zum Öl vor sich geht. In dem kleinen Ort Alfarnatejo erwartet man uns in einer Dorfwirtschaft und begrüßt uns mit einem Glas Málaga-

wein. Nach einem Spaziergang durch das Dorf werden wir auf dem Dorfplatz von mehreren Hausfrauen erwartet, die zuhause für uns gekocht haben. Jede Hausfrau nimmt zwischen 6-8 Personen mit nach Hause, wo wir dann Gelegenheit haben, wirklich einheimische Kost zu probieren. Ein ganz besonderes Erlebnis! Wir fahren weiter zu unserem Tagesziel, wo einer der Höhepunkte der Reise uns erwartet: Granada, die letzte Bastion des Islams auf der iberischen Halbinsel. Die Stadt fiel im Jahr 711 in die Hände der Mauren und wurde bis 1492 von verschiedenen islamischen Dynastien beherrscht. Wir freuen uns auf die Besichtigung der weltberühmten Alhambra und ein Spaziergang durch die Gärten des Generalife. 140 (F, M)

**4. Tag: Auf in die ländlichen Alpujarras** Auf geht's in die Gebirgsregion der Alpujarras! Die Alpujarras bieten atemberaubende Landschaften mit terrassierten Berghängen, tiefen Schluchten und ursprünglichen Dörfern und sind eins der beliebtesten Ausflugs- und Ferienzele in Andalusien. Sie sind „das Tor“ zur Sierra Nevada mit den höchsten Gipfeln der iberischen Halbinsel. Anschließend besuchen wir eine Schinkentrockenhalle, in der eine Verkostung auf uns wartet. Zu den Geheimnissen des Jamón Iberico gehören die speziellen, im Bergdorf vorherrschenden klimatischen Bedingungen und die Verwendung von Meersalz. 150 km (F, A)

**5. Tag: Von Granada nach Priego de Córdoba – Juwel andalusischer Barockarchitektur** Bevor wir Granada wieder verlassen, durchstreifen wir das arabische Viertel Albaicín, das älteste Granadas. Seit dem Jahr 1994 steht das idyllische Viertel, das sowohl von christlichen als auch islamischen Einflüssen geprägt ist, in der Welterbe-Liste der UNESCO. Am Aussichtspunkt Mirador San Nicolás machen wir einen Fotostopp, hier bestaunen wir die Alhambra nochmal in vollster Pracht. Im Anschluss machen wir uns in Richtung Priego de Córdoba auf. Auf dem Weg dorthin, kommen wir an Alcalá la Real vorbei. Alcalá befand sich, in der Zeit des maurischen Andalusiens, an der Grenze von Kastilien und bot mit der Festung, hoch über dem heutigen Stadtkern, der christlichen Streitmacht die Stirn. Wir machen Halt und besuchen diese Festung, die gleichzeitig viele Teile der damaligen, maurischen Stadt umfasste. Danach geht es dann zu unserem heutigen Ziel, Priego de Córdoba. Der kleine Ort liegt etwas versteckt in der Sierra Subbética im Südosten der Provinz Córdoba und ist ein Juwel andalusischer Barockarchitektur, wo wir auch übernachten werden. 85 km (F, A)



**EVENT TIP** Am **25. Mai** beginnt die einwöchige **Feria de Córdoba**. Schlendern Sie von einer „Caseta“ zur nächsten, bewundern Sie die geschmückten Stände und tanzen Sie fröhlich und ausgelassen mit!

**6. Tag: Córdoba – Stadt der Kalifen und zu Besuch bei Antonio** Nach dem Frühstück unternehmen wir einen Rundgang durch unseren Übernachtungsort, der Teil der Route des Kalifats ist, die von Córdoba nach Granada führt. Anschließend geht es weiter in die ehemalige Kalifatstadt Córdoba. Von den ehemals 500 Moscheen Córdoba steht nur noch die Mezquita, deren Baubeginn auf das 8. Jahrhundert zurückzuführen ist. Im Mittelalter war diese einstige Hauptmoschee eine der größten und bedeutendsten des Islams. Auch heute fasziniert sie noch mit ihrem Säulenwald und der später eingefügten Kathedrale. Die Mezquita ist UNESCO-Welterbe und zählt mit Granadas Alhambra und Sevillas Kathedrale zu den größten Kunstschätzen Andalusiens. Im Anschluss spazieren wir durch die labyrinthartige Altstadt und das jüdische Viertel zur Besichtigung der Synago-



ge. Das gemeinsame Tapasessen richtet Antonio am idyllischen Plaza Séneca an. Antonio wuchs als Kind spanischer Migranten in Deutschland auf und führt heute ein kleines Hotel samt Bar in der Altstadt. Ein kleiner deutsch-spanischer Austausch ist ausdrücklich erwünscht. 100 km (F, A)

**7. Tag: Von Córdoba über Osuna nach Sevilla**

Nach dem Frühstück machen wir uns auf nach Osuna, wo wir die Colegiata (Kollegiatskirche) besichtigen. In der ehemaligen Sakristei zeigt ein kleines Museum Gemälde des 16. Jahrhunderts von José de Ribera und eine Madonnenstatue von Alonso Cano. Vorbei an der ehemaligen Universität sowie zahlreichen Adelspalästen schließen wir die Besichtigungen mit dem Besuch des Klosters Convento de la Encarnación ab, in dessen Kreuzgang wir Fliesenbilder aus der Barockzeit sehen können. Später erreichen wir die andalusische Hauptstadt – Sevilla. 185 km (F, A)

**8. Tag: Sevilla: die Hauptstadt Andalusiens und im Bann des Flamenco**

1492 startete Christoph Kolumbus seine Expedition von Sevilla aus über den Fluss Guadalquivir, an deren Ende die Entdeckung Amerikas stand. Mehr als 200 Jahre lang war die Stadt das Tor zur Neuen Welt. Wir besichtigen die gewaltige gotische Kathedrale mit der Giralda, dem Wahrzeichen der Stadt, und den Real Alcázar, einen Palast, den muslimische Künstler für einen christlichen König schufen. Über die Prachtallee Avenida de la Palmera gelangen wir in den Parque María Luisa. Hier lassen sich Pflanzen aus fünf Kontinenten bestaunen. Auf der benachbarten Plaza España werden die Provinzen Spaniens auf bunten Azulejos symbolisch dargestellt. Gemeinsam werden wir die Symbole entziffern!

Eine Vereinigung aus Tanz und Musik, die perfekte Kombination leidenschaftlicher Emotionen und elektrisierender Energie. Das ist der Flamenco. Und was wäre ein Reise durch Andalusien ohne den Besuch einer Flamencoshow? Eben, und daher kommen wir heute in den Genuss. (F)

**9. Tag: Jerez de la Frontera – Stadt des Sherry und bezauberndes Ronda**

Auf dem Weg nach Ronda machen wir einen Abstecher nach Jerez de la Frontera. Die Stadt ist bekannt für einen besonderen Wein, den Sherry. Wir vertiefen uns in den Prozess der Herstellung – und probieren natürlich das fertige Produkt! In Ronda hat sich die Natur etwas besonderes einfallen lassen. Eine tiefe Schlucht trennt die Neustadt von der pittoresken Altstadt. Klar, dass der Mensch sich gefordert sah und imposante Brücken über den Abgrund baute. Wir entdecken die ruhigen Gassen, besuchen einen Adelspalast und stehen unvermittelt vor der Geburtsstätte des modernen Stierkampfs, der Arena von Ronda. Wo sich schon echte Kerle wie Ernest Hemingway am Kampfe erfreuten, lassen wir uns in die Feinheiten des Stierkampfs einführen – ganz unblutig natürlich. Nach dem Abendessen findet sich in einer der Bars in den Gassen bestimmt noch ein Plätzchen, um bei einem Glas Wein den Tag ausklingen zu lassen. 205 km (F, A)

**10. Tag: Zu Gast in der Bodega García Hidalgo und auf an die Costa del Sol**

Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Nutzen Sie die Zeit, um noch einmal Ihre Lieblingsecken in Ronda aufzusuchen. Dann heißt es Abschied nehmen und Fahrt gegen Mittag zur Bodega García Hidalgo. Nur 15 Minuten von Ronda entfernt, in einem kleinen Tal gelegen, befindet sich die 2006 gegründete Bodega García

Hidalgo. Hierbei handelt es sich um einen kleinen Familienbetrieb, der sich mittlerweile in der Weinkennerszene einen Namen machen konnte. Wie? Das erfahren wir bei einer geführten Besichtigung und einer anschließenden Verkostung der hervorragenden Weine. Im Anschluss wird uns ein typisches Mittagessen serviert. Probieren wir uns durch die vielen Leckereien und genießen den letzten Tag der Rundreise. Danach geht es zurück an die Costa del Sol nach Torremolinos. Bevor wir morgen Abschied nehmen müssen, lassen wir die Eindrücke und Erlebnisse der letzten Tage noch einmal bei einem Abschiedsabendessen an der Promenade Revue passieren. 105 km (F, M, A)

**11. Tag: Abschied nehmen** Je nach Abflugzeit haben Sie Gelegenheit für einen Abschiedsspaziergang an der Promenade. Auf Wiedersehen in Andalusien! Schön, dass Sie unsere Gäste waren. 10 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**Nachhaltiges Reisen**  
In regionalen Familienbetrieben erfahren Sie mehr über die Produktion spanischer Köstlichkeiten wie die des Jamón Ibérico. In Córdoba erleben Sie echte deutsch-spanische Freundschaft bei köstlichen Tapas, die uns Antonio serviert.

**11-Tage-Studienreise** **ST 274T064**  
p. P. im DZ ab € 2.495 / ab € 2.260\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			8				4				
		10	22			18	9				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/274T064](http://www.gebeco.de/274T064) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 560

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / max. 20

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Málaga, Granada, Priego de Córdoba, Córdoba, Sevilla, Ronda und Torremolinos in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/274T064](http://www.gebeco.de/274T064)

- 10x Frühstück, 2x Mittagessen, 7x Abendessen
- Tapasessen bei Antonio in Córdoba
- Zu Tisch in einem Dorf der Axarquía
- Zu Gast in der Bodega García Hidalgo

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Alcazaba und Gibralfaro in Málaga
- Besuch einer Olivenölmühle
- Weltberühmte Alhambra mit Gärten des Generalife
- Bummel durch das Albaicín-Viertel
- Schinkentrocknung in den Alpujarras
- Besichtigung der Festung in Alcalá la Real
- Zu Besuch in Priego de Cordoba
- Mezquita und Synagoge in Córdoba
- Kollegiatskirche in Osuna
- Convento de la Encarnación
- Besichtigung der Kathedrale mit Giralda in Sevilla
- Flamencoshow
- Sherryverkostung in Jerez de la Frontera
- Ronda mit Adelspalast und Stierkampfarena
- Bodega García Hidalgo
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

Aufgrund der immens gestiegenen Nachfrage nach Reisen nach Andalusien wurde durch die Regulierungsbehörden das Kontingent an Eintrittskarten in die Alhambra allgemein reduziert. Dieses betrifft insbesondere die Nasriden-Paläste. Sollte im Ausnahmefall dadurch der Nasriden-Palast und Generalife nicht besichtigt werden können, kann es zu einer Änderung des Tagesablaufes am 3. Tag führen. In Einzelfällen ist ein Besuch der Alhambra abends erforderlich.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen






**13-Tage-Erlebnisreise ab € 2.195**

- Renaissancestädte Baeza und Úbeda
- Maurische Alhambra
- Tropfsteinhöhle Gruta de las Maravillas



Tapas

## Andalusien – Mauren, Tapas und Meer

*In Granada und Córdoba erkennen wir den maurischen Einfluss; Sevilla, die Stadt des Flamenco, überzeugt als moderne Metropole, in Úbeda und Baeza stechen Bauten der Renaissance hervor. Wir durchqueren einsame Berglandschaften mit bizarren Gesteinsformationen und entdecken in Ronda die „Wiege des spanischen Stierkampfes“.*

**1. Tag: Flug in den Süden Spaniens** Nach der Ankunft in Málaga bringen wir Sie in Ihr Hotel. Je nach Ankunftszeit besteht die Möglichkeit für erste eigene Erkundungen. Wandeln Sie im Picasso-Museum durch die Stilepochen des Meisters oder entdecken Sie die Alcazaba, ganz wie Sie möchten. Am Abend treffen wir uns zum Kennenlernen und Abendessen im Hotel. (A)

**2. Tag: Von Málaga ins bezaubernde Ronda** Wir fahren zunächst ins Hinterland und lernen das wichtigste Produkt Andalusiens kennen: die Olive. In der Molino de la Paca wird uns gezeigt, wie aus der Olive leckeres Olivenöl gewonnen wird. Zum Abschluss dürfen wir das Öl zusammen mit Wein aus Málaga probieren! Danach machen wir einen Schlenker zurück an die Küste. Wir bummeln durch

die weiß getünchte Altstadt Marbellas bis zur gemütlichen Plaza de los Naranjos. Und dann wird es mondän! Am Hafen Puerto Banús glänzen Boutiquen der ganz großen Marken, auf dem Wasser schaukeln die Yachten. Jet set pur! Anschließend geht es weiter in die idyllische Bergwelt. Ein Rundgang in Ronda führt uns durch die auf einem Felsen gelegene Altstadt. Mit der altherwürdigen Plaza de Toros lernen wir die Wiege des modernen spanischen Stierkampfes kennen. 130 km (F)

**3. Tag: Sherry-Bodega in Jerez** Wir freuen uns heute zunächst auf Jerez de la Frontera, das Zentrum der Sherryproduktion. Hier lernen wir in einer Bodega nicht nur den Herstellungsprozess des Sherrys kennen, sondern werden selbstverständlich auch davon kosten. Wir fahren weiter in die

andalusische Hauptstadt Sevilla, wo wir während einer Stadtrundfahrt erste Eindrücke von der modernen Stadt, die 1992 Schauplatz der Weltausstellung war, bekommen. Ein Spaziergang in den von der Ibero-Amerikanischen Ausstellung des Jahres 1929 zeugenden Gartenanlagen runden diesen Tag ab. Wie uns auffällt, zeigt sich Sevilla hier von seiner grünen Seite. 210 km (F)

**4. Tag: Sevilla: Perle und Hauptstadt Andalusiens** Heutzutage für die Lebensfreude ihrer Bewohner berühmt, war Sevilla im späten Mittelalter derart vermögend, dass die Bürger eine gotische Kathedrale von unglaublichem Ausmaß errichten ließen. Wir bestaunen das Wunderwerk! Anschließend besuchen wir die Casa de Pilatos. Ein Bummel durch das Viertel Santa Cruz zeigt uns das idyllische Sevilla. Wir genießen ein paar ruhige Minuten auf einem der schönen Plätze. (F)

**5. Tag: Gruta de las Maravillas, Höhle der Wunder** Inmitten einer bewaldeten Berglandschaft liegt der Kurort Aracena. Dieser birgt ein kleines Wunder: die Gruta de las Maravillas. In der 1.200 Meter langen Tropfsteinhöhle finden sich beeindruckende Gesteinsformationen, die sich in unterirdischen Seen spiegeln. Nach dem Besuch der Höhle und einem Rundgang in dem beschaulichen Ort fahren wir zurück nach Sevilla. 185 km (F)

**6. Tag: Tapas in Córdoba, der Stadt der Kalifen** Nach einer gemütlichen Fahrt durch das Tal des Guadalquivir erreichen wir die Hauptstadt des Kalifats: Córdoba. Ein Besuch der Mezquita, der großen Moschee, lässt die Zeit lebendig werden, in der



das islamische Córdoba eine Weltstadt war. Direkt nebenan liegt das ehemalige Judenviertel. Wir bummeln durch blumengeschmückte Gassen und Patios bis zur historischen Synagoge. Von der römischen Brücke aus ist das Panorama der Stadt besonders beeindruckend. Das gemeinsame Tapa-sessen richtet Antonio am idyllischen Plaza Séneca an. Antonio wuchs als Kind spanischer Migranten in Deutschland auf und führt heute ein kleines Hotel samt Bar in der Altstadt. Ein kleiner deutsch-spanischer Austausch ist ausdrücklich erwünscht. 165 km (F, A)

**7. Tag: Von Córdoba nach Baeza – entlang der „Ruta del Califato“** Wir fahren entlang der „Ruta del Califato“ – einer der bekanntesten kulturellen Reisewege Spaniens. Unterwegs besuchen wir Priego de Córdoba. Das durch den Seidenhandel reich gewordene, entzückende Städtchen gilt als „Hauptstadt des Cordobeser Barock“. Baeza und Úbeda stehen gemeinsam seit dem Jahre 2003 auf der Liste des Weltkulturerbes der UNESCO. Aufgenommen wurden die beiden kleinen Städte aufgrund ihrer Rolle als Wegbereiter der Renaissance in Spanien sowie der Verbreitung humanistischer Ideen auch in andere Länder. Wir lernen in Baeza bei einem Spaziergang die Welt der Renaissance kennen und sehen erstklassig erhaltene Adelspaläste aus dem Goldenen Zeitalter Spaniens. 210 km (F)

**8. Tag: Von Baeza nach Granada** Bei einem Stadtrundgang lernen wir heute auch die zweite der beiden Renaissance-Zwillingsstädte, Úbeda, kennen. Anschließend gelangen wir durch eindrucksvolle Gebirgslandschaften nach Granada. Die letzte Bastion der maurischen Herrscher vor 1492 liegt malerisch an den schneebedeckten Hängen der Sierra Nevada. 155 km (F)

**9. Tag: Granada: Stadt der Mauren** Granada ist die Stadt der weltberühmten Alhambra, der letzten islamischen Herrscherresidenz auf europäischem Boden. Im Laufe des Tages besichtigen wir den ehemaligen Sitz der nasridischen Fürsten, der den Höhepunkt der maurischen Architektur in Andalusien darstellt. Wir spazieren durch die Gärten des Generalife und spüren die außerordentliche Wertschätzung, die der Islam der Verbindung von Wasser und Pflanzen entgegenbringt. In der Altstadt besuchen wir die architektonisch anspruchsvolle Kathedrale und die Capilla Real, die Grabkapelle der katholischen Könige Ferdinand von Aragón und Isabella von Kastilien. Am Nachmittag lassen wir uns bei einem individuellen Bummel vom Ambiente dieser Stadt inspirieren. (F)

**10. Tag: Von Granada durch die Bergwelt nach Torremolinos** Maurisch anmutende Dörfer haben ihre Ursprünglichkeit in dem Berggebiet Alpujarras bewahrt. Die Region ist berühmt für den dort produzierten luftgetrockneten Schinken, den wir vor Ort auf seine Qualität hin überprüfen werden. Wieder an der Küste angekommen, besuchen wir im wunderbar auf einem Felsen liegenden Ort Salobreña eine Obstplantage. Während eines gemütlichen Spaziergangs über das prächtige Anwesen erfahren wir einiges von Kriterien des nachhaltigen Anbaus und den Eigenarten tropischer Früchte. Aber das Beste zum Schluss: Die Verkostung der vor Ort angebauten Früchte. Sicher findet sich abends auch eine Gelegenheit, den berühmten Málagawein zu probieren. 240 km (F)

**11. bis 12. Tag: Sonne, baden und relaxen** In der Regel muss man sich um das Wetter an der Costa de Sol keine Sorgen machen. Genießen Sie zwei Tage an der Küste! (F)

**13. Tag: Heimreise** Je nach Abflugzeit haben Sie noch Gelegenheit zu einem letzten Sherry. Auf Wiedersehen in Andalusien und eine gute Heimreise! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Mezquita-Moschee-Kathedrale, Córdoba

**13-Tage-Erlebnisreise R 2740040**  
p. P. im DZ ab € 2.195 / ab € 1.960\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			9				5				
	18	23				26	10				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2740040](http://www.gebeco.de/2740040) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 525

**Teilnehmerzahl** mind. 14

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 12 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Málaga, Ronda, Sevilla, Córdoba, Baeza, Granada

und Torremolinos in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2740040](http://www.gebeco.de/2740040)

- 12x Frühstück, 2x Abendessen
- Tapasessen bei Antonio in Córdoba

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch einer Olivenölmühle mit Verkostung
- Sherry-Bodega mit Kostprobe
- Hauptstädte Sevilla und Córdoba
- Renaissancestädte Baeza und Úbeda
- Maurische Alhambra
- Schinken-Manufaktur mit Kostprobe
- Obstplantage in Salobreña
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort und Service**

- Halbpension (10x Abendessen, außer 1. + 6. Tag) € 185 USL 274004001
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

Aufgrund der immens gestiegenen Nachfrage nach Reisen nach Andalusien wurde durch die Regulierungsbehörden das Kontingent an Eintrittskarten in die Alhambra allgemein reduziert.

Dieses betrifft insbesondere die Nasridenpaläste. Sollte im Ausnahmefall dadurch der Nasridenpalast nicht besichtigt werden können, kann es zu einer Änderung des Tagesablaufes am 9. Tag führen. In Einzelfällen ist ein Besuch der Alhambra abends erforderlich.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Stierkampfarena Ronda
- Gärten der Alhambra
- Mezquita in Córdoba



Blick von der Alhambra auf Granada

## Andalusien zum Kennenlernen – Glanzlichter des spanischen Südens

*Entlang der Costa del Sol mit ihren Badestränden geht die Reise auch auf britisches Hoheitsgebiet und zu den historischen Schätzen des Landesinneren. Die Vielfalt der Landschaften, die beeindruckenden Paläste und charmanten Altstädte werden uns faszinieren.*

### 1. Tag: Willkommen an der Costa del Sol

Bienvenido, an der sonnenverwöhnten Küste! Auf der Fahrt zum Hotel, in unmittelbarer Nähe der weitläufigen Strandpromenade, gewinnen Sie bereits einen ersten Eindruck von der betriebenen Mittelmeerküste. Nutzen Sie die Zeit zu einem ersten entspannenden Bummel entlang der einladenden Promenade oder zu einem Sonnenbad am hoteleigenen Swimmingpool. (A)

**2. Tag: Von Torremolinos nach Granada** Nach dem Frühstück starten wir zu unserer Rundreise. Im gebirgigen Hinterland der Mittelmeerküste liegt eine der ältesten Städte Spaniens: Ronda, bekannt als die Wiege des Stierkampfes. Ein bekanntes Fotomotiv werden Sie sicher wiedererkennen: Die „Puente Nuevo“ (dt. Neue Brücke) spannt sich majestätisch über die tiefe Schlucht El Tajo, die

Ronda in zwei Teile reißt: die Altstadt auf der einen Seite des Abgrundes, der neuere Teil Rondas auf der anderen. Während eines Rundgangs besuchen wir die berühmte Stierkampfarena und eines der typisch andalusischen Herrenhäuser. Anschließend fahren wir nach Granada, schon bald die meist schneebedeckte Sierra Nevada vor Augen. 295 km (F)

**3. Tag: Granada: Stadt der Alhambra** Granada liegt am Fuße der rund 3.400 Meter hohen Sierra Nevada. Überragt wird die Stadt von der maurischen Festung Alhambra. Die orientalische Pracht in ihren Sälen und Gemächern wird uns ebenso begeistern wie die Paradies-Gärten, in denen die Sultane mit ihrem Hofstaat rauschende Feste feierten. Die Altstadt mit ihren engen Gassen und gemütlichen Plätzen lädt am Nachmittag zu einem

ausgedehnten Bummel ein. Sie haben noch nicht genug vom lebendigen Geist, den die Universitätsstadt versprüht? Am Abend besteht optional die Möglichkeit, zwischen den vielen Bars in den Altstadtgassen Granadas entlang zu spazieren und sich in einer von ihnen gemeinsam zum Tapas-Genuss niederzulassen. Wir erfreuen uns am Einfallreichtum der andalusischen Küche und der ungezwungenen, fröhlichen Atmosphäre in den Lokalen. (F)

**4. Tag: Von Granada nach Córdoba** Wir verlassen Granada und setzen uns wieder in Fahrt. Auch wenn in Luque kein Zug mehr die Gleise rollt, herrscht immer noch Betrieb: Im Restaurant Nicol's in dem alten stillgelegtem Bahnhof in Luque finden wir heute einen Tisch für einen kleinen Snack. Frisch gestärkt geht es weiter nach Córdoba: Im Mittelalter Hauptstadt des maurischen Spaniens blickt es auf glanzvolle Zeiten des Kalifates von Córdoba zurück. Von den ehemals 500 Moscheen steht nur noch die Mezquita. Dieses Bauwerk gehört allerdings zum Eindrucksvollsten, was die maurische Kultur der Welt hinterlassen hat. Zwischen 850 Säulen verließen im gedämpften Licht Zeit, Raum und Geschichte. Als Moschee errichtet, wurde sie mit





der Reconquista zur Kathedrale – immer wieder flammten Debatten zum interreligiösen Gotteshaus auf. Die religiös-kulturelle Vielfalt Córdobas wird auch im Judenviertel der Stadt lebendig. In den fast verwirrenden Gassen der Altstadt wird es bunt: Hier versuchen sich die Bewohner alljährlich beim Blumenschmuckwettbewerb gegenseitig zu übertreffen. Beeindruckend ist auch das Altstadtpanorama von der monumentalen, zweitausend Jahre alten römischen Brücke. 230 km (F, S)

**5. Tag: Von Córdoba nach Sevilla** Zu den spannendsten Städten Europas gehört die andalusische Metropole Sevilla. Mit ihren Kirchen und Palästen, aber auch mit ihren modernen Brücken und Einkaufszentren ist Sevilla ein Spiegelbild des quirligen Orients in Europa. Wir unternehmen einen ausgiebigen Spaziergang durch den grünen Parque de María Luisa zur eindrucksvollen Plaza de España. Hier hat jede Provinz ihren Platz bekommen, auf bunten Kacheln finden sich eine Karte und typische Bilder jeder Region. Spanier aus dem ganzen Land lieben es, „ihre“ Provinz zu suchen und ein Foto zu machen. Vielleicht verspüren auch Sie eine besondere Verbindung zu einer Provinz? Die alphabetische Anordnung hilft Ihnen bei der Orientierung! Den Nachmittag können Sie für eigene Erkundungen nutzen. Unsere Tipps: Die Calle Sierpes ist die Shopping-Meile der Stadt. Im Museum der Schönen Künste finden Sie eine der wertvollsten Sammlungen zur spanischen Malerei – sie gilt als die zweitwichtigste nach dem weltberühmten Museo del Prado in Madrid. 160 km (F)

**6. Tag: Sevilla: Hauptstadt Andalusiens** Unser Stadtrundgang führt uns zunächst in eine der größten Kathedralen der Welt. Hier sieht man mit eigenen Augen, wo das Gold aus der Neuen Welt

geblieben ist. Unmittelbar daneben steht das Wahrzeichen der Stadt: der Glockenturm Giralda, nichts anderes als das umgebaute Minarett einer Moschee aus der Maurenzeit. Ein Bummel durch das alte Viertel Santa Cruz zeigt uns das ursprüngliche Sevilla mit seinen Hofhäusern und lauschigen kleinen Plätzen, den Patios. Alles ganz genau so, wie es die Mauren in ihrer ursprünglichen Heimat bauten, um der Sonne in den heißen Mittagsstunden zu entkommen. Doch natürlich geht es noch etwas prächtiger: Eines der schönsten Häuser der Stadt, die Casa Pilatos, können Sie gerne auf eigene Faust entdecken, den Weg dorthin zeigt Ihnen unser Reiseleiter auf Anfrage gern. Möchten Sie am Abend eine leidenschaftliche Flamencoaufführung erleben? Fragen Sie Ihre Reiseleitung nach Tipps! (F)

**7. Tag: Über Gibraltar zurück an die Mittelmeerküste** Heute fahren wir zurück an die sonnenverwöhnte Mittelmeerküste. Schon von weitem ist der 420 Meter hohe Felsen von Gibraltar zu sehen: die letzte britische Kolonie Europas. Am Ortseingang Gibaltars stehen wuchtige Festungsmauern, und die Hauptstraße ist von britischer Architektur geprägt. Wir unternehmen eine Besichtigungsfahrt mit Minibussen, die uns auf den Felsen hinauf zu den Lieblingsplätzen der berühmten Affen führt. Von hier aus scheint die marokkanische Küste zum Greifen nahe zu sein. Auf der Weiterfahrt passieren wir bekannte Badeorte wie Estepona und Marbella. 310 km (F, A)

**8. Tag: Heimreise oder „Mehr Urlaub danach“** Je nach Abflugzeit haben Sie noch Gelegenheit zu einem letzten Bummel an der Promenade. Danach Fahrt zum Flughafen und Rückflug zum Ausgangsflughafen. Sollten Sie sich für eine Verlängerung entschieden haben, beginnt heute Ihr „Mehr

Urlaub danach“. Gute Erholung! (F)  
Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, S= Mittagssnack, A=Abendessen)



Plaza de España, Sevilla

**8-Tage-Erlebnisreise R 2740004**  
p. P. im DZ ab € 1.445 / ab € 1.210\*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			2								
		11	9				5	3			
		18	16				12	10			
	14	25	30	6			19	17			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2740004](http://www.gebeco.de/2740004) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 295

Teilnehmerzahl mind. 4  
mind. 12

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Torremolinos, Granada, Córdoba und Sevilla in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2740004](http://www.gebeco.de/2740004)
- 7x Frühstück, 1x Mittagssnack, 2x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Puente Nuevo in Ronda
- Orientalische Pracht in Granada
- Zu Tisch im stillgelegten Bahnhof von Luque
- Blumengeschmückte Patios in Córdoba
- Kathedrale in Sevilla
- Britisches Ambiente in Gibraltar
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- 3x Abendessen (2., 5., 6. Tag) € 55 USL 274000409
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Mehr genießen** TA 274000403

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P. € 30
- Tapas-Abendessen in Granada (3. Tag)

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

Aufgrund der immens gestiegenen Nachfrage nach Reisen nach Andalusien wurde durch die Regulierungsbehörden das Kontingent an Eintrittskarten in die Alhambra allgemein reduziert.

Dieses betrifft insbesondere die Nasridenpaläste. Sollte im Ausnahmefall dadurch der Nasridenpalast nicht besichtigt werden können, kann es zu einer Änderung des Tagesablaufes am 3. Tag führen. In Einzelfällen ist ein Besuch der Alhambra abends erforderlich.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen






## Wunderschönes Mallorca aktiv

 **8-Tage-Wanderreise ab € 1.595**

- Wanderung am Kloster Lluc
- Höhlen von Arta
- Mallorquinische Käseherstellung



Mallorca Küste

 [www.gebeco.de/274H300](http://www.gebeco.de/274H300)


## Zu Fuß im Süden Andalusiens

 **12-Tage-Wanderreise ab € 2.555**

- Wanderung am Felsen von Gibraltar
- Drei Übernachtungen an der Costa de la Luz
- Essen bei Andalusiern in den weißen Dörfern



Die weißen Dörfer

 [www.gebeco.de/274H301](http://www.gebeco.de/274H301)




### Madeira erwandern

 **8-Tage-Wanderreise ab € 1.595**

- Unterbringung in einem Hotel mit Nachhaltigkeits-Zertifikat
- Besichtigung einer Bananenplantage
- Beeindruckende Steilklippe Cabo Girão



Madeiras Küste

 [www.gebeco.de/270H300](http://www.gebeco.de/270H300)


### Madeira – Levadas, Lorbeer, Lavafelsen

 **10-Tage-Wanderreise ab € 1.895**

- Besteigung des Pico Ruivo und des Pico Grande
- Unterbringung in einem komfortablen Landhotel
- Picknick mit regionalen Spezialitäten



Madeiras Levadas

 [www.gebeco.de/270H001](http://www.gebeco.de/270H001)


### Azoren – Vulkaninseln im Atlantik

 **10-Tage-Wanderreise ab € 2.095**

- Besteigung des Pico Ruivo und des Pico Grande
- Unterbringung in einem komfortablen Landhotel
- Picknick mit regionalen Spezialitäten



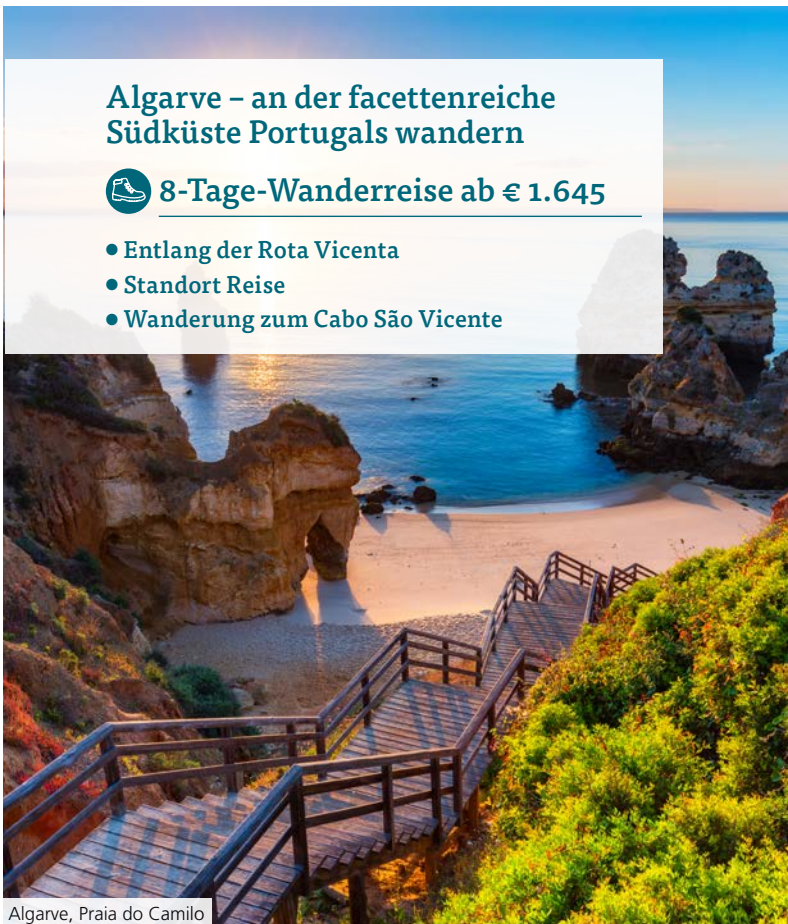
Ponta Delgada, São Miguel

 [www.gebeco.de/270H303](http://www.gebeco.de/270H303)


### Algarve – an der facettenreiche Südküste Portugals wandern

 **8-Tage-Wanderreise ab € 1.645**

- Entlang der Rota Vicenta
- Standort Reise
- Wanderung zum Cabo São Vicente



Algarve, Praia do Camilo

 [www.gebeco.de/270H304](http://www.gebeco.de/270H304)





- Mit den blauen Zügen entlang der Algarve
- Herstellung: Flor de Sal
- Kreuzfahrt auf dem Alqueva-See



Straßenbahn in Lissabon

## Eine Eisenbahn-Zeitreise im Süden Portugals



*Der Charme von Lissabon, der stille Reiz von Évora und das wilde Cabo de São Vicente. Portugal ist ein besonderes Land. Es drängt sich nicht auf, es will erschlossen werden. Ich freue mich darauf, Sie auf dieser Reise immer wieder zu überraschen, denn oft sind es die „kleinen Dinge am Wegesrand“, die eine Reise ausmachen. Ihre Teresa Branco.*

**1. Tag: Ankunft in Lissabon** Nachdem unser Flugzeug in einem weiten Bogen den Tejo mit seinen Brücken und die rotbraunen Ziegeldächer der Stadt überflogen hat, landen wir im Norden von Lissabon und werden in Empfang genommen. (A)

**2. Tag: Mit der Straßenbahn durch Lissabon** Unser Tag beginnt mit einer Fahrt der weltberühmten gelben Straßenbahn. Mit der Linie 28 fahren wir durch das Labyrinth der Straßen von Lissabon. An der Basílica da Estrela lassen wir die Eindrücke der Stadt auf uns wirken. Entlang des Flusses laufen wir bis zum berühmten Markt, wo wir uns den kulinarischen Genüssen hingeben und eine Mittagspause einlegen. Der Nachmittag gehört dann Belém, einem der interessantesten Stadtteile Lissabons. Einst stachen die portugie-

sischen Seefahrer von hier aus in See, um durch ihre Eroberungen das portugiesische Weltreich zu formen. Bei der Rückkehr begrüßte der am Tejo gelegene Torre de Belém die Handelsschiffe in der Heimat. Die Zeiten der großen Seefahrer sind längst vorbei, doch die Prachtbauten von Belém haben die Zeit überdauert und versetzen heute wie damals die Besucher ins Staunen. So auch das Jerónimos-Kloster, zweifellos ein Meisterwerk und ein herausragendes Beispiel der manuelinischen Architektur. In einem Cafe lassen wir uns dann die berühmten „Pastéis de Belém“ schmecken. Auf dem Rückweg zum Hotel schauen wir uns dann noch einen der schönsten Bahnhöfe Portugals an: Die Rossio Station wurde bereits 1890 als Kopfbahnhof eröffnet und wird uns durch ihre Architektur und ihre zentrale Lage begeistern. 25 km (F)

**3. Tag: Lissabon – Vila Viçosa** Der berühmte Bahnhof Gare do Oriente liegt etwas außerhalb der Stadt und diente während der Expo 1998 als Eingangstor zum Messegelände. Er zählt zu den schönsten Bahnhöfen Europas und wird bis heute von vielen Reisenden tagtäglich genutzt. Der weltweit bekannte spanische Architekt Santiago Calatrava machte das Dach des achtgleisigen Bahnhofes zum Markenzeichen. Danach erkunden wir das Nationale Bahnmuseum und erfahren die 150 jährige Geschichte der portugiesischen Eisenbahn. Dort erwarten uns wahre nationale Schätze wie der Zug des Königs, sowie zahlreiche weitere Schienenfahrzeuge aus der Zeit des Dampftriebs! Unsere Mittagspause verbringen wir dann in Vila Viçosa, weithin bekannt für seine bedeutenden Marmorvorkommen. Bei einem Rundgang werden wir uns auch das Schloss und das Kloster genauer anschauen und uns erklären lassen wie der Ritterorden Avis hier gewirkt hat. 270 km (F, A)

**4. Tag: Weiß gekalkte Häuser und mittelalterliche Mauern** Über einen von Mönchen angelegten Rundweg gelangen wir nach Serra d'Ossa. An den Toren zu Redondo verläuft der Weg zwischen dem historischen Zentrum von Aldeia da Serra und der Einsiedelei von Nossa Senhora de Monte da Virgim, der Weg ist gesäumt von einer artenreichen Vielfalt und felsigen Abhängen. Wir bummeln durch das hübsche Städtchen Monsaraz. Das Ortsbild wird geprägt durch verarbeitetes Schiefergestein und das strahlende Weiß der gekalkten Häuser. Zum Abschluss des Tages unternehmen wir eine kleine Kreuzfahrt auf dem Alqueva-Stausee mit Blick auf die friedliche und idyllische Landschaft. (F, A)





**5. Tag: Évora – die Perle des Alentejo** Einen schöneren Ort als Évora hätte die UNESCO für das wertvolle Vermächtnis eines kulturellen Erbes der Menschheit nicht finden können. Während eines Rundgangs erleben wir eine Stadt mit multikulturellen Wurzeln. Der Bahnhof von Évora wird uns in eine Epoche versetzen, in der die Beförderung mit der Eisenbahn noch eine ganz andere Bedeutung hatte. Und auch diesen Bahnhof verziert ein Kunstwerk aus den berühmten Azulejos. Mit dem Zug fahren wir bis nach Beja und erleben die besondere Atmosphäre des Alentejo. 80 km (F, A)

**6. Tag: Das Museumsdorf und die Salzwiesen** Unserer Tag beginnt mit dem Besuch eines für die Region typischen Landsitzes. Auf dem nachhaltigen Bauernhof werden wir von den Besitzern empfangen. Bei einem Spaziergang sehen wir Olivenhaine, Korkeichenwälder und Weinberge, die die typische Landschaft des Alentejo prägen. Auf dem angeschlossenen Weingut wird Wein aus Leidenschaft und in ökologischer Verantwortung produziert. Die Besitzer wissen um die Bedeutung der verschiedenen Böden und verstehen, dass sie ein ökologisches Erbe verwalten. Von Mértola aus geht es nun an die Küste. Hier zeigt uns Jorge eine der ältesten Handwerke des Landes, die Salzgewinnung. Er führt uns ein in die Techniken seiner Vorfahren und erklärt uns die Entstehung bis hin zum fertigen Produkt. An dieser Küste wird seit über 2.000 Jahren eines der besten Salze überhaupt gewonnen: Das Flor de Sal. 145 km (F, A)

**7. Tag: Tavira – das Venedig der Algarve** Wir unternehmen einen Spaziergang durch das historische Zentrum und lassen uns von seiner Einzigartigkeit verzaubern. Am Nachmittag unternehmen wir einen Ausflug zum Praia do Barril. Dorthin gelangen wir mit einer kleinen Bimmelbahn. Und was gibt es dort zu sehen? Einen Ankerfriedhof, der an die einstigen Thunfischfischer erinnert, die heutzutage nicht mehr an der Algarve zu finden sind. Nach der Rückkehr können Sie Tavira dann noch selbst erkunden. (F)

**8. Tag: Im Naturpark Ria Formosa** Das Monument über dem Eingang des kleinen Bahnhofes in Tavira erzählt uns die Geschichte der Migranten hier in Portugal. Von unserer Studienreiseleitung erfahren wir mehr darüber. Vor den Toren der Stadt entdecken wir ein weiteres Highlight der Algarve: Den Naturpark Ria Formosa. Hier hat die Natur eine ganz besondere Landschaft geschaffen. Auf einem schönen Rundweg entdecken wir die einmalige Biodiversität dieses Naturparks. Bei Flut präsentiert sich die Ria an vielen Stellen wie ein riesiger See, nur um sich bei Ebbe in ein Labyrinth aus unzähligen Kanälen und Inseln zu verwandeln. Am Nachmittag entsteigen wir dem Zug in Faro. In der malerischen Altstadt gibt es viel zu entdecken, kann doch die Stadt auf eine lange und reiche Geschichte zurückblicken. 95 km (F, A)

**9. Tag: Ein verstecktes Kleinod** Entlang der Küste führt uns die Fahrt mit den blauen Zügen der Linha do Algarve nach Lagos. Lassen Sie die vorbeiziehende Naturlandschaft auf sich wirken! Vom berühmten Sklavenmarkt schlendern wir dann durch den historischen Kern der Stadt. Nach einer Mittagspause fahren wir mit dem Zug weiter in eine der wichtigsten maurischen Städte. Silves war bis Mitte des 13. Jahrhunderts die Hauptstadt der maurischen Provinz Al-Gharb. Bis heute sehen und spüren wir diesen Einfluss in der gesamten Stadt. Durch enge Gassen spazieren wir hinauf zum Castelo de Mouros – eine mittelalterliche Burganlage, die über der Stadt thront. (F, A)

**10. Tag: An den südwestlichsten Punkt Europas** Die Ponta da Piedade ist eine bekannte, bizarre gelbe Felsformation direkt an der Küste. Bis dahin müssen wir ein paar Schritte laufen, aber für dieses schöne Fotomotiv lohnt es sich. Im Anschluss besichtigen wir die massive Festungsanlage bei Sagres bevor wir uns an den südwestlichsten Punkt Europas begeben: Cabo de São Vicente. Am windumtosten „Fim do Mundo“, dem „Ende der Welt“, gibt es die letzte Bratwurst vor Amerika. Greifen Sie zu! (F, A)

**11. Tag: Die Vicentina-Route** Wir starten den Tag mit einem Rundgang durch Santiago de Cacem und machen uns anschließend auf den Weg zu einem bezaubernden Weingut. Dieses liegt im unmittelbaren Einfluss des Atlantischen Ozeans und das besondere Klima lässt die Weintrauben hier besonders gut gedeihen. Wir sehen Olivenbäume, Orangenbäume, Korkeichen und natürlich Weinreben. Selbstverständlich darf eine Kostprobe nicht fehlen! Am Nachmittag treffen wir einen Fischer, der uns einige Geschichten aus seinem Leben erzählen wird. 145 km (F, A)

**12. Tag: Abschied von Portugal** Eine eindrucksvolle Reise geht zu Ende. Mit nachhaltigen Erinnerungen und vielen Fotos im Gepäck geht es zum Flughafen nach Lissabon. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Bahnhof in Faro

**12-Tage-Studienreise** **ST 270T032**  
p. P. im DZ ab € 1.595 / ab € 1.325\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	19	22	20
J	F	M	A
M	J	J	A
S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/270T032](http://www.gebeco.de/270T032) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 950

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / max. 20

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Lissabon (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Lissabon, Vila Viçosa, Évora, Beja, Tavira, Lagos und Setúbal in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/270T032](http://www.gebeco.de/270T032)
- 11x Frühstück, 9x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

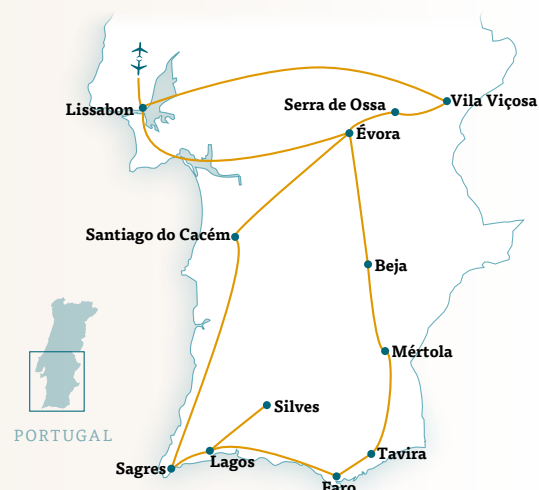
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Azulejos auf portugiesischen Bahnhöfen
- Mit der Straßenbahn durch Lissabon
- Gespräch mit einem Fischer
- Auf dem Weingut bei mit Isabel und Luis
- Besuch des nationalen Bahn museums
- Prozess der Korkherstellung
- Naturpark Ria Formosa
- Auf dem Bahnhof Gare do Oriente
- Mit der Bimmelbahn zum Praia do Barril
- Schifffahrt über den Alqueva-See
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Bootsfahrt auf dem Douro
- Kloster von Alcobaça
- Besuch des Cabo de São Vicente



Douro in Porto

## Entdeckungen im Land der Seefahrer



*Man nehme die älteste Nation Europas, ein dem Meer zugewandtes Volk von Entdeckern und ein kulturelles Erbe, dass durch Einflüsse aus Afrika, Amerika und Asien geprägt wurde. Jetzt fügen wir noch den Fado als charakteristische Musik, heilige Orte wie Fatima und die Kulturlandschaften von Sintra hinzu und dann müssen wir in Portugal sein. Natürlich ist Portugal noch viel, viel mehr und deshalb lade ich Sie ein, mit mir zusammen eine spannende*

*Reise zu unternehmen. Ihre Isabel Figueiredo*

**1. Tag: Anreise nach Portugal** „Bem vindo“ – Herzlich willkommen an der Algarve. Je nachdem, wann Sie ankommen, haben Sie Zeit für erste Erkundungen in Tavira. Abends begrüßt Sie Ihre Reiseleitung. (A)

**2. Tag: Das Land Heinrich des Seefahrers** Ein Tag an der Algarve auf den Spuren der portugiesischen Seefahrer! Wir beginnen mit einem Spaziergang durch die Altstadt von Lagos und denken in der Kirche des heiligen Antonius an die vielen See-

leute, die hier schon im 15. Jahrhundert die Expeditionsschiffe nach Afrika bestiegen. Vorbei an den bizarren Felsformationen der Ponta da Piedade kommen wir dann am windgebeutelten Cabo de São Vicente ans portugiesische Ende der Welt, dem „Fim do Mundo“. Sagres ist nicht nur Namensgeber eines guten Bieres; hier befindet sich auch die massive Festungsanlage, Ausgangspunkt der portugiesischen Expeditionen. 265 km (F)

**3. Tag: Von Tavira nach Lissabon** Endlos reihen sich die magisch grün und gelb leuchtenden Hügel des Alentejos auf dem Weg nach Norden aneinander. Wir besuchen die traditionelle Keramikfabrik in Azeitão. Sonnenblumenfelder, blitzweiße Dörfer und Korkeichenwälder glitzern im Sonnenlicht. Palmelas Burg war in der maurischen Zeit die stärkste Festung Portugals. Doch nicht stark genug – die Santiagoritter eroberten das trutzige Gebäude. Wir lassen die Geschichte hinter uns und genießen schlicht den grandiosen Blick, den wir von hier auf die Küste bei Setúbal und die Serra da Arrábida haben. Wenn wir dann über die Ponte 25 de Abril fahren, die große Brücke über den Tejo, liegt Lissabon in all seiner Pracht vor uns. 325 km (F)

**4. Tag: Die weiße Stadt auf sieben Hügeln** Dieser Tag gehört dem geschäftigen Lissabon. Die einst reichste Handelsstadt Europas begeistert schon durch ihre traumhafte Lage an der Tejo-Mündung. Wir fahren vom Martin Moniz Platz durch die Gassen der Viertel Mouraria, Graça und Alfama und gehen zu Fuß zum Castelo de São Jorge. Oben angekommen belohnt uns ein herrlicher Blick über die Dächer Lissabons. Den Nachmittag können Sie individuell gestalten. Es muss nicht immer ein Einkaufsbummel sein: Wie wäre es mit einer Bootsfahrt auf dem Tejo? Von der Wasserseite aus lernen Sie Stadtansichten kennen, so wie es die Seefahrer früher sahen. (F)

**5. Tag: Belém und die Umgebung Lissabons** Das Marinemuseum im Stadtteil Belém entführt uns in die maritime Vergangenheit Portugals. Im Hieronymitenkloster entdecken wir Manuelinik pur – die



portugiesische Interpretation der Spätgotik. Der Turm von Belém und das Seefahrerdenkmal vervollständigen das Bild. Aber auch die berühmten „Pastéis de Belém“, kleine Törtchen, die die Mönche des Klosters schon im 18. Jahrhundert hergestellt haben, sollten wir uns nicht entgehen lassen. Am Nachmittag fahren wir über das male- rische Sintra ans „Ende der Welt“ – das Cabo da Roca ist der westlichste Punkt des europäischen Festlands. Über die alten Seebäder Cascais und Estoril geht es zurück nach Lissabon. 120 km (F, A)

**6. Tag: Von Lissabon nach Aveiro** Liebliches Hüggelland mit alten Windmühlen grüßt uns rechts und links des Weges auf unserem Weg in das zauberhafte Städtchen Obidos. Wir schlendern durch hübsche Gassen, mit Geranien und Bougainvillea geschmückt. Sie kennen Romeo und Julia? Aber Inés und Pedro kennen Sie nicht? Im Kloster von Alcobaça hören wir an ihren Gräbern die traurige Geschichte einer unerfüllten Liebe. Über den idyl- lischen Fischerort Nazaré fahren wir nach Aveiro. Wieder eine italienische Parallele! Die von drei Kanälen durchzogene Stadt heißt im Volksmund das „Venedig Portugals“. 310 km (F, A)

**7. Tag: Porto: Stolz des Nordens** Die Häuser dicht gedrängt an steilen Felsen, Portweinkähne an der Mole, spielende Kinder in den Gassen. Im Laby- rinth von Portos Altstadt scheinen die Uhren still zu stehen. Wir erkunden die herrschaftliche Han- delsstadt, besichtigen die prunkvolle Börse und die barocken Holzschnitzereien der São-Francisco Kir- che. Porto ohne Portwein? Unmöglich! Von Ribeira setzen wir mit dem Boot über den Douro nach Vila Nova de Gaia, genießen in einer Kellerei ein gutes Glas und lauschen Geschichten, die so alt sind wie der langlebige Wein. 100 km (F, A)

**8. Tag: Von Porto nach Vila Real** Den unbe- kannten Norden Portugals nehmen wir heute unter die Lupe. Sattes Grün, sprudelnde Thermalquellen, alte Burgen und eine subtropische Pflanzenvielfalt

prägen diese von Touristen zu Unrecht vernachläs- sigte Region. Wir streifen durch die Altstadt von Braga, besuchen das Museu dos Biscainhos und machen uns dann auf, hoch hinaus zur Wallfahrts- kirche Bom Jesus. Es sind ja nur 600 Stufen! Wie gut, dass es eine historische Zahnradbahn gibt, in die wir einsteigen können. Ihre Alternative: Sie möchten nach all den Eindrücken etwas Ruhe: Ver- weilen Sie doch etwas im Jardim de Santa Bárbara. Die wunderschönen von Buchsbaumhecken einge- rahmten Blumenbeete verzaubern jeden Pflanzen- liebhaber. Schließlich Guimarães, erste Hauptstadt Portugals und Wiege der Nation. Hier hören wir von Afonso Henriques, der in Guimarães geboren wurde und das Königreich Portugal 1139 gründete. 170 km (F, A)

**9. Tag: Durchs Dourotal und Fado in Coimbra** Haben Sie noch den Geschmack des Portweins im Gedächtnis? Aus den Tälern des Douro stammt der gute Tropfen, neben vielen anderen Trauben, die hier angebaut werden. Unser Blick schweift über die leuchtend grüne Landschaft und der Douro fließt stolz an uns vorbei. Hoch über dem Fluss Mondego liegt das alte intellektuelle Zentrum Portugals, die Universitätsstadt Coimbra. Wir flan- nieren durch die Gassen der Stadt und sind in der barocken Bibliothek beeindruckt von so viel Ge- lehrsamkeit. Dann ein Genuss für die Ohren: Wir besuchen eine Fado-Veranstaltung. 195 km (F, A)

**10. Tag: Von Coimbra nach Évora** Geheimnisvolle Welt der Templer! In ihrer alten Burg in Tomar wird der Orden wieder lebendig, verzaubert uns mit einer reichen Symbolwelt und dämonenhaften Skulpturen. Wir fahren durch eine sanfte Hüggelland- schaft und übernachten in Évora. 285 km (F, A)

**11. Tag: Von Évora nach Tavira** Wir sind zurück im bezaubernden Alentejo, diesmal weiter im Westen. Heute konzentrieren wir uns ganz auf die UNESCO-Welterbestätte Évora mit dem römischen Dianatempel, der gotischen Kathedrale und dem in

manuelinischer Gotik gehaltenen Franziskanerklo- ster. Bei der Fahrt weiter nach Süden können wir uns genüsslich zurücklehnen und uns auf Faro freuen. Immerhin erwartet uns ein Abendessen in einem rustikalen Restaurant, in dem wir mit lan- destypischer Küche die gemeinsame Reise ausklin- gen lassen. 265 km (F, A)

**12. Tag: Rückreise** Schnuppern Sie noch ein letztes Mal die salzige Meeresluft und prägen Sie sich den Duft gut ein, bevor es zurück in die Heimat geht. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Kloster Alcobaça

**12-Tage-Studienreise** **ST 270T008**  
p. P. im DZ ab € 2.395 / ab € 2.110\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

15 19 4 2

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/270T008](http://www.gebeco.de/270T008) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 590

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Faro (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheits- gebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- Bootsfahrt in Porto
- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Tavira, Lissabon, Aveiro, Porto, Vila Real, Coimbra und Évora in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/270T008](http://www.gebeco.de/270T008)
- 11x Frühstück, 8x Abendessen
- Landestypisches Abendessen in Tavira

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Keramikfabrik in Azeitão
- Castelo de São Jorge
- Hieronymitenkloster in Lissabon
- Aveiro: Venedig Portugals
- Portwein Kostprobe in Porto
- Besuch der barocken Universitätsbibliothek in Coimbra
- Fado in Coimbra
- Burg in Tomar
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**8-Tage-Studienreise ab € 1.595**

- Bootsfahrt auf dem Douro
- Portweinprobe in Porto
- Besuch einer Fado-Show



Königspalat Sintra

## Von Nordportugal bis nach Lissabon



*Es gibt in Europa nicht mehr viele weiße Flecken und doch ist für die meisten Reisenden der Norden meiner Heimat Portugals noch terra incognita. Doch wenn sie nur wüssten, welch Schätze wir hier bereithalten. Unser weltberühmter Portwein stammt von hier, die Natur ist nicht anders als dramatisch zu bezeichnen und das Land atmet Geschichte. Kommen Sie mit auf eine wunderbare Reise, Ihre Olga Berdasco Goncalves*

**1. Tag: Anreise nach Portugal** Auf in den Norden Portugals: Sie fliegen nach Porto und machen es sich erst einmal im Hotel bequem. Wenn Sie früh genug ankommen, sollten Sie die Zeit für einen ersten Spaziergang in der Metropole des Nordens nutzen. Auf jeden Fall begrüßt Sie Ihr StudienreiseleitUNg vor dem gemeinsamen Abendessen. (A)

**2. Tag: Porto: die Perle des Nordens** Wir entdecken Porto: Die Parkanlagen mit ihren Springbrunnen und Allees sind eine einzigartige Hommage an die portugiesische Gartenbauarchitektur. Das Wahrzeichen der Stadt ist eindeutig der Torre dos

Clerigos. Der Kirchturm der barocken Kirche ragt 76 Meter hoch über die Altstadt. Portos Vergangenheit als internationale Handelsstadt gehen wir im Börsenpalast mit seinem neomaaurischen Prunksaal auf den Grund. Ihre Alternative: Sie sind sehr an zeitgenössischer Kunst und Architektur interessiert? Dann besuchen Sie doch alternativ das Museu de Arte Contemporânea de Serralves. In dem immerhin knapp 13.000 qm großen Komplex finden sich wertvolle Kunstsammlungen und architektonische Besonderheiten, die durch ein besonderes Augenmerk auf Skalen, Proportionen, Licht eine Harmonie mit der Natur herstellen sollen. Die

heitere Stimmung der Stadt lässt sich aber am besten bei einer Bootsfahrt auf dem Douro spüren, die uns ganz nebenbei herrliche Blicke über die Stadt bietet. Und was wäre Porto ohne seinen Wein? In Vila Nova de Gaia tauchen wir in die Welt des Portweins ab – Kostprobe inklusive! (F)

**3. Tag: Guimarães: die Wiege Portugals** Bis kurz vor die Grenze zu Spanien und tief in die Geschichte und Frömmigkeit des Landes führt uns ein erster Ausflug in das grüne Umland Portos. Der Fischerort Viana do Castelo geht auf eine griechische Gründung zurück und schmückt sich mit einem der schönsten mittelalterlichen Plätze Portugals, der Praça da República. Und Braga schmückt sich mit der Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte hoch über der Stadt. Sie haben keine Lust, die 600 Stufen und 14 Stationskapellen hinauf zum Portal zu laufen? Dann nehmen Sie die historische Zahnradbahn! So oder so, oben genießen wir einen wunderbaren Rundumblick. Die „Wiege der Nation“ steht aber in Guimarães, der ersten Hauptstadt des Landes. Nach einem Rundgang fahren wir zurück nach Porto. 215 km (F)

**4. Tag: Aveiro, Costa Nova und Buçaco** Venedig in Portugal? In der Kleinstadt Aveiro mit seinen Kanälen könnte man fast auf die Idee kommen. Zwischen den exotischen Baumriesen des Nationalparks von Buçaco kommen wir uns dann plötzlich ganz klein vor. Den märchenhaften Wald, der seit dem 6. Jahrhundert angelegt wurde, teilen sich 700 unterschiedliche Baumarten. 140 km (F, A)









- Bootsfahrt in Porto
- Fado in Coimbra
- Cabo da Roca: Westlichster Punkt Europas



Fluss Douro und traditionelle Boote in Porto

## Portugals Höhepunkte



*Seit 1986 betreue ich Gäste in meinem Heimatland Portugal. Zunächst studierte ich Biologie und Touristik und lernte Deutsch am Goethe-Institut in Lissabon und Wien. Was begeistert mich an der Arbeit? „Mich reizt es immer, mit der Geschichte und der Kunst meines Landes in Berührung zu kommen. Besonders wichtig ist mir der Kontakt mit meinen Gästen, denn so kann auch ich auf jeder Reise viel lernen“. Ihr Luis Anjos*

**1. Tag: Anreise nach Portugal** Auf in den Norden Portugals: Sie fliegen nach Porto und machen es sich erst einmal im Hotel bequem. Wenn Sie früh genug ankommen, sollten Sie die Zeit für einen ersten Spaziergang in der Metropole des Nordens nutzen. Ihr Studienreiseleiter begrüßt Sie vor dem gemeinsamen Abendessen. (A)

**2. Tag: Porto: die Perle des Nordens** In der Hauptstadt des Nordens dreht sich alles um den berühmten Portwein. Rund um die Stadt liegen die Weinberge am Fluss Douro. Vom Hafen aus findet der Export des Weines statt, daher auch der Name Oporto, portugiesisch für „Hafen“. Wir besichtigen die Kathedrale von Porto, ganz in der Nähe ist auch der Börsenpalast. Portos Vergangenheit als

internationaler Handelsstadt gehen wir im Börsenpalast mit seinem neomaaurischen Prunksaal auf den Grund. Die heitere Stimmung der Stadt lässt sich aber am besten bei einer Bootsfahrt auf dem Douro spüren, die uns ganz nebenbei herrliche Blicke über die Stadt bietet. Und was wäre Porto ohne seinen Wein? In Vila Nova de Gaia tauchen wir in die Welt des Portweins ab – Kostprobe inklusive! (F)

**3. Tag: Von Porto nach Braga** Das pittoreske Städtchen Amarante liegt oberhalb des Flusses Tâmega. Die zahlreichen Häuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert mit ihren Holzbalkonen und schmiedeeisernen Türgittern prägen das Stadtbild. Weiter geht es in die erste Hauptstadt Portugals,

nach Guimarães. Geprägt ist das Stadtbild von mittelalterlichen Häusern unterhalb der mächtigen Burg und engen Gassen, durch die wir hindurch schlendern. Die Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte, ein Hauptwerk des portugiesischen Barock, liegt mitten zwischen grünen Wäldern und eröffnet uns einen grandiosen Blick auf unser Tagesziel Braga. 135 km (F)

**4. Tag: Von Braga nach Coimbra** Wir erreichen Coimbra und besichtigen die historische Altstadt und die Universität, die im Jahr 1290 gegründet wurde. In der barocken Bibliothek konzentrieren wir uns auf die Schätze, die sich dort angesammelt haben. Die prunkvoll verzierten Säle versetzen uns in eine andere Zeit. Am Nachmittag ist Zeit für eigene Erkundungen. Der Fado ist Portugals Stolz und Freude und wird als nationaler Musikschatz betrachtet. Er ist eine lyrisch sentimentale Musik, die nicht erlernbar ist, sondern direkt der Seele entspringt. Am Abend besuchen wir eine Fado-Veranstaltung. Lassen Sie sich überraschen! 170 km (F)

**5. Tag: Von Coimbra nach Fatima** Conimbriga war eine antike römische Stadt im heutigen Portugal. Hier tauchen wir ein in die Geschichte der ersten Siedler bis hin zu der Eroberung durch die Römer. Wir sehen die größtenteils intakte Stadtmauer, Mosaiken und die Fundamente vieler Häuser aus längst vergangener Zeit. Die Stadt Tomar liegt sehr schön im Tal direkt am Flussufer des Nabão. Wir entdecken auf den Spuren der Templer die Stadt. Wir besichtigen die alte Burg, in der der Orden wieder lebendig wird. Auf den Spuren der



Pilger machen wir uns auf den Weg in den geheimnisvollen Ort Fátima. Hierher pilgern jährlich Millionen von Gläubigen, um an die Erscheinung der Jungfrau Maria zu erinnern. 110 km (F)

**6. Tag: Von Fatima nach Ericeira** Das monumentale und überwältigende Kloster von Batalha ist UNESCO Welterbestätte seit 2007. Ein zentraler Ort für die portugiesische Geschichte! Die tragische Liebesromanze von König Pedro I und Ines hören wir im Kloster von Alcobaça. Wir lauschen gebannt, wie Ines im Auftrag von Pedros Vater ermordet wurde. Willkommen in Obidos: Uns erwartet ein Ort, der geprägt ist von Geranien, Bougainvillea und Kopfsteinpflaster. 165 km (F, A)

**7. Tag: Von Ericeira nach Lissabon** Durch üppige Vegetation fahren wir weiter nach Sintra, wo wir den Palácio Nacional besichtigen. Dieser ehemalige königliche Palast ist ein Gebäude aus verschiedensten Baustilen. Unter anderem zeigen sich hier arabische Einflüsse. Nach der Besichtigung haben Sie ein wenig Zeit, durch die Straßen zu schlendern und sich Antiquitäten in diversen Läden anzuschauen. Am westlichsten Punkt Europas, dem Cabo da Roca, machen wir noch einen Stopp und genießen die schöne Aussicht über Felsklippen, die Küste und den Ozean. Entlang der Küste fahren wir durch die Küstenorte Cascais und Estoril nach Lissabon. 85 km (F)

**8. Tag: Lissabon: die entspannte Weltstadt** Wir verbringen den Tag in der Hauptstadt Portugals. Die Alfama ist einer der ältesten Stadtteile Lissabons. Wir unternehmen einen Spaziergang durch diesen historischen Teil der Stadt. Die Burg São Jorge liegt 110 Meter über dem Meeresspiegel, und

von dort aus haben wir einen herrlichen Blick über die Stadt. Weiter geht es über die Sieben Hügel Lissabons. Wir durchstreifen die Viertel Bairro Alto und Chiado, die bekannt sind für ihre lebendigen Kontraste. Moderne Geschäfte, aber auch viele kleine Kirchen prägen hier das Bild. Einige Geschäfte werden hier noch sehr familiär geführt. Nach einer Mittagspause besuchen wir den historischen Teil Belém. Hier steht auch das prachtvolle Hieronymuskloster. Die Kirche ist ein architektonischer Genuss, keine Verzierung gleicht der anderen, und der Kreuzgang ist eine Augenweide. (F) Im ganzen Juni finden in Lissabon die „Festas de Lisboa“ mit zahlreichen Straßenanimationen, Konzerten, Veranstaltungen und Paraden statt.

**9. Tag: Museumsstadt: Évora** Die Altstadt von Évora ist von der UNESCO zum Welterbe ernannt worden. Wir laufen durch ein großes Freiluftmuseum vorbei am römischen Tempel, der eines der ältesten Bauwerke der Stadt ist. Die Kathedrale, die durch ihren ungewöhnlichen Kirchturm weithin sichtbar ist, erscheint wie eine wuchtige Trutzburg. Wir besichtigen natürlich auch die Franziskanerkirche mit der berühmten Knochenkapelle. Ein Spaziergang durch die weißen Straßen vermittelt uns das Leben in der ehemaligen Königsresidenz. 270 km (F, A)

**10. Tag: Rückreise oder „Mehr Urlaub danach“** In der portugiesischen Hauptstadt gibt es viel zu sehen. Wie wäre es mit einem weiteren Bummel durch die Baixa? Von hier fährt der „Elevador de Santa Justa“ in den Stadtteil Chiado. Genießen Sie den herrlichen Blick über die Stadt! Und wenn Sie heute nicht nach Hause fliegen, wünschen wir Ihnen noch erlebnisreiche Tage in Lissabon. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Cabo da Roca

**10-Tage-Studienreise** **ST 270T024**  
p. P. im DZ ab € 1.895 / ab € 1.655\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			8								
			15				4				
			22				18	2			
		17	29	12			25	16			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/270T024](http://www.gebeco.de/270T024) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 465

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / max. 26  
mind. 10 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Porto/ab Lissabon (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Porto, Braga, Coimbra, Fatima, Ericeira und Lissabon in

4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/270T024](http://www.gebeco.de/270T024)  
• 9x Frühstück, 3x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Einkehr auf ein Weingut mit Portweinprobe
- Zu Besuch im Börsenpalast in Porto
- Pittoreskes Amarante
- Mittelalterliches Guimarães
- Universität von Coimbra
- Zu Besuch in der Burg von Tomar
- Kloster von Batalha
- Halt am westlichsten Punkt Europas: dem Cabo da Roca
- Besuch des Königlichen Palasts in Sintra
- Ausführliche Besichtigung von Lissabon mit der Burg São Jorge und Hieronymuskloster
- Knochenkapelle von Évora
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

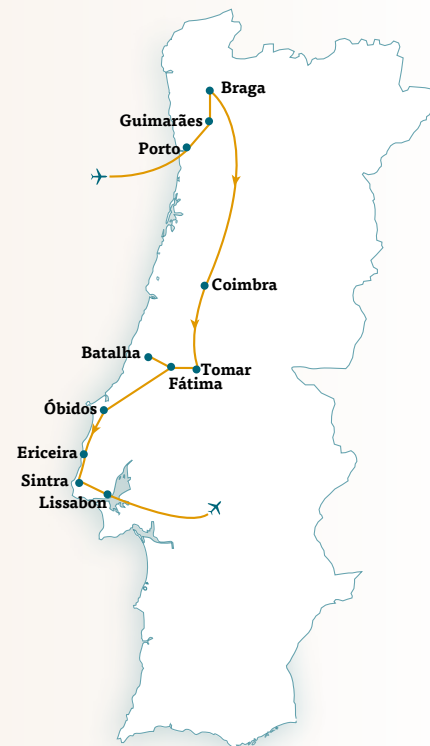
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Aufpreis 6x Abendessen € 180 **USL 270T02401**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/270T024](http://www.gebeco.de/270T024)

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







## 8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.895

- Portweinprobe in Porto
- Bootsfahrt auf dem Douro
- Ausflug zum „Ende der Welt“



Porto

# Nordportugal und Galicien

*Begleiten Sie uns auf dieser abwechslungsreichen Länderkombination in die nördlichen Regionen auf der iberischen Halbinsel. Nordportugal, Wiege der Nation mit seinem Mix aus historischen Sehenswürdigkeiten, einer tollen Natur und natürlich Porto, einer der schönsten Städte in Europa. Fjordähnliche Rias und Meeresarme prägen die lange Küste, grün, statt heiß und staubig, alte Städte und idyllische Flusslandschaften. Das alles ist Galicien.*

**1. Tag: Anreise nach Porto** Hallo und Herzlich willkommen in Portugal! Nach Ihrer Ankunft in Porto Transfer zu Ihrem Hotel in Porto. Hier haben Sie bis zum Abendessen Zeit für eigene Erkundungen. (A)

**2. Tag: Porto – eine der schönsten Städte Europas** Porto ist nicht umsonst der Namensgeber des berühmten Portweins, in der Hauptstadt des Nordens dreht sich alles darum. Die Stadt ist umgeben von den Weinbergen am Fluss Douro. Vom Hafen aus findet der Export des Weines statt, daher auch der Name Oporto, portugiesisch für „Hafen“. Aber auch kulturell hat uns Porto viel zu bieten: Auf einem Hügel in der Altstadt wacht die Kathedrale von Porto über die Stadt. Der Börsenpalast offenbart im Inneren seine ganze Schönheit. Die Treppen aus Marmor und die mit goldverzierten

Wände des arabischen Saals lassen uns staunen. Hier hören wir Geschichten von der Vergangenheit als internationale Handelsstadt. Aber auch ein Perspektivenwechsel steht auf unserem Programm: Wir erleben die heitere Stimmung der Stadt vom Wasser aus. Die Promenade zieht an uns vorbei und wir erblicken ein fantastisches Panorama. Auch wir wollen Portos Wein probieren: In Vila Nova de Gaia tauchen wir in die Welt des Portweins ab – Kostprobe inklusive! 110 km (F)

**3. Tag: Von Porto über O Grove nach Santiago de Compostela** Am heutigen Tag geht es noch weiter in den Norden. Wir überqueren die portugiesisch-spanische Grenze. Unseren Weg säumen die Anbaugelände des berühmten Portweins und später die Region des Nationalparks Monte Aloia. Das Ziel ist O´ Grove, die Stadt am Atlantik ist bekannt

für seine Meeresfrüchte. Davon wollen wir uns selbst überzeugen und fahren mit dem Boot raus zu einer der Muschel- und Austerfarmen. Dort erfahren wir von unserem Fischer einiges über die Aufzucht der Köstlichkeiten. Eine abschließende Probe der Muscheln bei einem guten Glas Wein darf natürlich nicht fehlen! 260 km (F, A)

**4. Tag: Santiago de Compostela** Wir erkunden Santiago de Compostela, die Hauptstadt Galiciens, sehnsuchtsvolles Ziel der Jakobspilger und UNESCO-Welterbestätte. Ihre Silhouette wird geprägt von Klöstern, Tempeln, Palästen, alten Gassen und typischen Volksbauten. Sie strahlen den spirituellen und kulturellen Geist Santiago de Compostelas aus. Auf einem Stadtspaziergang lernen wir die Altstadt kennen. Das Zentrum bildet die Kathedrale, mit dem einmaligen Pórtico de la Gloria ist sie ein Meisterwerk romanischer Architektur. Der Weg führt uns weiter zum Rathausplatz, von dort aus gelangen wir zum Markt. Hier können wir Galiciens Köstlichkeiten mit allen Sinnen genießen. Wir hören die Marktverkäufer lautstark ihre Waren anpreisen, sehen die tollen Farben in der Auslage und riechen das frische Obst. Wir genießen den Aufenthalt und folgen den Spuren alter Legenden. (F, A)

**5. Tag: Finisterre** Begleiten Sie uns am heutigen Tag nach Finisterre! Diese auch als Costa da Morte (die Todesküste) bezeichnete Region beeindruckt uns durch ihre Ursprünglichkeit. Wir spüren die raue See, hören das Tosen der meterhohen Wellen und das Pfeifen des Windes, sehen das Spritzen der Gischt und den wabernden Nebel, der uns



umgibt – wir begreifen, wieso das Kap für die Menschen im Mittelalter „Das Ende der Welt“ war. Unterwegs passieren Sie kleine, idyllische Orte, wie Muros, Corcubión oder Carnota, wo sich der größte Maisspeicher Galiciens befindet. Diese Vorratskammern finden wir in Galicien überall, wenn auch nicht in diesen Ausmaßen! 165 km (F, A)

**6. Tag: Ribeira Sacra** Auf unserer Erkundungstour durch Ribeira Sacra lernen wir auch einiges über den Weinbau kennen. Während unserer Fahrt halten wir immer wieder an, um den Ausblick auf die schöne Gegend zu genießen. Die erste Rast machen wir in Monforte de Lemos und bestaunen das Benediktinerkloster, das heute ein Parador ist. Wir blicken auf terrassenförmig angelegte Weingüter und kleine Dörfer und kehren in ein Weingut ein. Hier lassen wir uns vom Winzer Ramón die edlen Tropfen erklären. Im Anschluss geht es weiter. Der Anblick der häufig malerischen und manchmal schroffen Gebiete schafft einen Kontrast, der uns in seinen Bann zieht. Am Nachmittag machen wir uns auf den Weg in die „Stadt des

Wassers“, Ourense. Acht Brücken überqueren den Fluss Minho, der zu Zeiten der Römer eine Goldgrube war. Heute gibt es hier kein Gold mehr dafür aber wertvolle Gewässer: Thermalquellen. 165 km (F, A)

**7. Tag: Über Braga und Guimarães zurück nach Porto** Unser Tag startet am heutigen Tag mit der Erkundung von Braga. Diese Hauptstadt der Provinz Minho gilt als eine der ältesten Städte Portugals. Sie war und ist seit der Römerzeit immer noch ein sehr wichtiges Handelszentrum und einst das religiöse Zentrum Portugals. Wir bummeln durch die engen Gassen. Immer wieder wird unser Blick von den alten Gebäuden angezogen, seien es die stattlichen barocken Bauten oder die älteste Kathedrale Portugals. Braga hat einen jahrhundertalten Charme! Unser nächster Stopp führt hoch hinaus zur Wallfahrtskirche Bom Jesus. Es sind ja nur 600 Stufen! Wie gut, dass es eine historische Zahnradbahn gibt, die wir nehmen und damit schnell auf dem „Berg“ sind. Wir verlassen Braga und fahren nach Guimarães, erste Hauptstadt Por-

tugals und die Wiege der Nation. In der Stadt, die seit 2001 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, wurde Afonso Henriques geboren. Er war es der hier 1139 das Königreich Portugal gründete. Auf unserem Weg durch die Stadt können wir die Geschichte förmlich spüren: eindrucksvolle Denkmäler säumen unseren Weg, die historischen Gebäude der Stadt beeindrucken uns, immer wieder erblicken wir wunderschöne Plätze und die kleinen traditionellen Häuschen entlang der schmalen Pflasterstraßen laden uns zu einer Zeitreise ein. 255 km (F)

**8. Tag: Abschied von Spanien und Portugal** Eine eindrucksvolle Reise geht zu Ende, genießen Sie die letzten Stunden in Porto bevor es zurück in die Heimat geht. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Leuchtturm von Finisterre, Galicien

**8-Tage-Erlebnisreise** **R 2700035**  
p. P. im DZ ab € 1.895 / ab € 1.645\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	23	20		5	3
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2700035](http://www.gebeco.de/2700035) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 375

Teilnehmerzahl mind. 12

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Porto (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Porto, Santiago de Compostela, Ourense in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2700035](http://www.gebeco.de/2700035)
- 7x Frühstück, 5x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Zu Besuch in Porto
- Börsenpalast in Porto
- Bootsfahrt zur Muschel- und Austernaufzucht mit Verkostung
- Zu Besuch in Santiago de Compostela – Hauptstadt Galiciens
- Ausflug nach Finisterre
- Ribeira Sacra mit Weinprobe
- Fahrt mit der Zahnradbahn zur Wallfahrtskirche Bom Jesus
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

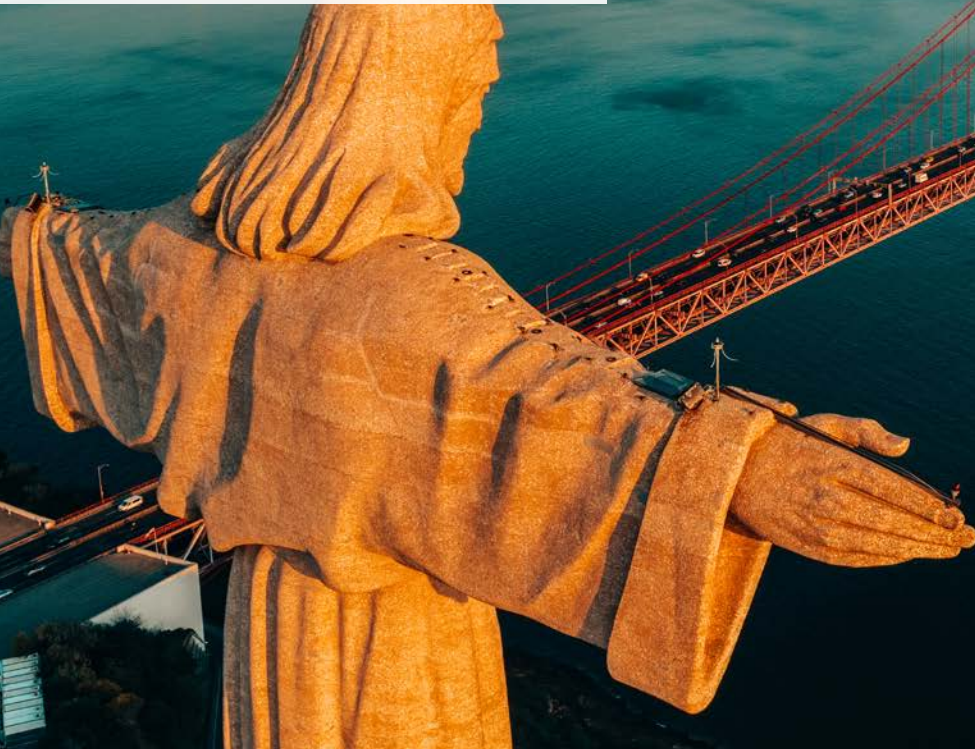
\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen






**15-Tage-Erlebnisreise ab € 2.895**

- 2 Nächte zu Gast in Spanien
- Bootsfahrt auf dem Douro
- Besuch einer Fado-Show



Cristo-Rei Statue und Ponte 25 de Abril, Lissabon

## Portugal ausführlich

*Wir freuen uns auf das weltstädtische Lissabon, die Weinterrassen am Douro, die nordportugiesische Stadt Porto und die nordspanische Region Galicien! Einsame Bergwelten, faszinierende Küstenabschnitte, hohe Steilklippen, idyllische Orte und historische Klöster. Bei dieser ausführlichen Reise bleibt uns nichts verborgen.*

**1. Tag: Anreise nach Faro** Herzlich Willkommen an der Algarve! Je nach Ankunftszeit in Faro, haben Sie die Möglichkeit, die sehenswerte Altstadt bei einem ersten individuellen Rundgang zu entdecken. Abends werden Sie im Hotel von Ihrer Reiseleitung begrüßt. Gemeinsames Abendessen und kennen lernen. (A)

**2. Tag: Von Faro nach Évora** Endlos grüne und gelbe Erhebungen, weißgekalkte Dörfer, dazwischen Oliven und Korkeichen, die in der Sonne glänzen. Wir erleben Alentejo – eine der unberührtesten Landschaften Portugals. Auf dem Weg nach Évora machen wir in Azaruja Halt, um uns die Korkfabrik anzusehen. Bei einem Rundgang in der mittelalterlichen Stadt Évora wird uns die reiche Vergangenheit der Museumsstadt bewusst. Wir besichtigen den römischen Tempel, die Kathedrale und das Franziskanerkloster mit der berühmten Knochenkapelle. 270 km (F, A)

**3. Tag: Von Évora nach Coimbra** Heute erkunden wir in Tomar die gewaltige Burg der Tempelritter. Reich verzierte Symbole und dämonenhafte Skulpturen geben uns eine Vorstellung von der geheimnisvollen Ordenswelt. Anschließend besuchen wir in der traditionsreichen Stadt Coimbra die alte Universität mit einer der prunkvollsten Bibliotheken der Welt und spazieren durch das alte Stadtviertel Almedina. Der Fado ist Portugals Stolz und Freude und wird als nationaler Musikschatz betrachtet. Es ist eine lyrisch sentimentale Musik, die nicht erlernbar ist, sondern direkt der Seele entspringt. Am Abend besuchen wir eine Fado-Veranstaltung. Lassen Sie sich überraschen! 315 km (F, A)

**4. Tag: Von Coimbra nach Vila Real** In Mealhada erwartet uns heute ein einmaliges Naturerlebnis. Wir spazieren durch den Nationalpark Buçaco, einen Märchenwald mit exotischen Baumriesen. In Régua besichtigen wir die Quinta de São Domingos von Luis, ein gemütliches Weingut inmitten

der bedeutendsten Weinregion Portugals. Eine Verkostung darf natürlich nicht fehlen – wir genießen eine Portweinprobe und ein exzellentes Mittagessen der traditionellen portugiesischen Küche. Von Regua bis Pinhao fahren wir über die romantische Straße direkt am Douro entlang, diese Straße schlängelt sich um die Weinberge und zeigt uns die beeindruckende Landschaft dieser Region. 210 km (F, M, A)

**5. Tag: Von Vila Real nach Santiago de Compostela** Während der Fahrt in Richtung Spanien bewundern wir in Chaves die Römerbrücke am Fuße der Burg. In der spanischen Provinzhauptstadt Ourense gelangen wir durch mittelalterliche Gassen zur beeindruckenden Kathedrale. Die Reise führt uns durch saftig grüne Berglandschaften weiter nach Santiago de Compostela. 270 km (F, A)

**6. Tag: Faszination Santiago de Compostela** Die Hauptstadt Galiciens: sehnsuchtsvolles Ziel der Jakobspilger und UNESCO-Welterbestätte. Ihre Silhouette wird geprägt von Kirchtürmen und imposanten Klöstern. Die Kathedrale ist ein Meisterwerk romanischer Architektur. Über den Rathausplatz gelangen Sie zum Markt, auf dem lautstark alle Genüsse Galiciens angeboten werden. Wir genießen den Aufenthalt und folgen den Spuren alter Legenden. (F, A)

**7. Tag: Von Santiago de Compostela nach Porto** Wir verlassen das bezaubernde Santiago de Compostela und überqueren bei der ehemaligen Handelsstadt Valença do Minho die Grenze zu Portugal. Über der Stadt Braga thront die Wallfahrtskir-



che Bom Jesus. Die gewaltige, barocke Treppe ist das Markenzeichen der Anlage. In Guimarães, der ersten Landeshauptstadt Portugals, spazieren wir durch die idyllische Altstadt. Unser heutiges Tagesziel ist Porto. 275 km (F, A)

**8. Tag: Porto: Stolz des Nordens** Die denkmalgeschützten Häuser des Ribeira-Viertels, die sich an steilen Felsen entlang ziehen, bilden eine farbenfrohe malerische Kulisse. Wir besuchen den prunkvollen Börsenpalast. Hier begeistert uns vor allem der maurische Saal! Während der Bootsfahrt über den Douro lassen wir die erste Reiseweche Revue passieren! In Vila Nova de Gaia verkosten wir in einer Kellerei den berühmten Portwein. (F)

**9. Tag: Von Porto nach Nazaré** Venedig in Portugal? Die Hafenstadt Aveiro wird wegen der drei Kanäle, São Roque, Pirâmides und Santos Martires auch das „Venedig Portugals“ genannt. Während einer Bootstour lassen wir diese kleine Stadt auf uns wirken, im Anschluss daran genießen wir eine Spezialität aus der Region: „Ovos Moles“. Überwältigend ist das Kloster Batalha, UNESCO-Welterbestätte, mit seinen Kreuzgängen und Kapellen. 245 km (F, A)

**10. Tag: Von Nazaré nach Lissabon** In Óbidos, einem der schönsten Orte Portugals, spazieren wir durch die mit Geranien und Bougainvillea geschmückten Kopfsteingassen. Das ganze Städtchen ist komplett umgeben von einer zinnenbewehrten Mauer. Im Anschluss besuchen wir den

Palácio da Vila in Sintra, die einstige Jagdresidenz der portugiesischen Könige. Über den westlichsten Punkt Europas, Cabo da Roca, und die mondänen Seebäder Cascais und Estoril gelangen wir schließlich nach Lissabon. 130 km (F, A)

**11. Tag: Die zwei Gesichter Lissabons** Wir machen uns auf den Weg nach Almada, wo die berühmte Christus-Statue steht. Von dort aus haben wir einen fantastischen Blick über Lissabon. Im Viertel von Belém besuchen wir die Kirche und den Kreuzgang des Hieronymusklosters. Am Ufer des Tejo sehen wir den Turm von Belém und das Seefahrerdenkmal, auf dem wir alle Persönlichkeiten wiederfinden, die sich um die Seefahrernation verdient gemacht haben. Wir werden begeistert sein. (F)

**12. Tag: Weiße Stadt auf sieben Hügeln** Wir fahren vom Platz Martim Moniz durch die Gassen der Viertel Mouraria, Graça und Alfama. Von dort bummeln wir zum Castelo de São Jorge, wo wir einen herrlichen Blick über die Dächer Lissabons und den Tejo haben. Anschließend spazieren wir durch die Alfama, das älteste Viertel Lissabons. Das ehemalige Klarissinen-Kloster ist im Stadtviertel Xabregas beheimatet. Wie wäre es am Abend mit einem Ausklang in einem der zahlreichen Lokale? Nur zu! (F)

**13. Tag: Von Lissabon an die Algarve** Wir machen uns auf den Weg an die Algarve bis zum windgepeitschten Kap São Vicente, das von den Portugiesen auch „fim do mundo“ – Ende der Welt –

genannt wird. Zu Fuß erkunden wir danach die Innenstadt von Lagos. Der Stadtkern ist erhalten geblieben, Häuser wurden renoviert, und die engen Gassen der Altstadt sind autofrei. 390 km (F, A)

**14. Tag: An der Sonnenküste** Dieser Tag gehört nur Ihnen. Sie haben Zeit, sich an einem der Strände zu entspannen oder die nähere Umgebung Albufeiras auf eigene Faust zu erkunden. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, an einem optionalen Ausflug in die östliche Region der Algarve teilzunehmen. In Faro erkunden wir die charmante Altstadt. Beim Spaziergang durch die engen Gassen in Olhão erkennen wir den unverwechselbaren arabischen Einfluss. Weiter geht es nach Tavira, einem der architektonisch schönsten Orte an der Algarve. Maurische Schornsteine, die römische Brücke und viele kleine Kirchen prägen das idyllische Stadtbild. Am Abend lassen wir die Reise bei einem Abschiedsabendessen ausklingen. (F, A)

**15. Tag: Rückreise oder „Mehr Urlaub danach“?** Nun heißt es Abschied nehmen. Nach der Fahrt zum Flughafen erfolgt der Rückflug in die Heimat. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, so genießen Sie weitere Urlaubstage unter der Sonne Portugals! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**15-Tage-Erlebnisreise**

**R 2700015**

p. P. im DZ ab € 2.895 / ab € 2.645\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			1									
	27	17	29	12		28	18	9				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2700015](http://www.gebeco.de/2700015) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 735

**Teilnehmerzahl** mind. 12  
mind. 14

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Faro (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Vilamoura, Évora, Coimbra, Vila Real, Santiago de Compostela, Porto, Nazare, Lissabon und

Albufeira in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2700015](http://www.gebeco.de/2700015)

- 14x Frühstück, 1x Mittagessen, 11x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Zu Besuch in einer Korkfabrik
- Mittelalterliches Evora mit Knochenkapelle
- Geheimnisvolle Kreuzritterburg in Tomar
- Universität in Coimbra
- Baumriesen im Nationalpark Buçaco
- 2 Nächte zu Gast in Spanien
- Kathedrale in Santiago de Compostela
- Wallfahrtskirche von Braga
- Börsenpalast in Porto
- Portweinverkostung in Vila Nova de Gaia
- Cabo da Roca – westlichster Punkt Europas
- Fantastischer Ausblick von der Burg São Jorge
- Einsatz von Audiogeräten
- Lissabon: Burg und Hieronymusklosters
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

**TA 270001510**

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P. € 80

- Ausflug an der Algarve (14. Tag)

**Mehr Komfort**

**BA ZZF1**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse

€ 90

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.595**

- Höhepunkte Lissabons und Portos
- Besuch einer Portweinkellerei
- Portos berühmter Börsenpalast



Coimbra

# Portugal zum Kennenlernen

*Das kleinere Land auf der Iberischen Halbinsel bietet vor allem eines fast im Überfluss: Schönheit. Was die Ausmaße der Bauten und die Weite der Landschaften angeht, konnte man hier nie mit Spanien konkurrieren. Dafür bemühten sich die Portugiesen stets um das „gewisse Etwas“. Unsere Tour zeigt uns das Wichtigste!*

**1. Tag: Anreise nach Lissabon** Willkommen in Portugal! Transfer zum Hotel. Abhängig vom Zeitpunkt Ihrer Ankunft können Sie noch vor dem Abendessen zu einem ersten Spaziergang durch die stets reizvolle portugiesische Hauptstadt aufbrechen. Unser Tipp: Vor allem am Rossio-Platz pulsiert das Leben! (A)

**2. Tag: Lissabon: die weiße Stadt** Die einst reichste Handelsstadt Europas mit ihrer traumhaften Lage an der Mündung des Tejo in den Atlantik wird uns bereits auf den ersten Blick begeistern. Zunächst statten wir der Burg São Jorge, die sich auf dem höchsten der östlichen Stadthügel befindet, einen Besuch ab. Wir genießen den Rundblick über Lissabon bevor wir durch gewundene Gassen in das Altstadtviertel Alfama gelangen. Hier scheint die Zeit stehen geblieben zu sein! Die Stadt breitet sich mit ihren weißgrauen Häusern über sieben Hügeln aus. Im Viertel von Belem besuchen wir die

Kirchen und den Kreuzgang des beeindruckenden Hieronymusklosters. Der Turm von Belém zählt zu den Meisterwerken der Manuelinik. Heute ist der Turm das Wahrzeichen Lissabons. Auf dem Entdeckerdenkmal sind viele Persönlichkeiten verewigt, die sich um das portugiesische Weltreich verdient gemacht haben. Im Oberviertel Bairro Alto spazieren wir bis zum Chiado, wo seit dem Großbrand im Jahre 1988 die Wiederaufbauarbeiten von dem bekannten Architekten Siza Vieira durchgeführt wurden. In der Azulejo Fabrik Santana werden wir in die Geheimnisse der berühmten portugiesischen Kacheln eingeführt. Wir erleben den Prozess des Bemalens bis hin zum Brennen der Kacheln und erhalten eine als Souvenir. Diese blauweißen Kacheln werden uns auf der Rundreise durch Portugal noch einige Male begegnen. (F)

**3. Tag: Von Lissabon nach Coimbra** In Sintra befindet sich die ehemalige königliche Sommer-

residenz. Aufgrund der üppigen Vegetation und des milden Klimas hat hier früher der Hochadel seinen Sommer verbracht. Wir besichtigen den ehemaligen Königspalast aus dem 14. Jahrhundert und erkunden die Altstadt. Unser Weg führt uns ins zauberhafte Städtchen Óbidos mit seinen farbenfrohen Häusern und blumengeschmückten Gassen. Während eines Rundganges entdecken wir die unter Denkmalschutz stehende Stadt. Durch sanftes Hügelland, auf dem alte Windmühlen thronen, geht es anschließend weiter nach Coimbra, die „geistige“ Metropole Portugals. 320 km (F, A)

**4. Tag: Von Coimbra nach Porto** Coimbra ist die Lieblingsstadt vieler Portugiesen. Der Sinn für das Schöne ist hier besonders ausgeprägt. Neben stimmungsvollen Kirchen und grünen Parks begeistert vor allem die atemberaubende Barock-Bibliothek in der Universität. Hier finden wir auch bedeutende Beispiele von Azulejos, der portugiesischen Kachelkunst. Das nächste Ziel ist Porto, eine Stadt des Handels und der Geschäftigkeit. Porto liegt an der Mündung des Rio Douro, die Altstadt ist seit 1996 offiziell UNESCO-Welterbe und lädt mit verwinkelten Gassen und malerischen Uferblicken zum Bummeln ein. Während des Rundgangs besichtigen wir den klassizistischen Börsenpalast – hier hören wir Geschichten von der Vergangenheit als internationale Handelsstadt – und die alte Kathedrale. Porto ist nicht umsonst der Namensgeber des berühmten Portweins. Die Stadt ist umgeben von den Weinbergen. Vom Hafen aus findet der Export des Weines statt, daher auch der Name Oporto, portugiesisch für „Hafen“ Wir besuchen einer der weltberühmten Portweinkellereien.







Albufeira

Selbstverständlich wird eine Weinprobe nicht fehlen. 140 km (F, A)

**5. Tag: Von Porto nach Fátima** Bevor wir uns am Nachmittag von der Perle des Nordens verabschieden müssen begeben wir uns vom Land auf das Wasser. Die heitere Stimmung der Stadt lässt am besten bei einer Bootsfahrt auf dem Douro spüren, die uns ganz nebenbei herrliche Blicke über die Stadt bietet. Am Nachmittag erreichen wir dann Fátima. Hier soll Hirtenkindern die Jungfrau Maria erschienen sein, daher ist es der wichtigste Wallfahrtsort des Landes, an dem sich die „Seele Portugals“ manifestiert. Der Vorplatz der Pilgerkirche ist doppelt so groß wie der Petersplatz in Rom. Wir besichtigen die moderne Basilika und die Erscheinungskapelle. 230 km (F, A)

**6. Tag: Von Fátima über Batalha nach Albufeira** Zunächst fahren wir nach Batalha. Das Kloster hier gehört zu den schönsten Baudenkmälern Europas. Es erinnert an den Sieg der Portugiesen über Kastilien im Jahre 1385 und wurde im spätgotischen Stil gebaut. Seine Kreuzgänge und die „unvollendete Kapelle“ übertreffen die Baukunst manch berühmter Kathedrale. Nach dem Besuch fahren wir weiter an die Küste der Algarve. Nachmittags erreichen wir Albufeira, wo wir im Hotel Baia Grande zu Abend essen und übernachten. 345 km (F, A)

**7. Tag: Auf den Spuren der Seefahrer** Unser optionaler Entdeckungstag beginnt in der historischen Hafenstadt Lagos mit Besichtigung des ehemaligen Sklavenmarktes, der Innenstadt und der Statue von Heinrich des Seefahrers. Weitere Stationen sind das

„Cabo de São Vicente“ und natürlich Sagres, bekannt aufgrund der Festung Heinrich des Seefahrers. Sie möchten sich lieber erholen, dann genießen Sie die Sonne an der Algarve. 200 km (F, A)

**8. Tag: Abschied von Portugal** Heute heißt es Abschied nehmen. Sie fahren zum Flughafen in Faro und fliegen zurück nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise R 2700025**  
p. P. im DZ ab € 1.595 / ab € 1.375\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

		16	7			3	1		
	26	23	21	11		17	15		
	J	F	M	A	M	J	J	A	S
									O
									N
									D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2700025](http://www.gebeco.de/2700025) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 275

**Teilnehmerzahl** mind. 12

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierten Fluggesellschaften in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Lissabon/ab Faro (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Lissabon, Coimbra, Porto, Fátima und Albufeira in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2700025](http://www.gebeco.de/2700025)
- 7x Frühstück, 6x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Ausblicke von der Burg São Jorge
- Besuch des Hieronymusklosters mit Kreuzgang
- Geheimnisse der Kachproduktion „Azulejos“
- Bummel durch die Alfama
- Königspalast in Sintra
- Fahrt auf dem Douro in Porto
- Universität von Coimbra
- Kloster von Batalha
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen TA 270002501**

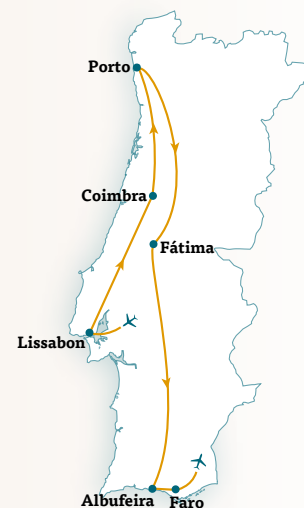
- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Auf den Spuren der Seefahrer (7. Tag) € 75

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





PORTUGAL



## 8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.195

- Cabo de São Vicente
- Serra de Monchique
- Bequeme Standortreise



Küste bei Lagos





# Portugals Algarve

*Intensive Düfte und Farben, einzigartige Flora und Fauna, dazu Landschaften wie aus dem Bilderbuch – so erleben wir die südlichste Region Portugals. Die Atlantikküste zeigt sich uns stets von ihrer besten Seite mit ihren atemberaubenden Stränden und historischen Städten. Doch auch das abwechslungsreiche Hinterland bietet viel für Natur- und Kulturliebhaber.*

**1. Tag: Flug in den Süden Portugals** Flug nach Faro. Nach der Ankunft erfolgt der Transfer zum Hotel. (A)

**2. Tag: Lagos und Sagres** Der Ausflug führt uns zunächst zum „Cabo de São Vicente“, hier befindet sich der südwestlichste Punkt Europas und wir lassen uns die Atlantikluft um die Ohren wehen. Der nächste Ort Sagres ist bekannt durch die Festung Heinrich des Seefahrers hier soll sich die legendäre „Seefaherschule“ befunden haben. Weiter auf den Spuren Heinrich des Seefahrers besuchen wir die historische Hafenstadt Lagos mit Besichtigung des ehemaligen Sklavenmarktes, der Innenstadt und der Statue von Heinrich des Seefahrers. 190 km (F, A)

**3. Tag: Unbekannte Algarve** Heute lernen wir einige der weniger bekannten Flecken der Ostalgarve kennen. Dabei bummeln wir über den Markt von Olhão und können ihn mit allen unseren Sinnen entdecken. Hier können wir an der kubischen Architektur deutlich den maurischen Einfluss erkennen. Anschließend fahren wir nach Santa Luzia, einem beschaulichen Fischerdorf und Zentrum der Krakenfischerei. Vielleicht haben wir Glück und wir können einen Fischer bei der Arbeit sehen und auch ein paar Fragen stellen. Wir gelangen schließlich nach Tavira, der Königin unter den Küstenstädten der Algarve. Eine römische Brücke aus dem vierten Jahrhundert, die maurische Festung und der Besuch einer der 22 Kirchen stehen hier auf dem Programm. Wir haben

freie Zeit, um etwas zu essen, bevor wir schließlich Faro, die Hauptstadt der Provinz Algarve, erreichen. 165 km (F, A)

**4. Tag: Markt von Loulé** Loulé liegt umgeben von grünen Hügeln im Hinterland der Algarve. Der Höhepunkt dieser Tour ist der typisch portugiesische Markt, das Gebäude selbst ist ein Wahrzeichen. Bauern aus der Umgebung verkaufen hier ihre eigenen Produkte Fisch, Obst und frisches Gemüse. Beim Handeln kommen wir bestimmt ins Gespräch und erfahren einiges über portugiesische Spezialitäten. Bei einem Spaziergang durch die Altstadt sehen wir auch kleine Handwerksunternehmen, wie z.B. Kupferschmiede und Korbflechter in ihren schmucken Häuschen und Hinterhöfen. Auf der Rückfahrt halten wir bei Almacil und besichtigen die Kapelle von São Lourenço, die sich durch ihre reichliche Ausstattung mit handbemalten Kacheln auszeichnet. 60 km (F, A)

**5. Tag: Tag zur freien Verfügung** Diesen Tag haben wir für Sie reserviert. Nutzen Sie den Tag für eigene Erkundungen, einen Spaziergang am Meer oder was auch immer Sie unternehmen möchten. (F, A)

**6. Tag: Silves und Monichique** Der heutige Tag führt uns in die ehemalige Hauptstadt der Mauren, nach Silves, dessen Geschichte bis in die Zeit der Phönizier zurückreicht. Die etwas verträumt und verlassen wirkende Stadt lebt von Kleinindustrie und

Landwirtschaft. Apfelsinen, Mandeln und Trauben wachsen im fruchtbaren Umland, das man von der riesigen, aus rötlichem Stein erbauten Maurenburg überblickt. Diese Burg besichtigen wir und lassen uns den Ausblick nicht entgehen. Auf dem Hügel der Serra de Monchique genießen die wunderbare Aussicht vom höchsten Gipfel der Provinz, dem Foia. Diese Region ist bekannt für seine, von den Römern erschlossenen Mineralwasserquellen, die noch heute für Kuren genutzt werden. Wir haben hier auch die Gelegenheit den Medronho zu kosten, einen Schnaps aus den Früchten des Erdbeerbaums. 120 km (F, A)

**7. Tag: Das Beste vom Westen** Das wunderschöne Naturschutzgebiet der „Costa Vicentina“ mit ihrer wilden Natur und den felsumgebenden Buchten entdecken wir heute. Früh morgens fahren wir in Richtung „Zambujeira do Mar“, einen bekannten Fischerort, geschützt durch ein hohe Steilküste und mit einen tollen Blick auf den Atlantik. Danach geht es weiter nach „Odeceixe, dieser Strand ist nach dem Fluss benannt, der hier ins Meer fließt und die Grenze zwischen den Regionen Alentejo und Algarve bildet. Einen grandiosen Ausblick auf die Natur haben wir von hier. Nach eine Pause im Dorf geht es weiter nach „Aljezur“. Während eines Spaziergangs werden wir durch die kleinen typischen Gassen die maurische Burg erreichen. Wir lassen uns von dem Panoramablick verzaubern. Bevor wir zurück ins Hotel fahren, besuchen wir noch die wunderschöne Strände Monte Clerigo und Arrifana mit den Ruinen der Festung. Wir begeben uns dazu ganz auf die Spitze der Klippen. Von der Festung ist nicht allzu viel übrig, aber der Blick auf den wilden Atlantik und die Steilküste ist grandios. 240 km (F, A)

**8. Tag: Rückreise** Sie fahren zum Flughafen und treten Ihren Rückflug zu Ihrem Ausgangsflughafen an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisse R 2700030**  
p. P. im DZ ab € 1.195 / ab € 895\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

		8										
		22					4					
	24	29	19				18	2				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2700030](http://www.gebeco.de/2700030) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 195

Teilnehmerzahl mind. 12

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Faro (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Albufeira in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2700030](http://www.gebeco.de/2700030)
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Festung in Sagres
- Markt von Loulé
- Kapelle von São Lourenço
- Kastell in Silves
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.295**

- Besuch einer europäischen Teeplantage
- Verkostung von Ananaslikör
- Beeindruckende Vulkanlandschaften



Lagoa das Sete Cidades, São Miguel

## Azoren – die schöne Grüne im Atlantik

Die Hauptinsel der Azoren, São Miguel, bietet die ganze Vielfalt der Inselgruppe und ein wohl einzigartig harmonisches Landschaftsbild, dem sie auch ihren Namen „Ilha Verde“, die grüne Insel, verdankt. Auf unserer Reise entdecken wir die Reize dieses „kleinen Kosmos inmitten des Atlantiks“.

**1. Tag: Anreise nach Ponta Delgada** Bemvindo, Herzlich Willkommen, auf den Azoren! Flug auf die Insel São Miguel. Begrüßung und Fahrt zum Hotel. (A)

**2. Tag: Ponta Delgada: Höhepunkte** Am Vormittag lernen wir die Hauptstadt der Insel kennen. Geprägt wird die Architektur von weiß getünchten Wänden mit schwarzem Fassadenschmuck aus Basaltgestein. Während des Rundgangs sehen wir zum Beispiel den zentralen Marktplatz und einige der reich geschmückten Kirchenfassaden. Natürlich darf das Stadttor Portas da Cidade und das Rathaus Câmara Municipal nicht fehlen. Gemütlich bummeln wir entlang des Yachthafens und werfen ebenfalls einen Blick in die bunte und lebendige Markthalle, in der eine reiche Auswahl an Obst, Gemüse, Fisch und Fleisch angeboten wird. (F, A)

**3. Tag: Die Kraterlandschaft Sete Cidades** Im westlichen Teil der Insel treffen wir auf die Vulkanseen Sete Cidades. Diese sind mit das Schönste,

was die Azoren zu bieten haben. Die Seen liegen auf 250 Meter Höhe und zeigen sich in den Farben Blau und Grün. Eigentlich ist es nur ein See, der in der Mitte durch eine Bogenbrücke überspannt wird. Um den Ort Sete Cidades ranken sich unzählige Legenden, denen wir vor Ort genauer nachgehen werden. Der Blick vom Aussichtspunkt Vista do Rei auf das Rund der Caldera ist wirklich einzigartig. Auf der Rückfahrt nach Ponta Delgada werden uns auf einer Ananasplantage die verschiedenen Entwicklungsstadien dieser exotischen Frucht erklärt. Selbstverständlich probieren wir im Anschluss den hauseigenen Ananaslikör. 85 km (F, A)

**4. Tag: Die Ostküste der Insel** Begleiten Sie uns auf den optionalen Ausflug und erkunden Sie den Osten der Insel. Ihr erster Halt ist der Aussichtspunkt von Salto do Cavalo. Von hier aus bietet sich ein atemberaubender Blick auf den Kratersee in Furnas sowie über die Südküste. Entlang der Küste fahren Sie in die wilde Natur zum Aussichtspunkt Ponta da Madrugada, wunderschön inmitten einer

parkähnlichen Anlage mit unzähligen Blumenbeeten gelegen. Weiter geht die Fahrt ins Zentrum des Südostens nach Povoação. Sie spazieren entlang der Uferpromenade oder durch die lebhafteste Fußgängerzone. 150 km (F, A)

**5. Tag: Die „Feuerlagune“** Vom Berg Barrosa bietet sich eine herrliche Aussicht über den ruhigen und idyllischen See Lagoa do Fogo. Über die Berge erreichen wir Caldeira Velha. Heiße Quellen wärmen das künstlich angelegte Badebecken in einer Waldlichtung, gefüllt von einem Wasserfall. Im Anschluss geht es in das kleine Städtchen Ribeira Grande. Um die zentrale Brücke findet man einen kleinen Park und drum herum gesellen sich Cafés. Die Fahrt geht weiter und wir besuchen eine traditionelle, familiengeführte Töpferei. Hier können wir die unterschiedlichen Herstellungsschritte sehen und den Töpferinnen beim Herstellen und Bemalen zuschauen. Zum Abschluß statten wir dem Museums Casa da Cultura einen Besuch ab. 50 km (F, A)

**6. Tag: Der Kratersee in Furnas** Der heutige Tag ist dem Tal von Furnas gewidmet. Der Ort ist bekannt für seine Geysire, die an den vulkanischen Ursprung der Insel erinnern. Schwefelige Dunstschwaden sehen wir aus der Erde aufsteigen. In einem Restaurant probieren wir dann den typischen Eintopf Cozido das Furnas, der im heißen Boden zubereitet wird. Nach dem Mittagessen spazieren wir durch den Park Terra Nostra. Magnolien, Azaleen, Hibiskus und die für die Insel typischen Sichelantenn säumen die Wege. Inmitten des Parks befindet sich ein riesiges, teichartiges Becken, das von heißen Quellen gespeist wird. Wenn Sie mögen, können Sie ein entspannendes Bad genießen. Zum Abschluss des Tages besuchen wir eine der letzten europäischen Tee-







Venusmuscheln nach Art des Bulhão Pato

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

plantagen. Die Blätter werden nach der Ernte noch wie früher verarbeitet und die kleine Fabrikhalle gleicht einem Industriemuseum aus dem 19. Jahrhundert. Nach dem Rundgang werden wir den Tee auch probieren. 90 km (F, M, A)

**7. Tag: Zeit für Sie!** Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Erkunden Sie die Umgebung

in Eigenregie oder genießen Sie die Annehmlichkeiten Ihres Hotels. (F, A)

**8. Tag: Heimreise** Fahrt zum Flughafen Ponta Delgada und Rückflug nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

**8-Tage-Erlebnisreise R 2700031**  
p. P. im DZ ab € 1.295 / ab € 915\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			1	5			4	9
	13	10	15	19	3		18	29
J	F	M	A	M	J	J	A	S
O	N	D						

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2700031](http://www.gebeco.de/2700031) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 155

**Teilnehmerzahl** mind. 10

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit TAP Air Portugal in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Ponta Delgada (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Ponta Delgada im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2700031](http://www.gebeco.de/2700031)
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen
- Landestypisches Mittagessen „Cozido das Furnas“

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Charmantes Ponta Delgada
- Beeindruckende Kraterlandschaften und heiße Quellen
- Traditionelle Keramikfabrik in Ribeira Grande
- Zu Gast auf einer Ananas-Plantage mit Likörprobe
- Fahrt durch wilde Natur
- Besuch einer Teeplantage
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P. € 65

**TA 270003101**

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen



Azoren

PORTUGAL





- Cozido das Furnas
- 4 Inseln in einer Reise
- UNESCO-Welterbestätte Terceira



Lagoa das Sete Cidades

## Azoren – Inselhüpfen im Atlantik

*Willkommen auf dem Archipel im Atlantik – zu Ihrem ganz persönlichen Azorenhoch! Vier der neun Inseln weit draußen im Atlantik werden wir erkunden. Die größte Insel São Miguel ist berühmt für ihre grünen Landschaften, die atemberaubenden großen Seen und die lebhafte Stadt Ponta Delgada. Die Insel Terceira mit Angra do Heroísmo, welche zum UNESCO-Welterbe erklärt wurde. Faial beeindruckt mit der Pracht der blauen Hortensien und dem geschäftigen Treiben der Atlantiküberquerer im Yachthafen. Einen Steinwurf vom Hafen entfernt ragt der Pico aus dem Meer. Freuen Sie sich auf dieses besondere Reiseerlebnis!*

**1. Tag: Anreise nach Ponta Delgada** Sobald Sie über Lissabon auf der Insel São Miguel angekommen sind, werden Sie bereits am Flughafen erwartet und in Ihr Hotel gebracht. Je nach Ankunftszeit können Sie die einzige Großstadt des Inselarchipels, bei einem abendlichen Spaziergang, auf eigene Faust kennen lernen. (A)

**2. Tag: Inselhauptstadt und Vulkanseen** Nach dem Frühstück erkunden wir zunächst während einer Stadtrundfahrt die Inselhauptstadt. Sie bildet eine interessante architektonische Einheit aus Basaltbauwerken mit einzigartigen Fenstern und

Verzierungen. Wir sehen die Kirche der Mutter Gottes und den schönen Yachthafen. Als besonderes Bauwerk gilt das typisch azoreanische Rathaus aus der Zeit der Renaissance. Nach der Stadtrundfahrt brechen wir in den westlichen Teil der Insel auf, wo wir auf die Vulkanseen Sete Cidades treffen. Diese sind mit das Schönste, was die Azoren zu bieten haben. Die Seen liegen auf 250 m Höhe und zeigen sich in den Farben blau und grün. Eigentlich ist es nur ein See, der in der Mitte durch eine Bogenbrücke überspannt wird. Der Blick vom Aussichtspunkt Vista do Rei auf das Rund der Caldeira ist wirklich einzigartig. Wir

unternehmen einen Spaziergang rund um den See und kehren anschließend zu einem Mittagessen ein. Auf dem Weg zurück in die Inselhauptstadt besuchen wir noch eine Ananasplantage in Campo de Baixo und probieren von dem typischen Ananaslikör. (F, M, A)

**3. Tag: Kratersee und Teeplantage** Der heutige Tag ist dem Tal von Furnas gewidmet. Der Ort ist bekannt für seine Geysire, die an den vulkanischen Ursprung der Insel erinnern. Wir sehen schwefelhaltige Dunstschwaden aus der Erde aufsteigen. Zur Mittagszeit kehren wir in ein Restaurant ein und probieren den typischen Eintopf „Cozido das Furnas“, der aus Fleisch und Gemüse besteht, im heißen Boden bei Furnas zubereitet wird. Nach dem Mittagessen spazieren wir durch den Park Terra Nostra, in dem neben tropischen Pflanzen auch Gewächse aus kühleren Breitengraden zu finden sind. Inmitten des Parks befindet sich ein riesiges, teichartiges Becken, das von heißen Quellen gespeist wird. Eine schöne Gelegenheit ein Bad in dem Thermalwasser zu nehmen. Zum Abschluss des Tages besuchen wir eine der letzten Teeplantagen. Eingebettet in die bezaubernde Nordküste der Insel erhalten wir einen ausgezeichneten Blick über die Schönheiten der Umgebung und erfahren viel über die Geschichte des Tees und wie dieser hier eingeführt und früher angebaut wurde. (F, M)

**4. Tag: Von Ponta Delgada nach Terceira** Heute geht es noch einmal ins „Landesinnere“ Von dort genießen wir herrliche Ausblicke auf den drei Kilometer langen Fogo-See, der an der Nordseite von Sand- und Aschestränden gesäumt ist. Mit seinem





krystallklaren Wasser und seiner ruhigen Umgebung gilt er als einer der schönsten Seen der Azoren. In Ribeira Grande schnuppern wir die gemütliche Atmosphäre des Städtchens und werden der Kirche Espirito Santo einen Besuch abstatten. Danach Flug nach Terceira, die zweite Insel auf unserer Reise. Gleich nach Ankunft lernen wir die ehemalige Hauptstadt der Azoren – Angra do Heroismo – bei einem Rundgang kennen. Die Altstadt wurde zur UNESCO-Welterbestätte erklärt und ist ein einzigartiges Beispiel für die Baukunst der Renaissance. Wir machen uns ein eigenes Bild. (F, A)

**5. Tag: Inselrundfahrt auf Terceira** Heute steht eine ganztägige Inselrundfahrt auf Terceira auf dem Programm. Wir beginnen den Tag mit der Auffahrt auf den Monte Brasil, von dem wir einen traumhaften Blick über die Hauptstadt Angra do Heroismo haben. Es geht weiter entlang der Südküste nach São Sebastiao, der ältesten Siedlung Terceiras. Im Anschluß fahren wir in den nördlichen Inselteil durch die Caldeira de Guilherme Moniz, dem größten Krater des Archipels. Wir besuchen die wohl bekannteste und eindrucksvollste Vulkanhöhle der Azoren, Algar do Carvao,

mit ihren vielfältigen vulkanischen Formen und Gesteinen und einer Tiefe von mehr als 100 Metern (Achtung: Hier sind viele Treppen zu überwinden!). (F, A)

**6. Tag: Auf nach Faial** Wir steigen in das Flugzeug von SATA Air Azores, welches uns in knappen 40 Minuten nach Faial bringt. Dort angekommen, unternehmen wir eine Inselrundfahrt, die uns zum „Ponta de Capelinhos“ führt – eine Halbinsel, die erst im Jahre 1957 durch einen Vulkanausbruch entstanden ist. Schließlich kommen wir in der Inselhauptstadt Horta an, das wie ein Museum aus der Kolonialzeit wirkt. Wir bummeln durch die malerische Altstadt Richtung Yachthafen, mit seiner bunt verzierten Kaimauer. Es ist der größte Yachthafen der Azoren, der im Sommer Stützpunkt hunderter Segler aus aller Welt ist, die vor der Atlantiküberquerung hier einen letzten Stopp einlegen. Was wäre ein Besuch von Horta, ohne in der weltbekannten Peter’s Bar einen Gin zu nehmen und das internationale Flair zu genießen. Auch wir werden das zelebrieren. (F, A)

**7. Tag: Tagesausflug nach Pico** Von Faial aus treten wir heute in See und unternehmen einen

Ausflug auf die vierte Insel unserer Azoren-Rundreise. Wir fahren mit der Fähre in zirka 30 Minuten zur Insel Pico. Die Berginsel wird von dem 2.351 Meter hohen Vulkankegel Pico beherrscht, der der Namensgeber der Insel und der höchste Berg Portugals ist! Wir starten unsere Rundfahrt entlang der Nordküste, wo wir einen Aufenthalt in Cachorro und Sao Roque einlegen. Anschließend besichtigen wir das Walfang-Museum in Lajes. Wir sehen und besuchen im Anschluss die alten, noch bewirtschafteten Weinanbaugelände zwischen Madalena und Calhau, welche seit 2004 zum Weltkulturerbe der UNESCO zählen. Die Lavamauern mit den grünen Reben vor dem Blau des Ozeans geben ein idyllisches Motiv ab. Rückfahrt nach Faial. (F, A)

**8. Tag: Abschied von den Azoren** Unsere erlebnisreiche Rundreise auf den Azoren endet. Wir fahren zum Flughafen und treten über Lissabon den Rückflug nach Deutschland an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Delfine vor der Insel Faial



Insel Pico

**8-Tage-Erlebnisse** R 2700033  
p. P. im DZ ab € 2.145 / ab € 1.675\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			9	13							
		11	23	27		31	19	10			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2700033](http://www.gebeco.de/2700033) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 395

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit TAP Air Portugal in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Ponta Delgada/ab Horta über Lissabon (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Inlandsflüge mit SATA Air Açores in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Ponta Delgada, Angra Do Heroismo und Horta in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2700033](http://www.gebeco.de/2700033)
- 7x Frühstück, 2x Mittagessen, 6x Abendessen
- 1x landestypisches Mittagessen „Cozido das Furnas“

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundfahrt durch Ponta del Delgada
- Spaziergang am Vulkansee Sete Cidades
- Zu Besuch bei den Geysiren im Tal von Furnas
- Spaziergang durch den Park Terra Nostra mit heißen Quellen
- UNESCO-Weltkulturerbe: Angra do Heroismo
- Inselrundfahrt auf Terceira mit dem Monte Brasil
- Besichtigung der Vulkanhöhle Algar do Carvao
- Inselrundfahrt auf Faial
- Malerische Altstadt von Horta
- Yachthafen von Horta
- Tagesausflug per Schiff nach Pico
- Ananasplantage in Campo de Baixo
- Zu Besuch auf einer Teeplantage
- Auf einen Gin in „Peter’s“ Bar
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

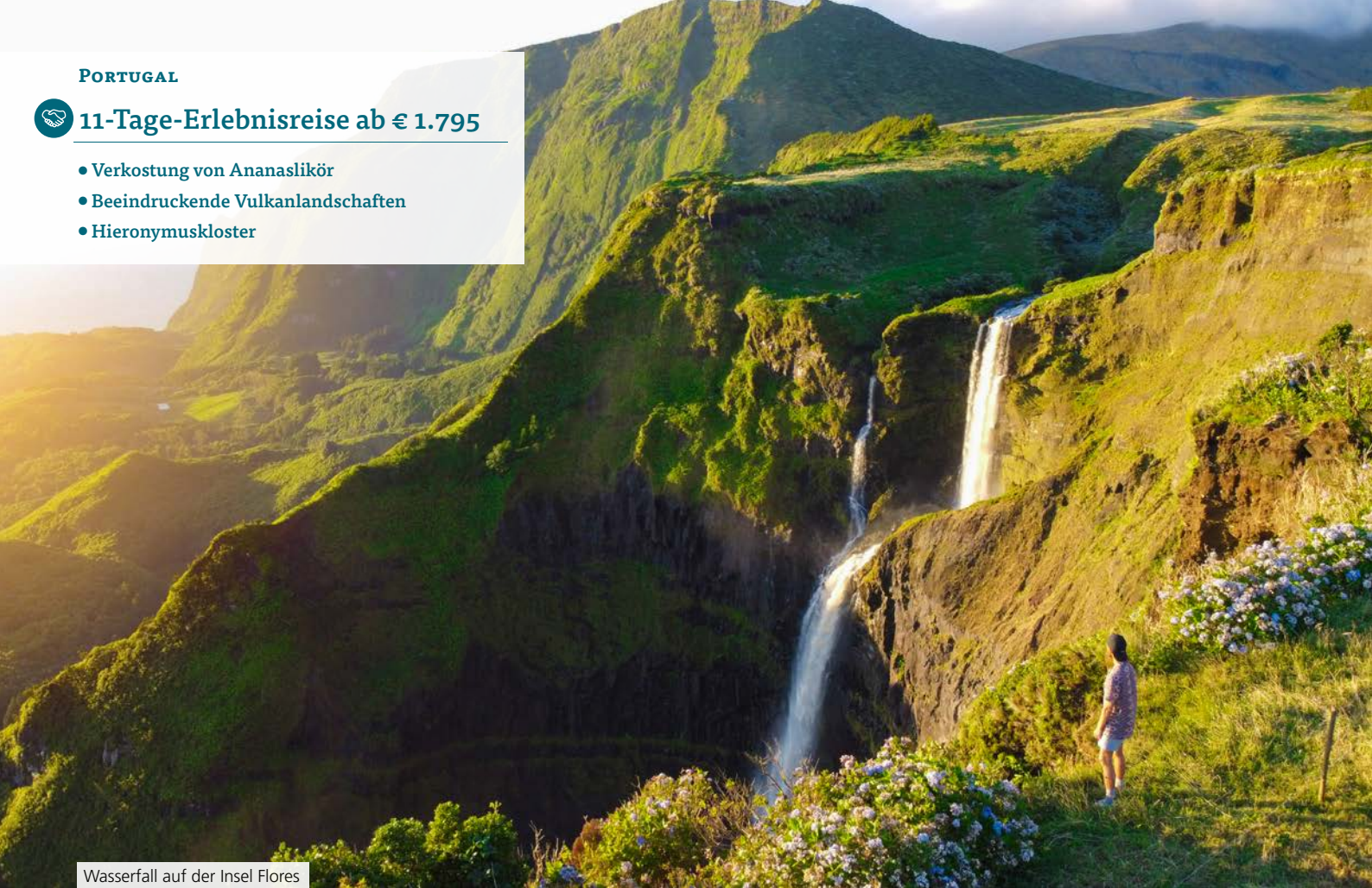
\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**11-Tage-Erlebnisreise ab € 1.795**

- Verkostung von Ananaslikör
- Beeindruckende Vulkanlandschaften
- Hieronymuskloster



Wasserfall auf der Insel Flores

# Azoren und Lissabon

*Die Hauptinsel der Azoren, São Miguel, bietet die ganze Vielfalt der Inselgruppe und ein wohl einzigartig harmonisches Landschaftsbild, dem sie auch ihren Namen „Ilha Verde“, die grüne Insel, verdankt. Lissabon – Charme und unbändige Lebensfreude! Freuen Sie sich auf das einmalige Nebeneinander und begleiten Sie uns auf dieser Kombinationsreise.*

**1. Tag: Anreise nach Ponta Delgada** Bem-vindo, Herzlich Willkommen, auf den Azoren! Flug auf die Insel São Miguel. Begrüßung und Fahrt zum Hotel. (A)

**2. Tag: Ponta Delgada: Höhepunkte** Am Vormittag lernen wir die Hauptstadt der Insel kennen. Geprägt wird die Architektur von weiß getünchten Wänden mit schwarzem Fassadenschmuck aus Basaltgestein. Während des Rundgangs sehen wir zum Beispiel den zentralen Marktplatz und einige der reich geschmückten Kirchenfassaden. Natürlich darf das Stadttor Portas da Cidade und das Rathaus Câmara Municipal nicht fehlen. Gemütlich bummeln wir entlang des Yachthafens und werfen ebenfalls einen Blick in die bunte und lebendige Markthalle, in der eine reiche Auswahl an Obst, Gemüse, Fisch und Fleisch angeboten wird. (F, A)

**3. Tag: Die faszinierende Kraterlandschaft Sete Cidades** Wir treffen heute im westlichen Teil der Insel auf die Vulkanseen Sete Cidades. Diese sind

mit das Schönste, was die Azoren zu bieten haben. Beim Anblick wissen wir, warum! Die Seen liegen auf 250 Meter Höhe und zeigen sich in den Farben Blau und Grün. Eigentlich ist es nur ein See, der in der Mitte durch eine Bogenbrücke überspannt wird. Um den Ort Sete Cidades ranken sich unzählige Legenden, denen wir vor Ort genauer nachgehen werden. Der Blick vom Aussichtspunkt Vista do Rei auf das Rund der Caldera ist wirklich einzigartig. Auf der Rückfahrt nach Ponta Delgada werden uns auf einer Ananasplantage die verschiedenen Entwicklungsstadien dieser exotischen Frucht erklärt. Selbstverständlich probieren wir im Anschluss den hauseigenen Ananaslikör. 85 km (F, A)

**4. Tag: Die Ostküste der Insel** Begleiten Sie uns auf den optionalen Ausflug und erkunden Sie den Osten der Insel. Ihr erster Halt ist der Aussichtspunkt von Salto do Cavalo. Von hier aus bietet sich ein atemberaubender Blick auf den Kratersee in Furnas sowie über die Südküste. Entlang der Küste

fahren Sie in die wilde Natur zum Aussichtspunkt Ponta da Madrugada, wunderschön inmitten einer parkähnlichen Anlage mit unzähligen Blumenbeeten gelegen. Weiter geht die Fahrt ins Zentrum des Südostens nach Povoação. Sie spazieren entlang der Uferpromenade oder durch die lebhafteste Fußgängerzone. 150 km (F, A)

**5. Tag: Die „Feuerlagune“** Vom Berg Barrosa bietet sich eine herrliche Aussicht über den ruhigen und idyllischen See Lagoa do Fogo. Über die Berge erreichen wir Caldeira Velha. Heiße Quellen wärmen das künstlich angelegte Badebecken in einer Waldlichtung, gefüllt von einem Wasserfall. Im Anschluss geht es in das kleine Städtchen Ribeira Grande. Um die zentrale Brücke findet man einen kleinen Park und drum herum gesellen sich Cafés. Die Fahrt geht weiter und wir besuchen eine traditionelle, familiengeführte Töpferei. Hier können wir die unterschiedlichen Herstellungsschritte sehen und den Töpferinnen beim Herstellen und Bemalen zuschauen. Zum Abschluß stattet wir dem Museums Casa da Cultura einen Besuch ab. 50 km (F, A)

**6. Tag: Der Kratersee in Furnas** Der heutige Tag ist dem Tal von Furnas gewidmet. Der Ort ist bekannt für seine Geysire, die an den vulkanischen Ursprung der Insel erinnern. Schwefelige Dunstschwaden sehen wir aus der Erde aufsteigen. In einem Restaurant probieren wir dann den typischen Eintopf Cozido das Furnas, der im heißen Boden zubereitet wird. Nach dem Mittagessen spazieren wir durch den Park Terra Nostra. Magnolien, Azaleen, Hibiskus und die für die Insel typischen Sichelantenn säumen die Wege. Inmitten des Parks befindet sich ein riesiges, teichar-



tiges Becken, das von heißen Quellen gespeist wird. Wenn Sie mögen, können Sie ein entspannendes Bad genießen. Zum Abschluss des Tages besuchen wir eine der letzten europäischen Teeplantagen. Die Blätter werden nach der Ernte noch wie früher verarbeitet und die kleine Fabrikhalle gleicht einem Industriemuseum aus dem 19. Jahrhundert. Nach dem Rundgang werden wir den Tee auch probieren. 90 km (F, M, A)

**7. Tag: Zeit für Sie!** Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Erkunden Sie die Umgebung in Eigenregie oder genießen Sie die Annehmlichkeiten Ihres Hotels. (F, A)

**8. Tag: Ponta Delgada – Lissabon** Fahrt zum Flughafen Ponta Delgada und Flug nach Lissabon. Die Metropole an der Mündung des Tejo erwartet Sie! Nach der Ankunft in der portugiesischen Hauptstadt erfolgt die Fahrt in Ihr Hotel. Nutzen Sie die verbleibende Zeit für erste Erkundungen. (F)

**9. Tag: Lissabon: weiße Stadt am Tejo** Während einer Stadtrundfahrt erleben wir das Hieronymuskloster: die Kirche ist ein architektonischer Genuss, der Kreuzgang eine Augenweide, kein Bogen gleicht dem anderen, keine Verzierung taucht zweimal auf. Vis-à-vis sehen wir den Turm von Belém, eines der Wahrzeichen Lissabons. Nebenam steht das Seefahrerdenkmal, auf dem die Persönlichkeiten verewigt sind, die sich um das portugiesische Weltreich verdient machten. Zeit für einen Kaffee! Wir legen eine entspannte Pause in der ältesten Konditorei „Casa dos pastéis de Belém“ ein und sollten unbedingt die berühmten Puddingtörtchen probieren. Auf dem östlichen Stadthügel besuchen wir die Burg São Jorge und spazieren durch das charmante Altstadtviertel Alfama, das in seiner mittelalterlichen Gestalt die Zeiten zu überdauern scheint. Überall in Portugal sehen wir die typischen, häufig blau-weißen Kacheln, ganze Gebäude werden damit verziert. Heute schauen

wir uns an, wie diese „Azulejos“ entstehen, in einer kleinen Manufaktur werden wir in die Geheimnisse eingeweiht. Der Nachmittag steht Ihnen für eigene Entdeckungen zur Verfügung. Lust auf Kultur? Dann sollten Sie unbedingt dem Fado-Museum einen Besuch abstatten. Lernen Sie alles über die Geschichte und Bedeutung des populären melancholischen Gesangsstils Portugals. Das ist nichts für Sie? Kein Problem! Dann besuchen Sie eben das Gulbenkian-Museum. Hier können Sie Gemälde von Rubens, Rembrandt oder Van Dyck bewundern. Auch den Gang durch den ägyptischen Saal sollten Sie hier nicht auslassen. (F)

**10. Tag: Queluz, Sintra, Cascais und Estoril** Heute haben Sie die Wahl: Genießen Sie einen freien Tag in Lissabon. Erleben Sie den südländischen Lebensstil, genießen Sie portugiesisches Essen, probieren Sie einen „Bica“ in einem gemütlichen Café oder erkunden Sie die jüngsten Modegeschäfte. Darauf haben Sie keine Lust? Dann nehmen Sie doch am optionalen Ausflug teil! Dieser führt zunächst in das Schloss von Queluz, auch bekannt als „Portugiesisches Versailles“. Viel umjubelt ist Sintras Charme. Lord Byron pries den Ort in einem Brief als „...unter jedem Aspekt der entzückendste Europas; Paläste und Gärten breiten sich inmitten von Felsen, Katarakten und Abgründen aus; Klöster stehen auf erstaunlichen Höhen, diese Aussicht auf die See und den Tejo...“. Wir besichtigen den Nationalpalast in Sintra, die einstige Jagdresidenz der portugiesischen Könige. Anschließend fahren wir über die beliebten Seebäder Cascais und Estoril zurück nach Lissabon. 80 km (F)

**11. Tag: Abschied von Lissabon** Heute verabschieden Sie sich von der zauberhaften Stadt am Tejo. Je nach Abflugzeit haben Sie die Möglichkeit, einen letzten Bica zu trinken. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Straßenbahn in Lissabon

**11-Tage-Erlebnisreise** **R 2700032**  
p.P. im DZ ab € 1.795 / ab € 1.345\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

		1			4
	10	15	5		18
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2700032](http://www.gebeco.de/2700032) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 395

**Teilnehmerzahl** mind. 10

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit TAP Air Portugal in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Ponta Delgada/ab Lissabon (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Ponta Delgada und Lissabon in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2700032](http://www.gebeco.de/2700032)

- 10x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen
- Landestypisches Mittagessen „Cozido das Furnas“

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Charmantes Ponta Delgada
- Besuch einer Ananasplantage
- Beeindruckende Kraterlandschaften und heiße Quellen
- Traditionelle Keramikfabrik in Ribeira Grande
- Imposante Burg São Jorge
- Spaziergang durch die Alfama
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.

- Ausflug an die Ostküste (4. Tag) € 65 01
- Cascais und Estoril (10. Tag) € 100 02

**TA 2700032...**

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Geschichtenerzähler in Funchal
- Vulkanseen Sete Cidades
- Zu Besuch auf einer Teeplantage



Bergweg auf Madeira

## Madeira und Azoren

Auf dieser Kombinationsreise lernen Sie gleich zwei portugiesische Inselwelten kennen: Südwestlich von Lissabon gelegen, nennt man Madeira auch die Perle des Atlantiks. Charakteristisch für Madeira sind steile Felsküsten, bezaubernde Buchten und eine üppige Vegetation. Die „Blume des Atlantiks“ macht ihrem Namen alle Ehre. Im Anschluß fliegen wir auf die Hauptinsel der Azoren. São Miguel bietet die ganze Vielfalt der Inselgruppe und ein wohl einzigartig harmonisches Landschaftsbild, dem sie auch ihren Namen „Ilha Verde“, die grüne Insel, verdankt. Auf unserer Reise entdecken wir die Reize dieses „kleinen Kosmos inmitten des Atlantiks“.

**1. Tag: Anreise nach Funchal** Nach Ihrer Ankunft auf Madeira werden Sie bereits erwartet. Auf dem Weg in Ihr Hotel erhalten Sie erste Eindrücke von der zauberhaft schönen Atlantikinsel. (A)

**2. Tag: Funchal: Amphitheater am Meer** Heute lassen wir im Garten Quinta Jardins do Lago oberhalb Funchals erst einmal Blumen sprechen. Der herrliche Garten bietet auf 2,5 Hektar mehr als 500 verschiedene Pflanzenarten, von einer Sammlung seltener Pflanzen aus aller Welt bis hin zu hundertjährigen Bäumen. In Funchal prägen schmale Gassen, gemütliche Cafés und kleine Geschäfte das Stadtbild. Unseren entspannten Rundgang beginnen wir bei der Universität, wo wir auf einen Geschichten Erzähler treffen, der uns

die historischen Denkmäler der Stadt näher bringt. In der Markthalle Funchals erfreuen wir uns an den prächtigen Farben und dem Duft von Gemüse, Obst und Blumen und schauen Stickerinnen bei der Herstellung feiner Handarbeiten über die Schulter und kommen ins Gespräch. Auch die kulturellen Highlights kommen nicht zu kurz! Die imposante Kathedrale ist eine der wenigen manuellen Gebäude der Stadt. Im Inneren beeindruckt vor allem die imposante Holzdecke. In der Jesuitenkirche do Colegio fesselt uns der Hochaltar, die wohl beste Holzschnitzarbeit auf Madeira. Und zum Abschluss des Tages besuchen wir die Kunstgalerie und treffen dort auf den Besitzer Diogo Goes, der uns durch die Ausstellung begleitet. (F, A)

**3. Tag: Der Nordwesten** Heute haben Sie Zeit den Tag nach Ihren eigenen Wünschen zu gestalten, oder Sie nehmen an unserem optionalen Ausflug in den Nordwesten der Insel teil. Der kleine Ort Ribeira Brava war schon früher Durchgangsstation für Händler in Richtung Westen und Norden. Über Rosario gelangen wir weiter ins Landesinnere und auf die nordwestliche Seite der Insel. Dank einer ins Meer vorspringenden Felszunge und des mit Fischerhäusern bebauten vorgelagerten Eilandes ist Porto Moniz der bestgeschützte und wichtigste Hafen an der Nordküste von Madeira. Der Ort ist vor allem aufgrund seiner natürlichen Meerwasser-schwimmbekken bekannt. Die Rückfahrt führt uns über das Hochplateau Paul da Serra zurück nach Funchal. Unterwegs machen wir Halt im kleinen Fischerstädtchen Madalena do Mar und besuchen eine lokale Bananenplantage. 160 km (F)

**4. Tag: Die Ostseite Madeiras** Über Santa Cruz fahren wir in den Osten der Insel. In der Bucht von Machico betreten João Goncalves Zarco und seine Männer im Jahre 1419 die neu entdeckte Insel, wir besichtigen die Pfarrkirche. Nach dem gemütlichen Stadtrundgang durchqueren wir eine weitläufige Zone von Sonnenkollektoren, die zur Gewinnung erneuerbarer Energien beitragen. Wir erfahren alles über die Funktion, die Nutzung und die Bedeutung dieses Solarkraftwerks für die Insel Madeira. Dann erreichen wir den Aussichtspunkt auf der Halbinsel Ponta de São Lourenco und genießen den atemberaubenden Blick auf die wilde Nordküste. Bevor es zurück ins Hotel geht machen wir noch einen letzten Stopp im Örtchen Garajau, dieser Ort hat einen kleinen Strand. Hier kann man noch mal den Atlantik spüren. 80 km (F, A)



**5. Tag: Madeira – Azoren** Wir verlassen heute die Blumeninsel Madeira und machen uns mit dem Flugzeug auf die Hauptinsel der Azoren, São Miguel. (F, A)

**6. Tag: Ponta Delgada: Höhepunkte** Am Vormittag lernen wir die Hauptstadt der Insel kennen. Geprägt wird die Architektur von weiß getünchten Wänden mit schwarzem Fassadenschmuck aus Basaltgestein. Während des Rundgangs sehen wir zum Beispiel den zentralen Marktplatz und einige der reich geschmückten Kirchenfassaden. Natürlich darf das Stadttor Portas da Cidade und das Rathaus Câmara Municipal nicht fehlen. Gemütlich bummeln wir entlang des Yachthafens und werfen ebenfalls einen Blick in die bunte und lebendige Markthalle, in der eine reiche Auswahl an Obst, Gemüse, Fisch und Fleisch angeboten wird. (F)

**7. Tag: Die Kraterlandschaft Sete Cidades** Im westlichen Teil der Insel treffen wir auf die Vulkanseen Sete Cidades. Diese sind mit das Schönste, was die Azoren zu bieten haben. Die Seen liegen auf 250 Meter Höhe und zeigen sich in den Farben Blau und Grün. Eigentlich ist es nur ein See, der in der Mitte durch eine Bogenbrücke überspannt wird. Um den Ort Sete Cidades ranken sich unzählige Legenden, denen wir vor Ort genauer nachgehen werden. Der Blick vom Aussichtspunkt Vista do Rei auf das Rund der Caldera ist wirklich einzigartig. Auf der Rückfahrt nach Ponta Delgada werden uns auf einer Ananasplantage die verschiedenen Entwicklungsstadien dieser exotischen Frucht erklärt. Selbstverständlich probieren wir im Anschluss den hauseigenen Ananaslikör. 85 km (F)

**8. Tag: Geysire im Tal von Furnas** Der heutige Tag ist dem Tal von Furnas gewidmet. Der Ort ist bekannt für seine Geysire, die an den vulkanischen Ursprung der Insel erinnern. Schwefelige Dunstschwaden sehen wir aus der Erde aufsteigen. In einem Restaurant probieren wir dann den

typischen Eintopf Cozido das Furnas, der im heißen Boden zubereitet wird. Nach dem Mittagessen spazieren wir durch den Park Terra Nostra. Magnolien, Azaleen, Hibiskus und die für die Insel typischen Sichelbäume säumen die Wege. Inmitten des Parks befindet sich ein riesiges, teichartiges Becken, das von heißen Quellen gespeist wird. Wenn Sie mögen, können Sie ein entspannendes Bad genießen. Zum Abschluss des Tages besuchen wir eine der letzten europäischen Teeplantagen. Die Blätter werden nach der Ernte noch wie früher verarbeitet und die kleine Fabrikhalle gleicht einem Industriemuseum aus dem 19. Jahrhundert. Nach dem Rundgang werden wir den Tee auch probieren. 90 km (F, M)

**9. Tag: Die „Feuerlagune“** Vom Berg Barrosa bietet sich eine herrliche Aussicht über den ruhigen und idyllischen See Lagoa do Fogo. Über die Berge erreichen wir Caldeira Velha. Heiße Quellen wärmen das künstlich angelegte Badebecken in einer Waldlichtung, gefüllt von einem Wasserfall. Im Anschluss geht es in das kleine Städtchen Ribeira Grande. Um die zentrale Brücke findet man einen kleinen Park und drum herum gesellen sich Cafés. Die Fahrt geht weiter und wir besuchen eine traditionelle, familiengeführte Töpferei. Hier können wir die unterschiedlichen Herstellungsschritte sehen und den Töpferinnen beim Herstellen und Bemalen zuschauen. Zum Abschluss statten wir dem Museums Casa da Cultura einen Besuch ab. 50 km (F, A)

**10. Tag: Rückflug** Je nach Abflugzeit fahren Sie zum Flughafen und treten die Heimreise zu Ihrem Ausgangsflughafen an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Heisse Quellen, Sao Miguel

**10-Tage-Erlebnisreise R 2700038**  
p. P. im DZ ab € 1.995 / ab € 1.615\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

16	14	18	3	8
----	----	----	---	---

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2700038](http://www.gebeco.de/2700038) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 495

Teilnehmerzahl mind. 10

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Ponta Delgada (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Flug mit der SATA in der Economy-Class von Funchal nach Ponta Delgada
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Funchal und Ponta Delgada in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2700038](http://www.gebeco.de/2700038)
- 9x Frühstück, 1x Mittagessen, 5x Abendessen
- Abendessen im Restaurant in Ponta Delgada
- Verkostung des berühmten Madeiraweins

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Garten Quinta Jardins do Lago
- Stadtpaziergang in Funchal
- Gespräch mit Diogo Goes in seiner Kunstgalerie
- Wissenswertes über Sonnenkollektoren
- Zu Gast in der Inselhauptstadt Ponta Delgada
- Geysire im Tal von Furnas
- Park Terra Nostra
- See Lagoa do Fogo
- Zu Besuch in einer Töpferei
- Im Museums Casa da Cultura
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

TA 2700038..

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.

- Ausflug „Der Nordwesten“ (3. Tag) € 65

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1
- Aufpreis 8x Abendessen € 195 USL 270002307

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Hieronymuskloster
- Konditorei „Pastéis de Belém“
- Turm von Belém



Kathedrale von Lissabon

## Lissabon – Weiße Stadt am Tejo

*Auf den Hügeln des nördlichen Tejo leuchtet das Häusermeer der „Weißen Stadt“. Prächtige Paläste, verwinkelte Gassen und lauschige Plätze verzaubern jeden Besucher. Lissabon – Charme und unbändige Lebensfreude! Freuen Sie sich auf das einmalige Nebeneinander und begleiten Sie uns in die portugiesische Hauptstadt.*

**1. Tag: Anreise nach Lissabon** Die Metropole an der Mündung des Tejo erwartet Sie! Nach der Ankunft in der portugiesischen Hauptstadt erfolgt die Fahrt in Ihr Hotel. Nutzen Sie die verbleibende Zeit für erste Erkundungen. Es gibt viel zu sehen in Lissabon! Wie wäre es mit einem Bummel durch die Baixa? Von hier fährt der „Elevador de Santa Justa“ in den höher gelegenen Stadtteil Chiado. Genießen Sie den herrlichen Blick über die Stadt! Auf dem ehemaligen Gelände der Expo befindet sich eines der größten Aquarien weltweit. Der Besuch des faszinierenden Ozeanariums wird Sie begeistern!

**2. Tag: Lissabon: Weiße Stadt am Tejo** Während einer Stadtrundfahrt erleben wir das Hieronymuskloster: die Kirche ist ein architektonischer Genuss, der Kreuzgang eine Augenweide, kein Bogen gleicht dem anderen, keine Verzierung taucht zweimal auf. Vis-à-vis sehen wir den Turm von Belém, eines der Wahrzeichen Lissabons. Neben

steht das Seefahrerdenkmal, auf dem die Persönlichkeiten verewigt sind, die sich um das portugiesische Weltreich verdient machten. Zeit für einen Kaffee! Wir legen eine entspannte Pause in der ältesten Konditorei „Casa dos pastéis de Belém“ ein und sollten unbedingt die berühmten Puddingtörtchen probieren. Auf dem östlichen Stadthügel besuchen wir die Burg São Jorge und spazieren durch das charmante Altstadtviertel Alfama, das in seiner mittelalterlichen Gestalt die Zeiten zu überdauern scheint. Überall in Portugal sehen wir die typischen, häufig blau-weißen Kacheln, ganze Gebäude werden damit verziert. Heute schauen wir uns an, wie diese „Azulejos“ entstehen, in einer kleinen Manufaktur werden wir in die Geheimnisse eingeweiht und dürfen eine Kachel als Souvenir mitnehmen. Der Nachmittag steht Ihnen für eigene Entdeckungen zur Verfügung. Lust auf Kultur? Dann sollten Sie unbedingt dem Fado-Museum einen Besuch abstatten. Lernen Sie alles über die Geschichte und Bedeutung des

populären melancholischen Gesangsstils Portugals. Das ist nichts für Sie? Kein Problem! Dann besuchen Sie eben das Gulbenkian-Museum. Hier können Sie Gemälde von Rubens, Rembrandt oder Van Dyck bewundern. Auch den Gang durch den ägyptischen Saal sollten Sie hier nicht auslassen. (F)



Im ganzen **Juni** finden in Lissabon die „Festas de Lisboa“ mit zahlreichen Straßenanimationen, Konzerten, Veranstaltungen und Paraden statt.

**3. Tag: Queluz, Sintra, Cascais und Estoril** Heute haben Sie die Wahl: Genießen Sie einen freien Tag in Lissabon. Erleben Sie den südländischen Lebensstil, genießen Sie portugiesisches Essen, probieren Sie einen „Bica“ in einem gemütlichen Café oder erkunden Sie die jüngsten Modegeschäfte. Darauf haben Sie keine Lust? Dann nehmen Sie doch am optionalen Ausflug teil! Wir machen uns auf nach Sintra, wo wir die königliche Sommerresidenz aus vergangenen Zeiten vorfinden. Seiner üppigen Vegetation, dem ungewöhnlich milden Klima und seinen herrlichen Gärten hat dieser Ort die Tatsache zu verdanken, dass früher die Könige und der Hochadel hier ihre Sommer verbracht oder sich sogar ganz niedergelassen haben. Dort besichtigen wir den einstigen Königspalast der Dynastie Palácio Real de Sintra mit seinen prachtvollen Sälen, wobei der Elstern – und der Schwanensaal als die schönsten der Räumlichkeiten bezeichnet werden. Das Schloss ist schon von Weitem aufgrund der beiden auffälligen, weißen Schornsteine zu erkennen, die sowohl das Wahrzeichen des Schlosses als







**8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.695**

- Überwältigendes Hieronymuskloster in Lissabon
- Besuch eines Weinkellers auf Madeira
- Fahrt mit der Seilbahn nach Monte



Blumengarten, Madeira

## Lissabon und Madeira – Weiße Stadt und Blumeninsel

*Auf den Hügeln nördlich des Tejo leuchtet das Häusermeer der „Weißen Stadt“: Lissabon verzaubert mit prächtigen Palästen und lauschigen Plätzen jeden Besucher. Madeira hingegen ist mit üppiger Vegetation, steilen Felsklippen und einer farbenfrohen Markthalle ebenso einzigartig wie beeindruckend. Freuen Sie sich auf eine Reise voller Entdeckungen!*

**1. Tag: Flug in die Hauptstadt Portugals: Lissabon** Die Metropole an der Mündung des Tejo erwartet Sie! Nach der Ankunft in der portugiesischen Hauptstadt Transfer in Ihr Hotel. Nutzen Sie die verbleibende Zeit des Tages für erste Erkundungen, denn in Lissabon gibt es viel zu sehen! Wie wäre es mit einem Bummel durch die Baixa? Von hier fährt auch der „Elevador de Santa Justa“ in den höher gelegenen Stadtteil Chiado. Genießen Sie den herrlichen Blick über die Stadt! Auch sehenswert: Auf dem ehemaligen Gelände der Expo befindet sich eines der größten Aquarien weltweit, wo die faszinierende Unterwasserwelt Sie in ihren Bann zieht.

**2. Tag: Lissabon: Weiße Stadt am Tejo** Während einer Stadtrundfahrt erleben wir das Hieronymuskloster: die Kirche ist ein architektonischer Genuss, der Kreuzgang eine Augenweide, kein Bogen gleicht dem anderen, keine Verzierung taucht

zweimal auf. Vis-à-vis sehen wir den Turm von Belém, eines der Wahrzeichen Lissabons. Nebenbei steht das Seefahrerdenkmal, auf dem die Persönlichkeiten verewigt sind, die sich um das portugiesische Weltreich verdient machten. Zeit für einen Kaffee! Wir legen eine entspannte Pause in der ältesten Konditorei „Casa dos pastéis de Belém“ ein. Dort sollten wir unbedingt die berühmten Puddingtörtchen probieren. Auf dem östlichen Stadthügel besuchen wir die Burg São Jorge und spazieren durch das charmante Altstadtviertel Alfama, das in seiner mittelalterlichen Gestalt die Zeiten zu überdauern scheint. Überall in Portugal sehen wir die typischen, häufig blau-weißen Kacheln, ganze Gebäude werden damit verziert. Heute schauen wir uns an, wie diese „Azulejos“ entstehen, in einer kleinen Manufaktur werden wir in die Geheimnisse eingeweiht und dürfen eine Kachel als Souvenir mitnehmen. Der Nachmittag steht Ihnen für eigene Entdeckungen zur Verfü-

gung. Lust auf Kultur? Dann sollten Sie unbedingt dem Fado-Museum einen Besuch abstatten. Lernen Sie alles über die Geschichte und Bedeutung des populären melancholischen Gesangsstils Portugals. Das ist nichts für Sie? Kein Problem! Dann besuchen Sie eben das Gulbenkian-Museum. Hier können Sie Gemälde von Rubens, Rembrandt oder Van Dyck bewundern. Auch den Gang durch den ägyptischen Saal sollten Sie hier nicht auslassen. (F)



Im ganzen **Juni** finden in Lissabon die „Festas de Lisboa“ mit zahlreichen Straßenanimationen, Konzerten, Veranstaltungen und Paraden statt.

**3. Tag: Queluz, Sintra, Cascais und Estoril** Heute haben Sie die Wahl: Genießen Sie einen freien Tag in Lissabon. Erleben Sie den südländischen Lebensstil, genießen Sie portugiesisches Essen, probieren Sie einen „Bica“ in einem gemütlichen Café oder erkunden Sie die jüngsten Modegeschäfte. Darauf haben Sie keine Lust? Dann nehmen Sie doch am optionalen Ausflug teil! Dieser führt Sie zunächst in das Schloss von Queluz, auch bekannt als „Portugiesisches Versailles“. Viel umjubelt ist Sintras Charme. Lord Byron pries den Ort in einem Brief als „...unter jedem Aspekt der entzückendste Europas; Paläste und Gärten breiten sich inmitten von Felsen, Katarakten und Abgründen aus; Klöster stehen auf erstaunlichen Höhen, diese Aussicht auf die See und den Tejo...“. Wir besichtigen den Nationalpalast in Sintra, die einstige Jagdresidenz der portugiesischen Könige. Anschließend fahren wir über die beliebten Seebäder Cascais und Estoril zurück nach Lissabon. 80 km (F)











- Stadtführung in Funchal mit einem Story Teller
- Regionale Spezialitäten in Camacha
- Europas zweithöchste Steilküste



Camera de Lobos, Madeira

## Blumenparadies Madeira und die kleine Schwester Porto Santo



*In der Ruhe liegt die Kraft. Begleiten Sie mich auf eine geruh-same Reise durch die wunderbare Natur Madeiras. Lassen Sie sich von den schönsten Aussichtspunkten der Insel und ihrer tropischen Blumenpracht verzaubern, während wir die köstliche Küche genießen und ich Ihnen von den Lieblingsplätzen der Kaiserin Sissi erzähle!*  
Ihre Helena Jesus

### 1. Tag: Flug auf die Blumeninsel im Atlantik

Wenn Sie einen frühen Flug erwischt haben, können Sie sich gleich zu einem ersten Spaziergang durch Funchal aufmachen. Auf jeden Fall erwartet Sie eine geruh-same Reise. (A)

### 2. Tag: Funchal: Amphitheater am Meer

Heute lassen wir im Garten Quinta Jardins do Lago oberhalb Funchals erst einmal Blumen sprechen. Der herrliche Garten bietet auf 2,5 Hektar mehr als 500 verschiedene Pflanzenarten, von einer Sammlung seltener Pflanzen aus aller Welt bis hin zu hundertjährigen Bäumen. In Funchal prägen schmale Gassen, gemütliche Cafés und kleine

Geschäfte das Stadtbild. Unseren entspannten Rundgang beginnen wir bei der Universität, wo wir auf einen Geschichten Erzähler treffen, der uns die historischen Denkmäler der Stadt näher bringt. In der Markthalle Funchals erfreuen wir uns an den prächtigen Farben und dem Duft von Gemüse, Obst und Blumen und schauen Stickerinnen bei der Herstellung feiner Handarbeiten über die Schulter. Auch die kulturellen Highlights kommen nicht zu kurz! Die imposante Kathedrale ist eine der wenigen manuelinischen Gebäude der Stadt. Im Inneren beeindruckt vor allem die imposante Holzdecke. In der Jesuitenkirche do Colegio fesselt uns der Hochaltar, die wohl beste Holzschnitza-

beit auf Madeira. Und zum Abschluss des Tages besuchen wir die Kunstgalerie und treffen dort auf den Besitzer Diogo Goes, der uns durch die Ausstellung begleitet. (F, A)

**3. Tag: Nonnatal** Die Fahrt beginnt mit einem kurzen Halt im malerischen Fischerdorf Camara de Lobos. Entlang der Weinberge erreichen wir den schönsten Aussichtspunkt Cabo Girão. Von hier aus haben wir einen atemberaubenden Panoramablick über die Bucht von Funchal. Durch Eukalyptuswälder erreichen wir das Dorf Curral das Freiras und haben einen grandiosen Ausblick über das Nonnatal. Während Ihrer Mittagspause haben Sie die Gelegenheit die regionale Spezialität, eine Kastaniensuppe, zu probieren. Nach der Pause wir in den Orchideen Garten „Quinta da Boa Vista“ und bewundern dort eine Vielfalt von Orchideen, die ihren Ursprung auf Madeira haben. In Casa Santo Antonio probieren wir in der Weinkellerei den Madeira Wein und nur einige Meter entfernt wird unser Gaumen auch noch durch süße Leckereien verwöhnt. (F, A)

**4. Tag: Der Nordwesten Madeiras** Der heutige Ausflug führt uns in den Nordwesten Madeiras.



Zunächst fahren wir ins Landesinnere über Rosario nach São Vicente auf der norwestlichen Seite der Insel. Das Vulkanologie Zentrum von São Vicente mit dem Tunnelsystem erstreckt sich über mehr als einen Km und ist das Größte dieser Art auf der Insel. Anschließend geht es entlang der Küstenstraße nach Porto Moniz. Dieser Ort ist durch sein natürliches Meerwasserschwimmbecken bekannt. Über das Hochplateau Paul de Serra gelangen wir nach Calheta. Hier wurde 1992 das zeitgenössische Kunstmuseum Casa das Mudras gegründet. Die Sammlung umfasst Werke vieler herausragender portugiesischer Plastikkünstler. (F, A)

**5. Tag: Blandys Garten** Vom Hotel aus fahren wir nach Quinta do Palheiro Ferreiro, auch bekannt als Blandy Garten. Die Gärten sind nicht nur berühmt wegen der Vielfalt der Pflanzen die dort wachsen, sondern auch wegen der wunderschönen Lage in den Hügeln östlich von Funchal. Madeira wird auch als Insel der Gärten bezeichnet, denn auf dem fruchtbaren Boden scheint fast alles zu gedeihen. In Funchal haben zahlreiche tropischen Pflanzen ein zu Hause gefunden. Wir können fast das ganze Jahr über Hibiskus und Bougainvillea blühen sehen. In Quinta da Camélias machen wir eine Mittagspause und genießen einen kleinen Imbiss aus regionalen Köstlichkeiten. In Monte besuchen wir die Wallfahrtskirche mit dem Grabmal des letzten Habsburger Kaisers. Der Österreicher Karl I. wurde nach dem Ersten Weltkrieg abgesetzt und starb im Exil auf Madeira – ausgerechnet an Lungenerkrankung. Ihre Alternative: Ihnen steht der Sinn nach mehr Abenteuer? Statt mit der Gruppe den Bus für die Rückfahrt zu nutzen, können Sie eine rasante Korbischlittenfahrt hinunter ins Tal ausprobieren. Diese berühmten Gefährte sind vor Ort buchbar. (F, M, A)

**6. Tag: Madeira zu Land und zu Wasser** Nutzen Sie diesen Tag als Entspannungstag im Hotel oder buchen Sie den optionalen Ausflug mit der Jeep Safari und einer Katamarantour. Die Insel Madeira ist nicht nur für ihre wunderschöne Natur bekannt, sondern auch für den weiten Atlantik, der die Insel umgibt. Wir kombinieren eine 4x4 Geländewagen

Safari Tour mit einer Katamaranfahrt. Von den Gewässern aus sehen wir die Orte, die wir zuvor mit dem Geländewagen besucht haben und werden feststellen wie weit wir gegangen sind. Während wir an Bord sind, haben wir die Möglichkeit Wale, Schildkröten und Delfine beobachten zu können. (F, A)

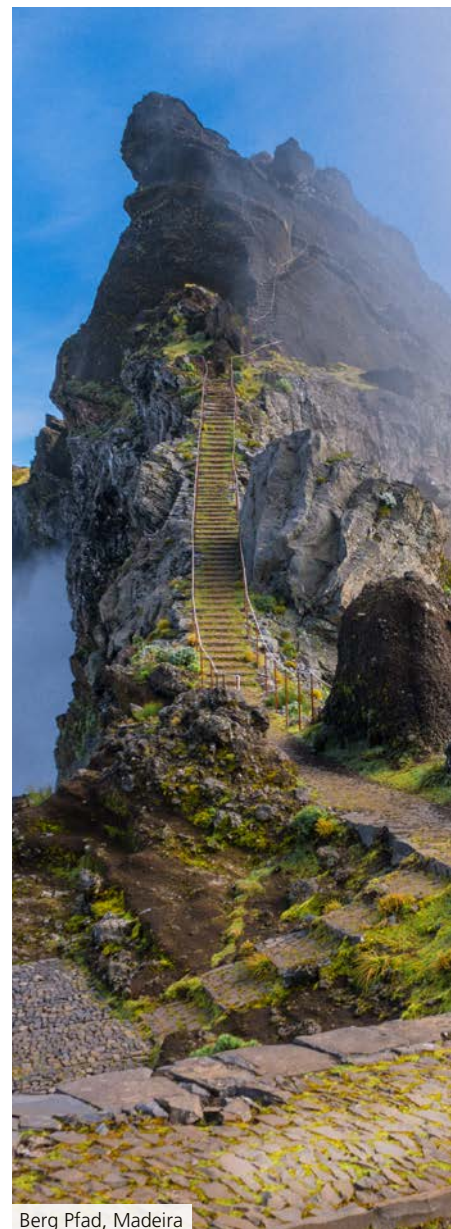
**7. Tag: Ostküste Madeira** Auch heute ist Panoramatag! Wir lassen uns schon von den Aussichten, die sich bei der Fahrt zum Pico de Arieiro bieten, dem dritthöchsten Gipfel Madeiras, beeindrucken. Oben angekommen, überwältigt der Blick über die Insel. Ribeiro Frio – mitten im Lorbeerwald – ist für seine Zucht hervorragender Forellen bekannt, Santana für die strohgedeckten und farbenfrohen Häuser. In Porto da Cruz essen wir mittags im Rural Hotel, dann erspähen wir an der Ostspitze der Insel in Caniçal in der Ferne den kleinen Nachbarn Madeiras, Porto Santo. Über Machico, die zweitgrößte Stadt der Insel, kommen wir am Ende des Tages zurück nach Funchal. 135 km (F, M, A)

**8-10. Tag: Madeira – Porto Santo** Wir verlassen die Blumeninsel Madeira und fahren heute mit der Fähre auf die Nachbarinsel Porto Santo. Nach der Ankunft im Hotel haben Sie den restlichen Tage zur freien Verfügung. Erkunden Sie die Insel bei einem kleinen Spaziergang am Strand oder unternehmen Sie eine Wanderung auf den Pico des Castelo. (F, A)

**11. Tag: Rückreise oder „Mehr Urlaub danach“** Heute geht es zum Flughafen und zurück in die Heimat. Es sei denn, Sie haben sich für ein paar Tage Urlaub nach der Reise entschieden! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Berg Pfad, Madeira

**11-Tage-Studienreise** **ST 270T027**  
p. P. im DZ ab € 2.155 / ab € 1.785\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	22	17	2	21
J	F	M	A	M
J	J	A	S	O
N	D			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/270T027](http://www.gebeco.de/270T027) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 240

**Teilnehmerzahl** mind. 8 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Funchal/ab Porto Santo (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Canico und Porto Santo in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/270T027](http://www.gebeco.de/270T027)
- 10x Frühstück, 2x Mittagessen, 10x Abendessen
- Regionaltypisches Mittagessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Kunstgalerie Marca d'Água
- Quinta do Lago
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

- Geländewagen Safari und Katamarantour auf englisch (6. Tag)

**270T02703**

€ 110

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.195**

- Fahrt mit der Seilbahn nach Monte
- Rumverkostung in Porto da Cruz
- Restaurantbesuch in Funchal



Camera de Lobos

## Blumeninsel Madeira

Südwestlich von Lissabon gelegen, nennt man Madeira auch die Perle des Atlantiks. Charakteristisch für Madeira sind steile Felsküsten, bezaubernde Buchten und eine üppige Vegetation. Die „Blume des Atlantiks“ macht ihrem Namen alle Ehre.

**1. Tag: Anreise nach Funchal** Nach Ihrer Ankunft auf Madeira werden Sie bereits erwartet. Auf dem Weg in Ihr Hotel erhalten Sie erste Eindrücke von der zauberhaft schönen Atlantikinsel.

**EVENT TIPPI** Ein absolutes Highlight auf Madeira ist das **Blumenfest** – dieses sollte man nicht verpassen! Wie jedes Jahr schmücken die Insulaner ihre Hauptstadt Funchal mit unglaublich vielen Blüten und Blumen. Alle Blumenarten von Madeira werden hier auf verschiedene Weise präsentiert. (Termin: 30.04. bis 07.05. 2024)

**2. Tag: Funchal: Amphitheater am Meer** Die Häuser Funchals ziehen sich an 1.200 Meter hohen Gebirgshängen hinauf und bieten einen spektakulären Anblick. Während unserer Stadtführung besichtigen wir die im manuelinischen Stil erbaute Kathedrale. In der berühmten Markthalle – Mercado dos Lavradores – erwartet uns ein buntes Trei-

ben und wir sind mittendrin! Markthändler bieten Blumen, Früchte, Gemüse und Fisch zum Kauf an. Was für ein Anblick. Mit der Seilbahn fahren wir hinauf nach Monte, dem Villenviertel Funchals und genießen während der Fahrt den tollen Ausblick! Oben angekommen besuchen wir den tropischen Monte Palace Garten und die berühmte Wallfahrtskirche mit dem Grabmal des österreichischen Kaisers Karl. Die Fahrt hinab ins Tal können Sie optional mit den inselbekanntesten Korbschlitzen zurücklegen. Zum Abschluss des Tages kehren wir in den ältesten Weinkeller auf Madeira ein und verkosten den berühmten Madeirawein. (F)

**3. Tag: Ein Blick ins Innere Madeiras** Die heutige Fahrt führt uns über den Poiso-Pass zum Pico Arieiro, dem mit 1.818 Metern zweithöchsten Berg Madeiras. Wir genießen die einzigartige Fernsicht bevor wir ins Naturschutzgebiet Ribeiro Frio weiterfahren. In Santana sehen wir die typischen farbenfrohen Spitzdachhäuschen. Unser Mittagessen

genießen wir in der Quinta do Furão mit einem grandiosen Blick über die Küste und dem Meer. Im Anschluss führt uns die Fahrt entlang der male- rischen Nordküste nach Porto da Cruz und hier besuchen wir die historische Companhia dos Engenhos do Norte, eine lokale Rumproduktions- firma. Wir erfahren mehr über die glorreiche Ver- gangenheit der Zuckerproduktion auf der Insel und probieren einen exotischen Poncha Madeira. Das „Nationalgetränk“ Madeiras. 170 km (F, M)

**4. Tag: Nonnental** Die Fahrt führt uns zunächst zum Pico dos Barcelos. Wir genießen das Bilder- buchpanorama der Bucht von Funchal! Der Aus- sichtspunkt des Eira do Serrado im Landesinneren lässt uns auf das Nonnental hinabschauen. Ab- schließend verkosten wir den traditionell herge- stellten „Ginja“ Kirschlikör und „Bolo de Mel“ Honigkuchen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Sie haben die Gelegenheit an diesem Nachmittag optional auf dem Nachbau der Santa Maria vor die Südküste Madeiras zu segeln. Mit etwas Glück sehen Sie einen der unzähligen Delfine. (F)

**5. Tag: Der Nordwesten** Heute haben Sie Zeit den Tag nach Ihren eigenen Wünschen zu gestalten, oder Sie nehmen an unserem optionalen Ausflug in den Nordwesten der Insel teil. Der kleine Ort Ribeira Brava war schon früher Durchgangsstation für Händler in Richtung Westen und Norden. Über Rosario gelangen wir weiter ins Landesinnere und auf die nordwestliche Seite der Insel. Dank einer ins Meer vorspringenden Felszunge und des mit Fischerhäusern bebauten vorgelagerten Eilandes ist







Porto Moniz der bestgeschützte und wichtigste Hafen an der Nordküste von Madeira. Der Ort ist vor allem aufgrund seiner natürlichen Meerwasser-schwimmbekken bekannt. Die Rückfahrt führt uns über das Hochplateau Paul da Serra zurück nach Funchal. 160 km (F)

**6. Tag: Die Pflanzenwelt Madeiras** Der heutige Tag ist der Pflanzenwelt der Insel gewidmet. Oberhalb der Stadt Funchal besuchen wir den Botanischen Garten. Auf weiten Terrassen und Rabatten gedeihen unzählige endemische und importierte Pflanzen und Bäume. Wir genießen auch die herrliche Aussicht auf Funchal! Vor unserer Rückkehr ins Hotel machen wir Halt im idyllisch gelegenen Fischerdorf Câmara de Lobos: die Hochburg der einheimischen Fischerei. Am Cabo Girão, einer der höchsten Klippen der Welt, erwartet uns eine atemberaubende Aussicht auf die bezaubernde Südküste. Nutzen Sie den Nachmittag für eigene Erkundungen, einen Spaziergang am Meer oder was auch immer Sie unternehmen möchten. (F)

**7. Tag: Die Ostseite Madeiras** Über Santa Cruz fahren wir in den Osten der Insel. In der Bucht von Machico betreten João Goncalves Zarco und seine Männer im Jahre 1419 die neu entdeckte Insel, wir besichtigen die Pfarrkirche. Nach dem gemütlichen Stadtrundgang durchqueren wir eine weitläufige Zone von Sonnenkollektoren, die zur Gewinnung erneuerbarer Energien beitragen. Wir erfahren alles über die Funktion, die Nutzung und die Bedeutung dieses Solarkraftwerks für die Insel Madeira. Dann erreichen wir den Aussichtspunkt auf der Halbinsel Ponta de São Lourenço und genießen den atemberaubenden Blick auf die wilde Nordküste. Bevor es zurück ins Hotel geht machen wir noch einen letzten Stopp im Örtchen Garajau, dieser Ort hat einen kleinen Strand. Hier kann man noch mal den Atlantik spüren. Im Restaurant Lagar haben wir heute die Gelegenheit die traditionelle Küche der Insel kennen zu lernen,

wir probieren die „Espetadas“, die typischen Fleischspieße und viele weitere Köstlichkeiten direkt von der Insel. 80 km (F, A)

**8. Tag: Rückflug oder mehr Urlaub danach** Je nach Abflugzeit fahren Sie zum Flughafen und treten die Heimreise zu Ihrem Ausgangsflughafen an. Sollten Sie sich für unser Verlängerungsprogramm entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Kolibri an einer Strelitzia-Blume

**8-Tage-Erlebnisreise**

**R 2700023**

p. P. im DZ ab € 1.195 / ab € 895\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	12	9	7				10					
	6	26	30	21	4	23	27	17	8	12		
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2700023](http://www.gebeco.de/2700023) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 285

Teilnehmerzahl mind. 4

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Funchal (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Funchal im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2700023](http://www.gebeco.de/2700023)
- Übernachtung in Zimmern mit seitlichem Meerblick
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 1x Abendessen
- Abendessen im Restaurant am letzten Abend
- Verkostung des berühmten Madeira-Weins

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Monte Palace Garten
- Besuch einer Weinkellerei
- Zuckerrohrfabrik mit einem Poncha inklusive
- Botanischer Garten in Funchal
- Seilbahnfahrt nach Monte
- Kirschlikör und Honigkuchen
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

**TA 270002308**

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P. € 75  
 • Ausflug „Der Nordwesten“ (5. Tag)

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Aufpreis 6x Abendessen € 195 **USL 270002307**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen



Madeira





- Mailänder Dom
- Markt in Florenz
- Eisenbahnmuseum von Pietrarsa



Schiefe Turm und Fontana dei Putti, Pisa



## Auf der Schiene durch Italien



*Italien hat die moderne Urbanität hervorgebracht. Jede Stadt ist ein kleiner Kosmos für sich. Ich freue mich darauf, Ihnen per Bahn all die Schätze zu zeigen, die die italienischen Städte zu bieten haben. Ohne Stress von Milano bis nach Napoli. Und immer mittendrin im Alltagsleben der Menschen. Bellissimo! Ihr Klaus Jeska*

**1. Tag: Anreise nach Mailand** Wir fliegen über die Alpen nach Mailand und Sie erreichen mit dem Malpensa-Express das Stadtzentrum. Vor dem Abendessen gehen wir gemeinsam zum Hauptbahnhof mit seinen gigantischen Ausmaßen, die eher an einen alten Palast aus dem Orient erinnern. Er weist nachdrücklich auf die Bedeutung der Eisenbahn für das Land hin. (A)

**2. Tag: Mailand – Rivalin Roms** Milano Centrale – der Hauptbahnhof beansprucht schon rein optisch eine besondere Rolle in der Stadt. Der Knotenpunkt für Bus, Bahn und Metrolinien ist eminent wichtig für die Stadt und den Verkehr, um die Straßen passierbar zu halten. Von dort aus beginnen wir unseren Stadtrundgang und bestaunen ein weiteres Monument Mailänder Architektur: den Dom. Die filigrane Fassade lässt auf ein ähnliches Inneres hoffen – lassen wir uns überraschen! Wir spazieren durch die Stadt zur Galleria Vittorio Emanuele. Die elegante Einkaufspassage ist viel mehr als eine Shopping-Mall: Stuck, Fresken und teure Geschäfte vereinen sich hier. Nur wenige Schritte weiter und wir stehen vor dem Opernhaus aus dem 18. Jahrhundert – dem Teatro della Scala – weltbekannt und einzigartig. Die Galerie und das Opernhaus sollten gemeinsam die Bedeutung der Stadt gegenüber dem „alten Rom“ hervorheben. (F)

**3. Tag: Von Hochschulen und der hohen Kunst** Nach dem Frühstück brechen wir auf zum Bahnhof und fahren vorbei am Gardasee in die Universitätsstadt Padua. Sie ist eine der ältesten Städte Italiens, und seit dem 13. Jahrhundert prägen Universität, Professoren, Studenten, Intellektuelle und solche, die es einmal werden wollen, das Stadtbild. Ihr Treffpunkt ist seit eh und je das Café Pedrocchi, einmal das größte Kaffeehaus Europas. Mischen wir uns unter das gelehrte Volk und hören wir, was sie zu sagen haben. Dann statten wir der Basilica di Sant'Antonio einen Besuch ab und hören an seinem Grab die Geschichten und Legenden über den Heiligen Antonius von Padua. Im Anschluss beeindruckt uns Giotto's wunderbare Fresken in der bemerkenswerten Cappella degli Scrovegni. Wir bleiben für zwei Nächte in der Stadt. 250 km (F, A)

**4. Tag: Einmaliges Venedig** Nur eine kurze Fahrt und wir erreichen die Lagunenstadt Venedig. Vom hiesigen Bahnhof aus geht es über eine (erste) Brücke in die Stadt. Ob Rialto, ob Seufzerbrücke, viele weitere Brücken werden wir heute bestaunen und überqueren. Das Auge weiß spätestens am Markusplatz gar nicht, wo es zuerst hinblicken soll, so eng stehen die Schätze der Stadt mit dem Dogenpalast und dem Markusdom. Die Rückfahrt zum Bahnhof erleben wir dann im Linienboot der

Stadt – dem Vaporetto – bevor es mit der Bahn zurück nach Padua geht. 90 Km (F)

**5. Tag: Von Stadt und Land: Verona und der Gardasee** Ganz in Ruhe machen wir uns nach dem Frühstück auf nach Verona und erreichen zunächst unser Hotel. Anschließend fahren wir mit dem Regionalzug an den Gardasee. Wir erreichen das Südufer und steigen in Peschiera aus. Nach einem Spaziergang durch das ehemalige Fischerdorf steigen wir auf ein Boot und blicken vom Wasser aus auf den beliebtesten Badeseen Norditaliens und die hohen Berge, die das Nordufer umgeben. Nach einem gemütlichen Tag fahren wir im Laufe des Nachmittags zurück nach Verona, wo wir den Tag ausklingen lassen. 60 Km (F, A)

**6. Tag: Verona: Stadt der Dichtung und Musik** Verona und Verdi – das gehört fest zusammen. Wir besuchen das antike Theater, in dem jeden Sommer die Opernfestspiele stattfinden, und bewundern die Paläste, die die Piazza dei Signori säumen. Vor dem Dante-Denkmal mitten auf dem Platz erinnern wir uns an den größten italienischen Dichter und seine „Göttliche Komödie“. Natürlich begeben wir uns auch auf die Suche nach Spuren der unglücklichen Liebe zwischen Romeo und Julia und stehen schließlich vor dem Haus der Capulettis und sehen den berühmten Balkon der Julia. (F)

**7. Tag: Von Venedig in die Toskana** Unsere Fahrt führt uns in die Hauptstadt der Toskana, nach Florenz. Auch hier sehen wir uns den Bahnhof Santa Maria Novella genauer an. Danach ist es nicht weit hinüber in das Viertel San Lorenzo, wo wir den Markt besuchen. Die Vielfalt der kulinarischen Spezialitäten sucht ihresgleichen. Bei einem gemeinsamen Abendessen stimmen wir uns auf die ausführliche Besichtigung der Stadt am kommenden Tag ein. 240 Km (F, A)

**8. Tag: Florenz: Hauptstadt der Renaissance** Wir starten mit der Kirche von Santa Maria Novella. Sie ist ein Fest für die Sinne mit Werken von Giotto und Ghirlandaio. Weiter geht es kreuz und quer



durch die Stadt, die glücklicherweise zum Großteil Fußgängerzone geworden ist, bis hin zum Dom mit dem davor stehenden Baptisterium. An der Piazza della Repubblica befindet sich das Künstlercafé Le Giubbe Rosse, das eine langjährige Tradition als Treffpunkt für Schriftsteller und Literaten pflegt. Und so erreichen wir schließlich auch den Ponte Vecchio – die alte Brücke der Goldschmiede. Das und noch viel mehr erwartet uns in Florenz. (F, A)

**9. Tag: Pisa und Lucca: Pracht des Mittelalters**

Ein schiefer Turm und die architektonischen Wunder an der „Piazza dei Miracoli“. Hier der Dom, dort das Baptisterium mit den feinen Arbeiten der Pisanos und im Hintergrund der Geheimtipp, den viele übersehen: der Camposanto des 13. Jahrhunderts. Jenseits des Platzes des Wunders zeigt Pisa ein anderes Gesicht. Eine authentische und studentische Stadt mit vielen kleinen Plätzen, Bars und Cafés gilt es zu entdecken. Dann Lucca: Die Römer gründeten eine Altstadt, mit allem, was sie für wichtig hielten. Das alte Amphitheater weist heute noch den Grundriss einer der schönsten Platzanlagen der Toskana auf. Und als im hohen Mittelalter Lucca blühte, der Dom und Kirchen wie San Frediano und San Michele gebaut wurden, hatte die Stadt ein sicheres Fundament und heute noch eine fast komplett intakte Stadtmauer. 190 km (F)

**10. Tag: Von Florenz nach Rom: Die beiden wichtigsten Kunststädte der Welt**

„Alle Wege führen nach Rom“ – so auch unserer! Gegen Mittag erreichen wir die „Ewige Stadt“ und bringen auch hier zunächst unser Gepäck zum Hotel. Wir kehren zurück zum gewaltigen Kopfbahnhof Termini und widmen uns dem Bau, der Umgebung und der Bedeutung des größten italienischen Bahnhofes. Anschließend besuchen wir eine der vier Papstbasiliken, Santa Maria Maggiore, nur wenige Schritte vom Bahnhof entfernt. Abschließend schauen wir, was uns Michelangelos Moses in San Pietro in Vincoli sagen möchte. Ein gemeinsames Abendessen beschließt den Tag. 280 km (F, A)

**11. Tag: Ewiges Rom** In Rom sind wir überwältigt von der ungeheuren Menge an Schätzen, die uns erwarten. Fantastische Kirchen, beeindruckende Plätze, gigantische Brunnen wie der Trevi-Brunnen, die Spanische Treppe. Der Blick vom Kapitol auf das antike Forum Romanum zeigt uns die Anfänge der Stadt und am Colosseum stehen wir an der größten Arena für Kampf und Spiele der Antike. Aber Rom bietet noch so viel mehr, lassen wir uns überraschen. (F, A)

**12. Tag: Der Vatikanstaat** Rom ohne den Vatikan – undenkbar. Wir haben heute den Besuch des Vatikans geplant. Was verbirgt sich hinter dem Staat in der Stadt? Wir schauen nach. Der Vatikan hat seinen eigenen päpstlichen Bahnhof, den wir uns selbstverständlich ansehen. Wir hören, wer hier noch fährt und wohin. Nachdem wir nun bestens auf den Besuch im Vatikan vorbereitet sind, betreten wir am Nachmittag den Petersdoms. Eine Empfehlung: Verbringen Sie den Abend im stimmungsvollen Viertel Trastevere. (F)

**13. Tag: Von Rom nach Neapel** Bella Napoli! Auch hier kommen wir zentral an, und uns fällt sofort ein völlig neu gestalteter Vorplatz auf. Ein kurzer Gang zum Hotel und schon geht es los. Nach einer ausführlichen Runde am Bahnhof stehen wir vor dem Opernhaus San Carlo, das lange zu den angesehensten Opernhäusern Italiens zählte. Auch Neapel verfügt über eine bekannte Einkaufsgalerie, die Galleria Umberto. Einzigartig ist sicher die Gasse der Krippenbauer von Neapel. Ein Gang zur Basilika Santa Chiara beendet den Rundgang. 220 km (F)

**14. Tag: Eisenbahngeschichte und Pompeji** Zum Abschluss der Reise besuchen wir das italienische Eisenbahnmuseum von Pietrarsa am Rande Neapels. Wir tauchen ein in die Geschichte und bestaunen die Lokomotiven der Vergangenheit. Sie stehen nicht nur für die Technik zwischen Einst und Jetzt, sondern ebenso für die gesellschaftliche Entwicklung des Landes. Und zum Abschluss

Pompeji. Nichts anderes könnte diese Reise der absoluten Höhepunkte der Weltkunst beschließen als das singuläre Pompeji. Einfach „ohne Worte“. 60 km (F, A)

**15. Tag: Rückreise nach Deutschland** Arrivederci Italia! Mit reichlich neuen Eindrücken und Erinnerungen im Gepäck fliegen Sie von Neapel zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Peschiera Gel Garda, Bahnmuseum

**15-Tage-Studienreise** **ST 235T090**  
p. P. im DZ ab € 3.895 / ab € 3.575\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

25	15	14	12
----	----	----	----

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/235T090](http://www.gebeco.de/235T090) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 745

**Teilnehmerzahl** mind. 6 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis Mailand/ab Neapel (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Malpensa-Express vom Flughafen Mailand ins Stadtzentrum\*
- Transfers am Abreisetag\*

- Rundreise/Ausflüge mit der italienischen Eisenbahn
- Bootsfahrt auf dem Gardasee
- 14 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Mailand, Padua, Verona, Florenz, Rom und Neapel in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/235T090](http://www.gebeco.de/235T090)
- 14x Frühstück, 8x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Universitätsstadt Padua
- Lagunenstadt Venedig
- Stadtrundgänge in Verona und Florenz
- Petersdom im Vatikan
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

Da die Strecken auf dieser Reise ausschließlich mit der Bahn zurückgelegt werden, empfehlen wir Ihnen die Mitnahme von nur je einem Gepäck- bzw. Handgepäckstück pro Person. Darüber hinaus sollte Ihr Hauptgepäck rollbar sein.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Geteilte Stadt Görz
- Kaffeehauskultur in Triest
- Szenetreff Ljubljana



Piazza della Libertà Platz, Udine

## Friaul-Julisch-Venetien und sein slowenisch-kroatisches Hinterland



*Einem Amphitheater gleich liegt die Grenzregion Friaul im äußersten Nordosten Italiens. Zwischen Bergen, Stränden und Lagunen, karstigen Höhen und breiten Flusstälern entfaltet sich ein beeindruckendes Landschaftspanorama, das alle Kulturen von den Römern über die Langobarden bis hin zu den Habsburgern in ihren Bann zog. Feine Produkte wie der San Daniele-Schinken, die besten Weißweine Italiens und der weiße istrische Trüffel tun ihr*

*übriges, um diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Ich begleite Sie mit Herzblut dabei. Ihr Dr. Ewald Kandziora*

**1. Tag: Anreise nach Udine** Ankunft am Flughafen Marco Polo in Venedig und gemeinsamer Bustransfer nach Udine. (A)

**2. Tag: Udine** In einer der reizvollsten Städte des Friaul starten wir an der Piazza della Libertà, dem vielleicht schönsten venezianischen Platz außerhalb Venedigs. Patrizierfamilien aus Udine wie die Manin, die in Venedig Karriere gemacht hatten, konnten es sich leisten, berühmte Maler wie die Tiepolos auch in die Provinz zu holen. Wir schauen uns ihre Werke an. Dort, wo der Mensch noch Maß aller Dinge ist, schlendern wir durch die Gassen der Altstadt, und wenn Sie möchten, kehren Sie in eines der vielen Cafés oder Weinschenken ein, um das dolce far niente zu genießen. Was passt besser zu einem gut gekühlten Glas Wein als ein deftiger „frico“, ein in der Region typisches Kartoffelgericht? Unser Tipp: Besuchen Sie am späteren Nachmittag am Stadtrand noch das Museum für moderne Kunst, das gleichberechtigt neben dem von Venedig oder Mailand stehen könnte. (F)

**3. Tag: Spilimbergo und San Daniele** In Spilimbergo beeindruckt die mittelalterliche Piazza Duomo mit ihrer gotischen Loggia, der großartige Dom im romanisch-gotischen Stil sowie das Kastell aus dem 11. Jahrhundert. Seit 1922 bildet die ortsansässige Mosaikschule zahlreiche Schüler aus Italien und aller Welt aus. Wie Ausbildung, Produktion und Promotion an der Mosaikschule zur Geltung kommen, erfahren wir bei einer spannenden örtlichen Führung. Später in San Daniele kosten wir zuallererst von dem einzigartigen Schinken, der bereits seit 1996 von der Europäischen Gemeinschaft als D.O.P. (= geschützte Ursprungsbezeichnung) qualifiziert ist, und dessen herausragende Qualität von dem ganz besonderen Mikroklima der Gemeinde San Daniele herrührt. Mit ihm kann es allenfalls die „geräucherte Königin“ von San Daniele, eine kalt geräucherte Forelle aufnehmen. Im „städtischen Wohnzimmer“ des eleganten Städtchens erwarten uns der Dom sowie das Santuario della Strada, eines der wichtigsten Barockgebäude der Region. Zum krönenden Abschluss lassen wir uns in der Kir-

che S. Antonio Abate von den Fresken von Martino di Udine, besser bekannt als Pellegrino di San Daniele, verzaubern. Wegen ihrer wunderbar detaillierten Ausführung wird sie auch als die kleine Sixtinische Kapelle des Friaul bezeichnet. 80 km (F, I)

**4. Tag: Cividale und Freizeit in Udine** Die altrömische Siedlung Cividale war lange Zeit weltlicher und sakraler Mittelpunkt des Friaul. Welche (kulturstiftende) Rolle den Langobarden im frühen Mittelalter zukam und woran ihre Mission letztlich scheiterte, erfahren wir im Langobardentempel. Höhepunkte langobardischer Kunst wie den Ratchis-Altar, das Taufbecken von Callixtus und den aus älteren Bauteilen zusammengesetzten Patriarchenthron birgt das Christliche Museum. Gleich nebenan befindet sich der Dom mit seinen Schätzen mittelalterlicher Kunst und wertvollen Renaissancegemälden. Ausklingen lassen wir den Besuch von Cividale mit einem Spaziergang zur sog. Teufelsbrücke und in der fein herausgeputzten Altstadt. In Udine bleibt am Nachmittag Zeit zum Shoppen und zum Entspannen. 40 km (F)

**5. Tag: Aquileia und Grado** Aquileia hatte einst 100.000 Einwohner, gehörte zu den zehn bedeutendsten Städten des römischen Reiches und war militärisch und wirtschaftlich von großer strategischer Bedeutung. Von dieser Vormachtstellung zeugen die umfangreichen Überreste der römischen Stadt und des Flusshafens sowie die Basilika mit dem herrlichen, über 700 Quadratmeter großen Mosaikfußboden aus dem 4. Jahrhundert, den man sowohl in den Überresten der Nordhalle als auch in der Kirche bewundern kann. In der Mittagspause lassen wir uns – zusammen mit einigen lokaltypischen Spezialitäten – einen leckeren Wein munden. Grado, der ehemalige Hafen



Aquileias, trennte sich aufgrund eines Schismas im 6. Jahrhundert von Aquileia, proklamierte sich als „Acquileia nova“ und ging später im Patriarchat von Venedig auf. In der Stadt streifen wir durch die Gässchen und Plätze venezianischen Stils und werfen einen Blick in die Kirche S. Maria delle Grazie und den Dom S. Eufemia mit seinem Baptisterium. 110 km (F, I)

**6. Tag: Görz und Cormons** Görz wurde nach dem zweiten Weltkrieg zu einer der letzten geteilten Städte Europas: das italienische Gorizia auf der einen und das heute slowenische Nova Gorica auf der anderen Seite. Wir besichtigen die Altstadt und das Kastell mit dem mittelalterlichen Borgo. Ein Abstecher nach Nova Gorica führt uns in eine neue „sozialistische“ Stadt im Architekturstil der 50er Jahre, die Tito dort demonstrativ als Gegenentwurf zum friulanisch-habsburgischen Görz hat errichten lassen. Auf der Straße nach S. Florian halten wir am Kriegerdenkmal und Gebeinhaus von Oslavia. Die zwölf Isonzoschlachten und Namen wie Caporetto (heute in Slowenien), Monte Grappa und Vittorio Veneto stehen für den Wahnsinn und das Massensterben des 1. Weltkriegs. In der direkten Umgebung von Görz liegt das „Collio“, ein kleines Stück Toskana in Nordostitalien, wo die besten Weißweine Italiens und einige der besten der Welt angebaut werden. In der Enoteca Comunale von Cormons verkosten wir ein paar der edlen Tropfen. 100 km (F)

**7. Tag: Beeindruckende Schlösser und eine leichte Wanderung** Wir verlassen Udine und erreichen das Schloss Duino, malerisch auf einer Felspitze einige Kilometer vor Triest gelegen. Bekannt geworden ist es durch Rainer Maria Rilke, aber auch andere Literaten und Musiker gaben sich dort die Klinke in die Hand. Nur etwa 10 km weiter südlich und nicht weniger wunderbar gelegen befindet sich das Schloss Miramare, bekannt durch den Bruder Kaiser Franz-Josephs I., Ferdinand Maximilian von Österreich. Das Schloss und der Park bieten immer wieder Ausblicke auf das Meer. Später unternehmen wir einen Spaziergang im

Karst und erreichen schließlich Triest. Am Abend stimmt Sie Ihre Reiseleitung mit literarischen Bildern und viel Spannendem zur reichbewegten Vergangenheit auf diese außergewöhnliche Stadt ein. 85 km (F, A)

**8. Tag: Triest** Einst war Triest das habsburgische Tor zur Welt. Wir starten von der Piazza Unità d'Italia aus unseren Rundgang vorbei an der Piazza della Borsa ins Theresianerviertel und sehen dort u.a. die Kirche S. Michele del Canale und die serbisch-orthodoxe Kirche S. Spiridone Taumaturgo. In keiner italienischen Stadt ist die Café-Kultur stärker ausgeprägt als hier. Wir begeben uns auf Kaffeestaubtour zu den historischen Cafés – wie dem S. Marco. Einen „capo“ oder einen „giocato“ im „bicchiere“ gefällig? Oder doch lieber einen „bicerin“? Am Nachmittag fahren wir hoch zum Colle di San Giusto, sehen dort die römischen Überreste des einstigen Tergeste, die mittelalterliche Kathedrale mit ihren schönen Mosaiken, das Kastell sowie – im kleinen Friedhof – das klassizistische Grabhaus von Johann Joachim Winckelmann, das heute allerdings leersteht. Am späteren Nachmittag bleibt Ihnen Zeit für einen entspannten Stadtbummel. (F)

**9. Tag: Ein Tag in Istrien** Wir überqueren erst die Slowenische und dann die kroatische Grenze und erreichen Porec auf Istrien. Dort sehen wir die Kathedrale mit einem der ältesten Marienmosaiken der Welt. Wir folgen der Küste gen Süden nach Pula mit seinen römischen Tempeln und der mächtigen römischen Arena. Auf dem Rückweg halten wir in Groznan, einer angesagten In-Location und Künstlerkolonie mit fantastischem Blick aufs Mittelmeer. Hier gönnen wir uns in einem lokaltypischen Gasthaus kleine regionale Spezialitäten wie den weißen Trüffel. 280 km (F, I)

**10. Tag: Grotten und die Lipizzaner** In der Nähe von Postojna liegt im Karstgestein ein riesiges Tropfsteinhöhlensystem, auch als Adelsberger Grotte bekannt. Wieder an der frischen Luft statuen wir dem Gestüt Lipica einen Besuch ab und lassen uns bei einer Vorführung der weißen Lipiz-

aner-Pferde die Geschichte und Aufzucht der Tiere erklären. 120 km (F, A)

**11. Tag: Ljubljana** Zum Abschluss unserer Reise besuchen wir die Hauptstadt Sloweniens – Ljubljana. Bei einem Spaziergang durch die Altstadt bekommen wir einen Eindruck von diesem bunten Sammelsurium verschiedener Epochen – ob Gotik, Barock oder Jugendstil. Und auf dem Markt bieten uns Bauern regionale Köstlichkeiten an. Am Nachmittag kehren wir nach Triest zurück und schließen mit einem gemeinsamen Abendessen diese eindrucksvolle Reise ab. 200 km (F, A)

**12. Tag: Rückreise nach Deutschland** Heute enden zwölf wunderbare Tage mit der Rückfahrt zum Flughafen von Triest. Nehmen sie die eindrucksvollen Erinnerungen mit auf den Weg nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, I=Imbiss, A=Abendessen)



Basilika di Santa Maria Assunta in Aquileia

**12-Tage-Studienreise** **ST 235T091**  
p. P. im DZ ab € 3.895 / ab € 3.575\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	1	31	4	16
J	F	M	A	M
J	J	A	S	O
N	D			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/235T091](http://www.gebeco.de/235T091) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 1.825

**Teilnehmerzahl** mind. 14 / max. 20

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis Venedig/ ab Triest (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 11 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Udine und Triest in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/235T091](http://www.gebeco.de/235T091)
- 11x Frühstück, 3x Imbiss, 4x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Mosaikschule in Spilimbergo
- Schlösser Duino und Miramare
- Schinken und Forelle in San Daniele
- Weinverkostung in Cormons
- Weißer Trüffel in Istrien
- Besichtigungen mit Audio-System
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.995**

- Palladio-Villa Barbaro
- Schinkenverkostung S. Daniele
- Bootstour in die Lagune von Grado



Canale Grande

## Friaul-Veneto: Palladio, Prosecco und Prosciutto

*Ein so vielseitiges Gebiet findet sich selten. Die Palladio-Villen, die Fresken von Giotto in Padua oder die kulinarischen Highlights: Prosecco, Schokolade und Schinken. Hier ist für jeden Geschmack etwas dabei – da sind wir uns ganz sicher!*

**1. Tag: Anreise nach Castelfranco** Herzlich willkommen in Bella Italia. Vom Flughafen Venedig reisen Sie zum Hotel nach Castelfranco an. Je nach Ankunftszeit haben Sie noch Zeit für erste eigene Erkundungen des hübschen Ortes. bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen. (A)

**2. Tag: Castelfranco, Maser und Prosecco-Hügel** Auf einem Spaziergang durch Castelfranco entdecken wir das malerische Zentrum aus dem Mittelalter, das von den Stadtmauern eingefriedet über der restlichen Stadt thront. Im Dom befindet sich der berühmte Altaraufsatz des hier geborenen Malers Giorgione. Wir fahren weiter zur Besichtigung der Villa Barbaro in Maser, nicht nur eine der schönsten des Veneto, sondern auch eine der besterhaltenen Palladio-Villen überhaupt: In der edlen Etage der Adligen werden bewundernswerte

veronesische Fresken konserviert, das schönste Dekor, das eine Villa je erhalten hat. Es folgt ein Entdeckungsspaziergang im Park, berühmt für seine Fontänen, die reich mit Nymphenstück geschmückt sind, und für seinen Tempietto, ein verkleinertes Modell des Pantheons in Rom. Schließlich erreichen wir die Hügel von Conegliano und Valdobbiadene, die sogenannte Prosecco-Straße. An steilen Hängen befinden sich die Weinreben für den Prosecco, welchen wir heute unserem Gaumen gönnen. 150 km (F)

**3. Tag: Vicenza, Palladio-Villen und Padua gefällig?** Entspannen Sie sich heute im Hotel oder begleiten Sie uns auf unseren optionalen Ausflug? Vicenza erwartet uns mit seiner Piazza dei Signori und dem herrlichen Teatro Olimpico, das im Jahr 1580 aus Holz und Stuck von Palladio nach dem Vorbild der antiken Theater entworfen wurde.

Berühmtestes Bauwerk Vicenzas ist wohl die Basilica Palladiana, Tagungsort des Stadtrates, die wir uns von außen anschauen werden. Entlang der ursprünglich römischen Hauptstraße stehen zahlreiche Renaissancepaläste. Weiter geht es zur Villa Valmarana ai Nani, einer eher nüchtern wirkenden Villa aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Sie beherbergt einen Freskenzyklus, den Vater und Sohn Tiepolo schufen. Und weiter geht es nach Padua: Wir besichtigen die Cappella degli Scrovegni. Diese Kapelle wurde von einer der berühmtesten Familien Paduas gestiftet und beherbergt herrliche Fresken von Giotto. Auf dem Spaziergang durch die Stadt sehen wir auch die Plätze „delle Erbe“ (der Gewürze), „della Frutta“ (Obst/Gemüse) und „dei Signori“ (der Stadtherren). 130 km (F)

**4. Tag: Über Grado und Aquileia nach Triest** Heute starten wir nach dem Frühstück unsere Tour ins schöne Städtchen Grado. Die kleine Schwester Venedigs liegt zwischen Meer und Lagune. Im dichten Netz der kleinen Straßen und Plätze, welche die Kathedrale von St. Eufemia umschließen, herrscht die Atmosphäre eines venezianischen Hafens. Dank seiner Lage und seiner feinen Sandstrände trägt der Ort den Beinamen "Isola del Sole", die „Sonneninsel“. Bei einer kleinen etwa zweistündigen Bootstour erkunden wir die Lagune von Grado und deren Fischerhäuschen. Entlang der orientalischen Kanäle der Lagune sehen wir die Fischerinseln. Nach einer Pause besuchen wir Aquileia, UNESCO-Weltkulturerbe seit 1999. Lassen wir uns von den schönen romanisch-gotischen Bauten und herrlichen Mosaiken in den Kirchen verzaubern. Bevor es weiter zum Hotel nach Triest geht,





Palladio-Villa Barbaro

probieren wir eine weitere Spezialität Aquileias – die Schokolade. 220 km (F)

**5. Tag: Ein Tag in Triest** Wir machen uns auf den Weg zu einer Stadtbesichtigungstour durch Triest und beginnen mit dem etwas anstrengenden Aufstieg zur Kathedrale San Giusto, eine orthodoxe Kirche mit einem beachtenswerten Apsismosaik. Was für ein Blick von hier oben! Wir gehen weiter zum Burgberg mit dem Kastell und schließlich zum kleinen Hafen. Der Einfluss der Habsburger prägte die Stadt sehr und machte Triest zu einem „Wien an der Adria“. Man könnte fast denken in Österreich zu sein. Malerisch schön sind die Paläste an der Uferpromenade mit ihren herrlichen Fassaden und die barocken Bauwerke wie die Kirche S. Maria Maggiore oder der klassizistische Palazzo Carciotti. Mittelpunkt der Stadt ist die Piazza dell'Unita d'Italia, der vom Hafen, vom Palazzo Comune und vom Palazzo Governo gesäumt wird. Den Nachmittag planen Sie ganz nach Ihrem Gusto: Spazieren Sie einfach gemütlich durch Triest, besuchen Sie eines der berühmten Kaffeehäuser oder erkunden Sie das Eisenbahnmuseum. (F)

**6. Tag: Palmanova, Udine und San Daniele** Nach dem Frühstück fahren wir zur Festungsstadt Palmanova, welche auch zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Wir hören hier alles über die Geschichte,

die Gründung und die einzigartige Form („neunzackiger Stern“) der Stadt! Anschließend geht es weiter nach Udine und wir erkunden die Altstadt mit dem sehenswerten Dom. Udine ist die zweitgrößte Stadt im Friaul. Uns begeistert das Schloss, die herrliche Piazza della Libertà, Mittelpunkt der Stadt am Fuß des Burghügels. Hier steht der Palazzo del Comune und das im Stil des Dogenpalastes von Venedig erbaute Rathaus (Municipio). Auf dem Burghügel befindet sich das Castello aus dem 16. Jahrhundert mit der ältesten Kirche von Udine, S. Maria del Castello. Der gotische Dom Santa Maria Annunziata beherbergt Altarbilder, Stuckarbeiten und Fresken von Giovanni Battista Tiepolo. Nach der Mittagspause starten wir in die Heimat des Friaulanischen Schinkens: San Daniele del Friuli. Der Ort liegt mitten in Friaul auf einem Hügel des Moränengürtels in einer herrlichen Landschaft. Dank der Herstellung von Schinken wurde die Stadt San Daniele weltberühmt. Die Schinkenverarbeitung war wichtiger Bestandteil der Geschichte und spielt auch heute noch in der Wirtschaft der Stadt eine wichtige Rolle. In einem „Prosciuttificio“ haben wir die Möglichkeit, den luftgetrockneten Schinken zu probieren, der im Geschmack und Aussehen dem Parmaschinken ähnelt. 200 km (F, I)

**7. Tag: Lust auf die Skoecjan-Höhlen und die Lipizzaner?** Verbringen Sie einen Tag in Triest

oder begleiten Sie uns ins Nachbarland Slowenien. Wir fahren zu den Höhlen von Skoecjan, die als bedeutendstes unterirdisches Naturphänomen des Landes angesehen werden. Seit 1986 sind sie Teil des UNESCO-Weltnaturerbes. Nach einem eindrucksvollen Rundgang spielen die Pferde in Lipica eine wichtige Rolle. Nur wenige Kilometer von der italienischen Grenze entfernt, liegt der kleine Ort, der vor allem für seine Pferdezucht weltbekannt ist. Die dortigen Lipizzaner-Pferde kommen seit jeher in der Spanischen Hofreitschule in Wien zum Einsatz. Bei einer Besichtigung eines Gestüts haben wir die Möglichkeit, mehr über die besonderen Pferde zu erfahren. Zurück in Triest bietet sich an, das „dolce fa niente“ bei einem Eis oder einem Espresso zu üben – das süße Nichtstun. 65 km (F, A)

**8. Tag: Abschied von Triest** Haben wir zu viel versprochen? Eine erlebnisreiche Reise geht nun zu Ende. Mit zahlreichen neuen Eindrücken im Gepäck fliegen Sie von Triest zurück zu Ihrem Heimatflughafen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, I=Imbiss, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise R 2350051**  
p. P. im DZ ab € 1.995 / ab € 1.695\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

								5			
		25	23		18			26			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2350051](http://www.gebeco.de/2350051) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 24.04. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 300

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / max. 20

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Venedig/ab Triest (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

- Rundreise/Ausflüge in landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bootsfahrten laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Castelfranco und Triest in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2350051](http://www.gebeco.de/2350051)
- 7x Frühstück, 1x Imbiss, 2x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- UNESCO-Weltkulturerbe Aquileia und Palmanova
- Triest: „Das Wien der Adria“
- S. Maria del Castello in Udine
- Einsatz von Audio-Geräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen TA 2350051..**

- Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.
- Vicenza und Padua (3. Tag) € 130 10
- Skoecjan-Höhlen und Lipizzaner (7. Tag) € 130 12

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Mehr Urlaub danach** Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/2350051](http://www.gebeco.de/2350051)  
**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**8-Tage-Studienreise ab € 2.075**

- Wurst- und Schinkenspezialitäten in Parma
- Essigvariationen in Modena
- Baukunstgenuss in Ravenna



Piazza del Nettuno in Bologna

## Emilia Romagna – Kunst für alle Sinne



*Emilia-Romagna – für mich die spannendste Region Italiens. Wer kulinarische und kulturelle Genüsse sucht, ist hier genau richtig, denn die Region verfügt diesbezüglich über eine enorme Fülle von Schätzen. Wir sehen romanische und gotische Kunstwerke, genießen die wehmütige Schönheit der Renaissance und lassen uns von der kulinarischen Vielfalt überzeugen. Kommen Sie mit auf eine wunderbare Reise und Sie werden meine Begeisterung für die*

*Region verstehen. Ihr Ewald Kandziora*

**1. Tag: Anreise nach Bologna** Die Bordkarten bereit? Dann kann es losgehen. Sie fliegen oder fahren mit der Bahn nach Bologna. Die lebhafteste Hauptstadt der Region Emilia Romagna trägt den Beinamen „la dotta“, die Gelehrte, denn dort befindet sich die älteste Universität Europas. Wenn es die Zeit zulässt, schauen Sie sich gern schon ein wenig um. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen und stimmen uns auf die kommenden Tage ein. (A)

**2. Tag: Bologna: Hauptstadt der Emilia Romagna** Heute verbringen wir einen ganzen Tag in Bologna, der Hauptstadt der Emilia Romagna. Über die längsten Arkaden einer europäischen Stadt (hätten Sie das gewusst?) erreichen wir die Piazza Maggiore samt seiner Paläste, vorbei an der Basilika San Petronio und der Piazza della Mercanzia mit den beiden emblematischen Türmen Asinelli und Garisenda. Wir erinnern uns daran, dass Bologna die älteste Universität Europas beherbergt, besuchen den Santo Domenico-Komplex und sehen den ehemaligen Klosterbezirk von

Santo Stefano. Oder Sie mögen es stattdessen ganz modern und besuchen Eataly Bologna. Markthalle und Gourmetvergnügen – alles in einem! Den restlichen Nachmittag lassen wir dann ruhig ausklingen. Schauen Sie sich um, genießen Sie einen Aperitivo und das „la dolce vita“, denn das gehört in Italien einfach zum Alltag dazu. (F)

**3. Tag: Ravenna** Ein Ausflug in die (Spät-)Antike: Ravenna lädt uns zu einem Besuch ein. Wir beginnen mit einem Highlight und halten an der byzantinischen Kirche Sant'Apollinare in Classe, um uns von den fantastischen Wandmosaiken begeistern zu lassen. Danach erreichen wir das Zentrum von Ravenna. Dort bewundern wir in der weströmischen Hauptresidenz römische und byzantinische Relikte sowie frühchristliche Mosaik und sehen zum Beispiel die Kirchen San Vitale und Sant'Apollinare Nuovo sowie das Mausoleo di Galla Placidia. Bevor wir Ravenna verlassen, bleibt noch Zeit für Dolci und einen Cappuccino. Denn auch das ist natürlich Italien – Genuss, selbst bei Kaffee und Kuchen. 180 km (F)

**4. Tag: Ferrara** Der ganze Tag gehört Ferrara. Zügig und ohne Stau erreichen wir die Stadt mit der Bahn. Sie ist untrennbar mit der berühmten Familie Este verbunden. Die Dynastie regierte mehr als 300 Jahre lang ein Herzogtum von Ferrara aus. Aber auch sonst begeistert Ferrara: Wir sehen den romanischen Dom und die Addizione Ercolea mit dem Palazzo dei Diamanti, dessen Name von der mit Diamantmotiven geschmückten Fassade herührt. Genießen wir die mittägliche Ruhe in Ferrara. Am Nachmittag bleibt noch ein wenig Zeit für eigene Erkundungen oder einen Aperitivo, bevor







wir später mit der Bahn nach Bologna zurückkehren. 120 km (F)

**5. Tag: Von Bologna nach Parma** Wir verlassen Bologna in Richtung Nordwesten, Parma ist unser Tagesziel. Auf dem Weg dorthin haben wir viel zu entdecken. Und zu probieren: die Tradition der Essigherstellung ist eng mit der Region um Modena verknüpft. Wir kosten diese Spezialität mal mit Eiern, mal mit Parmigiano Käse, mal als Eis – interessante Geschmackserlebnisse garantiert. In Modena selbst wartet die Kathedrale wieder mit großartiger Kunst auf, zum Beispiel mit den Steinmetzarbeiten des Bildhauers Wiligelmo, der im 12. Jahrhundert wirkte. Wir ziehen weiter und sehen den Palazzo Ducale, der heute Sitz der Militärakademie ist. Am Nachmittag dreht sich alles um den traditionellen Käse, den Parmigiano Reggiano. Natürlich hören wir auch, wie man ihn herstellt, bevor wir schließlich Parma erreichen. 100 km (F)

**6. Tag: Parma und „la dolce vita“** Lernen wir Parma genauer kennen. Und einen Mann namens Antonio da Correggio, der an der Wende zum 16. Jahrhundert überall in der Stadt seine Spuren hinterlassen hat. Im Dom hat er die Kuppel mit monumentalen Fresken ausgestattet, ein interessanter Kontrast zu den romanischen Skulpturen von Benedetto Antelami. Nach der Mittagspause widmen wir uns den fantastischen Fresken von Coreggio und Parmigianino in zwei weiteren Sakralbauten. Ein Bummel durch die Altstadt am Spätnachmittag – das ist die Zeit des Aperitivo in Italien. Tauchen wir ein ins italienische Leben! Abends haben Sie die Qual der Wahl, welche kulinarische Spezialität Sie probieren möchten. (F)

**7. Tag: Ein Tag für den Parma-Schinken** Themenwechsel: Wofür steht Parma für viele Deutsche? Richtig, für den Schinken. Wir besuchen mittags also das Schinkenmuseum der Stadt und lernen bei

einem lokalen Produzenten in Langhirano feinste Aufschnitte und Wurstwaren kennen: Parmaschinken, Culatello, Salame di Felino. In Torrechiara schauen wir uns die fantastisch erhaltene Burg aus dem 15. Jahrhundert an, die sowohl mittelalterliche Teile wie auch Elemente aus der Renaissance enthält. Erinnern wir uns an Benedetto Antelami? Wir treffen ihn oder besser gesagt seine Kunst in Fidenza wieder. Über sein Leben ist wenig bekannt, aber seine genialen Arbeiten des späten 12. Jahrhunderts haben überlebt. Im Dom von Fidenza überzeugen wir uns von seinem künstlerischen Schaffen. Beim gemeinsamen Abendessen tauschen wir uns noch einmal über unsere persönlichen Höhepunkte der letzten Tage aus. 100 km (F, A)

**8. Tag: Abschied von der Emilia Romagna** Eine wunderschöne Woche in einer wunderschönen Region Italiens geht zu Ende. Vom Bahnhof in Parma oder Flughafen in Bologna aus treten Sie die Heimreise an. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Studienreise ST 235T032**  
p. P. im DZ ab € 2.075 / ab € 1.945\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			19		14		13				
			21	26		27	11				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/235T032](http://www.gebeco.de/235T032) und in Ihrem Reisebüro.

Preis Einzelzimmer ab € 330

Teilnehmerzahl mind. 7 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage und mit der Bahn
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Bologna und Parma in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/235T032](http://www.gebeco.de/235T032)
- 7x Frühstück, 2x Abendessen

**Bahnreise**

- Bahnfahrten München – Bologna und Parma – München in der 2. Klasse (EC)\*

- Sitzplatzreservierung München – Bologna und Parma – München\*

**Flugreise**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Bologna (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Transfers am An- und Abreisetag\*

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- UNESCO-Welterbestätte Ravenna
- Regionale Spezialitäten: Schinken, Salami und Essig
- Traditionelle Käseherstellung in Modena
- Burg Torrechiara
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

**Bahnreise**

- Aufpreis Bahnreise in der 1. Klasse € 100

**Flugreise**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [www.gebeco.de/235T032](http://www.gebeco.de/235T032)

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Nur ein Hotelwechsel
- Malerische Insel Elba
- Weinprobe auf einem Landgut



Sommelier testet Rotwein vom Weinberg

## Die Toskana ausführlich entdecken – mit Besuch von Elba



*Herzlich willkommen in der Toskana! Ich zeige Ihnen ausführlich, warum das Land der Etrusker so viele Menschen begeistert. Dabei dürfen die Höhepunkte wie Florenz, Pisa und Siena sowie ein Besuch auf Elba natürlich nicht fehlen. Bei einem Glas Rotwein lassen wir unsere Erlebnisse abends Revue passieren und genießen die einmalige Stimmung bei Sonnenuntergang. Ihre Nicole Richter*

**1. Tag: Anreise nach Florenz** Ein kurzer Flug über die Alpen und Sie kommen in Florenz an. Unser Hotel liegt in Montecatini Terme. Da lohnt sich ein kleiner Spaziergang, bevor wir abends gemeinsam essen und uns kennenlernen. (A)

**2. Tag: Florenz: Welthauptstadt der Renaissance** Wir tauchen ein in die Wunderwelt der Renaissance und in den wichtigsten Bauwerken von Florenz wieder auf! Zum Beispiel in der Kirche Santa Maria Novella mit den Fresken von Ghirlandaio, die auf rund 400 Quadratmetern vom Leben Marias erzählen. Einige Gassen später stehen wir vor dem Dom von Florenz und dem Baptisterium San

Giovanni: Was soll man mehr bestaunen? Brunelleschis unglaubliche Konstruktion der Domkuppel? Vasaris Ausmalung? Oder Ghibertis Paradiestür im Baptisterium? Machen wir uns ein eigenes Bild! Ein kurzer Spaziergang über den Mercato Centrale im nahegelegenen Stadtteil San Lorenzo beschließt den Tag. (F)



Jedes Jahr findet von April bis Oktober das **Montecatini Opera Festival** mit zahlreichen Konzerten internationaler Künstler statt.

**3. Tag: Von Pisa nach Lucca mit der Bahn** Pisa ist mehr als ein schiefer Turm! Aber am Fuße des

Turmes können wir schön den Blick schweifen lassen über die architektonischen Wunder an der „Piazza dei Miracoli“. Hier der Dom, dort das Baptisterium mit den feinen Arbeiten der Pisanos und im Hintergrund der Geheimtipp, den viele übersehen: der Camposanto des 13. Jahrhunderts. Dann Lucca: Das alte Amphitheater zeichnet heute noch für den Grundriss einer der schönsten Platzanlagen der Toskana verantwortlich. Und als im hohen Mittelalter Lucca blühte, der Dom und Kirchen wie San Frediano und San Michele gebaut wurden, hatte die Stadt ein sicheres Fundament und heute noch eine nahezu komplett intakte Stadtmauer. 200 km (F)

**4. Tag: Florenz individuell** Dieser Tag gehört Ihnen, in Florenz sind Sie mit der Bahn in gut 50 Minuten. Unser Tipp: Schauen Sie sich doch die Boboli-Gärten und den Palazzo Pitti an. Und die Parfümerie des Klosters Santa Maria Novella verwöhnt seit 400 Jahren anspruchsvolle Nasen! (F)

**5. Tag: Meisterwerke der Uffizien** Die Piazza della Signoria war nicht nur jahrhundertlang das politische Zentrum der Republik Florenz. Der über und über mit Skulpturen dekorierte Platz war auch die gute Stube der Kulturmacht Florenz. Von hier ist es nur ein Katzensprung zu einer der wichtigsten Gemäldegalerien der Welt – den Uffizien. Giotto, Botticelli, da Vinci: Wir stehen Auge in Auge mit den Großen der italienischen Kunst! Am Nachmittag ist es Zeit, sich genauer mit der sagenumwobenen Dynastie der Medici auseinanderzusetzen, die sich im 15. Jahrhundert aus recht einfachen Verhältnissen aufmachte, um in der großen Politik Italiens und Europas mitzuspie-





len. Michelangelo gestaltete später die Medici-Gräber in der Neuen Sakristei der Kirche San Lorenzo. (F)

**6. Tag: Malerisches Exil Elba** Die europäischen Mächte meinten es gut mit ihm, als sie Napoleon 1814 auf die Insel Elba verbannten. Vielleicht hätte er hier bleiben sollen, dann wäre ihm St. Helena erspart geblieben. Wir erkunden ganz in Ruhe das grüne Eiland mit seinen Fischerdörfern, kleinen Badeorten und Kastanienwäldern. 320 km (F, A)

**7. Tag: Von Montecatini durch den Chianti nach San Gimignano** Nach so viel Kunst und Hochkultur kommt uns ein Tag in der toskanischen Landschaft gerade recht. Wir sagen Montecatini „arrivederci“ und fahren nach Greve in Chianti. Die Stadt ist eines der Zentren des Weinbaus in der Chianti-Region. Und ganz nebenbei ein guter Ort zum Entspannen. Die Fahrt über Castellina und Monteriggioni zu unserem Hotel bei San Gimignano wird spektakulär. Die Bilderbuchtoskana säumt den Weg mit ihren sanften Hügeln, Weinreben und Zypressen. Unser Hotel liegt mittendrin! Bevor wir zu Abend essen, können Sie im herrlichen Garten noch ein wenig entspannen. 125 km (F, A)

**8. Tag: Volterra und San Gimignano** Volterra – wunderbar auf einem Bergrücken gelegen, mit

Ausblicken, die an guten Tagen bis zum Meer reichen! Wir entdecken die mittelalterliche und die etruskische Seite der Stadt, sehen den Palazzo dei Priori, den Campanile, den Dom, das Etruskermuseum und das römische Theater. Ganz anders dann San Gimignano, das Mittelalter in Stein gegossen! Das einzige, was uns davon abhalten könnte, das Stadtensemble mit seinen Geschlechtertürmen zu genießen, ist die Aussicht auf die wunderbare Landschaft zu Füßen San Gimignanos. Besondere Aufmerksamkeit widmen wir den Freskenzyklen in der Collegiata Santa Maria Assunta, die uns auf einen künstlerischen Parforceritt durch das Alte und Neue Testament mitnehmen. Abends haben wir uns ein gutes Essen wahrlich verdient. In einer klassischen Fattoria tischt „Mamma“ Antipasti vom Feinsten auf. Dazu ein oder zwei Glas Wein – dolce vita pur! 75 km (F, A)

**9. Tag: Siena: die Perle der Toskana** Donnernde Pferdehufe, tosende Zuschauer – wenn wir die Augen auf der muschelförmigen Piazza del Campo in Siena schließen, können wir uns vorstellen, wie hier seit dem Mittelalter die Stadtviertel zum Palio, dem Pferderennen, antreten. Wenn wir dann die Augen öffnen, sehen wir eine der schönsten Platzarchitekturen weltweit. Genießen wir also den Besuch in der Perle der Toskana, bestaunen wir Dom und Baptisterium und versuchen wir ein pas-

sant die leckeren Dolci, für die Siena bekannt ist. Am Abend haben Sie in San Gimignano ausgiebig Gelegenheit die lokale Küche in einem selbst gewählten Restaurant zu kosten. 85 km (F)

**10. Tag: Kunst, Natur und roter Wein** Ein Tag auf den Spuren der Geheimnisse des Südens der Toskana: Dort, wo heute die Abtei Oliveto Maggiore steht, gründeten 1319 Benediktinermönche die Kongregation der Olivetaner. Prunkstück der eigentlich schlichten Anlage sind die Freskenzyklen von Luca Signorelli, die uns vom Leben des heiligen Benedikt erzählen. In Pienza stehen wir in der Idealstadt der Renaissance. Kein Wunder, denn alle Gebäude rund um die zentrale Piazza entstanden aus einem Guss: Dom, Palazzo Piccolomini und Casa dei Canonici. Dann, in einem kleinen Tal inmitten von Feldern, Olivenbäumen und Hängen voller Ginster, taucht die Abteikirche Sant'Antimo vor uns auf. Klar, schlicht, romanisch – einer der schönsten sakralen Räume der Toskana. Den Tag beschließen wir in Montalcino, wo wir uns entscheiden müssen, ob wir uns eher auf den hübschen mittelalterlichen Stadtkern oder auf den berühmten Brunello, einen der besten italienischen Rotweine, konzentrieren. 210 km (F, A)

**11. Tag: Rückreise** Auf Wiedersehen Toskana! Sie fahren zurück nach Florenz und fliegen nach Hause. Es sei denn, Sie haben sich entschieden, noch einige Tage in der wunderbaren Toskana zu entspannen. Dann wünschen wir gute Erholung. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Elba

**11-Tage-Studienreise** **ST 235T000**  
p. P. im DZ ab € 2.595 / ab € 2.335\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	13	11			7				
	30	27	25	8	27	17	21	5	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O
									N
									D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/235T000](http://www.gebeco.de/235T000) und in Ihrem Reisebüro.

Doppelzimmer zur Alleinbenutzung € 310

**Teilnehmerzahl** mind. 9 / max. 16  
mind. 10 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Florenz (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Bahnfahrten nach Florenz, Pisa und Lucca
- 10 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Montecatini Terme und San Gimignano in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/235T000](http://www.gebeco.de/235T000)
- 10x Frühstück, 5x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Italienische Kunst in den Uffizien
- Kostbarkeiten der Toskana: Pisa, Lucca und Siena
- Panoramafahrt durch das Chianti-Gebiet
- Lebendiges Mittelalter in San Gimignano
- Antipasti mit Wein in einer Fattoria
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [www.gebeco.de/235T000](http://www.gebeco.de/235T000)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.345**

- UNESCO-Welterbestätte Siena
- Kulinarische Spezialitäten bei San Gimignano
- Familiengeführtes Standorthotel



Landschaft in der Toskana/Chianti

## Zauber der Toskana

*Sanfte Hügel, Zypressen und Olivenhaine. Wir erleben das Herz Italiens mit all seinen Facetten! Gemeinsam durchstreifen wir die wundervollen Landschaften der Toskana, genießen kulturelle Glanzpunkte wie Siena und Pisa und entdecken in Florenz die Wiege der Renaissance.*

**1. Tag: Anreise nach Montecatini Terme** Flug nach Florenz, der größten Stadt der Toskana. Nördlich um den Monte Albano herum verläuft die kurze Fahrt nach Montecatini Terme zu Ihrem Standorthotel. (A)

**2. Tag: San Gimignano und der Wein** Wir starten nach San Piero a Grado. An der Stelle, an welcher der Heilige Petrus das italienische Festland betreten haben soll, befindet sich eine Kirche aus dem 11. Jahrhundert mit vielen Fresken. Danach begehen wir uns in die schönsten Gegenden der Toskana, die Landschaften der Zypressen und Pinien, der Weinberge und alten toskanischen Bauernhöfe. Zunächst erreichen wir den Ort San Gimignano, der sich mit seinen Geschlechtertürmen markant aus der leicht gewellten Landschaft erhebt. Der Gang durch die mittelalterlichen Straßen führt uns bis zu den Befestigungsanlagen, von denen aus sich ein weiter Panoramablick öffnet. Genießen Sie

diesen malerischen Ort bei einem Gelato oder einem Espresso. Am Nachmittag verlassen wir San Gimignano und fahren zu einer Fattoria, wo wir es uns bei Wein, Bruschetta und anderen Leckereien gut gehen lassen. 245 km (F, I)

**3. Tag: Lust auf das mittelalterliche Lucca?** Ein Tag in Montecatini Terme, den Sie ganz nach eigenen Vorstellungen gestalten können. Optional haben Sie aber auch die Möglichkeit, mit Ihrem Reiseleiter einen Ausflug mit der Bahn nach Lucca zu unternehmen. Dieses antike Städtchen ist noch vollständig von seinen Wällen umgeben und bewahrt darin eine Fülle von Kunstschätzen, Kirchen sowie zauberhaften Plätzen und Straßen. Wir sehen die Piazza del Mercato, die in römischer Zeit eine Arena gewesen ist, besuchen die Kirchen San Michele in Foro sowie San Frediano und natürlich den großen Dom mit seiner prächtigen Fassade (je-weils von außen). Es bleibt Ihnen ausreichend Gele-

genheit, sich auf eigene Faust auf den Weg zu machen oder etwa ein Fahrrad zu mieten, um auf den alten Stadtmauern die Stadt zu umrunden. Wer für den Abend noch einen Tipp mag, dem sei eine Fahrt mit der Seilbahn nach Montecatini Alto empfohlen. Genießen Sie von dort die Aussicht und ein leckeres Abendessen. 65 km (F)

**4. Tag: Florenz** Der heutige Ausflug führt uns mit der Bahn in die Hochburg der Toskana nach Florenz. Wir unternehmen einen Spaziergang durch die Altstadt und gehen von der Kirche Santa Maria Novella mit der schönen Renaissancefassade aus nach San Lorenzo, wo wir die von Michelangelo gestalteten Medici-Grabmäler sehen. Anschließend haben Sie Gelegenheit zum Bummel über den Markt, der jeden Wochentag bei San Lorenzo stattfindet. Wir gelangen zum eindrucksvoll mit weißem, grünem und rotem Marmor verkleideten Dom, vor dessen Hauptportal das romanische Baptisterium mit der so genannten „Paradiestür“ steht. Am Nachmittag geht es per Linienbus zum Piazzale Michelangelo. Von der mit Statuen geschmückten Terrasse aus haben wir einen fantastischen Blick auf Florenz. 100 km (F)



Jedes Jahr findet von April bis Oktober das **Montecatini Opera Festival** mit zahlreichen Konzerten internationaler Künstler statt.

**5. Tag: Pisa: ganz schön schief** Auf geht es mit der Bahn in die Stadt des „Schiefen Turmes“, nach Pisa. Der Platz der Wunder, die Piazza dei Miracoli, ist wahrlich wunderbar. Hier erwarten uns der Dom und das Baptisterium mit den Werken von







Pisano – und eben der Schiefe Turm, der aufgrund seines nachgiebigen Untergrunds schon während der Bauzeit in Schiefelage geriet. Heute ist der Turm aber wieder stabilisiert worden und steht sicher. Der Camposanto Monumentale, der heilige Friedhof, wurde Legenden zufolge mit Erdrreich aus dem heiligen Land angefüllt und gehört zusammen mit dem Dom und seinem Turm zum UNESCO-Welterbe. Anschließend erleben wir die quirlige Universitätsstadt bei einem Stadtspaziergang, bevor Sie den Rest des Nachmittags entweder in Pisa bleiben oder bereits mit der Bahn nach Montecatini zurückfahren können. 120 km (F)

**6. Tag: Siena: einfach schön** Künstlerische Höhepunkte erwarten uns in der wohl schönsten Stadt der Toskana, Siena. Die Stadt ist mit ihren charakteristischen hohen Backsteinpalästen unverändert gotisch geblieben. Auf unserer Stadterkundung besuchen wir die berühmte halbkreisförmige Piazza del Campo mit ihrem marmornen Brunnen Fonte Gaia. Der Dom mit seinem einzigartigen Marmorfußboden und der verschiedenfarbigen Marmorfassade gilt als einer der eindrucksvollsten gotischen Sakralbauten und zählt wie zahlreiche weitere Häuser und Paläste der Stadt zu den UNESCO-Welterbestätten. Übrigens: Siena ist bekannt für seine wunderbaren süßen Spezialitäten, das Mandelgebäck schmeckt großartig! 240 km (F)

**7. Tag: Wie wär's mit Florenz und den Uffizien?** Gestalten Sie diesen Tag nach Ihren eigenen Wünschen. Oder wie wäre es mit einem optionalen Ausflug mit dem Zug nach Florenz? Nach einem kurzen Spaziergang erreichen wir den Bahnhof von Montecatini Terme, von dem aus wir bequem nach Florenz fahren. Wir gelangen rasch zur Piazza della Signoria, einem Platz, der fast einem Freilichtmuseum gleicht. Er wird beherrscht von der Fassade des

Palazzo Vecchio und der Loggia dei Lanzi, die zahlreiche berühmte Skulpturen beherbergt. Die große marmorne Anlage des Neptun-Brunnens und wertvolle Bronzeskulpturen bereichern den Platz, in dessen Nähe sich auch der Eingang zu den Uffizien befindet, eine der größten und wichtigsten Kunstsammlungen der Welt, welche wir in der Folge besichtigen werden. Anschließend spazieren wir zum Ponte Vecchio, der ältesten der Arnobrücken, auf der die Goldschmiede der Stadt ihre glänzenden Waren feilbieten. Bummeln Sie in Ruhe entlang der Geschäfte und durch die Straßen von Florenz, denn die Zeit der Rückfahrt bestimmen Sie selbst. Die Bahnfahrkarten für die Rückfahrt erhalten Sie von Ihrem Reiseleiter. 100 km (F)

**8. Tag: Abschied von der Toskana** Heute heißt es Abschied nehmen. Lassen Sie während der Fahrt zum Flughafen die Erinnerungen an etruskische Bauwerke und gotische Kathedralen, grüne Hügel und liebliche Landschaften noch einmal Revue passieren. Sollten Sie sich für einen Anschlussurlaub entschieden haben, so wünschen wir Ihnen noch viel Freude in der lieblichen Toskana. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, I=Imbiss, A=Abendessen)



San Gimignano

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [www.gebeco.de/2350004](http://www.gebeco.de/2350004)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen



**8-Tage-Erlebnisreise** **R 2350004**  
p. P. im DZ ab € 1.345 / ab € 1.055\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

												1
		7	5					8	6			
		14	12					15	13			
		17	21	19	2			22	20			
		31	28	26	16	28	18	29	27	10		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2350004](http://www.gebeco.de/2350004) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 16.03., 06.04., 20.04. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 195

<b>Teilnehmerzahl</b>	mind. 4 / max. 16
	mind. 4
	mind. 10

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Florenz (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Bahnfahrten laut Programm
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Montecatini Terme im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2350004](http://www.gebeco.de/2350004)
- 7x Frühstück, 1x Imbiss, 1x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Florenz – Wiege der Renaissance
- Camposanto Monumentale in Pisa
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** **TA 2350004..**

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Bahnausflug nach Lucca (3. Tag) € 75 12
  - Bahnausflug nach Florenz mit Besuch der Uffizien (7. Tag) € 120 11

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**



ITALIEN



5-Tage-Erlebnisreise ab € 775

- Zentrales Stadthotel
- Auf dem Markt von San Lorenzo
- Florenz von oben – und mittendrin



Basilika Santa Maria del Fiore, Florenz









- Besuch im Petersdom
- Antike im Forum Romanum
- Aufstrebender Stadtteil Trastevere



Petersdom

## Rom – Pantheon, Petersdom und Paläste



*Nicht umsonst trägt meine Wahlheimat Rom den Beinamen „Die ewige Stadt“, denn Rom ist zeitlos. Und hier wurde Europa geboren. Lassen Sie uns gemeinsam die für mich spannendste Hauptstadt Europas entdecken. Ich zeige Ihnen die schönsten Orte der Tiber-Metropole! Zwischendurch genießen wir einen guten Cappuccino und lassen uns von der italienischen Lebenslust anstecken.*

Ihre Tanja Schultz

**1. Tag: Anreise nach Rom** Bahnreise oder ein kurzer Flug über die Alpen und schon grüßt die Hauptstadt Italiens. Wenn Sie früh genug ankommen, sollten Sie sich schon einmal auf eigene Faust mit der „Ewigen Stadt“ vertraut machen. Oder ruhen Sie sich einfach ein wenig aus! Auf jeden Fall führt Sie Ihre Gebeco Reiseleitung abends zu einem gemeinsamen Essen aus. (A)

**EVENT TIP** Sie mögen Konzerte oder Theater? Besuchen Sie eine der vielen Veranstaltungen des Festivals „Estate Romana“ von Juli bis September!

**2. Tag: Roms schönste Plätze** Heute küren wir den Lieblingsplatz unserer Gruppe! Nach unserem Spa-

ziergang durch die Gassen der Altstadt und das jüdische Viertel legt der Campo dei Fiori mit seinem Blumenmarkt schon einmal mächtig vor. Die belebte Piazza Navona mit dem meisterhaften Vier-Ströme-Brunnen Berninis ist aber wenig später ein ernsthafter Konkurrent. Über die Piazza della Rotonda betreten wir das Pantheon, eines der besterhaltenen Bauwerke der römischen Antike mit seinem einzigartigen Kuppelbau. Wenn wir abschließend auf der Piazza del Popolo, nahe der Spanischen Treppe stehen, müssen wir uns entscheiden! (F)

**3. Tag: Der Petersdom im Vatikan** Ein Vormittag ganz im Zeichen des Vatikans! Für Millionen Pilger ist ein Besuch im Petersdom der absolute Höhepunkt einer Romreise. Vielleicht ja auch für Sie? Der Peters-

platz empfängt uns mit offenen Armen, den von Bernini entworfenen Kolonnadenreihen, und leitet uns direkt zur trapezförmigen Treppe. Wir betreten einen der größten Innenräume der Welt und stehen fasziniert unter der riesigen Kuppel und erblicken im Dom Michelangelos berühmte Pietà. Für den Rest des Tages haben wir kein Programm geplant: Sicherlich wollen Sie das Erlebte bei einem Espresso erst einmal sacken lassen. Oder sind Sie noch erlebnishungrig? Dann haben wir einen Tipp: Besuchen Sie die benachbarte Engelsburg oder bestaunen Sie Rom vom Wasser aus und gewinnen Sie völlig neue Eindrücke bei einer Rundfahrt auf dem Tiber. (F)

**4. Tag: Das antike Rom** Heute dreht sich alles um das alte Rom! Wir erwecken die antike Welthauptstadt auf den sieben Hügeln wieder zum Leben. Vom Kapitolsplatz haben wir einen traumhaften Blick auf das Forum Romanum und schauen bei einem Gang durch das politische und religiöse Zentrum Roms in den Spiegel der Geschichte. Auch die Kaiserforen lassen wir nicht aus. Anschließend führt uns der Weg vorbei am Colosseum. Es gilt als eines der größten und besterhaltenen Amphitheater der Welt, das bis heute eines der Wahrzeichen der Stadt ist. Entlang des Konstantinbogens geht es schließlich hinauf zum Palatin, dem ältesten bewohnten Teil Roms. Hier genießen wir am Ende des Tages im antiken Rom den Blick über die heilige Stadt. (F)

**5. Tag: Kontraste von heiligen Stätten und Trastevere** Die Bistumskirche Roms, San Giovanni in Laterano, ist unser erstes Ziel des Tages. Die Kirche, die auf Fundamente des 4. Jahrhunderts zurückgeht, ist die älteste Papstkirche der heiligen Stadt. Nebenbei sehen wir die „Heilige Treppe“, die Jahrhunderte lang von Pilgern auf Knien bewältigt











8-Tage-Studienreise ab € 1.945

- Forum Romanum – Zentrum des Römischen Reiches
- Capri – die Felsenkönigin
- Bezaubernde Ausblicke entlang der Amalfitana



Trevi-Brunnen, Rom

# Rom und der Golf von Neapel



*Meine persönliche Traumkombination. Hier die Ewige Stadt, die einem über Jahrhunderte hinweg gewachsenen Freiluftmuseum gleicht. Gebäude aller Epochen und Stile sind hier nebeneinander stehend vertreten und machen die Stadt zu einem Gesamtkunstwerk. Dort – im Schatten des Vesuv – Neapel mit seinem geschichtsträchtigen Hinterland. Dazu die vielleicht schönste Küstenstraße Italiens und die Felsenkönigin Capri. Perfetto!*

Ihr Ewald Kandziora

**1. Tag: Anreise in die Ewige Stadt** Benvenuti a Roma! Herzlich willkommen in Rom! Machen Sie es sich erst einmal im Hotel bequem, das ganz in der Nähe vom Vatikan liegt. Rom liegt Ihnen zu Füßen: Lassen Sie die Seele baumeln oder sichern Sie sich schon heute Ihre Rückkehr in die Ewige Stadt, indem Sie eine Münze mit der linken Hand über die rechte Schulter in den Trevi-Brunnen werfen. Entdecken Sie die kulinarische Seite Roms bei einem gemeinsamen Abendessen. Wir laden Sie herzlich dazu ein. (A)

**2. Tag: Roms Kirchen** Jenseits des Tiber stoßen wir in das Herz der katholischen Kirche vor. Der

Petersdom ist eines der größten Gotteshäuser der Welt, gefüllt mit Kunstwerken. Die schönsten von ihnen, darunter die berühmte Pietà von Michelangelo, werden wir sehen. Auf unserem Gang durch die Stadt stehen wir ehrfürchtig unter der großen Kuppel des antiken Pantheons und werfen einen Blick in die barocke Jesuitenkirche St. Ignazio. Den Tag lassen wir an der Piazza del Popolo und in der Kirche Santa Maria del Popolo mit einem Blick auf die Kunstwerke Berninis und Caravaggios ausklingen. Oder möchten Sie statt durch die Stadt lieber in die Sixtinische Kapelle? Dann bleiben Sie im Vatikanstaat und besuchen die vatikanische Sammlung und den sagenhaften Ort der Papstwahlen.

Worauf haben Sie Lust? Mit Römern Cappuccino trinken und über das Leben philosophieren? (F)

**3. Tag: Roms Zentrum per pedes** Das historische Zentrum Roms ist prall gefüllt mit lauschigen Plätzen, eleganten Gebäuden, Brunnen, antiken Tempeln, Kirchen und den Römern, gestikulierend, lachend, hupend. Sie sorgen dafür, dass unsere Umgebung nicht zur Kulisse verkommt. Dabei haben wir heute die Höhepunkte des antiken und christlichen Roms auf dem Programm. Begleiten Sie uns vorbei am Colosseum, einem der größten und besterhaltenen Amphitheater der Welt zum Triumphbogen des Konstantin und erwecken im Forum Romanum das Epizentrum der römischen Weltmacht wieder zum Leben. Wir bewundern den Vier-Ströme-Brunnen Berninis auf der Piazza Navona. Alle, die es am ersten Tag nicht geschafft haben, können sich noch einmal im Münzwurf am Trevi-Brunnen versuchen, bevor wir vor der beeindruckenden Spanischen Treppe stehen. (F)



In der Zeit von Juli bis September finden zahlreiche Konzerte im Rahmen des **Festivals „Estate Romana“** statt. Mischen Sie sich unter die kulturhungrigen Menschen!

**4. Tag: Von Rom über Neapel nach Sorrent** Bella Napoli, wir kommen! Rund 220 Kilometer trennen die Hauptstadt Italiens von der Metropole am Rande des Vesuv. Wir steigen in der Altstadt aus dem Bus und erkunden die lebendigen Viertel zu Fuß: Im Kreuzgang von Santa Chiara bestaunen wir die Majolika-Arbeiten, flanieren durch idyllische Gassen und über Plätze zur ehemaligen könig-





Ravello

tags fahren wir zu unserem Hotel in Sorrent. 280 km (F, A)

**5. Tag: Zauberhafte Amalfitana** Ein Tag voller atemberaubender Panoramen an einer der schönsten Küsten Italiens erwartet uns! Die Amalfitana ist von Gott geküsst. Wir blicken über die Weite des Meeres und genießen Kurve um Kurve die fantastische Landschaft. In Positano legen wir einen ersten Stopp ein, um den Ort mit den bunten Häusern und die Traumküste auf dem Bild festzuhalten. Durch das Nadelöhr Amalfi hindurch erreichen wir schließlich Ravello. Dort, im bergigen Hinterland, finden wir eine weitere Oase der Ruhe und nehmen den Dom als unsere erste Anlaufstelle, bevor wir durch die Gärten der Villa Rufolo spazieren und uns der Ausblicke auf den Golf von Salerno erfreuen! 100 km (F)

**6. Tag: Felsenkönigin Capri** Capri: Seit mehr als 100 Jahren deutsche Sehnsuchtsinsel! Wenn wir vom Linienschiff über das Tyrrhenische Meer schauen, wird die Trauminsel vor uns Minute um Minute größer. Wir haben Zeit, uns individuell in der 120 Meter über dem Meer gelegenen Stadt Capri umzuschauen und fahren nach Anacapri. Mit der Villa San Michele hat sich der schwedische Arzt und Schriftsteller Axel Munthe in den neunziger Jahren des 19. Jahrhunderts seinen persönlichen Traum vom Mittelmeer erfüllt. Wenn wir in den Gärten stehen und auf Capri schauen, können

wir verstehen, was ihn hierher zog. Am späten Nachmittag geht es zurück nach Sorrent. (F)

**7. Tag: Pompeji und der Vesuv** Kaum eine Katastrophe der Antike hat die Menschen so berührt wie der Untergang Pompejis 79 n. Chr. An einem Tag verschüttet von der Asche und der Lava des Vesuv! Für uns in gewisser Weise ein Glücksfall – wir erkunden das Leben einer authentischen römischen Stadt, eingefroren in einem Augenblick. Theater, Tore, Tempel, Thermen und Villen entstehen so wieder vor unserem inneren Auge. Nachmittags geht es dann hinauf zum Vesuv, dem einzigen noch aktiven Vulkan des europäischen Festlands. Der Bus bringt uns bis zum Parkplatz unterhalb des Kraters, das letzte Stück bewältigen wir zu Fuß, weshalb es sich empfiehlt, heute festes Schuhwerk einzupacken. Oben angelangt belohnt uns das wunderbare Panorama des Golfs von Neapel für den vergessenen Schweiß. 110 km (F, A)

**8. Tag: Rückflug oder Urlaub danach** Wenn Sie sich nicht entschlossen haben, noch ein paar Tage Urlaub nach der Reise in Sorrent zu verbringen, fliegen Sie heute zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

lichen Residenz, dem Castel Nuovo. In der eleganten Jugendstil-Passage Galleria Umberto, in der Nähe des berühmten Opernhauses Teatro San Carlo, können wir nicht nur in die Schaufenster gucken. Einkaufen ist ausdrücklich erlaubt! Nachmit-

**8-Tage-Studienreise** **ST 235T026**  
p. P. im DZ ab € 1.945 / ab € 1.625\*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		7	5			8	6
	10	21	26	23		22	27
J	F	M	A	M	J	J	A
						S	O
							N
							D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/235T026](http://www.gebeco.de/235T026) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 320

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierten Fluggesellschaften in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Rom/ab Neapel (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Rom und im Raum Sorrent in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/235T026](http://www.gebeco.de/235T026)
- 7x Frühstück, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Petersdom im Vatikanstaat
- Altstadt von Neapel
- Aufstieg zum Krater des Vesuv
- 3-Tages-Karte für öffentliche Verkehrsmittel in Rom
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

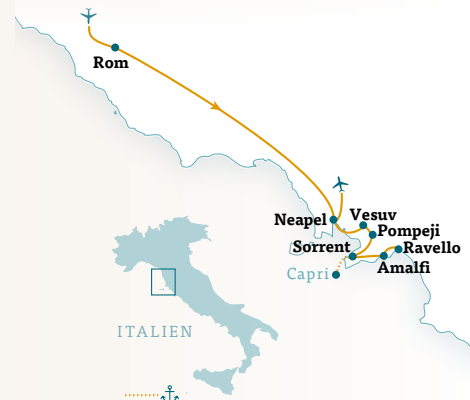
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [www.gebeco.de/235T026](http://www.gebeco.de/235T026)

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**5-Tage-Erlebnisreise ab € 725**

- Zentrales 4-Sterne-Stadthotel
- 3-Tages-Karte für öffentliche Verkehrsmittel
- Spaziergang zu den schönsten Plätzen der Stadt



Petersdom

## Rom – Stadt mit Herz

*Rom – quirlig, lebendig und doch fest verwurzelt durch die Zeitzeugen der Antike. Kaum eine Metropole verbindet die kulturhistorischen Schätze der Vergangenheit so charmant mit der „dolce vita“ der heute in Rom lebenden Bevölkerung. Lassen auch wir uns von der Ewigen Stadt verzaubern.*

**1. Tag: Anreise nach Rom** Flug oder Bahnfahrt in das Herzstück Italiens. Schon im Landeanflug erhaschen Sie mit etwas Glück einen kurzen Blick auf die markanten Kuppeln der Stadt. Während der Fahrt vom Flughafen zu Ihrem Hotel im Zentrum der Stadt erblicken Sie bereits einige steinerne Zeugen der Antike. Nutzen Sie die verbleibende Zeit Ihres Anreisetages für einen kleinen Spaziergang in der Umgebung des Hotels. Das quirlige Treiben und „la dolce vita“ werden Sie in ihren Bann ziehen und von Rom schwärmen lassen.

**2. Tag: Die schönsten Plätze** Am Morgen treffen Sie Ihre Reiseleitung in der Hotellobby und starten zu einem Rundgang durch die Altstadt von Rom. Wir erleben die allzeit belebte Piazza Navona, die mit ihren drei Brunnenanlagen eine der wohl schönsten Plätze der Welt ist. Musiker, Kleinkünstler, Maler und Souvenirhändler geben sich ein Stelldichein und machen den Ort so beliebt für Einheimische wie für Touristen gleichermaßen. Berni-

nis Vier-Ströme-Brunnen übt hier zweifellos eine enorme Anziehungskraft aus. Mit dem Besuch des von außen eher unscheinbaren Pantheons entdecken wir eines der faszinierendsten Gebäude des antiken Rom. Ein Höhepunkt ist sicher die halbkugelförmige, gegossene Kuppel, der größte Kuppelbau der Antike, mit einem Durchmesser von gut 43 Metern. Weiter führt uns der Rundgang zur großen Fontana di Trevi. Hier, so sagt man, sichert man sich durch das Werfen einiger Münzen in den Brunnen die sorglose Rückkehr in die Ewige Stadt. Vorbei an der Spanischen Treppe, die ein beliebter Treffpunkt ist, geht es schließlich zur Piazza del Popolo am nördlichen Rande der Altstadt. (F)

**3. Tag: Der Petersdom und das Kapitol** Genießen Sie das quirlige Stadtleben nach eigener Lust und Laune. Um Ihren Aufenthalt in Rom um eine weitere Attraktion zu bereichern, bieten wir Ihnen heute einen optionalen Ausflug in den Vatikan und zu den Kapitolinischen Museen an. Mit öffentli-

chen Verkehrsmitteln gelangen wir zum Petersplatz, der von Bernini mit zwei ausschweifenden Kolonnadenreihen gesäumt wurde, die symbolisch die Gläubigen vor dem Petersdom mit offenen Armen empfangen sollen. Über einen trapezförmigen Treppenblock steigen wir hinauf zum Portal, der berühmtesten Kirche der Christenheit. Im Inneren erwarten uns zahlreiche Schätze der Kunstgeschichte, allen voran die von vier gewaltigen Pfeilern getragene, reich verzierte Kuppel, ein architektonisches Meisterwerk ihrer Zeit, der riesige Bronzebaldachin über dem päpstlichen Altar und dem Petrusgrab sowie Michelangelos Pietà. Nach der Mittagspause begeben wir uns auf den Kapitolsberg mit den Kapitolinischen Museen und der Reiterstatue des Kaisers Marc Aurel. Von der benachbarten Terrasse haben wir einen fantastischen Ausblick auf das weitläufige Forum Romanum, das wirtschaftliche, politische und religiöse Zentrum des römischen Weltreiches. Der Rest des Nachmittags steht Ihnen für einen Einkaufsummel in den Geschäftsstraßen Roms zur freien Verfügung. Genießen Sie die Atmosphäre der italienischen Metropole bei einem Espresso in einem der zahlreichen Cafés. (F)

**4. Tag: Antikes Forum Romanum und Geheimtipp Aventin** Erleben Sie erneut die überwältigende Vielfalt Roms auf eigene Faust. Alternativ empfehlen wir Ihnen die Teilnahme an einem optionalen Stadtrundgang mit Ihrer Reiseleitung. Dieser führt uns in die Antike der Ewigen Stadt. Vorbei am Colosseum, einem der größten und besterhaltenen Amphitheater der Welt und Wahrzeichen der Stadt, gelangen wir zum Forum Romanum





inmitten der drei Stadthügel Kapitol, Palatin und Esquilin. Wir schauen es uns genau an. Am Nachmittag gehen wir auf den Aventinhügel mit seinem wunderschönen Orangengarten und besuchen dort die Basilika Santa Sabina. Als Highlight zum Schluss bieten wir Ihnen den Blick durch ein Schlüsseloch auf die Kuppel des Petersdoms. Schlicht faszinierend! (F)

**5. Tag: Abschied von Rom** Nun heißt es Abschied nehmen von der glanzvollen Tibermetropole mit all ihren historischen Stätten und kunstgeschichtlichen Kostbarkeiten. Auf dem Weg zum Bahnhof bzw. zum Flughafen haben Sie Gelegenheit, die Eindrücke der letzten Tage noch einmal Revue passieren zu lassen. Sollten Sie sich für einen Verlängerungsaufenthalt entschieden haben, so genießen Sie die

weiteren Urlaubstage in dieser faszinierenden Stadt. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück)



Trevibrunnen



Colosseum

**5-Tage-Erlebnisreise** **R 2350005**  
 p. P. im DZ ab € 725 / ab € 545\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

				4					7	5		
		6	11						14	12		
	10	13	18	8			10	21	19	16		
17	24	27	25	22	20	24	28	26	30			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2350005](http://www.gebeco.de/2350005) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 170

<b>Teilnehmerzahl</b>	mind. 4 / max. 16
	mind. 4
	mind. 10

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Besichtigungen in Rom zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- 4 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Rom im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2350005](http://www.gebeco.de/2350005)

• 4x Frühstück

**Bahnreise**

- Bahnfahrten München – Rom und Rom – München in der 2. Klasse (EC)\*
- Sitzplatzreservierung München – Rom und Rom – München\*

**Flugreise**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Rom (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Transfers am An- und Abreisetag\*

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Geschäftiges Treiben auf der Piazza Navona
- Trevibrunnen und Spanische Treppe
- 3-Tages-Karte für öffentliche Verkehrsmittel

- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

**TA 2350005..**

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.

- Petersdom und Kapitol (3. Tag) € 120 18
- Forum Romanum und Aventin (4. Tag) € 100 19

**Mehr Komfort**

**Bahnreise**

- Aufpreis Bahnreise in der 1. Klasse € 170

**Flugreise**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [www.gebeco.de/2350005](http://www.gebeco.de/2350005)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen



**8-Tage-Studienreise ab € 1.595**

- Mit der Regionalbahn nach Neapel
- Zwei Standorthotels zur Wahl
- Bootsfahrt nach Capri



Küste von Neapel

## Golf von Neapel – Highlights zwischen Neapel, Pompeji und der Amalfitana



*Lassen Sie sich von den kulturellen und geschichtsträchtigen Orten meiner Heimat verzaubern und entdecken Sie mit mir die Ruinen von Pompeji sowie die Gassen von Neapel und das sonnige Capri. Es erwarten Sie eindrucksvolle Höhepunkte, zu denen natürlich auch ein echter italienischer Cappuccino gehört! Ihre Giuseppina Fiorentino*

**1. Tag: Anreise nach Sorrent** Sie fliegen nach Neapel und machen es sich erst einmal in Ihrem gewählten Hotel in Sorrent gemütlich. Wenn Sie früh genug anreisen, können Sie sich bei einem ersten Spaziergang durch die Stadt bestens akklimatisieren. (A)

**2. Tag: Sorrent** Ein Tag in Sorrent – wir schauen uns hier einmal um und stehen unvermittelt vor dem Denkmal des in Sorrent geborenen Dichters Torquato Tasso, den Goethe in seinem Drama verewigte. Durch schmale Gassen und über idyllische Plätze durchstreifen wir den Ort. Wenn wir später am Wasser angekommen sind, blicken wir über das Meer und sehen in der Ferne Neapel. Etwas

weiter die Küstenlinie hinunter ragt der Vesuv vor unseren Augen auf, den wir während der Reise noch besuchen werden. Unterwegs sprechen wir mit Einheimischen, wie sie sich als Fischer oder im Handwerk ihren Alltag verdienen. (F)

**3. Tag: Ruinenstadt Pompeji** Die Bahn bringt uns umweltfreundlich und schnell zu den Überresten einer der größten Katastrophen des ersten Jahrhunderts. Die meisten Einwohner Pompejis das Leben am Fuße eines Vulkans und seine Risiken gewohnt waren, traf der Ausbruch des Vesuvs, am 24. August 79 n.Chr., den größten Teil der Bevölkerung doch unerwartet. Am nächsten Morgen existierten Städte wie Pompeji nicht mehr und der

Vesuv hatte mit seiner Lava und Asche große Flächen am Golf von Neapel unter sich begraben. Dabei blieb die Pompeji jedoch erstaunlich gut erhalten und für die Nachwelt konserviert. Wir erkunden das Forum und die Thermen, besuchen das antike Theater und sehen Wohnhäuser und lassen die Antike auferstehen. Nachmittags haben Sie die Wahl – möchten sie in Pompeji die Villa dei Misteri besuchen oder fahren Sie schon mit der Bahn zurück nach Sorrent? 60 km (F)



Mehrmals pro Woche findet in Sorrent ein **Musical** rund um den Tarantella-Tanz statt – ein netter Ausklang des Tages!

**4. Tag: Capri – die Felseninsel** Capri – seit Jahrhunderten der Traum regengeplagter Nordeuropäer: Wir genießen schon die Überfahrt, auf der Sorrent hinter uns immer kleiner und Capri voraus immer größer wird. Unsere Gebeco Studienreiseleitung bringt uns nahe, was die Insel zum romantischen Mythos machte. Auf Capri angekommen spazieren wir gute 90 Minuten zur Tiberius-Villa und den Ruinen des kaiserlichen Palastes. Nachmittags bleibt Zeit für Ihre eigenen Interessen. Möchten Sie die Villa Axel Munthe sehen? Oder





lieber einen Bootsausflug zur Blauen Grotte machen? Wer es ruhig mag, kann auch einen Spaziergang durch die Augustus-Gärten machen. Sie werden sehen, alles hat seinen Reiz und kostet nicht viel. Dann heißt es „arrivederci Capri“, das Festland ruft. (F)

**5. Tag: Auf nach „Bella Napoli“** Die „Circumvesuviana“, die Regionalbahn, fährt uns gemeinsam mit den Pendlern staufrei in die Metropole Neapel. Im Archäologischen Museum schauen wir uns erst einmal die Schätze an, die man in den vergangenen 200 Jahren in Pompeji und Herculaneum wieder zum Vorschein gebracht hat. Die Highlights der Sammlung sind das berühmte „Alexandermosaik“ und die Farnesische Sammlung. Dann spazieren wir durch die Stadt und machen uns mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Neapels vertraut. Wir sehen den Kreuzgang von Santa Chiara, laufen entlang des Hafens und begutachten das Castel Nuovo. Schließlich flanieren wir durch die elegante

Galleria Umberto, die sich in in der Nähe des traditionsreichen Opernhauses San Carlo befindet. 110 km (F)

**6. Tag: Der Bösewicht Vesuv** Von Sorrent aus haben wir ihn schon aus der Ferne gesehen, heute fahren wir hin und trauen uns hinauf zum einzigen noch aktiven Vulkan des europäischen Festlands. Vom Parkplatz aus machen wir uns zu Fuß auf den Weg zum Krater. Der Aufstieg erfordert keine besondere Kondition, kann aber wegen des stetig bergauf laufenden Weges anstrengend empfunden werden. Oben angekommen ist der Blick über den Golf von Neapel aber einfach traumhaft und entschädigt für die Mühen! Wir lassen unseren Blick schweifen von der Halbinsel von Sorrent bis hinüber nach Neapel. 85 km (F)

**7. Tag: Die Traumküste Amalfitana** Atemberaubende Ausblicke erwarten uns heute, wenn wir entlang der vielleicht schönsten Küste Italiens

fahren, vorbei an wohlklingenden Orten wie Positano und Amalfi. Die Amalfitana lockt mit immer neuen Blicken auf die Landschaften an der Steilküste. Eine Oase der Ruhe finden wir in Ravello, wo wir den Dom besichtigen und durch die Gärten der Villa Rufolo und der Villa Cimbrone spazieren. Was bleibt am Ende des Tages? Wieder die atemberaubenden Ausblicke auf den Golf von Salerno! 70 km (F)

**8. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub** Arrivederci Italia! Sie fliegen von Neapel zurück in die Heimat. Es sei denn, Sie hängen noch einige Tage Urlaub an die Reise an. Dann wünschen wir Ihnen gute Erholung! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Felseninsel Capri

**8-Tage-Studienreise** **ST 235T110**  
p. P. im DZ ab € 1.595 / ab € 1.285\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			4				7	5			
		6	11				14	12			
	9	13	18				21	19			
	23	20	25	8	27	17	28	26	9		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/235T110](http://www.gebeco.de/235T110) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 08.03., 22.03., 05.04., 19.04. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 275

<b>Teilnehmerzahl</b>	mind. 4 / max. 16
	mind. 4 / max. 26
	mind. 10 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Neapel (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bahnausflug nach Pompeji
- Bootsfahrt nach Capri
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Sorrent im 3- bzw. 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/235T110](http://www.gebeco.de/235T110)
- 7x Frühstück, 1x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Alexandermosaik und Farnesische Sammlung
- Panoramafahrt entlang der Amalfitana
- Ausgrabung Pompejis
- Nachhaltiges Wassermanagement im Hotel Michelangelo
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [www.gebeco.de/235T110](http://www.gebeco.de/235T110)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Ausgrabungen von Pompeji
- Mit der Sesselbahn auf den Monte Solaro
- Übernachtungen auf Capri und Ischia



Hafen auf Ischia

## Der Golf von Neapel und seine Inselwelt



*Der Golf von Neapel und seine Inselwelt waren schon immer Sehnsuchtsziele bildungshungriger Reisender. Neapel, Capri, Ischia – allein die Namen lösen schon Reiselust aus. Kommen Sie mit und lassen Sie sich von mir ein faszinierendes Bild zeigen, das von der Antike bis in die Moderne reicht. Es ist eine wunderschöne Reise, die uns zur Seele Italiens führt. Ihr Walther K. Lang*

**1. Tag: Auf geht's nach Neapel!** Die Sonnencreme eingepackt? Dann kann es ja losgehen. Sie fliegen nach Neapel und können mit einem Glas Wein oder einem Cappuccino vor dem gemeinsamen Abendessen schon einmal auf erlebnisreiche Tage anstoßen. (A)

**2. Tag: Ein Tag in Bella Napoli!** Verschaffen wir uns erst einmal einen Überblick in Neapel. Wo ginge das besser als im eleganten Stadtteil Vomero mit dem Castel St. Elmo, von dem wir einen herrlichen Blick über die Metropole Kampaniens und den Golf von Neapel genießen. Dann schauen wir uns das Kloster und den Kreuzgang von Santa Chiara an, der Ruhestätte der Könige von Neapel und Sizilien, und lernen im Archäologischen Nationalmuseum vor den bedeutendsten Funden der römischen Städte Pompeji und Herculaneum viel

über den Alltag in der Antike. Ein Blick noch in die Galleria Umberto und der Rest des Nachmittags steht Ihnen frei für eigene Erkundungen. (F)

**3. Tag: Von Neapel über Pompeji nach Salerno** Ob die Bewohner Pompejis im Sommer 79 ahnten, welches Unheil der Vesuv ihnen bringen würde? Wahrscheinlich nicht, denn sonst wären sie in Scharen vor dem Ausbruch des Vulkans geflohen. Die Asche konservierte die römische Provinzstadt über Jahrtausende und so spazieren wir heute in den Alltag der Pompejaner, am Forum entlang, durch Thermen, Theater und Wohnhäuser. Wenn Sie wollen, können Sie individuell auch die Villa dei Misteri besuchen und ihre prachtvollen Wandmalereien auf sich wirken lassen. Anschließend schauen wir uns den Segen und Unheil bringenden Berg in aller Ruhe aus der Nähe an. Freuen wir uns schon

einmal auf das grandiose Panorama – der ganze Golf von Neapel liegt uns zu Füßen! Anschließend fahren wir nach Salerno. 70 km (F, A)

**4. Tag: An der Amalfitana** Halten wir die Kamera bereit! Denn bei unserer Fahrt entlang der vielleicht schönsten Küste Italiens erwarten uns atemberaubende Ausblicke, die wir für die Nachwelt festhalten sollten. Vorbei an Positano und Amalfi gelangen wir nach Ravello, eine Oase der Ruhe. Hier besuchen wir zunächst den Dom, ziehen uns dann aber in die Gärten der Villa Rufolo und der Villa Cimbrone zurück. Es ist schwer zu entscheiden, was uns hier mehr betört: die üppige Pflanzenpracht oder die Blicke auf den Golf von Salerno? 50 km (F, A)

**5. Tag: Von Salerno über Paestum nach Capri** Ein entspannter Tag: Die wohl großartigsten Zeugnisse der griechischen Kultur Süditaliens erwarten uns in Paestum. Drei mächtige Tempel erheben sich im Heiligen Bezirk, die zu den besten Zeugnissen der griechischen Epoche des antiken Italiens gehören. Mitten in der Ausgrabungsstätte finden wir das Museum. Hier sehen wir die herrlichen Tempelmetopen und das einzigartige Bildnis des „Tauchers“. Am späten Nachmittag verabschieden wir uns vom Festland und machen es uns auf der Fähre nach Capri bequem. 130 km (F, A)

**6. Tag: Auf Capri** Wir fahren hinunter nach Capri. Rund eineinhalb Stunden dauert dann unser Spaziergang zur Villa Jovis. Hierher zog sich Tiberius in seinen letzten Lebensjahren zurück. Schon damals schätzte man die Abgeschiedenheit und das Klima der Insel. Die Augustus-Gärten gewähren uns fantastische Ausblicke auf die Faraglioni-Felsen und die sich zum Meer windende Serpentinastraße Via Krupp. Wenn wir dann durch Capri-Stadt lau-





Neapel

fen, wundern wir uns, wie ruhig und idyllisch es auf der Insel plötzlich ist, wenn die täglichen Touristenströme nachmittags wieder gen Festland fahren. Das kommt Ihnen auch abends zugute, wenn Sie sich nach Lust und Laune in Capri oder in Anacapri ein Plätzchen zum Essen suchen und das Flair der Insel genießen können. (F)



Mitte **Mai** tummeln sich rund um Capri unzählige Segelboote verschiedener Bootsklassen für die **Regatta** – ein großes Spektakel, auch für die Zuschauer!

**7. Tag: Von Capri nach Ischia** Der schwedische Arzt und Schriftsteller Axel Munthe suchte sich für sein Refugium einen der schönsten Orte des Eilands aus. Seine Villa San Michele thront hoch oben in Anacapri und bietet schier unendliche Aussichten auf das Meer. Auch der kleinen Kirche San Michele statten wir einen Besuch ab, bevor wir mit der Sesselbahn hinauf zum Monte Solaro, zum höchsten Punkt der Insel, fahren. Sie ahnen es, auch hier bieten sich fantastische Panoramen. Gut, dass man bei Digitalkameras keinen Film

mehr einlegen muss! Nach dem erfrischenden Besuch dort oben nehmen wir die Sesselbahn wieder hinunter. Wenn Sie möchten, können Sie sich auch zu Fuß auf den Weg hinunter nach Anacapri machen und die Bewegung in der Ruhe der Insel genießen. Am Nachmittag verlassen wir Capri und setzen auf die größte Insel im Golf von Neapel über, nach Ischia. (F, A)

**8. Tag: Auf Ischia** Im Gegensatz zu Capri ist Ischia vulkanischen Ursprungs, was ein Grund für die üppige Vegetation ist. Wir entdecken die schönsten Ecken und Orte der Insel bei einer Rundfahrt rund um den erloschenen Vulkan Monte Epomeo: Forio, Lacco Ameno, Casamicciola und die Hauptstadt der Insel: Ischia-Porto. Das monumentale Aragonesische Kastell in Ischia-Ponte, das wir von außen betrachten, ist durch eine Brücke mit der Stadt verbunden. 25 km (F, A)

**9. Tag: Kleine Schwester Procida** Procida, nur vier Quadratkilometer groß, ist die kleine Schwester Ischias. Und trotzdem gibt es hier viel zu entdecken: Wir besuchen die Terra Murata, ein ehemaliges Ge-

fängnis, und genießen den fantastischen Panoramablick über die Insel und das Meer. Anschließend schlendern wir am Hafen entlang durch den Hauptort. Nachmittags fahren wir zurück nach Ischia und schauen uns den Fischer- und Yachthafen an. Es bleibt Ihnen auch genug Zeit, sich auf eigene Faust umzuschauen. Vielleicht wollen Sie einfach bei einem Glas Wein das beschauliche Leben genießen oder in einem der Pools des Hotels entspannen? (F, A)

**10. Tag: Rückreise** Unsere italienischen Tage sind vorüber! Wir setzen nach Neapel über, fahren zum Flughafen und fliegen nach Hause. Glücklicherweise kann sich schätzen, wer die Reise noch einige Tage auf Ischia verlängert. Wir wünschen Ihnen gute Erholung! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**10-Tag-Studienreise ST 235T066**  
p. P. im DZ ab € 2.495 / ab € 2.170\*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			2								
	11	16				12					
	25	30	13		29	26	10				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/235T066](http://www.gebeco.de/235T066) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 03.04., 24.04. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 260

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Neapel (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Schifffahrten laut Programm
- 9 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Neapel, Mercato San Severino, Capri und Ischia in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/235T066](http://www.gebeco.de/235T066)
- 9x Frühstück, 7x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Atemberaubende Amalfitana
- Insel Procida
- Übernachtungen auf Capri und Ischia
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [www.gebeco.de/235T066](http://www.gebeco.de/235T066)

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Tagesausflug nach Capri
- Mit der Fähre nach Palermo
- UNESCO-Welterbestätte Monreale



Golf von Neapel

## Höhepunkte am Golf von Neapel und auf Sizilien



*Erleben Sie Italien ganz literarisch! Am Golf von Neapel und Sizilien warten alte Dramen und großes Theater darauf, entdeckt zu werden. Wandeln Sie auf den Spuren Goethes, John Steinbecks sowie anderer großer Schriftsteller und lassen Sie sich von den Höhepunkten am Golf von Neapel und auf Sizilien verzaubern. Ihre Christine Karmrodt*

**1. Tag: Anreise nach Italien** Sie fliegen nach Neapel und fahren in Ihr Hotel am Golf von Sorrent. Am Abend stimmen wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen auf die kommenden spannenden Tage ein. (A)

**2. Tag: Trauminsel Capri** Langsam kommt die Insel näher! Capri ist seit jeher ein Sehnsuchtsort für uns Besucher aus dem Norden. Ein mildes Klima, kleine Dörfer, immergrüne Vegetation, was braucht es mehr, um glücklich zu sein. Wir spazieren durch die Augustus-Gärten und kommen anschließend nach Anacapri. Der schwedische Schriftsteller und Arzt Axel Munthe hat sich hier mit der Villa S. Michele einen Lebenstraum erfüllt.

Wir genießen den wunderschönen Garten und den wohl bezauberndsten Ort der Insel. (F, A)

**3. Tag: Malerische Amalfitana** Der Duft der allgegenwärtigen Zitronen liegt in der Luft! Zur Einstimmung auf die Reise erkunden wir einen der schönsten Küstenstreifen Italiens. Über Positano, das der amerikanische Schriftsteller John Steinbeck wegen seiner Lage einmal als „den einzigen senkrechten Ort der Welt“ bezeichnet hat, fahren wir entlang dieses herrlichen Küstenstreifens. Vorbei an Amalfi, das nicht minder dramatisch zwischen Fels und Meer liegt, gelangen wir schließlich nach Ravello, ein wenig im Hinterland, aber mit grandiosen Blicken auf das Meer gesegnet. Hier schauen wir uns

zunächst im Dom um. In der Villa Rufolo klingt Wagners Parsifal in unseren Ohren, wenn wir über die Weite des Golfs von Salerno schauen. „Klingsors Zaubergarten“ hat hier seinen Ursprung. 100 km (F, A)

**4. Tag: Über Pompeji nach Neapel** Pompeji, 24. August 79 n. Chr. Der Tag beginnt wie jeder andere. Abends ist Pompeji ausgelöscht und begraben unter der Glut und der Asche des Vesuv. Heute können wir in einzigartiger Weise den Alltag einer römischen Stadt erforschen – in Tempeln, Theatern und Thermen, Wohnhäusern und Villen. Dann fahren wir zum Vesuv, der Bus bringt uns bis kurz unter den Krater. Wir ziehen feste Schuhe an und marschieren das letzte Stück hinauf zum Kraterrand. Der Ausblick über den Golf von Neapel entlohnt uns für vergossenen Schweiß. Unser Tagesziel ist Kampaniens Metropole Neapel. 80 km (F, A)

**5. Tag: Von Neapel mit dem Schiff nach Palermo** Neapel entdecken wir zu Fuß: Wir besuchen den Dom, stehen staunend im Kreuzgang der Kirche Santa Chiara, bewundern die Majolika-Arbeiten und sehen im Archäologischen Nationalmuseum die besten Funde aus Pompeji und Herculaneum. Weiter geht es vorbei an der Oper San Carlo und der Galleria Umberto, einer Einkaufspassage, die sich im feinsten Jugendstil präsentiert. Am späten Nachmittag schiffen wir ein. Über Nacht fahren wir mit der Fähre hinüber nach Palermo auf Sizilien. An Bord verpflegen wir uns selbst und können zwischen mehreren Restaurants wählen. (F)





**6. Tag: Ankunft in Palermo** Wenn wir ganz früh aufstehen, sehen wir von Bord, wie langsam im morgendlichen Dunst Sizilien vor uns auftaucht. In Palermo stärken wir uns erst einmal bei einem Frühstück und machen uns anschließend auf, um die Kirchen, Paläste, Plätze und Parks der Stadt kennenzulernen. Am Nachmittag bleibt Zeit, individuell die Stadt zu entdecken. Unser Tipp: Vom Turm San Nicolò aus, dem ältesten und einem der höchsten Türme der Stadt, haben Sie einen fantastischen Blick auf das quirlige Treiben in den Straßen der Großstadt. (F)

**7. Tag: Palermo und Monreale** Wie sich die Normannen wohl gefühlt haben, als sie 1072 n. Chr. Palermo eroberten? Gut, nehmen wir an, denn Sie richteten sich hier häuslich ein. Im Dom von Palermo stehen wir vor den Gräbern der Normannenkönige und erinnern uns vor dem Sarkophag Friedrichs II. an diesen sehr ungewöhnlichen Stauferkönig. Im Inneren der Cappella Palatina stockt uns fast der Atem: Von den Normannenkönigen im 12. Jahrhundert errichtet, ist sie über und über mit vergoldeten Mosaiken ausgestattet. Auch die Wurzeln von San Giovanni degli Eremiti reichen zurück bis in die normannische Zeit Siziliens. Am Nachmittag können wir uns auf einen der Höhepunkte der Reise freuen: Im gewaltigen Normannendom von Monreale weiß das Auge gar nicht, wo es zuerst halt machen soll. Der elegante basilikale Kirchenraum ist eine Krone der Architektur, Die goldenen Mosaiken verzieren es wie teure Juwelen und der reich skulpturierte Kreuzgang ist ein ganz eigenes Schmuckstück. Die Erfahrungen des Tages werden Sie bestimmt in den Abend begleiten, wenn Sie nach Lust und Laune selbst Ihr Lieblingsrestaurant auswählen. Aber keine Angst, wir haben Tipps für Sie. 30 km (F)

**8. Tag: Von Palermo über Cefalù nach Agrigent** Arrivederci Palermo! Benvenuto Cefalù! Wir fahren an der Nordküste Siziliens entlang und besuchen die hübsche Hafenstadt Cefalù. Wie gut, dass wir uns gestern eingehend mit den Normannen

beschäftigt haben, denn so können wir dem Dom der Stadt mit Expertenaugen begegnen. Ein letzter Blick aufs Meer, bevor es ins Innere der Insel geht. In Agrigent stehen wir wieder vor gewaltigen Bauten, Tempel sind es dieses Mal. Denn weit bevor Römer, Araber und Normannen Sizilien eroberten, hatten die Griechen hier Städte gegründet. Und Akragas, wie es damals hieß, war eine der wichtigsten. Lassen wir also aus den Ruinen die griechische Götterwelt wieder auferstehen. 220 km (F, A)

**9. Tag: Von Agrigent über Syrakus an die Ostküste** Johann Gottfried Seume wanderte vor 200 Jahren von Sachsen nach Syrakus und schrieb ein beeindruckendes Reisetagebuch. Wir haben es da einfacher und nehmen den Bus quer durch die sizilianische Bergwelt in die alte Stadt im Süden der Insel. Zunächst stoßen wir in der archäologischen Zone noch einmal auf Zeugen der antiken Welt. Im Teatro Greco leben die Tragödien eines Aischylos und Sophokles wieder auf, und wie die alten Griechen lauschen wir nicht nur hier, sondern zudem am „Ohr des Dionysios“. Stimmen Sie gerne ein kleines Lied an, die Akustik ist phänomenal! Und auch die Stadt Syrakus hat uns einiges zu bieten. Wir besuchen den Dom und die Süßwasserquelle „Fonte Aretusa“ und fahren anschließend zu unserem Hotel an der Ostküste. 330 km (F, A)

**10. Tag: Der Ätna und Taormina** Unbestrittenes Wahrzeichen Siziliens ist der noch immer aktive Vulkan Ätna. Wir fahren hinauf bis zu den Silvestri-Kratern und lernen hier, warum gerade Sizilien seit der Antike ein so fruchtbares und umstrittenes Land war. Als würdigen Abschluss der Reise haben wir uns Taormina ins Programm geschrieben: Auch wenn es Teatro Greco heißt, das antike Theater ist in der römischen Zeit gebaut worden. Sehenswert ist es allemal, genauso wie die Altstadt Taorminas rund um den Corso Umberto mit seinen kleinen Geschäften und Cafés. Unser Tipp: Entdecken Sie die unzähligen kleinen Gassen links und rechts des Corso Umberto auf eigene Faust und schauen bei

einem Sprizz von einem Café aus auf das weite Meer. 120 km (F, A)

**11. Tag: Heimreise nach Deutschland** Arrivederci Italia! Die eindrucksvollen Erlebnisse der letzten Tage noch frisch im Kopf fahren Sie zum Flughafen Catania und fliegen zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Palermo, Sizilien

**11-Tage-Studienreise** **ST 235T034**  
p. P. im DZ ab € 2.695 / ab € 2.375\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

		2				12					
		11	16	13		26	10				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/235T034](http://www.gebeco.de/235T034) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 470

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis Neapel/ ab Catania (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- 9 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Neapel, Sant'Agata, Palermo, Agrigent und Raum Catania in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/235T034](http://www.gebeco.de/235T034)
- 1 Schiffsübernachtung Neapel-Palermo inkl. Innenkabine
- 10x Frühstück, 8x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Ausgrabungen von Pompeji
- Panoramafahrt entlang der Amalfitana
- Sehnsuchtsinsel Capri
- Tal der Tempel in Agrigent
- Archäologische Zone Syrakus
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.295**

- Zwei Standorthotels zur Auswahl
- Zauberhafte Amalfitana mit Villa Rufolo
- Der allgegenwärtige Vesuv



Neapel

## Höhepunkte am Golf von Neapel

*Von Neapel bis hinunter zum Golf von Salerno. Wir werden Zeugen der Vergangenheit und genießen einen der schönsten Küstenstreifen Italiens – die Amalfitana. Lassen auch Sie sich von dieser einmaligen Region verzaubern.*

**1. Tag: Anreise nach Massa Lubrense** Flug nach Neapel und anschließend Fahrt entlang der Felsküste von Neapel. Hier bieten sich Ihnen immer wieder spektakuläre Panoramaansichten auf das tiefblaue Meer und die felsige Küste des Golfes von Neapel. Fasziniert von diesem Farbspiel erreichen Sie Ihr gewähltes Hotel in Massa Lubrense bei Sorrent. (A)

**EVENT TIP** Am **19. September** feiert Neapel seinen **Schutzpatron San Gennaro** mit Gottesdiensten und aufwendigen Prozessionen.

**2. Tag: Stadtbesichtigung von Sorrent** Nach dem Frühstück erkunden wir zunächst einmal die Kleinstadt Sorrent. Auf dem Weg durch die vielen kleinen Gassen besuchen wir einen Limoncello-Betrieb, in dem wir den für die Region typischen Zitronenlikör probieren können. Mittelpunkt der

Stadt ist die Piazza Tasso mit dem Monument des Dichters Torquato Tasso. Der Duft der Orangen- und Zitronengärten sowie die traumhaften Ausblicke auf das funkelnde Meeresspiel werden uns immer wieder auf ein Neues in unseren Bann ziehen. Am Nachmittag haben Sie Gelegenheit, den beliebten Urlaubsort auf eigene Faust zu erkunden, bevor wir gegen Abend mit einem Linienbus zurück zum Hotel nach Massa Lubrense fahren. (F, A)

**3. Tag: Ausflug nach Neapel** Mit der Regionalbahn Circumvesuviana fahren wir heute in die belebte Metropole Neapel. Dort angekommen erkunden wir bei einem ausgedehnten Stadtrundgang die Altstadt mit ihren engen Gassen und zahlreichen balkonverzierten Häusern. Neben dem Dom besuchen wir auch die Kirche Santa Chiara, die einen faszinierenden Kreuzgang mit Majolika-

arbeiten beherbergt. Auf unserem Weg zum Hafen liegen die Oper San Carlo und die Galleria Umberto, die elegante Einkaufspassage im Jugendstil. Sicher bleibt Ihnen dort Zeit für eine Tasse Caffè, wie die Italiener ihren Espresso schlicht nennen, bevor wir die Rückfahrt zum Hotel antreten. 120 km (F, A)

**4. Tag: Lust auf Capri, die Felsenkönigin?** Heute empfehlen wir Ihnen, mit uns einen optionalen Ausflug auf die Felseninsel Capri zu unternehmen. Bereits die reizvolle Überfahrt nach Capri mit Blick auf die Kalkfelsen, die der Küste vorgelagert aus dem Wasser ragen, beeindruckt. Auf Capri angekommen, spazieren wir zunächst durch die Augustus-Gärten. Hier erwartet uns eine liebevoll gestaltete Parkanlage, welche uns mit atemberaubenden Ausblicken auf das Tyrrhenische Meer belohnt. Nach einer Mittagspause gelangen wir nach Anacapri und besuchen die Villa S. Michele des schwedischen Arztes und Schriftstellers Axel Munthe. Umgeben von einer prachtvollen Gartenanlage schmiegte sich die weiß getünchte Villa an den Hang des Capodimonte. Wir besichtigen die Haupträume mit zahlreichen Sammlungsstücken und persönlichen Gegenständen der einstigen Besitzer. Auf der Rückfahrt bieten sich uns immer wieder herrliche Ausblicke auf die Küste und auf die äußerste Landspitze, die Punta Campanella. Sie haben keine Lust auf Capri? Kein Problem, genießen Sie Ihren freien Tag ganz nach eigenem Belieben. (F, A)

**5. Tag: Entlang der Amalfitana** Atemberaubende Ausblicke erwarten uns auf der kurvenreichen







Fahrt entlang der Amalfitana. Sie gilt bei vielen Kennern aufgrund ihrer traumhaften Küstenlandschaft als die schönste Panoramastraße der Welt. Die Straße windet sich entlang zahlreicher Schluchten und Klippen und bietet ständig neue Perspektiven über diese einmalige Küstenregion. Vorbei an wohlklingenden Orten wie Positano und Amalfi gelangen wir nach Ravello, eine Oase der Ruhe umgeben von Weinbergen und Zitronenhainen. Nach der Besichtigung des Domes entspannen wir bei einem wunderbaren Ausblick auf den Golf von Salerno in den Gartenanlagen der Villa Rufolo. 100 km (F, A)

**6. Tag: Wie wärs mit Ischia, der grünen Insel?**

Wenn Sie möchten, unternehmen wir heute einen optionalen Ausflug nach Ischia, der grünen Insel. Mit dem Schnellboot fahren wir direkt von Sorrent nach Ischia. Dort erwarten uns Pinienwälder, Weinberge und eine exotische Vegetation. Auf einer Inselrundfahrt sehen wir die schönsten Flecken der Insel rund um den erloschenen Vulkan Monte Epomeo. Nachmittags haben Sie Zeit für sich. Besichtigen Sie das Aragonesische Kastell, schauen Sie sich die Stadt noch einmal an oder unternehmen Sie einen Spaziergang zum Strand. Am späten Nachmittag fahren wir mit dem Schnellboot zurück nach Sorrent und schließlich mit dem Bus zu unserem Hotel. Sie können natürlich auch den Tag ganz entspannt in Massa Lubrense verbringen oder auf eigene Faust noch einmal durch Sorrent streifen. (F, A)

**7. Tag: Pompeji und der Vesuv** An der Südflanke des Vesuv liegt die Stadt Pompeji, die im Jahre 79 n. Chr. durch den Vulkan verschüttet wurde. Die Ruinenstadt versetzt uns mit ihren Tempeln, Toren und Theatern zurück in die Zeit, als Pompeji blühende Provinzhauptstadt war. Sowohl das Leben

in der damaligen Zeit als auch die Momentaufnahmen des Untergangs wurden unter einer meterhohen Schicht aus Asche und Bimsstein für die Nachwelt konserviert, so dass wir heute auf eindrucksvolle Art und Weise einen Blick in die Vergangenheit werfen können. Nachmittags fahren wir mit dem Bus einen Großteil des Weges hinauf zum Vesuv. Das letzte Stück bis zum Krater müssen wir allerdings zu Fuß zurücklegen. Der Aufstieg erfordert keine besonders gute Kondition, kann jedoch wegen des stetig bergauf laufenden Weges als anstrengend empfunden werden. Oben angekommen wird uns der fantastische Ausblick begeistern und für den Fußweg hinauf reichlich belohnen! Bitte achten Sie für den Aufstieg auf festes Schuhwerk. 85 km (F, A)

**8. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub** Heute verlassen Sie den Golf von Neapel. Die Eindrücke der höchst abwechslungsreichen Landschaft und der Erlebnisse der letzten Tage werden Ihnen noch lange in Erinnerung bleiben. Fahrt zum Flughafen oder Beginn Ihres individuellen Anschlussaufenthaltes. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise**

**R 2350015**

p. P. im DZ ab € 1.295 / ab € 980\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

		6	4			7	5			
	9	13	11	1		3	14	12		
	23	20	18	8		17	21	19		
	30	27	25	15	20	31	28	26	9	
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O
									N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2350015](http://www.gebeco.de/2350015) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 15.03., 22.03., 29.03., 05.04., 12.04., 19.04., 26.05. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 180

<b>Teilnehmerzahl</b>	mind. 4 / max. 16
	mind. 4
	mind. 10

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Neapel (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bahnfahrten laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Massa Lubrense im 3-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2350015](http://www.gebeco.de/2350015)
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Tagesausflug nach Neapel
- Besuch eines Limoncello-Betriebes
- Ausgrabungen Pompejis
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

**TA 2350015..**

Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.

- Ausflug nach Capri (4. Tag) € 120 10
- Ausflug nach Ischia (6. Tag) € 115 13

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [www.gebeco.de/2350015](http://www.gebeco.de/2350015)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Kampanien, Kalabrien und Apulien
- Büffelmozzarella im Cilento
- Baden im Adriatischen Meer



Matera

## Südtalien – die große Rundreise



*Auf den Spuren von Griechen, Römern, Normannen und Stauern entdecken Sie den Süden Italiens mit bedeutenden Zeugnissen alter Kulturen und wunderschönen verschiedenartigen Landschaften. Genießen Sie die Aussicht, den südlichen Charme und leckeren Cappuccino.*

Ihr Klaus Jeska.

**1. Tag: Anreise nach Neapel** Sie fliegen nach Neapel und machen es sich erst einmal in Ihrem Hotel bequem. Wenn Sie früh genug anreisen, können Sie sich bei einem ersten Spaziergang durch die Stadt bestens akklimatisieren. Am Abend treffen Sie Ihre Reiseleitung, die sie auf die kommenden Tage einstimmen wird. (A)

**2. Tag: Bella Napoli erwartet uns** In Neapel verschaffen wir uns zunächst einen Überblick. Im eleganten Stadtteil Vomero mit dem Castel St. Elmo genießen wir einen herrlichen Blick über die Metropole und den Golf von Neapel. Anschließend schauen wir uns im Kloster von Santa Chiara den berühmten Kreuzgang und die Ruhestätte der Könige von Neapel und Sizilien an. Im Archäologischen Nationalmuseum wird uns sehr anschaulich der Alltag in der Antike in den römischen Städten Pompeji und Herculaneum nahegebracht. Nach einem Blick in die Galleria Umberto steht Ihnen der Rest des Nachmittags für eigene Erkundungen frei. (F)

**3. Tag: Pompeji und Vesuv** Die meisten Einwohner Pompejis waren das Leben am Fuße eines Vulkans und seine Risiken gewohnt. Und doch traf den größten Teil der Bevölkerung der Ausbruch des Vesuvus am 24. August 79 n.Chr. völlig unerwartet. Am nächsten Morgen existierten Städte wie Pompeji nicht mehr, und der Vesuv hatte mit seiner Lava und Asche große Flächen am Golf von Neapel unter sich begraben. Pompeji blieb jedoch

erstaunlich gut erhalten und für die Nachwelt konserviert. Wir erkunden das Forum und die Thermen, besuchen das antike Theater, sehen Wohnhäuser und lassen die Antike auferstehen. Wenn Sie möchten, können Sie individuell auch die Villa dei Misteri besuchen und die prachtvollen Wandmalereien auf sich wirken lassen. Danach schauen wir uns den Segen und Unheil bringenden Vesuv aus der Nähe an. Freuen wir uns schon einmal auf das grandiose Panorama – der ganze Golf von Neapel liegt uns zu Füßen! (F)

**4. Tag: Die Traumküste Amalfitana** Halten wir die Kameras bereit! Denn bei unserer Fahrt entlang der vielleicht schönsten Küste Italiens erwarten uns atemberaubende Ausblicke, die wir für die Nachwelt festhalten sollten. Über Positano und Amalfi erreichen wir Ravello, hoch über der Küste gelegen. Nach einem Blick in den Dom Santa Maria Assunta besuchen wir die Gärten der Villa Rufolo und der Villa Cimbrone – eine Oase der Ruhe. Es ist schwer zu entscheiden, was uns hier mehr betört: die üppige Pflanzenpracht oder die Blicke auf den Golf von Salerno? Anschließend fahren wir zum Hotel nach Paestum. 170 Km (F, A)

**5. Tag: Durch den Cilento nach Cosenza** Im Cilento wird traditionell der weltberühmte Büffelmozzarella hergestellt. Auf einer Büffelzuchtfarm sehen wir den „Casari“ bei der Arbeit zu und kosten anschließend von der frisch hergestellten Spezialität. In Paestum erwarten uns die wohl eindrucksvoll-

sten Zeugnisse griechischer Kultur in Südtalien. Als die versunkene Stadt im 18. Jahrhundert wiederentdeckt wurde, galt der Fund als große Sensation. Im Museum sehen wir die wunderbaren Fresken aus dem „Grab des Tauchers“, eine der wenigen erhaltenen griechischen Malereien. Am Abend erreichen wir unser Hotel bei Cosenza. 325 km (F, A)

**6. Tag: Über Tropea und Reggio di Calabria nach Locri** Heute erkunden wir Kalabrien, die Stiefelspitze Italiens. Entlang der Küste fahren wir nach Tropea, die antike römische Stadt „Tropis“, die rund 40 Meter über den thyrrenischen Meer thront. Wir sehen die normannische Kathedrale, welche die heilige Madonna di Romania beherbergt. Vor der Weiterfahrt nach Reggio Calabria statten wir der Kirche di Santa Maria dell'Isola, der markanten Sehenswürdigkeit von Tropea, noch einen Besuch ab. Als uralte Kolonie der Chalkiden erlebte Reggio Calabria um 730 v. Chr. eine Blütezeit unter der griechischen Herrschaft. Aber auch Römer, Byzantiner, Normannen, Spanier, Staufener und Bourbonen wussten um die strategische Bedeutung des Hafens. Im Nationalmuseum von Reggio Calabria sehen wir verschiedene Skulpturen und Statuen aus prähistorischer, mittelalterlicher und moderner Zeit. Berühmt ist die Skulptur „Heroes of Riace“ aus dem 5. Jahrhundert v. Chr., welche im Jahr 1972 im Meer nahe der Stadt Riace gefunden wurde. Anschließend fahren wir zu unserem Hotel in Siderno. 350 Km (F, A)

**7. Tag: Entlang der Jasminküste nach Rossano** An der Jasminküste ragt Locri an den Hängen des Aspromontes in einer dicht besiedelten Zone der Provinz Reggio Calabrias empor. Tauchen Sie ein in das Leben der Magna Grecia. Außerhalb Locris befindet sich eine antike Stadt aus dem 7. Jahrhundert v. Chr. mit den Überresten von Stadtmauer, Hauptstraße, Wohnvierteln und Festungen sowie eines Theaters. Erst im 19. Jahrhundert wurden zwei Tempel freigelegt. Entlang der Ionischen Küste gelangen wir nach Stilo und besuchen die kleine Kirche „Cattolica di Stilo“ in wunderschöner Hanglage. Den Ausflug lassen wir gemeinsam bei einer erfrischenden Bergamotte-Granita ausklingen! Anschließend fahren wir zu unserem Hotel im Raum Rossano Calabro. 285 km (F, A)

**8. Tag: Von Rossano nach Matera** Ein wunderschöner Ausflug führt uns heute nach Rossano, wo es viele Sehenswürdigkeiten zu besichtigen gibt.



Besonders zu erwähnen ist der Codex Purpureus Rossanensis, ein reichbebildertes griechisches Evangelium mit purpurfarbendem Papier. Es beinhaltet das komplette Matthäus- und Teile des Markus-Evangelium, sowie einen Brief des Eusebius von Caesarea. Es wurde wahrscheinlich im 4. Jahrhundert in Syrien geschrieben und im 7. Jahrhundert von Mönchen vor den Arabern gerettet und nach Kalabrien gebracht. Ebenfalls sehr sehenswert ist die Kathedrale Maria Assunta. Hier kann man das Gnadenbild der Maria Archiropita besichtigen, das einer Legende nach nicht von Menschenhand gemalt wurde. Rossano ist auch das Zentrum der Lakritze-Erzeugung. Die Firma Amarelli ist eine der ältesten Familienfirmen Italiens und in der ganzen Welt bekannt. Die Lakritze wird aus der Süßholz Wurzel gewonnen, und wer mehr davon wissen will, kann sich das besonders beeindruckende Museum anschauen. Danach fahren wir zu unserem Hotel in Raum Matera. 160 km (F, A)

**9. Tag: Matera und seine Höhlen** Am Vormittag steht der Besuch von Matera auf dem Programm. Sie ist berühmt für ihre aussergewöhnliche Altstadt und ihre charakteristischen Siedlungen, die sogenannten Sassi. Matera wurde in der Antike am Rande einer steil abfallenden tiefen Schlucht erbaut. Der mittelalterliche Stadtteil ist einer der faszinierendsten in ganz Italien. In den 1970er-Jahren wurden die Höhlenhäuser, -kirchen und -klöster restauriert. Sie beherbergen heute Künstlerateliers, schicke Bars, Hotels und Trattorien. Am Nachmittag besuchen wir Martina Franca. In der authentischen süditalienischen Stadt sitzen die älteren Bewohner auf Holzstühlen im Freien und unterhalten sich. In einem Feinkostladen verkosten wir eine der edelsten Wurstsorten Italiens, die Capocollo. Anschließend fahren wir zum Hotel an der Ostküste Apuliens. 120 Km (F, A)

**10. Tag: Alberobello und seine Trulli** Wir machen uns auf in südlicher Richtung nach Alberobello. Die Stadt ist bekannt für ihre weiß getünchten Kegeltürme namens Trulli. Ganze Stadtteile bestehen aus diesen traditionellen Häuschen. Diese sind

meist runde, zum Teil aber auch auf rechteckigem Grundriss errichtete Bauten mit charakteristischen mörtellosen Kegeldächern. Die Anhäufung dieser Häuser in dieser Gegend ist auch der Grund, weshalb der Ort zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. In Alberobello besuchen Sie auch ein Weingut und erfahren mehr über die italienische Weinbautradition, bevor Sie den edlen Tropfen degustieren dürfen. Den heutigen Nachmittag können Sie ganz nach Ihren Wünschen gestalten. 70 km (F, A)

**11. Tag: Bari und Castel del Monte** Heute fahren wir nach in die Hauptstadt Apuliens. In Bari spazieren wir durch die mittelalterliche Altstadt und sehen die Grabstätte des Heiligen Nikolaus. am Nachmittag besuchen wir das imposante Castel del Monte. Die Anlage stammt aus der Zeit des Stauferkaisers Friedrich II. und wurde im 13. Jahrhundert errichtet. Speziell ist die Form des Bauwerks. Sowohl der Grundriss, als auch die acht Türme an den jeweiligen Ecken sind achteckig gebaut. Es gibt viele Theorien und Vermutungen für den Grund der speziellen Bauweise des Schlosses. Die wahrscheinlichste und plausibelste Deutung ist, dass die achteckige Form eine Krone darstellt und das Castel del Monte somit die Macht Friedrichs II. symbolisierte. Deshalb wird das Schloss auch die „Krone Apuliens“ genannt. 190 km (F, A)

**12. Tag: Tief im Süden: Lecce und Otranto** Unsere Fahrt führt uns tief in den Stiefelabsatz Italiens hinunter. Als erstes erreichen wir Lecce. Die Stadt, die auch "Perle des Barocks," genannt wird, beheimatet in der Stadtmitte zahlreiche Bauwerke dieses Stils. Im Umland wird ein weicher Tuffstein abgebaut, welcher dem Lecceser Barock seine Besonderheit verleiht. Wir bestaunen die Kirche Santa Croce und spazieren gemütlich durch das Herz der Stadt. Anschließend fahren wir weiter südlich nach Otranto. In der Hafenstadt sehen wir u.a. die Kathedrale Santissima, die einen speziellen Punkt in der Geschichte von Otranto einnimmt. Unsere Reiseleitung wird die Vergangenheit der Kathedrale noch näher ausführen. 345 km (F, A)

**13. Tag: Freizeit und Baden** Nach so viel Kultur und unterschiedlichen Landschaften gönnen wir uns ein wenig Erholung. Das Meer an der südlichen Adriaküste lädt zum Baden und Entspannen ein. (F, A)

**14. Tag: Freizeit und Baden** Auch diesen Tag können Sie ganz nach Ihren Wünschen gestalten. Entspannen Sie am Strand oder machen Sie außerhalb des Hotels einen kleinen Spaziergang. Am Abend lassen wir bei einem gemeinsamen Abendessen die zahlreichen Impressionen dieser umfassenden Reise Revue passieren. (F, A)

**15. Tag: Rückreise nach Deutschland** Arrivederci Italia! Mit reichlich neuen Eindrücken und Erinnerungen im Gepäck fliegen Sie von Bari zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Neapel

**15-Tage-Studienreise** **ST 235T015**  
p. P. im DZ ab € 3.595 / ab € 3.275\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

14	12	8
28	26	22

J F M A M J J A S O N D  
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/235T015](http://www.gebeco.de/235T015) und in Ihrem Reisebüro.

Preis Einzelzimmer ab € 570

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis Neapel/ab Bari (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- 14 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Neapel, Paestum, Cosenza, Locri, Rossano, Matera und Monopoli in 3- bzw. 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/235T015](http://www.gebeco.de/235T015)
- 14x Frühstück, 12x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Ruinenstadt Pompeji
- Panoramafahrt entlang der Amalfitana
- Verkostung von Büffelmozzarella und Lakritze
- Bronzestatuen von Riace
- Die Sassi von Matera
- Barockstadt Lecce
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Auf dem Gargano
- Die Weiße Grotte von Castellana
- Die Trulli von Alberobello



Lecce, Apulien

## Apulien und Basilikata umfassend entdecken



*Der italienische Stiefelabsatz hat unheimlich viel zu bieten! Und weil Apulien und die Basilikata noch immer zu den wenig entdeckten Regionen Italiens zählen, ist es mir ein besonderes Vergnügen, Ihnen diese Gegenden ganz in Ruhe zeigen zu dürfen. Lehnen Sie sich also zurück und genießen Sie Italien mit allen Sinnen!*  
Ihre Korinna Schröder

**1. Tag: In den Stiefelabsatz Italiens** Sie fliegen nach Bari, in den Absatz des italienischen Stiefels und fahren zu Ihrem Hotel. Wenn Sie früh genug ankommen, können Sie sich bis zum gemeinsamen Abendessen schon einmal auf eigene Faust in der Umgebung umschauen. Es gibt viel zu entdecken! (A)

**2. Tag: Bari und das Castel del Monte** Gleich zu Anfang der Reise zwei der Höhepunkte Apuliens: Bari, die Hauptstadt der Region, besticht mit seinen in der Sonne blendend weiß glänzenden Kirchen. In San Nicola ist der heilige Nikolaus begraben, die Kathedrale San Sabino bietet im Inneren

den Bischofsstuhl des Elias aus dem 11. Jahrhundert. Nachmittags ist Stauferzeit. Sie möchten auf die Kirchen verzichten? Dann empfehlen wir Ihnen den Besuch der Nationalgalerie Apuliens in Bari im Palazzo Sylo Calò. Nach der Mittagspause fahren wir zur Krone Apuliens: Friedrich II. ließ sich das achteckige Castel del Monte bauen, auch wenn wir bis heute nicht wirklich wissen, welche Funktion es eigentlich hatte. Wir versuchen eine Deutung! 145 km (F)

**3. Tag: Canosa und Troia** Unser erstes Ziel heute ist Canosa, die einzige Stadt Apuliens mit einer Fünf-Kuppel-Kirche. In der Basilika San Sabino

befindet sich außerdem das Grab des Bohemund von Tarent, einem der Anführer des Ersten Kreuzzugs. Weiterfahrt nach Troia, einer Kleinstadt mit einer langen Geschichte, der wir durch die Gassen der Altstadt bis zur Kathedrale folgen – ein Meisterwerk der romanischen Baukunst. Der Rest des Nachmittags steht für eigene Erkundungen zur Verfügung. Das Stadtzentrum vom Andria bietet zahlreiche Geschäfte und Restaurants. Genießen Sie die Qual der Wahl. 220 km (F)

**4. Tag: Vieste und der Gargano** Heute fahren wir in den Norden und schauen uns in aller Ruhe die bezaubernde Gargano-Halbinsel an. Bei unserer Fahrt entlang der Küstenstraße hinauf in das mittelalterliche Dorf Vieste haben wir immer wieder die Adria im Blick. Nachdem wir uns hier in Ruhe umgeschaut haben, geht es gemütlich zurück nach Monte Sant'Angelo. Die Stadt bietet im mittelalterlichen Kern viel Kunst und Kultur. An der Piazza della Basilika mit dem achteckigen Glockenturm wird dies erstmals deutlich. Die Basilika ist eine Wallfahrtskirche, die Karl von Anjou 1273 bauen ließ. Der größte Schatz im Inneren: Eine Alabasterstatue des Erzengels Michael, der der Legende nach hier den Hirten erschienen ist. Ebenso sehenswert ist das Rotari-Grabmal. 300 km (F, A)

**5. Tag: Über Trani und Matera nach Gioia del Colle** Die normannische Kathedrale des 12. Jahrhunderts in Trani ist eine der schönsten Kirchen Apuliens. Im jüdischen Viertel hören wir vom „Wunder von Trani“. Durch die Basilikata gelangen wir nach Matera, der Stadt der Sassi, die dramatisch über der Schlucht des Gravina-Wildbachs



thront. Jahrhundertlang lebten die Menschen in diesen Felsenwohnungen, die in den weichen Tuffstein geschlagen wurden. Wir schlendern in aller Gelassenheit durch das Viertel der Sassi und bewundern die Kathedrale des 13. Jahrhunderts. 170 km (F, A)

**6. Tag: Die Basilikata: Venosa und Melfi** Die Basilikata, von Kampanien, Apulien und Kalabrien umringt, ist noch immer eine ursprüngliche und abgegrenzte Region. Das normannische Kastell in Melfi, am Seitenkrater des Monte Vulture, zeugt von der kriegerischen Vergangenheit der Region. In der schönen Kathedrale des 12. Jahrhunderts hingegen beteten die Menschen schon im Mittelalter für den Frieden. Unsere Tour durch die Basilikata führt uns schließlich nach Venosa, uralte Stadt der italischen Samniter und Geburtsort des römischen Dichters Horaz. 290 km (F, A)

**7. Tag: Von Gioia del Colle nach Mesagne** Die Grotten von Castellana, die größten Karsthöhlen Italiens, überraschen die meisten Gäste. Wir spazieren entlang bizarrer Formationen von Stalaktiten und Stalagmiten bis zur atemberaubenden Weißen Grotte mit ihren alabasterfarbenen Tropfsteinen. Anschließend stärken wir uns bei einem gemeinsamen kleinen Imbiss und einem guten Tropfen apulischen Wein. Die Apulier liebten anscheinend originelle Behausungen. In Matera waren es die Sassi, in Alberobello sind es die Trulli, die typischen steinernen Rundbauten, die von UNESCO den Weltstatus erhielten. Nachdem wir uns eingehend und mit Muße umgesehen haben, erreichen wir Mesagne, wo wir für die verbleibenden Tage erst einmal unsere Koffer auspacken. 130 km (F, A)

**8. Tag: Otranto und Lecce** In der Kathedrale von Otranto am südlichen Ende der Ostküste Italiens zieht es unsere Blicke zunächst einmal nach unten: 1.600 Quadratmeter bedecken die rund 10 Millionen Mosaiksteinchen, die sich zu Bildern und Geschichten am Boden der Kirche zusammenfügen. Ein echter Augenschmaus! Die Provinzhauptstadt Lecce lässt sich nicht umsonst als „Perle des Barocks“ betiteln. Ein solch geschlossenes Ensemble findet sich in der Region kein zweites Mal. Wir besuchen die Piazza Oronzo in der Stadtmitte, werfen einen Blick auf die Überreste des römischen Amphitheaters und bewundern herrliche Kirchen wie Santa Croce und Santa Maria delle Grazie. 220 km (F, A)

**9. Tag: Weiße Stadt Ostuni** Viele Trulli säumen unseren Weg durch das Itriatial auf dem Weg nach Locorotondo. Wie der Name schon sagt: ein runder Ort. Er ist übrigens für seinen Weißwein bekannt. Vielleicht darf es ja auch mal ein kleines Schlückchen am späten Vormittag sein? Die Stadt Martina Franca mit dem mächtigen Palazzo Ducale und der Basilika San Martino atmet durch und durch Barock und Rokoko. Und dann der Höhepunkt des Tages: Ostuni. Auf einem Hügel thront die weiße Stadt über Feldern und Wiesen. Wir erkunden in Ruhe die verwinkelten Gassen der Altstadt und fühlen uns mitunter wie in einem orientalischen Souk. Die Kathedrale und die Piazza della Libertà mit dem Rathaus erinnern uns aber wieder schnell daran, dass wir in Italien sind! 130 km (F, A)

**10. Tag: Rückreise nach Deutschland** Auch die schönste Reise ist einmal zu Ende! Sie fahren nach Bari und fliegen nach Hause. Oder haben Sie noch einige Tage Urlaub gebucht? Dann wünschen wir Ihnen noch viel Spaß in Apulien! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Luftbild der Altstadt von Bari

**10-Tage-Studienreise** **ST 235T035**  
p. P. im DZ ab € 1.995 / ab € 1.695\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			3								
		5	17						13	11	
	22	26	31	14			30	27	25		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/235T035](http://www.gebeco.de/235T035) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 21.03., 04.04., 25.04. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 260

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Bari (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 9 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Andria, Gioia del Colle und Mesagne in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/235T035](http://www.gebeco.de/235T035)
- 9x Frühstück, 7x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Kathedrale von Bari
- Höhlenwohnungen von Matera
- Die Castelli von Venosa und Melfi
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [www.gebeco.de/235T035](http://www.gebeco.de/235T035)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Termine ohne Einzelzimmeraufpreis
- Marktbesuch in Martina Franca
- Die Höhlenwohnungen von Matera



Trulli-Haus in Alberobello

## Apulien – im Land der Trulli und Staufer



*Folgen Sie mir in die Märchenlandschaft der Trulli: nach Apulien. Ausführlich erleben wir mittelalterliche Kreuzfahrerhäfen, folgen dem Stauferkaiser Friedrich II. und versuchen, das Rätsel des Castel del Monte zu lüften. Kommen Sie mit mir nach Apulien und ich zeige Ihnen, warum diese Gegend als echter Geheimtipp gilt!*  
Ihre Edna Thörner

**1. Tag: Anreise nach Ostuni** Sie fliegen nach Bari und fahren zu Ihrem Hotel in Ostuni Marina, nur rund zehn Kilometer vom malerischen Städtchen Ostuni mit seinen weißgetünchten Häusern entfernt. Machen Sie es sich erst einmal in der ruhigen Anlage gemütlich, testen Sie den Pool oder werfen Sie einen ersten Blick auf die Adria! (A)

**2. Tag: Im Land der Trulli** Wir steigen hinab in das atemberaubende Höhlensystem der Grotten von Castellana. Die fantastisch geformten Stalagmiten und Stalagtiten in bis zu 60 Metern Tiefe entführen uns in eine unbekannte Welt. Zurück an der Erdoberfläche sehen wir auf dem Weg durch

die Kalkebene der Murge die ersten Trulli. Im Ort Alberobello stehen über 1.000 der seltsamen Häuser, mörtellos gebaut mit Kraggewölben. Ein mehr als pittoreskes Bild, der UNESCO mit Recht den Welterbestatus wert. Nachdem wir durch das Itria-tal gefahren sind, erinnern wir uns daran, dass in Apulien auch hervorragender Wein hergestellt wird. Bei einer Weinprobe mit einem kleinen, aber sehr landestypischen Imbiss testen wir die guten Tropfen und einige lokale Leckereien. Schließlich erreichen wir das am Meer gelegene Städtchen Polignano. Bei unserem Spaziergang widmen wir uns einer ganz anderen und typisch italienischen Beschäftigung – wir gehen Eis essen! 150 km (F, A)

**3. Tag: Der Norden mit Bari, Trani und Molfetta** Immer die Küste entlang fahren wir in die Hauptstadt Apuliens, nach Bari. In der Kirche San Nicola stehen wir vor der Grabstätte des Heiligen Nikolaus, spazieren durch die mittelalterliche Altstadt und besuchen die romanische Kirche San Sabino. Gegen Mittag erreichen wir dann Trani, idyllisch am Meer gelegen. Die normannische Kathedrale des 11. Jahrhunderts ist eine der schönsten Kirchen Apuliens. Wie die meisten Gebäude der Altstadt ist sie aus einem hellrötlich schimmernden Naturstein gebaut, der ihr ein sehr harmonisches Antlitz gibt. Trani ist auch Mitglied der „Cittaslow“, einer Bewegung für Entschleunigung und mehr Bewusstsein und Lebensqualität in italienischen Städten. Lassen wir uns von der Gelassenheit anstecken und genießen die Rückfahrt entlang der Adriaküste. Wie kommen die Gebeine des Heiligen Konrads von Bayern in den Dom von Molfetta? Vor Ort, in der Kathedrale des 12. Jahrhunderts, finden wir es heraus. 270 km (F, A)



Bei der Anreise am 01.06. können Sie die Feierlichkeiten zum **Tag der Republik** am 02.06. erleben, die jährlich in ganz Italien stattfinden.

**4. Tag: Von Bitonto zum Castel del Monte** In der Kathedrale von Bitonto predigte schon Nikolaus von Bari – vor dem Stauferkönig Friedrich II. Worum es ging? Ein Relief in der romanischen Kirche erzählt es uns! Nachdem wir uns ausführlich umgeschaut haben, erwartet uns der Höhepunkt des Tages: Das berühmte achteckige Castel del Monte. Die „steinerne Krone Apuliens“ gibt Rätsel auf. War die Burg als Jagdschloss geplant oder







Castel del Monte

sogar als Tresor für den Staatsschatz? Machen wir uns vor Ort auf die Suche nach Erklärungen und sprechen wir über die Staufer. 280 km (F, A)

**5. Tag: Martina Franca und Ostuni** Nach einer kurzen Fahrt kommen wir in das idyllische Städtchen Martina Franca. Bei unserem Spaziergang treffen wir auf freundliche Menschen und ein gepflegtes Stadtbild. Selbstverständlich darf hier der Besuch des Marktes nicht fehlen, wo man uns die frischen Obst- und Gemüsesorten geradezu unter die Nase hält. Anschließend probieren wir das hervorragende Olivenöl Apuliens und schmecken den Unterschied zu der Massenware aus dem Supermarkt. Und dann sehen wir schon von weitem oben auf dem Hügel Ostuni, während wir der Straße durch die Olivenplantagen hindurch folgen. Verwinkelte enge Gassen führen durch die „città bianca“, die weiße Stadt, zur Kathedrale und zur Piazza della Libertà. 90 km (F, A)

**6. Tag: Tief in den Süden** Heute geht es tief in den Stiefelabsatz Italiens. Unser erstes Ziel ist Lecce, die „Perle des Barocks“ in Apulien. Wir spazieren zur Piazza Oronzo im Herzen der Stadt und bewundern die Überreste des Amphitheaters. Auf unserem Spaziergang durch die Stadt erleben wir

das geschäftige Treiben in den Straßen und bewundern eines der schönsten Beispiele des Lecce-er Barock – die Kirche Santa Croce. Natürlich können Sie die Zeit in Lecce auch individuell für eine ausgiebige Shoppingtour nutzen. Etliche kleine Geschäfte laden Sie hierzu ein. In der Altstadt gönnen wir uns eine kleine Mittagspause und fahren weiter nach Otranto. Was es mit den „800 Märtyrern von Otranto“ auf sich hat? In der Kathedrale Santissima Annunziata erfahren wir es. Dann bestaunen wir den vollständig erhaltenen Mosaikfußboden, der seit 900 Jahren das Gotteshaus ziert. Kunstgeschichtliche Vergleiche erlauben die byzantinischen Fresken in der Kirche San Pietro. 240 km (F, A)

**7. Tag: Die Sassi von Matera** Die Fahrt führt durch eine wunderschöne Landschaft nach Altamura, wo wir in einer Bäckerei das typische Brot aus dieser Region, die Focaccia, probieren – Buon Appetito! Ein gemütlicher Spaziergang durch die malerischen Altstadtgassen rundet diesen Besuch ab. Anschließend erreichen wir die malerische Felsenstadt Matera. Neben fantastischen Ausblicken ist diese Stadt berühmt für ihre in den Kalktuff hinein gehauenen Felsenwohnungen – den so genannten

Sassi, die bis in die 1950er Jahre bewohnt waren. 285 km (F, A)

**8. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub** Wir nehmen Abschied von Apulien, den Stauern und den Trulli. Auf dem Rückweg zum Flughafen können wir die Eindrücke noch einmal vor unserem inneren Auge Revue passieren lassen. Wenn Sie noch einige Tage Anschlussurlaub gebucht haben, wünschen wir Ihnen viel Spaß. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



**Nachhaltiges Reisen:** Sie wohnen auf dieser Reise in einer umweltzertifizierten Unterkunft und genießen Speisen aus lokalen Produkten und heimischer Produktion. Darüber hinaus besuchen Sie in Trani eine Stadt, die größten Wert auf Entschleunigung und entspanntes Leben legt.

**8-Tage-Studienreise** **ST 235T016**  
p. P. im DZ ab € 1.895\* / ab € 1.565\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			4								
			11				7				
16	13	18	1				14	5			
30	27	25	15	20	17	28	19				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/235T016](http://www.gebeco.de/235T016) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 15.03., 29.03., 12.04. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 0 (begrenzt Kontingent)

**Teilnehmerzahl** mind. 4 / max. 26  
mind. 12 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**  
• Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*

- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Bari (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) bei Ostuni im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/235T016](http://www.gebeco.de/235T016)
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Die Grotten von Castellana
- Trulliviertel in Alberobello
- „Cittaslow“ – Gefühl in Trani
- Imbiss mit Wein in Alberobello
- Focaccia Verkostung in Altamura
- Termine ohne Einzelzimmeraufpreis
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [www.gebeco.de/235T016](http://www.gebeco.de/235T016)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.575**

- Ausgewählte Termine ohne Einzelzimmeraufpreis
- Castel del Monte – die „Krone Apuliens“
- Lokale Gaumenfreuden: Schaukochen apulischer Spezialitäten



Castel del Monte

## Apulien – verborgenes Juwel Italiens

*Die Trulli in Alberobello, das Castel del Monte, die Grotten von Castellana oder die Höhlenwohnungen in Matera – Apulien ist vielseitig und bunt wie kaum eine andere Region Italiens. Wir wandeln auf den Spuren der Staufer, entdecken die Schönheiten Puglias und die Köstlichkeiten der apulischen Küche.*

**1. Tag: Anreise nach Alberobello** Nach Ihrer Ankunft in Bari bringt Sie der Reisebus zu Ihrem Hotel nahe Alberobello. Nach einem kleinen Begrüßungscocktail erwartet uns dort das erste typisch apulische Abendessen. Lassen wir uns verwöhnen! (A)

**2. Tag: Trani, Castel del Monte und Bari** Heute steht das wunderschöne Trani auf dem Programm. Das reizende Städtchen liegt an einer fast geschlossenen Hafenbucht und beeindruckt vor allem durch seinen herrlichen Dom San Nicola Pellegrino, der Kirche zwischen Himmel und Meer. Anschließend erwartet uns das Castel del Monte, die so genannte „Krone Apuliens“. Schon von weitem sehen wir das rätselhafte Gebäude majestätisch in der Landschaft thronen. Die Burg ist das berühmteste Denkmal der Epoche des Stauferkaisers Friedrich II. und beeindruckt durch den achteckigen Grundriss. Danach

erreichen wir Bari – Hauptstadt der Region Apulien. Wir spazieren gemächlich durch die mittelalterliche Altstadt und besuchen die berühmte Basilika San Nicola, Grabstätte des heiligen Nikolaus und ein herrliches Beispiel der romanischen Architektur Apuliens. 250 km (F, A)

**3. Tag: Die Trulli in Alberobello** Mit dem hotelieigenen Minibus geht es in die Altstadt von Alberobello. Hier besuchen wir gemeinsam die Zona Monumentale und sehen hunderte der für Apulien so typischen, weiß getünchten Rundbauten mit den kegelförmigen Dächern, die sogenannten Trulli. Das gesamte Trulliviertel steht als Welterbestätte unter dem Schutz der UNESCO. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, durch den Ort Alberobello zu schlendern. Vielleicht schauen Sie sich den einen oder anderen zum Geschäft oder Restaurant umge-

bauten Trullo von innen an, bevor es am Nachmittag zurück zum Hotel geht. Am frühen Abend wird uns im Hotel die Zubereitung von einigen typisch apulischen Spezialitäten gezeigt, die Ihnen anschließend zum Abendessen serviert werden. (F, A)

**4. Tag: Ostuni und Polignano gefällig?** Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Wir empfehlen Ihnen allerdings, an unserem optionalen Ausflug nach Ostuni und Polignano teilzunehmen. Zunächst besuchen wir die „weiße Stadt“ Ostuni mit ihren orientalisch erscheinenden Terrassenhäusern. Gemütlich spazieren wir durch die verwinkelten Gassen der Altstadt und sehen die Kathedrale, den Bischofspalast und Sant’Oronzo. Zum Mittagessen laden wir Sie auf eine Masseria bei Ostuni ein. Am Nachmittag erreichen wir Polignano, dessen weiß gestrichene Häuser auf einem senkrechten Felsvorsprung hellenisch anmuten. Zahlreiche Aussichtspunkte bieten uns immer wieder atemberaubende Ausblicke auf die wild zerklüftete Felsenküste. Sollten Sie nicht an dem Ausflug teilnehmen, haben Sie heute die Gelegenheit, entweder im Hotel oder auswärts ganz nach Lust und Laune die süditalienische Küche zu genießen. 130 km (F)

**5. Tag: Castellana - Grotten und Locorotondo** Wir laden Sie zu einer Olivenölprobe unweit von Cisternino ein. Apulien ist aufgrund seiner über fünfzig Millionen Olivenbäume die wichtigste Olivenanbauregion Italiens. Den unvergleichlichen Geschmack verdankt dieses außergewöhnliche Produkt den besonderen Herstellungsstandards, welchen das apulische Olivenöl unterliegt. Lassen wir uns kulinarisch verwöhnen! Danach fahren wir über Locoro-





tondo, wo wir einen kurzen Stopp machen, bis zu den Grotten von Castellana. Dieses bemerkenswerte System aus unterirdischen Karsthöhlen wurde 1938 von dem Höhlenforscher Franco Anelli erkundet und gehört zu den größten Tropfsteinhöhlen Europas. Bewundern wir die unterirdischen Höhlen und Einbuchtungen mit ihren imposanten Stalaktiten und Stalagmiten. Anschließend fahren wir zurück zum Hotel. 95 km (F, A)

**6. Tag: Barockstadt Lecce und Otranto** Als Perle des apulischen Barock ist Lecce bekannt: Die markanten Gebäude und die unbestrittene Schönheit ihrer Kirchen machen die Stadt zum Florenz des Südens. Wir besuchen die Piazza Oronzo, die das Herz der Stadt bildet, und sehen die Überreste des römischen Amphitheaters. Anschließend machen wir Halt am Palazzo dei Celestini. Wunderschöne Beispiele des Lecceser Barock sind die Kirche Santa Croce und der Dom. Selbstverständlich bleibt Ihnen auch Zeit für einen Einkauf in den zahlreichen Geschäften der Stadt. Weiter geht die Fahrt in den

Süden nach Otranto mit seiner bekannten Kathedrale, deren unverwechselbarer Mosaikfußboden uns begeistern wird. 320 km (F, A)

**7. Tag: Lust auf einen Ausflug nach Matera?** Wir legen Ihnen nahe, an diesem Tag an unserem optionalen Ausflug teilzunehmen. Dieser führt Sie nach Matera. Die Hauptstadt der östlichen Basilikata liegt malerisch auf den Felsen über einer tiefen Schlucht des Gravina-Wildbaches. Neben phantastischen Ausblicken ist dieser Ort berühmt für seine außergewöhnlichen „Sassi di Matera“. Diese Höhlenbehausungen existieren schon seit vorgeschichtlichen Zeiten, wurden noch bis in die 1950er Jahre als primitive Wohnungen genutzt und stehen seit 1993 auf der Liste der schützenswerten Kulturgüter der UNESCO. Lassen wir uns von dem Gewirr von Mauern, Treppen, Giebeln und engen Gassen in eine längst vergangene Zeit entführen. Oder möchten Sie den Tag nutzen, um im schönen Garten des Hotels oder am Swimmingpool die Seele baumeln zu lassen? 230 km (F, A)

**8. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub** Schwer fällt heute der Abschied von der apulischen Lebensart. Werfen Sie auf dem Weg zum Flughafen einen letzten Blick auf die lieb gewonnene Landschaft, bevor Sie das Flugzeug heim bringt. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Olivenbaum in Apulien



Weinprobe

**8-Tage-Erlebnisreise R 2350016**  
p. P. im DZ ab € 1.575 / ab € 1.235\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			11			7	5	
16	13	18	8			21	12	
30	27	25	22	27	24	28	26	9

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2350016](http://www.gebeco.de/2350016) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 15.03., 29.03., 12.04. Weiters siehe Seite 286.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 0 (begrenzt Kontingent)

<b>Teilnehmerzahl</b>	mind. 4 / max. 30
	mind. 4
	mind. 10

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Bari (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) bei Alberobello im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2350016](http://www.gebeco.de/2350016)
- 7x Frühstück, 6x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- UNESCO-Welterbestätte: Trulli-Viertel in Alberobello
- Grotten von Castellana
- Barockstadt Lecce
- Schaukochen apulischer Spezialitäten
- Olivenöl-Kostprobe bei Cisternino
- Termine ohne Einzelzimmerzuschlag (16.03.24, 26.10.24 und 09.11.24)
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

- TA 2350016..**
- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
  - Ausflug nach Ostuni und Polignano (4. Tag)<sup>1</sup> € 95 14
  - Ausflug nach Matera (7. Tag) € 105 12
- <sup>1</sup> inkl. Mittagessen

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [www.gebeco.de/2350016](http://www.gebeco.de/2350016)

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen






**9-Tage-Erlebnisreise ab € 2.395**

- Lokale Produkte in den Unterkünften
- Trullo-Workshop in Alberobello
- Grecia Salentina mit einem Griko-Singer-Songwriter



Burrata, frischer italienischer Käse aus Mozzarella und Sahne

## Apulien genüsslich entdecken

*Bei Apulien denken wir an weiße Trullihäuser, grüne Olivenhaine und mächtige Stauferkastelle. Doch im Hinterland verbirgt sich eine noch kaum bekannte Welt aus unberührten Städten mit uralten Traditionen, gastfreundlichen Menschen und exzellenten kulinarischen Erfahrungen. Hier verschmelzen Tradition und Innovation in perfekter Harmonie.*

**1. Tag: Ankunft in Apulien** Sie landen in Bari und fahren von dort weiter in Ihren Agriturismo nach Alberobello. Je nach Ankunftszeit haben Sie Gelegenheit, die Umgebung schon einmal auf eigene Faust zu entdecken. Es gibt viel zu sehen! Bei einem Begrüßungsgespräch lernen wir uns kennen. (A)

**2. Tag: Handwerk in Alberobello und Picknick im Grünen** Nach einer kleinen Wanderung durch das Naturschutzgebiet Bosco Selva genießen wir ein Picknick mit lokalen Köstlichkeiten. Anschließend spazieren wir in die Altstadt von Alberobello, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt und mit der „Bandiera Arancione“ ausgezeichnet ist – einem italienischen Qualitätssiegel für Nachhaltigkeit. Dabei liegt unser Fokus auf dem noch unberührten und authentischen Stadtteil Aia Piccola. Bei einem lokalen Handwerker lernen wir, wie man einen Miniatur-Trullo umweltfreundlich aus lokalem Kalkstein und Bio-Kleber herstellen kann – und schon haben wir ein ganz besonderes und selbstgemachtes Andenken zum Mitnehmen! (F, P, A)



Ende Mai heißen die Weinkellereien Apuliens die Gäste zu einem Tag der offenen Tür – der „Cantine aperte“ – herzlich willkommen.

**3. Tag: Bari mit Flair und Castel del Monte gefällig?** Heute können Sie entscheiden ob Sie lieber einen Tag Entspannung wünschen oder uns auf einem optionalen Ausflug nach Bari und zum Castel del Monte begleiten möchten. Zunächst fahren wir zur lebhaften Hauptstadt Apuliens, nach Bari. Bei einem Stadtrundgang erkunden wir die Altstadt mit ihren Highlights, der Kathedrale San Sabino, der Wallfahrtskirche San Nicola und dem prächtigen Schwaben-Schloss. Wir spazieren durch das moderne französische Viertel mit seinem faszinierenden Lungomare, dem bunten Fischmarkt, und erreichen Marias Haus. Hier bringt uns die nette Gastgeberin die Technik für perfekte hausgemachte Orecchiette-Nudeln bei. Wir werden unsere Orecchiette selbst zubereiten und zusammen mit einem Glas eines lokalen Primitivo-Weines in einer authentischen Atmosphäre genießen. Am Nachmittag besichtigen wir das Castel del Monte – das rätselhafte Stauferkastell von Kaiser Friedrich II, von 1240 bis 1250 erbaut, auch als die Krone Apuliens bezeichnet. Bei diesem einzig-

artigen Bau mit den oktogonalen Türmen, die seit 1996 UNESCO-Weltkulturerbe sind, spielt die mystische Bedeutung der Zahl acht eine erhebliche Rolle. 230 km (F)

**4. Tag: Polignano und Monopoli** Polignano a Mare ist nicht nur die atemberaubende Postkarte, die uns die traditionellen Reiseführer zeigen. Unter ihren Grundfesten verbergen sich etwa 40 fabelhafte Meeresgrotten, entstanden durch tausendjährige Wind- und Wassererosion. An Bord eines Bootes werden wir die Magie und das Farbenspiel der schönsten Grotten dieser Küstenstrecke aus der Nähe erleben und die Möglichkeit haben, in das smaragdgrüne Wasser zu springen. Ein erfrischendes Glas Prosecco wartet im Anschluss auf Sie, während wir zum kleinen Hafen von San Vito zurückfahren. Nach der Bootstour fahren wir nach Monopoli – pittoreske und lebendige Stadt am Meer. Nehmen Sie sich die Zeit, um die elegante Altstadt zu erkunden, in den vielzähligen Geschäften einzukaufen oder sich einfach auf einem der zahlreichen Stadtstrände auszuruhen. Hier finden Sie alles, was Sie für Ihren Urlaub brauchen: Meer, Entspannung, Einkaufsmöglichkeiten, gute Restaurants, lokales Flair. 65 km (F, A)

**5. Tag: Lust auf Matera?** Heute haben Sie gleich zweimal die Wahl! Möchten Sie in Ihrem Agriturismo entspannen oder den Tag nach eigenem Belieben gestalten? Oder begleiten Sie uns auf den optionalen Ausflug nach Matera? Wir erkunden die UNESCO-Weltkulturerbestätte bei einer Stadtführung durch die seit 5.000 Jahren bewohnte Altstadt mit den berühmten Sassi, den Höhlenbehausungen aus vorgeschichtlicher Zeit. Durch die natürliche Erosion bildeten sich in den weicheren Schichten der Kalksedimente zahlreiche Höhlen, die bereits in prähistorischer Zeit die Entwicklung einer Höhlenstadt begünstigten. Im Laufe der Jahrhunderte wurden Steinhäuser aus den Klippen





gehauen und eine weitläufige Stadt aus verschachtelten Dächern, Straßen und ländlichen Siedlungen errichtet. Wir schlendern durch die engen, steilen Gässchen, um den atemberaubenden Blick aus verschiedenen Perspektiven zu genießen. Am Nachmittag können Sie sich für eine optionale Yogastunde im Wald entscheiden, ganz in der Nähe von unserem Agriturismo. 230 km (F, A)

**6. Tag: Erzählungen aus dem Griko-Land** „Kalòs irtate stin Grecia Salentina“, willkommen in der Grecia Salentina! Das ist das Land der Gastfreundschaft und ein Symbol des sprachlichen, kulturellen und künstlerischen Erbes der von den Byzantinern abstammenden Minderheit. Die Griko-Sprache, noch heute von einer stolzen Gruppe von Bewohnern gesprochen, ist von Generation zu Generation bis zur heutigen Zeit weitergegeben worden. Dieser außergewöhnliche Ausflug führt uns zum Herz vom Salento, um die antiken griechischen Siedlungen im Gebiet von Martignano zu entdecken, begleitet von einem Griko-Singer-Songwriter und den suggestiven Noten der traditionellen griechischen Lieder. Eine Raum-Zeit-Reise durch die Geschichte, Musik, Kunst und die Legenden dieser authentischen Gemeinschaft, die mit einem typischen Griko-Aperitif in dem Garten vom Palazzo Palmieri endet (wenn es das Wetter erlaubt). Anschließend fahren wir zur typisch apulischen Masseria Le Stanzie, eine der ältesten der Region. Wie der Name schon verrät, war dieser Ort ein römisches „Statio“, eine Raststation an der wichtigen Ölstraße, die die Häfen von Otranto und Gallipoli verband. Heute ist dieses Bauernhaus, das renoviert und in eine charmante Masseria verwandelt wurde, ein idealer Ort um die geschmack-

vollen salentinischen Köstlichkeiten in einer intimen und familiären Umgebung zu genießen. Am Nachmittag fahren wir weiter nach Gallipoli und erreichen unser zentral gelegenes Hotel. Von dort haben Sie die Möglichkeit, die „Kalé Polis“ – die „schöne Stadt“, wie sie die Griechen nannten – auf eigene Faust zu erkunden. 120 km (F, M, A)

**7. Tag: Galatina, Soleto und Corigliano d'Otranto** Der heutige Ausflug führt uns zunächst in die Kunststadt Galatina mit der freskengeschmückten Basilica Santa Caterina. Weiter geht es in das Herz der Grecia Salentina. Dabei handelt es sich um elf Gemeinden, bei welchen noch Spuren des lokalen Dialekts Griko vorhanden sind. Der kleine Ort Soleto galt ehemals als Hochburg der salentinischen Hexenkultur und beim Bau des Glockenturms Guglia di Raimondello soll der Teufel persönlich mitgeholfen haben. Atemberaubend ist hier die freskenreiche byzantinische Stephanuskirche. Nach der Mittagspause geht es in den hübschen Nachbarort Corigliano d'Otranto, der für seine Trüffel bekannt und ebenfalls mit der „Bandiera Arancione“ ausgezeichnet ist. Zum Abschluss treffen wir uns in Nardo mit einem Vertreter der Initiative „Sfruttazero“. Sie setzt sich für die Rechte von Migranten ein, die als billige Arbeitskräfte ausgenutzt werden. 120 km (F, A)

**8. Tag: „Schöne Stadt“ und „Florenz des Südens“** Der heutige Vormittag ist zum Entspannen gedacht! Sie können frei wählen, ob Sie sich ein paar Stunden an dem fabelhaften Strand vom Ecoresort Le Sirene ausruhen oder durch das lebhafteste Gallipoli spazieren möchten. Falls Sie nach einer aktiven und gleichzeitig entspannenden

Erfahrung suchen, dann schlagen wir optional eine einzigartige Yogastunde im Wald bei Ecoresort Le Sirene vor. Am Nachmittag fahren wir nach Lecce, das oft als „Florenz des Südens“ bezeichnet wird – wegen der üppigen Dekorationen seiner vielen monumentalen Paläste, Kirchen und Klöster. Die Besonderheit des Barocks von Lecce liegt in der Vielzahl der virtuos geschnitzten, lebendig wirkenden Figuren und Verzierungen, die sich von den traditionellen geometrischen Formen des restlichen Europas stark unterscheiden. 80 km (F)

**9. Tag: Abreise** Je nach Zeitpunkt Ihrer Abreise können Sie nach dem Frühstück noch das eine oder andere Andenken erstehen. Oder haben Sie sich für mehr Urlaub danach entschieden? Dann haben Sie noch mehr Zeit, Apulien zu entdecken. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**Nachhaltiges Reisen** Ihre Reiseleitung entführt Sie in die Philosophie der nachhaltigen Umwelt- und Sozialprojekte vor Ort. Sie genießen Speisen aus lokalen Produkten und wohnen in einem Agriturismo mit zertifizierten Bio-Bauernhof. Das Obst und Gemüse stammt aus eigenem Anbau, und in beiden Unterkünften werden regionale Produkte verwendet und zudem Solarplatten zur Energiegewinnung genutzt.

**9-Tage-Erlebnisreise** **R 2350061**  
p. P. im DZ ab € 2.395 / ab € 2.080\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	11										
	25	16				12	3				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2350061](http://www.gebeco.de/2350061) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 03.04., 24.04. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 200

**Teilnehmerzahl** mind. 4 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Bari (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 8 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Alberobello und Gallipoli in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2350061](http://www.gebeco.de/2350061)
- 8x Frühstück, 1x Picknick, 1x Mittagessen, 6x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Bootsfahrt in Polignano
- Gallipoli – Perle des Ionischen Meeres
- Gemeinden der Grecia Salentina: Soleto und Corigliano d'Otranto
- Lecce – „Florenz des Südens“
- Picknick im Naturschutzgebiet Bosco Selva
- Mittagessen auf einem ökologisch geführten Bauernhof
- Aperitif im Garten vom Palazzo Palmieri
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** **TA 2350061..**

- Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
- Yogastunde (90 Minuten) beim Agriturismo (5. Tag) € 49 12
  - Yogastunde (60 Minuten) beim Hotel (8. Tag) € 28 13
- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Bari und Castel del Monte (3. Tag)<sup>1</sup> € 90 10
  - Matera (5. Tag) € 75 11
- <sup>1</sup> inkl. Mittagessen

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [www.gebeco.de/2350061](http://www.gebeco.de/2350061)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.375**

- Tartufo-Eis in Pizzo Calabro
- Die ionische Küste
- Bequeme Standortreise im 4-Sterne-Hotel



Klosterkirche Santa Maria dell'Isola Tropea

## Kalabrien – Perle des Südens

*Die Stiefelspitze Italiens zählt mit rund 320 Sonnentagen im Jahr zu den sonnenreichsten Regionen Europas. Aber auch sonst hat Kalabrien einiges zu bieten: Ausgrabungen aus der Zeit Großgriechenlands, normannische Kathedralen und mittelalterliche Festungen wechseln sich ab mit malerischen Dörfern und üppiger Vegetation.*

**1. Tag: Anreise nach Tropea** Nach der Landung in Lamezia Terme fahren Sie entlang der Küste zu Ihrem Hotel. Tropea erwartet Sie, ein pittoresker Ort auf schroffen Kalksteinfelsen mit einem fantastischen Ausblick auf das Tyrrhenische Meer. (A)

**2. Tag: Capo Vaticano und Tropea** Smaragdgrünes Wasser und herrliche, feine Sandstrände, zerklüftete Buchten und steil in das Meer fallende Klippen machen das Gebiet am Capo Vaticano zu einem der prachtvollsten Küstenabschnitte in Kalabrien. Die alten Dörfer am und um das Kap sind reich an Geschichte, Legenden, Folklore und Tradition. Atemberaubende Ausblicke bietet dieser Aussichtsbalkon Kalabriens und lädt zum Träumen ein! Im Anschluss fahren wir nach Tropea, zur Perle des Tyrrhenischen Meeres und bekanntester Ort am Capo. Die Stadt mit ihren engen Gassen, unzähligen Geschäften und ihrer einzigartigen Eleganz wurde direkt auf einer Klippe über dem male-

rischen Strand gebaut und gehört zu den schönsten Orten Italiens. Auf einem Felsen gelegen laden die verwinkelten hübschen Gassen zu einem Bummel ein. Abseits des zentralen Corso verstecken sich spätmittelalterliche Paläste. Tropea, einst Adelssitz, glänzt noch heute durch seine zahlreichen Paläste und Kirchen. 30 km (F, A)

**3. Tag: Minikreuzfahrt zu den Äolischen Inseln** Der heutige Tag steht zur freien Verfügung oder Sie schließen sich einem optionalen Schiffsausflug (witterungsabhängig) zu den Äolischen oder auch Liparischen Inseln an. Diese zählen zu einer der schönsten Inselgruppen des Mittelmeeres. Die Inseln vulkanischen Ursprungs liegen etwa 30 Seemeilen von der kalabrischen Küste entfernt. Eine bewegte Vergangenheit und die gewaltige Schönheit der Natur machen die Liparischen Inseln absolut sehenswert. Während des Ausfluges besuchen wir Lipari und Vulcano und kreuzen vor Stromboli. (F, A)

**4. Tag: Reggio di Calabria, Scilla und Palmi**

Der Dom, das Archäologische Museum, ein Spaziergang entlang der prächtigen Uferpromenade Matteotti, ein Bummel auf der eleganten Einkaufsstraße Corso Garibaldi; das alles erwartet uns in Reggio di Calabria, der größten Stadt Kalabriens. Wir wandeln zwischen Gestern und Heute. Auf der Rückfahrt entlang der zauberhaften Costa Viola erwartet uns die Stadt Scilla mit dem urigen Fischer- viertel Chianalea und dem Castello Ruffo. Abschließend führt uns der Ausflug weiter nordwärts an der Küste entlang. In Palmi angekommen endet der Tag mit dem Besuch des überregional bedeutenden Völkerkundemuseums. 230 km (F, A)

**5. Tag: Auf den Spuren des Schutzheiligen**

**Kalabriens** Heute haben Sie die Möglichkeit an einem optionalen Ausflug teilzunehmen. Es geht zunächst in die Heimat des heiligen Franziskus von Paola. Die Basilika und das Kloster des Schutzpatrons der Fischer zählen zu den beliebtesten Wallfahrtsorten Süditaliens. Wir besuchen unter anderem die Reliquienkapelle, den Kreuzgang und einige der Orte, an denen der Heilige seine Wunder bewirkt haben soll. Cosenza mit seiner mittelalterlichen Altstadt, der gotischen Kathedrale und dem Stadttheater, ist unbestritten das kulturelle Herzstück Kalabriens. 270 km (F, A)

**6. Tag: Serra San Bruno und Pizzo** Die Fahrt führt uns zunächst auf 790 Meter Höhe. Inmitten der waldreichen Hochebene Serre liegt das Städtchen Serra San Bruno. Dieses ist benannt nach dem heiligen Bruno von Köln, der hier im Jahre 1091 eine Einsiedelei und damit den Kartäuserorden gründete.







Mittelalterliche Höhlenwohnungen, Zungri



Tartufo di Pizzo calabro

te. Ein Ort der Ruhe und Andacht. Malerisch auf den steil aufragenden Ufern einer schmalen Bucht liegt der mittelalterliche Ort Pizzo. Im Castello Aragonese erfahren wir, wie das napoleonische Zeitalter in Süditalien endete und sehen die einzigartige Höhlenkirche „Piedigrotta“. Zusammen bummeln wir durch die verwinkelten Gassen des Ortes und lassen den Charme auf uns wirken. Sie sollten nicht versäumen das köstliche Tartufo Eis zu probieren! 140 km (F, A)

**7. Tag: Kalabrische Spezialitäten in Zungri**

Dieser optionale Ausflug führt uns ins Landesinnere Kalabriens. Zungri liegt rund 571 Meter über dem Meeresspiegel auf der Nordseite der Hoche-

bene von Poro. Die Stadt ist eines der wichtigsten landwirtschaftlichen Zentren dieser Region. Hier besuchen wir einen kleinen Bauernhof, der Zwiebeln, N’duja – die typische Salami aus Kalabrien – Wein, Käse und Gemüse produziert. Natürlich darf heute die Verkostung einiger kalabrischer Spezialitäten nicht fehlen! Schließlich besuchen wir die Höhlen von Zungri und die Marienkirche. Der restliche Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Bei einem gemeinsamen Abendessen können Sie sich mit Ihren Mitreisenden über das Erlebte noch einmal austauschen. 30 km (F, A)

**8. Tag: Abschied von Kalabrien** An der Küste entlang fahren Sie zurück zum Flughafen und heben

ab gen Heimat. Vielleicht werfen Sie noch einen letzten Blick zurück auf die italienische Stiefelspitze und lassen die Erlebnisse der vergangenen Tage Revue passieren. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise R 2350021**  
p. P. im DZ ab € 1.375 / ab € 1.045\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

6											
20	4	1			3	14	5				
27	18	15			31	28	19				

**J F M A M J J A S O N D**  
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2350021](http://www.gebeco.de/2350021) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 12.04., 26.04. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 220

**Teilnehmerzahl** mind. 4  
mind. 10

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Lamezia Terme (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Tropea im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2350021](http://www.gebeco.de/2350021)
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Capo Vaticano, der prachtvolle „Aussichtsbalkon“ Kalabriens
- „Bronzi di Riace“ in Reggio di Calabria
- Kirche von Piedigrotta bei Pizzo Calabro
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen TA 2350021..**

- Keine Mindestteilnehmerzahl. Preis p. P.
- Minikreuzfahrt Äolische Inseln (3. Tag)<sup>1</sup> € 95 10
- Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.
- Auf den Spuren des Schutzheiligen Kalabriens (5.Tag) € 99 12
- Zungri mit kalabrischen Spezialitäten (7.Tag, halbtägig) € 75 13

<sup>1</sup> Der Ausflug wird gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d.h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco-Gästen, mit mehrsprachiger Reiseleitung, im April, Mai und Oktober je nach Wetterlage unter Vorbehalt

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [www.gebeco.de/2350021](http://www.gebeco.de/2350021)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Wandmalereien in Orgosolo
- Jetset an der Costa Smeralda
- Hirtenpicknick in der Barbagia



Cagliari

## Sardinien: Naturerlebnisse und Nuraghenkultur

*Gemeinsam erleben wir die Vielfalt dieser Insel mit dichten Wäldern, schroffen Küstenstreifen und derben Hochplateaus. Abseits der Touristenströme lädt uns Sardinien herzlich zu einem Besuch ein.*

**1. Tag: Willkommen auf Sardinien** Nach Ihrer Ankunft am Flughafen von Cagliari im Süden Sardinien empfängt Sie die Insel mit all ihren Gegensätzen. Aufgrund der Entfernung zum Festland haben sich die Sarden ihre eigene Kultur und Sprache weitgehend erhalten. Sie fahren direkt zu Ihrem Hotel in Cagliari. Wenn Sie möchten, können Sie die Zeit bis zum gemeinsamen Abendessen noch für die Erkundung der Umgebung nutzen, z. B. in den Markthallen von San Benedetto. (A)

**2. Tag: Cagliari: Hauptstadt Sardinien** In der Inselhauptstadt Cagliari erwarten uns punische Nekropolen, Relikte aus der Römerzeit, pisanische Mauern und Türme, aragonesische Bastionen und interessante Kirchen, die wir im Rahmen einer Stadtrundfahrt sehen werden. Vom nahegelegenen Monte Urpino aus blicken wir auf den schier endlosen Strand von Cagliari und den natur-

geschützten Weiher Stagno di Molentargius, wo zahlreiche Wildvögel wie Enten, Blesshühner, Kormorane sowie rosafarbene Flamingos nisten und überwintern. Das Castello-Viertel, das historische Zentrum der Stadt, thront hoch oben auf einem Felsen und ist bis heute von einer wehrhaften Stadtmauer umgeben und nur durch eines der beiden Tore zu betreten. Unterhalb des Torre dell'Elefante beginnt das modernere Einkaufsviertel mit zahllosen Geschäften, Boutiquen und Restaurants, wo wir die Mittagspause verbringen. Am Nachmittag geht es weiter nach Nora, einer Stadt südwestlich von Cagliari, die teilweise sogar unter Meeresspiegelniveau liegt. Dort sehen wir die Ruinen eines Karthagertempels sowie das kleine römische Theater. Nach der Rückfahrt nach Cagliari steht Ihnen der restliche Tag zur freien Verfügung. 80 km. (F)

**3. Tag: Von Cagliari nach Alghero** Außerhalb des kleinen Ortes Barumini thront auf einer Anhöhe der Kegelberg der Nuraghe Su Nuraxi. Wir entdecken gemeinsam die über 2.000 Jahre alten prähistorischen Turmbauten dieser alten Kultur, die in die sardische Mythologie als Festungen von Riesen eingingen. Man vermutet, dass Odysseus auf Sardinien den schafehütenden Zyklopen Polyphem überlistete. Bis zu 10.000 solcher Nuraghen soll es auf Sardinien gegeben haben, aber nur wenige Tausend sind bis heute erhalten und noch weniger zu besichtigen. Nach der Mittagspause auf der Halbinsel Sinis an der Westküste besichtigen wir die archäologische Stätte von Tharros, die zahlreiche Zeugnisse der Nuraghenkultur beherbergt. Bei einem ausführlichen Rundgang werden wir viel über die Geschichte dieser antiken Stadt erfahren. Wenn es die Zeit zulässt, können Sie sich bei einem erfrischenden Bad im Meer abkühlen. Anschließend fahren wir zum Abendessen in unser Hotel nach Alghero. 285 km (F, A)

**4. Tag: Malerisches Bosa und spanisches Alghero** Durch das Nuragental gelangen wir zur „Nuraghe Sant'Antine“. Die typischen runden Turmbauten stehen zahlreich auf beiden Seiten des Weges verstreut. Wir schauen uns die Königsnurraghe, einen mächtigen Komplex aus dem 15. Jahrhundert v. Chr., ganz aus der Nähe an. Anschließend besuchen wir die malerische Stadt Bosa, die mit ihren bunten Häusern am Fluss Temo zum Flanieren einlädt. Das Wahrzeichen der Stadt, die Burg Malaspina, thront über dem Ort und bietet einen beeindruckenden Blick über die Altstadt. Auch die kleine Kirche Nostra Signora di Regnos









- Phönizische Siedlung auf der Insel Mozia
- Marsala-Weinprobe
- Barockstadt Noto



Fischerhafen Cefalù

## Sizilien ausführlich entdecken



*Machen Sie sich mit mir auf zu einer Reise in die Vergangenheit. Auf Sizilien tauchen wir gemeinsam in die Geschichte von Syrakus und Palermo ein, spüren die Urkräfte des Ätnas und lassen bei einem guten Glas Marsala die Seele baumeln. Ich freue mich darauf, Ihnen meine zweite Heimat ganz ausführlich zu zeigen!*

*Ihre Beatrix Rohkämper*

**1. Tag: Anreise nach Sizilien** Sizilien erwartet uns! Sie fliegen nach Catania und machen es sich erst einmal im Hotel gemütlich. (A)

**2. Tag: Von Catania nach Syrakus** Syrakus! Der Ort hatte schon für die romantischen Dichter Deutschlands einen guten Klang. Wir schauen uns zunächst im Dom von Catania um, sehen die Burg Friedrichs II. und erreichen die antike Metropole. Im Archäologischen Park sehen wir das Teatro Greco, lauschen am „Ohr des Dionysios“ und lernen im Archäologischen Museum viel über das Leben der Griechen und Römer auf Sizilien. In der Altstadt treffen wir auf die Reste des Apollontempels, schlendern über die Piazza Archimede zum Artemisbrunnen und zum Dom. An der Arethusa-Quelle, aus der seit Jahrtausenden Süßwasser ent-

springt, trifft sich heute die Jugend der Stadt und macht „bella figura“. 60 km (F, A)

**3. Tag: Von Syrakus nach S. Michele di Ganzaria** Eine Stadt, nur für die Toten. Wir müssen die Hybläischen Berge überwinden, um zur mystischen Nekropole von Pantalica zu kommen. Vom 13. bis zum 8. Jahrhundert vor Christus begruben die Sikuler hier ihre Toten. Mittags dann, in Noto, wird es heiter und üppig. Der sizilianische Barock prägt die Stadt. Dieser Eindruck setzt sich auch in Ragusa Ibla, der Unterstadt von Ragusa fort. Auch hier atmet alles Barock, und es ist kein Wunder, wurde doch der Stadtteil nach einem Erdbeben 1693 wieder aufgebaut. 180 km (F, A)

**4. Tag: Wohnsitz der Demeter** Ein Tag in der sizilianischen Antike. Im Bergstädtchen Enna befand sich damals das zentrale Heiligtum der Göttin Demeter. Heute bietet uns der Turm der Staufferfestung eine fantastische Rundumsicht. Unsere Fahrt zu den Ausgrabungen von Morgantina führt an dem mythischen Pergusa-See vorbei, wo Kore, die Tochter Demeters, von Hades verschleppt wurde. In der Villa Casale bei Piazza Armerina tauchen wir in die Alltagsgeschichte Roms ab. Auf einer riesigen Fläche sprechen fantastische Mosaiken vom täglichen und höfischen Leben. 130 km (F, A)

**5. Tag: Von S. Michele di Ganzaria über Agrigent nach Selinunt** Von der glanzvollen griechischen Epoche Siziliens zeugt das Tal der Tempel bei Agrigent. Wie an einer Perlschnur aufgereiht erstrecken sich auf rund zwei Kilometern die antiken Tempel. Das Archäologische Museum, eines der modernsten Siziliens, hält spannende Exponate für uns bereit. 200 km (F, A)

**6. Tag: Griechische Tempel in Selinunt** Auch in Selinunt, eine der größten antiken Stätten Siziliens, sehen wir griechische Tempel des 6. und 5. Jahrhunderts vor Christus. Wir nehmen uns Zeit für einen Rundgang durch den Komplex und machen einen Abstecher zu den Steinbrüchen von Cave di Cusa. Nachmittags erkunden wir Castelvetrano mit seiner normannischen Kirche. (F, A)

**7. Tag: Von Selinunt nach Marsala und Mozia** Wer kennt ihn nicht, den berühmten Marsalawein? Natürlich probieren wir den guten Tropfen dort,



wo er wächst. Gelegenheit gibt es bei unserem Spaziergang in Marsala genug und wir lassen uns Wein und einige Kleinigkeiten schmecken! Dann setzen wir auf die alte phönizische Insel Mozia über. Die monumentalen Stadtmauern sind schon von weitem zu sehen. Im lokalen Museum bewundern wir einen marmornen Jüngling des 5. Jahrhunderts vor Christus. Weiter geht es nach Marsala. Wo lassen wir es uns heute Abend schmecken? 70 km (F)

**8. Tag: Von Marsala über Segesta nach Palermo** Morgens geht es hinauf zum Bergdorf Erice, wo wir den herrlichen Ausblick über Trapani und die Nordwestküste genießen. Wenn wir weiter fahren, sehen wir den Tempel von Segesta, der sich einsam in der Landschaft erhebt. Östlich des Tempels befindet sich das Theater, von hier aus schweift unser Blick über Berge und Küsten. Schließlich erreichen wir Palermo. 175 km (F)

**9. Tag: Goldenes Palermo** Voller Gegensätze präsentiert sich Palermo seinen Besuchern. Wir konzentrieren uns bei unserem Rundgang durch das Zentrum vor allem auf die kunsthistorische Seite der Stadt, besuchen in aller Ruhe den Dom, hören an seinem Sarkophag Geschichten vom Hofe Friedrichs II., bewundern die Mosaiken der Cappella Palatina im Normannenpalast und erkunden die Kirche S. Giovanni degli Eremiti. (F)

**10. Tag: Faszinierendes Monreale** Heute besuchen wir den Normannendom von Monreale mit seinen berühmten Mosaiken und dem Kreuzgang der Benediktinerabtei. Den Nachmittag in Palermo können Sie nach eigenem Gusto gestalten. Unser Tipp: Besuchen Sie einen der berühmten Märkte der Stadt und lassen Sie sich durch das quirlige Treiben in den Straßen der Großstadt treiben. 40 km (F)

**11. Tag: Von Palermo über Cefalù nach Oliveri** Auch Cefalù, am Fuße eines wuchtigen Felsens, bietet uns eine malerische Altstadt und einen normannischen Dom. Tindari liegt hoch über dem Meer und ist der wichtigste Wallfahrtsort Siziliens. Wir übernachten heute in dem kleinen Dorf Oliveri. Da sich in unmittelbarer Nähe vom Hotel authentische Restaurants und Pizzerien befinden, können Sie zum Abendessen Ihrem ganz eigenen Geschmack folgen. 190 km (F)

**12. Tag: Unterwegs in den Nebroden** Heute fahren wir in die Bergwelt der Nebroden. Auf dem Weg dorthin stoppen wir an einer Imkerei, um den dort produzierten Honig zu probieren. Durch die herrliche Natur gelangen wir zur antiken griechischen Akropolis Abakion mit seiner Nekropole. Anschließend fahren wir weiter in das mittelalterliche Städtchen Tripi und besuchen das kleine archäologische Museum. Unsere Mittagspause verbringen wir im Freien bei einem Picknick und einem Schluck Wein. Anschließend bestaunen wir in der Hochebene von Argimusco gigantische Megalith-Felsen und lassen den Blick über die Landschaft Siziliens schweifen. Bevor wir nach Oliveri zurückkehren, besuchen wir noch kurz Montalbano Elicona mit seinen schmalen Gassen, das Mitglied ist in der Vereinigung der schönsten Orte Italiens. 50 km (F)

**13. Tag: Der Ätna und die Perle Siziliens** Wir verlassen Oliveri und fahren hinauf zum Ätna. Bei gutem Wetter können wir ein wenig in den erstarrten Lavamassen bei den Silvestri-Kratern spazieren. Wenn Sie möchten und es die Zeit zulässt, können Sie auf eigene Kosten weiter hinauf zum Gipfel fahren. Nachmittags geht es nach Taormina, zur Perle Siziliens. Wir laufen durch die beschaulichen Gassen zum griechisch-römischen Theater und genießen das Schauspiel,

das sich uns beim Blick auf das blaue Meer und den meist schneebedeckten Ätna bietet und erreichen schließlich Giardini Naxos. 210 km (F, A)

**14. Tag: Erholung in Giardini Naxos** Machen Sie es sich am Ende der Reise noch einmal so richtig gemütlich und nutzen Sie die Annehmlichkeiten des Hotels. Oder Sie spazieren durch den Ort oder am Strand entlang. Ihre Reiseleitung hat bestimmt noch einige Tipps für Sie parat. (F, A)

**15. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub** Ciao Sicilia! Von Catania fliegen Sie nach Hause. Oder Sie genießen noch einige sonnige Tage in Giardini Naxos! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Obst- und Gemüsemarkt in Palermo

**15-Tage-Studienreise** **ST 235T018**  
p. P. im DZ ab € 2.795 / ab € 2.405\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	13	11		7	5							
	23	27	25	8	24	21	19					
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/235T018](http://www.gebeco.de/235T018) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 15.03., 05.04. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 390

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Catania (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 14 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Catania, Syrakus, S. M. Ganzaria, Selinunt, Marsala Palermo, Oliveri und Giardini Naxos in 3- bzw. 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/235T018](http://www.gebeco.de/235T018)
- 14x Frühstück, 8x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Großgriechenland in Syrakus
- Demeterdenkmal im Herzen der Insel
- Der Ätna und Taormina
- Palermo und Monreale
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/235T018](http://www.gebeco.de/235T018)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**8-Tage-Studienreise ab € 1.795**

- Zahlreiche UNESCO-Welterbestätten
- Besuch eines Imkereibetriebs
- Pasta-Essen am Fuße des Ätna



Ruinen des antiken griechischen Theaters in Taormina

## Siziliens Höhepunkte zwischen Palermo und Ätna



*Wenn man mich nach meiner Lieblingsregion in Italien fragt, kommt ohne Zögern die Antwort Sizilien. Warum ich die Insel so liebe? Weil Sizilien so ganz anders ist. Weil hier griechisch-römische, arabische, byzantinische, normannische, staufische und aragonesische Elemente auf engste miteinander verwoben sind. Dazu kommt eine fantastische Natur und eine grandiose Kulinarik. Am besten, Sie überzeugen sich selbst davon. Ihre Christine Karmrodt*

**1. Tag: Anreise nach Catania** Benvenuto Sicilia! Ein Vertreter von Gebeco begrüßt Sie am Flughafen und fährt Sie ins Hotel. Erholen Sie sich oder entdecken Sie schon auf eigene Faust die Stadt Catania mit dem berühmten Elefanten und dem barocken Dom vor dem ersten sizilianischen Abendessen (A)

**2. Tag: Syrakus und Catania** Syrakus – ein antiker und unvergesslicher Traum. Cicero rühmte die Stadt, in der Plato lehrte und Archimedes tüftelte, als die größte und schönste aller griechischen Städte. Unser Tag beginnt mit der Entdeckung des

archäologischen Parkes. Im „Teatro Greco“ lauschte das Publikum den Tragödien des Aischylos und des Sophokles. Das Ohr des Dionysios, eine künstliche Grotte, bietet eine beeindruckende Akustik und im römischen Amphitheater begeisterten spektakuläre Gladiatorenkämpfe die Massen. Wir fahren zur Altstadt Ortigia und wir spazieren von den Überresten des Apollontempels über die Piazza Archimede mit ihrem Artemisbrunnen bis zum Dom, der in den berühmten antiken Athena-Tempel integriert wurde. An der Arethusa-Quelle entspannt sich heute die Jugend der Stadt. Wieder zurück in Catania streifen wir durch die Stadt und

schauen uns einige ihrer Wahrzeichen an. Die Prachtstraße Via Etnea mit Blick auf den Ätna säumen zahlreiche Restaurants und Geschäfte. Abends können Sie sich ein Restaurant ganz nach Ihren Wünschen aussuchen. 120 km (F)

**3. Tag: Über Piazza Armerina zu den Tempeln von Agrigent – UNESCO-Welterbe** Beginnen wir den Tag mit der Besichtigung der römischen Villa Casale, die im Landesinneren nahe der Stadt Piazza Armerina liegt! Eine wunderbare Wohnanlage der antiken Upper Class, reich verzierte Räume und fantastische Mosaik erwarten uns. Wir hören Geschichten aus dem Alltag der römischen Kornkammer und vom höfischen Leben, von der Mythologie und von der Jagd. Wir fahren weiter an die schöne Südküste nach Agrigent. Dort erwartet uns ein echtes Highlight der Reise: Schon von Weitem sind die Säulen der Tempel von Agrigent zu sehen. Wie an einer Kette aufgereiht präsentieren sich die Häuser der Götter, allen voran der Concordia Tempel, einer der besterhaltenen der antiken Welt. 260 km (F, A)

**4. Tag: Die Schätze von Selinunt und Segesta** Haben Sie nie von der größten griechischen archäologischen Zone Siziliens gehört? Heute haben wir die Chance sie zu besichtigen: Selinunte. Wir sehen die beeindruckenden griechischen Tempel von Selinunt aus dem 6. und 5. Jahrhundert vor Christus und die verzaubernde Akropolis. Durch die Weinberge des Nordwestens fahren wir nach Segesta: In herrlicher Landschaft erhebt sich im Tal der einsam gelegene Tempel aus dem 5. Jahrhundert vor Christus. Östlich des Tempels sehen wir





auf einem Hügel das Theater. Von hier aus schweift unser Blick über Berge und die herrliche Küste. Am Abend in Palermo, der Hauptstadt Siziliens, gehen wir gemeinsam Pizza Essen – ein köstliches Erlebnis. 220 km (F, A)

**5. Tag: Palermo und Monreale – zwischen Geschichte, Kultur und Streetfood** Von den Phöniziern im 7. Jahrhundert v. Chr. gegründet, von den Griechen Panormus genannt, ist Palermo heute die fünftgrößte Stadt Italiens. Wir fahren nach Monreale und besichtigen wir den berühmten Dom aus dem 12. Jahrhundert und den Kreuzgang. In der Kathedrale von Palermo bewundern wir die Staufer-Sarkophage sowie die unvergessliche Fassade aus dem Mittelalter. Am Grab Friedrichs II. gibt es viel zu erzählen: vom Kampf mit dem Papsttum um die Macht in Europa, von Kreuzzügen und religiöser Toleranz am Hof. In der Cappella Palatina staunen wir über die wertvollen Goldmosaiken des 12. bis 14. Jahrhunderts. Mittags kosten wir das typische Streetfood Palermos auf dem belebten Markt. Ein Verdauungsspaziergang durch die Maqueda Straße bis zum Platz Quattro Canti in der Altstadt Palermos rundet unser palermitanisches Erlebnis ab. 40 km (F)

**6. Tag: Malerisches Fischerdorf Cefalù** Wir spazieren durch die typischen kleinen Gassen dieses alten Fischerdorfes Cefalù. Zuerst werden Sie die wunderschöne „Porta Pescara“ bewundern können und dann geht es weiter zum „Lavatoio Medievale“, ein öffentlicher Waschplatz aus dem Mittelalter, bis hin zum Hauptplatz der Stadt, wo sich die majestätische Normannisch-Arabische Kathedrale befindet. Danach machen wir eine kleine Pause, um auf der Piazza vor dem Dom ein

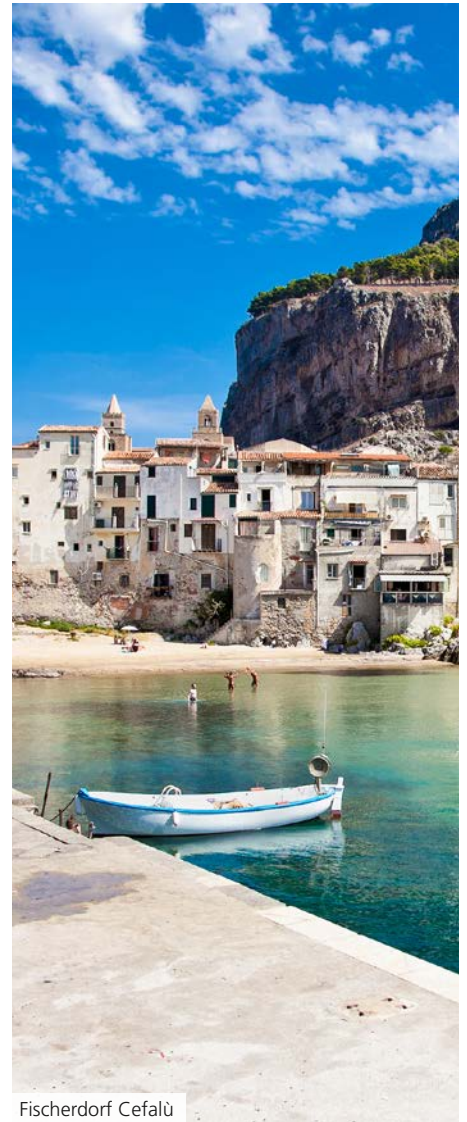
köstliches sizilianisches Eis zu probieren. Wir fahren weiter entlang der Nordküste, werfen einen kurzen Blick auf die Meerenge bei Messina und erreichen unser nächstes Hotel an der Ostküste Siziliens. 250 km (F, A)

**7. Tag: Majestätischer Ätna und die Perle Taormina** Abfahrt zum höchsten und aktivsten Vulkan Europas, zum Ätna. Auf Höhe der Silvestri-Krater bei etwa 1.900 Meter stehen wir inmitten der erstarrten Lavamassen. Auf dem Weg nach Taormina, besuchen wir eine typische Imkerei am Fuß des Ätna, kosten den geschmackvollen sizilianischen Honig und essen zu Mittag auf einem typischen Bauernhof. Unser heutiges Tagesziel ist nachmittags Taormina. Wir spazieren durch die idyllischen Gassen zu einem der schönsten griechisch-römischen Theater der Antike, mit seiner exponierten Lage, mit Blick auf das blaue Meer und den meist schneebedeckten Ätna. Und wenn Sie danach Lust haben: Auf dem Corso Umberto mit seinen vielen kleinen Geschäften lässt sich prima flanieren! 100 km (F, M, A)

**8. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub** Ciao ciao Sicilia! Wir verabschieden uns von Sizilien und dem Ätna! Von Catania fliegen Sie nach Hause. Es sei denn, Sie haben sich für einige Tage Urlaub danach entschieden. Dann wünschen wir Ihnen noch gute Erholung! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Fischerdorf Cefalù

**8-Tage-Studienreise** **ST 235T017**  
p. P. im DZ ab € 1.795 / ab € 1.405\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

		4		7	5
	6	11		14	12
	20	18		21	19
	23	27	25	22	27
			24	28	26
				9	

J F M A M J J A S O N D  
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/235T017](http://www.gebeco.de/235T017) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 22.03., 05.04., 26.04. siehe Seite 286.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 245

**Teilnehmerzahl** mind. 4 / max. 16  
mind. 10 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Catania (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Catania, Agrigent, Palermo und Taormina Mare in 3,5- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/235T017](http://www.gebeco.de/235T017)
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 5x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Magna Graecia in Syrakus und Selinunt
- Tal der Tempel in Agrigent
- Palermo und Monreale
- Normannendom in Cefalù
- Majestätischer Ätna
- Theater von Taormina
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [www.gebeco.de/235T017](http://www.gebeco.de/235T017)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Ausgewählte Termine ohne Einzelzimmeraufpreis
- UNESCO-Welterbestätten Monreale und Syrakus
- Mosaik in der Villa Casale



Insel Levanzo, Trapani

## Sizilien – Land des ewigen Frühlings

*Griechische Tempel aus der Antike, die ehrwürdige Cappella Palatina – Siziliens Kultur ist einzigartig. Lassen wir uns verzaubern von der Insel des ewigen Frühlings.*

**1. Tag: Anreise nach Cinisi** Buongiorno Sicilia! Wir heißen Sie herzlich willkommen in Palermo. Entlang verträumter Küstenstraßen geht es zu unserem ersten Hotel nach Cinisi. (A)

**2. Tag: Von Cinisi über Palermo nach Trapani** Unser erster Tag steht zunächst im Zeichen der Hauptstadt Siziliens. Wir fahren ins „Goldene Palermo“ und unternehmen in der Stadt voller Gegensätze einen gemeinsamen Stadtrundgang. Dabei sehen wir den Palast aus der Normannenzeit mit der altherwürdigen Cappella Palatina, deren fast vollständig mit Goldmosaiken und Goldbildern verzierte Wände uns begeistern werden. Wir bestaunen die Kathedrale mit den Sarkophagen der Staufer, insbesondere den Friedrichs II. Ferner werden wir San Giovanni degli Eremiti mit ihrer roten Kuppel besuchen, eines der Wahrzeichen Palermos. Der weitere Tag gehört Monreale, einem

der faszinierendsten Monumente Siziliens und erst kürzlich zum Weltkulturerbe erklärt. Der imposante Normannendom wartet mit überwältigendem Goldschmuck auf. Lassen wir uns von den einzigartigen Skulpturen im Kreuzgang der Benediktinerabtei in den Bann ziehen. Anschließend fahren wir nach Trapani. 145 km (F, A)

**3. Tag: Mozia, Marsala und Erice gefällig?** Diesen Tag können Sie zur Erholung nutzen oder besser noch, Sie unternehmen mit uns den optionalen Ausflug „Mozia, Marsala und Erice“. Hierbei führt uns der Weg zunächst nach Süden. Wir setzen mit einem Boot auf die kleine Insel Mozia über, die vor den Salinen von Marsala liegt. Wir nutzen die Zeit, um eine historische Weinkellerei in Marsala zu besuchen, wo wir von dem bekannten Likörwein kosten werden. Nach einer gemütlichen Mittagspause fahren wir in das nahe gelegene Bergstädt-

chen Erice, in der Antike eine der wichtigsten Kultstätten der Göttin Aphrodite. Wir genießen den atemberaubenden Blick über die Nordwestküste und spazieren gemütlich durch den Ort. 100 km (F, A)

**4. Tag: Von Trapani nach San Leone** Einsam in einem Tal erhebt sich der nie vollendete griechische Tempel von Segesta mit seinen mächtigen Säulen. Oberhalb davon befindet sich das alte Theater – lassen wir von hier aus unseren Blick über Berge und Küste schweifen. Die Reise führt uns weiter nach Selinunt. Die griechischen Tempel aus dem 6. und 5. Jahrhundert v. Chr. stellen eine der größten und bedeutendsten Stätten Siziliens dar. Der prachtvolle Tempel E wurde erst vor wenigen Jahrzehnten wieder aufgebaut. Wir besichtigen die Heiligtümer und Stadtruinen von Selinunt, bevor es zum nächsten Hotel weitergeht. 200 km (F, A)

**5. Tag: Lust auf das „unbekannte Sizilien“?** Verbringen Sie einen freien Tag am Strand oder nehmen Sie an unserem optionalen Ausflug in das „unbekannte Sizilien“ teil. Dieser führt uns in die Berge nördlich von Agrigent, nach Sant' Angelo Muxaro. Hier besichtigen wir die Nekropole der Sikaner aus minoischer Zeit. Nach der griechischen Mythologie befand sich hier die Hauptstadt der Sikaner, dem vorgriechischen Urvolk Siziliens. Der Sage nach soll die Festung „Kamikos“ von Daidalos für den Sikanerkönig Kokalos errichtet worden sein. Unser nächster Programmpunkt ist Santo Stefano di Quisquina. Hier sehen wir die Klausur der Heiligen Rosalia, eine der drei Schutzpatroninnen der Insel. Wir erholen uns bei einem Mittagessen





in einer typischen Trattoria mit Spezialitäten der sizilianischen Bergwelt. Ein Ausflug, den Sie nicht verpassen sollten! 120 km (F, A)

**6. Tag: Von San Leone nach Zafferana Etnea**  
Zunächst besichtigen wir Agrigent, wo das Tal der Tempel Zeuge einer glanzvollen Epoche ist. Wie an einer Perlenschnur aufgereiht erstrecken sich auf etwa zwei Kilometern zwei Tempelgruppen, von denen der Concordia-Tempel einer der drei besterhaltenen Tempel der griechischen Welt ist. Später erreichen wir Piazza Armerina im Landesinneren, wo sich die römische Villa Casale befindet. Auf 3.500 Quadratmetern thematisieren fantastische Mosaiken Szenen aus dem täglichen Leben, aus der Mythologie und von der Jagd. Weiterfahrt durch die imposante Region nach Zafferana Etnea. 230 km (F, A)

**7. Tag: Syrakus** Auf nach Syrakus, wo wir neben den Zeugnissen der Antike auch barocke Prachtbauten und das quirliche Alltagsleben einer italienischen Stadt erleben! Im Jahr 2005 wurde Syrakus aufgrund seiner Ansammlung bemerkenswerter Zeugnisse der Mittelmeerkulturen von der UNESCO offiziell zum Weltkulturerbe erklärt. Da sind das „Teatro Greco“, Aufführungsstätte der Tragödien des Aischylos und des Sophokles, die antiken Steinbrüche und das römische Amphitheater. Ein Altstadtbummel führt uns über die Piazza Archimede mit dem Artemis-Brunnen zum barocken Dom, der in den berühmten antiken Athena-Tempel hineingebaut wurde. Die Arethusa-Quelle, eine direkt neben dem Meer entspringende Süßwasserquelle, ist heute Treffpunkt der Jugend. Rückfahrt zum Hotel. 200 km (F, A)

**8. Tag: Der Ätna und Taormina** Heute fahren wir hinauf auf den Ätna bis zu den Silvestri-Kratern und haben hier genügend Zeit für einen Spaziergang inmitten der erstarrten Lavamassen. Wenn Sie möchten und es die Zeit zulässt, können Sie auf eigene Kosten weiter hinauf zum Gipfel fahren. Anschließend Fahrt nach Taormina. Wir schlendern durch die beschaulichen Gassen zum griechisch-römischen Theater, das wegen seiner exponierten Lage mit Blick auf das blaue Meer und den meist schneebedeckten Ätna unvergesslich ist. Wir flanieren auf dem Corso Umberto, der von vielen kleinen Geschäften und romantischen Cafés flankiert wird, bis hin zum Dom und genießen das Flair dieser Bergstadt. 100 km (F, A)

**9. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub** Vorbei an der imposanten Kulisse des Ätna fahren Sie zum Flughafen Catania, um Ihre Heimreise anzutreten. Sollten Sie sich für einen Verlängerungsaufenthalt entschieden haben, dann wünschen wir Ihnen noch viel Spaß im Land, wo die Zitronen blühen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Straße in Palermo

**9-Tage-Erlebnisreise R 2350000**  
p. P. im DZ ab € 1.535 / ab € 1.210\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			6	4				7	5		
		9	13	11				14	12		
		23	20	18			17	21	19	2	
24	30	27	25	8	20	31	28	26	16		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2350000](http://www.gebeco.de/2350000) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 22.02., 08.03., 22.03., 05.04., 26.04. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 0 (begrenzt Kontingent)

**Teilnehmerzahl** mind. 4  
mind. 10

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommiertem Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Palermo/ ab Catania (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 8 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Cinisi, S. Vito lo Capo bzw. Trapani, San Leone und Zafferana Etnea in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2350000](http://www.gebeco.de/2350000)
- 8x Frühstück, 8x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Cappella Palatina in Palermo
- Tal der Tempel in Agrigent
- Theater von Taormina
- Termine ohne Einzelzimmeraufpreis
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen TA 2350000..**

- Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.
- Ausflug nach Mozia, Marsala und Erice (3. Tag) € 99 11
  - Ausflug „Unbekanntes Sizilien“ (5. Tag)<sup>1</sup> € 99 12
- <sup>1</sup>inkl. Mittagessen

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.895**

- Termin 17.10. ohne Einzelzimmeraufpreis
- Malvasia-Wein auf Salina
- Wanderung zur Sciara del Fuoco



Blick auf Panarea

## Liparische Inseln – unbeschwert durch das Lavaland

*Wie wäre es mit dem brodelnden Stromboli, dem quirligen Lipari oder der grünen Insel Salina? Von Lipari und Stromboli aus entdecken wir die Welt der Vulkane bei Bootsausflügen, Wanderungen, Spaziergängen oder gemütlich bei einem Caffè, Cappuccino oder Gelato.*

**1. Tag: Anreise nach Catania** Heute beginnt Ihre Reise auf die Liparischen Inseln! Sie fliegen nach Catania und fahren nach Milazzo (130 km). Von Milazzo setzen wir mit der Fähre nach Lipari über. Am Abend heißt uns unsere Reiseleitung bei einem Begrüßungsgetränk willkommen. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen. (A)

**2. Tag: Lipari und Vulcano** Lipari ist die größte Insel des Archipels – bunte Steine, atemberaubende Schluchten, Bimsteinbrüche und Strände mit wunderschönen Buchten. Für die Naturliebhaber und Fotofreunde eine pure Freude! Bei einer Rundfahrt erhalten wir von unserer Reiseleitung viele Informationen über die sieben Inseln und insbesondere über Lipari. Am Nachmittag fahren wir nach Vulcano, der drittgrößten und südlichsten der Liparischen Inseln. Hier unternehmen wir eine kleine Rundfahrt über die Insel und umrunden den

Kegel (der Aufstieg ist zur Zeit untersagt). Vom Hafen aus halten wir an den schönsten Aussichtspunkten um die besten Ausblicke zu fotografieren. Von weitem sehen wir die Dunstwolken und die Schwefeldämpfe, die aus dem Kegel austreten. Wir sehen auch die „Aque Calde“, heiße Quellen, die aus dem Meer emporsteigen. Anschließend haben wir noch Zeit für einen Espresso oder ein Gelato, bevor wir zurück nach Lipari fahren. 25 km (F)

**3. Tag: Grüne Insel Salina** Heute fahren wir auf die smaragdgrüne Insel Salina. Diese ruhige Insel wacht langsam aus ihrem touristischen Dornröschenschlaf auf und bleibt trotzdem einzigartig. Sie ist für ihren Kapern- und Weinbau, insbesondere der Rebsorte Malvasia, bekannt. Gemeinsam erkunden wir die Umgebung und machen Halt bei einem Winzer. Bei einer Kostprobe des süßlichen Dessertweins erzählt uns der Winzer einiges über

diese besondere Rebsorte. Am Nachmittag spazieren wir durch das verträumte Fischerdorf Malfa und den Hafen Santa Marina. Wenn Sie Lust haben, machen Sie doch einen kleinen Abstecher nach Lingua, wo einst die Salinen der Insel den Namen gaben. 20 km (F, A)

**4. Tag: Von Lipari nach Stromboli** Beginnen Sie Ihren Tag ganz entspannt: Der Vormittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Wofür entscheiden Sie sich? Ein wenig durch die Straßen von Lipari Stadt flanieren und vielleicht schon die ersten Souvenirs kaufen? Über dem Ort thront der alles überragende Burgberg. Hier befand sich in der Antike die Akropolis, die im Mittelalter von einer Burg und einer Festung abgelöst wurde. Genießen Sie noch einmal die Aussicht über den Hafen und die Stadt. Oder haben Sie Lust eine typische Granita zu kosten? Anschließend nehmen wir die Fähre in Richtung Stromboli. Auf dem Weg machen wir einen kurzen Stopp in Panarea. Die kleinste der Liparischen Inseln ist von bizarren Felsriffen umgeben und fällt uns mit ihren luxuriösen Häusern im einheimischen Baustil sofort auf. Das Abendessen genießen wir in einer typischen Trattoria auf Stromboli. (F, A)

**5. Tag: Sciara del Fuoco** Am Morgen wandern wir am Vulkanhang bis zum Aussichtspunkt der Sciara del Fuoco. Lassen wir uns beeindrucken von dem Ausblick auf die Urgewalt des Vulkans. Danach haben wir uns einen kleinen Imbiss verdient und genießen diesen bei einem einzigartigen Blick auf den Vulkan. Der restliche Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Vielleicht genießen Sie das azurblaue Meer vor Augen bei einem kühlen Getränk, denn auch das ist dolce Vita. (F, I, A)





Blick auf Lipari

**6. Tag: Möchten Sie mit nach Ginostra?** Möchten Sie mit nach Ginostra? Heute haben Sie die Wahl! Bleiben Sie im Hotel und entspannen Sie sich am Strand. Sie möchten lieber noch mehr von der In-

selwelt der Liparischen Inseln entdecken? Dann begleiten Sie uns doch auf unseren optionalen, halbtägigen Ausflug. Am späteren Nachmittag fahren wir gemeinsam mit dem Boot nach Ginostra am anderen Ende der Insel. Wer möchte, kann hier einen Spaziergang durch die einzigartige Natur unternehmen. Bei Sonnenuntergang können wir vom Boot aus eine einmalige Sicht auf das Schauspiel des brodelnden Riesen genießen. Wir erleben ein einzigartiges Naturschauspiel aus glühenden Lavafontänen und Donnergehebe. (F)

**7. Tag: Zurück nach Sizilien** Willkommen zurück auf Sizilien. Unser Weg führt uns von Milazzo nach Taormina, eine der schönsten Städte im Mittelmeer. Hier besichtigen wir das griechisch-römische Theater und genießen einen einzigartigen Blick auf das blaue Meer und den meist schneebedeckten Ätna. Bei einem Eis lassen wir die Stimmung der Stadt auf uns wirken. Am späten Nachmittag erreichen wir Catania. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Vielleicht möchten Sie ja noch ein typisches Andenken für Zuhause erwerben?

Dann ist nun der ideale Zeitpunkt – die Einkaufsmeile von Catania lädt Sie dazu ein. 130 km (F)

**8. Tag: Heimreise** Sie fahren zum Flughafen von Catania und fliegen zurück nach Deutschland – mit unvergesslichen Eindrücken im Gepäck. Sie haben sich für einige Tage Urlaub danach entschieden? Dann wünschen wir Ihnen einen schönen Urlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, l=Mittagsimbiss, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise R 2350055**  
p. P. im DZ ab € 1.895 / ab € 1.575\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

				2				5			
			9					12			
		11	16			1	19	3			
	28	25	23	20		29	26	17			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2350055](http://www.gebeco.de/2350055) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 27.03., 10.04.. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 0 (begrenzt Kontingent)

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Catania (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Boots- und Fährfahrten laut Programm
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Lipari, Stromboli und Catania in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2350055](http://www.gebeco.de/2350055)
- 7x Frühstück, 1x Mittagsimbiss, 4x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Reiseleitung
- Panorama-Tour auf Vulcano
- Fischerdorf Malfa auf Salina
- Theater von Taormina
- Verköstigung des Malvasia - Weins
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P. € 68
- Ginostra (6. Tag)<sup>1</sup>
- <sup>1</sup> halbtägig

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/2350055](http://www.gebeco.de/2350055)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen






## Apulien – ein aktiver Genuss


 **12-Tage-Wanderreise ab € 2.275**

- Die „Weiße Grotte“ von Castellana
- Wanderung in den Dolomiten der Basilikata
- Ölprobe bei Ostunie




 [www.gebeco.de/235H304](http://www.gebeco.de/235H304)

## Traumfahre am Golf von Neapel

 **8-Tage-Wanderreise ab € 1.395**

- Standorthotel am Golf von Neapel
- Wandern auf dem „Pfad der Götter“
- An Zitronenhainen entlang nach Ravello




 [www.gebeco.de/235H305](http://www.gebeco.de/235H305)

## Wandern durch die unbekannte Toskana

 **8-Tage-Wanderreise ab € 1.945**

- Hafenstadt Livorno
- Wandern in den Apuanischen Alpen
- Auf den Spuren der Etrusker in Populonia




 [www.gebeco.de/235H308](http://www.gebeco.de/235H308)

## Abruzzen – wandern in den wilden Bergen

 **8-Tage-Wanderreise ab € 2.045**

- Rocca Calascio, die höchste Burg des Apennin
- Wanderung im kleinen Tibet
- Traditionelle Landesküche der Abruzzen



 [www.gebeco.de/235H309](http://www.gebeco.de/235H309)




## Mit dem E-Bike durch Sardinien Norden

 8-Tage-Radreise ab € 3.145

- E-Bike inklusive
- Käseprobe bei den Hirten
- Radeln an der berühmten Costa Smeralda




 [www.gebeco.de/235H406](http://www.gebeco.de/235H406)

## Mit dem E-Bike die Toskana und Elba erleben

 8-Tage-Radreise ab € 3.095

- E-Bike inklusive
- Radtour durch den Maremma Nationalpark
- Napoleon Bonapartes Exil – Elba




 [www.gebeco.de/235H407](http://www.gebeco.de/235H407)

## Wandern auf den Äolischen Inseln

 15-Tage-Wanderreise ab € 2.095

- Wanderung an den Hängen des Vulcano
- Die Feuerrutsche von Stromboli
- Liparis Bimssteinbrüche



 [www.gebeco.de/235H303](http://www.gebeco.de/235H303)





- Vier Tage auf der grünen Insel Gozo
- Valletta: Hauptstadt der Kreuzritter
- Mittagessen auf Gozo



Hafen von Valletta

## Mediterranes Doppel – Malta und Gozo ausführlich entdecken



*Jahrtausende alte Steinzeittempel, imposante Bauten aus der Johanniter-Ritterzeit und spektakuläre Ausblicke über Steilklippen sowie das azurblaue Meer. Begleiten Sie mich zu den Hinterlassenschaften der Tempelbauer, der Ritter und der Briten! Ich freue mich darauf, meine eigene Begeisterung für Land und Leute mit Ihnen teilen zu dürfen! Ihre Jutta Leitz*

**1. Tag: Anreise nach Mellieha** Sie fliegen nach Malta und fahren zu Ihrem Hotel im Zentrum des kleinen Städtchens Mellieha im Norden Malts. (A)

**2. Tag: Valletta: Hauptstadt der Ritter** Nach einem Begrüßungstreffen mit unserer Reiseleitung fahren wir nach Valletta. Erst einmal verschaffen wir uns von den Oberen Barrakka Gärten aus einen Überblick über den Naturhafen, seine Befestigungsanlage und die alten „Drei Städte“. Ein grandioses Panorama! Wir spazieren entlang alter Herbergen der Ritter und stoßen im Oratorium der St. Johannes Co-Kathedrale auf ein Gemälde Caravaggios. „Die Enthauptung Johannes des Täufers“ ist das einzige Werk, das der Meister signiert hat. Wir besuchen die „Casa Rocca Piccola“, einen Palast aus dem 16. Jahrhundert und Heimat der maltesischen Adelsfamilie de Piro. Von einer ganz anderen Seite zeigt sich Valletta im Teatru Manoel.

Seit dem 18. Jahrhundert stehen in diesem Juwel maltesischer Baukunst Schauspieler auf den Brettern, die ihnen die Welt bedeuten. 50 km (F)

**3. Tag: Mosta, Mdina und Rabat** Ein kleiner Superlativ zum Beginn des Tages erwartet uns: Die Rundkuppel des Doms von Mosta ist die viertgrößte der Welt. Ein Grund, uns in der Kirche umzuschauen. Mdina liegt idyllisch auf einem Hügel und wurde von den Maltesern schon in der Bronzezeit als Fluchtort geschätzt. Wir schauen uns die ruhig und friedlich in der Sonne liegende Altstadt an und treffen – wie schon in Valletta – in der Kathedrale auf Meisterwerke europäischer Kunst. In Rabat besuchen wir die unterirdischen St. Paul's Katakomben mit einem Labyrinth aus Gängen, Grabstätten und einer Vielzahl von Räumen. Bevor es zurück ins Hotel geht, bietet sich von den

253 Meter hohen Dingli Cliffs der beste Blick über die Südküste Malts. 45 km (F)

**4. Tag: Fischerdörfer und Tempel** Heute steht die Südküste Malts auf dem Programm. Im „Limestone Heritage“, einem stillgelegten Steinbruch, lernen wir von Peter viel über das Handwerk der Steinmetze. Wer will, kann sich selbst mit Hammer und Meißel versuchen! Warum die nur von der See zu erreichende „Blaue Grotte“ azurblau schimmert? Der Sandboden macht es möglich. Wenn es Zeit und Wetter zulassen, unternehmen Sie gerne Bootsfahrt zur Grotte (wetterabhängig, nicht im Reisepreis enthalten). Fast müssten wir auch die megalithische Tempelanlage von Hagar Qim für ein Naturschauspiel halten. Die riesigen Quader wurden aber vor 5.000 Jahren von Menschen geschaffen. Wozu die Anlage diente? Wir helfen den Steinen beim Sprechen! Ein frischer Wind weht im Fischerdörfchen Marsaxlokk. Schauen wir einfach den Fischern zu, wie sie ihren Fang ausladen und die Netze flicken, und kommen mit Joseph ins Gespräch. Am Ende des Tages die mystische Höhle Ghar Dalam: Menschen nutzten sie schon vor 7.200 Jahren. 75 km (F, A)

**5. Tag: Die drei Hafenstädte** Am Vormittag fahren wir an die Küste. Vittoriosa, Cospicua, Senglea – die drei Hafenstädte sind Teil eines ambitionierten Verteidigungsprojektes, der Cottonera Lines. In Vittoriosa besuchen wir die üppig ausgestattete Kirche St. Lawrence (von innen nur, falls geöffnet) und im Inquisitorenpalast besichtigen wir das Völkerkundemuseum. Am Nachmittag haben Sie etwas Zeit entlang der restaurierten Vittoriosa Waterfront zu flanieren und bei einem Kaffee die vorbeiziehenden Schiffe zu beobachten. Bei einer großen Hafenrundfahrt bestaunen wir diese wunderbare Kulisse von einem neuen Blickwinkel. 55 km (F)





Von Mai bis September finden in vielen Dörfern die traditionellen „Festas“ mit Musik, Tanz und Feuerwerk statt: geballtes mediterranes Lebensgefühl!

**6. Tag: Zur kleinen Schwester Gozo** Heute geht es nach Gozo! Doch zunächst besuchen wir die wunderschöne Gartenanlage von San Anton. Der Palazzo Parisio in Naxxar ist ein in Stein gehauenes Märchen, das einen Renaissancebau mit barocken Gärten kombiniert. Bevor wir schließlich nach Gozo übersetzen, genießen wir das Panorama an der Golden Bay und erhaschen auf dem Weg zur Fähre noch einen Blick auf Popeye Village. Etwas skurril, dass sich mitten auf Malta ein neufundländisches Dorf befindet, das für die Popeye-Verfilmung 1979 erbaut wurde. Auf Gozo angekommen, machen wir es uns im Grand Hotel Gozo bequem. Wir haben für Sie Zimmer mit Meerblick reserviert. 40 km (F, A)

**7. Tag: Zitadelle und grüne Tafelberge** Beginnen wir den ersten Gozo-Ausflugstag mit Dwejra. Auch wenn das bekannte "Azure Window" vor einigen Jahren eingestürzt ist, gibt es hier immer noch genug Schönes zu sehen. Den Fungus Rock, versteinerte Muscheln und Dwejra Inland Sea, ein Salzwassersee, der bei geeignetem Wetter mit kleinen Fischerbooten befahren werden kann; durch einen natürlichen Felstunnel bis hinaus aufs offene Meer. Weiter geht es nach Victoria, der Hauptstadt von Gozo, die rund um die mehr als 3.000 Jahre alte Zitadelle gebaut wurde. Wir schauen uns in Ruhe die Kathedrale Santa Marija an, bevor wir uns in Kercem das alltägliche Leben in einem traditionellen gozitanischen Dorf zeigen lassen. Die Wall-

fahrtskirche Ta'Pinu ist seit einer Marienerscheinung im 19. Jahrhundert ein wichtiges Pilgerziel der streng katholischen Malteser. 25 km (F)

**8 Tag: Kalypsos Reich** Heute schauen wir uns zuerst die Tempelanlage von Ggantija an, ein weiteres exzellentes und von der UNESCO als Welterbegewürdigtes Zeugnis der maltesischen Megalith-Kultur. Wir genießen einen herrlichen Ausblick auf die Ramla Bay. Odysseus soll in dieser Gegend sieben schöne Jahre mit der Nymphe Kalypsos verbracht haben. In Marsalforn haben wir Zeit für einen gemütlichen Bummel oder einen Kaffee auf der Promenade. Anschließend fahren wir zu den Salzpflanzen von Qbajjar. Seit Jahrhunderten werden sie genutzt, um das „weiße Gold“ zu gewinnen. Auf dem Weg nach Xlendi kommen wir am Fontana Cottage vorbei. Hier werden lokale Produkte nicht nur angeboten, sondern man kann auch bei deren Entstehung zuschauen. Schließlich erreichen wir das Fischerdörfchen Xlendi. Dort genießen wir bei einem landestypischen Mittagsnack den wunderschönen Ausblick auf die Bucht. Vom Aussichtspunkt Belvedere haben wir einen atemberaubenden Panoramablick über die drei Inseln Malta, Comino & Gozo. 30 km (F, M)

**9. Tag: Lust auf eine Wanderung entlang der Küste?** Der ganze Tag gehört Ihnen! Wir empfehlen Ihnen jedoch unsere optionale halbtägige Wanderung, die direkt am Hotel beginnt und ein gutes Fitness-Niveau erfordert. Der Weg zur Südküste von Gozo mündet an einem Aussichtspunkt, der uns einen spektakulären Ausblick auf die kleine Bucht Xatt I-Ahmar mit dem hochoberenen Fort Chambray bietet – bizarre Felsformationen und Lehmklippen, die Insel Comino und die Hauptinsel

Malta sowie blaues Meer soweit das Auge reicht! Ein alter Pfad bringt uns in die malerische Mgarr ix-Xini Bucht. Nun beginnt der Aufstieg auf das Ta'Cenc Plateau, in Richtung der atemberaubenden Steilhangklippen, die über 120 Meter aus dem Meer herausragen. Vielleicht entdecken wir einen der seltenen Gelbschnabel-Sturmtaucher! Wir verlassen den Küstenpfad und kommen bei der kleinen Pfarrkirche im Dorf Munxar zum Ende unserer Wanderung. Zurück in unser Hotel fahren wir mit dem Bus. Sie haben keine Lust zu wandern? Alternativ können Sie an den Stränden und am Hotel-pool prima faulenzen. (F, A)

**10. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub** Wir verabschieden uns von Gozo, nehmen die Fähre nach Malta und fliegen zurück in die Heimat. Alle, die sich für ein paar Tage Urlaub nach der Reise entschieden haben, können im Grand Hotel Gozo noch länger Pool und Meerblick genießen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

## 10-Tage-Studienreise **ST 2E3T003**

p. P. im DZ ab € 1.695 / ab € 1.425\*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

10	8					2	6
24	22	5			18	16	27

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2E3T003](http://www.gebeco.de/2E3T003) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 09.04., 23.04. Weiteres siehe ab Seite 286.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 260

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

### Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Luqa (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Fährrfahrten laut Programm
- 9 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Mellieha und Mgarr in

4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2E3T003](http://www.gebeco.de/2E3T003)

- 9x Frühstück, 1x Mittagessen, 4x Abendessen
- Mittagsnack mit lokalem Wein

### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Tempelanlage Hagar Qim
- Limestone Heritage und viel Wissenswertes von Peter über das Handwerk der Steinmetze
- Höhle Ghar Dalam
- Völkerkundemuseum im Inquisitorenpalast
- Traditionelle Hafenumrundfahrt ab/bis Sliema
- Imposanter Ausblick von den Oberen Barrakka Gärten
- Besuch der St. Johannes Co-Kathedrale mit Oratorium
- Casa Rocca Piccola und Teatru Manoel in Valletta
- Rundkuppeldom von Mosta
- Mdina mit Kathedrale
- Unterirdische St. Paul's Katakomben
- Klippen von Dingli
- Bucht von Dwejra
- Tempelanlage von Ggantija
- Salzpflanzen von Qbajjar
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

## Mehr genießen **TA 2E3T00311**

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.

- Wanderausflug auf Gozo (9. Tag)<sup>1</sup> € 60

<sup>1</sup> halbtägig

## Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Preis p. P. für DZ
- 5 Übernachtungen auf Malta in Zimmern mit Gartenblick **DZ € 40 EZ €80**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Valletta intensiv erkunden
- Steinmetzhandwerk hautnah erleben
- Tagesausflug nach Gozo



Marsaxlokk

## Malta und Gozo zum Kennenlernen

*Tempel aus der Steinzeit und barocke Kirchen erzählen von der langen Geschichte der Inseln. Die malerischen Buchten und bizarren Felsformationen werden uns ebenso in ihren Bann ziehen.*

**1. Tag: Anreise nach Mellieha** Nach Ankunft in Luqa fahren Sie entlang welliger Hügellandschaften zu Ihrem Hotel nach Mellieha. Je nach Ankunftszeit können Sie schon einen ersten Spaziergang unternehmen und Ihren ersten Sonnenuntergang auf Malta erleben.



Von Mai bis September finden in vielen Dörfern die traditionellen „Festas“ mit Musik, Tanz und Feuerwerk statt: geballtes mediterranes Lebensgefühl!

**2. Tag: Traumhaftes Valletta** Von den Barrakka Gärten genießen wir einen traumhaften Blick auf den Hafen Vallettas und die alten „Drei Städte“ Vittoriosa, Cospicua und Senglea, in denen die Geschichte der Kreuzritter auf Malta begann. Wir besichtigen den Palast Casa Rocca Piccola. Der Palast wird von einer alten adligen Familie aus

Malta bewohnt und dient gleichzeitig als Museum. In der St. John's Co-Kathedrale verbergen sich hinter schlichten Fassaden unschätzbare Werte. Die gesamte Bodenfläche der Kathedrale besteht aus Gräbern der Ordensmitglieder. Neben Caravaggios berühmtem Gemälde „Die Enthauptung Johannes des Täufers“ bewundern wir die von Mattia Preti bemalten Gewölbe. Es bleibt noch ein wenig Freizeit, bevor anschließend ein Besuch der Malta Experience Show auf dem Programm steht. Diese Multivisionsshow verschafft uns einen Überblick über Maltas beeindruckende Geschichte und Kultur der vergangenen Jahrhunderte. 50 km (F)

**3. Tag: Mosta, Mdina, Rabat und die Klippen von Dingli** Die erste Etappe des heutigen Ausflugs führt uns zum Dom von Mosta. Seine Rundkuppel ist die viertgrößte der Welt. Ein Grund, uns in der Kirche umzuschauen. Danach geht es in die

„schweigende Stadt“ Mdina, die ehemalige Hauptstadt im Herzen der Insel. Die von Mauern umgebene Stadt mit ihren mittelalterlichen Gebäuden und Stadttoren ist heute noch der Sitz des maltesischen Adels. Beim Bummel durch die engen Gassen mutet Mdina wie ein lebendiges Freilichtmuseum an. Wir spazieren vorbei an der Kathedrale mit ihrer interessanten Fassade und werden am Ende mit einer traumhaften Aussicht von der Festungsmauer belohnt. Nach einem kurzen Spaziergang erreichen wir das nahe gelegene Rabat, welches im Jahre 870 von Mdina getrennt wurde und sich zu einer weitaus lebhafteren Stadt entwickelt hat. Ein weiteres Highlight sind die unterirdischen St. Paul's Katakomben mit einem Labyrinth aus Gängen, Grabstätten und einer Vielzahl von Räumen. Zu den gigantischen Naturschönheiten zählen vor allem die Klippen von Dingli, in deren Nachbarschaft wir auf die mysteriösen Schlei-spuren früherer Kulturen stoßen. 45 km (F)

**4. Tag: Blaue Grotte und Steinzeit-Tempel** An der südlichen Küste besitzt auch Malta eine faszinierende „Blaue Grotte“, die sich wegen der Lichtverhältnisse am Vormittag zu einem Besuch anbietet. Die Besichtigung ist nicht im Reisepreis inkludiert, da die Bootsfahrt stark wetterabhängig ist. Weiter führt uns die Fahrt zu den prähistorischen Tempelanlagen von Hagar Qim, die bereits seit über 5.000 Jahren Besucher empfangen. In einem stillgelegten Steinbruch besuchen wir das Limestone Heritage. Hier erhalten wir von Peter interessante Einblicke in das Steinmetzhandwerk und dürfen sogar selbst Hand am maltesischen Kalksandstein anlegen. Im Fischerdörfchen Marsaxlokk liegen bunte Holzboote vor





Anker und man kann hier und da zusehen, wie die Fischer ihren Fang ausladen und die Netze flicken. Wir treffen Joseph, einen Fischer und kommen mit ihm ins Gespräch. Er erzählt uns von seinem Alltag. Anschließend besichtigen wir Ghar Dalam, die „Höhle der Finsternis“, eine der ersten Wohnstätten der Ureinwohner Maltsas. 75 km (F)

**5. Tag: Eine abendliche Lichterfahrt** Nach einem freien Tag empfehlen wir Ihnen, an dieser optionalen abendlichen Busfahrt teilzunehmen. Von Mellieha aus starten wir in das an den Großen Hafen angrenzende Vittoriosa, eine der alten „Drei Städte“. Vittoriosa – auch Birgu genannt – war erstes Hauptquartier der Ritter um 1530. Dort spazieren wir durch die engen, von vielen historischen Häusern und Kirchen gesäumten Straßen und erleben die besondere Atmosphäre dieser schönen Stadt. Am Ende des Spaziergangs kehren wir für eine kleine Pause in eine typische Weinbar ein. Anschließend genießen wir das mit Lichtern geschmückte Malta: vom großen Hafen zu den atemberaubenden Befestigungsanlagen der Hauptstadt Valletta, entlang der Küstenstraße über Sliema nach St. Julians. Danach geht die Fahrt vorbei an Mdina, der ehemaligen Hauptstadt Maltsas. Besonders bei Nacht entfaltet Mdina seinen besonderen Zauber, wenn wir die wunderschön beleuchtete Kuppel der Kathedrale erblicken. (F)

**6. Tag: Schwesterinsel Gozo** Heute stehen wir in See! Eine 20-minütige Fährüberfahrt bringt uns zur Schwesterinsel Gozo. Obgleich beide Inseln eine ähnliche Geschichte haben, hat Gozo dennoch einen ganz eigenständigen Charme. Drei Berge dominieren das grüne Land, das reicher und malerischer wirkt als das der größeren Insel Malta. Lassen wir unseren Blick über das Meer und die grüne

Landschaft schweifen. Wir schlendern durch die Altstadt von Victoria und haben die Möglichkeit, die Zitadelle zu besichtigen, die auf den gewaltigen Mauern der Hauptstadt thront, und fahren zur traumhaften Bucht von Xlendi. Unterwegs machen wir eine Pause und kehren in die Weinbar der Xerri Brüder ein und gönnen uns ein Gläschen. Wir genießen den fantastischen Ausblick aufs Meer mit Comino und Malta im Hintergrund. Zum Abschluss des Tages besuchen wir den Tempel von Ggantija, der so gewaltig ist, dass man sagt, er müsse von einer Riesin erbaut worden sein. 45 km (F)

**7. Tag: Lust auf eine mediterrane Gartentour?** Heute haben Sie Gelegenheit, einen Tag nach Ihren eigenen Vorstellungen zu gestalten. Wir empfehlen Ihnen, an unserer optionalen halbtägigen Route entlang mediterraner Gärten teilzunehmen. Hier kommt Farbe ins Spiel! Gemeinsam entdecken wir die grünen Gärten Maltsas und erleben die sonst recht felsige Mittelmeerinsel von ihrer charmanten, farbenprächtigen Seite. Wir beginnen die Reise mit dem Besuch des bekannten Garten San Anton in Attard, der direkt an den Präsidentenpalast anschließt und mit vielen exotischen Pflanzen aus aller Welt aufwartet. Nach einem Spaziergang durch diese grüne Oase besichtigen wir den Palazzo Parisio. Der Palazzo wird aufgrund seiner luxuriösen Architektur, der Verzierungen und seines langen klassischen Gartens zurecht als „Miniversailles“ beschrieben. Er befindet sich im Zentrum der Ortschaft Naxxar hinter einer trügerischen wie auch faszinierend bescheidenen Fassade. Wir besichtigen sowohl den Palast als auch die Gärten. Auf dem Weg zurück ins Hotel bestaunen wir an der Westküste der Insel die vielleicht schönste Sandbucht Maltsas: die Golden Bay mit ihrem leuchtenden Sand und dem dahinter liegenden türkisfarbenen Meer.(F)

**8. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub** Voller neuer Eindrücke fahren Sie zum Flughafen und fliegen zurück in die Heimat. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, beginnt heute Ihr Verlängerungsaufenthalt. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück)



Blaue Grotte

## 8-Tage-Erlebnisreise

R 2E30000

p. P. im DZ ab € 1.095 / ab € 900\*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				1							
	7	13	3	15	22	12			11	9	13
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2E30000](http://www.gebeco.de/2E30000) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 12.02., 19.03., 02.04., 23.04. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 140

Teilnehmerzahl mind. 4

### Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Luqa (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- Fährfahrt nach Gozo
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Mellieha im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2E30000](http://www.gebeco.de/2E30000)
- 7x Frühstück

### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Traumhafter Blick von den Oberen Barrakka Gärten
- Palast Casa Rocca Piccola
- Besichtigung der St. John's Co-Kathedrale
- Beeindruckende Malta Experience Show
- Dom von Mosta
- Schweigende Stadt Mdina
- Spaziergang durch Rabat
- St. Paul's Katakomben
- Klippen von Dingli
- Tempelanlage Hagar Qim
- Besuch im Fischerdorf Marsaxlokk und Treffen mit einem Fischer
- Archäologisches Schatzkästchen Ghar Dalam
- Panorama-Spaziergang auf der Zitadelle von Gozo
- Einkehr in eine Weinbar auf Gozo
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

### Mehr genießen

TA 2E30000..

Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.

- Mediterrane Gärten (7. Tag)<sup>1</sup> € 55 16
  - Abendliche Lichterfahrt (5. Tag) € 65 17
- <sup>1</sup> halbtägig

### Mehr Komfort

USL 2E3000014

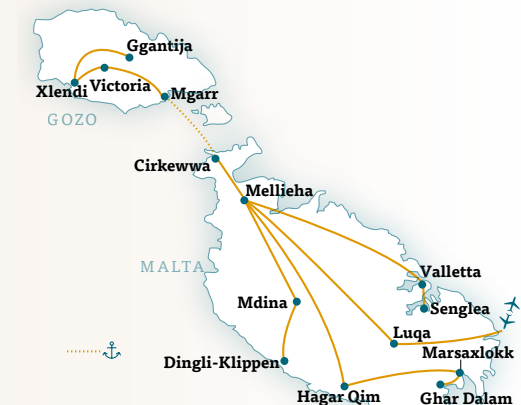
- Halbpension im Pergola € 95

### Mehr Service

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Unser bewährter Klassiker
- Kroatien und Slowenien auf einen Blick
- Die Bucht von Kotor in Montenegro



Bucht von Kotor, Montenegro

## Venezianischer Charme am Rande des Balkans



*Man nehme zwei Großmächte, in diesem Fall das Römische Reich und die Seemacht Venedig und lasse sie nacheinander dieselbe Region beherrschen. Was dabei herauskommt? Eine unglaublich charmante Mischung von Kultur und Geschichte. Jetzt fügen wir noch den ein oder anderen Naturpark dazu und fertig ist unsere Traumreise am Rande des Balkans. Ich freue mich auf Sie!*

Ihre Angelika Meißner

**1. Tag: Anreise nach Split** Nach der Ankunft am Flughafen Split richten wir uns erst einmal im Hotel im nahe gelegenen Trogir ein. (A)

**2. Tag: Split: eine kaiserliche Residenz** Der römische Kaiser Diokletian war ein Sohn Dalmatiens. Er hinterließ ein zwiespältiges Erbe. Gelobt für seine Reform des römischen Reichs kennt man ihn aber auch in vielen Regionen Europas als Verfolger der Christen. Wir folgen in der lebendigen Hafencity Split seinen Spuren, von seinem ehemaligen Palast bis zu seinem Mausoleum, der heutigen Kathedrale. Bei unserem Spaziergang erkennen wir schnell, dass neben den Römern vor allem die Venezianer ihrem „Spalato“ einen architekto-

nischen Stempel aufgedrückt haben. Später am Tag bummeln wir durch das Städtchen Trogir, wie Split UNESCO-Welterbe. 70 km (F, A)

**3. Tag: Von Trogir nach Plitvice** Am Morgen brechen wir auf nach Plitvice und verlassen vorerst die Küstenregion. Höhepunkt des Tages ist das unvergleichliche Mosaik aus türkisfarbenen Seen, Wasserfällen, Kaskaden und begrünten Inseln im Nationalpark Plitvicer Seen. Wir genießen ausgiebig dieses einmalige Schauspiel der Natur, bevor wir am späten Nachmittag unser Hotel beziehen. 270 km (F, A)

**4. Tag: Von Plitvice über Zagreb nach Tuheljske Toplice** In Zagreb spazieren wir von den Gründerzeitbauten der Neustadt über den Jelacic-Platz und den Dolac – den Grünmarkt – zum Kaptol-Platz. Er wird sichtlich von der Kathedrale Maria Himmelfahrt dominiert. Danach geht es in die Oberstadt, die heute das politische Zentrum des Landes ist. An späten Nachmittag erreichen wir unser Spa-Hotel. 175 km (F, A)

**5. Tag: Von Tuheljske Toplice über Ljubljana nach Opatija** Ein Hauch von Habsburg! Wir erkunden Ljubljana auf den Spuren einer 5.000-jährigen Besiedlungsgeschichte. Römische Erbe und eine malerische Altstadt mit Renaissance-, Barock- und Jugendstilfassaden erwarten uns in der eleganten slowenischen Metropole. In Postojna hat sich die Natur ihre eigenen Kathedralen gebaut. Die 20 Kilometer tiefe Adelsberger Grotte ist eines der größten und faszinierendsten Höhlensysteme Europas. Anschließend erreichen wir unser Hotel in Opatija. 260 km (F, A)

**6. Tag: Das grüne Istrien** Die Orte der Halbinsel Istrien sind kunstgeschichtliche Juwelen, in Jahrhunderten geschliffen. In Pula sehen wir das römische Amphitheater, einer der besterhaltenen im Mittelmeerraum. Bei einem Fotostopp im Städtchen Rovinj bemerken wir den unübersehbaren venezianischen Einfluss. Nach dem Mittagessen in der Nähe von Porec mit landestypischer Küche erreichen wir die Altstadt von Porec und besuchen die Euphrasius-Basilika mit ihren Mosaiken aus dem 6. Jahrhundert. Zurück in Opatija schlendern wir durch die Altstadt und sehen viele Villen aus der Zeit der Habsburger, wie die Villa Angiolina mit einem Park voller Skulpturen und exotischer Pflanzen.



zen. Wenn Sie lieber unter die Einheimischen gehen möchten, setzen Sie sich zu Ihnen in eines der Kaffeehäuser der Stadt. 270 km (F, M)

**7. Tag: Von Opatija nach Zadar** Von Opatija aus an Rijeka vorbei geht es entlang der Küste wieder in den Süden nach Senj, einer kleinen Stadt und einem bei den Venezianern über Jahrhunderte gefürchteten Piratennest. Zadar blickt auf eine 2.000 Jahre alte Geschichte zurück, welche die Stadt uns gerne präsentiert. Bedeutendstes Bauwerk ist die auf den Fundamenten des römischen Forums erbaute zweigeschossige Rundkirche Sveti Donat. 360 km (F, A)

**8. Tag: Von Zadar nach Split** Tiefe Schluchten, Karstlandschaften, sanfte grüne Hügel. All das erwartet uns im Krka-Nationalpark. Der Fluss Krka bahnt sich seinen Weg über sieben große Wasserfälle, durch Stromschnellen und Seen, bevor er 46 Meter tiefer ins Meer mündet. Ein Platz für ein rustikales Mittagessen. Abwechslungsreiche Ansichten sind uns also garantiert! Den Nachmittag verbringen wir in Sibenik, das terrassenförmig an den Kalkfels im Mündungsgebiet des Krka-Flusses gebaut wurde. Hier begeistert die zum UNESCO-Welterbe zählende Jakobus-Kathedrale, der wohl schönste Renaissancebau an der östlichen Adria. 195 km (F, M)

**EVENT TIPPI** In Split haben Sie die Gelegenheit sich eines von vielen **Kulturevents** anzuschauen. Zahlreiche Museen, Galerien und Theater stehen hierfür zur Verfügung.

**9. Tag: Von Split über Hvar nach Peljesac** Inselhopping in der Adria! Früh am Morgen setzen wir auf die Insel Hvar über, besuchen das von den Griechen gegründete Stari Grad und genießen das Lebensgefühl der „Märchenstadt“ Hvar. Architek-

tur, Natur und Klima fügen sich hier zu einem idyllischen Gesamtbild. Später am Tag fahren wir auf die Halbinsel Peljesac hinüber, wo wir in Orebic Quartier beziehen. 270 km (F, A)

**10. Tag: Von Peljesac nach Slano** Wie schaffe ich mir eine Open-Air Klimaanlage, wenn ich im 13. Jahrhundert eine Stadt anlege und keinen Strom habe? In der Inselhauptstadt Korcula fand man eine ebenso geniale wie einfache Lösung. Man legte die Straßen im Fischgrätmuster an. Bei einem individuellen Spaziergang durch die Gassen spüren Sie den milden Wind auf Ihrer Haut. Wieder auf die Halbinsel Peljesac zurückgekehrt, staunen wir in Ston über die gewaltige Landmauer aus dem Mittelalter. 120 km (F, A)

**11. Tag: Die Bucht von Kotor** Der heutige Ausflugs führt uns in den dritten Staat auf dieser Reise: nach Montenegro, in das Land der schwarzen Berge. Wir erkunden mit der Bucht von Kotor eine der schönsten Meeresbuchten der Welt, die 20 Kilometer tief in das Land eindringt. Im smaragdgrünen Wasser spiegeln sich schroffe Felshänge, kleine Strände werden von Palmen und Oleander umrahmt. In der gleichnamigen Stadt Kotor spazieren wir durch enge Gassen zu Festungstürmen und hören von der bewegten 2.000-jährigen Geschichte der Region. 245 km (F, A)

**12. Tag: Dubrovnik: die Perle der Adria** Das UNESCO-Welterbe Dubrovnik öffnet uns ein großartiges Schaufenster der Geschichte. Umschlossen von mittelalterlichen Stadtmauern und Festungswerken, die vom Meer umspült werden, strahlt die alte Hafenstadt in ewiger Schönheit. Wir nehmen uns viel Zeit für das „alte“ Dubrovnik. Wir flanieren auf dem „Stradun“ zum Dominikaner-Kloster, von dort zum Hafen und zur Maria-Himmelfahrts-Kathedrale. Direkt gegenüber liegt der Rektoren-

palast, der Sitz des einstig unabhängigen Senats. Wer möchte, kann tolle Fotomotive entdecken, wenn er die etwa zwei Kilometer lange Stadtmauer begeht. 80 km (F, A)

**13. Tag: Rückreise** Heute verabschieden wir uns von der Adriaküste und treten die Heimreise an. Es sei denn, Sie verlängern Ihren Urlaub um einige Tage. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Zadar, Kroatien

**13-Tage-Studienreise ST 2L3T000**  
p. P. im DZ ab € 3.195 / ab € 2.845\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

		5		8	
	21	19		22	6
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2L3T000](http://www.gebeco.de/2L3T000) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 27.04. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 445

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Split/ ab Dubrovnik (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Fähüberfahrten nach Hvar, Peljesac und Korcula

- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 12 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Trogir, Slunj, Tuheljske Toplice, Opatija, Zadar, Split, Orebic und Slano in 3- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2L3T000](http://www.gebeco.de/2L3T000)
- 12x Frühstück, 2x Mittagessen, 10x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Ljubljana und die Adelsberger Grotte
- Venezianischer Charme: Sibenik und Zadar
- Wanderungen in den Nationalparks Plitvice und Krka
- UNESCO-Welterbe: Split und Dubrovnik
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/2L3T000](http://www.gebeco.de/2L3T000)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

Während dieser Reise überqueren wir mehrfach Landesgrenzen. Bitte haben Sie Verständnis, dass es aufgrund der Grenzkontrollen teilweise zu längeren Wartezeiten kommen kann.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.145**

- Franziskaner- und Dominikanerkloster
- UNESCO-Welterbe Dubrovnik
- Verschiedene Hotels und Kategorien zur Auswahl



Dubrovnik Altstadt

## Dalmatien zum Kennenlernen

*Wir entdecken auf dieser Reise die Schönheiten Dalmatiens und freuen uns auf das mediterrane Flair der Adriaküste. Spektakuläre Landschaften und bedeutende Baudenkmäler erwarten uns während der optionalen Ausflüge nach Montenegro und Bosnien-Herzegowina.*

**1. Tag: Anreise nach Dubrovnik** Sie fliegen nach Dubrovnik und fahren in das von Ihnen gebuchte Hotel. Beide Hotels befinden sich inmitten grüner Pinien auf der Halbinsel Babin Kuk und sind fußläufig voneinander entfernt. Am Abend bei der Begrüßung durch die Reiseleitung stimmen wir uns auf die kommenden Tage ein. (A)

**EVENT TIP** Im Frühling können Sie die **Blütenpracht** Kroatiens besonders genießen, wenn der **leuchtende Ginster** die dalmatinische Berglandschaft vergoldet.

**2. Tag: Dubrovnik: Prinzessin der Adria** Lassen wir uns von der Altstadt Dubrovniks begeistern! Der mächtige Mauerring, die Kirchen, Klöster und Paläste fügen sich wie ein einziges Gesamtkunstwerk ineinander. Wir spazieren über die lebendige Flaniermeile „Stradun“, die „große Straße“, auf der man gleichermaßen Touristen und Bewohner trifft. Im Franziskaner-Kloster befindet sich eine der ältesten Apotheken Europas vom Beginn des

14. Jahrhunderts. Sehr venezianisch wirken auf uns die Kathedrale und der daneben liegende Rektorenpalast, Sitz des einstmals unabhängigen Senats. Beeindrucken wird uns die reiche Kunstsammlung, die wir im Dominikanerkloster vorfinden. Wir spüren den Stolz, mit dem die Einwohner Dubrovniks über ihre Stadt sprechen und sich dabei auf ihre Traditionen besinnen. Sagte doch einst ein bekannter kroatischer Dichter: „Für alles Gold in dieser Welt werden wir unsere Freiheit nicht verkaufen“. Am freien Nachmittag können Sie über den Ring der mittelalterlichen Stadtmauer spazieren – ein Rundgang, der sicherlich zu den schönsten Erinnerungen an Dubrovnik zählen wird. (F, A)

**3. Tag: Beeindruckende Stadt Mostar** Dieser ganztägige optionale Ausflug führt uns in die Stadt Mostar nach Bosnien-Herzegowina. Wir erfahren, dass in Mostar, dem Ort, der wie kein anderer für die ethnischen Konflikte zwischen Kroaten und Bosniern in den 1990er Jahren stand, 2004 der Friedenspreis für multiethnische Koope-

ration und Völkerverständigung verliehen wurde. Heute überspannt die ursprünglich in osmanischer Zeit erbaute „Alte Brücke“ die Neretva wieder mit einem einzigen, schmalen und zugleich kühnen Bogen. Das in den Kriegswirren zerstörte Baudenkmal wurde rekonstruiert und verbindet heute wieder die alten Stadtviertel. Wir sehen die Kosik-Mehmed-Pascha-Moschee und besuchen ein altes osmanisches Wohnhaus. Anschließend bleibt Zeit für einen Bummel durch die Gassen der Altstadt. 260 km (F, A)

**4. Tag: Die Bucht von Kotor in Montenegro** Auch heute haben Sie die Möglichkeit uns auf einem optionalen Ausflug zu begleiten. Südlich von Dubrovnik überqueren wir die Grenze nach Montenegro und durchfahren eine einmalige Landschaft. Die Bucht von Kotor dringt rund 20 Kilometer tief ins Land ein und wird von der Kulisse des knapp 2.000 Meter hohen Nationalparks Lovcen-Gebirge eingerahmt. Am Ende der Bucht lädt die Stadt Kotor, die von der UNESCO zum Welterbe erklärt wurde, zu einem Spaziergang durch die mittelalterlichen Gassen ein. Wir erreichen anschließend das im 4. Jahrhundert vor Christus von den Phöniziern gegründete Städtchen Budva, heute touristischer Mittelpunkt an der montenegrinischen Küste. 220 km (F, A)

**5. Tag: Per Schiff zu den Elaphiten** Den Tag können Sie am Pool oder am kleinen Strand in der Nähe der Hotels verbringen oder optional – je nach Wetter – zwischen Anfang Mai und Mitte Oktober mit einem Boot durch das Elaphiten-Archipel schippern. Diese etwa 30 naturgeschützten Inseln und Felsen bestehen hauptsächlich aus



verkarstem Kalkgestein und Dolomit und liegen malerisch vor der Küste von Dubrovnik. Wir besuchen die bewohnten Inseln Koločep, Sipan und Lopud, die sowohl mit märchenhaften Spazierwegen in einer üppigen Vegetation als auch mit einigen historischen Sehenswürdigkeiten wie mittelalterlichen Kapellen, Klöstern und Wehranlagen aufwarten. (F, A)

**6. Tag: Korcula: Insel des Marco Polo** Der heutige optionale Tagesausflug führt uns nach Korcula. Auf dieser herrlichen Insel, die fast zu zwei Dritteln mit Pinien-, Oliven- und Zypressenhainen bedeckt ist, sind die Erinnerungen an den Weltreisenden Marco Polo immer noch lebendig. Bei unserem Streifzug durch die schmalen Gassen der Altstadt von Korcula erfahren wir von den alten Seefahrertraditionen, die bis heute hier zu Hause sind. So wird von den Männern der Stadt voller Stolz regel-

mäßig die Moreska aufgeführt, ein uralter Tanz, der eine Schlacht aus längst vergangenen Zeiten darstellt. Wir besuchen nicht nur die Kathedrale Sv. Marco, die mit Kunstwerken von Tintoretto und Bassini punkten kann, sondern auch die sieben Säle der Schatzkammer im Bischofspalast. 280 km (F, A)

**7. Tag: Im Konavle-Tal** Nach einem freien Vormittag findet am Nachmittag erneut ein optionaler Ausflug statt. Wir fahren in das Konavle-Tal. Die südlichste Region Kroatiens ist vor allem durch ihre originelle Steinarchitektur, ihre handgemachten Kunstgegenstände sowie für ihre farbenfrohen Trachten und das gute Olivenöl bekannt. In dieser malerischen Landschaft besuchen wir eine originale, noch heute in Betrieb befindliche Wassermühle. Der Besitzer demonstriert uns persönlich, wie man in alten Zeiten das Getreide gemahlen

hat. Wir spazieren entlang des Karstflusses Ljuta durch den schattigen Lorbeerwald. Dieser Weg führt uns zum rustikalen Restaurant Vinica, wo wir ein traditionelles Abendessen genießen. Wir lassen das ursprüngliche und zeitlose Landleben sowie die unberührte Natur des Tals auf uns wirken. 60 km (F, A)

**8. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub** Heute heißt es Abschied nehmen. Sie fahren zum Flughafen von Dubrovnik und treten Ihre Heimreise an oder Sie haben sich noch für weitere Tage Urlaub an der Adria entschieden. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Historische Mostar-Brücke in Mostar, Bosnien und Herzegowina

**8-Tage-Erlebnisreise** **R 2L30001**  
p. P. im DZ ab € 1.145 / ab € 760\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

14	12	22	6
28	26	29	20

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2L30001](http://www.gebeco.de/2L30001) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 06.04., 27.04. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 425

**Teilnehmerzahl** mind. 8

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Düsseldorf bis/ab Dubrovnik (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafens- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Dubrovnik im 3- bzw. 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2L30001](http://www.gebeco.de/2L30001)
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Dominikanerkloster in Dubrovnik
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** **TA 2L30001..**

- Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.
- Paket 1: Kotor (4. Tag), Mostar (5. Tag) und Konavle-Tal (7. Tag) **€ 360 14**
- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Paket 2: Drei-Insel-Fahrt (3. Tag) und Insel Korcula (6. Tag)<sup>1</sup> **€ 170 15**

<sup>1</sup> Durchführung je nach Verfügbarkeit und Wetterlage. Die Ausflüge werden gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d. h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco-Gästen.

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [www.gebeco.de/2L30001](http://www.gebeco.de/2L30001)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

Während der optionalen Ausflüge überqueren wir Landesgrenzen. Bitte haben Sie Verständnis, dass es aufgrund der Grenzkontrollen teilweise zu längeren Wartezeiten kommen kann.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.295**

- Besuch der Königsstadt Cetinje
- Die malerische Bucht von Kotor
- Stadtbesichtigungen in Bar und Budva



Altstadt in Budva

## Montenegro – die schöne Unbekannte

*Wir erleben auf dieser Reise unglaublich vielseitige Landschaften mit Bergen, Wäldern, Gebirgsseen und zahlreichen Baudenkmälern aus vergangenen Zeiten! In der ehemaligen Königsstadt Cetinje und der UNESCO-Welterbestätte Kotor spüren wir den Hauch der Geschichte. Montenegro gilt noch als Geheimtipp und wird Sie begeistern!*

**1. Tag: Anreise nach Montenegro** Flug nach Tivat, Podgorica oder Dubrovnik. Hier erwartet Sie Ihre Reiseleitung, mit der Sie gemeinsam zu Ihrem Hotel nach Budva fahren. (A)

**2. Tag: Budva** Am Morgen stimmen wir uns gemeinsam auf den Tag ein und starten dann zu Fuß vom Hotel aus in Richtung Altstadt. Ohne von Autos gestört zu werden erreichen wir nach wenigen Minuten die Strandpromenade von Budva. Viele kleine Boote schaukeln hier in den seichten Wogen und voraus sehen wir die Altstadt von Budva. Vorbei am kleinen Hafen erreichen wir die Stadtmauer, die zahlreiche enge Gassen umarmt. Beim Spaziergang durch eine der ältesten Städte der Adriaküste sehen wir die kleinen Häuser und Geschäfte sowie die Kirche des Hl. Johannes des

Täufers aus dem 9. Jahrhundert. Am Nachmittag haben Sie die Wahl, ob Sie in einem Lokal am Strand das Meer genießen oder noch einmal auf Erkundungsspaziergang gehen möchten. Ein Tipp: ein erneuter Spaziergang vom Hotel nach Budva ist auch am Abend sehr angenehm und zeigt den Charme der Altstadt in einem ganz anderen Licht. (F, A)



**EVENT TIPP Karneval im Mai!** Um das erste Maiwochenende herum findet das große Fest der Masken in Budva mit Umzug und musikalischem Programm statt.

**3. Tag: Die malerische Bucht von Kotor** Von Budva aus verlassen wir die Küstenlinie und durchfahren das bergige Hinterland Montenegros. Bei

der Anfahrt auf die Bucht von Kotor, dem längsten Fjord Südeuropas, weiten sich die Augen, denn der Anblick ist wirklich fantastisch. Eingebettet zwischen hohen Bergen versteckt sich die Bucht mit den schönen kleinen Orten wie Perast oder Kotor. Wir gehen auf eine Bootsfahrt durch die Bucht, sehen die Klosterinseln bei Perast und erreichen schließlich den kleinen belebten Ort Kotor. Das Zentrum wirkt dicht zusammengedrängt und jeder Quadratmeter wird dem Umland abgetrotzt. Und direkt vor der Stadt schiebt sich die Adria bis unmittelbar vor ihre Tore. 75 Km (F, A)

**4. Tag: Lust auf Dubrovnik?** Heute gestalten Sie den Tag nach Ihren eigenen Vorstellungen oder nehmen am optionalen Ausflug in die kroatische Hauptstadt Dubrovnik teil. Die Altstadt von Dubrovnik gilt als „Perle der Adria“ und liegt innerhalb einer intakten Stadtmauer. Zusammen mit den Kirchen, Klöstern und Palästen bietet sich ein einzigartiges Gesamtkunstwerk, das wir uns anschauen. Wir schlendern durch schmale Gassen, über die größere Flaniermeile „Stadun“, vorbei am Rektorpalast und besuchen eine der ältesten Apotheken Europas im Franziskanerkloster. Lauter Schätze, die unseren Rundgang zu einem besonderen Erlebnis machen. 200 km (F, A)

**5. Tag: Bar und der Skutari-See** Nach dem Frühstück fahren wir zunächst in den Süden nach Bar. Die Altstadt duckt sich im Schutz einer auf einem Felsen des Rumija Gebirges thronenden Burg. Hierher ins Hinterland waren die ursprünglich an der Küste lebenden Bewohner aus Angst vor Piratenerfällen gezogen. Bar ist auch für seine zahl-





reichen Olivenhaine berühmt. Anschließend fahren wir ins Landesinnere an den Skutari-See. Wir unternehmen eine Bootsfahrt, sehen verträumte Buchten und genießen das einzigartige Naturparadies. Auf dem Weg zurück nach Budva stoppen wir noch einmal an der Küste an einem Aussichtspunkt und blicken hinüber auf die kleine Insel Sveti Stefan, die über einen Damm mit dem Festland verbunden ist. Das pittoreske Eiland gehört zwar zur Gemeinde von Budva, befindet sich aber in Privatbesitz. 120 km (F, A)

**6. Tag: Heute Podgorica und das Kloster Ostrog?** Genießen Sie den Tag auf eigene Faust oder fahren Sie mit uns auf den optionalen Ausflug nach Podgorica und zum Kloster Ostrog. Wir erkunden die Hauptstadt des Landes auf einem Spaziergang und besuchen anschließend einen ausgefallenen „Weinkeller“ – lassen Sie sich überraschen! Danach

fahren wir noch einmal in die Berge. Wie ein Vogelnest in die Felsen gebaut, erwartet uns einer der imposantesten Sakralbauten des Landes: das Kloster Ostrog. Bei einer Führung entdecken wir unzählige Schätze des Mittelalters 230 km (F, A)

**7. Tag: Cetinje und lokale Spezialitäten** Wir verlassen unser Hotel an der Küste, um auf einer der spektakulärsten Straßen des Landes den Blick auf die Bergwelt Montenegros schweifen zu lassen. Immer wieder entdecken wir aus der Vogelperspektive kleine Buchten mit traumhaften Stränden. Schließlich erreichen wir die alte Hauptstadt des Landes, Cetinje – rundherum von Bergen umgeben. Alte Botschaftsgebäude erzählen noch die Geschichte der Metropole eines Staates, der einst als ärmstes Königreich Europas galt. Nachdem wir den Königspalast mit dem Museum besucht haben, verlassen wir Cetinje und halten außerhalb

noch einmal an. Uns erwartet eine kleine Stärkung mit Schinken aus eigener Herstellung zum Probieren. Bevor es nach Budva zurückgeht und wir den Nachmittag entspannen können, genießen wir von weit oben noch einmal den Panoramablick auf die Bucht von Kotor. 80 Km (F, A)

**8. Tag: Heimreise** Eine abwechslungsreiche Woche in Montenegro neigt sich dem Ende. Lassen Sie auf der Fahrt zum Flughafen die Erinnerungen Revue passieren, bevor Sie den Rückflug nach Deutschland antreten. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Dubrovnik Stadtbild an der Adriaküste



Kloster Ostrog

**8-Tage-Erlebnisreise** **R 2P80002**  
p. P. im DZ ab € 1.295 / ab € 930\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	7	5		8					
	17	21	19	9		22	20	10	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O
									N
									D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2P80002](http://www.gebeco.de/2P80002) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 225

**Teilnehmerzahl** mind. 4 / max. 16  
mind. 4

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierten Fluggesellschaften in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Dubrovnik bzw. Podgorica bzw. Tivat (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Budva im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2P80002](http://www.gebeco.de/2P80002)
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Königliches Cetinje und bezauberndes Kotor
- Stadtbesichtigungen in Bar und Budva
- Bootstour auf dem Skutari-See
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** **TA 2P80002..**

- Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.
- Dubrovnik (4. Tag) € 125 13
  - Podgorica und Kloster Ostrog (6. Tag)<sup>1</sup> € 95 12
- <sup>1</sup> inkl. Mittagimbiss

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [www.gebeco.de/2P80002](http://www.gebeco.de/2P80002)

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

Während des optionalen Ausfluges nach Dubrovnik überqueren wir Landesgrenzen. Bitte haben Sie Verständnis, dass es aufgrund der Grenzkontrollen zu teilweise längeren Wartezeiten kommen kann.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- UNESCO-Welterbe St. Naum am Ohrid-See
- Antike pur in Butrint
- Kochkurs mit einem Professor in einer Schule



Hafen von Saranda

## Der Reiz des unbekanntenen Albanien



*Albanien – ein fast noch unentdecktes Land. Dabei begeistert das schöne Unbekannte nicht nur mit der Hauptstadt Tirana und unzähligen geschichtsträchtigen Orten, sondern vor allem mit einer traumhaften Naturkulisse. Folgen Sie mir und wir entdecken gemeinsam dieses wunderschöne Land, das uns noch so viel lehren kann. Ich freue mich auf Sie! Ihr Sali Belshaku*

**1. Tag: Anreise nach Albanien** Aufbruch nach Albanien, in ein noch unbekanntes Land! Nach dem Einchecken bleibt uns noch Zeit, bis wir uns zum ersten gemeinsamen Abendessen treffen. 20 km (A)

**2. Tag: Von Kruja nach Ohrid** Für viele Albaner ist Kruja eine heilige Stadt. Hier widerstand Fürst Skanderbeg den Truppen der Osmanen. In den wieder aufgebauten Ruinen der Festung werden die Taten des Nationalhelden lebendig. Auf dem bunten Basar Krujës erfahren wir etwas über das traditionelle Handwerk der Region. Wir besuchen einen ganz speziellen kleinen Shop, in dem wir tra-

ditionelle albanische Handwerkskunst finden. Das Ehepaar erklärt uns, dass sie nur natürlich Materialien verwenden und erzählen uns von ihrer Kunst. Am Mittag versorgen wir uns selbst. Wir kochen in einer speziellen Schule. Ein Professor informiert uns während des Kochens über die Besonderheiten dieser von der EU geförderten Schule. In Elbasan, entstanden an einer Kreuzung der Via Egnatia, der wichtigsten antiken Handelsroute auf dem Balkan, legen wir eine Pause ein. Eine alleingesessene Familie freut sich, uns in ihrem Haus zum Mokka zu begrüßen. Wenn wir die Grenze nach Nordmazedonien überqueren, sehen wir ihn schon: Den Ohrid-See. Wir sind nicht nur auf seine

einmalige Flora und Fauna gespannt, sondern auch auf die vielen kulturhistorischen Kostbarkeiten an seinen Ufern. Im Kloster Sveti Naum, einer UNESCO-Welterbestätte, erfahren wir, dass der Mönch Naum schon 895 das später ihm gewidmete Kloster gründete und hier begraben liegt. Noch heute erzählen uns uralte Fresken aus seinem Leben. 205 km (F, M, A)

**3. Tag: Einmaliger Ohrid-See** Die Faszination Ohrid-See lässt sich am Besten von einem örtlichen Reiseführer erklären. Am Morgen treffen wir auf unseren Guide und machen uns auf den Weg, die Stadt und den See zu erkunden. Ein Highlight erwartet uns gleich am Morgen – wir schauen uns die einzigartigen Ohrid-Perlen und ihre Verarbeitung an. Auch die anderen Kirchen am heiligen See, wie die Sveti Sofija, wecken unser Interesse. Während einer kurzen Bootsfahrt können wir uns gar nicht satt sehen: Vor uns das azurblaue Wasser des Ohrid-Sees, dahinter die mit Schnee bedeckten Berge des Galicica-Nationalparks. Später werden wir in einem rustikalen Gästehaus vom Wirt persönlich begrüßt. Wir versuchen uns selbst an der Herstellung von traditionellem Gebäck unter fachmännischer Anleitung. Wir verweilen gemütlich beisammen und lassen uns die Speisen aus der ländlichen Küche schmecken. Lecker! 15 km (F, M)

**4. Tag: Von Ohrid nach Berat** Wir kehren nach Albanien zurück und fahren in die „Stadt der tausend Fenster“. In Berat erkunden wir das charmante Burgviertel Kalaja mit seinen verwinkelten Gassen, Moscheen, Kirchen und osmanischen Häusern aus dem 18. Jahrhundert. Am Nachmittag



lauschen wir in einem alten Stadthaus den Erzählungen zur Geschichte der lokalen Traditionen und Sitten. Im Onufri-Museum in der Kathedrale des Hl. Nikolaus widmen wir uns den wertvollen Ikonen des gleichnamigen albanischen Malers. 165 km (F, A)

**5. Tag: Von Berat über Gjirokastrë nach Saranda**  
Wir fahren auf schmalen Straßen vorbei an beeindruckenden Bergketten nach Gjirokastrë. Die osmanisch wirkende Altstadt mit den massiven Steinhäusern war der UNESCO der Titel einer Welterbestätte wert. Wir schauen uns in Ruhe um. Im traditionellen Haus der Familie Skenduli, sehen wir ein Beispiel der lokalen Architektur des 19. Jahrhunderts. Dann erklimmen wir über kopfsteingepflasterte Gassen die Zitadelle. Der Aufstieg lohnt sich. Auf uns wartet ein wunderbarer Ausblick über die Stadt in die Ebene von Gjirokastrë. Am Nachmittag erwartet uns faszinierende Natur am Blue Eye. Abends, wenn wir in Saranda am Ionischen Meer ankommen, können wir mit etwas Glück bis nach Korfu hinüberschauen. 240 km (F, A)

**6. Tag: Butrint: Antike Zeugnisse albanischer Geschichte**  
Wenn wir dem römischen Dichter Vergil Glauben schenken, war das antike Butrint ein zweites Troja im Kleinformat. Troja hin oder her, auf jeden Fall war die Stadt wegen ihrer exponierten Lage an einer Lagune und der mineralhaltigen Quellen der Umgebung ein beliebter Kur- und Festspielort der Antike. Wir erkunden das von der UNESCO zur Welterbestätte erklärte archäologische Areal und spazieren durch die griechische, römische und byzantinische Geschichte Butrints. Dass wir auf dem Rückweg an die Küste noch

einen Stopp im pittoresken Dorf Ksamil einlegen können, haben wir dem Besuch von Nikita Chruschtschow in Albanien 1959 zu verdanken. Seinetwegen baute man extra die Straße von Butrint zur adriatischen Küste. Bevor wir ein herrliches Panorama zu unserem Abendessen genießen, stimmen wir uns mit einer Weinverkostung im malerisch gelegenen, familiengeführten Weingut bei Delvina ein. 40 km (F, A)

**7. Tag: Von Saranda über den Llogra-Pass nach Vlorë**  
Noch einmal wird uns heute deutlich, dass große Teile des heutigen Albaniens in der Antike Teil der europäischen Staatenwelt waren. Epirus hieß die historische Landschaft diesseits und jenseits der albanisch-griechischen Grenze. Genießen wir die Ausblicke über malerische Buchten zu Inseln im Ionischen Meer, die heute zu Griechenland gehören. In Himara schauen wir uns die Ali Pasha Burg an. Vom Dach erwartet uns eine faszinierende Aussicht! Später fahren wir im Ceraunischen Gebirge bis auf 1.027 Meter hoch auf dem Llogra-Pass nach Norden. Auf unserem Weg auf kurvenreichen Straßen durch karge Gebirgslandschaften bewundern wir bei einem kleinen Spaziergang die Flora und Fauna des gleichnamigen Nationalparks. Am Nachmittag erreichen wir Vloora. 135 km (F, A)

**8. Tag: Von Vlorë über Durrës nach Tirana**  
Wir fahren nach Divjaka. Nach dem Besuch des Museums of Nature – einer privaten Initiative eines lokalen Wissenschaftlers – fahren wir mit dem Boot zur Karavasta Lagune. Vom Aussichtsturm genießen wir das Panorama. Durrës, die wichtigste Hafenstadt Albaniens, hat antike Wurzeln – wir überzeugen uns davon, während unserer Stadtbesichti-

gung. Wir treffen auf einen der besten Eis- und Nachtisch Hersteller. Am Abend erreichen wir Tirana. 195 km (F)

**9. Tag: In und um Tirana**  
Wir sind neugierig auf die albanische Hauptstadt. Wir treffen auf Skanderbeg. Hoch zu Roß und auf einem Sockel schmückt er den wichtigsten Platz der Innenstadt. Rund um den wichtigsten Platz sammeln sich die wichtigsten Gebäude: Glockenturm, Rathaus, Nationaltheater, Nationalbank und die schön verzierte Ethem-Bey-Moschee. Ein paar Straßen weiter im imposanten Bektashi Weltzentrum erfahren wir von der Geschichte und den Ansichten dieses islamisch-alevitischen Derwischordens. Ein ganz anderes Thema beschäftigt uns in BunkArt 1: Im atombombensicheren Luftschutzbunker hören wir von den bizarren Ideen der politischen Führung in den 1980er Jahren. Ihre Alternative: Ein Bummel über den Bauernmarkt „Pazari i Ri“. Am Abend freuen wir uns auf albanische Küche bei gutem Wein. (F, A)

**10. Tag: Rückreise**  
Nach erlebnisreichen Tagen mit interessanten Begegnungen ist Albanien für uns keine Terra incognita mehr – sondern ein Land mitten in Europa. Wir fahren zum Flughafen von Tirana und fliegen nach Hause. Wer möchte, verbringt noch ein paar Tage in einem Strandhotel an der Adria. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

## 10-Tage-Studienreise

ST 2A1T000

p. P. im DZ ab € 1.765 / ab € 1.415\*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			3					13	4		
	29	26	17	7			30	27	11		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2A1T000](http://www.gebeco.de/2A1T000) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken 28.03., 25.04., 02.05. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 255

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 26

### Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Tirana (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 9 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Kruja, Ohrid, Berat, Saranda, Vlorë und Tirana in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2A1T000](http://www.gebeco.de/2A1T000)

- 9x Frühstück, 2x Mittagessen, 7x Abendessen

### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Skanderbeg in Krujë
- Perlen-Workshop und Bootsfahrt auf dem Ohrid-See
- UNESCO-Welterbestätte: Berat und Gjirokastrë
- Einblicke in die ländliche Küche
- Weinverkostung im familiengeführten Weingut
- Türkischer Kaffee bei einer albanischen Familie
- Hauptstadt Tirana
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

### Mehr Komfort

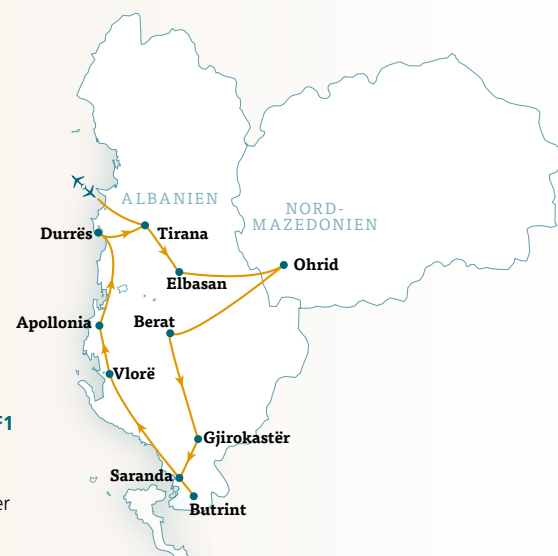
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

### Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/2A1T000](http://www.gebeco.de/2A1T000)

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Hauptstadt Tirana
- Rund um den Ohridsee
- Naturschauspiel Blue Eye



Panorama der Stadt Tirana

## Faszinierendes Albanien



*Kommen Sie mit uns nach Shqipëria! So geheimnisvoll wie der Name, ist auch das Land selbst. Hier kommen sowohl Kunstliebhaber als auch Naturfreunde voll auf ihre Kosten. Romantische Hafenstädte, atemberaubende Natur von den Sandstränden der Adria bis in die Albanischen Alpen faszinieren genauso wie die antiken Stätten in Butrint und Apollina. Ihr Sabri Ismailati.*

**1. Tag: Anreise nach Albanien** Schnell ist der Flug über die Alpen und entlang der Adriaküste gegangen. Sie werden am Flughafen abgeholt und in das Hotel gebracht. Willkommen in Albanien! (A)

**2. Tag: Das mittelalterliche Kruja** Kruja fasziniert nicht zuletzt durch seine beeindruckende Mittelalterarchitektur. Die Festung ähnelt einer Trutzburg und insbesondere der Bazar ermöglicht uns einen Blick in die Vergangenheit. Die Bektaschiten, ein einflussreicher Derwischorden, hat hier in einem Höhlengrab einen ihrer wichtigsten Heiligen bestattet und die Grabstätte ist somit zu einem regelrechten Wallfahrtsort geworden. Am frühen Nachmittag erreichen wir Shkoder. Nach einer gemeinsamen Besichtigung der Stadt, haben Sie noch Zeit für eigene Erkundungen. 120 km (F, A)

**3. Tag: Durrës** Auch Durrës, die wichtigste Hafenstadt Albaniens, hat antike Wurzeln. Bevor wir in

die Geschichte des Amphitheaters eintauchen, lernen wir die Stadt besser kennen. Das Amphitheater, das einst 15.000 Menschen Platz bot, wurde erst zufällig bei Bauarbeiten 1966 entdeckt. Heute können wir es besuchen und stoßen unter den Zuschauerrängen unvermittelt auf eine Kapelle mit byzantinischen Mosaiken. Anschließend Fahrt zu unserem Hotel in Berat. 125 km (F, A)

**4. Tag: Willkommen in der „Stadt der tausend Fenster“** Heute besuchen wir die wundervolle Stadt Berat. Wir spazieren durch die Altstadt und begeben uns hoch zu der Burgfestung Kalaja, welche als Wahrzeichen der Stadt gilt. Noch immer sind in den verwinkelten Gassen diverse Kirchen mit aufwendig geschmückten Ikonen, Moscheen und osmanischen Häusern aus dem 18. Jahrhundert zu besuchen. Doch nicht nur das imposante Burgviertel lässt uns staunen, auch der Ausblick auf das Osumtal, den wir immer wieder erhaschen

können, regt zu einer kleinen Pause an. Wir widmen uns dem Onufri Museum, welches Werke des gleichnamigen und bedeutendsten albanischen Ikonen-Malers zeigt. 200 km (F, A)

**5. Tag: Nationalpark Divjaka und Apollonija** Wir fahren in den Nationalpark Divjaka. Solch einen Nationalpark lernt man am besten bei einer kleinen Wanderung kennen. Hier stehen Bäume schon über 400 Jahre. In Apollonija wird schnell klar, dass Apoll seine schützende Hand über die Stadt hielt. Von Größe und Glanz der antiken Stadt zeugen heute noch die in der mittelalterlichen Marienkirche ausgestellten Fundstücke. 180 km (F, A)

**6. Tag: Llogara – Himara – Porto Palermo** Der nächste Nationalpark wartet schon auf uns: Llogara! Wir fahren im Ceraunischen Gebirge bis auf 1027 Meter hoch auf den Pass. Auf unserem Weg auf kurvenreichen Straßen durch karge Gebirglandschaft bewundern wir bei einem kleinen Spaziergang die Flora und Fauna des Nationalparks. Nach unserem Ausflug ins Gebirge erreichen wir nach einer kurvenreichen Fahrt die Küste. Wir schauen uns im alten Teil Himaras um und fahren weiter nach Porto Palermo. Noch ein kurzer Fotostopp an der Burg von Porto Palermo, bevor wir uns eine kleine Stärkung verdient haben, typisch albanische Käseteigtaschen und lokalen Schnaps. 130 km (F, A)

**7. Tag: Korfu** Sie haben die Wahl – erholen Sie sich von den ersten Eindrücken in Albanien oder begleiten Sie uns nach Griechenland. Die griechische Insel Korfu ist nicht weit entfernt. Schnüren Sie Ihre bequemen Schuhe und auf geht es zum Hafen von Saranda. Wir steigen auf die Fähre und sind nach kurzer Überfahrt in Griechenland angekommen.





Staunen Sie, in der Altstadt – UNESCO-Welterbe –, über die Klöster und venezianischen Festungen, bevor Sie anschließend Zeit haben, sich das Treiben bei einem Kaffee anzuschauen oder durch die Geschäfte zu bummeln. Am frühen Abend fahren wir wieder zurück nach Saranda. (F, A)

**8. Tag: Butrint und Blue Eye** Wenn wir dem römischen Dichter Vergil Glauben schenken, war das antike Butrint ein zweites Troja im Kleinformat. Troja hin oder her, auf jeden Fall war die Stadt wegen ihrer exponierten Lage an einer Lagune und der mineralhaltigen Quellen der Umgebung ein beliebter Kur- und Festspielort der Antike. Wir erkunden das von der UNESCO zur Welterbestätte erklärte archäologische Areal und spazieren durch die griechische, römische und byzantinische Geschichte Butrints. Bevor wir bei einer einheimischen Familie zu türkischem Kaffee eingeladen sind, bewundern wir noch faszinierende Natur am Blue Eye. Das Wasser ist kristallklar und eiskalt. 90 km (F, A)

**9. Tag: Von Gjirokastr nach Pogradec** Gjirokastr: Die osmanisch wirkende Altstadt mit den massiven Steinhäusern war der UNESCO der Titel einer Welterbestätte wert. Wir schauen uns in Ruhe in der Altstadt um. Das Geburtshaus des kommunistischen Staatsgründers Enver Hoxha beherbergt heute ein sehenswertes ethnografisches Museum. Anschließend erwartet uns Pogradec, eine Kleinstadt am Südufer des Ohridsees gelegen. Hier beziehen wir unser, direkt am See gelegenes, Hotel für die nächsten Nächte. 370 km (F, A)

**10. Tag: Korçe** Wir fahren in das literarische Zentrum Albanien – in die kleine Stadt Korçe. Was es

damit auf sich hat, erklärt uns unsere Reiseleitung, während wir durch das Stadtzentrum mit den vielen Gassen, Märkten und der orthodoxen Kathedrale spazieren. In der Gegend um den Ohridsee wächst guter Wein, wir überzeugen uns davon in einer Weinkellerei selbst. Trinken Sie lieber Bier? Kein Problem! Freuen Sie sich auf den anschließenden Besuch in einer Bierfabrik. Zum Abschluss des Tages steht uns ein lokaler Politiker noch Rede und Antwort. 90 km (F, A)

**11. Tag: Ohrid** Heute haben Sie nochmal die Wahl zwischen Erholung oder einem Tagesausflug nach Ohrid. Wir starten den Tag mit einem Rundgang durch die historische Stadt. Es heißt, dass in Ohrid 365 Kirchen stehen, eine für jeden Tag des Jahres. Wir besichtigen die Burg, eine in großen Teilen restaurierte Befestigungsanlage um die Altstadt von Ohrid. Auf der südwestlichen Seite bildet das Ohridseeufer eine natürliche Schutzbarriere. Bei einer Bootstour auf dem Ohridsee um die Burg und die Altstadt, können wir beides nochmal aus einer anderen Perspektive betrachten. 80 km (F, A)

**12. Tag: Um den Ohridsee** Die Gegend ist auch für ihre religiösen Stätten bekannt. Wir machen eine kurze Wanderung zu den Ruinen einer frühchristlichen Basilika, von hier haben wir einen atemberaubenden Panoramablick über den Ohridsee. Unser Reiseleiter wird uns einiges dazu erzählen. Zurück an unserem Ausgangspunkt, dem Fischerort Lin, stärken wir uns mit einem typischen Gericht, Meze und dazu gibt es einheimischen Schnaps, Raki. So stimmen wir uns auf den Abend ein – der wird bunt – mit Livemusik und albanischer Folklore. 40 Km (F, A)

**13. Tag: Von Pogradec nach Tirana** Unsere Reise nähert sich dem Ende. Auf dem Weg nach Tirana, machen wir noch einen Stopp in Elbasan. Uns begrüßt an der Festungsmauer der Altstadt der markante Uhrturm, welcher im 19. Jahrhundert erbaut wurde. Wir besichtigen die osmanische Altstadt mit ihren gewundenen Gassen. Die einstige Stadtmauer mit elf Metern Höhe wurde durch 26 regelmäßig angeordnete Türme verstärkt. Den Nachmittag können Sie nach Lust und Laune selbst gestalten. Vielleicht finden Sie schon das ein oder andere Souvenir für zu Hause. 135 km (F)

**14. Tag: Tirana** Was fehlt uns noch? Richtig – die Hauptstadt Tirana! Rund um den Platz Skanderberg sammeln sich die wichtigsten Gebäude: Glockenturm, Rathaus, Nationaltheater, Nationalbank und die schön verzierte Ethem-Bey-Moschee. Im Nationalmuseum lernen wir viel über das Albanien der letzten 200 Jahre. Ein ganz anderes Thema beschäftigt uns in BunkArt 2: Im atombombensicheren Luftschutzbunker hören wir von den bizarren Ideen der politischen Führung in den 1980er Jahre. Bevor wir uns am Abend zum Abschiedessen treffen, haben Sie noch die Möglichkeit Tirana selbst zu erkunden oder bei einem Kaffee die letzten Tage Revue passieren zu lassen. (F, A)

**15. Tag: Rückreise** Zwei abwechslungsreiche Wochen in Albanien neigen sich dem Ende. Voller neuer Eindrücke fahren zum Flughafen und fliegen nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

## 15-Tage-Studienreise

ST 2A1T004

p. P. im DZ ab € 2.145 / ab € 1.795\*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			7						1		
		24	28	19	9				15		29
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2A1T004](http://www.gebeco.de/2A1T004) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 23.03., 06.04., 27.04. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 425

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

### Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Tirana (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 14 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Tirana, Shkoder, Durres, Vlora, Ksamil und Pogradec in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2A1T004](http://www.gebeco.de/2A1T004)
- 14x Frühstück, 13x Abendessen

### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtbesichtigung Tirana
- Verkostung lokaler Spezialitäten
- Am Ohridsee
- Unesco-Welterbe: Berat, Gjirokastr und Ohrid
- Naturschauspiel Blue Eye
- Das mittelalterliche Kruja
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

### Mehr genießen

- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Korfu (7. Tag) € 125 01
- Ohrid (11. Tag) € 30 02

### Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

### Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/2A1T004](http://www.gebeco.de/2A1T004)

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Pristina, Skopje und Tirana
- Berat – Stadt der tausend Fenster
- Zum Mokka bei einer albanischen Familie



Skopje, Nordmazedonien

## Unbekannte Schönheit Balkan

*In den Ländern des südlichen Balkan gibt es viel zu entdecken: Hohe, schroffe Berge mit scheinbar unberührten Wäldern. Tiefblaue Seen, an deren Ufern wilde Ziegen grasen. Gastfreundliche Menschen. Reiche, jahrtausendealte Kulturen. Und nicht zu vergessen: die sonnenverwöhnten Strände der Adria.*

**1. Tag: Anreise nach Albanien** Aufbruch nach Albanien, in ein noch unbekanntes Land! Nach der Landung fahren wir direkt nach Durrës. Je nach Ankunftszeit bleibt noch etwas Zeit, sich auf eigene Faust umzuschauen. Am Abend kommen wir zusammen und stimmen uns beim gemeinsamen Abendessen auf die kommenden Tage ein. 30 km (A)

**2. Tag: Willkommen in der „Stadt der tausend Fenster“!** Heute besuchen wir die wundervolle Stadt Berat. Wir spazieren durch die Altstadt und begeben uns hoch zu der Burgfestung Kalaja, welche als Wahrzeichen der Stadt gilt. Noch immer sind in den verwinkelten Gassen diverse Kirchen mit aufwendig geschmückten Ikonen, Moscheen und osmanischen Häusern aus dem 18. Jahrhundert zu besuchen. Doch nicht nur das imposante Burgviertel lässt uns staunen, auch der Ausblick auf das Osumtal, den wir immer wieder erhaschen können, regt zu einer kleinen Pause an. Wir wid-

men uns dem Onufri Museum, welches Werke des gleichnamigen und bedeutendsten albanischen Ikonen-Malers zeigt. 200 km (F, A)

**3. Tag: Von Durres über Tirana und Elbasan nach Pogradec** Die Hauptstadt erwartet uns. Rund um den Platz Skanderberg sammeln sich die wichtigsten Gebäude: Glockenturm, Rathaus, Nationaltheater, Nationalbank und die schön verzierte Ethem-Bey-Moschee. Wir besichtigen das ebenso am Skanderplatz gelegene Nationalmuseum. Wir kommen nach Elbasan. Uns begrüßt an der Festungsmauer der Altstadt der markante Uhrturm, welcher im 19. Jahrhundert erbaut wurde. Eine einheimische Familie freut sich uns in Ihrem Haus zu begrüßen. Die perfekte Gelegenheit um sich auszutauschen. Am Ende des Tages erreichen wir Pogradec, am Ohridsee. 170 km (F, A)

**4. Tag: Von Ohrid nach Skopje** Wir starten in den Tag mit einem Rundgang durch die historische

Stadt am Ohridsee. Es heißt, dass in Ohrid 365 Kirchen stehen, eine für jeden Tag des Jahres. Wir schauen uns die berühmte Sveti Sofija mit ihren farbenfrohen Fresken am heiligen See genauer an. Anschließend erleben wir den See aus einer anderen Perspektive, vom Wasser aus. Wir unternehmen eine kleine Bootstour auf dem Ohridsee um die Burg und die Altstadt und genießen die besondere Flora und Fauna. Weiterfahrt nach Skopje. 230 km (F)

**5. Tag: Skopje** Wir bestaunen die Mosaiken einer antiken Handelsmetropole. Stobi, ventus urbs, so nannten einst die Römer die größte Siedlung der Provinz Makedonia. In Skopje haben wir von der Festung Kale einen herrlichen Blick über die mazedonische Hauptstadt. Der älteste Teil wurde durch den byzantinischen Kaiser Justinian erbaut, doch der größte Teil der heutigen Befestigungsanlagen stammt aus dem Mittelalter. Zum osmanischen Erbe gehören nicht nur die beiden bedeutenden Moscheen, sondern auch die steinernen Brücken. Am Mutter-Theresa-Gedenkhaus erinnern wir uns, dass die berühmte Ordensfrau in Skopje geboren wurde. Im Alten Bazar – einem muslimisch geprägten Stadtviertel – tauchen wir in eine charmante Mischung aus Europa, Balkan und Orient ein. Auf dem Markt ist die Warenvielfalt schier grenzenlos! 150 km (F)

**6. Tag: Von Skopje über Pristina nach Shkoder** Neugeboren ist Pristina. Die Hauptstadt des Kosovo untermauert dies mit einem Denkmal. Begrüßt werden wir von der Sinan-Pascha-Moschee – dem größten islamischen Gotteshaus im Land. Wir spa-



zieren auf der steinernen Brücke über den Fluss Bistrica zur serbisch-orthodoxen Kirche Bogorodica Ljeviska. Am Nato-Denkmal erinnern wir uns, dass hier Soldaten der Bundeswehr ihren Beitrag zu einem sicheren und friedlichen Umfeld im Kosovo leisteten. Wir besuchen die Stadt Prizren, welche am wichtigsten Grenzübergang zu Albanien liegt, den wir auf unserer Fahrt zur Unterkunft in Shkoder überqueren. 360 km (F, A)

**7. Tag: Von Shkodra nach Budva** Der Skutarisee, auch Skadar See oder im montenegrinischen „Skadarsko Jezero“ genannt, ist der größte Süßwassersee im Balkangebiet und liegt in den Ländern Montenegro und Albanien. Das Naturparadies in Montenegro ist schon seit 1983 als Nationalpark anerkannt. Wir fahren mit dem Boot über den friedlichen See und haben vielleicht sogar das Glück Pelikane, Kormorane, Reiher und den Skutari-Frosch zu sichten. Später bummeln wir durch Budva. An der Strandpromenade schaukeln viele kleine Boote in den seichten Wogen und voraus sehen wir die Altstadt. Vorbei am kleinen Hafen erreichen wir die Stadtmauer, die zahlreiche enge

Gassen umarmt. Beim Spaziergang durch eine der ältesten Städte der Adriaküste sehen wir die kleinen Häuser und Geschäfte sowie die Kirche des Hl. Johannes des Täufers aus dem 9. Jahrhundert. Genießen Sie diese Stadt noch etwas selbst nach Lust und Laune. 130 km (F, A)

**8. Tag: Cetinje und die Bucht von Kotor** Heute können Sie sich entspannen und den Tag nach eigenen Wünschen gestalten. Wer noch etwas mehr über die Geschichte Montenegros erfahren möchte, der hat die Chance einen optionalen Ausflug in die Bergwelt Montenegros zu machen. Der erste Stopp: Cetinje, die ehemalige Königsstadt, das historische und kulturelle Zentrum Montenegros. Mehr erfahren wir darüber im Museum im ehemaligen Königspalast. Wir verlassen die beeindruckende Bergwelt und fahren nach Kotor. Einen erneuten historischen Genuss erfahren wir auf unserer Tour durch die mittelalterliche Altstadt. 155 km (F, A)

**9. Tag: Von Budva über Bar und Lezha nach Tirana** Shkodra ist ein lebendiges Beispiel für das

friedliche Zusammenleben der verschiedenen Religionen. Wir besuchen mit der St. Stefans Kathedrale die wichtigste römisch-katholische Wallfahrtskirche des Landes. Nur wenige Schritte entfernt können wir die beeindruckende Ebu-Bekr-Moschee entdecken. Wir machen uns auf den Weg nach Lezha, wo wir in einer Kellerei etwas über die historischen Braukünste lernen und etwas von den besten albanischen Weinen probieren dürfen. Nach der Stärkung sind wir bereit für die Fahrt in die Hauptstadt Albanien: Tirana. Den Abend lassen wir bei einem gemeinsamen Essen gemütlich ausklingen. 150 km (F, A)

**10. Tag: Abschied von Tirana** Voller neuer Eindrücke fahren wir zum Flughafen und treten die Heimreise an. Wer möchte, verbringt noch erholsame Tage am sandigen Strand der Adria. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Altstadt, Budva



Shkoder, Albanien

**10-Tage-Erlebnisreise R 2A10003**  
p. P. im DZ ab € 1.495 / ab € 1.080\*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			9				5			
			19	13			15	4		
	28	18	30	22			24	14		

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2A10003](http://www.gebeco.de/2A10003) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 27.03., 17.04., 08.05. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 250

Teilnehmerzahl mind. 10

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommiertem Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Tirana (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 9 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Durres, Pogradec, Skopje, Shkoder, Budva und Tirana in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2A10003](http://www.gebeco.de/2A10003)
- 9x Frühstück, 7x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Weinverkostung in Lezha
- Archäologische Ausgrabungen in Stobi
- Stadt der tausend Fenster – Berat
- UNESCO-Welterbe: Ohrid und Budva
- Bootstour auf dem Ohridsee und dem Skutarisee
- Besuch bei einer albanischen Familie
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen TA 2A10003..**

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P. € 58 11  
• Cetinje und Stadt Kotor (8. Tag)

**Mehr Komfort**

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.245**

- Berat – in der Stadt der tausend Fenster
- 5 Übernachtungen an der albanischen Küste
- UNESCO-Welterbe: Burint und Gjirokaster



Skanderberg Denkmal und die Et'hem Bey Moschee, Tirana

## Kultur und Küste Albanien erleben

*Kommen Sie mit nach Albanien! Sie reisen in ein gastfreundliches Land zwischen Gebirge und Adriatischem Meer, in dem Sie freundlich und offen empfangen werden. Erfreuen Sie sich an der Schönheit der oft noch unberührten Strände und des glasklaren Wassers. Gleichzeitig erhalten Sie einen Einblick in die Kultur und Geschichte des für uns noch immer unbekanntes Landes auf dem Balkan.*

**1. Tag: Anreise nach Tirana** Willkommen in Tirana! Schnell ist der Flug über die Alpen und entlang der Adriaküste vergangen. Sie werden am Flughafen abgeholt und in das Hotel gebracht. Willkommen in Albanien!

**2. Tag: Von Tirana nach Saranda** Wir freuen uns auf die albanische Hauptstadt. Hoch zu Roß treffen wir auf Skanderberg. Rund um den wichtigsten Platz sammeln sich die wichtigsten Gebäude: Glockenturm, Rathaus, Nationaltheater, Nationalbank und die schön verzierte Ethem-Bey-Moschee. Ein ganz anderes Thema beschäftigt uns in BunkArt 2: Im atombombensicheren Luftschutzbunker hören wir von den bizarren Ideen der politischen Führung in den 1980er Jahren. Wir fahren weiter nach Belsh und besuchen eine der berühm-

testen Agrarschulen Albanien und lernen das albanische Schulsystem kennen. In Berat erkunden wir das charmante Burgviertel Kalaja mit seinen verwinkelten Gassen, Moscheen, Kirchen und osmanischen Häusern aus dem 18. Jahrhundert. Bevor wir weiter in unser Hotel für die kommenden Tage nach Saranda fahren, sind wir zu einer Raki Verkostung eingeladen. Am Abend essen wir zusammen. 327 km (F, A)

**3. Tag: In und um Saranda** Wir entdecken Saranda gemeinsam. Im Zentrum der Stadt, die wunderschön zwischen dem Ionischen Meer und Olivenhainen an der albanischen Riviera liegt, befinden sich die Reste einer Synagoge aus dem 5. Jahrhundert. Später diente sie als frühchristliche Basilika. Die aufwändigen Mosaikböden können wir heute

noch bestaunen. Am Nachmittag haben Sie die Wahl – genießen Sie den Strand an Ihrem Hotel oder nehmen Sie am optionalen Ausflug teil. Hier erwartet Sie ein wirkliches Naturwunder! Wir fahren zum Blue Eye – uns erwartet kristallklares, kaltes Wasser in einer fantastischen Naturkulisse. Dass es in Albanien tolle Weine und guten Raki gibt, erfahren wir spätestens bei unserer Verkostung in einer alten Kellerei. Wir testen einige Sorten, dazu werden kleine Snacks gereicht. Der Ausflug endet mit einem Highlight – am Abend genießen wir die Atmosphäre einer Burg, das leckere Essen und die traditionelle Musik, bevor es zurück ins Hotel geht. 44 km (F)

**4. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Butrint** Heute besuchen wir eine der interessantesten archäologischen Ausgrabungen an der Straße von Korfu: Butrint, eine UNESCO-Welterbestätte. Durch das Löwentor spazieren wir zum fast kreisrunden Amphitheater. Einst bot es bis zu 2.000 Zuschauern Platz. Dahinter erhebt sich die Akropolis, der zur Stadt gehörende Burgberg. Das Aquädukt stammt aus römischer Zeit und aus byzantinischer Zeit das Baptisterium und die Basilika mit den kunstvollen Mosaikböden. Auf dem Rückweg nach Saranda legen wir einen Stopp bei der Farm Xarra ein. Hier zeigt man uns mit Stolz die Zitrusfrucht-Plantagen. Wir erfahren nicht nur etwas über die Geschichte der Farm, sondern auch, was die Unterschiede der verschiedenen Früchte sind und wofür sie sich besonders eignen. Nach einem Rundgang freuen wir uns über ein kleines Picknick mit den lokalen Bio Produkten. 95 km (F, P)





**5. Tag: Die Steinstadt Gjirokaſter** Heute entdecken wir die Steinstadt Gjirokaſter. Wir fahren auf schmalen Straßen vorbei an beeindruckenden Bergketten und über den Muzina-Pass. Atemberaubende Natur pur! Die osmanisch wirkende Altstadt mit den massiven Steinhäusern war der UNESCO der Titel einer Welterbestätte wert. Wir erklimmen über kopfsteingepflasterte Gassen die Zitadelle. Der Aufstieg lohnt sich. Auf uns wartet ein wunderbarer Ausblick über die Stadt in die Ebene von Gjirokaſter. Wir besuchen einen kleinen lokalen Betrieb und verkosten die hausgemachten Süßigkeiten und Marmeladen. Holen Sie sich Tipps aus erster Hand, wie die Marmelade auch Zuhause köstlich gelingt. Ein typisch traditionelles Haus erweckt unsere Aufmerksamkeit. Wir dürfen eintreten und kommen ins Gespräch mit einer bekannten Familie des Ortes. Auf dem Rückweg nehmen wir den schnellsten Weg nach Saranda – die neue Autobahn und den Tunnel. 97 km (F)



Gjirokaſter

**6. Tag: Ausflug nach Griechenland – Korfu** Sie haben erneut die Wahl – bleiben Sie in Saranda und genießen Sie das Wasser oder Sie begleiten uns nach Griechenland. Seit Tagen können wir sie bereits sehen – die griechische Insel Korfu. Schnüren Sie Ihre bequemen Schuhe und auf geht es zum Hafen. Wir steigen auf die Fähre und sind nach kurzer Überfahrt in Griechenland angekommen. Wir treffen unseren korfiotischen Guide und entdecken gemeinsam die Altstadt und die alten Stadtmauern. Staunen Sie über die Klöster und venezianischen Festungen. Anschließend haben Sie Zeit, sich das Treiben in der Stadt bei einem Kaffee anzuschauen oder Sie bummeln durch die Geschäfte, bevor wir am frühen Abend wieder zurück nach Saranda fahren. Mit dem Spaziergang zurück zum Hotel endet unser heutiger Ausflug. (F)

**7. Tag: Von Saranda nach Kruja** Nach dem Frühstück heißt es auschecken aus unserem Strandhotel. Wir reisen an der adriatischen Küste entlang.

In Porto Palermo fällt uns sofort das alte Kastell des Ali Pascha auf. Auf dem Weg halten wir immer wieder, um die Natur auf Fotos einzufangen – die Ausblicke sind herrlich! Im Llogora Nationalpark haben Sie Zeit, sich etwas umzuschauen. In Kruja besuchen wir den Basar. Ein Hut- und Schuhmacher erwartet uns in seiner Werkstatt. Er zeigt uns, wie traditionelle Hüte und Papuce auf alte Art und Weise hergestellt werden. Am Abend freuen wir uns auf ein Barbecue mit vielen Köstlichkeiten. Wir plaudern über die letzten Tage in Albanien. 285 km (F, A)

**8. Tag: Abschied von Tirana** Voller neuer Eindrücke fahren wir zum Flughafen und treten die Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, A=Abendessen)



Hafen von Saranda

### 8-Tage-Erlebnisreise

R 2A10004

p. P. im DZ ab € 1.245 / ab € 880\*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

6	4										
27	18			28	12						

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2A10004](http://www.gebeco.de/2A10004) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 05.04., 26.04., 03.05. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 245

Teilnehmerzahl mind. 10

### Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Tirana (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Tirana, Saranda und Kruja in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2A10004](http://www.gebeco.de/2A10004)
- 7x Frühstück, 1x Picknick, 2x Abendessen

### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Orientierende Stadtrundfahrt in Tirana
- Im Bunkart 2
- Kastell des Ali Pascha in Porto Palermo
- Im Llogora-Nationalpark
- UNESCO-Welterbestätten: Berat, Butrint und Gjirokaſter
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

### Mehr genießen

TA 2A10004..

- Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.
- Blue Eye und anschließend Albanischer Abend inkl. Weinverkostung und Abendessen (3. Tag) € 75 14
- Korfu (6. Tag) € 95 15

### Mehr Komfort

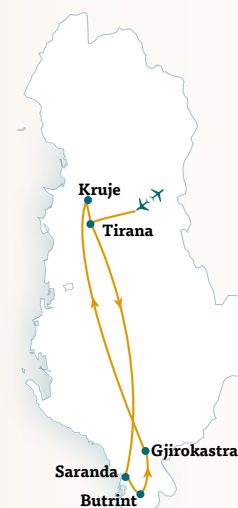
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

### Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [www.gebeco.de/2A10004](http://www.gebeco.de/2A10004).

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





## ALBANIEN



10-Tage-Wanderreise ab € 1.695

- Mit Minivans nach Theth
- Das Valbona-Tal erwandern
- Im Nationalpark Galicica und am Ohrid-See

Alte Mes-Brücke, Shkoder, Albanien

# Wandern in den albanischen Alpen

Aktiv entdecken Sie während dieser Reise drei Länder, die noch weitgehend unbekannt in der westeuropäischen Welt sind. Freuen Sie sich auf kulturelle Höhepunkte und erwandern Sie atemberaubende Ein- und Ausblicke in der rauen Natur des Balkan.



8-Tage-Wanderreise

R 2A1H300

p. P. im DZ ab € 1.695 / ab € 1.345\*

Aufpreis Einzelzimmer ab € 165

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.



Weitere Informationen

erhalten Sie unter

[www.gebeco.de/2A1H300](http://www.gebeco.de/2A1H300)  
und in Ihrem Reisebüro.

## RUMÄNIEN



9-Tage-Wanderreise ab € 1.095

- Im Bärenreservat von Zarnesti
- Wandern im Bucegi- und Fagaras-Gebirge
- Abendessen bei Gebirgsbauern

Bärenreservat, Zarnesti

# Wanderungen in Siebenbürgen

Rumänien heißt uns willkommen! Bei leichten bis mittelschweren Wanderungen auf weitgehend unbefestigten Wegen lernen wir nicht nur die reiche Geschichte der Siebenbürger Sachsen kennen, sondern auch die steilen Pfade unterhalb der Gipfel der Karpaten.



9-Tage-Wanderreise

R 2F6H301

p. P. im DZ ab € 1.095 / ab € 815\*

Aufpreis Einzelzimmer ab € 175

Teilnehmerzahl mind. 10

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.



Weitere Informationen

erhalten Sie unter

[www.gebeco.de/2F6H301](http://www.gebeco.de/2F6H301)  
und in Ihrem Reisebüro.



## KROATIEN



### 10-Tage-Wanderreise ab € 2.195

- Trüffelsuche im grünen Herzen Istriens
- Nationalparks Plitvice und Paklenica
- Bootsfahrt auf der Cetina nach Omis



Plitvice-Nationalpark

# Wandern zwischen Karst und Küsten

Kommen Sie mit zu den malerischen Inseln der Adria und in eine beeindruckende Bergwelt im Hinterland! Wir durchstreifen grüne Wälder auf Istrien und folgen den Ufern der türkisblauen Plitvicer Seen. Und wir entdecken bezaubernde Städtchen, in denen man das Gefühl hat, dass jeder Tag ein Feiertag ist.



### 10-Tage-Wanderreise

R 2L3H300

p. P. im DZ ab € 2.195 / ab € 1.805\*

Aufpreis Einzelzimmer ab € 265

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 24

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.



### Weitere Informationen

erhalten Sie unter

[www.gebeco.de/2L3H300](http://www.gebeco.de/2L3H300)  
und in Ihrem Reisebüro.

## GRIECHENLAND



### 8-Tage-Wanderreise ab € 1.695

- Verkostung auf einem Weingut
- Schloss von Kaiserin „Sissi“
- Wanderung um den Pantokrator-Berg



Achillion Palast

# Wandern auf Korfu

Die grüne Insel Korfu gehört mit ihrer vielfältigen Vegetation zu den schönsten im Mittelmeer. Das wusste schon Kaiserin Elisabeth, die reiselustige „Sissi“. In der Antike ein begehrter Handelsplatz, geprägt von den Venezianern und nie von den Osmanen erobert, ist Korfu ein ganz eigenes Stück Griechenland.



### 8-Tage-Wanderreise

R 224H300

p. P. im DZ ab € 1.695 / ab € 1.310\*

Aufpreis Einzelzimmer ab € 270

Teilnehmerzahl mind. 8

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.



### Weitere Informationen

erhalten Sie unter

[www.gebeco.de/224H300](http://www.gebeco.de/224H300)  
und in Ihrem Reisebüro.





- Bootsfahrt auf dem Ohrid-See
- Ikonen-Museum des Malers Onufri
- Unterirdisches Museum von Vergina



Thessaloniki

## Nordgriechenland, Nordmazedonien und Albanien



*Unsere Reise verbindet die alte griechische Region Makedonien mit dem heutigen Nordmazedonien und dem Balkanstaat Albanien. Gemeinsame historische Wurzeln zeigen sich in zahlreichen Kulturdenkmälern, aber auch in der Lebensweise der Menschen. Kulinarische Spezialitäten gehören auch dazu. Und wie so oft liegt das Reizvolle in den kleinen, feinen Unterschieden. Nicht weniger beeindruckend sind aber auch die grandiosen Landschaften, unter denen*

*der Ohrid-See und die Insel Korfu herausragen. Ein besonders attraktiver Teil Europas! Ihr Stratos Kassaras*

**1. Tag: Anreise nach Thessaloniki** Alles gepackt? Bordkarte bereit? Dann kann es losgehen zu unserem Abenteuer. Nach der Ankunft am Flughafen fahren Sie in Ihr Hotel in Thessaloniki. (A)

**2. Tag: Von Thessaloniki nach Skopje** Wir verlassen Griechenland, kommen aber wieder. Unsere Reise führt uns nach Nordmazedonien, dem nördlichen Teil des historischen Makedoniens. Erste Station ist der Ort Stobi, wo sich die bedeutend-

sten Hinterlassenschaften der Antike in Nordmazedonien befinden. Unter anderem sehen wir die Reste eines Baptisteriums mit gut erhaltenen Mosaiken. Von der Festung Kale verschaffen wir uns einen Überblick über die Hauptstadt Skopje. Der älteste Teil der Festung wurde durch den byzantinischen Kaiser Justinian erbaut. Das osmanische Erbe fällt sofort auf. Hierzu zählen nicht nur die beiden bedeutenden Moscheen, sondern auch die steinernen Brücken, die Kapan An Karawanse-

rei und das Daut Pascha Hamam. Mutter Theresa wurde in Skopje geboren, daran erinnert uns das Mutter-Theresa-Gedenkhäus. Im Alten Basar tauchen wir in eine charmante Mischung aus Europa, Balkan und Orient ein. 235 km (F)

**3. Tag: Von Skopje an den Ohrid-See** Noch ist der Ohrid-See ein richtiger Geheimtipp in Europa! Wir werden schnell merken, warum. Wir schauen uns im Ort Ohrid mit seinen weiß getünchten Häusern um. Ganz bunt ist die Sophienkathedrale mit ihren farbenfrohen Fresken. Und nun erwartet er uns – der Ohrid-See, dessen glasklares Wasser aus einer sagenumwobenen Quelle entsprungen sein soll. Geschichten und Geschichte erzählt uns unsere Studienreiseleitung während einer entspannten Bootstour. Das albanische Pogradec lebt vom Charme eines alten Badeortes. Nationale Gerichte und lokale Musiktraditionen erleben wir zum Abendessen. 210 km (F, A)

**4. Tag: Die Region um den Ohrid-See** Diesen Tag verbringen wir im Umkreis eines der schönsten Seen Europas. Die romantische Altstadt von Korca lädt zu einem Bummel ein. Anschließend besuchen wir eine Weinkellerei, in der neben den kostbaren Tropfen der Region auch höchst beliebte Spirituosen gelagert werden. Das lassen wir uns nicht entgehen! Ein wenig Freizeit am See ist danach nicht verkehrt. 80 km (F, A)

**5. Tag: Von Pogradec nach Durres** Wir sind neugierig auf die albanische Hauptstadt. Wir treffen auf den Nationalhelden Skanderbeg. Hoch zu Roß und auf einem Sockel schmückt er den wichtigsten



Platz der Innenstadt. Rund um diesen sammeln sich die wichtigsten Gebäude: Glockenturm, Rathaus, Nationaltheater, Nationalbank und die schön verzierte Ethem-Bey-Moschee. Im Nationalmuseum verschaffen wir uns einen Überblick über die albanische Geschichte. In der Mittagspause haben Sie Zeit für eigene Erkundungen. Am Nachmittag fahren wir in die wichtigste Hafenstadt Albaniens, Durres. Das überraschend große Amphitheater und die byzantinischen Mosaiken in einer später eingebauten Kapelle zeigen uns die antiken Wurzeln der Stadt. 165 km (F, A)

**6. Tag: Von Durres über Berat nach Ksamil** In Berat erkunden wir das charmante Burgviertel Kalaja mit seinen verwinkelten Gassen, Moscheen, Kirchen und osmanischen Häusern aus dem 18. Jahrhundert. Im Onufri-Museum in der Kathedrale des Heiligen Nikolaus widmen wir uns den wertvollen Ikonen des gleichnamigen albanischen Malers. Vom Aussichtspunkt des Burgviertels genießen wir den herrlichen Blick über die Stadt und die umliegenden Bergmassive. Einen Stop legen wir in Gjirokaster ein, das mit seiner Altstadt zum UNESCO-Welterbe zählt, bevor wir nach Ksamil ans Ionische Meer fahren. 290 km (F, A)

**7. Tag: Ausflug nach Korfu** Ein Tagesausflug bringt uns auf die nur wenige Kilometer vor der albanischen Küste gelegene Insel Korfu. Die für griechische Verhältnisse ungewohnt grüne Insel bietet Geschichte von der Antike über die Venezianer bis hin zu Kaiserin Elisabeth von Österreich, die hier im „Sissi-Schloss“ Achillion ihrer Begeisterung für antike Mythen Ausdruck gab. Wir sehen die reizvolle Stadt Kerkyra mit ihren malerischen Gassen und das Märchenschloss der Kaiserin. Am Abend genießen wir unseren letzten Abend in Albanien. (F, A)

**8. Tag: Von Ksamil nach Kalambaka** Bevor wir Albanien verlassen und zu den Meteora-Klöstern fahren, besuchen wir natürlich Butrint. Die Stadt war ein beliebter Kur- und Festspielort der Antike. Wir erkunden das von der UNESCO zur Welterbestätte erklärte archäologische Areal und spazieren

durch die griechische, römische und byzantinische Geschichte Butrints. Über das wunderschön in den Bergen gelegene Metsovo geht es nach Kalambaka in Mittelgriechenland. 225 km (F)

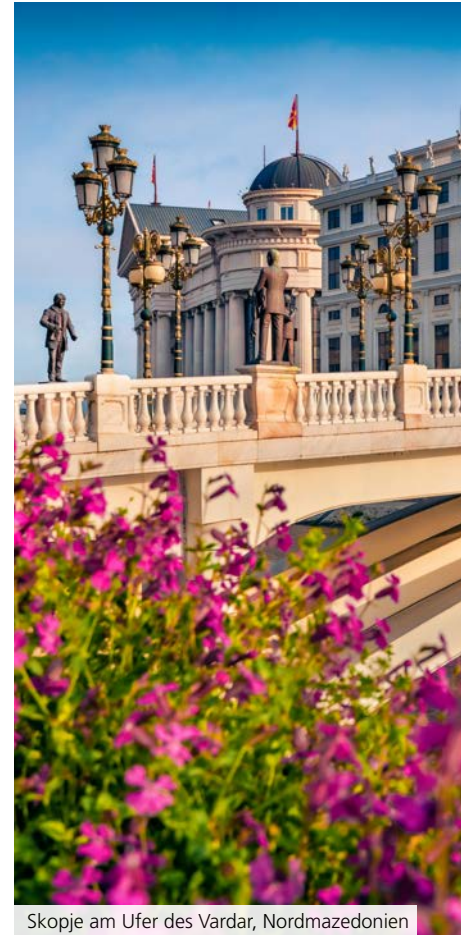
**9. Tag: Von Kalambaka nach Litochoro** Wir fahren durch die stillen Berglandschaften Mittelgriechenlands zu den Meteora-Klöstern. Sofort verstehen wir den Namen: „meteoros“ heißt soviel wie „schwebend“. Schwalbennestern gleich kleben sie an den hoch aufragenden Felsen. Einige der aus dem 15. Jahrhundert stammenden Anlagen werden heute noch von Mönchen bewohnt. Wir besuchen eines der Klöster und fühlen uns wie in einer anderen Welt. Die alten Griechen glaubten, dass auf dem Olymp der Haupt- und Wettergott Zeus residiert. Denn nicht selten ist der Gipfel von Wolken umgeben. Vielleicht haben wir Glück und sehen ihn trotzdem bei unserer kleinen Wanderung durch die Enipeas-Schlucht am Fuß des Berges. Diese ist nicht beschwerlich (ca. 1 Std.), aber wir empfehlen festes Schuhwerk. Wir übernachten im malerischen Litochoro. 150 km (F, A)

**10. Tag: Von Litochoro nach Thessaloniki** Zunächst besichtigen wir eine der spektakulärsten Stätten des Landes. In Vergina haben Archäologen das Grab Philipps II. gefunden, des Vaters Alexanders des Großen. Mit aufwändiger Beleuchtungstechnik werden hier die Funde regelrecht inszeniert und vermitteln uns so einen Eindruck von der Macht der Makedonendynastie. Schon Philipp und seine Zeitgenossen waren dem guten Wein der Gegend sehr zugetan, wie wir bei einer Kellereibesichtigung samt Verkostung verstehen werden. Nach einer Halbschwester Alexanders wurde die heute zweitgrößte Stadt Griechenlands benannt: Thessalonike. Im Rahmen unseres Rundgangs erleben wir dieses einmalige Ensemble aus antiken, mittelalterlichen und modernen Bauten, die vom Galeriusbogen über byzantinische Kirchen bis zur Aristoteles-Universität reichen. Genau die richtige Stadt für unser Abschiedessen nach der großartigen Reise. 145 km (F, M, A)

**11. Tag: Rückreise** Eine erlebnisreiche Woche mit vielen unerwarteten Eindrücken liegt hinter uns. Ein letzter Blick auf das Ägäische Meer und schon fliegen Sie zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



**11-Tage-Studienreise** **ST 224T041**  
p. im DZ ab € 2.095 / ab € 1.745\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	8	13		2	21
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/224T041](http://www.gebeco.de/224T041) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 07.04. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 275

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Thessaloniki (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 10 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Thessaloniki, Skopje, Ohrid, Durres, Ksamil, Kalambaka und Litochoro in 3,5- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/224T041](http://www.gebeco.de/224T041)
- 10x Frühstück, 1x Mittagessen, 8x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Ausflug nach Korfu
- Nationalmuseum Tirana
- Klöster von Meteora
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Mythischer Peloponnes
- Mittagessen in einem Nonnenkloster
- Ausgrabungsstätte Olympia



Parthenon Tempel

## Die ausführliche Reise durch Griechenland



*Ich lade Sie herzlich ein, meine Heimat Griechenland mit mir gemeinsam auf dieser umfassenden Reise zu entdecken. Vielfältigkeit pur erwartet Sie, denn in Hellas trifft das aufregende antike Erbe auf eine bewegte Gegenwart. Als Einheimischer stehe ich Ihnen jederzeit Rede und Antwort und zeige Ihnen mein Griechenland aus einer ganz neuen Perspektive! Ihr Nikolaos Koutroumanos*

**1. Tag: Anreise nach Athen** Auf geht's nach Hellas. Eine Reise von antiken Mythen über byzantinische Pracht bis in die Gegenwart eines lebens- und liebenswerten Landes erwartet uns. Ein kurzer Flug, und wir landen in der Hauptstadt Griechenlands. Von dort geht es zur Übernachtung in die Nähe von Marathon. 45 km (A)

**2. Tag: Athen – Hauptstadt des antiken Griechenland** Nach dem Frühstück brechen wir auf in Richtung Athen. Wir nehmen uns Zeit für die Hauptstadt und fangen da an, wo die Antike die deutlichsten Zeichen gesetzt hat, auf der Akropolis, der alten Oberstadt. Wir betreten das Areal durch die Propyläen, lassen den Parthenon auf uns wirken und besichtigen im Anschluss das moderne

Akropolismuseum. Die Plaka, das volkstümliche Viertel unterhalb der Akropolis, entführt uns in den Alltag der alteingesessenen Athener. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, bevor wir an den Korinthischen Golf fahren. 95 km (F, A)

**3. Tag: Mykene und Epidaurus: Heiligtum des Asklepios** Zunächst tauchen wir hinein in die alte Geschichte des Mittelmeerraumes. Mykene war vor 3.500 Jahren ein mächtiger Stadtstaat. Wir spazieren durch das imposante Löwentor zum Schatzhaus des Atreus und lassen uns die Sagen von Agamemnon und der schönen Helena erzählen. Weiter geht es nach Nafplio, der ersten Hauptstadt des modernen Griechenland, am Golf von Argos gelegen. Und schließlich besuchen wir die

archäologische Stätte Epidaurus mit dem wohl schönsten Theater, das die Antike uns hinterlassen hat. Am Abend fahren wir in unser Hotel in der Bergwelt Arkadiens. 230 km (F, A)

**4. Tag: Sparta und Mystras** In Sparta hören wir dann, warum das Heer so gefürchtet war, und lassen uns anschließend in Mystras in die Zeit der byzantinischen Kaiser entführen. Die Kirchen und Klöster gehören mit ihren Fresken zu den Schätzen mittelalterlicher Kunst in Griechenland. Wir fahren weiter in Richtung Arkadien und lassen den Tag in unserem romantischen Bergdorf beim gemeinsamen Abendessen ausklingen. 280 km (F, A)

**5. Tag: Von Arkadien über Messini nach Olympia** Heute führt uns unsere Reise weiter nach Messini. Halten wir die Kameras bereit, unterwegs bieten sich uns wunderbare Panoramen. Messini: Mehr als 10.000 Menschen lebten in der antiken Polis. Wir machen uns ein Bild von ihrem Leben, bevor wir nach Olympia fahren. 260 (F, A)

**6. Tag: Von Olympia nach Nafpaktos** Sie waren noch echte Amateure, die Athleten der Antike, und sie kämpften für Ruhm und Ehre. Aber vielleicht nähern wir uns ja der olympischen Idee vor Ort wieder an, zwischen Stadion, Thermen und Gymnasion, auf dem Heiligen Hain oder vor dem Tempel des Zeus? Im Museum warten vor allem die Skulpturen des Zeustempels auf uns. Auf jeden Fall haben wir nach dem Besuch der Ausgrabungsstätte und des Museums während unserer Fahrt über die große Hängebrücke hinüber nach Nafpaktos genügend Gesprächsstoff. 140 km (F)





**7. Tag: Delphi und Osios Loukas** Das berühmteste Orakel der Antike erwartet unseren Besuch: Delphi. Wir schauen uns das Museum an, sehen den Marmaria-Bezirk, die Kastalische Quelle und den heiligen Bezirk, stehen vor dem Tempel des Apoll, im Stadion und vor den Schatzhäusern. Und wir erfahren, was das Orakel Ödipus, Krösus und Alexander weissagte. Ein weiteres Highlight unserer Reise steht uns bevor; die Fresken und Mosaik des Klosters Osios Loukas erwarten uns. Dieses Kloster gehört zu den schönsten der byzantinischen Welt. Deshalb hat die UNESCO mit Recht schon vor 30 Jahren den Ort zum Welterbe erhoben. Wir schauen uns die Werke des 10. und 11. Jahrhunderts in Ruhe an. 210 km (F)

**8. Tag: Von Nafpaktos nach Ioannina** Unser nächstes Ziel ist die ursprünglich geliebene Region Epirus im Nordwesten des Landes. Dort sehen wir zunächst die großartigen Ruinen von Nikopolis. Die Stadt gründete Augustus nach seinem Sieg über Antonius und Kleopatra. Weiter geht es zum Totenorakel von Ephyra, dem sagenumwobenen Nekromanteion, das bereits vom Geschichtsschreiber Herodot erwähnt wurde. Bei Parga, das malerisch am Ionischen Meer liegt, besuchen wir eine Olivenmühle und informieren uns über einen der wichtigsten Wirtschaftszweige des Landes. Schließlich erreichen wir die Großstadt Ioannina, die an einem See in rund 500 Meter Höhe liegt. 315 km (F)

**9. Tag: Ioannina und Nisi** Heute besichtigen wir Ioannina und fahren mit dem Boot zu einer kleinen Insel im See, wo wir zwei byzantinische Klöster besuchen. Nach der Bootsfahrt können Sie auf eigene Faust das archäologische Museum in Ioannina besuchen und ein wenig durch die Stadt bummeln. (F)

**10. Tag: Von Ioannina nach Karditsa** Schon Homer wusste über das Orakel aus der heiligen Eiche von Dodona zu berichten. Ein antikes Theater hat sich dort ebenfalls erhalten. Inmitten des Pindos-Gebirges liegt malerisch Metsovo, ein typischer griechischer Gebirgsort, der schon auf die spektakuläre Landschaft um die Meteora-Klöster hinweist. 160 km (F, A)

**11. Tag: Meteorklöster** In einer Welt steiler und schroffer Felsen haben die Mönche von Meteora ihre Klöster gebaut, wie kleine Schwalbennester kleben sie zwischen den Bergen. Viele sind heute verwaist. Wir besuchen eins der noch bewohnten Klöster, ein Fest für die Sinne und unsere Einführung in die Traditionen der Orthodoxie. Am Nachmittag bleibt uns ein wenig Zeit für etwas Erholung im Hotel. 110 km (F, A)

**12. Tag: Von Karditsa nach Paralia** Bevor wir unser Resort am Thermaischen Golf erreichen, geraten wir in den Bann des Götterberges. Auf dem Olymp, oft von einer Wolkenhaube bedeckt, dachten sich die Griechen den Sitz der Götter. Das Bergdorf Litochoro bietet den Ausgangspunkt für einen Spaziergang zu Füßen des fast 3.000 Meter hohen Massivs. Zu Gast sind wir anschließend in einem Nonnenkloster. Und dort lassen wir uns kulinarisch überraschen. Ruhe und Entspannung oder noch mehr Geschichte und Kultur Griechenlands in Vergina und Thessaloniki? 160 km (F, M, A)

**13. Tag: Ausflug Vergina** Optional: Die wohl spektakulärste archäologische Stätte des Landes – und das will ja schon was heißen! – ist die unterirdische Grablege der Makedonenkönige mit ihren teilweise goldenen Schätzen. Sie entführt uns in ein Griechenland, das es mit der Pracht des Orients aufnehmen konnte. Anschließend hilft uns vielleicht eine Weinprobe dabei, noch tiefer in die Geschichte der Makedonen einzutauchen. Schließlich war schon Philipp II. kein Kostverächter, wenn es um den Wein ging. 125 km (F, A)

nehmen konnte. Anschließend hilft uns vielleicht eine Weinprobe dabei, noch tiefer in die Geschichte der Makedonen einzutauchen. Schließlich war schon Philipp II. kein Kostverächter, wenn es um den Wein ging. 125 km (F, A)

**14. Tag: Ausflug Thessaloniki** Optional: Heute empfängt uns Thessaloniki. Römer, Byzantiner und Osmanen haben hier gleichermaßen ihre Spuren hinterlassen. Die Stadtrundfahrt führt uns zum Triumphbogen des Galerius und zum Wahrzeichen Thessalonikis: dem „Weißen Turm“. Bevor wir zurück ins Hotel aufbrechen, schauen wir uns noch die Exponate im Archäologischen Museum an. 155 km (F, A)

**15. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub** Heute endet unsere Reise durch die Geschichte und Gegenwart Griechenlands. Wenn Sie sich entscheiden haben, Ihren Urlaub noch einige Tage zu verlängern, wünschen wir Ihnen eine schöne Zeit. 85 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



**Nachhaltige Reise**

Auf dieser Reise lassen wir uns Zeit für zahlreiche Begegnungen mit lokalen Künstlern und Handwerkern. Zudem verzichten wir wo immer möglich auf den Reisebus und nutzen den öffentlichen Personennahverkehr.

**15-Tage-Studienreise**

**ST 224T002**

p. P. im DZ ab € 2.495 / ab € 2.085\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

				12				8	13			
	18	31	14	26	23	28		22	27	17		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/224T002](http://www.gebeco.de/224T002) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 16.02., 23.03., 13.04., 27.04., 11.05., 25.05. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 125

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Athen/ ab Thessaloniki (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 14 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Mati, Isthmia, Langadia, Olympia, Nafpaktos, Ioannina, Karditsa und Paralia in 3,5- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/224T002](http://www.gebeco.de/224T002)
- 14x Frühstück, 1x Mittagessen, 10x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Das Orakel Delphi
- Die Meteora-Klöster
- Wanderung in der Enipeas-Schlucht
- Verkostung von Wein und lokalen Produkten
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** **TA 224T002..**

- Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.
- Vergina und Weinprobe (13. Tag) € 105 10
- Stadtbesichtigung Thessaloniki (14. Tag) € 90 11

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter [www.gebeco.de/224T002](http://www.gebeco.de/224T002)

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Bergdorf Lagadia
- Das Orakel von Delphi
- Die Akropolis in Athen



Meteora-Kloster

## Höhepunkte des klassischen Griechenlands



*Begeben Sie sich mit mir auf die Spuren der Götter und der Mythen des alten Griechenlands! Die klassische Antike ist in diesem Land auch heute noch an vielen Orten spürbar: Delphi, Sparta, Athen und Olympia sind die Orte, an denen die Geschichte Europas ihre Wurzeln hat. All diese Höhepunkte sind heutzutage lebendiger denn je. Ich freue mich schon auf unser gemeinsames Abenteuer!*

*Ihr Nikolaos Koutroumanos*

**1. Tag: Willkommen in Griechenland** Eine Reise zu den Mythen der griechischen Antike und in die Gegenwart eines bezaubernden Landes im Südosten Europas erwartet Sie! Nach Ihrer Ankunft in Athen fahren Sie zunächst in Ihr Hotel abseits des großstädtischen Trubels an der Küste des Ägäischen Meeres. Nutzen Sie den Abend, um sich ganz entspannt auf die kommende Woche einzustimmen, vielleicht bei einem erfrischenden Bad im Pool. 80 km (A)

**2. Tag: Von Isthmia nach Lagadia** Heute widmen wir uns den Schätzen des Peloponnes. Wir beginnen in Epidauros. Dort entföhrt uns die bedeutendste Kultstätte des Gottes Asklepios zwischen Stadion und Gymnasion in das Leben einer griechischen Stadt des 4. Jahrhunderts vor Christus. Das berühmte Theater hat eine unvergleichliche Akustik. Weiter geht es nach Nafplio, weit weg von

antiken Themen. Hier dreht sich alles um den modernen griechischen Staat – war doch Nafplio erste Hauptstadt Griechenlands nach der Befreiung von der osmanischen Herrschaft. In Mykene, der legendären Gründung des Perseus, sehen wir das mächtige Löwentor und das imposante Schatzhaus des Atreus. Und natürlich hören wir die Geschichten vom energischen Agamemnon und der schönen Helena. Unser Tagesziel ist das Maniatas Mountain Resort in Lagadia, ein historisches Bergdorf, dessen Häuser sich an die Hänge der umliegenden Berge schmiegen und von wo aus wir eine wunderbare Aussicht auf die peloponnesische Landschaft genießen. 210 km (F, A)

**3. Tag: Ausflug: Sparta und Mystras** Heute entscheiden sie selbst: Ein ruhiger Tag im romantischen Bergdorf oder ein Ausflug in die alte Geschichte Griechenlands (optional): In Sparta

hören wir, warum das Heer so gefürchtet war, und lassen uns anschließend in Mystras in die Zeit der byzantinischen Kaiser entführen. Anschließend kehren wir in unser Hotel in Lagadia zurück. 300 km (F, A)

**4. Tag: Von Lagadia über Olympia nach Arachova** Im Jahr 776 vor Christus wurden die ersten Olympischen Spiele ausgerufen. Wir fahren nach Olympia im Tal des Alphaios und diskutieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu den sportlichen Spektakeln der Moderne. Wir sehen den Heiligen Hain und den Tempel des Zeus, dessen von Phidias gestaltete Statue zu den sieben Weltwundern der Antike zählt. Schatzhäuser, Thermenanlagen, Gymnasion und das weite Stadion zeugen vom einstigen Ruhm Olympias und nehmen uns mit zu den Athleten des Altertums. Im renovierten Museum bestaunen wir zahlreiche Meisterwerke griechischer Kunst. 310 km (F, A)

**5. Tag: Von Arachova über Delphi nach Karditsa** Delphi, der „Nabel der Welt“ erwartet heute unseren Besuch. Glauben wir dem Mythos, dann ließ Zeus zwei Adler aufsteigen, von jedem Ende der Welt einen. Sie trafen sich in Delphi. Womit die Frage geklärt ist, wo sich der Mittelpunkt der Welt befindet. Wir durchstreifen das antike Delphi, besichtigen die Schatzhäuser, den Apollon-Tempel, das Archäologische Museum und das Theater und hören nicht nur hier von den Sagen und Legenden des Altertums. 175 km (F, A)

**6. Tag: Von Trikala über die Meteora-Klöster nach Athen** Ein Höhepunkt der Reise erwartet uns heute. Wie kleine Schwalbennester schmiegen sich die berühmten Meteora-Klöster an die Gipfel der Felsen. Als Rückzugspunkte wurden sie im 14. Jahrhundert gebaut, einige sind heute noch von Mönchen bewohnt. Wir lernen zwei dieser Klöster kennen. Dann geht es durch historische Landschaft











- Griechischer Kochunterricht
- Kleine Kreuzfahrt entlang des Athos
- Byzantinische Kirche in Thessaloniki



Klostergebäude auf dem Berg Athos

## Weltkulturerbe Griechenland



*Viele Orte und Stätten Griechenlands gehören ganz zentral zum kulturellen Gedächtnis Europas. Delphi, Olympia oder Athen haben unsere gemeinsame Geschichte geprägt. Aber nicht weniger interessant sind die Menschen und ihr Alltag heute. Ich werde Ihnen zeigen, dass dazu auch kulinariische Erlebnisse gehören. Ihre Anna Salasidou*

**1. Tag: Anreise nach Hellas** Auf geht's nach Hellas! Griechenland ist durch seine regionale Differenzierung geprägt. In den unterschiedlichsten Naturräumen ist die Geschichte fast immer präsent. Antike Mythen, byzantinische Pracht und buntes Leben in der Gegenwart erwarten uns. Ein kurzer Flug, und Sie landen in der zweitgrößten Stadt des Landes, in Thessaloniki. (A)

**2. Tag: Thessaloniki und Athos** Eine kleine Kreuzfahrt gönnen wir uns heute. Mehr ist aber auch nicht drin. Denn die Damen dürfen die Mönchsrepublik Athos leider nicht betreten und die Herren werden sie ja nicht alleine lassen wollen. Von Bord aus sehen wir dieses einzigartige Gemeinwesen. Nach unserer Rückkehr in Thessaloniki lassen wir uns bei einer Stadtrundfahrt von Monumenten aus 2.500 Jahren Geschichte beeindrucken. (F, A)

**3. Tag: Von Thessaloniki über Vergina zu den Meteora-Klöstern** Heute besichtigen wir Thessaloniki noch etwas genauer. Wir sehen einige der zahlreichen byzantinischen Kirchen und die Rotunde des Galerius. Dann fahren wir an den Olymp. Ein ganz besonderes Erlebnis erwartet uns in Vergina. Die unterirdische Grabanlage der Makedonenkönige kann es mit ihren Schätzen und Kunstwerken glatt mit den ägyptischen Königsgräbern aufnehmen. Für die Besucher ein unvergesslicher Eindruck! Und der nächste wartet schon: die Meteorklöster bei Kalambaka. 235 km (F)

**4. Tag: Von den Meteora-Klöstern nach Itea** In einer Welt steiler und schroffer Felsen haben die Mönche von Meteora ihre Klöster gebaut. Wie Schwalbennester kleben sie zwischen den Bergen. Viele sind heute verwaist. Wir besuchen zwei der

noch bewohnten Klöster. In Meteora können wir ein besonders eindrucksvolles Beispiel für eine Lebensform sehen, ohne die die europäische Kulturgeschichte nicht zu verstehen ist. Heute werden die Felsen auch als Kletterparadies genutzt, eine ganz andere Art der Selbst- und Sinnsuche. Zum Ende des Tages geht es nach Itea an den Korinthischen Golf. 220 km (F, A)

**5. Tag: Delphi und Osios Loukas** Wir gehen dem Mythos auf die Spur. Ob Zeus wirklich zwei Adler aufsteigen ließ – jeweils von einem Ende der Erde – und diese sich in Delphi getroffen haben? Damit wäre die Frage geklärt, wo sich der Mittelpunkt der Welt befindet. Wir durchstreifen das antike Delphi, besichtigen die Schatzhäuser, das Archäologische Museum und das Theater. Ein weiteres Highlight unserer Reise steht bevor; die Fresken und Mosaik des Klosters Osios Loukas erwarten uns etwas weiter östlich. Dieses Kloster gehört zu den schönsten der byzantinischen Welt. Deshalb hat die UNESCO mit Recht schon vor 20 Jahren den Ort zum Welterbe erhoben. Wir schauen uns die Werke des 10. und 11. Jahrhunderts in Ruhe an. 65 km (F, A)

**6. Tag: Von Itea nach Lagadia** Über die große Hängebrücke fahren wir vorbei an Patras auf die Peloponnes-Halbinsel. Dort steht das antike Olympia auf dem Programm – welches natürlich nicht fehlen darf. Hier wurden die Wettkämpfe im alten Heiligtum des Zeus abgehalten und die Sieger aus den zahlreichen Stadtstaaten gefeiert. Der Geist Griechenlands mit seiner sowohl kämpferischen als auch auf Selbstdarstellung bedachten Ausrichtung





wird nirgendwo deutlicher fassbar als hier. Und im Museum befinden sich einige der schönsten Skulpturen der gesamten Kunstgeschichte. Anschließend geht es weiter in ein romantisches Bergdorf inmitten einer ursprünglichen Landschaft. 280 km (F, A)

**7. Tag: Von Lagadia über Sparta nach Isthmia** In den Süden der Peloponnes geht es heute. Der Stadtstaat Sparta, der größte Konkurrent Athens in der Antike, steht mit seiner strengen Gesellschaftsordnung für eine Lebensform, die für manche Gesellschaft vorbildhaft war. Noch heute ist die Stadt am Taygetosgebirge ein Synonym für militärische Disziplin. Nach einem kurzen Rundgang fahren wir nach Mystras. Das einzigartige Ensemble von Kirchen und Klöstern führt die UNESCO-Welterbeliste als mustergültig für das byzantinische Griechenland auf. Die Kirchen und Klöster mit ihren Fresken und Steinschranken, gelegen an einem Berghang unterhalb einer Festungsanlage, sind kaum weniger eindrucksvoll als die Klöster von Meteora. Über eine bestens ausgebauten Autobahn geht es dann an den Saronischen Golf. 265 km (F, A)

**8. Tag: Rundfahrt über Mykene, Nafplio und Epidaurus** Wir starten mit einem Stück Geschichte: Mykene – vor 3.500 Jahren ein mächtiger Stadtstaat. Wir spazieren durch das imposante Löwentor zum Schatzhaus des Atreus und lassen uns die Sagen von Agamemnon und der schönen Helena erzählen. Weiter geht es nach Nafplio, in die erste Hauptstadt des modernen Griechenland, das unter seiner mächtigen Festung direkt am Golf von Argos liegt. Wir legen noch einen Stopp in Tiryns ein, das vor allem in der Früh- und Spätbronzezeit seine Blüte hatte. Auch unser Gaumen kommt nicht zu kurz. Wir kehren in einer Weinkellerei ein und probieren den einen oder anderen lokalen Tropfen. Am Abend fahren wir zurück in unser Hotel. 155 km (F, A)

**9. Tag: Epidaurus und Korinth** In Epidaurus verehrten die Griechen den Gott der Heilkunst, Asklepios. Es gab Bäder und Sanatorien, in denen die Patienten nächtigten, um sich anschließend ihre Träume von den Priestern des Gottes deuten zu lassen. Die Vorläufer der modernen Traumtherapie. Vor allem aber ist der Ort wegen des wunderschönen Theaters berühmt, das noch heute für Aufführungen von Schauspielen und Events genutzt wird. In einer Olivenöl-Fabrikation zeigt man uns, wie dieser höchst wichtige Exportartikel des Landes heute hergestellt wird. Ein historischer Moment von größter Wichtigkeit ereignete sich, als Paulus in Korinth seine Rede hielt und die Grundlagen des Christentums verkündete. Wir besichtigen den Ort mit seinem archaischen Apollontempel und der Rednerbühne, auf der Paulus stand. 140 km (F, A)

**10. Tag: Von Isthmia nach Athen** Während unserer Fahrt nach Athen besuchen wir mit dem Kloster Dafni einen der drei wichtigsten byzantinischen Sakralbauten des Landes. Angekommen in der Hauptstadt begeben wir uns zunächst in das bedeutendste Museum des Landes: Im Nationalmuseum sehen wir die Schätze aus Mykene ebenso wie die Hauptwerke der griechischen Plastik. In der Vasensammlung im Obergeschoss können wir unsere Kenntnisse der mythologischen Bildmotive prüfen und nach einer kleinen Pause im Museumscafé darüber diskutieren, ob die Statue vom Kap Artemision nun Zeus oder doch Poseidon darstellt. Am Abend lädt die Plaka zu einem Bummel unter der Akropolis ein. 90 km (F)

**11. Tag: Athen** Wir gehen durch die Athener Altstadt, die sogenannte „Plaka“, zum Akropolis Museum. Auf dem Weg besuchen wir einige Kirchen und erleben dort sehr eindringlich, wie sich auch die heutigen Griechen aller Altersgruppen immer noch mit persönlicher Verehrung den Bildern der Heiligen zuwenden. Antike, Mittelalter, Gegenwart: Bei allem Wandel gibt es auch Räume für Kontinuität. Atemberaubend die Gestaltung des

Akropolismuseums, immer das Original auf dem Burgberg nebenan im Blick. Und dazu Meisterwerke der archaischen und klassischen Kunst. Und dann geht es natürlich hinauf: Unser Studienreiseführer erklärt die Inszenierung der Propyläen, erläutert, warum der Parthenon kein Tempel ist, und erklärt die verwinkelte Architektur des Erechtheions. Und immer wieder der Blick auf die Stadt und den Hafen Piräus. Unser Abschiedsessen nehmen wir gegen Mittag ein. Der Rest des Tages bleibt zur freien Verfügung. (F, M)

**12. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub** Heute endet unsere Reise durch die Geschichte und Gegenwart Griechenlands. Wenn Sie sich entschieden haben, Ihre Reise noch einige Tage in Athen zu verlängern, wünschen wir Ihnen eine schöne Zeit. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Altstadt, Athen

**12-Tage-Studienreise ST 224T038**  
p. P. im DZ ab € 2.495 / ab € 2.095\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

										2
	14	27	24	22	26			18	30	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N
										D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/224T038](http://www.gebeco.de/224T038) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 05.03., 23.04., 14.05. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 345

**Teilnehmerzahl** mind. 8 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Thessaloniki/ab Athen (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Thessaloniki, Kalambaka, Itea, Lagadia, Isthmia und Athen in 3,5- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/224T038](http://www.gebeco.de/224T038)
- 11x Frühstück, 1x Mittagessen, 8x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- UNESCO-Welterbestätte Vergina
- Besuche in Olympia und Delphi
- Besuch einer Olivenöl-Manufaktur
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [www.gebeco.de/224T038](http://www.gebeco.de/224T038)

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Akropolis – Ursprung der Demokratie
- Einführung in die Zubereitung von griechischen Spezialitäten
- Antikes Olympia



Parthenon-Tempel, Akropolis

## Griechenland umfassend erleben

*Griechenland hat viele Sehenswürdigkeiten zu bieten. So finden wir hier beeindruckende Funde der Archäologen, aber auch die Natur bietet ungeahnte Schätze. Wer die Meteora-Klöster noch nicht gesehen hat, kann gewiss kaum glauben, wie weit oben sie auf den Felsen sitzen und trotzdem bis heute bewohnt sind.*

**1. Tag: Anreise nach Athen** Nach Ihrer Landung in Athen haben Sie je nach Ankunftszeit die Gelegenheit, die Umgebung schon einmal auf eigene Faust zu entdecken. Wie wäre es mit einem Spaziergang in der Plaka? (A)

**2. Tag: Athen – Hauptstadt des antiken Griechenland** Athen, „Hauptstadt der antiken Welt“, mit all seinen Mythen und Legenden. Während einer Stadtrundfahrt erkunden wir die griechische Metropole und die Akropolis, die das Stadtbild seit 3.000 Jahren prägt. Wir sehen das Panathenäische Stadion, in dem die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit stattfanden und bewundern den Tempel des Zeus von außen, bevor wir am Parlament, der Nationalbibliothek und dem Präsidentenpalast vorbeikommen. Auch das Akropolis Museum besuchen wir. Wir schlendern anschließend durch die

Athener Altstadt, die „Plaka“. Am Nachmittag können Sie die Stadt einfach auf sich wirken lassen. Vielleicht möchten Sie auch das Nationalmuseum besuchen – Sie haben die Wahl! Später fahren wir an den Korinthischen Golf. 78 km (F, A)

**3. Tag: Von Isthmia über Mykene nach Lagadia** In Epidaurus lassen wir uns von der beeindruckenden Akustik des besterhaltenen Theaters Griechenlands faszinieren. Weiter geht es nach Nafplio: Hier dreht sich alles um den modernen griechischen Staat. Wir bewundern in Mykene, der legendären Gründung des Perseus, das mächtige Löwentor und das imposante Schatzhaus des Atreus. Anschließend lauschen wir den Geschichten vom energischen Agamemnon und der schönen Helena. Wir fahren weiter in ein wunderschönes Bergdorf, wo wir von kundiger Hand in einige

Geheimnisse der griechischen Küche eingewiesen werden. 210 km (F, A)

**4. Tag: Von Lagadia nach Olympia** Olympia! Wir stehen dort, wo im Jahre 776 v. Chr. erstmals die Olympischen Spiele ausgerufen wurden. Erwecken wir die Geschichte zu neuem Leben! Wir sehen den Heiligen Hain und den Tempel des Zeus mit der von Phidias geschaffenen Statue, die zu den sieben Weltwundern der Antike zählte. Schatzhäuser, Thermenanlagen, Gymnasion und das weite Stadion bezeugen den einstigen Ruhm Olympias. Im Museum bewundern wir zahlreiche Meisterwerke griechischer Kunst. Am Nachmittag bleibt noch ein wenig Zeit für einen Bummel durch den gemütlichen Ort. 60 km (F, A)

**5. Tag: Von Olympia nach Nafpaktos** Nach dem Frühstück geht es in eine der bekanntesten Städte Griechenlands. Wir besuchen das überaus geschäftige Patras, das nicht nur Hafen- und Industriestadt, sondern auch Pilgerzentrum ist. Neben Zeugnissen aus der Römerzeit ist vor allem die Kathedrale des heiligen Andreas zu nennen, in der eine Reliquie des Apostels aufbewahrt wird. Was man mit heutiger Technik und neuen Ideen zur Museumsgestaltung auf die Beine stellen kann, zeigt das aufsehenerregende Archäologische Museum der Stadt. Über die spektakuläre Hängebrücke verlassen wir die Peloponnes-Halbinsel und fahren hinüber in das Städtchen Nafpaktos. 140 km (F)

**6. Tag: Ausflug nach Delphi** Genießen Sie das Städtchen am Korinthischen Golf – oder unterneh-



men Sie eine Reise in die Mythologie: Am Fuße der Berge des Parnass ließ das bekannteste Orakel der Antike seine Weissagungen verlauten. Schauen wir uns doch im Museum um, bevor wir die Schatzhäuser, den Apollon-Tempel, die Kastalische Quelle und das Theater bewundern. Im Marmaria-Bezirk stand einst der Athena-Tempel. Zur besonderen mythischen Bedeutung gesellt sich hier die wunderbare Einbettung Delphis in eine herrliche Naturlandschaft. 195 km (F)

**7. Tag: Von Nafpaktos nach Ioannina** Zahlreiche Geschichten und etliche Märchen ranken sich um die berühmteste Brücke Griechenlands: die Steinbogenbrücke von Arta. Bekannt bereits aus antiken Texten, geht ihre heutige Gestalt auf die Zeit der Osmanen zurück. Unser Reiseleiter weiß zu erzählen! In Arta finden wir auch ein Juwel des mittelalterlichen Griechenland: die Kirche Panagia Parigoritissa mit ihren Fresken und einer geradezu abenteuerlichen Kuppelkonstruktion. Bereits in Homers Ilias wird das Heiligtum des Zeus in Dodona erwähnt. Aus einer heiligen Eiche tönten Stimmen, die über die Zukunft Bescheid wussten. Was werden wir erfahren? Das antike Theater bietet uns dazu Sitzgelegenheiten. 225 km (F)

**8. Tag: Ioannina und Nisi** An einem rund 500 Meter hoch gelegenen See breitet sich die Universitätsstadt Ionannina aus. Sie liegt zu Füßen einer Festung und bietet eindrucksvolle Zeugnisse aus der Zeit der osmanischen Besetzung des Landes. Heute ist es eine besonders lebensfrohe Stadt mit einer ausgeprägt vielseitigen Gastronomie-Szene und einer sehr jungen Bevölkerung. Wir unternehmen einen Rundgang und fahren mit einem Boot auf die alte Klosterinsel Nisi, die einige Perlen der sakralen Architektur beherbergt. Ein Bummel entlang des Sees lädt zum Besuch eines der stilvollen Kaffeehäuser ein. (F)

**9. Tag: Von Ioannina zu den Meteora-Klöstern** Ein Höhepunkt der Reise erwartet uns: Wie kleine

Schwalbennester schmiegen sich die berühmten Meteora-Klöster an die Felsengipfel. Als Rückzugsorte wurden sie im 15. Jahrhundert gebaut – einige sind noch immer von Mönchen bewohnt. Zwei dieser Klöster lernen wir heute kennen. Die Umgebung gehört mit ihren Sandsteinfelsen zu den romantischsten Landschaften Europas. Sie erinnert an alte Gemälde und belegt ein weiteres Mal die unglaubliche Vielfalt Griechenlands. 155 km (F, A)

**10. Tag: Thessaloniki** Heute besichtigen wir Thessaloniki, wo Römer, Byzantiner und Osmanen gleichermaßen ihre Spuren hinterlassen haben. Die Stadtrundfahrt führt uns zum Triumphbogen des Galerius und zum Wahrzeichen Thessalonikis: dem „Weißen Turm“. Anschließend haben Sie Zeit für einen Bummel durch die Stadt. Eventuell möchten Sie auch eines der zahlreichen Museen besuchen. (F, A)

**11. Tag: Ausflug nach Vergina** Nutzen Sie den Tag für weitere Erkundungen in der zweitgrößten griechischen Stadt. Oder unternehmen Sie einen Ausflug nach Vergina: Dabei fahren wir durch das alte Makedonien, die Heimat Alexanders des Großen. Seinem Vater Philipp war es gelungen, die verfeindeten Stadtstaaten Griechenlands zu unterwerfen und zu einen. Dass die Makedonen ursprünglich eine andere Kultur, vor allem andere Bestattungssitten hatten, sehen wir im unterirdischen Mausoleum der Könige. Die Schätze, die dort den Verstorbenen mitgegeben wurden, erinnern an altägyptische Sitten. Ein unvergesslicher Eindruck! 135 km (F, A)

**12. Tag: Abschied von Griechenland** Zeit, Abschied zu nehmen. Spazieren Sie noch ein wenig am Strand entlang oder erledigen Sie noch letzte Besorgungen, bevor Sie wieder in die Heimat fliegen. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Thessaloniki

**12-Tage-Erlebnisreise** **R 2240033**  
p. P. im DZ ab € 1.895 / ab € 1.575\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			8								
	21	27	10	29	26		25	2	6		
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N
											D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2240033](http://www.gebeco.de/2240033) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 26.02., 26.03., 16.04., 07.05., 28.05. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 335

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / max. 29

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommiertem Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Athen/ab Thessaloniki (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 11 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Athen, Isthmia, Lagadia, Olympia, Nafpaktos, Ioannina, Karditsa und Thessaloniki in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2240033](http://www.gebeco.de/2240033)
- 11x Frühstück, 7x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Theater von Epidaurus
- Kochkurs für griechische Spezialitäten
- Besuch der Meteora-Klöster
- Stadtrundfahrt in Thessaloniki
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

- TA 2240033..**
- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P. € 95 12
  - Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P. € 95 14
  - Ausflug Delphi (6. Tag)
  - Ausflug Vergina (11. Tag)

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Akropolis - Ursprung der Demokratie
- Der Heilige Hain von Olympia
- Löwentor von Mykene



Marmorstatue des Dionysos mit Füllhorn, Athen

## Griechenland zum Kennenlernen

*Erfahren wir in einer Woche, wie sich Mythen und Legenden entwickeln konnten. Wir lassen uns von den Zeugnissen der Vergangenheit begeistern und finden unser persönliches Highlight. Vielleicht kommen auch Sie auf den Geschmack, Griechenland ein weiteres Mal zu besuchen.*

**1. Tag: Anreise nach Isthmia** Nach Ihrer Landung in Athen fahren Sie zunächst zu Ihrem ersten Hotel abseits des großstädtischen Trubels an der Küste des Saronischen Golfs. Erholen Sie sich im Hotel von der Anreise und stimmen Sie sich auf die bevorstehenden Tage bei einem erfrischendem Bad im Pool ein. (A)

**2. Tag: Von Isthmia nach Kakovatos** Nach einer kurzen Begrüßung im Hotel erwartet uns Epidaurus. Dort lassen wir uns von der beeindruckenden Akustik des am besten erhaltenen Theaters Griechenlands faszinieren. Schließlich erreichen wir Mykene, wo wir das mächtige Löwentor und das imposante Schatzhaus des Atreus erkunden und die Sagen rund um den König Agamemnon und die schöne Helena hören. Im Anschluss fahren wir in unser Hotel nach Kakovatos. Abgerundet wird der

Tag bei einem gemeinsamen Abendessen in einer griechischen Taverne. 265 km (F, A)

**3. Tag: Lust auf Messini und Pylos?** Ein Tag, den Sie nach Ihren eigenen Vorstellungen gestalten können. Dazu empfehlen wir Ihnen, an unserem optionalen Ausflug teilzunehmen. Erster Stopp: Messini. Mehr als 10.000 Menschen lebten in der antiken Polis. Wir machen uns ein Bild von ihrem Leben, bevor wir in das lebendige Fischerdorf Pylos, das idyllisch am südlichen Ende der Bucht von Navarino liegt, weiter fahren. Wir genießen einen wunderbaren Blick über die historische Bucht, in der die berühmte Seeschlacht stattgefunden hat, die zur Gründung des griechischen Neustaates führte. Schlendern Sie anschließend an der Hafensperrmauer und der schönen Platia mit seinen großen Platanen entlang. Nach einer kleinen Erholungspause im

Hotel begeben wir uns zum Abendessen in eine traditionelle Taverne. 195 km (F, A)

**4. Tag: Von Kakovatos nach Ittea** Heute entfacht in uns das Olympische Feuer! So wie erstmals im Jahre 776 vor Christus, als hier die ersten Olympischen Spiele ausgerufen wurden. Wir erwecken die Geschichte und die archäologischen Zeugnisse zu neuem Leben. Wir sehen den Heiligen Hain und den Tempel des Zeus, bei dem die von Phidias geschaffene Statue stand, die zu den sieben Weltwundern der Antike zählte. Schatzhäuser, Thermenanlagen, Gymnasion und das weite Stadion bezeugen den einstigen Ruhm Olympias. Im Museum bewundern wir zahlreiche Meisterwerke griechischer Kunst, wie zum Beispiel die Giebelfiguren und Metopen des Zeus-Tempels. 275 km (F, A)

**5. Tag: Von Ittea nach Kalambaka** Heute geht es für uns zum Orakel von Delphi. Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir Delphi, die schönste und sagenumwobenste antike Stätte Griechenlands – befand sich doch hier der „Nabel der Welt“. Wir besichtigen die Schatzhäuser, den Apollon-Tempel, das Theater, die Kastalische Quelle und das renovierte Museum. Im Marmaria-Bezirk stand einst der Athena-Tempel. Die besondere Mystik des Kultortes wird durch seine Lage unterstrichen, er wird eingebettet in einer einzigartigen Naturlandschaft. Hat auch uns das Orakel etwas zu berichten? Im Anschluss fahren wir nach Kalambaka zu den Meteoraklöstern. 245 km (F)

**6. Tag: Von Kalambaka nach Athen** Heute können Sie den Tag für sich nutzen oder Sie begleiten uns zu einer der faszinierendsten Stätten Griechen-





lands: den Meteora-Klöstern. Wie Schwalbennester scheinen die Klöster an den schroffen Berghängen zu kleben. Viele sind heute verwaist, aber zwei der noch bewohnten Klöster werden wir besuchen und prächtige Fresken und Mosaik sehen sowie einiges über das orthodoxe Christentum erfahren. Schließlich hat die eremitische Lebensweise hier besonders eindrucksvolle Zeugnisse hinterlassen. Zu guter Letzt fahren wir in die griechische Hauptstadt. 345 km (F, A)

**7. Tag: Ein Tag in Athen** Heute entdecken wir „die Hauptstadt der antiken Welt“ – Athen mit all ihren Mythen und Legenden. Auf einer Stadtrundfahrt erkunden wir zunächst die griechische Metropole samt Akropolis, die das Stadtbild seit 3.000 Jahren prägt. Wir sehen auch das Panathenäische Stadion, in dem die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit stattfanden. Wir bewundern den Tempel des Zeus, bevor wir am Parlament, der Nationalbibliothek und dem Präsidentenpalast vorbeikommen. Ein Bummel durch die Athener Altstadt – der „Plaka“ – rundet den Tag gemütlich ab. Hier können Sie nach Herzenslust durch kleine Boutiquen schlendern. (F, A)

**8. Tag: Abschied von Griechenland** Es heißt Abschied nehmen. Soweit es die Zeit zulässt, können Sie einen letzten Spaziergang entlang des Hafens unternehmen, bevor Sie wieder in die Heimat fliegen. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Meteora-Kloster

**8-Tage-Erlebnisreise** **R 2240004**  
p. P. im DZ ab € 1.395 / ab € 1.045\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			10						6		
		17	14	5				8	20	10	
18	31	21	19	16	21	25	22	27	17		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2240004](http://www.gebeco.de/2240004) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 16.02., 16.03., 30.03., 06.04., 20.04., 27.04., 04.05., 18.05. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 195

**Teilnehmerzahl** mind. 4  
mind. 10

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Athen (ggf. zzgl Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Isthmia, Kakovatos, Itea, Kalambaka und Athen in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2240004](http://www.gebeco.de/2240004)
- 7x Frühstück, 6x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Theater von Epidaurus
- Das Orakel von Delphi
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

- Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
- Messini und Pylos (3. Tag) € 55 19
  - Meteora Klöster (6. Tag) € 55 17

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**8-Tage-Studienreise ab € 1.695**

- Komfortables Vier-Sterne-Hotel
- Minoische Paläste von Knossos und Malia
- Blätterteigtörtchen-Verkostung



Kleines traditionelles Fischerdorf von Mochlos

## Minoische Impressionen Kretas



*Sie lieben helle Sandstrände, silbrige Olivenhaine und schroffe Bergmassive? Dann sind Sie auf Kreta genau richtig! Auf dieser wunderschönen Insel mit einer Fülle von Höhepunkten treffen Mythen auf Geschichte und uralte Paläste auf kleine Kirchen. In einer einmaligen Umgebung erleben wir die griechische Gastfreundschaft.*  
Ihre Irini Marouli

**1. Tag: Kreta erwartet Sie!** Sind die Koffer gepackt? Dann kann es ja losgehen! Sie fliegen nach Heraklion an die Nordküste Kretas und machen es sich erst einmal in Ihrem komfortablen Hotel bequem. Beim Abendessen lernen Sie Ihre Mitreisenden kennen und stimmen sich auf die Reise ein. (A)

**2. Tag: Heraklion und Knossos** Wir beginnen in Heraklion und sehen uns die Stadt genauer an, bevor wir das Archäologische Museum besuchen, in dem wir unser Wissen über die Kultur Kretas auffrischen können. Anschließend haben Sie Zeit für sich selbst. Unser Tipp: Besuchen Sie die venezianische Festung Koules am Hafen, den Freiheitsplatz, den Morosini-Brunnen mit dem wasserspeienden Löwen oder die Dädalus-Straße mit ihren vielen Geschäften. Gemeinsam geht es am Nachmittag nach Knossos, die wohl bedeutendste minoische Ausgrabung auf Kreta. Die Palastanlage,

die wir durchstreifen, wurde vor mehr als 3.500 Jahren erbaut. In den Räumen, Treppen, Gängen, Vorratskammern, Sakralzentren und Handwerkerbezirken geben wir unser Bestes, der antiken Metropole wieder Leben einzuhauchen. 55 km (F, A)

**3. Tag: Malia und die Lassithi-Ebene** Neben Knossos ist Malia die zweite wichtige minoische Ausgrabung auf Kreta. Vor rund 4.000 Jahren wurde der Palast errichtet, um 300 Jahre später, durch ein Erdbeben, wieder zerstört zu werden. Die Lassithi-Ebene ist eine abwechslungsreiche fruchtbare Landschaft mit Weinbergen, Obstainen und Gemüsegärten. Wir kommen an alten Windrädern vorbei, die noch vor wenigen Jahren das Wasser für die Felder aus dem Boden pumpten. In Psychro stellen wir uns die Frage: Wurde hier tatsächlich der Göttervater Zeus geboren? Lesen wir nach bei Hesiod! In einem Lokal genießen wir griechische

Blätterteigtörtchen (Kalitsounia) mit Honig. Wissen Sie, für welches Lebensmittel Kreta unter anderem bekannt ist? Richtig: für Oliven bzw. Olivenöl. Deshalb besuchen wir heute eine traditionelle Olivenölfabrik, in der wir uns auf eine Verkostung freuen können. 90 km (F, A)

**4. Tag: Auf den Spuren der Minoer** So langsam aber sicher entwickeln wir uns zu Experten in Sachen Minoer: Durch die fruchtbare Messara-Ebene geht es in den Süden, nach Festos, wo der zweitgrößte minoische Palast unseren Besuch erwartet. Dann stehen wir in der Bucht von Matala auf der Südseite Kretas, und wieder gibt es Mythisches zu erzählen: Zeus ging hier, als Stier verwandelt, mit Europa an Land, nur um sich in einen Adler zu verwandeln und sie nach Gortys zu bringen. Wir fahren hin, denn Gortys liegt nicht weit entfernt von Matala. Wir finden die alte römische Hauptstadt Kretas, mit Titus-Basilika, römischem Odeon und der „Großen Inschrift“, der ersten Aufzeichnung eines Stadtrechts in Europa. 200 km (F, A)

**5. Tag: Handwerkskunst und Rethymnon** Im Töpferdorf Margarites lernen wir viel über das alte kretische Töpferhandwerk. In Eleftherna bestaunen wir die Schätze der antiken Stadt Eleftherna in dem neuen, interaktiven Museum. Auch Rethymnon, eine der attraktivsten Städte Griechenlands, lockt uns mit einer malerischen Altstadt, in der das venezianische und das osmanische Erbe lebendig sind. 180 km (F, A)

**6. Tag: Malerische Städte Kretas** Die Fahrt geht zur Kirche Panagia Kera in Kritsa. Die Kirche ist berühmt für ihre Wandmalereien aus dem 13. Jh. In Elounda steigen wir vom Bus aufs Boot um und fahren hinaus aufs Meer – nicht zu weit, nur bis



zur kleinen Insel Spinalonga. Hier schlagen wir ein neues Kapitel der Geschichte auf, denn vor uns liegt eine imposante venezianische Festung, die uns in die Zeit entführt, als Kreta ein bedeutender Stützpunkt der mächtigen See- und Handelsmacht Venedig war. Eindrucksvoll ist das alte Lepradorf der kleinen Insel, das inmitten der Festungsmauern zu besichtigen ist. Atemberaubend ist der Blick von Spinalonga auf Kreta. Nach unserer Rückkehr in Elounda genießen wir ein traditionelles Mittagessen, bevor uns in Agios Nikolaos ein wunderschöner Hafen erwartet. 125 km (F, M, A)

**EVENT TIP** Im **Mai** und **Juni** finden viele **Feste in Rethymnon** statt. Lassen Sie sich von griechischer Folklore und verschiedenen Leckereien verzaubern!

**7. Tag: Ein freier Tag** Der Tag gehört Ihnen. Genießen Sie die Annehmlichkeiten Ihres Hotels, entspannen Sie sich am Strand oder begeben Sie sich in das nicht weit entfernte Heraklion zu einem geruhsamen Bummel samt Einkaufstour. Ganz so, wie Sie es heute für richtig halten. (F, A)

**8. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub** Heute heißt es Abschied nehmen von Kreta, mit vielen Erinnerungen und neuem Wissen im Gepäck. Vom Flughafen Heraklion fliegen Sie nach Hause, wenn Sie sich nicht dazu entschieden haben, noch einige Tage in Ihrem Komforthotel zu entspannen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M= Mittagessen, A=Abendessen)



Traditioneller kretischer Dorada-Fisch mit griechischem Salat

**8-Tage-Studienreise** **ST 224T012**  
p. P. im DZ ab € 1.695 / ab € 1.305\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

									5		
							7	12			
		13	11				14	19			
	30	27	25	8			28	26			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/224T012](http://www.gebeco.de/224T012) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 29.03., 19.04., 26.04., 10.05., 24.05. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 375

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Heraklion (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

- Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Chersonissos im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/224T012](http://www.gebeco.de/224T012)
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen inkl. Bier, Hauswein und Softdrinks

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Venezianischer Hafen in Rethymnon
- Töpferhandwerk in Margarites
- Bootsfahrt auf die Leprainsel Spinalonga
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Anissa Beach & Village**

Das Resort bietet einen einzigartigen Ausblick auf das glitzernde Meer sowie auf die Gartenanlage. Die weitläufige Anlage liegt gegenüber vom Strand und bietet Bars und Restaurants sowie einen Außenpool und Innenpool, mit Liegestühlen und

Sonnenschirmen. Im Wellnessbereich verwöhnen Sie Körper und Geist (gegen Gebühr). Die 312 Zimmer sind ausgestattet mit Balkon oder Terrasse, kostenlosem WLAN, Klimaanlage, Sat.-TV, Telefon, Kühlschrank und Föhn.

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**10-Tage-Studienreise ab € 2.295**

- „Portara“ – das berühmte Tempeltor von Naxos
- Rundgang durch die Athener Altstadt
- Calderablick auf Santorin



Santorin

## Griechenland: Kykladen – Inseln des Lichts



*Der griechische Archipel empfängt uns mit einer besonderen Atmosphäre, die uns nachhaltig beeindruckt. Denn das Licht auf den Inseln der Kykladen ist einfach einzigartig – ganz gleich, ob am Morgen oder am Abend. Unsere umfassende Reise führt uns zu den zauberhaften Höhepunkten. Wollten Sie schon immer wissen, wo Atlantis lag? Dann kommen Sie mit und halten Sie Ihre Kamera für Sonnenuntergänge wie aus dem Bilderbuch bereit! Ihr Stratos Kassaras*

**1. Tag: Anreise nach Athen** „Kalos irthate“ – Herzlich willkommen in Athen. Je nach Ankunftszeit können Sie bereits die Stadt auf eigene Faust erkunden. (A)

**2. Tag: Auf nach Naxos** Sind wir bereit für Inselhopping im Archipel der Kykladen? Heute bringt uns die Fähre nach Naxos, das fruchtbarste Eiland der Kykladen. Grüne Hänge, hohe Berge und lange Sandstrände: Das haben die Götter gut gemacht! Nach Ankunft haben Sie die Möglichkeit, auf eigene Faust die Insel zu erkunden. (F)

**3. Tag: Fruchtbares Naxos** Nach dem Frühstück geht es für uns nach Melanes – wir schauen uns die unvollständige Statue des Kouros an. Das ehemalige Verwaltungszentrum von Naxos, Chalkio, liegt inmitten von Oliven- und Obstbäumen und ist unter anderem für den Kitron bekannt. Wir besuchen eine Destillerie und erfahren, wie auf traditionelle Art Likör aus Zedrat-Blättern gewonnen wird. Wir kosten verschiedene Likörsorten. Was für ein Genuss! Der Besuch des Demeter-Tempels bei Ano Sangri, der aus der archaischen Epoche stammt, steht als nächstes auf unserem Programm. „Taufrisch“ empfängt uns dann die Jungfrau Drossiani

in der gleichnamigen Kirche unterhalb von Moni, bevor wir in Apiranthos durch ein typisches Kykladendorf spazieren und dem archäologischen Museum einen Besuch abstatten. (F)

**4. Tag: Von Naxos nach Santorin** Nach dem Frühstück sehen wir uns das Wahrzeichen der Insel an: das Tempeltor von Naxos! Dieses befindet sich auf einer Halbinsel vor der gleichnamigen Stadt. Anschließend nehmen wir die Fähre nach Santorin. Unweit des heutigen Dorfes Akrotiri wurden ganze Straßenzüge und Gebäude einer von Vulkanasche und -gestein verschütteten Stadt freigelegt, die uns heute ein hervorragendes Bildnis der damaligen Lebensweise liefern. Anschließend besuchen wir den Ort Oia im Norden der Insel, einen der wohl schönsten Orte der Kykladen. (F)

**5. Tag: Vulkanismus auf Santorin** Die Preisfrage des Tages lautet: Wo lag Atlantis? Viele meinen, auf und um Santorin herum fündig geworden zu sein. Vom riesigen Vulkan, der um 1625 v. Chr. ausbrach, sind mit Santorin, die Inseln Nea Kameni, Palea Kameni, Thirasia und Aspronisi nur Reste der Caldera übrig geblieben. Wir fahren mit einem Ausflugsboot zu der Insel Nea Kameni und freuen uns über die fantastischen Ausblicke auf das Meer, staunen über Lavaströme, Fumarolen und Kraterseen und machen uns unsere Gedanken über die Macht des Ausbruchs, der Atlantis zerstörte. Wo immer es auch lag! Zurück auf Santorin schauen wir uns das prähistorische Museum in Thira an und spazieren durch das Katholische Viertel. (F)



**6. Tag: Von Santorin nach Paros** Heute geht's nach Paros. Wir schiffen ein und wenige Stunden später taucht das malerische Eiland im Dunst der Ägäis vor uns auf. Sehen wir uns einmal an, was Paros alles zu bieten hat. Wir schlendern durch die Gassen der Hafenstadt. Dass einige weltberühmte Kunstwerke ihre Entstehung dem Marmor von Paros zu verdanken haben, lernen wir in den antiken Steinbrüchen von Marathi. Wir schauen in Lefkes, einem malerischen Bergdorf, vorbei und schlendern durch den idyllischen Fischerort Naoussa. (F, A)

**7. Tag: Paros und Antiparos** Wussten Sie, dass nicht weit entfernt ein weiterer Schatz der Kykladen auf uns wartet? Natürlich nehmen wir die Gelegenheit wahr, Antiparos zu sehen. Ein echtes Juwel ist die gleichnamige Hauptstadt der Insel, schneeweiße Häuser im Kykladen-Stil und kleine bezaubernde Gassen prägen das schmucke Stadtbild. Schlendern wir durch die Stadt und lassen die Bilder auf uns wirken. Wir genießen das traditio-

nelle Meze, eine Art griechischer Vorspeise, samt dem typisch griechischen Ouzo an der prachtvollen Promenade und lassen die restliche Zeit die Seele baumeln. (F, A)

**8. Tag: Mykonos und Delos** Nutzen Sie diesen Tag zu Ihrer freien Verfügung auf Paros. Optional bieten wir an: Die Insel Delos ist heute das größte archäologische „Freilichtmuseum“ Griechenlands, ein Erlebnis für alle Fans der Klassik. Anschließend entdecken wir die Insel Mykonos, ein Traum in Weiß und Blau. Bei unserem Rundgang durchqueren wir kleine Gassen, halten inne auf belebten Plätzen und tauchen mitten hinein in das Tagesgeschehen dieser beliebten Kykladeninsel. Anschließend spazieren wir durch die Stadt und sehen den Hafen sowie die typischen Windmühlen, die man auf jedem Kykladenpanorama findet. (F, A)

**9. Tag: Von Paros nach Athen** Bevor wir mit der Fähre zurück fahren, finden wir im Archäolo-

gischen Museum von Parikia, viele Zeugnisse aus allen Epochen der Kykladen. Wir sehen die Kirche Katapoliani, die zu den ältesten Europas zählt und zeitgleich mit der Hagia Sophia in Byzanz entstand, ehe wir uns auf den Weg in die Hauptstadt Athen machen. Ein kleiner Bummel durch die Athener Altstadt Plaka steht noch auf unserem Programm, bevor wir unser gemeinsames Abschiedsabendessen genießen. Wir haben uns sicher viel zu erzählen! (F, A)

**10. Tag: Rückreise** Heute heißt es Abschied von Griechenland nehmen. Es sei denn, Sie haben sich für ein paar Tage Urlaub nach der Reise entschieden! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Vorspeise mit Garnelen



Mykonos

**10-Tage-Studienreise** **ST 224T008**  
p. P. im DZ ab € 2.295 / ab € 1.945\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

				5							
		9	14								
		18	23		31	18	6				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/224T008](http://www.gebeco.de/224T008) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 265

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Athen (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

- Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Schiff- und Fährfahrten laut Programm
- 9 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Athen, Naxos, Santorin und Paros in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/224T008](http://www.gebeco.de/224T008)
- 9x Frühstück, 5x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Archäologische Ausgrabungen von Akrotiri
- Likörverkostung auf Naxos
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** **TA 224T00801**

Teilnehmerzahl mind 6 Personen. Preis p. P.

- Ausflug zu den Inseln Delos und Mykonos (8. Tag)

€ 115

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- „Sissi“-Schloss Achillion
- Den Süden Korfus entdecken
- Standorthotel direkt am Meer



Porto Timoni Strand in Afionas

## Griechenland: Korfu, die grüne Insel

*Eine malerische Insel, alte Klöster, venezianische Festungen und antike Mythen: Ein wunderbarer Mix aus Landschaft und Kultur. Wir folgen den Spuren der österreichischen Kaiserin Elisabeth, entdecken verträumte Dörfer und erleben die fantastische Natur. Das und vieles mehr erwartet uns auf der „grünen Insel“.*

**1. Tag: Anreise nach Korfu** Sie fliegen nach Korfu – und die charmante griechische Insel empfängt Sie mit schönen Ausblicken auf das türkisfarbene Ionische Meer. Machen Sie es sich erst einmal im Hotel bequem. Je nachdem, wann Sie ankommen, bleibt vor dem Abendessen auch Zeit für einen ersten Spaziergang am Strand. (A)

**2. Tag: Kerkyra und das Achillion** Heute erwartet uns unsere Reiseleitung zu einer kurzen Kennenlernrunde in der Hotellobby. Danach fahren wir gemeinsam zum malerisch auf einem Hügel gelegenen Achillion, einem prunkvollen Gebäude mit einer fantastischen Aussicht auf die umliegenden Hügel. Bekannt wurde dieses Märchenschloss durch Österreichs Kaiserin „Sissi“. Wertvolle Bilder, Möbel und Statuen sowie eine wunderschöne Gartenanlage erzählen uns von der Detailverliebtheit der Monarchin. Aber auch Kaiser Wilhelm II., der das Haus nach Elisabeths Tod erwarb, hinterließ

seine Spuren. Am imposantesten dürfte die 5,5 Meter hohe Statue des Achilles sein, die vom Garten aus über die Insel wacht. Weiter geht's in Richtung Korfu Stadt. Im Villenvorort Kanoni blicken wir auf die Lagune mit ihrem pittoresken Kloster und Pontikonisi, die sagenumwobene Mäuseinsel. Schließlich erkunden wir die Inselhauptstadt. Venezianer, Franzosen und Engländer haben das Erscheinungsbild der Altstadt geprägt, die als eine der schönsten des Mittelmeeres gilt. Bei einem kurzen Rundgang durchstreifen wir malerische Gassen und versteckte Plätze, auf denen Brunnenwasser sprudelt. Wir sehen bunte Häuser, schreiten über die steinerne Brücke zur alten Festung und bewundern die Kirche des Schutzpatrons der Insel, Agios Spiridon. Dank ihm – so sagt die Legende – ist Korfu von zahlreichen Gefahren wie Pest, feindlichen Angriffen und Ernteverlusten verschont geblieben. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung. Fahren Sie entweder zurück zum Hotel

und nehmen ein erfrischendes Bad im Meer oder verbringen Sie noch etwas Zeit in der Stadt, denn es gibt noch viel zu entdecken. 40 km (F, A)

**3. Tag: Der unbekannteste Süden** Nach dem Frühstück fahren wir in den malerischen, weniger bekannten Süden der Insel. Hier gibt es noch idyllische Dörfer, deren Einwohner die Zeit nicht mit der Uhr messen. Bilder des ländlichen Alltags beleben dies: Eine Bäuerin, die auf dem Esel in die Orangen- und Zitronenhaine reitet, der Bäcker, der seinen Ofen mit würzigem Olivenholz befeuert, kräftige Männer, die an der Oliven- oder Weinpresse drehen und würdige ältere Herren, die vor dem Kaffeehaus die Weltlage diskutieren. Wir besuchen das bezaubernde Dorf Sinarades – ein verträumter, typisch-korfiotischer Ort. Dort spazieren wir durch die Gassen und besuchen das kleine Folkloremuseum, das das bäuerliche Leben im 19. Jahrhundert dokumentiert. Unterwegs stärken wir uns zur Mittagszeit mit griechischem Wein und einer kleinen Meze. Durch malerische Gebirgslandschaften, Olivenhaine und ursprüngliche Dörfer gelangen wir schließlich zu einem der schönsten Strände der Insel: dem Golden Beach bei Marathias. Zum Glück haben wir die Badesachen eingepackt, denn es bleibt genug Zeit für ein erfrischendes Bad, einen Spaziergang im goldenen Sand oder um im Restaurant den frischen Fisch zu kosten. Auf dem Weg berichtet unsere Reiseleitung viel über die alten Sitten und Gebräuche des alltäglichen Lebens, die besonders im Süden Korfus noch stark verwurzelt sind. 90 km (F, A)

**4. Tag: Malerischer Norden** Wir fahren in den gebirgigen Norden der Insel rund um den Pantokrator, den mit 906 Metern höchsten Berg Korfus.





Großartige Ausblicke, türkisfarbene Buchten und verträumte Dörfer bestimmen den heutigen Tag. Wir besuchen zunächst den „Balkon des Ionischen Meeres“ Lakones: Der Ausblick auf die markante Steilküste mit ihren bizarren Klippenformationen ist atemberaubend. Und immer wieder schimmert das tiefblaue Meer durch das Laub der unzähligen Olivenbäume. Von Paleokastritsa mit seinen Strandbuchten und Felsgrotten besuchen wir ein orthodoxes Kloster. Ganz an der Nordspitze der Insel liegt der Fischerort Kassiope, der zur Zeit der Römer zweitwichtigste Stadt der Insel war. Hier genießen wir, gemeinsam mit unserer Reiseleitung, eine traditionelle Fischmeze. Wir tauschen uns über die Erlebnisse der vergangenen Tage aus und fahren anschließend an der Ostküste entlang zurück nach Dassia. Unterwegs genießen wir immer wieder die faszinierenden Ausblicke auf das nahe albanische Festland und das Meer. 100 km (F, M, A)

**EVENT TIP** Am 21. Mai wird auf Korfu die **Vereinigung der Ionischen Inseln** mit Griechenland gefeiert. Genießen Sie einen Einblick in die bunten Paraden der Stadt auf dem Splanada-Platz und lassen Sie sich durch die Festlichkeiten treiben.

**5. Tag: Reise nach Albanien?** Haben Sie Lust auf einen optionalen Ausflug nach Albanien? Mit dem Bus fahren wir zum neuen Hafen von Korfu. Hier ist eine Hafengebühr von derzeit € 10 pro Person zu zahlen. Nach der Ausweiskontrolle machen wir es uns auf dem Schiff bequem, und dann geht es

ein Stück an Korfus Küste entlang, bis wir nach gut einer Stunde den Hafen von Saranda erreichen. Hier wartet bereits ein Bus auf uns, der uns zur Ruinenstadt Butrint bringt. Bei der Fahrt durch das Landesinnere durchqueren wir kleine Dörfer und erfahren viel über Albanien und seine ländliche Bevölkerung. Schließlich erreichen wir die antike Stadt Vouthrota, die einst unter Schlamm und Morast verschwunden war und von der UNESCO 1997 zur Welterbestätte erklärt wurde. Wir sehen großartige archäologische Monumente, das alte Theater aus dem 3. Jahrhundert vor Christus, das alte Gymnasium, die römischen Thermen und den Tempel mit einem sehr gut erhaltenen Mosaikfußboden. Das Gelände ist weitgehend eben, doch gibt es hier und da kleinere Steigungen und Treppen zu überwinden. Der Auf- und Abstieg zur Akropolis ist dagegen recht steil und erfordert eine gewisse körperliche Fitness. Festes Schuhwerk und Sonnenschutz sind darum anzuraten. Am Nachmittag sind wir in einem kleinen Dorf zu einem Mittagessen im Schatten der Bäume eingeladen. Im Anschluss bleibt noch etwas Zeit, um in Saranda an der Promenade entlang zu spazieren, bevor wir wieder zurück nach Korfu fahren. 40 km (F, A)

**6. und 7. Tag: Zeit für Erholung** Zwei Tage lang heißt es durchatmen, die Seele baumeln lassen und einfach nur Zeit zum Wohlfühlen genießen. Die letzten Tage Ihrer Reise erkunden Sie die Insel auf eigene Faust – das gut ausgebaute öffentliche Verkehrsnetz macht es möglich – oder Sie entspannen in Ihrem Hotel. Nutzen Sie den schönen Garten, der bis an den Strand heran reicht. Baden

Sie im Meer oder im Pool oder gönnen Sie sich einen Besuch im Spa des Hotels (gegen Gebühr) mit Ihrem persönlichen Wohlfühlprogramm. (F, A)

**8. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub** Auf Wiedersehen, Korfu! Sie fahren zum Flughafen und fliegen zurück in die Heimat – sofern Sie sich nicht für unsere Badeverlängerung entschieden haben. Wenn doch, wünschen wir Ihnen noch schöne und erholsame Tage am Ionischen Meer. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Gläser Wein mit Ausblick auf Korfus Küste

**8-Tage-Erlebnisreise** R 2240034  
p. P. im DZ ab € 1.495 / ab € 1.155\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

			3	1							
	23	6		17	15						
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2240034](http://www.gebeco.de/2240034) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 22.04., 13.05. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 345

**Teilnehmerzahl** mind. 8

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft ab/bis Frankfurt in der Economy-Class bis/ab Korfu (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Dassia im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2240034](http://www.gebeco.de/2240034)
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Rundgang durch Korfu Stadt
- Besichtigung der alten Festung
- Kirche des Schutzheiligen Spiridon
- Besuch eines orthodoxen Klosters
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** TA 2240034..

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P. € 95 11

- Albanien (5. Tag)<sup>1</sup>
- <sup>1</sup> inkl. Mittagessimbiss, Durchführung nicht exklusiv für Gebeco-Gäste, zzgl. Hafengebühr von 10,-€ p.P. vor Ort zahlbar

**Mehr Komfort**

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Elea Beach Hotel**

Das 4-Sterne-Hotel liegt in einer ruhigen Seitenstraße direkt am Strand von Dassia und verfügt über einen Süß- und einen Meerwasserpool mit Sonnenliegen und eine Poolbar sowie einen gepflegten Garten mit Liegestühlen. Das Restaurant bietet die Mahlzeiten in Form eines reichhaltigen und vielfältigen Buffets an. Der hauseigene Spa-Bereich ermöglicht seinen Gästen Erholung und Entspannung (gegen Gebühr). Die in warmen Farben dekorierten Zimmer verfügen über Sat.-TV, Telefon, Minibar und Föhn. WLAN steht Ihnen im gesamten Gebäude kostenlos zur Verfügung. Ein Linienbus hält in der Nähe des Hotels und bringt Sie in knapp 30 Minuten in die Altstadt Korfus.

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.295**

- Korbflecht-Workshop bei Petros
- Geteilte Stadt Nikosia
- Zentrales 4-Sterne-Standorthotel



## Zypern zum Kennenlernen

Von einem zentralen Standort bei Limassol gewinnen wir einen umfassenden Eindruck von der vielfältigen „Insel der Sonne und der Götter“. Entdecken wir gemeinsam das gastfreundliche Zypern mit seiner mehr als 9.000-jährigen Geschichte!

**1. Tag: Anreise nach Limassol** Herzlich willkommen auf Zypern. Durch den sonnigen Süden der Insel gelangen Sie zu Ihrem Hotel bei Limassol. Am Abend stoßen wir bei einem Begrüßungscocktail auf die bevorstehenden Tage an. 68 km (A)

**2. Tag: Auf ins Troodos Gebirge, Kykkos Kloster und Omodhos** Am Morgen beginnen wir den Tag mit einer Fahrt ins Troodos Gebirge, im Zentrum Zyperns gelegen und die grüne Lunge der Insel. Hier erleben wir gleich zu Beginn einen Höhepunkt des Tages – der Besuch des bekanntesten Klosters Zyperns, Kykkos, mit seinen eindrucksvollen Fresken und Mosaiken. Im Anschluss lernen wir eines der schönsten Weindörfer des Troodos Gebietes kennen: Omodhos. Die kopfsteingepflasterten Gassen laden zu einem Bummel ein und münden in den wunderschön angelegten Dorfplatz, dessen „Kafenía“ immer wieder zum Verweilen einladen. Das angrenzende Kloster Zum Heiligen Kreuz und seine neuere Klosterkirche ber-

gen ebenfalls Schätze der Vergangenheit. Wenn wir schon im Weingebiet sind, darf eine Weinverkostung mit den herrlichen zyprischen Weinen natürlich nicht fehlen. Rückfahrt nach Limassol. 150 km (F, A)

**3. Tag: Besuch einer Zitrusplantage und Wanderung „auf den Spuren der Aphrodite“** Heute können Sie einen geruhsamen Tag am Meer genießen oder aber an unserem optionalen Ausflug teilnehmen. Unser heutiger optionaler Ausflug ist eine Mischung aus Geschichte, Natur und Tradition. Wir dürfen gespannt sein. Erster Stop ist eine Zitrusplantage, wo wir von Andreas herzlich begrüßt werden. Er führt uns durch seine Plantage, wo er Orangen, Zitronen, Mandarinen, Grapefruit und Pomelo anbaut. Wir bekommen nicht nur alles gezeigt, sondern dürfen auch selbst Obst pflücken und natürlich auch probieren. Als Erfrischung wird uns hausgemachte Limonade gereicht. Wir verabschieden uns und fahren zum Startpunkt unserer

Wanderung, zum Aphrodite Felsen, Petra tou Romiou genannt, wo der Mythologie nach die Liebesgöttin Aphrodite aus dem Schaum des Meeres geboren wurde und ihre geliebte Insel betreten hat. Die Wanderung an der südwestlichen Küste Zyperns lässt uns auf den Spuren von Aphrodite wandeln. Wir folgen dem Weg entlang der Küste mal über Forstwege, dann auch wieder über einen schmalen Pfad, stets mit Blick auf das türkisfarbene Meer und die zerklüftete Küste. Am Ende der Wanderung erreichen wir einen Picknickplatz, der an einem schönen Wäldchen liegt. Ein rustikales Picknick mit zyprischen Spezialitäten und Wein ist die Belohnung des Tages. 90 km (F, P A) ↑ 80 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 1,5 Std

**4. Tag: Lust auf Paphos und Kourion** Auf einem Felsplateau mit überwältigender Aussicht liegen das antike Stadtkönigtum Kourion aus dem 2. Jh. v. Chr. – 5. Jh. n. Chr., unser erster Stopp heute. Wir sehen das griechisch-römische Theater sowie das Haus des Eustolios und genießen den atemberaubenden Blick über die Küste. Die Fahrt führt uns weiter in den Westen der Insel, in die Hafenstadt Paphos. Eine der Städte Zyperns, wo sich der kulturzivilisatorische Einfluss der römischen Besetzer am besten nachvollziehen lässt. Hier vereinen sich griechische Geschichte und Mythologie mit römischer Lebensart zur Zeit des entstehenden Christentums auf der Insel. Ein Beispiel dafür ist das weitläufige Gebiet der sog. Königsgräber, einer Nekropole für die herrschende Oberschicht. Anschließend geht es zum Hafen, wo Zeit für einen Bummel bleibt, um die Atmosphäre aufzusaugen. Ein unvergessliches Erlebnis bleibt der





Besuch eines der bemerkenswertesten Zeugnisse römischer Kunst auf der Insel, die Römischen Villen mit ihren einzigartigen Fußbodenmosaiken. Auf unserem Rückweg ins Hotel halten wir noch im Dorf Episkop und besuchen Christos. Er lädt uns in seinen wunderschönen Öko Garten ein. Stolz führt er uns durch den Garten und erklärt uns die unterschiedlichen Kräuter und Früchte. Was für eine Vielfalt. Nach dem Rundgang reicht Christos uns seinen selbstgemachten Kräuter- und Früchtetee und wir probieren die hausgemachte Marmelade. Sie wollen die Marmelade zu Hause nachkochen? Kein Problem, Christos verrät uns gerne sein Geheimrezept. Dann verabschieden wir uns und fahren mit vielen neuen Eindrücken zurück ins Hotel. 138 km (F, A)

**5. Tag: Nikosia, Bellapais und Kyrenia** Den Vormittag verbringen wir in der Hauptstadt Nikosia, der einzigen noch geteilten Hauptstadt Europas. Im griechisch-zypriotischen Teil der Stadt besuchen wir zunächst die Johanneskathedrale, die sich neben dem Palast des Erzbischofs Makarios befindet, und spazieren dann durch die schmalen Gassen der restaurierten Altstadt. Zu Fuß passieren wir die „Green Line“ in den türkischen Teil der Stadt, also sollten wir unseren Ausweis nicht vergessen! Ziel ist die Büyüç Han, die restaurierte alte Karawanserei, nur wenige Schritte von der Markthalle und der Selimiye-Moschee entfernt. Nur kurz ist die Fahrt weiter an die Nordküste, wo wir im charmanten Bellapais, einem Stadtteil der heutigen Hafenstadt Kyrenia, die beeindruckende gotische Klosterkirche besichtigen. Schließlich geht es weiter zum Hafen. An der belebten Hafenpromenade laden viele kleine Cafés und Restaurants zum Verweilen ein. Oberhalb thront die mittelalterliche Festung, die mit einem Schiffswrackmuseum aufwartet. Was es damit auf sich hat? Wir werden es an Ort und Stelle erfahren. 240 km (F, A)



Am 01.10. wird der **Tag der Unabhängigkeit** Zyperns gefeiert.

**6. Tag: Akamas Halbinsel** Nutzen Sie den Tag für eigene Unternehmungen oder nehmen Sie am optionalen Ganztagesausflug zur Akamas Halbinsel teil (optional). Wir fahren über Paphos nach Chryssoroyiatisa und besichtigen das romantisch gelegene Kloster. Bei einem kleinen Picknick werden wir auch die von den Mönchen produzierten hiesigen Weine verkosten. Dazu gibt es frisches Brot und Halloumikäse. Anschließend erfolgt die Weiterfahrt nach Polis auf der Akamas Halbinsel. Wenn das Wetter mitspielt, unternehmen wir eine herrliche Bootsfahrt vom Fischerdorf Latchi entlang der Akamas-Küste zu den legendären Bädern der Aphrodite (wetterabhängig). 240 km (F, P, A)

**7. Tag: Handwerk und Tradition: Skarinou, Machairas Kloster und Korbflecht – Workshop bei Petros** Unser erster Programmpunkt ist heute die Eselfarm in Skarinou. Esel gehören zur Tradition Zyperns und waren wertvolle Begleiter, die das Leben für die Inselbewohner leichter gemacht haben. Wir sehen heute, wie die Esel gemolken werden und erfahren welche Produkte aus Eselmilch hergestellt werden. Wir sind überrascht. Ebenfalls in Skarinou besuchen wir ein Workshop mit Halloumi – Produktion, den bekannten zypriotischen Käse, wo eine Verkostung natürlich nicht fehlen darf. Weiter auf dem Programm steht eines der ältesten und größten Klöster Zyperns: Machairas. Macht und Pracht der byzantinischen Ära sind hier erhalten geblieben. Alleine die Fahrt durch die wunderbare Landschaft ist es schon wert, das Kloster zu besuchen. Auf unserem Rückweg halten wir im Dorf Choirokoitia. Wir spazieren zu einem traditionellen Steinhaus aus dem Jahr 1903 im Zentrum des Dorfes. Hier ist Petros Nikolaou zu Hause. Petros erlernte das Handwerk des Korbflechtens von seinen Großeltern und machte das Haus zu einem

Ort, der diesen alten Beruf schützt. Hier genießen wir in seinem Garten ein leckeres, traditionelles Mittagessen mit zypriotischem Wein. Nach dem Mittagessen wird Petros seine interessante Geschichte erzählen und die traditionelle Korbflechterkunst demonstrieren. Wer möchte, kann hier sein Geschick unter Beweis stellen, und unter Anleitung von Petros selbst einmal das Korbflechten probieren. Ein erlebnisreicher Ausflugstag endet. 144 km (F, M, A)

**8. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub** Eine abwechslungsreiche Reise neigt sich dem Ende. Vom Flughafen Larnaca aus fliegen Sie zu Ihrem Ausgangsflughafen zurück. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Limassol

**8-Tage-Erlebnisreise R 2270002**  
p. P. im DZ ab € 1.295 / ab € 1.040\*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			5								
			12								
		8	19	10				13	4		
16	29	26	24	7		30	20	18			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2270002](http://www.gebeco.de/2270002) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 14.02., 07.03., 28.03. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 195

Teilnehmerzahl mind. 4

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Larnaca (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Limassol im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2270002](http://www.gebeco.de/2270002)
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 2x Picknick, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Antikes Stadtkönigtum Kourion
- Zu Gast im Garten eines Einheimischen
- Geteilte Hauptstadt Nikosia
- Klosterruine in Bellapais
- Mittelalterliche Festung in Kyrenia
- Klöster Kykko und Macheiras
- Eselarm in Skarinou
- Workshop mit Halloumi-Produktion
- Korbflecht-Workshop mit Petros
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2270002..

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.

- Besuch einer Zitrusplantage und Wanderung „Aphrodite“ inkl. Picknick (3. Tag) € 99 11
- Akamas Halbinsel inkl. Picknick (6. Tag) € 95 13

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Geteiltes Nikosia
- Akamas Halbinsel
- Kochkurs bei Skevi



Petra tou Romiou: Felsen der Aphrodite

## Zypern – Kultur und Meer

*Zu den schönsten Stätten der Insel führt uns dieses wunderbare Reiseerlebnis: von der Tiefebene um Nikosia in das Troodosgebirge und weiter in den Westen zu den archäologischen Ausgrabungen in Paphos. Ein Badeaufenthalt in Limassol bildet den erholsamen Abschluss dieser Reise.*

**1. Tag: Willkommen auf Zypern** Nach der Ankunft auf Zypern werden wir am Flughafen Larnaca herzlich von unserer Reiseleitung begrüßt und machen uns auf den Weg nach Nikosia, in die einzige noch geteilte Hauptstadt Europas, zu unserem mitten in der Altstadt gelegenen Hotel. Am Abend lernen wir uns bei dem gemeinsamen Abendessen kennen. Die Reise kann beginnen! 55 km (A)

**2. Tag: Die geteilte Stadt Nikosia** Zum Auftakt schauen wir uns die letzte geteilte Hauptstadt Europas zu Fuß näher an. Die Stadt liegt praktisch im Zentrum Zyperns. Die Geschichte reicht bis in die Bronzezeit zurück. In der Antike und in frühchristlicher Zeit war sie als Ledra bekannt. Sie ist seit der spätbyzantinischen Zeit (11. Jahrhundert) die Hauptstadt Zyperns. Die Lusignans verwandelten sie in eine prächtige Stadt mit königlichen Palästen und Kirchen. Das Stadtzentrum, die alte „Chora“, umgeben von Mauern aus dem 16. Jahrhundert, mit Museen, alten Kirchen und mittelalterlichen Gebäuden, bewahrt die Atmosphäre vergangener Zeiten. Wir spazieren die Ledra Straße entlang zum Checkpoint, wo wir in den besetzten Teil wechseln. Hier sehen wir die Karawanserei, den Basar sowie die Semilye Moschee (von außen, da unter Renovierung). Zurück im Süden der Stadt besuchen wir die St. Johns Kathedrale und das Leventis Museum. Unser Spaziergang führt uns im Anschluss zur Trypiotis-Kirche (Erzengel Michael), zur Kirche unserer Lieben Frau Phaneromeni und zur Schule im Tachtakalas Viertel. Im Anschluss haben wir uns eine Kaffeepause in einem der zahlreichen Cafés verdient und beobachten das bunte Treiben. 100 km (F)

**3. Tag: Bellapais-Kyrenia-Agros** Wir starten unseren Tag mit dem Besuch im Archäologischen Museum, in welchem Artefakte aus allen Perioden

seit Beginn der Geschichte Zyperns ausgestellt sind. Von hier aus geht die Fahrt in den besetzten Teil. Wir halten beim Aussichtspunkt St. Hilarion und genießen die atemberaubende Aussicht auf die Nordküste und können in der Ferne Kyrenia entdecken. Die an den Nordhängen gelegene, eindrucksvolle Abtei Bellapais ist unser nächster Halt. Wir fahren weiter an die Küste und erreichen Kyrenia mit dem malerischen Hafen, der von der Festung geprägt ist. Wir besichtigen das Museum und genießen im Anschluss Freizeit am Hafen. Damit schließen wir unser Tagesprogramm und fahren zu unserer nächsten Unterkunft, nach Agros. 125 km (F, A)

**4. Tag: Das berühmte Kloster Kykko** Wir fahren ins Marathassa Tal und erreichen das malerische Dorf Kalopanagiotis, wo wir die Agios Ioannis Lampadistis Kirche besuchen. Die Kirche ist in der UNESCO Liste als Weltkulturerbe eingetragen. Sie war ursprünglich ein Kloster. Die Fahrt führt uns weiter in das Troodosgebirge, zum größten und bekanntesten Kloster der Insel, dem Kykkos Kloster bekannt für seine Ikonen und Fresken. Unweit davon befindet sich die Grabstätte Makarios III, der von den Zyprioten als Vater der Nation wird und erster Präsident der Inselrepublik war. Rückfahrt nach Agros. 112 km (F, A)

**5. Tag: Die Scheunendachkirchen des Troodos und Kochkurs bei Skevi** In der Nähe von Galata bewundern wir die Scheunendachkirchen mit ihren farbenfrohen byzantinischen Fresken. In Kakopetria, einem pittoresken Gebirgsdorf, entdecken wir bei einem Spaziergang den alten Dorfkern und besuchen die nahe gelegene Kirche des Agios Nikolaos tis Stegis, die ebenso wie viele der Scheunendachkirchen zum UNESCO-Welterbe zählt. Die Fahrt führt uns weiter in ein kleines, malerisches Bergdorf. Dort erwartet uns schon Skevi. Er

begrüßt uns in seinem Haus und zeigt uns, wie man einige Grundgerichte der zypriotischen Küche zubereitet. Dazu gehört zum Beispiel lokaler Salat, Tzatziki und Koupepia. Dann sind wir gefragt. Unter den „strengen Blicken“ und Anweisungen des „Küchenchefs“ versuchen wir uns an der Zubereitung von „Koupepia“, den typischen Weinblättern. Dann darf probiert und gegessen werden. Wir lassen uns das Gekochte zusammen mit einem guten Tropfen Wein schmecken. Herrlich. 88 km (F, M, A)

**6. Tag: Lust auf die Nordküste an der Morphou-Bucht?** Heute haben Sie frei und können den Tag im Gebirgsdorf ganz nach eigenem Gusto gestalten. Oder wir fahren im Rahmen eines optionalen Ausflugs gemeinsam nach Pyrgos und überqueren erneut die Grenze in den türkisch besetzten Teil. Güzelyurt liegt direkt hinter der Grenze im Westen und ist die Hauptstadt des Bezirks Morphou. Es ist eine der landwirtschaftlich reichsten Regionen und besonders bekannt für Zitrusfrüchte und Erdbeeren. Morphou ist noch weitgehend unberührt vom Tourismus und gerade deshalb sehr interessant. Wir besuchen das ehemalige Kloster von St. Mamas, des Schutzheiligen der Steuerflüchtigen – die genauen Hintergründe erkennen wir bei einem Rundgang. Dann lassen wir uns in Soli von den Mosaiken einer frühchristlichen Basilika in längst vergangene Zeiten entführen und genießen in Vouni den faszinierenden Panoramablick. 120 km (F, A)

**7. Tag: Weindorf Omodhos, Stadtkönigreich Kourion und Besuch auf einer Zitrusplantage** Heute wechseln wir in unser letztes Hotel der Reise und machen uns mit gepackten Koffern auf den Weg. Die Fahrt führt uns in eines der schönsten Weindörfer der Region, nach Omodhos. Bei einem geführten Rundgang durch das schöne, idyllische Weindorf besichtigen wir das Kloster zum Heiligen Kreuz und die antike Weinpresse. Weiter geht es von der Bergregion an die Küste. Das antike Stadtkönigreich von Kourion mit dem prachtvollen griechisch-römischen Theater ist unser nächster Höhepunkt des Tages. Nachdem wir viel Geschichte aufgenommen haben, verdienen wir eine Entspannung in der Natur und besuchen die Zitrusplantage von Andreas. Hier genießen wir den Duft frisch geernteter Orangen, wenn wir sie vom Baum pflücken und probieren. Andreas zeigt uns alles und es erwartet uns ein Picknick mit zypriotischen Leckereien und Wein. So lässt es sich aushalten! Auf der Fahrt in unser Hotel halten



wir noch für einen kurzen Spaziergang in der Altstadt Limassols und Marina. 82 km (F, P, A)

**8. Tag: Möchten sie mit Aphrodite wandern?**

Heute haben Sie erneut die Möglichkeit, die Eindrücke der letzten Tage Revue passieren zu lassen und im Hotel oder am Strand zu entspannen. Wenn Sie möchten, würden wir uns freuen, wenn Sie an unserem optionalen Ausflug teilnehmen würden. Wir fahren in Richtung Osten zum Aphrodite Felsen – Petra tou Romiou genannt, wo der Mythologie nach die Liebesgöttin Aphrodite aus dem Schaum des Meeres geboren wurde und ihre geliebte Insel betreten hat. Von hier aus starten wir eine wunderschöne Wanderung an der südwestlichen Küste Zyperns, wo wir uns auf den Spuren von Aphrodite bewegen. Während unserer Wanderung auf Forstwegen, aber auch schmalen Pfaden, haben wir stets einen herrlichen Ausblick auf das türkisfarbene Meer und die zerklüftete Küste. Am Ende der Wanderung werden wir mit einem rustikalen Picknick mit zypriotischen Köstlichkeiten und Wein belohnt. 80 km (F, A)

↑ 80 ↓ 50 ☉ ca. 2 Std

**9. Tag: Die Akamas-Halbinsel und Agios Neophytos**

Das Naturparadies Akamas Halbinsel ist sehr beliebt, bietet ein besonders abwechslungsreiches Landschaftsbild und ist einer der grünsten Teile der Insel. Kurz nach Mitte des 12. Jahrhunderts ließ sich der Einsiedler Neophytos in dieser Gegend nieder. Er ist so bekannt geworden, dass dort bald eine Brudergemeinschaft entstanden ist und wir können heute noch die aus dem Felsen gehauene Kirche mit den erhaltenen Fres-

ken bewundern, sowie das Agios Neophytos Kloster. Wir machen uns Richtung Nordwestküste der Insel auf und erreichen die legendären Bäder der Aphrodite. Hier beginnt ein schöner Naturlehrpfad. Wir genießen einen kurzen Spaziergang und erfahren viel über die einheimische Pflanzenwelt. Auf dem Rückweg ins Hotel halten wir noch in Peyia zu einem Fotostopp und werden mit Ouzo und frischen Früchten der Saison überrascht. 230 km (F, A)

**10. Tag: Famagusta und Salamis** Diesen Tag können Sie in der Hotelanlage am Meer verbringen, oder Sie unternehmen einen optionalen Ausflug nach Salamis und Famagusta. Wir fahren zunächst nach Strovilia und dann weiter über die Demarkationslinie in den den türkisch besetzten Teil der Insel. Wir erreichen die Stadt Famagusta mit ihren versteckten Schätzen. Die Altstadt ist eines der schönsten Beispiele mittelalterlicher Architektur im östlichen Mittelmeerraum und gleicht den alten Stadtbauten der Städte Carcassonne und Ragusa (Dubrovnik). Sie ist von einem beeindruckenden Steinwall umgeben, der auch die ehemalige Kathedrale St. Nikolaus (jetzt: Lala Mustafa Moschee) umschließt. Ebenfalls sehenswert: der sogenannte „Othello-Turm“ am Hafenkastell. Weiter geht es zur historischen Stadt von Salamis. Dort besichtigen wir das antike Theater mit seinen Ruinen sowie das St. Barnabas Kloster. 240 km (F, A)

**11. Tag: Paphos und die Königsgräber** Auf der Fahrt entlang der Küste legen wir eine Fotopause am legendären Geburtsort der Aphrodite, Petra tou Romiou, ein. Außerhalb von Paphos besichti-

gen wir die Kirche der Ayia Paraskevi, eine der schönsten byzantinischen Kirchen Zyperns. Der malerische Hafen von Paphos ist unser nächster Halt und lädt zum Verweilen ein. Im Anschluss entführen uns in Kato Paphos die römischen Villen mit umwerfenden Mosaiken in die Welt der Mythologie. Die einmaligen, monumentalen Königsgräber erscheinen wie in das Erdreich geschlagene Häuser. Jedoch fanden hier nicht Könige ihre letzte Ruhestätte, sondern die herrschende Oberschicht. 138 km (F, A)

**12. bis 14. Tag: Badeaufenthalt an der Südküste**

Unser Hotel im Stadtteil Amathus in Limassol bietet alles, was das Herz begehrt. Ob Sie am Pool oder am gepflegten Strand relaxen oder sich körperlich im hauseigenen Fitnessraum betätigen möchten, bleibt Ihnen überlassen. Am letzten Abend treffen wir uns zu einem gemeinsamen Abendessen in einer Taverne und lassen die Reise mit typischen Gerichten ausklingen. (F, A)

**15. Tag: Abschied von Zypern** Auf dem Weg zum Flughafen können Sie die Vielfalt Zyperns noch einmal bewundern. Sie fliegen zu Ihrem Ausgangsflughafen zurück und treten voller neuer Eindrücke die Heimreise an. 68 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**15-Tage-Erlebnisreise R 2270006**  
p. P. im DZ ab € 1.895 / ab € 1.645\*

**Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns**

		13						4				
	21	27	17	8	5			18	9	6		
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2270006](http://www.gebeco.de/2270006) und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2025 vormerken: 19.02., 12.03., 26.03. Weiteres siehe Seite 286.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 425

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Larnaca (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Nikosia, Agros und Limassol in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2270006](http://www.gebeco.de/2270006)

- 14x Frühstück, 1x Picknick, 1x Mittagessen, 13x Abendessen
- Traditionelle Speisen beim Picknick
- Abschiedsabendessen in einer Taverne

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Geteilte Hauptstadt Nikosia
- Hafenstadt Kyrenia und Bellapais
- Troodosgebirge
- Weindorf Omodos
- Kloster Kykko
- Berühmte Scheunendachkirchen
- Stadtkönigreich von Kourion
- Zu Besuch auf einer Zitrusplantage
- Kochkurs bei Skevi zu Hause
- Bäder der Aphrodite
- Königsgräber bei Paphos
- Römischen Villen mit herausragenden Mosaiken
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

- Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.
- Nordküste Zyperns (6. Tag)<sup>1</sup> € 60 10
  - Wanderung zum Aphrodite Felsen (8. Tag)<sup>2</sup> € 45 15
  - Famagusta und Salamis (10. Tag)<sup>1</sup> € 65 11
- <sup>1</sup> inkl. Mittagessen, <sup>2</sup> inkl. Picknick

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Mehr Urlaub danach**

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [www.gebeco.de/2270006](http://www.gebeco.de/2270006)

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





## ZYPERN



### 8-Tage-Wanderreise ab € 1.265

- Wanderung um den Olymp
- Traditionelle Speisen unter Einheimischen
- Wanderung auf den Spuren der Aphrodite



Paphos, Antiker Tempel

# Wandern auf der Insel der Götter

Geradezu göttliche Wanderungen erwarten uns in den Bergen des Troodos-Gebirges im Süden der Sonneninsel Zypern. Beim Picknick, bei Weinproben, beim Gespräch mit gastfreundlichen Landsleuten könnte man fast vergessen, dass wir durch eine Wiege der europäischen Kultur wandern.



### 8-Tage-Wanderreise

R 227H300

p. P. im DZ ab € 1.265 / ab € 1.010\*

Aufpreis Einzelzimmer ab € 195

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.



### Weitere Informationen

erhalten Sie unter  
[www.gebeco.de/227H300](http://www.gebeco.de/227H300)  
und in Ihrem Reisebüro.

## MALTA



### 8-Tage-Wanderreise ab € 1.395

- Maltesischer Snack in einer Taverne
- Valletta – romantische Inselhauptstadt
- Wanderung entlang der Victoria Lines



Fischerdorf Marsaxlokk

# Malta erwandern

Malta ist seit über 20 Jahren meine Heimat. Daher freue ich mich ganz besonders darauf, Ihnen diese wunderschöne Insel zu zeigen, Ihnen Land und Leute vorzustellen und die maltesische Geschichte und Kultur dabei immer im Blick zu behalten. Schnüren wir unsere Wanderschuhe und machen wir uns auf, die wechselvolle Vergangenheit Maltas und die einzigartige Natur zu erkunden.



### 8-Tage-Wanderreise

R 2E3H300

p. P. im DZ ab € 1.395 / ab € 1.200\*

Aufpreis Einzelzimmer ab € 195

Teilnehmerzahl mind. 6

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.



### Weitere Informationen

erhalten Sie unter  
[www.gebeco.de/2E3H300](http://www.gebeco.de/2E3H300)  
und in Ihrem Reisebüro.



## ARMENIEN, GEORGIEN



### 16-Tage-Wanderreise ab € 2.895

- Mit der Seilbahn zum Kloster Tatev
- Zu Gast bei einer armenischen Familie
- Wanderung zur Gergeti-Dreifaltigkeitskirche



Kloster Tatev, Armenien

# Wandern in den Bergen des Kaukasus

Wir wandern auf den kargen Ebenen des armenischen Hochlandes zu uralten Kirchen und Klöstern, durch tiefe Täler und Schluchten und am Fuße der schneebedeckten Gipfel an der Georgischen Heerstraße. Und wir begegnen Menschen, die auch heute noch ihre alten Bräuche und eine sprichwörtliche Gastfreundschaft pflegen.

### 16-Tage-Wanderreise

p. P. im DZ ab € 2.895 / ab € 2.445\*

R 2L8H310

Aufpreis Einzelzimmer ab € 495

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.



### Weitere Informationen

erhalten Sie unter

[www.gebeco.de/2L8H310](http://www.gebeco.de/2L8H310)  
und in Ihrem Reisebüro.

## TÜRKEI



### 8-Tage-Wanderreise ab € 1.495

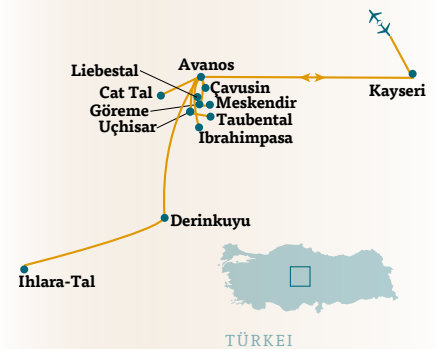
- Das Labyrinth der Ihlara-Schlucht durchwandern
- Mittagessen bei einer Bauernfamilie
- Ultanhani: Größte Karawanserei Anatoliens



Kappadokien

# Wandern im Land der Feenkamine

Die Tuffsteingebilde von Kappadokien verbergen unterirdische Siedlungen, Gräber und Kirchen, denn Generationen von Christen fanden hier Unterschlupf vor ihren römischen und arabischen Verfolgern. Wir entdecken diese einmalige Landschaft auf leichten bis mittelschweren Wanderungen von bis zu vier Stunden.



### 8-Tage-Wanderreise

p. P. im DZ ab € 1.495 / ab € 1.095\*

R 281H300

Aufpreis Einzelzimmer ab € 250

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.



### Weitere Informationen

erhalten Sie unter

[www.gebeco.de/281H300](http://www.gebeco.de/281H300)  
und in Ihrem Reisebüro.



TÜRKEI

5-Tage-Erlebnisreise ab € 895

- Wandeln zwischen Kirchen und Moscheen
- Tee und Gebäck im typischen Café
- Eindrucksvolle Hagia Irene



Wasserverkäufer in Istanbul









- Höhepunkte des Altertums
- Wanderung in Termessos
- Lykische Felsengräber



Trajan-Tempel, Pergamon

## Türkei – im Land der Sultane



*In den Welten der Sprachen und der Kunstgeschichte bin ich zu Hause. Deshalb freue ich mich auch darauf, mit Ihnen umfassend und in aller Ruhe den Westen der Türkei zwischen Istanbul und Aspendos zu entdecken. Uns erwarten die großen Monumente, die versunkenen Städte der Antike und der lebendige Alltag meiner Landsleute.*

Ihr Levent Bilgic

**1. Tag: Anreise nach Istanbul** Die Koffer gepackt? Dann kann es ja losgehen mit Ihrem Flug ins faszinierende Istanbul. Ihr Hotel für die ersten drei Nächte liegt übrigens so zentral, dass Sie nach 20 Minuten Fußweg mitten zwischen den historischen Monumenten am Goldenen Horn stehen. Da lohnt sich doch ein erster Spaziergang! Am Abend lernen wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen kennen. (A)

**2. Tag: Istanbul: von Europa nach Asien und zurück** Beide Seiten Istanbul – die europäische und die asiatische – schauen wir uns heute in aller Ruhe an. Wir beginnen im alten Hippodrom, wo Hunderttausende die Wagenlenker Konstantinopels anfeuerten. Die beiden ägyptischen Obelisken und die Schlangensäule aus Delphi erinnern uns an diese Zeit. Wenn wir uns umdrehen, stehen wir vor einer der erhabensten Moscheen der islamischen Welt. Sechs schlanke Minarette umgeben die Blaue Moschee und im Inneren leuchten die Kacheln aus Iznik. Schließlich wartet der Topkapi

Sarayı auf uns, das Machtzentrum des osmanischen Reiches. Wir schauen uns nicht nur die kostbaren Exponate des offiziellen Palastes an, sondern werfen auch einen Blick in die verborgene Welt des Harems. Nach so viel Kultur tauchen wir in den Alltag Istanbuls ab, unterhalten uns im Ägyptischen Basar über die duftenden Gewürze, bewundern bei einer Bootsfahrt auf dem Bosphorus die Moscheen, Villen und Festungen am Ufer und genießen vom Camlica-Hügel auf der asiatischen Seite einen wunderbaren Blick über die Millionenstadt! (F)

**3. Tag: Byzantinische Pracht und osmanischer Glanz** Unser zweiter Tag in Istanbul führt uns zu Höhepunkten und Geheimtipps byzantinischer und osmanischer Kultur. Die Sergios Bachos Kirche mit ihrem byzantinischen Kuppelbau diente der Hagia Sophia als bauliches Vorbild, die Pantokrator-Kirche ist heute eine Moschee. Unter den Teppichen lüften wir das Geheimnis der byzantinischen Bodenmosaiken. In der Eyüp-Moschee, einer wich-

tigen Pilgerstätte für Muslime, finden wir das Grab des Fahnenträgers Mohammeds. Nun begeben wir uns zur prachtvollen Hagia Sophia, der ehemaligen Hauptkirche Konstantinopels. Wir lassen die mächtige Kuppel, die Größe des Raumes und die goldenen Mosaiken auf uns wirken. (F, A)

**4. Tag: Osmanisches Bursa** Wir machen uns auf zu unserer Reise nach Süden, entlang der Westküste der Türkei. Die Fahrt über eine Brücke und durch den asiatischen Teil Istanbuls kommen wir erst einmal nach Iznik, dem antiken Nicäa, Ort des ersten ökumenischen Konzils der Christenheit. Bursa, das wir später am Tag erreichen, war die erste Hauptstadt der osmanischen Herrscher. Wir sehen die Grüne Moschee, die Grüne Türbe mit ihren herrlichen Fayencen, die Große Moschee und spazieren voller Neugierde über den Seidenbasar. 150 km (F, A)

**5. Tag: Das Troja Homers und Schliemanns** Unser erster antiker Höhepunkt der Reise: Wir fahren entlang der Küste des Marmarameeres, vorbei an den Dardanellen und lassen das sagenumwobene Troja an Ort und Stelle in unseren Gedanken wieder auferstehen. 450 km (F, A)

**6. Tag: Pergamon: Tempel, Theater und eine Bibliothek** Die Großstädte der Antike reichten sich an der Küste Kleinasien wie Perlen an einer Kette. Pergamon ist so eine Stadt. Wir sehen das steilste Theater des Altertums, den rekonstruierten Trajan-Tempel, die Reste des Athena-Tempels und die weltberühmte Bibliothek. Im Asklepieion unterhalten wir uns über Heilkunst und Medizin der Antike. 260 km (F, A)

**7. Tag: Das Ionische Dreieck** Priene – Milet – Didyma, ein antikes Dreigestirn. Während uns bei unserem Rundgang durch Priene vor allem der



Athena-Tempel und das Theater interessieren, können wir uns in Milet besonders eindrucksvoll ein genaues Bild über die Anlage der Stadt verschaffen. In Didyma widmen wir uns dem Orakel des Apollon und sehen einmalige Zeugnisse wie das Gorgo-Medusa-Haupt. 160 km (F, A)

**8. Tag: Großartiges Ephesus** In Selçuk sehen wir die Johannesbasilika und das Artemision. In Ephesus, übrigens der antike „Vorgänger“ von Selçuk, liegt uns einer der besterhaltenen Städte des Altertums zu Füßen. In prachtvollen Bauten wie der Agora, dem Theater und der berühmten Celsus-Bibliothek können wir uns leicht in die damalige Zeit zurückversetzen. 150 km (F, A)

**9. Tag: Aphrodisias und Pamukkale** Auf unserem Weg nach Pamukkale, dem „Baumwollschloss“, kommen wir zuerst nach Aphrodisias. Hier lernen wir, dass schon die Menschen des Altertums die heilende Kraft der Thermalquellen von Pamukkale geschätzt haben. In der alten Bildhauerstadt sehen wir viele Reste der Arbeiten der Künstler der Antike, die Nekropole und das große Theater. Bei all der Pracht könnte man fast vergessen, dass es mit den weißen Kalksinterterrassen von Pamukkale auch noch ein skurilles aber wunderschönes Naturphänomen zu bewundern gibt. 240 km (F, A)

**10. Tag: Bodrum und seine Kreuzritterburg** Es geht zurück ans Meer! Auf dem Weg nach Bodrum wird uns in einer Teppichknüpferei gezeigt, wie ein Teppich entsteht und erklärt uns, warum es wichtig ist, diese uralte Tradition am

Leben zu erhalten. In Bodrum lockt nicht nur die eindrucksvolle alte Kreuzfahrerburg. Im Kastell finden wir eines der schönsten Museen für Unterwasserarchäologie des Mittelmeerraums. 290 km (F, A)

**11. Tag: Traumhafte lykische Landschaften** Ein entspannter Tag erwartet uns. Die Mittelmeerküste immer auf der rechten Seite, fahren wir nach Dalyan und von dort durch die Schilflandschaft ins antike Kaunos. Und wenn wir etwas Glück haben, sehen wir sogar die seltenen Caretta-Caretta Schildkröten, die sich hier zurückgezogen haben. 250 km (F, A)

**12. Tag: Die lykische Kultur erleben** Die Lykier gehören zu den untergegangenen Kulturen des Altertums. Heute lassen wir ihre Kultur wieder erleben. In ihrer alten Hauptstadt Xanthos gelingt uns das in erster Linie anhand der monumentalen Grabmäler, die sie hinterlassen haben. Auch in Demre, dem antiken Myra, sehen wir neben dem Amphitheater alte und rätselhafte Felsengräber. Myra ist übrigens auch die Wirkungsstätte des Heiligen Nikolaus gewesen. Seinen Sarkophag können wir in einer ehemaligen Kirche sehen. Seine Gebeine wurden aber im 11. Jahrhundert geraubt und ins apulische Bari gebracht, wo sie heute noch ruhen und verehrt werden. Die letzten drei Nächte der Reise verbringen wir in Antalya mit Blick aufs Taurus-Gebirge. 300 km (F, A)

**13. Tag: Von Termessos nach Antalya** Termessos war die einzige Stadt, die von Alexander dem Großen nicht erobert werden konnte. Trotzdem

überlebte die Stadt die Antike nicht. Wir genießen den Rundgang durch die Ausgrabungen, schauen uns das alte Theater an und blicken vom „Adlernest“, wie Alexander die Stadt nannte, weit hinunter in die Landschaft. Zurück in Antalya besuchen Sie das Stadtmuseum, das viele Funde von den naheliegenden Ausgrabungsstätten wie zum Beispiel von Perge beherbergt. Nachmittags bleibt Ihnen Zeit, die Altstadt von Antalya zu entdecken. Suchen Sie noch Geschenke für die Lieben daheim? Hier finden Sie sie! (F, A)

**14. Tag: Antike Baukunst in Perge und Aspendos** Als Paulus bei seiner ersten Missionsreise durch Kleinasien in Perge landete, konnte die Stadt schon auf eine 1.000-jährige Geschichte zurückblicken. Nicht weit liegt Aspendos, wo uns zum Abschluss der Reise das besterhaltene Theater der antiken Welt erwartet. Heute noch finden hier Konzerte statt. Auf dem Weg zurück nach Antalya besuchen wir die Wasserfälle von Kursunlu. 100 km (F, A)

**15. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub** „Güle, Güle“: auf Wiedersehen Türkei! Über Istanbul fliegen Sie nach Hause. Wenn Sie sich für einige erholsame Tage am Mittelmeer entschieden haben, wünschen wir Ihnen viel Spaß! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**15-Tage-Studienreise** **ST 281T011**  
p. P. im DZ ab € 2.495 / ab € 2.225\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	17	8		11	2
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/281T011](http://www.gebeco.de/281T011) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 345

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Istanbul/ab Antalya über Istanbul (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bootsfahrt auf dem Bosphorus
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Istanbul, Bursa, Dikili, Kusadasi, Pamukkale, Bodrum, Fethiye und Antalya in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/281T011](http://www.gebeco.de/281T011)
- 14x Frühstück, 13x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besichtigung des Hippodrom
- Topkapi Sarayi und die verborgene Welt des Harem
- Besuch des Ägyptischen Gewürzbasars
- Wunderbarer Blick vom Camlica-Hügel
- Besuch der Sergios Bachos Kirche
- Pilgerstätte Eyüp-Sultan-Moschee
- Sagenhafte Hagia Sophia
- Grüne Moschee und Spaziergang über den Seidenbasar von Bursa
- Pergamon, Stadt der Antike
- Rundgang durch Priene, Milet und Didyma
- Ephesus und Selçuk
- Eine der ältesten Städte der Türkei: Aphrodisias
- UNESCO-Weltkulturerbe Kalksinterterrassen von Pamukkale
- Einführung in die Kunst des Teppichknüpfens
- Besuch des Museums für Unterwasserarchäologie in Bodrum
- Die Gräber von Xanthos, Demre und Myra
- Rundgang durch Termessos
- Besuch Stadtmuseum in Antalya
- Theater der Antike von Aspendos und Kursunlu Wasserfälle
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Faszinierendes Kappadokien
- Tanz der Derwische
- Zu Gast in Ankara



Löwentor in Hattuscha

## Kappadokien und das Reich der Hethiter



*Lassen Sie uns gemeinsam auf eine Reise gehen, um das sagenumwobene Reich der Hethiter zu entdecken. Dabei lernen wir nicht nur die traumhaften Landschaften Kappadokiens kennen, sondern auch eine der ältesten Kulturen der Welt. Das Zentrum der Türkei hat jedoch noch viel mehr zu bieten. Darf ich es Ihnen zeigen? Ich freue mich auf Sie! Ihr Mesut Agcaer*

**1. Tag: Willkommen in Ankara** Sie fliegen nach Ankara, seit 1923 Hauptstadt der Türkei. Machen Sie es sich erst einmal im Hotel gemütlich und freuen sich auf die bevorstehende Reise. Sofern Sie nicht zu spät ankommen, bieten wir Ihnen noch ein Abendessen an. (A)

**2. Tag: Von Ankara über Hattuscha nach Corum** Gehen wir 3.500 Jahre zurück in der Geschichte. Neben Ägypten und Assyrien war es vor allem das Reich der Hethiter, das den östlichen Mittelmeerraum und den Vorderen Orient beherrschte. Hattuscha war die Hauptstadt des „Volkes der 1.000 Götter“. Schnell wird uns angesichts der beeindruckenden Ruinen der Stadt, vor dem Löwen-, dem Königs- und dem Sphinxtor deutlich, dass wir im

Machtzentrum einer entwickelten Hochkultur stehen. Den religiösen Vorstellungen der Hethiter nähern wir uns im Felsheiligtum Yazilikaya und bestaunen die großartigen Götterreliefs, bevor wir unsere Tagesetappe in Corum beenden. 250 km (F, A)

**3. Tag: Von Corum nach Kappadokien** Unsere Spurensuche führt uns nach Süden, nach Alacahöyük. Hier stoßen wir auf Königsgräber des dritten vorchristlichen Jahrtausends. Hethitisch oder hattisch? Wir klären die Frage vor Ort! Dann erwartet uns das großartige Kappadokien. Über Yozgat kommen wir nach Kayseri, die Hauptstadt der Region, schauen uns die Huan Hatun-Moschee an und stellen fest, dass sich der Döner Kümbet, das „drehende“ Grabmal der Prinzessin

Chian Hatun, nicht wirklich dreht: Es ist aber formvollendet rund und zudem ein wunderbares Beispiel der Sakralarchitektur der Seldschuken. Wir erreichen Ürgüp und sind damit mitten in Kappadokien. 350 km (F, A)

**4. Tag: Kappadokien: Land der Feenkamine** Einzigartig, bizarr, atemberaubend – bei unserer ersten Fahrt durch Kappadokien werden uns die Adjektive nicht ausgehen. Und die Naturwunder der Region werden der Beschreibung mehr als gerecht. Spätestens nach dem Blick vom Burgfelsen Uchisar aus werden wir von der einmaligen Tuffsteinlandschaft gefesselt sein. Unsere Mittagspause legen wir in Uchisar ein und zwar in einem Restaurant, das von mehreren Frauen betrieben wird, es ist eine Art Genossenschaft. Freuen wir uns auf Gerichte der Region und lassen wir es uns schmecken. Gestärkt geht es weiter. Das gesamte Gebiet ist von Felsenwohnungen und -kirchen durchzogen, von denen wir einige in Göreme bestaunen werden. Die ältesten der phantastischen Freskenmalereien stammen aus dem vierten Jahrhundert. Dann geht es unter die Erde. In der unterirdischen Stadt Derinkuyu steigen wir durch labyrinthartige Gänge immer tiefer hinab. Ihre Bewohner bauten die Höhlen und Wege bis zu acht Stockwerke tief in den Stein und waren so bei Angriffen hervorragend geschützt. 80 km (F, M, A)

**5. Tag: Wanderung durch das Rote Tal** Die Kunst der Teppichknüpferei ist untrennbar mit Kappadokien verwoben, und das in mancherlei Hinsicht. Viele der Muster, die wir bei dem Besuch einer Manufaktur sehen werden, werden seit Jahrhunderten überliefert. Und für die Frauen, die gekonnt die Teppiche herstellen, bringt ihre Arbeit gesell-



schaftliche Anerkennung und einen mehr als willkommenen Verdienst. Anschließend wandern wir durch das Rote Tal, sehen die Mönchklausen in den Feenkaminen von Pasabag und besuchen Avanos. Das Städtchen Avanos wird von dem mit 1.355 Kilometer längsten Fluss der Türkei, dem „Kizilirmak“, in zwei Teile geteilt. Bekannt ist dieser Ort für seine Ton- und Keramkarbeiten. Flanieren Sie durch die kleinen verwinkelten Gassen und genießen Sie das Flair. 80 km (F, A)

**6. Tag: Von Kappadokien nach Konya** Wir fahren nach Westen und beginnen den Tag mit einer Wanderung durch die wunderbare Ihlara-Schlucht. Wir folgen dem Fluss Melendiz, der hier einen 14 Kilometer langen und bis zu 100 Meter tiefen Canyon aus dem weichen Gestein Kappadokiens geformt hat. Immer wieder sehen wir im Fels versteckte Wohnungen und Kirchen. Nach einer Pause mit Tee & Gebäck in Sultanhani, der schönsten und besterhaltenen Karawanserei der Seidenstraße, erreichen

wir Konya. Im Herzen von Konya liegt das Wahrzeichen der Stadt, das Mevlana Kloster mit dem Grab des Gründers des gleichnamigen Ordens. Als Museum sind die Pforten für alle Interessierten geöffnet und bietet einen umfassenden Einblick in die Hintergründe der berühmten „Tanzenden Derwische“ und ihres Glaubens. Wir vertiefen das Thema der „Tanzenden Derwische“ und besuchen eine Aufführung. Wenn sich Derwische um ihre Achse drehen und die weißen Röcke fliegen, verbreiten sie Ruhe und Gelassenheit. Ihr Tanz ist ein Gebet. 320 km (F, A)

**7. Tag: Von Konya nach Ankara** Wir verlassen Kappadokien und fahren über die zentralanatolische Hochebene zurück nach Ankara. Eine kulturhistorische Krönung der Reise haben wir uns für den Schluss aufbewahrt. Im Museum für anatolische Zivilisationen lassen wir noch einmal die Zeit der Hethiter aufleben. Es beherbergt die umfangreichste Sammlung hethitischer und anatolischer Geschichte von der Steinzeit bis in die römische

Ära. Der modernen Türkei machen wir schließlich am Mausoleum Kemal Atatürks auf einem Hügel mitten in Ankara unsere Aufwartung, bevor wir uns bequem vom Bus aus die Stadt bei einer Rundfahrt anschauen. Wir erleben so die Gegensätze der Stadt – zum einen den historischen Kern um die Zitadelle und die Altstadt und zum anderen die im Westen und Süden Ankaras liegenden modernen und geplanten Stadtviertel. Machen wir uns unser eigenes Bild der türkischen Hauptstadt! 260 km (F, A)

**8. Tag: Auf Wiedersehen in der Türkei** Von Ankara fliegen Sie zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Ihlara-Schlucht



Derwisch

**8-Tage-Studienreise** **ST 281T021**  
p. P. im DZ ab € 1.495/ ab € 1.195\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

16 17 13 11

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/281T021](http://www.gebeco.de/281T021) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 295

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Ankara (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Ankara, Corum, Ürgüp und Konya in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/281T021](http://www.gebeco.de/281T021)
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Wunderbares Weltkulturerbe Hattuscha
- Besuch der Königsgräber von Alacahöyük
- Das Grabmal der Prinzessin Chian Hatun
- Burgfelsen Uchisar
- Görem und seine Felsenwohnungen
- Unterirdische Stadt Derinkuyu
- Besuch einer Manufaktur der Teppichkunst
- Wanderung durch das Rote Tal
- Unbeschreibliche Feenkaminen von Pasabag
- Wunderbare Ihlara-Schlucht
- Entdeckung der Karawanserei in Sultanhani
- Besuch einer Aufführung „Tanz der Derwische“
- Mevlana Kloster der „Tanzenden Derwische“
- Besichtigung Museum für anatolische Zivilisation in Ankara
- Mausoleum von Kemal Atatürk
- Stadtrundfahrt in Ankara
- Einsatz von Audiogeräten

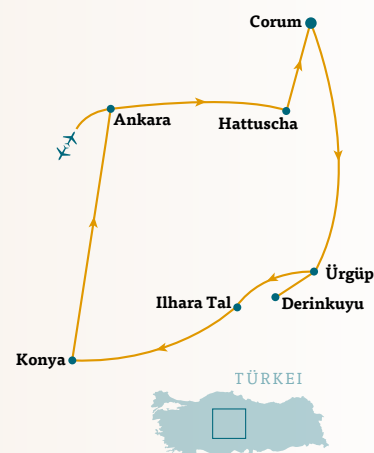
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

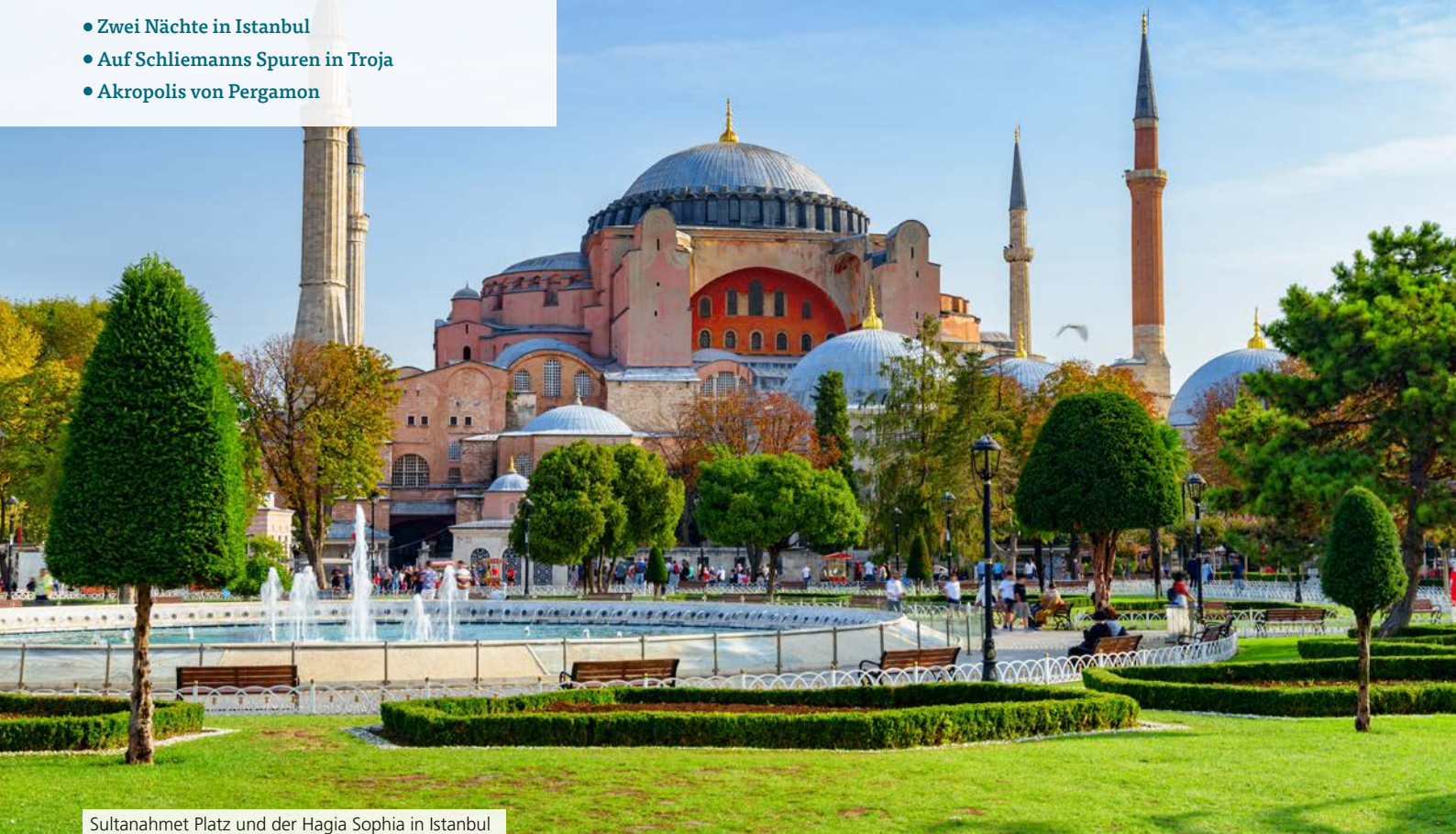
\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Zwei Nächte in Istanbul
- Auf Schliemanns Spuren in Troja
- Akropolis von Pergamon



Sultanahmet Platz und der Hagia Sophia in Istanbul

## Höhepunkte der Westtürkei

*Wir kombinieren die Eindrücke von Istanbul mit den Zeugnissen der hellenischen Antike und lassen gemeinsam die alte Geschichte lebendig werden. Dies verbindet wir geschickt mit wunderbaren Eindrücken der Natur meiner Heimat.*

**1. Tag: Anreise nach Istanbul** Willkommen im west-östlichen Diwan! Istanbul, die Metropole am Bosphorus, liegt nicht nur auf zwei Kontinenten, sondern auch zwischen den Welten. Wenn Sie heute schon Lust auf Abenteuer haben, können Sie gleich nach der Ankunft im Hotel loslegen.

**2. Tag: Einmal Ostrom und zurück** Wir fangen in Istanbul da an, wo alles begann. Unsere Stadtrundfahrt führt zum Hippodrom, wo in der Antike Hunderttausende bei den Pferderennen jubelten. Wir gehen vorbei an den beiden Obelisken und der Schlangensäule aus Delphi, besuchen die Blaue Moschee von außen und erreichen die Hagia Sophia, die weise Mutter der oströmischen Kuppelkirchen. Im Topkapi-Palast wird es osmanisch: Mehr als 450 Jahre war er das politische und kulturelle Zentrum des Reiches. Wir bewundern, was sich in dieser Zeit an wertvollen Exponaten angesammelt hat, bevor wir von der Aussichtsterrasse unseren Blick über das Goldene Horn schweifen lassen. (F)

**3. Tag: Von Istanbul nach Bursa** Bevor unsere Fähre nach Asien ablegt, haben Sie noch Zeit, über den Ägyptischen Basar zu streifen und sich von den Düften der Gewürze betören zu lassen. Dann geht es nach Bursa, in den asiatischen Teil der Türkei. Wir machen uns erst einmal mit den wichtigsten Bauwerken der Stadt bekannt: In der Grünen Türbe liegt der Großvater des osmanischen Eroberers Istanbul, Mehmet I., begraben und die Große Moschee ist eines der feinsten Beispiele des frühen osmanischen Architekturstils. Auf dem Seidenbasar Bursas üben wir uns anschließend in einer der wichtigsten Überlebensstrategien auf türkischen Märkten: dem Handeln. 180 km (F, A)

**4. Tag: Von Bursa über Troja nach Ayvalik** Wir stehen in Troja und es ist Zeit, unsere Kenntnisse der antiken Mythologie aufzufrischen! Dabei ist die Geschichte der jahrelangen Suche Schliemanns nach dem mysteriösen Ort Troja mindestens so spannend wie die des Trojanischen Krieges, die Homer in seiner Illias so wortreich umschreibt. Im

Troja Museum bewundern wir Artefakte aus der antiken Stadt. Entlang der äolischen Küste und durch das reizvolle Ida-Gebirge fahren wir schließlich nach Ayvalik. 445 km (F, A)

**5. Tag: Von Ayvalik über Pergamon und Ephesus nach Kusadasi** Ausführlich erkunden wir heute Vormittag die Akropolis von Pergamon, sehen das steilste Theater Kleinasien und den Sockel des berühmten Pergamonaltars, den deutsche Ausgräber in den 1870er Jahren verpackt und nach Berlin verschickt haben. Ephesus bietet uns eine gute Ergänzung zu Pergamon. Sie war eine der größten und wichtigsten antiken Handelsstädte Kleinasien: Dementsprechend üppig wurde hier gebaut. Der Hadrian-Tempel und die Celsus-Bibliothek zählen zu den schönsten und besterhaltenen Ausgrabungen des Mittelmeerraums und das Artemision galt schon in der Antike als Weltwunder. Schließlich erreichen wir unser Ziel: Kusadasi. 270 km (F, A)

**6. Tag: Von Kusadasi nach Pamukkale** Auf dem Weg nach Pamukkale fahren wir durch das fruchtbare Mäander-Tal. Auch wenn die wilde Schönheit der Kalksinterterrassen durch die Umzäunung ein wenig befriedet wirkt, das glänzende Weiß der über Jahrtausende entstandenen Terrassen muss einfach geschützt werden, um auch für künftige Generationen eine Quelle der Freude und des Wohlbefindens zu sein. 220 km (F, A)

**7. Tag: Von Pamukkale nach Kusadasi** Heute lernen wir die filigrane Tradition des Teppichknüpfens kennen, die uns von türkischen Frauen vorgeführt



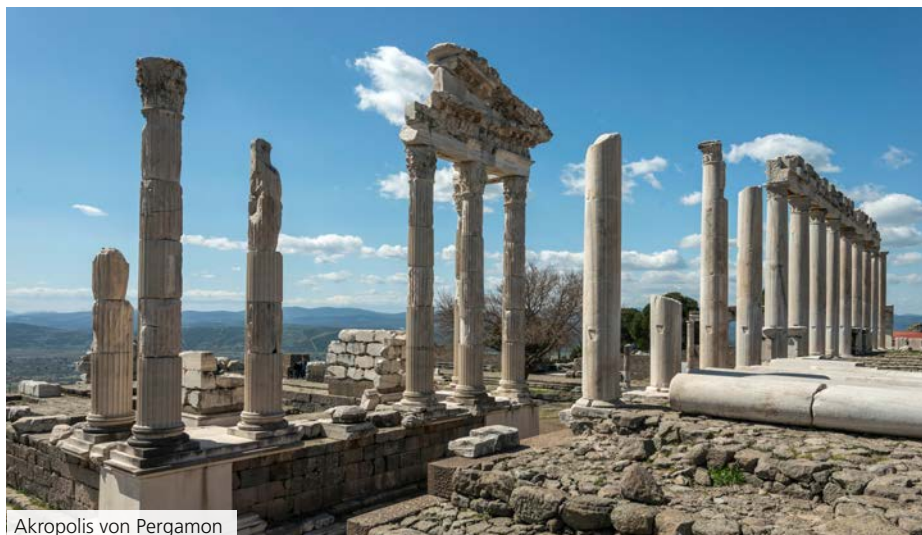
wird. Es sichert die Zukunft der Frauen, die damit ganz nebenbei noch eine einträgliche und ehrbare Beschäftigung haben. Am Fuße des Babadag-Massivs liegen die Ruinen der antiken Bildhauerstadt Aphrodisias, Kultort der Aphrodite und heute eine der zauberhaftesten antiken Ruinenstädte Kleinasiens. Wir lassen die Stadt wieder auferstehen und besichtigen unter anderem den großen Tempel der Göttin, das Theater, die Thermen sowie das sehr gut erhaltene Stadion. Unser Tagesziel ist Kusadasi. 240 km (F, A)

**8. Tag: Auf nach Priene, Milet und Didyma** Die alten Bewohner Prienes wussten, was sie taten. Kaum eine andere antike Stadt Kleinasiens lag so reizvoll. Wir genießen, wie die Menschen vor 2.800 Jahren, den Blick auf die Weite der Mäander-Ebene, sehen den Athena-Tempel und das Theater. In Milet stellen wir uns ganz rational die Frage, woher wir eigentlich unsere Art des Denkens und unsere philosophischen Wurzeln haben. Die antike „Schule von Milet“ gibt Antwort. Ungläubige und Zweifler können ein wenig später in Didyma das alte Apollon-Orakel befragen. Alle anderen sollten sich zumindest das Haupt der Medusa anschauen. 160 km (F, A)

**9. Tag: Rückreise nach Deutschland** Bis Ihr Flug ab Izmir in Richtung Heimat startet, bleibt vielleicht noch ein wenig Zeit, die Sie am Pool genießen können. Fahrt zur Flughafen Izmir und Rückflug nach Deutschland 80 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Akropolis von Pergamon



Straßenansicht in Bursa

**9-Tage-Erlebnisreise** **R 2810000**  
p. P. im DZ ab € 1.495 / ab € 1.265\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

13	17	15	18	9
J	F	M	A	M
J	J	A	S	O
N	D			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2810000](http://www.gebeco.de/2810000) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 295

**Teilnehmerzahl** mind. 10

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Istanbul/ab Izmir über Istanbul (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Fährrfahrt über das Marmarameer

- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Istanbul, Bursa, Ayvalik, Kusadasi und Pamukkale in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2810000](http://www.gebeco.de/2810000)
- 8x Frühstück, 6x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besichtigung des Hippodrom
- Großartiger Topkapi-Palast inklusive Harem
- Denkmal der Architekturgeschichte: Hagia Irene
- Seidenbasar von Bursa
- Troja Museum
- Hadrian-Tempel und die Celsus-Bibliothek
- Kalksteinterrassen von Pamukkale
- Antike Ruinenstadt Aphrodisias
- Besuch der antiken Städte Priene, Milet und Didyma
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.395**

- Bedeutende Karawanserei Sultanhani
- Heimat der Tanzenden Derwische erkunden
- Faszinierende Felsenkirchen im Göreme-Tal



Heißluftballons über dem Göreme-Tal

## Einzigartiges Kappadokien – im Land der Feenkamine

*Kappadokien ist eine der bizarrsten Landschaften weltweit. Die Tuffsteingebilde verbergen unterirdische Siedlungen, Gräber und Kirchen, denn Generationen von Christen fanden hier Unterschlupf vor ihren römischen und arabischen Verfolgern. Entdecken Sie mit uns diese einmalige Landschaft.*

**1. Tag: Merhaba – willkommen!** Sie fliegen in die Hafenstadt an der türkischen Riviera, nach Antalya. Ist die Anreise nicht zu spät, können wir Ihnen noch ein Abendessen im Hotel anbieten.

**2. Tag: Von Antalya nach Kappadokien** Morgens begrüßt Sie Ihre Reiseleitung. Unsere Rundreise beginnt mit der Fahrt über die imponierenden Bergpässe des Taurusgebirges nach Konya, vorbei an atemberaubenden Landschaften. Weiter geht es auf das zentralanatolische Plateau, die Getreidekammer des Landes. Unser Ziel für die nächsten Tage ist Kappadokien, das wir am Abend erreichen. 530 km (F, A)

**3. Tag: Kappadokien: unterirdische Städte** Derinkuyu war eine der größten unterirdischen Städte. Mit bis zu acht Etagen waren die Höhlen ein per-

fekter Zufluchtsort für die Bewohner. Durch ausgeklügelte Fluchtsysteme konnten die Menschen bei Gefahr unterhalb der Stadt lange überleben. Wir steigen hinab in das Labyrinth aus Gängen und Räumen, wo einst ein pulsierendes Leben stattgefunden hat. Am Tauben Tal haben wir Zeit für einen Fotostopp mit einem malerischen Blick auf den Burgfelsen. Danach fahren wir weiter in das Göreme Tal, wo sich eine faszinierende Ansammlung von Felsenkirchen mit eindrucksvollen Fresken befindet. Die Kirchen befinden sich unter dem Schutz der UNESCO. Lassen wir uns von den in Stein gemeißelten Wohn- und Schlafräumen, Klöstern und Kirchen verzaubern. (F, A)

**4. Tag: Kappadokien: das Rote Tal** Bei einer Wanderung erleben wir das Rote Tal. Wir wandern entlang des gleichnamigen Berges bis nach Cavusin.

Auch das Dorf Pasabag fasziniert mit seinen einzigartigen, bizarr geformten Feenkaminen. Avanos am Roten Fluss und Sinasos sind zwei malerische Dörfer, die wir auch besuchen werden. In dieser Region befinden sich auch die bekanntesten Höhlenweingüter. Der Kappadokische Wein reift in Höhlen in Tuffsteinen, die direkt in den Felsen gehauen sind und haben einen exquisiten bitteren Geschmack. Finden wir es bei einer Weinprobe heraus. (F, A) ↑ 70 m, ↓ 70 m, ☺ ca. 2-3 Std.

**5. Tag: Von Kappadokien nach Konya** Wir besuchen eine alte Teppichknüpferei. Hier erfahren wir mehr über die Kunst eines der traditionsreichsten Gewerbe der Türken. Anschließend fahren wir zum Ihlara Tal. Dieses über 100 Meter tiefe und 14 Kilometer lange Tal wird auch als „Grand Canyon“ der Türkei bezeichnet. Die steil abfallenden und kargen Felswände stehen im starken Kontrast zu dem baumbestandenen Fluss und dem saftigen Talboden. Wir machen einen Spaziergang durch das Tal des Flusses Melendiz und besuchen mitten in der einmaligen Landschaft zwei Kirchen mit Malereien. Auf dem Weg nach Konya besichtigen wir in Sultanhani die prächtigste aller seldschukischen Karawansereien, wo Zeit für Tee & Gebäck bleibt. Die über 5.000 Quadratmeter große Anlage mit ihren reich verzierten Portalen wirkt wie eine beeindruckende Festung. Anschließend fahren wir weiter nach Konya. 225 km (F, A)

**6. Tag: Von Konya nach Antalya** Auf einer Stadtrundfahrt in Konya lernen wir die Paulus Kirche, die Alaeddin Moschee und das Mevlana Kloster





kennen, das unter anderem den Sarkophag des persischen Sufi-Mystikers Rumi sowie wertvolle Reliquien des Mevlevi-Derwisch Ordens beherbergt. Der Orden der „Tanzenden Derwische“, der über Toleranz und Friedfertigkeit predigt, wurde über die Grenzen hinaus berühmt. Bevor wir unsere Fahrt fortsetzen bummeln wir über einen einheimischen Markt, sichten das Angebot und kommen mit den Händlern ins Gespräch. Weiter geht es über die schöne Bergstrecke an die Küste, dort angelangt steht die Besichtigung der beachtlichen Ausgrabung von Aspendos bevor. Das imposante Theater und die gut erhaltenen Aquädukte vermitteln einen besonderen Eindruck. Wir erreichen das letzte Ziel unserer eindrucksvollen Reise: Antalya. 305 km (F, A)

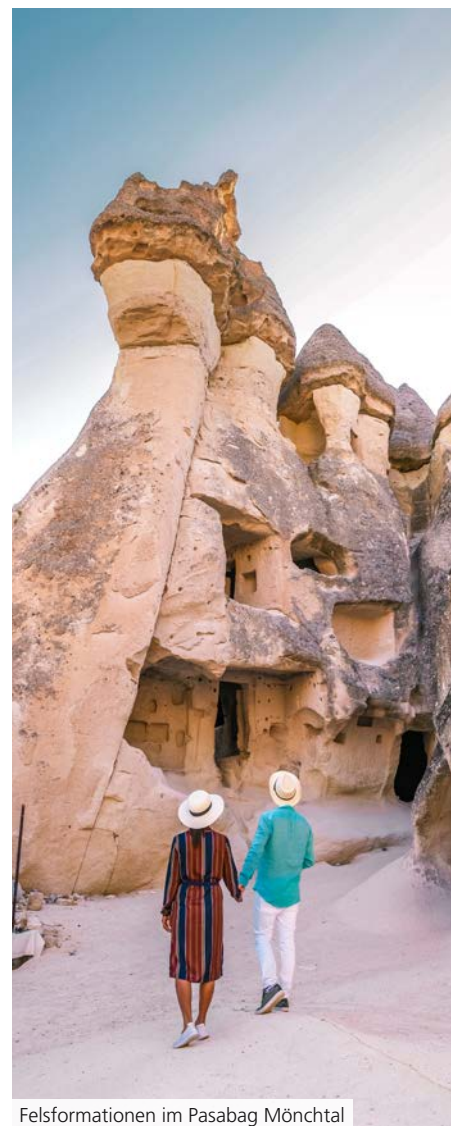
#### 7. Tag: Perge, Karpuz Kaldiran und Antalya

Heute erkunden wir die Umgebung Antalyas. Wir fahren in die antike Stadt Perge. Sie wurde von den Griechen gegründet und war eine der ersten Stationen des Apostel Paulus. Die sehr gut erhaltenen Überreste, wie das Stadion und die Türme, versetzen uns in die hellenistische Zeit zurück. Dann stehen die beeindruckenden Wasserfälle von Karpuz Kaldiran auf dem Programm und schließlich geht es zurück nach Antalya, wo wir einen Markt besuchen. Neben den typischen Ständen gibt es auch kleine Geschäfte mit allem, was das Herz begehrt. Sie haben dort auch Gelegenheit, in Schmuck- und Lederfabriken günstig einzukaufen. 40 km (F, A)

**8. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub** Sie fahren zum Flughafen von Antalya und fliegen zurück in die Heimat. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Felsformationen im Pasabag Mönchtal

#### 8-Tage-Erlebnisreise

**R 2810009**

p. P. im DZ ab € 1.395 / ab € 1.160\*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			7	18	23	9			5	19	10	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2810009](http://www.gebeco.de/2810009) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 255

Teilnehmerzahl mind. 10

#### Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Antalya (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Antalya, Umgebung Nevsehir und Konya in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2810009](http://www.gebeco.de/2810009)
- 7x Frühstück, 6x Abendessen

#### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Derinkuyu – hinab in die Tiefe
- Das sagenhafte Göreme-Tal
- Die Feenkamine von Pasabag
- Malerische Dörfer Avanos und Sinasos
- Weinprobe
- Besuch einer alteingesessenen Teppichknüpferei
- Der grandiose „Grand Canyon“ der Türkei
- Gemeinsamer Spaziergang durch das Flusstal Melendiz
- Prächtige Karawansereien in Sultanhani
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

#### Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Baku: Altstadt „Itscheri Schecher“
- In der Höhlenstadt Upliziche
- Bei den Flötenspielern in Jerewan



Flame Towers in Baku, Aserbaidtschan

## Durch den Kaukasus von Baku bis nach Jerewan



*Der Kaukasus – Treffpunkt der Völker an den Handelswegen zwischen Orient und Okzident. Geschichte und Geschichten treffen aufeinander und vermischen sich zu einem einzigartigen Panorama. Wir werden gemeinsam wundervolle und zum Teil tausend Jahre alte Kulturdenkmäler entdecken und die herzliche Gastfreundschaft der Menschen erleben. Ihre Nazeli Balayans*

**1. Tag: Willkommen in Aserbaidtschan** Sie fliegen nach Baku. Im „Land des Feuers“ angekommen, begrüßen uns die lodernen „Flammentürme“.

**2. Tag: Baku zwischen Tradition und Moderne** Wir beginnen an den mächtigen Festungsmauern der Altstadt „Itscheri Schecher“ und staunen auf unserem Weg zum Schirwanschah-Palast über einen wahren Schatz an mittelalterlichen Palästen, Moscheen und Minaretten. Und wir hören am Jungfrauenturm von den Legenden um das Wahrzeichen der Stadt. Dass Baku seinen Reichtum dem Erdöl verdankt, sehen wir, wenn wir zur Halbinsel Abscheron aufbrechen. In der Abenddämmerung ist das Schauspiel am Feuertempel „Ateshgah“ besonders gut zu sehen. Nach einem traditionellen Abendessen zieht es uns zu den Einheimischen, die am Seepark-Boulevard flanieren. 60 km (F, A)

**3. Tag: Überraschendes in Aserbaidtschan** Im Qobustan Nationalpark vor den Toren der Stadt entdecken wir nicht nur Schlammvulkane, sondern auch steinzeitliche Felszeichnungen, die 5.000 Jahre und älter sind. Ganz anders und fast postmodern: Futuristisch ist die Architektur des Teppichmuseums und des Heydar Aliyev Centers. Wir gehen in beide Gebäude hinein und lassen uns überraschen. 130 km (F, M)



Mitte Juni bis Anfang Juli findet das **Baku Street Food Festival** statt. Neben viel Kultur werden überall in der Stadt kulinarische Köstlichkeiten angeboten.

**4. Tag: Von Baku nach Sheki** Wir reisen auf alten Handelswegen in Richtung Norden. In den Trockentälern um Maraza zieht es uns in das Diri Baba Mau-

soleum und in Shemacha zu den Yeddi Gumbez, den sieben Gräbern. Sheki birgt mit dem Palast der Khane die prächtigste Sommerresidenz des Landes. Und während wir in der Karawanserei vom süßen Halva kosten, erfahren wir, dass die Stadt vom Handel der Seidenstraße profitierte. 300 km (F, A)

**5. Tag: Von Sheki nach Tbilissi** Im traditionellen Basar von Sheki riechen wir orientalische Genüsse, bevor wir sie sehen. Wir können uns nur schwer lösen, doch hinter der georgischen Grenze werden wir in einem Weinbauernhof schon zum Mittagessen erwartet. Eine Oase der Ruhe ist das Kloster Bodbe, in dem die Nationalheilige Nino begraben liegt. Malerisch wirkt auf uns das Städtchen Signagi mit seiner Stadtmauer, den 24 Türmen und den vielen alten Häusern mit den typischen Holzbalkonen. In Tbilissi lernen wir beim Abendessen in einem Restaurant georgische Tischsitten kennen. 280 km (F, M, A)

**6. Tag: In der georgischen Hauptstadt** Wir entdecken die Altstadt von Tbilissi: Vor der Metechi-Kirche erhebt sich stolz das Reiterstandbild des Stadtgründers Wachtang Gorgassali. Auf der anderen Seite des Flusses Mtkwari sehen wir die Kuppel der Schwefelbäder, über denen wir die Festung Nariqala ausmachen können. Wir spazieren an der Synagoge vorbei zur Sioni-Kathedrale, in der uns die Heilige Nino erneut begegnet. Spätestens wenn wir in der Schatzkammer des Historischen Museums vor den Tausende Jahre alten filigranen Goldschmiedearbeiten stehen und von den Argonauten hören, wissen wir, dass Georgien ein Land der Mythen und Legenden ist. Ihre Alternative: Wer entspannen möchte, besucht eines der Schwefelbäder. (F, A)

**7. Tag: Auf der alten Seidenstraße** Der Tag beginnt im religiösen Zentrum der georgisch-



orthodoxen Kirche: in Mzcheta. In der Swetizchoveli Kathedrale suchen wir den Platz, an dem sich der Leibrock Christi befinden soll. In Gori zieht es uns nicht zum Geburtshaus eines Josef Stalin, sondern in die vorchristliche Höhlenstadt Uplizische. Wir stehen staunend in Säulenhallen, Weinkellern und sogar einer Apotheke und verstehen: Hier wurde Handel getrieben. 200 km (F, A)

**8. Tag: Von Tbilissi nach Dilijan** Wir suchen die Spuren der deutschen Siedler in der kleinen Stadt Bolnissi, deren kulturelles Erbe heute im evangelischen Gemeindehaus dokumentiert wird. Lenken wir unsere Schritte auch zur alten Sioni-Kirche, in deren Mauerwerk heidnische Elemente erkennbar sind. Wir verabschieden uns aus Georgien und erreichen am späten Nachmittag den grünen Norden Armeniens. Nach Ankunft besuchen wir das Kloster Haghpata aus dem 14. Jahrhundert (UNESCO-Weltkulturerbe). 240 km (F, A)

**9. Tag: Von Dilijan nach Jerewan** Heilig ist den Armeniern der 2.500 Meter hoch gelegene Sewansee. Wir müssen viele Stufen hinauf steigen, um vom Sewankloster aus den blauen See und die dahinter liegenden weißen Gipfel der Berge zu überblicken. Wir bestaunen die vielen Chatschkare, fein ornamentierte Kreuzsteine, die den Armeniern heilig sind. Später stehen wir auf einem mächtigen Basalt-Block. Vor uns erhebt sich Garni, der hellenistische Tempel der Schönheit und Sonne. Er wurde durch ein Erdbeben zerstört und erst in den 1970er Jahren wieder neu errichtet. Durch die Azatschlucht erreichen wir das Höhlenkloster Geghard, das einst halb erbaut und halb in den Felsen geschlagen worden ist. 170 km (F, A)

**10. Tag: Entdeckungen in Jerewan** Wir beginnen unsere Stadtrundfahrt durch Jerewan an der Kaskade, einer imposanten Freilichttreppe, um die sich moderne Kunst scharft. Wir hören von dem hohen ideellen Wert der einmaligen Handschriftensammlung Matenadaran und erfreuen uns an den farbenfrohen Miniaturen in den mittelalterlichen

Manuskripten. Zur Kaffeepause lauschen wir einem Musiker, der das aus Aprikosenholz geschnitzte Nationalinstrument „Duduk“ spielt. Später fahren wir zum Hügel Tsitsernakaberd, der Schwalbenfestung. Über Stufen erreichen wir die Gedenkstätte der Opfer des Genozids an den Armeniern im Jahr 1915. Zwölf Basaltstelen neigen sich wie trauernd über ein Ewiges Feuer. Beschwingt klingt der Tag aus: Wir kosten den bekannten armenischen Weinbrand. (F, A)

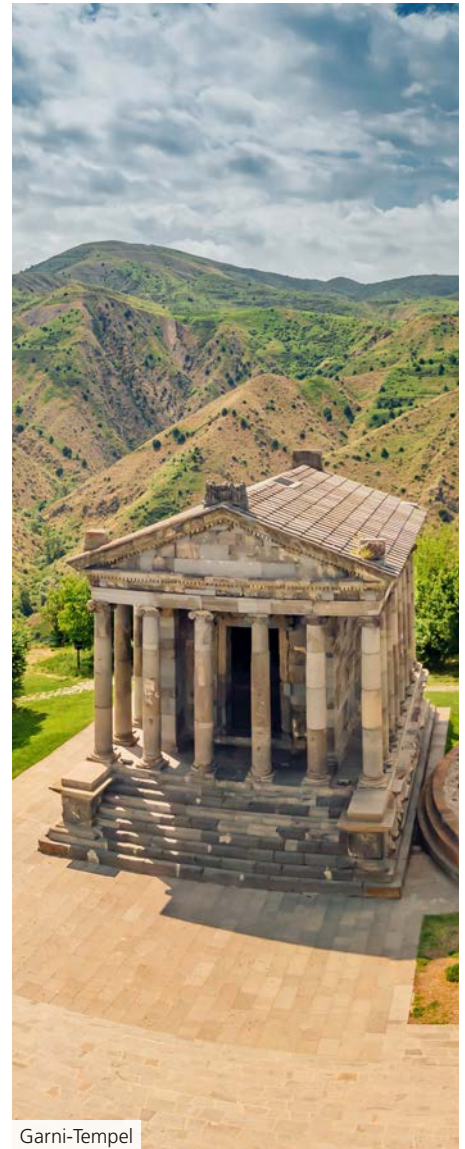
**11. Tag: Im Zentrum der armenischen Kirche** In Zvartnots hören wir, dass die einst monumentale Rundkirche einem Erdbeben zum Opfer fiel. In Etschmiatsin, dem Zentrum der armenischen Kirche, stehen wir ehrfurchtsvoll in der Kathedrale: Ihren Bau soll Christus an dieser Stelle mit einem goldenen Hammer angezeigt haben. Wir besuchen die Kunstschule der Organisation „Be my Friend“, die Chancen für alle Kinder schaffen möchte. In der grünen Stadt Ashtarak erfahren wir in einer Kelterei mehr über den trockenen, armenischen Wein. Wir kosten! Zum Abendessen in einem Privathaus freuen sich unsere Gastgeber, mit uns das traditionelle Brot Lavasch zu backen. 60 km (F, M)

**12. Tag: Vor dem majestätischen Ararat** Am Kloster Chor Virap erhebt er sich direkt vor uns aus der Ebene – der majestätische Ararat. Kaum zu glauben: Der heilige Berg der Armenier, der sogar im Staatswappen verankert ist, liegt im historischen Westarmenien und heute somit auf türkischem Boden. In völliger Einsamkeit auf einem kleinen Hügel inmitten hoher Berge befindet sich eines der schönsten armenischen Klöster – Norawank. 260 km (F, A)

**13. Tag: Abschied vom Kaukasus** Früh am Morgen fliegen wir voller neuer Eindrücke zurück nach Hause.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Garni-Tempel

**13-Tage-Studienreise** **ST 2L7T000**  
 p. P. im DZ ab € 3.145 / ab € 2.595\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

23	11	13	3
J	F	M	A
M	J	J	A
S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2L7T000](http://www.gebeco.de/2L7T000) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 695

**Teilnehmerzahl** mind. 8 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Baku/ ab Jerewan (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 12 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Baku, Sheki, Tbilissi, Dilijan und Jerewan in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2L7T000](http://www.gebeco.de/2L7T000)
- 11x Frühstück, 3x Mittagessen, 9x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Felszeichnungen im Qobustan Nationalpark
- Basar von Sheki
- Mzcheta und Etschmiatsin
- Handschriftensammlung Matenadaran
- Georgisches Abendessen im Restaurant
- Armenisches Abendessen in einem Privathaus
- Einsatz von Audiogeräten (in Georgien und Armenien)
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort und Service**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZ1**
- Visum für dt. Staatsbürger € 55 **VIS VL7000R**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

Für die Einreise nach Aserbaidschan benötigen Sie als deutscher Staatsbürger ein Visum, welches Sie über Gebeco beantragen können. Alternativ ist es auch möglich, das Visum in Eigenregie online unter <https://evisa.gov.az/en> zu beantragen.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- UNESCO-Welterbe: Etschmiadsin und Sewan
- Mit Minivans zur Gergeti-Kirche am Kasbek
- Bei den Weinbauern in Kachetien



Mtskheta-Mtianeti, Kreuzkuppelkirche Zminda Sameba

# Armenien und Georgien zum Kennenlernen

*Eine Reise vom fruchtbaren Hochland am biblischen Ararat zu den schneebedeckten Gipfeln des Hohen Kaukasus zum mystischen Kasbek. An alten Handelswegen zwischen Orient und Okzident treffen Völker und Kulturen, Geschichte und Geschichten aufeinander und vermischen sich zu einem einzigartigen Panorama.*

**1. Tag: Anreise nach Armenien** Am späten Abend fliegen Sie nach Jerewan.

**2. Tag: Willkommen in Jerewan** Bei der Ankunft am frühen Morgen fahren wir zum Hotel. Nach einer Erholungspause und einem späten Frühstück freuen wir uns auf die armenische Hauptstadt, die zwischen 900 und 1.200 Metern hoch liegt. Zwischen der Kaskade und dem Republikplatz entdecken wir eine geschäftige, grüne Metropole. Uralte Handschriften in wertvollen Ledereinbänden und mit farbigen Ornamenten begeistern uns im Matenadaran, einem wissenschaftlichen Zentrum für Schriftkunst. Danach lauschen wir während einer Kaffeepause den Klängen eines Duduk-Spielers in dessen Privathaus: Die Duduk, das Nationalinstrument Armeniens, ist ein meist aus Aprikosenholz gefertigtes Holzblasinstrument und gehört seit 2005 zum immateriellen Erbe des UNESCO-

Kulturerbes. Später besuchen wir Tsitsernakaberd, eine Gedenkstätte, die den Opfern des Genozids im Jahre 1915 gewidmet ist. Den Abend verbringen wir bei gutem Essen in einem traditionellen Restaurant. (F, A)

**3. Tag: Garni und Geghard** Am Ende des Azat-Tales, am Fuß einer steil aufragenden Felstrümmerwand, erwartet uns das Höhlenkloster Geghard, eine UNESCO-Welterbestätte. Wir staunen: Kleine, in den Fels geschlagene Kirchen weisen eine außergewöhnliche Akustik auf. Zum Mittagessen im Garten einer armenischen Familie sehen wir wie das Fladenbrot Lavasch gebacken wird, das wir mit Käse und Koriander verkosten. Gut gestärkt machen wir uns auf den Weg zu einem mächtigen Basalt-Block oberhalb der Azatschlucht. Vor uns erhebt sich Garni, der hellenistische Tempel der Schönheit und Sonne. Wir hören von seiner Zer-

störung durch ein Erdbeben und von seinem Wiederaufbau in den 1970er Jahren. Wer möchte, kann in die Azat-Schlucht absteigen, um die mächtigen Basaltformationen zu bestaunen. Bequemer ist es in einem Geländewagen. Nach Jerewan zurückgekehrt, haben Sie die Möglichkeit, die Brandyfabrik „Ararat“ optional zu besichtigen. Im Anschluss an die Führung durch die Kellerräume wird natürlich verkostet. 75 km (F, M)

**4. Tag: Im Zentrum der armenischen Kirche** Wir fahren zum Kloster Etschmiadsin, den Ararat im Blick. Hier im Zentrum der armenisch-gregorianischen Kirche besuchen wir die Schatzkammer und stehen wenig später vor der Kathedrale aus dem 4. Jahrhundert, die seit 2019 aufwendig restauriert wird und nicht zugänglich ist. Wir hören von Gregor dem Erleuchteten. Der Patron der armenischen Kirche hatte eine Vision: Jesus selbst hat die Stelle für den Bau der Kathedrale angezeigt. Weiter besuchen wir den weltweit größten ezidischen Tempel „Quba Mêrê Dîwanê“ im Dorf Akna Lich. Die Eziden sind die größte Minderheit in Armenien, das Volk pflegt seine eigene Religion und Tradition. Wir treffen einen Eziden und erfahren viel Interessantes und Wissenswertes über deren heutiges Leben. Auf dem Rückweg halten wir an der Kirchenruine Zvartnots. Monumental muss diese Rundkirche aus dem 7. Jahrhundert einst gewesen sein. Auch wenn ein Erdbeben sie zerstörte, sind ihre Ausmaße noch immer beeindruckend. Im Weingut „Armenia Wein“ verkosten wir die einheimischen Weine – mit Brot und Käse. 100 km (F, A)

**5. Tag: Von Jerewan über Norawank an den Sewansee** Am Kloster Chor Virap erhebt er sich



direkt vor uns: Der majestätische Ararat. Genießen wir diesen einmaligen Anblick! Näher können wir dem heiligen Berg der Armenier von hier aus nicht kommen, denn er liegt heute auf türkischem Boden. Rötlich schimmern die Felsen einer tiefen Schlucht, durch die wir eines der schönsten armenischen Klöster erreichen: Norawank. Wir erfreuen uns an den filigranen Reliefs, die von einer hohen Kunstfertigkeit seiner Erbauer im 13. Jahrhundert zeugen. Nicht weit von hier besuchen wir eine Höhle, in der unter anderem der älteste Schuh der Welt entdeckt wurde. Später an der Karawanserei Selim staunen wir: Hier übernachteten einst Karawanen auf der Großen Seidenstraße. Am Abend erreichen wir die „Blaue Perle“ Armeniens, den Sewansee. 260 km (F, M, A)

**6. Tag: Vom Sewansee nach Alaverdi** Wir besuchen das Sewankloster. Viele Stufen müssen wir zu der Anhöhe hinaufsteigen, auf der sich die beiden Kirchen aus dem 9. Jahrhundert befinden. Über den kleinen Kurort Dilijan, der auch als „kleine armenische Schweiz“ bekannt ist, erreichen wir Alaverdi. Unterwegs besuchen wir das Molokanendorf Fioletovo. Molokaner sind eine armenische Minderheit russischer Abstammung, die zur Festigung der russischen Eroberungen im Kaukasus mitten des 19. Jahrhunderts nach Armenien vertrieben wurden. Diese Volksgruppe gehört im weiteren Sinne der russisch orthodoxen Kirche an. Wir genießen einen leckeren Tee bei einer molokanischen Familie. In Vanadzor besuchen wir einen Meister der Handwerkskunst, der mit großer Freude und Engagement armenische Kreuzsteine meißelt. Wir dürfen ihm bei seiner Arbeit zuschauen und gerne auch selbst Hand anlegen. Auf einer Hochebene über der Stadt liegt eine weitere UNESCO-Welterbestätte: das Kloster Haghbat. Hier begegnen sie uns wieder: fein ornamentierte Kreuzsteine, die Chatschkare. 125 km (F, A)

**7. Tag: Von Alaverdi nach Stepantsminda** Wir können uns nur schwer von Armenien lösen, doch auch in Georgien wartet viel Neues auf uns. Land-

schaftlich schön ist der Weg in den Hohen Kaukasus. Am Junvali-Stausee besuchen wir die Wehrkirche Ananuri aus dem 17. Jahrhundert. Noch ein Stopp am Kreuzpass in 2.400 Metern Höhe und wir haben unser Tagesziel fast erreicht. 270 km (F, M, A)

**8. Tag: Von Stepantsminda nach Tbilissi** Mit Minivans fahren wir zur Gergeti-Dreifaltigkeitskirche auf 2.170 Meter Höhe. Bei klarer Sicht erhebt sich nun direkt vor uns – der Kasbek. Beeindruckend ist der mythische Riese, an den der Sage nach Prometheus gekettet wurde, weil er den Menschen das Feuer brachte. Genießen wir den Tag im Hohen Kaukasus! Am Abend erreichen wir Tbilissi und freuen uns auf georgische Küche in einem Restaurant. 155 km (F, A)

**9. Tag: Ausflug nach Kachetien** Wir lernen heute in Georgiens bekannter Weinregion eine 4.000 Jahre alte Tradition kennen. Auf einem Bauernhof erfahren wir, was ein „kvevri“ ist. Natürlich kosten wir auch die Tropfen aus den eingegrabenen Tonkrügen. Und wir erfahren, was einen guten Chacha ausmacht. Der georgische Tresterbrand macht Appetit. Also kehren wir bei einer Familie zum Mittagessen ein. Später sehen wir in einem modernen Weingut, wie traditionell georgische und europäische Kelter-Methoden zusammengeführt werden. 250 km (F, M, A)

**10. Tag: In der georgischen Hauptstadt Tbilissi** will von uns entdeckt werden! An der Metechi-Kirche über dem Fluss Mtkwari hören wir die Legende von der Gründung der Stadt der „warmen Quellen“. Noch heute gibt es diese heißen Quellen, die seit 700 Jahren genutzt werden: Wir sehen die mit den in Backstein gefassten halbkreisförmigen Kuppeln der Schwefelbäder. Die malerische Altstadt erkunden wir zu Fuß. Wir kommen zur Sioni-Kathedrale, in der das Weinrebenkreuz der heiligen Nino aufbewahrt wird. Von dort ist es nicht weit zur Antschischati-Kirche, der ältesten Kirche der Stadt. (F, A)

**11. Tag: Mzcheta, Gori und Uplisziche** Wir genießen das Panorama vor der Dshawari-Kirche auf Mzcheta, die alte Hauptstadt und das religiöse Zentrum des Landes. Wir fahren hin und hören in der Svetizchoveli-Kathedrale, dass sich an diesem Ort der Leibrock Christi befinden soll. Später in Gori kann man noch immer das in alter Manier überdachte Geburtshaus des Josef Stalin sehen. Nicht weit von hier befindet sich Uplisziche, eine Höhlenstadt aus dem 6. Jahrhundert v. Chr., die an einer Verzweigung der Großen Seidenstraße entstanden ist. In den Ruinen einstiger Paläste wird die antike Stadtstruktur wieder lebendig. Am Abend freuen wir uns auf unser Abschiedsessen in einem Restaurant. 200 km (F, A)

**EVENT TIPP** Im Oktober wird Mzchetoba, das Fest der „Lebensspendenden Säule“ begangen. Es geht auf die Legende um die Svetizchoveli-Kathedrale zurück.

**12. Tag: Ausflug zum Tsalka Canyon** Heute genießen Sie einen freien Tag in Tbilissi oder Sie begleiten uns auf einen optionalen Ausflug zum Tsalka Canyon. Wir spazieren über die spektakuläre, 240 Meter lange, Glasbrücke und erfreuen uns an ihrem Highlight – einem diamantförmigen Café auf einer Höhe von 200 Metern gelegen – mitten im Canyon. Genießen wir die atemberaubende Aussicht von der gläsernen Brücke auf den Canyon mit seinen Wasserfällen und bewaldeten Abhängen! Wer möchte, lässt sich seinen Kaffee in schwindelerregender Höhe schmecken! (wetterabhängig). (F)

**13. Tag: Auf Wiedersehen Kaukasus!** Wir verabschieden uns und fahren am frühen Morgen zum Flughafen und treten die Heimreise an.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**13-Tage-Erlebnisreise R 2L80006**  
p. P. im DZ ab € 2.495 / ab € 2.035\*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			5			4					
	1	12				11					
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2L80006](http://www.gebeco.de/2L80006) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 555

Teilnehmerzahl mind. 8

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Berlin bis Jerewan/ab Tbilissi (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 11 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Jerewan, Sewansee, Haghbat, Gudauri und Tbilissi in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2L80006](http://www.gebeco.de/2L80006)
- 11x Frühstück, 4x Mittagessen, 9x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Im Matenadaran Handschriftenmuseum
- Weinbrandverkostung in der Brennerei „Ararat“
- Höhlenkloster Geghard und Sonnentempel Garni
- Klöster Chor Virap und Norawank
- Über den Kreuzpass im Hohen Kaukasus
- Religiöses Zentrum Georgiens: Mzcheta
- Höhlenstadt Uplisziche
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen TA 2L80006..**

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Cognacverkostung (3. Tag) € 20 12
- Teilnehmerzahl mind. 3 Personen. Preis p. P.
- Ausflug zum Tsalka Canyon (12. Tag) € 85 11

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Handschriftensammlung Mantenederan
- Oase der Stille: Kloster Norawank
- Armenische Küche in einem Privathaus



Berg Ararat und die Ruinen des Zvartnots-Tempels

## Entdeckungen am Fuße des Ararat

*Armenien ist das älteste christliche Land der Welt. Zahlreiche, uralte Kirchen und Klöster, viele davon unter dem Schutz der UNESCO, sind oft malerisch mit der vulkangeförmten Landschaft verwachsen. Von vielen Orten haben wir faszinierende Blicke auf den immer schneebedeckten, biblischen Riesen Ararat. Entdecken wir ein gastfreundliches Land voller Geschichte!*

**1. Tag: Anreise nach Armenien** Am späten Abend fliegen Sie nach Jerewan.

**2. Tag: Entdeckungen in Jerewan** Bei der Ankunft am frühen Morgen werden wir von unserer Reiseleitung am Flughafen empfangen und fahren zum Hotel. Nach einem späten Frühstück sind wir auf eine der ältesten Städte der Welt gespannt, die auf einer Höhe zwischen 900 und 1.200 Metern liegt. Wir entdecken eine geschäftige Metropole an den Ufern des Flusses Hrazdan, in der sich alt und neu auf das Beste vermischen. Im Matenadaran, einem wissenschaftlichen Zentrum für Schriftkunst, staunen wir über die umfassende Sammlung an uralten Handschriften. Auch wenn wir nur einen kleinen Teil der 14.000 komplett erhaltenen Manuskripte und Bücher in wertvollen Ledereinbänden

mit silbernen Ornamenten sehen, können wir gut verstehen, dass die Sammlung einen hohen ideellen Wert für das armenische Volk hat. Danach lauschen wir während einer Kaffeepause den Klängen eines Duduk-Spielers in dessen Privathaus: Die Duduk, das Nationalinstrument Armeniens, ist ein meist aus Aprikosenholz gefertigtes Holzblasinstrument und gehört seit 2005 zum immateriellen Erbe des UNESCO-Kulturerbes. Wie eng die Beziehungen der kaukasischen Völker mit ihren Nachbarn im Nahen Osten sind, erfahren wir in der einzigen erhaltenen gebliebenen persischen Moschee in Jerewan. (F, A)

**3. Tag: Im Zentrum der armenischen Kirche** Wir fahren zum Kloster Etschmiadsin, den Ararat im Blick. Auf halber Strecke halten wir an der Kirchen-

ruine Zvartnots. Monumental muss diese Rundkirche aus dem 7. Jahrhundert einst gewesen sein. Auch wenn ein Erdbeben sie zerstörte, sind ihre Ausmaße noch immer beeindruckend. In Etschmiadsin, dem Zentrum der armenisch-gregorianischen Kirche, strömen wir, so wie alle anderen Besucher, in die Kathedrale. Ihr Grundstein wurde im 4. Jahrhundert gelegt. Und wir hören von Gregor dem Erleuchteten. Der Patron der armenischen Kirche hatte eine Vision: Jesus selbst hat die Stelle für den Bau der Kathedrale angezeigt. Legenden wie diese ranken sich auch um die weitaus kleineren, aber sehenswerten Kirchen der heiligen Gajane und Hripsime. Weiter besuchen wir den weltweit größten ezidischen Tempel „Quba Mêrê Dîwanê“ im Dorf Akna Lich. Die Eziden sind die größte Minderheit in Armenien, das Volk pflegt seine eigene Religion und Tradition. Wir treffen einen Eziden und erfahren viel Interessantes und Wissenswertes über deren heutiges Leben. Nach Jerewan zurückgekehrt, bekommen wir im Historischen Museum am Platz der Republik einen breiten Einblick in die Geschichte des Landes. Unser Weg führt uns weiter zu einem Meister der Handwerkskunst, der mit großer Freude und Engagement armenische Kreuzsteine meißelt. Wir dürfen ihm bei seiner Arbeit zuschauen und gerne auch selbst Hand anlegen. Abends wird es kulinarisch: In der zentralen Markthalle probieren wir armenische Köstlichkeiten und in einem Restaurant genießen wir die traditionellen Spezialitäten. 100 km (F, A)

**4. Tag: Der biblische Riese** Wir fahren zum Kloster Chor Virap. Hier erhebt er sich direkt vor uns:



der majestätische Ararat. Genießen wir diesen einmaligen Anblick! Näher können wir dem heiligen Berg der Armenier, der sogar im Staatswappen verankert ist, von hier aus nicht kommen, denn er liegt im historischen Westarmenien und somit heute auf türkischem Boden. Rötlich schimmern die Felsen einer tiefen Schlucht, durch die wir eines der schönsten armenischen Klöster erreichen: Norawank. Wir erfreuen uns an den filigranen Reliefs, die von einer hohen Kunstfertigkeit seiner Erbauer im 13. Jahrhundert zeugen. Und wir erfreuen uns an dem einzigartigen Ausblick, den wir von hier aus auf die umliegenden Berge haben. In Areni, dem wohl schönsten Dorf des Landes, wird seit Tausenden von Jahren der gleichnamige trockene Wein gekeltert. Was liegt näher, als diesen einmal zu kosten? 250 km (F, M)

**5. Tag: Adlerhorste in den Bergen** Hoch hinaus geht es: Wir erklimmen auf 2.300 Metern Höhe die Überreste der Festung Amberd, die auf einem uneinnehmbaren Plateau liegt. Beschützt wird sie vom höchsten Gipfel Armeniens, dem Aragats. Wir glauben gerne, dass die „Festung in den Wolken“, so Amberd wörtlich übersetzt, einst als sicherer Zufluchtsort galt. Können wir uns davon doch gut in den erhalten gebliebenen Ruinen überzeugen. Und wieder entdecken wir ihn in der Ferne – den biblischen Riesen Ararat. Die schöne Silhouette des Psalmenklosters Saghmosawank sehen wir schon von weitem. Lange verweilen wir nicht hier, denn wir werden schon in einem Privathaus in Ashtarak erwartet. Hier wird für uns das würzige armenische Fladenbrot Lavasch gebacken. Auf dem Rückweg nach Jerewan halten wir in Tsitsernakaberd (Schwalbenburg), der Gedenkstätte für 1,5 Millionen unschuldige Opfer des Genozids 1915. 150 km (F, M)

**6. Tag: Garni und Geghard** Auf einem mächtigen Basalt-Block oberhalb der Azatschlucht erhebt sich Garni, der hellenistische Tempel der Schönheit und

Sonne, der einst dem Sonnengott Mithras geweiht war. Wir hören von seiner Zerstörung durch ein Erdbeben und von seinem Wiederaufbau in den 1970er Jahren. Wir steigen in die Garni Schlucht hinauf und spazieren die mächtigen Basaltformationen entlang. Da kommt der benachbarte Sommerpalast der armenischen Könige fast zu kurz. Am Ende des Azat-Tales, am Fuß einer steil aufragenden Felstrümmerwand, erreichen wir das Höhlenkloster Geghard, das einst halb erbaut und halb in den Felsen geschlagen wurde. Hier begegnet er uns als Gründervater wieder: Gregor der Erleuchtete. Genießen wir die außergewöhnliche Akustik des Chorraumes. Haben Sie schon den berühmten armenischen Weinbrand getrunken? Spätestens jetzt haben Sie die Möglichkeit dazu. Denn wer möchte, kann optional eine der Brennereien besuchen. Kostproben sind eingeschlossen. Und wer noch Platz im Koffer hat, nimmt eine Flasche mit nach Hause. 80 km (F, A)

**7. Tag: Von Jerewan nach Alaverdi** Und noch einmal geht es hoch hinaus: Die „Blaue Perle“ Armeniens, der Sewansee, liegt auf einer Höhe von fast 2.000 Metern und ist somit einer der höchstgelegenen Seen der Erde. Und eine beliebte Sommerfrische der hitzegeplagten Bevölkerung Jerewans. Auf einer Halbinsel thront das Sewanawank, das Sewankloster, das nur über viele Basaltstufen erreichbar ist. Wir freuen uns auf unser Mittagessen in einem Privathaus, ehe wir noch ein bedeutendes Kloster besuchen: Goshawank. Im 13. Jahrhundert wurde hier das erste Gesetzbuch des Landes verfasst. Nachmittags besuchen wir das Molokanendorf Fioletovo. Molokaner sind eine armenische Minderheit russischer Abstammung, die zur Festigung der russischen Eroberungen im Kaukasus mitten des 19. Jahrhunderts nach Armenien vertrieben wurden. Diese Volksgruppe gehört im weiteren Sinne der russisch orthodoxen Kirche an. Wir genießen einen leckeren Tee bei einer molokanischen Familie. 280 km (F, M, A)

**8. Tag: Von Alaverdi nach Jerewan** Im Norden Armeniens entstanden im frühen Mittelalter unzählige Klöster und Kirchen. Widmen wir uns dem wichtigsten, auch weil es eine UNESCO-Welterbestätte ist. Wir sehen im Kloster Haghbat viele Chatschkare, fein ornamentierte Kreuzsteine. Wir hören, dass diese Chatschkare den Armeniern heilig sind und wie zu Stein gewordene Gebete still verehrt werden. Stärken wir uns mit armenischem Schaschlik für unsere Rückreise nach Jerewan. Am Abend kommen wir nochmals bei einem Abschiedessen in einem Restaurant zusammen. 280 km (F, M, A)

**9. Tag: Abschied vom Kaukasus** Nach einer kurzen Nacht fahren Sie am frühen Morgen zum Flughafen und treten Ihre Heimreise an.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Armenisches Fladenbrot Lavasch

**9-Tage-Erlebnisreise** **R 2L80000**  
p. P. im DZ ab € 1.995 / ab € 1.470\*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

4	1	7
18	15	6
17	21	

J F M A M J J A S O N D  
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2L80000](http://www.gebeco.de/2L80000) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 365

Teilnehmerzahl mind. 6

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Berlin bis/ab Jerewan (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/Bad) in Jerewan und Alaverdi in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2L80000](http://www.gebeco.de/2L80000)
- 7x Frühstück, 4x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- UNESCO-Welterbe Etschmiadsin
- Am hellenistischen Tempel Garni
- Sewansee und Sewankloster
- Traditionelles armenisches Abendessen
- Mittagessen in einem Privathaus
- Weinprobe im Dorf Areni
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2L8000021**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P. € 20

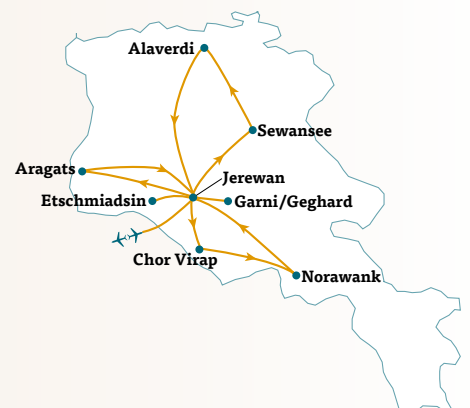
Mehr Komfort

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Reise um „Georgien – Im Land der Tausend Wunder“ (Seite 258) zu ergänzen – wählen Sie einfach die Kombination „Vom Ararat zum Kasbek“ im Internet unter [www.gebeco.de](http://www.gebeco.de) unter der Reisennummer **2L90002**

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**9-Tage-Erlebnisreise ab € 1.895**

- UNESCO-Welterbe in Mzcheta
- Mit Minivans zur Gergeti-Kirche
- Bei Weinbauern in Kachetien



Theater Rezo Gabriadze, Tbilissi

## Georgien – im Land der tausend Wunder

*Georgien ist in seiner landschaftlichen, ethnischen und kulturellen Vielfalt geradezu ein Geheimtipp! Wir entdecken uralte Kirchen und antike Höhlenwohnungen. Dabei kommen wir mit vielen gastfreundlichen Menschen ins Gespräch. Entdecken wir die einmalige Gebirgslandschaft des Hohen Kaukasus!*

**1. Tag: Anreise nach Georgien** Sie fliegen am späten Abend nach Tbilissi.

**2. Tag: Tbilissi: In der georgischen Hauptstadt** Bei der Ankunft am frühen Morgen werden wir von unserer Reiseleitung am Flughafen empfangen und fahren zum Hotel. Nach einer Erholungspause und einem späten Frühstück sind wir gespannt auf Tbilissi. An der Metechi-Kirche über der Mtkwari hören wir die Legende von der Gründung der Stadt der „warmen Quellen“. Noch heute gibt es diese heißen Quellen, die seit 700 Jahren genutzt werden. Die Schwefelbäder am Rande der Altstadt gefallen nicht nur mit ihren persisch anmutenden Fassaden an den Eingängen, wir sehen auch die in Backstein gefassten halbkreisförmigen Kuppeln über den Baderäumen. Zu Fuß schlendern wir weiter durch die malerische Altstadt. Wir kommen zur

Sioni-Kathedrale, in der das Weinrebenkreuz der Heiligen Nino aufbewahrt wird. Von dort ist es nicht weit zur Antschischat-Kirche, der ältesten Kirche der Stadt. Im Historischen Museum der Stadt erleben wir eine einzigartige Sammlung von Goldschmiedekunst, welche die Legende des Goldenen Vlieses begreifbar macht. Am Abend lernen wir traditionelle Tischsitten bei einem Abendessen in einem Restaurant kennen. (F, A)

**3. Tag: Von Tbilissi über Mzcheta nach Kutaisi** Malerisch am Zusammenfluss der beiden Flüsse Kura und Aragvi und an der Kreuzung historischer Handelswege liegt die altherwürdige Stadt Mzcheta. Uns beeindruckt die Dshawari-Kirche, die ob ihrer exponierten Lage über der Stadt eine ganz besondere Atmosphäre verbreitet. Von oben haben wir die Swetizchoweli-Kirche aus dem

11. Jahrhundert schon gesehen. Hier soll sich der Überlieferung nach der Leibrock Christi befinden. Wir erfahren, dass das religiöse Zentrum der georgisch-orthodoxen Kirche, die auf die Heilige Nino zurückgeht, seit 1994 zum UNESCO-Welterbe gehört. Am Abend sind wir in Westgeorgien angekommen und spazieren durch den Kurort Zqaltubo. 245 km (F, A)

**4. Tag: Von Kutaisi nach Achalziche** Wir steigen auf einen Hügel über Kutaisi. Uns zieht es in eine weitere UNESCO-Welterbestätte: das Kloster Gelati. Es wurde 1106 erbaut und diente bis in das 16. Jahrhundert als Akademie, die sich damals zum kulturellen Zentrum des Landes entwickelte. Borjomi, der schon in der Zarenzeit berühmte Kurort am Rande des gleichnamigen Nationalparks, ist durch sein Mineralwasser bekannt. Wir probieren es direkt aus der Quelle! Am Abend erreichen wir Achalziche. 275 km (F, A)

**5. Tag: Achalziche: Ausflug in die Höhlenstadt Wardsia** Wer möchte, besucht im Zentrum von Achalziche die osmanisch aussehende Rabatfestung. Sie ist ein Adelspalast aus dem 14. Jahrhundert. Optional besteht die Möglichkeit, an einem Ausflug nach Wardsia teilzunehmen. Die Höhlenstadt wurde im 12. Jahrhundert in einer Flanke des Berges Ereshti erbaut und bot einst in ihren steinernen Behausungen bis zu 50.000 Menschen Unterschlupf. Nach einem Erdbeben ist heute nur noch ein Teil der Räume erhalten. Schwindelfrei sollten Sie sein, wenn Sie die schmalen Wege zu dem Labyrinth aus Gängen, künstlerisch gestalteten Räumen mit schönen Fresken gehen. Ab und



an tropft aus nackten Felswänden eiskaltes, klares Gebirgswasser. Nach dem Abstieg genießen Sie fangfrische, am Spieß gegrillte Forelle. Vorbei an der Festung Chertwisi, die das Tal am Zusammenfluss von Kura und Parawini bewacht, fahren Sie zurück nach Achalziche. (F, M, A)

**EVENT TIPP** Am 26. Mai wird in Georgien der **Unabhängigkeitstag** gefeiert. Es wird der Unabhängigkeitserklärung vom 26.05.1918 gedacht, als die Demokratische Republik Georgien ausgerufen wurde.

**6. Tag: Von Achalziche über Gori nach Gudauri**  
Wir kommen heute in die Region Kartli. Nahe der Stadt Gori liegt Uplisziche, eine Höhlenstadt aus dem 6. Jahrhundert v. Chr., die an einer Verzweigung der legendären Seidenstraße entstanden ist. Noch heute kann man die Wagenspuren in den felsigen Straßen erkennen. Am Theater und den Ruinen einstiger Paläste wird die antike Stadtstruktur wieder lebendig. Wir reisen auf der Georgischen Heerstraße durch eine reizvolle Gebirgslandschaft zur Festung Ananuri aus dem 17. Jahrhundert, wo wir Respekt fordernd von einem

überdimensionalen Kreuz an der Südfassade der Kathedrale begrüßt werden. Die Fahrt führt durch ein landschaftlich sehr reizvolles Gebiet in höhere Lagen des großen Kaukasus. Gegen Abend erreichen wir Gudauri und beziehen unser Hotel. 320 km (F, A)

**7. Tag: Von Gudauri nach Tbilissi** Wir wollen dem 5.047 Meter hohen Kasbek ein wenig näher kommen und fahren mit geländegängigen Minivans zur Gergeti-Dreifaltigkeitskirche auf 2.170 Metern Höhe. Bei klarer Sicht erhebt sich direkt vor uns der mythische Riese, an den der Sage nach Prometheus gekettet wurde, weil er den Menschen das Feuer brachte. Genießen wir den Tag inmitten dieses beeindruckenden Bergpanoramas! In Stepantsminda genießen wir unsere freie Zeit, bevor wir am Nachmittag in die Hauptstadt Tbilissi zurückkehren. 150 km (F, A)

**8. Tag: Tbilissi: Ausflug nach Kachetien** Wir lernen heute in Kachetien georgische Gastfreundschaft und eine fast 4.000 Jahre alte Weinbautradition kennen. Ein erster Stopp in Signagi: Die „Stadt der Liebe“ liegt terrassenförmig am Hang

über dem Alasani-Tal. In Bodbe besuchen wir das Kloster der Heiligen Nino. Es wurde auf Befehl von König Mirian III. an der Stelle errichtet, an der die kappadokische Nonne, der die Missionierung Georgiens zugeschrieben wird, im 4. Jahrhundert begraben wurde. Später erfahren wir in einem bäuerlichen Weinkeller, was ein „kvevri“ ist. Natürlich können wir auch einen der guten Tropfen aus den eingegrabenen Tonkrügen kosten. Frisch gestärkt vom Mittagessen erleben wir in einem Weingut bei Kisischevi, wie traditionell-georgische und europäische Weinherstellungsverfahren vereint werden. 315 km (F, M)

**9. Tag: Abschied von Georgien** Nach einer kurzen Nacht fahren wir zum Flughafen und treten am frühen Morgen den Rückflug an. Schöne Erinnerungen an ein gastfreundliches Land begleiten uns.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Sicht auf Gori

**9-Tage-Erlebnisreise R 2L90001**  
p. P. im DZ ab € 1.895 / ab € 1.425\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

11	8	14
25	22	13 24 28

J F M A M J J A S O N D  
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2L90001](http://www.gebeco.de/2L90001) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 295

**Teilnehmerzahl** mind. 6 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Berlin bis/ab Tbilissi (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Tbilissi, Kutaissi, Achalziche und Gudauri in in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2L90001](http://www.gebeco.de/2L90001)
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 6x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Antikes Gold im Historischen Museum von Tbilissi
- In der Höhlenstadt Uplisziche
- Die Gergeti-Dreifaltigkeitskirche im Hohen Kaukasus
- Traditionelles georgisches Abendessen
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen TA 2L9000110**

- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.  
• Ausflug Höhlenstadt Wardsia (5. Tag) € 70

**Mehr Komfort**

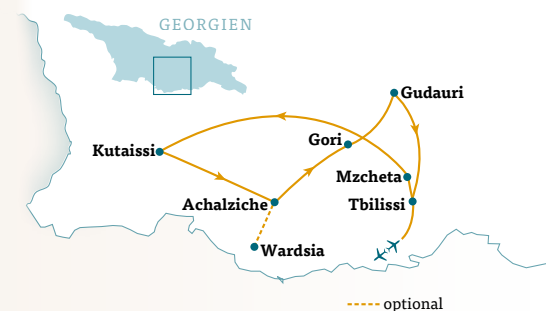
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZ1

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

Bei den Abreisen 11.05. und 25.05. kann das Nationalmuseum in Tbilissi nicht besucht werden.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Reise mit Armenien zu ergänzen – wählen Sie einfach die Kombination „Vom Ararat zum Kasbek“ im Internet unter [www.gebeco.de](http://www.gebeco.de) unter der Reisennummer **2L90002**.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





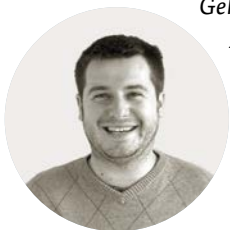


- Abendessen bei den Bergbauern
- Klosterrundfahrt in der Bukowina
- Imposante Kirchenburgen in Siebenbürgen



Trachtentanz, Folklore

## Rumänien – das Land der Vielfalt ausführlich erleben



*Geheimnisvolles Rumänien – was verbinden Sie mit diesem Land? Ich freue mich darauf, Ihnen meine Heimat und deren Höhepunkte während dieser umfassenden Reise zu zeigen. Wir treffen auf vielfältige Landschaften, alte Kulturen, liebenswerte Menschen und lebenswerte Traditionen. Und wer weiß, vielleicht bekommen wir auch den sagenumwobenen Graf Dracula zu Gesicht? Ihr Cristian Iancu*

**1. Tag: Anreise nach Bukarest** Am modernen Flughafen Bukarest angekommen, fahren wir in unser Hotel im grünen Norden der Stadt. Abends treffen wir zu einem ersten gemeinsamen Essen in einem stimmungsvollen Restaurant zusammen. (A)

**2. Tag: Von Bukarest nach Sibiu** Wir entdecken die rumänische Hauptstadt! Es erwartet uns eine wahre Stil-Parade zwischen Parlamentsgebäude, Patriarchenkirche und Revolutionsplatz. Das einstige „Paris des Ostens“ hat viel von seinem Charme bewahren können. Und dann die Walachei – kein Niemandsland, eher ein unentdecktes landschaftliches Juwel. Wir fahren nach Curtea de Arges und fragen uns, warum sich aus-

gerechnet hier die Kathedrale in einer Mischung aus byzantinischen und maurischen Bauformen präsentiert. Auf dem Weg über den Roten-Turm-Pass nach Siebenbürgen finden wir im Nusswäldchen eines der ältesten Baudenkmäler der Walachei – das Kloster Cozia. 310 km (F, A)



Jedes Jahr im April werden die ältesten Gebäude Bukarests mit der **Spotlight Show** zum Leben erweckt.

**3. Tag: In Sibiu (Herrmannstadt)** Sibiu ist das alte Zentrum der Siebenbürger Sachsen, was wir bei unserem Rundgang durch die schön restaurierte Altstadt bildhaft erleben werden. Wir stehen vor der

evangelischen Stadtpfarrkirche und spazieren über die Lügenbrücke. In Sibiel sehen wir uns das Glaskonkret-Museum an, bevor wir zum Abendessen bei einem Bergbauern an die Tür klopfen. 30 km (F, A)

**4. Tag: Von Sibiu nach Sighisoara** Gesegnet mit guten Böden, aber häufig umkämpft war Siebenbürgen schon im Mittelalter. Um sich vor den Feinden zu schützen, umschloss man die Gotteshäuser mit dicken Mauern. In der Kirchenburg von Valea Viilor (Wurmloch) sehen wir das komplizierteste Befestigungswerk, in der Kirchenburg Biertan (Bierthäl) mit ihren drei Wehrmauern und sechs Türmen das mächtigste. Nachdem wir den großen Flügelaltar der spätgotischen Margarethenkirche von Medias (Mediasch) bestaunt haben, finden wir in Sighisoara (Schäßburg) ein echtes Schatzkästchen mittelalterlicher Architektur vor. Wir stehen vor dem Stundturm und dem gegenüberliegenden Geburtshaus von Vlad Dracul und steigen die Schülertreppe hinauf zur Bergkirche. 125 km (F, A)

**5. Tag: Von Sighisoara nach Baia Mare** Ein Stopp an der orthodoxen Kirche von Targu Mures und wir kommen nach Cluj-Napoca (Klausenburg), der offiziellen Hauptstadt Siebenbürgens. Wir stehen vor der Michaelskirche – der bedeutendsten gotischen Hallenkirche Rumäniens. An der Südseite grüßt uns König Matthias Corvinus vom Sockel seines Denkmals. Die Stadt besticht besonders durch die vielen jungen Menschen, die diesem alten Ort frisches Leben einhauchen – nicht umsonst war Cluj-Napoca 2015 Jugendhauptstadt Europas. 335 km (F, A)



**6. Tag: Von Baia Mare über Maramures nach Radauti** Maramures ist ein authentisches Stück Rumänien. Uhren messen hier nicht Zeit, sondern Ewigkeit! Dass ein Friedhof auch fröhlich sein kann, sehen wir in Sapanta. Was die Handwerker aus dem reichlich vorhandenen Holz alles zauberten, können wir in den kleinen Orten des Iza-Tals bewundern. Im Kloster Barsana und in Bogdan Voda streben über steilen Holzschindeldächern schlanke Kirchtürme in die Höhe. Rozavlea wird von der alten orthodoxen Holzkirche mit uralten Fresken überragt. 350 km (F, A)

**7. Tag: Klöster der Moldau** In der Bukowina, dem ehemaligen österreichischen Kronland, werden wir uns die orthodoxen Klöster der Region mit ihren farbigen Fresken des 15. und 16. Jahrhunderts ansehen und uns fragen: Wie lebt es sich in so einem Kloster? In Moldovita begegnen wir Nonnen und können uns auf Antworten freuen. Im Austausch mit Schwester Tatjana erfahren wir auch über ihr Engagement in der lokalen und regionalen Kinderfürsorge. Ein Bild vom Leben und vom Glauben vermitteln die Fresken der „Bibel der Armen“ in Sucevita und des „Jüngsten Gerichts“ im Kloster Voronet. 150 km (F, A)

**8. Tag: Von Radauti nach Piatra Neamt** Auch der Westen der Moldau hütet so manchen ungehobenen Schatz: Die Klöster Neamt, Agapia und Varatec gehören dazu. In der Stadt Piatra Neamt finden wir die Überreste des Fürstenhofs Stefan des Großen. Einen Besuch ist uns auch die kleine Johanneskirche mit dem separaten Glockenturm wert. 200 km (F, A)

**9. Tag: Von Piatra Neamt nach Tulcea** Zurücklehnen und genießen: Mehr sollten wir eigentlich bei unserer Fahrt durch den Süden der Moldau nicht tun. Sanfte Landschaften und üppige Weingärten wohnen das Auge blickt. Unser Ziel ist der Donauhafen von Galati. Bei normalem Wasserstand setzen wir mit der Fähre über den Strom, andernfalls nehmen wir die Brücke. Weiter geht es durch die kleinen Dörfer der Dobrukscha bis nach Tulcea. 325 km (F, A)

**10. Tag: Naturparadies Donaudelta** Wir steigen vom Bus auf's Schiff um! Das wichtigste Fortbewegungsmittel in Europas größtem Flussdelta bringt uns über den Hauptkanal bis zur Meile 36 und dann über die alte Donau zum Pelikanreservat im Nebun-See. Der Blick reicht bis zum Horizont, über Pflanzen und Tiere der kleinen Vegetationsinseln im Wasser. (F, M, A)

**11. Tag: Von Tulcea nach Predeal** Die Walachei hat uns zurück, wenn auch nur kurz: Über Braila und Buzau geht es gen Westen in die Karpaten. Wir durchqueren das Prahova-Tal und erreichen den Luftkurort Predeal, die höchstgelegene Stadt Rumäniens. 350 km (F, A)

**12. Tag: In Brasov (Kronstadt) und auf der Törzburg** Unseren Rundgang durch Brasov beginnen wir im Viertel rund um den ehemaligen Markt- und Rathausplatz. Majestätisch wirkt die Schwarze Kirche, der größte gotische Sakralbau Osteuropas. Nachdem wir erfahren haben, was es mit der Sammlung anatolischer Teppiche im Kirchenraum auf sich hat, fahren wir zu den sächsischen Kirchenburgen in Harman (Honigberg) und Prejmer (Tartlau), beide dienten jahrhundertlang als Verteidigungsbastionen gegen die Osmanen. Schon von weitem grüßen die Zinnen der mittelalterlichen Burg Bran (Törzburg). Hier hat weder Bram Stokers fiktiver Dracula noch der echte Vlad Dracul gelebt, sondern die sehr beliebte rumänische Königin Maria. Das Abendessen gönnen wir uns in einem rustikalen Lokal mit folkloristischer Untermalung. 130 km (F, A)

**13. Tag: Von Predeal nach Bukarest** Pittoresk ist das Schloss Peles, die einstige Sommerresidenz der Hohenzollern aus dem 19. Jahrhundert. Ganz schlicht wirkt dagegen das nahe Kloster Sinaia, das im 17. Jahrhundert von Mönchen der Sinai-Halbinsel gebaut wurde. Ein letztes Mal grüßen wir die Berge der Karpaten, während wir durch das Prahova-Tal zurück nach Bukarest fahren. Lassen wir den Tag beschwingt ausklingen: Wir besichtigen die königliche Kellerei Azuga und kosten den prickelnden Sekt. 170 km (F, A)



Turm der Tischler, Sibiu

**14. Tag: Rückreise** La revedere Romania! Wir verabschieden uns von einem gastfreundlichen Land und fliegen von Bukarest aus nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**14-Tage-Studienreise** **ST 2F6T001**  
p. P. im DZ ab € 1.995 / ab € 1.715\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

14 19 16 28 11 15 20

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2F6T001](http://www.gebeco.de/2F6T001) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 375

**Teilnehmerzahl** mind. 10 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bukarest (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 13 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Bukarest, Sibiu, Sighisoara, Baia Mare, Gura Humorului, Piatra Neamt, Tulcea und Predeal in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2F6T001](http://www.gebeco.de/2F6T001)
- 13x Frühstück, 1x Mittagessen, 13x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Kirchenburgen Biertan und Valea Villor
- Moldauklöster Moldovita, Sucevita und Voronet
- Bootsausflug in das Donaudelta mit Mittagessen
- Burg Bran und Schloss Peles
- Sektprobe in der Kellerei Azuga
- Abendessen mit Folklore
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Nonnen im Kloster Voronet
- Draculas Geburtshaus in Sighisoara
- Auf der Lügenbrücke in Sibiu



Burg Bran, Dracula Burg

## Von Siebenbürgen zu den Moldauklöstern

*Rumänien ist so vielfältig: Wir entdecken in Siebenbürgen charmante kleine Dörfer und freundliche Städte mit viel Geschichte. Wir hören aus dem Leben der Nonnen in den Klöstern der Moldau. Und wir überqueren die Karpaten auf landschaftlich reizvollen Straßen. Uns erwartet ein gastfreundliches Land mit einer reichen Geschichte!*

**1. Tag: Willkommen in Rumänien** Sie fliegen nach Bukarest. Dort werden Sie schon erwartet. Wir fahren gleich weiter durch das landschaftlich reizvolle Prahova-Tal nach Predeal. Beschwingt klingt der Tag aus: Wir kosten den prickelnden Sekt aus der Kellerei Azuga. 160 km (A)

**2. Tag: Predeal: in den Karpaten** Wir spazieren durch Brasov (Kronstadt). In der hübschen Altstadt erhebt sich unweit des markanten Rathauses die Biserica Negra, die Schwarze Kirche. Gehen wir hinein, erfreuen uns am bunt bemalten Chorgestühl und lassen uns erklären, was es mit den anatolischen Teppichen auf sich hat. Weiter geht es zur mittelalterlichen Burg Bran (Törzburg), die hoch auf einem Felsen inmitten der transsilvanischen Wälder liegt. Und wir fragen uns: Ist das nun die Dracula-Burg? Mit ihren gotischen Türmen, gewundenen

Korridoren und einem Labyrinth an Geheimgängen entspricht sie tatsächlich dem Vampirdomizil, das Bram Stoker beschrieben hat. Aber der eigentliche Vlad Tepes Dracula hat sich in dieser Burg nie aufgehalten. In Sinaia besuchen wir das gleichnamige Kloster. Stadt und Kloster sind tatsächlich nach dem Sinai benannt, denn dorthin pilgerte im späten 17. Jahrhundert ein rumänischer Adliger. Heute wird das Kloster von rund 20 rumänisch-orthodoxen Mönchen bewohnt. 130 km (F, A)

**3. Tag: Von Predeal nach Piatra Neamt** Heute wenden wir uns nach Norden und fahren durch Szeklerland, das nach der hier lebenden ungarischen Minderheit benannt wurde. Nach einem kurzen Stopp beim Schloss Mikó erreichen wir die Bicaz-Klamm, eine fünf Kilometer lange Schlucht mit steil aufragenden Felsen. An deren Ende kom-

men wir zum Roten See. Und wir fragen: Warum heißt der See so? Ganz einfach: Der See entstand 1837 durch einen Erdbeben in der Nähe des Berges Ucigasu, der den Roten Fluss aufstaute. Dessen Wasser führt nun bedingt durch eisenhaltige Gesteinsschichten eine rostrote Farbe. Wir reisen weiter durch die westliche Moldau und erreichen an den Ausläufern der Ostkarpaten Piatra Neamt. 250 km (F, A)

**4. Tag: Von Piatra Neamt nach Bistrita** Der Tag steht im Zeichen der Moldauklöster. Wir erfahren, dass die Klöster in der südlichen Bukowina auf das historische Fürstentum Moldau zurückgehen und von Stefan dem Großen im 15. und 16. Jahrhundert gegründet wurden. Im Kloster Agapia erfreuen wir uns an den schönen Fresken der Kirche, die uns biblische Geschichten erzählen. Durch seine Grundfarbe, ein leuchtendes Lapislazuli-Blau, hebt sich das Kloster Voronet von der Kulisse der grünen Berghänge ab. Im Kloster Moldovita, eine UNESCO-Welterbestätte, berichtet uns eine der Nonnen von den Traditionen der Bukowina, wie dem kunstvollen Bemalen der Eier zu Ostern. Wir überqueren den Tihuta-Pass und erreichen am Abend Bistrita (Bistritz) im Nöslerland. 250 km (F, A)

**5. Tag: Bistrita: Ausflug mit der Schmalspurbahn** Heute können Sie den mittelalterlichen Stadtkern von Bistrita erkunden oder optional von dem kleinen Bahnhof Visu de Sus aus mit einer dampflokomotivgezogenen Schmalspurbahn in die tiefen Wälder des Wassertals hineinfahren. Ein einmaliges Erlebnis, das uns in die alten Zeiten der Waldarbeiter zurückversetzt! Auf einem Rastplatz mitten im Wald erwartet uns ein zünftiges Picknick. 200 km (F, A)





Lügenbrücke in Sibiu

**6. Tag: Von Bistrita nach Sighisoara** Wir kehren zurück nach Siebenbürgen, denn es zieht uns in eine der schönsten lokalen Städte: Sighisoara (Schäffsburg) und seiner mittelalterlichen Oberstadt mit Klosterkir-

che und Stundturm. Über Treppen erreichen wir die auf einem Hügel gelegene reizvolle Altstadt. Hier begegnen wir übrigens dem wirklichen und einzigen Graf Dracula, denn wir stehen vor seinem Geburtshaus. Über die Schülertreppe erreichen wir die spätgotische Bergkirche, von der aus wir weit ins Land blicken können. 150 km (F, A)

**7. Tag: Von Sighisoara nach Sebes** Die Kirchenburg von Biertan (Birtheralm) ist eine UNESCO-Welterbestätte. Über Treppen steigen wir den Hügel hinauf, auf dem sich eine durch drei Ringmauern gut geschützte gotische Hallenkirche erhebt. Wir entdecken ein Ehegefängnis und finden heraus, was es damit auf sich hat. In der Kirchenburg von Bazna (Baasen) lauschen wir einem kleinen Orgelkonzert, ehe wir gemütlich mit dem Pferdewagen durch die liebliche Landschaft nach Boian (Bonnesdorf) rollen. Der Tag klingt mit einer Weinprobe in Blaj (Blasendorf) aus. 180 km (F, A)

**8. Tag: Von Sebes nach Bukarest** Wir sind in Sibiu (Herrmannstadt) und erfreuen uns am schön restaurierten Zentrum, über das sich stolz der Turm der Stadtpfarrkirche erhebt. Wirklich hübsch anzusehen sind die pastellfarbenen Häuser am Großen Ring mit den Laubengängen und den Auslagen der Geschäfte. Über den Roten Turm-Pass überqueren

wir die Südkarpaten und kommen erneut in die Walachei. Erster Stopp: das von starken Festungsmauern umgebene Kloster Cozia. Das lebendige Kloster gilt als ein schönes Beispiel walachischer Architektur mit unverkennbar byzantinischem Einfluss. Bald kommen wir in die rumänische Hauptstadt, die wegen des merkbar französischen Einflusses in der Architektur auch „kleines Paris des Ostens“ genannt wird. Über breite Boulevards erreichen wir das riesige Parlamentsgebäude, das zweitgrößte Regierungsgebäude der Welt nach dem Pentagon in Washington. Zeit, sich mit der jüngeren rumänischen Geschichte auseinanderzusetzen. Wir besuchen die Patriarchenkirche, den Sitz des rumänisch-orthodoxen Patriarchen und sehen im Dorfmuseum das ländliche Leben repräsentiert. Am Abend tauschen wir die Reiseerlebnisse während eines Abschiedsessens in einem Restaurant aus. 365 km (F, A)

**9. Tag: Abschied von Rumänien** Erlebnisreiche Tage gehen zu Ende. Sie fahren zum Flughafen und treten Ihren Rückflug an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**9-Tage-Erlebnisreise** **R 2F60004**  
p. P. im DZ ab € 1.345 / ab € 1.065\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	1	3			
	18	22	17	28	26

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2F60004](http://www.gebeco.de/2F60004) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 190

Teilnehmerzahl mind. 10

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bukarest (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 8 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Predeal, Piatra Neamt, Bistrita, Sighisoara, Sebes und Bukarest in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2F60004](http://www.gebeco.de/2F60004)
- 8x Frühstück, 8x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Sektprobe in Azuga
- Schwarze Kirche in Brasov
- Burg Bran und Kloster Sinaia
- Moldauklöster Agapia, Moldovita und Voronet
- Kirchenburg von Biertan
- Fahrt im Pferdewagen
- Abschiedsessens in einem Restaurant in Bukarest
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** **TA 2F6000413**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P. € 69

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







10-Tage-Studienreise ab € 1.995

- Museum der Geschichte der polnischen Juden
- Europäisches Solidarnosc-Zentrum in der Danziger Werft
- Bei den Benediktinern in Tyniec



Marsbrunnen, Posen

# Polen – Kulturation zwischen Ost und West



*Als Pole gehört es zu meiner Geschichte, in einem Land zu leben, das häufig zwischen dem Osten und dem Westen stand. Aber daraus hat Polen seine ganz eigene Identität gewonnen. Lernen Sie mit mir Ihr Nachbarland in all seinen Facetten kennen, zwischen Danzig im Norden und Schlesien im Süden. Sie werden viel Schönes entdecken.*  
Ihr Krzysztof Dobrylko

**1. Tag: Anreise nach Warschau** Es steht zur Wahl: Die Anreise nach Warszawa (Warschau) mit dem Flugzeug oder von Berlin aus mit der Bahn. Am Abend treffen wir uns im Hotel und stimmen uns auf die nächsten Tage ein.

**2. Tag: Von Warschau nach Nikolaiken** Warschau überrascht: Die im Zweiten Weltkrieg fast völlig zerstörte Stadt zeigt uns ihr traditionsbewusstes und ihr modernes Gesicht. Wir machen uns ein genaues Bild: Am Lazienki-Park mit dem Chopindenkmal beginnen wir unsere Tour. Über den Königsweg, vorbei an Botschaften und Regierungsgebäuden, zum Warschauer Schloss – wieder

aufgebaut und heute in seiner frühbarocken Form ein Anziehungspunkt der lebendigen Altstadt. Neben dem Denkmal der Helden des Warschauer Ghettos erinnern wir uns im neuen Museum an die jahrhundertelange polnisch-jüdische Geschichte. Den Abend verbringen wir schon in Mikolajki (Nikolaiken). 220 km (F, A)

**3. Tag: Rundfahrt durch Masuren** „So zärtlich war Suleyken!“ Wir erinnern uns an die schönen Geschichten, wenn wir den Spirding-See, den größten Masurens, mit dem Boot erkunden. Dann die Wolfsschanze bei Ketrzyn (Rastenburg), ein unheimlicher Ort. Inmitten der heute mit Moos

und Flechten überzogenen Ruinen der ehemaligen Bunker befindet sich eine kleine Gedenkstätte des 20. Juli 1944. Kapellen am Wegesrand begrüßen uns schon auf dem Weg zum Wallfahrtsort Swieta Lipka (Heiligelinde). Den Tag beschließen wir mit einem kleinen Orgelkonzert in der barocken Wallfahrtskirche. 160 km (F, A)

**4. Tag: Von Masuren nach Danzig** Freuen wir uns auf die vitale Großstadt Olsztyn (Allenstein), die Hauptstadt der Region Ermland- Masuren. Gebaut wurde die Stadt um die imposante gotische Burg der ermländischen Domherren. In der Malbork (Marienburg), der im Mittelalter mächtigsten Festungsanlage Europas, vertiefen wir uns in die Geschichte und Kultur des Deutschen Ordens. Vor allem der Hochmeisterpalast verkörpert mit seinen Zinnen und Türmen einstige höfische Pracht. Abends in Danzig lassen wir es uns in einem Restaurant an der Motlawa (Mottlau) gutgehen. 230 km (F, A)

**5. Tag: Danzig: gestern und heute** Die mächtige Hansestadt Danzig zeigt sich von ihrer besten Seite: Hinter den prächtigen Toren erkunden wir ein unvergleichlich geschlossenes Stadtbild. Der Königsweg führt uns durch von Patrizierhäusern geschmückte Gassen über den Langen Markt zum Artushof. Von der Marienkirche spazieren wir durch die Frauengasse zum Krantor, dem Wahrzeichen der Stadt. Und immer wieder treffen wir bei unserem Ausflug in die Stadtgeschichte auf reale Spuren und Geschichten Günter Grass', der 1927 hier geboren wurde. Auf dem Gelände der Danziger Werft kommen wir im „Europäischen Solidarnosc-Zentrum“





Kogge, Danzig

auf die weltbewegenden Ereignisse aus der jüngeren polnischen Geschichte zurück. Ihre Alternative: Wer sich mehr für die Geschichte der Stadt interessiert, kann sich an den Sammlungen des Historischen Museums erfreuen. (F)

**6. Tag: Von Danzig nach Posen** Nicht weniger als unser „Weltbild“ verdanken wir ihm: Kopernikus wurde in Torun (Thorn) geboren. Daran sollten wir denken, während wir die Innenstadt durchstreifen, die einem turmreichen und mittelalterlichen Freilichtmuseum gleicht. Gotische Bürgerhäuser, alte Getreidespeicher, das alles schön an der Weichsel gelegen. Und dann erkunden wir die Altstadt von Poznan (Posen). Der dortige „Stary Rynek“ – der zentrale Platz mit seinen Bürgerhäusern – wirkt sehr gemütlich und provoziert uns geradezu, in einem der vielen Restaurants zu Abend zu essen und ein gutes polnisches Bier zu probieren. 310 km (F)

**7. Tag: Von Posen nach Breslau** Und noch ein großer, mittelalterlicher Rynek: Er ist das Herzstück

der schachbrettartig angelegten Altstadt von Wrocław (Breslau). Wir freuen uns über die restaurierten Bürgerhäuser, die sich um das gotische Rathaus gruppieren. Über Brücken spazieren wir zur Dominsel, auf der sich stolz die Türme der gotischen Kathedrale erheben. Wir hören an der Jahrhunderthalle vom weltgrößten Kuppelbau aus Stahlbeton und finden uns in einem japanischen Garten wieder, der an die Weltausstellung aus dem Jahr 1913 erinnert. 170 km (F, A)

**8. Tag: Von Breslau nach Krakau** Wir machen uns auf den Weg nach Tschenstochau. Im Paulinerkloster auf dem Hellen Berg von Tschenstochau sehen wir die Schwarze Madonna, die Schutzpatronin Polens. Kein geringerer als der Evangelist Lukas soll das Bildnis geschaffen haben. Am Nachmittag erreichen wir den Ort Tyniec. Mit Freude führen uns die Mönche durch ihre im neuen Glanz erstrahlende Benediktinerabtei. Sie sind stolz auf ihre regional hergestellten und nachhaltigen Produkte, die bei Gästen aus Nah und Fern beliebt

sind. Am frühen Abend erreichen wir die Königstadt Krakau. 400 km (F)

**9. Tag: Facettenreiches Krakau** Rund sechs Jahrhunderte war das Krakauer Schloss Sitz der polnischen Könige. Wenn wir durch die weitläufigen Gänge streifen, tauchen wir ein in die Geschichte des Landes. Beeindruckt von den Grablegern der Könige und Nationalhelden in der Wawel-Kathedrale stehen wir wenig später auf einem der größten mittelalterlichen Plätze Europas. Geteilt wird er vom ältesten Einkaufszentrum der Stadt – den Tuchhallen. Unser Blick schweift von den prächtigen Häusern einer wohlhabenden Bürgerschaft zu den ungleichen Türmen der Marienkirche, von denen ein Trompetensignal erschallt. Wir klären vor Ort, was es damit auf sich hat, ehe wir uns im Innenraum des Gotteshauses am berühmten Veit-Stoß-Altar erfreuen. In den Cafés trinken die Gäste starken polnischen Kawa und schauen den Blumenfrauen bei der Arbeit zu. Am Nachmittag erkunden wir einen besonderen Stadtteil – Kazimierz. Hier waren bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts jüdische Religion, Kultur und Brauchtum lebendig. Wir spazieren von der Synagoge zum uralten Friedhof. Wir freuen uns auf den letzten Abend, der ein ganz besonderer ist. Melancholische Klänge der Klezmer-Musik begleiten unser Abendessen in einem der Restaurants von Kazimierz. (F, A)

**10. Tag: Krakau zwischen Tradition und Moderne** Do widzenia! Auf Wiedersehen, Polen. Zurück nach Hause geht es mit der Bahn oder dem Flugzeug. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**10-Tage-Studienreise** **ST 268T001**  
p. P. im DZ ab € 1.995 / ab € 1.875\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

9	13	4	22	5
---	----	---	----	---

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/268T001](http://www.gebeco.de/268T001) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 445

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / max. 26

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 9 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Warschau, Sensburg, Danzig, Posen, Breslau und Krakau in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/268T001](http://www.gebeco.de/268T001)
- 9x Frühstück, 6x Abendessen

**Bahnreise**

- Bahnfahrten Berlin – Warschau und Krakau – Berlin in der 2. Klasse (EC)\*
- Sitzplatzreservierung Berlin – Warschau und Krakau – Berlin\*

**Flugreise**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft ab/bis München in der Economy-Class bis Warschau/ab Krakau (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Masuren: Orgelkonzert und Bootsfahrt auf dem Spirding See
- Die Schwarze Madonna von Tschenstochau
- Königsschloss Wawel in Krakau
- Polnisches Spezialitätenessen in Krakau
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







## 8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.395

- Wawel, die Burg der polnischen Könige
- Aula Leopoldina in Breslau
- Bierprobe in einer Breslauer Brauerei



Krakau

# Im Städtedreieck: Krakau, Breslau und Warschau

*Wir entdecken während dieser Reise die Städte im südlichen Teil unseres Nachbarlandes – wie die altehrwürdige Königsstadt Krakau und die prosperierende Hauptstadt Warschau. Lodz begeistert durch ungewöhnliche Industriearchitektur und Breslau beeindruckt mit einem ringförmigen Marktplatz, dem Rynek. Eine Reise nicht nur für Geschichtsinteressierte!*

**1. Tag: Willkommen in Krakau** Die Bahn oder das Flugzeug bringen Sie nach Krakow (Krakau). Wir begeben uns auf eine erste abendliche Entdeckungstour zum Krakauer Marktplatz. Dort werden wir schon in einem Restaurant erwartet. Lassen wir uns von der polnischen Küche überraschen! (A)

**2. Tag: Krakau: die alte Königsstadt** Ausgiebig erkunden wir das historische Krakau. Jeder Stein der tausendjährigen Stadt könnte eine Geschichte erzählen. Imposant erhebt sich am Ufer der Weichsel der Wawel mit dem Königsschloss. Der Burgberg gilt als heilige Stätte, auf der über Jahrhunderte die polnischen Herrscher residierten. In der Kathedrale auf dem Wawel begeben wir uns auf eine Zeitreise durch die polnische Geschichte, diente sie doch als Grabstätte vieler Monarchen und berühmter Persönlichkeiten. Vor der Marien-

kirche stehend erschließt sich uns der riesige Krakauer Rynek mit den bekannten Tuchhallen. Eine wahrhaft historische Kulisse! Wir bewundern die farbenprächtigen Gebinde der Blumenfrauen und hören den Straßenmusikanten zu. Der Nachmittag gehört Ihnen und Krakau! Wenn Sie möchten, können Sie am optionalen Ausflug nach Wieliczka teilnehmen. Wir nehmen die öffentlichen Verkehrsmittel und schauen uns die Fantasien aus Salz an. Im gleichnamigen Ort Wieliczka ist eines der ältesten Salzbergwerke Europas, das schon vor Jahrhunderten Besucher anzog. Wir erfahren, dass selbst Nikolaus Kopernikus hier weilte. Aber erst einmal müssen wir viele Stufen in die Tiefe hinabsteigen, ehe wir unter der Erde in Salz gemeißelte Kapellen entdecken. In anderen Sälen und Kammern beeindruckt malerisch in Szene gesetzte Salzseen. (F)

**3. Tag: Jüdisches Krakau** Am Vormittag spazieren wir durch das jüdische Viertel Kazimierz. Unser Spaziergang führt von der Synagoge zum Friedhof, vorbei an Galerien und Antiquitätenläden. Am freien Nachmittag können Sie nochmals die Schönheiten Krakaus genießen oder nach Auschwitz fahren, in die kleine Stadt, die zum Synonym für den Völkermord wurde (optional). Zum Abendessen in einem Restaurant treffen wir alle wieder zusammen. 95 km (F)

**4. Tag: Von Krakau nach Breslau** Wir setzen unsere Reise durch Schlesien in westliche Richtung fort und erreichen am Nachmittag Wroclaw (Breslau). An der Jahrhunderthalle hören wir, dass diese ob ihrer einzigartigen Bauweise inzwischen zum UNESCO-Welterbe gehört. Im Hauptgebäude der Breslauer Universität beeindruckt uns die barocke Aula Leopoldina. Über Oderbrücken spazieren wir zur Dominsel, die als der älteste Teil der Stadt gilt. Hier besuchen wir die wichtigsten Kirchen, wie den zweitürmigen Dom St. Johannes. Am Marktplatz mit seinen farbenfrohen Bürgerhäusern aus verschiedenen Epochen geht unser Blick automatisch zur astronomischen Uhr an der Fassade des Rathauses und schweift dann zum Eingang des bekannten Schweidnitzer Kellers. Unsere Entdeckungen in Breslau enden in einer Brauerei, wollen wir doch vom einheimischen Gerstensaft kosten. 260 km (F, A)

**5. Tag: Breslau: Ausflug in das Riesengebirge** Ein ganzer Tag für eigene Unternehmungen in Breslau! Optional können Sie zu einem Ausflug in das nahe gelegene Karkonosze, das Riesengebirge, aufbrechen. Erster Stopp: Jelenia Góra (Hirschberg). Der





Rathausplatz der alten Handelsstadt ist komplett von hübschen Häusern mit Laubengängen umge-

ben, in denen sich Läden, Cafés und Restaurants befinden. Frisch gestärkt vom Mittagessen fahren wir nach Jagniatkow (Agnetedorf). In seiner ehemaligen Villa beschäftigen wir uns mit Gerhart Hauptmann, seinem Leben und seinem Werk. Dann geht es hinein in die Berge: Unterhalb der Sniezka, der Schneekoppe, liegt der Ort Karpacz (Krummhübel). Ein Anziehungspunkt des Wintersportortes ist die norwegische Stabkirche Wang. Was es damit auf sich hat, erfahren wir an Ort und Stelle. Eine kleine Wanderung zum malerischen Kochelfall beschließt den Tag. 280 km (F)

**6. Tag: Von Breslau nach Lodz** Wir fahren nach Lodz (Lodsch). Und Theo muss nicht mehr speziell dazu aufgefordert werden. Wir hören und staunen: In der drittgrößten Stadt unseres Nachbarlandes ist die polnische Filmakademie zu Hause. Einer der bekanntesten Absolventen ist Roman Polanski. Markenzeichen der Stadt sind aber die etwa 160 Residenzen und Textilfabriken, die heimische Industrielle im 19. und 20. Jahrhundert errichten ließen. Es entstanden auch Arbeitersiedlungen, große urbane Komplexe mit Apotheken, Schulen und anderen Einrichtungen. Einen tieferen Einblick in die Webertradition erhalten wir bei einem kleinen Workshop. Auch unser heutiges Hotel ist ein Teil einer ehemaligen Fabrik. 210 km (F, A)

**7. Tag: Von Lodz nach Warschau** Wir sehen mit Lodz eine touristisch weitgehend unentdeckte Stadt, die vor einem Jahrhundert als „Manchester des Ostens“ Industriegeschichte geschrieben hat. Wir erkennen dies an den reich verzierten Häusern in der Piotrkowska-Straße, die mit vier Kilometern Europas längste Handelsstraße war und heute die zentrale Fußgängerzone ist. Über das Zusammenleben der drei hier beheimateten Kulturkreise, den Juden, Polen und Deutschen, informieren wir uns im Stadtmuseum, das sich im ehemaligen Palast

der Poznanskis befindet. Wir fahren weiter in Richtung Warschau und erkunden am späten Nachmittag die polnische Hauptstadt. Über den Königsweg gelangen wir zum romantischen Lazienki-Park, in dem sich das bekannte Chopin-Denkmal befindet. Wir stehen auf dem Schlossplatz mit der Sigismundsäule, am Eingangstor zur wieder aufgebauten Altstadt. 140 km (F)

**8. Tag: Heimreise** Erlebnisreiche Tage im Süden unseres Nachbarlandes liegen hinter uns. Nun heißt es Abschied nehmen. Do Widzenia! Sie fliegen oder fahren mit der Bahn von Warschau aus nach Hause. (F)

Fluhrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Anonyme-Passanten-Denkmal, Breslau

**8-Tage-Erlebnisreise** **R 2680008**  
p. P. im DZ ab € 1.395 / ab € 1.230\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

17 7 12 9 13

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2680008](http://www.gebeco.de/2680008) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 295

**Teilnehmerzahl** mind. 12

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Krakau, Breslau, Lodsch und Warschau in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2680008](http://www.gebeco.de/2680008)
- 7x Frühstück, 3x Abendessen

**Bahnreise**

- Bahnfahrten Berlin – Krakau (über Warschau) und Warschau – Berlin in der 2. Klasse\*
- Sitzplatzreservierung Berlin – Krakau und Warschau – Berlin\*

**Flugreise**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Krakau/ab Warschau (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Im Stadtmuseum von Lodz
- Workshop Webertradition
- Abendessen mit polnischer Küche
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen**

**TA 2680008...**

- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Salzbergwerk Wieliczka (2. Tag) € 70 14
  - Auschwitz (3. Tag) € 85 11
  - Riesengebirge mit Mittagessen (5. Tag) € 100 10

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Reise um „Danzig und Masuren zum Kennenlernen“ (Seite 268/269) zu ergänzen – wählen Sie einfach die Kombination „Polen im Wandel der Zeit“ im Internet unter [www.gebeco.de](http://www.gebeco.de) unter der Reisennummer **2680013**.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







## 7-Tage-Erlebnisreise ab € 1.295

- Bei den Philipponen in Masuren
- Schifffahrt am Oberländischen Kanal
- Grillabend



Krantor, Danzig

# Danzig und Masuren zum Kennenlernen

*Während dieser Reise spazieren wir in Masuren zu den glasklaren Seen und an den Sandstränden der Bernsteinküste. Wir besuchen die Marienburg, den einstigen Sitz des deutschen Ordens und wir durchstreifen die Gassen der alten Hansestadt Danzig. Eine Reise nicht nur für Naturfreunde!*

**1. Tag: Anreise nach Warschau** Sie fahren mit der Bahn oder fliegen nach Warszawa (Warschau). Noch am Abend erkunden wir gemeinsam das Zentrum der polnischen Hauptstadt. Wir stehen vor dem Palast des Staatspräsidenten und sehen nur wenige hundert Meter weiter hinter der Sigismundssäule das Warschauer Königsschloss. Hier beginnt die Altstadt, auf deren Marktplatz sich an warmen Sommerabenden Jung und Alt treffen.

**2. Tag: Von Warschau nach Nikolaiken** Nur wenige Stunden dauert unsere Fahrt von Warschau nach Mikolajki (Nikolaiken). Wir erreichen Masuren, den südlichen Teil des ehemaligen Ostpreußens, das heute im Nordosten Polens liegt. Das Land der 3.000 Seen ist eine der letzten naturnahen Regionen Europas. Mischwälder und Wildwiesen, klare, tiefe Seen und zahlreiche Flüsse,

Teiche und Sümpfe bieten einer einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt ein Zuhause. Wir durchfahren die Johannsburger Heide, das größte Waldgebiet in Ostpreußen. Hier ist Masuren am ursprünglichsten. Um Wojnowo sehen wir typisch russische Holzhäuser und eine Klosterkirche mit Zwiebeltürmen. Woher kommt diese? Wir erfahren, dass sich im 19. Jahrhundert Philipponen ansiedelten. Das sind orthodoxe Altgläubige, die aufgrund ihres Glaubens Russland verlassen mussten. Lassen wir den Tag romantisch ausklingen: Wir gleiten in einem Stakenkahn auf dem Flüsschen Krutynia unter einem Geflecht von grünen Baumkronen dahin. 280 km (F, A)

**3. Tag: Nikolaiken: Naturlandschaft Masuren** Wir fahren nach Swieta Lipka (Heiligelinde). Berühmt wurde dieser Ort, der alljährlich Tausende

von Besuchern anzieht, durch seine barocke Wallfahrtskirche Mariä Verkündigung, die sich auf einer Waldlichtung erhebt. Wir hören von den Sagen und Wundern, die sich um Heiligelinde ranken. Und wir lauschen einem kleinen Zwischenspiel auf der kunstvollen Orgel. Nach einem Stopp in Sztynort (Steinort), dem einstmals schönsten Besitz in Ostpreußen, bummeln wir durch die masurische Sommerhauptstadt Nikolaiken am Sniadwy-See (Spiring-See). Wir genießen die Ruhe und Natur bei einem gemeinsamen Grillabend. 150 km (F, A)

**4. Tag: Von Nikolaiken nach Elbing** Wir verlassen Masuren und kommen in das Ermland. Uns zieht es an den Oberländischen Kanal. Auf uns wartet ein technisches Wunderwerk, das vor etwa 100 Jahren realisiert wurde. Schiffe werden bis zu einem Höhenunterschied von knapp einhundert Metern mehrfach auf Schienen transportiert. Natürlich unternehmen wir eine Schifffahrt am Kanal, ehe es weiter an das nahe gelegene Frische Haff geht. Weithin sichtbar ist die Kathedrale von Frombork (Frauenberg). Wir stoßen auf Nikolaus Kopernikus, der hier als Domherr wirkte. 280 km (F, A)

**5. Tag: Von Elbing nach Danzig** Nicht weit von Elblag (Elbing) kommen wir zur Malbork (Marienburg), die eng mit der Geschichte des Deutschen Ordens verbunden ist. Seit 1280 war die Marienburg dessen Konventsitz. Hier residierten die Großmeister des Ordens. Die imposante Anlage aus rotem Backstein gilt heute als die größte mittelalterliche Festung in Europa. Sie wurde im Laufe der Jahrhunderte ständig vergrößert, aber auch mehr-



mals zerstört, geplündert und immer wieder aufgebaut. Nach so viel Geschichte kommen uns die langen, weißen Sandstrände der Danziger Bucht gerade recht. In Sopot (Zoppot) bummeln wir über die weiß getünchte Mole, die mit über 500 Metern die längste hölzerne Flaniermeile Europas ist. Wir erfreuen uns an den schön restaurierten Villen in der typischen Bäderarchitektur. Am Abend beziehen wir unser Hotel am Rande der Danziger Altstadt. 125 km (F)

**6. Tag: Danzig: Perle der Ostsee** Wenn Polens König nach Danzig reiste, gelangte er durch das Hohe Tor ins Stadtzentrum. Auch wir werden wäh-

rend unserer Stadtführung von dort über die Langgasse und den Langen Markt mit dem Neptunbrunnen zum Artushof spazieren. Auch für uns ist das architektonische Erbe der Hanse unübersehbar, trafen sich doch gerade hier die Kaufleute der Stadt zu Geschäften, aber auch zu Feiern. Am Grünen Tor, das sich zum Wasser hin öffnet, sehen wir die Lange Brücke über die Motlawa (Mottlau) und das Wahrzeichen der Stadt, das Krantor. Die vornehme Frauengasse mit ihren ganz eigenen Terrassen vor den Häusern führt zur Marienkirche, der größten Backsteinkirche der Welt. Unser Tipp: Wie wäre es am freien Nachmittag mit einem Besuch im Nationalmuseum? Hier hängt Memlings

Tryptichon „Das jüngste Gericht“, dessen kuriose Geschichte sogar zu diplomatischen Verwicklungen führte. (F, A)

**7. Tag: Abschied von Polen** Erlebnisreiche Tage liegen hinter uns. Die Bahn oder das Flugzeug bringt Sie von Danzig aus zurück nach Hause. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Masuren

**7-Tage-Erlebnisreise** **R 2680007**  
p. P. im DZ ab € 1.295 / ab € 1.130\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns  
17 14 19 16 20

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2680007](http://www.gebeco.de/2680007) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 285

**Teilnehmerzahl** mind. 12

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Rundreise im landestypischen Klein- bzw Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Warschau, Sensburg, Elblag und Danzig in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2680007](http://www.gebeco.de/2680007)
- 6x Frühstück, 4x Abendessen

**Bahnreise**

- Bahnfahrten Berlin – Warschau und Danzig – Berlin in der 2. Klasse (EC)\*
- Sitzplatzreservierung Berlin – Warschau und Danzig – Berlin\*

**Flugreise**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft ab/bis Frankfurt in der Economy-Class bis Warschau/ ab Danzig (ggf. zzgl. Flugpreisaufschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stakenkahnfahrt auf der Krutynia
- Orgelkonzert in Heiligelinde
- UNESCO-Welterbe Marienburg
- Auf der längsten hölzernen Flaniermeile Europas in Zoppot
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Reise um „Im Städtedreieck: Krakau, Breslau und Warschau“ (Seite 268) zu ergänzen – wählen Sie einfach die Kombination „Polen im Wandel der Zeit“ im Internet unter [www.gebeco.de](http://www.gebeco.de) unter der Reisennummer **2680013**

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen







- Kleine Wanderungen in Masuren
- Dünen der Kurischen Nehrung
- Danzig, Vilnius, Riga und Tallinn

Ostseeküste

# Die Ostseeküste – von Polen bis ins Baltikum

*Begleiten Sie uns auf dieser reizvollen Länderkombination. Die Perle der Ostsee Danzig zu Beginn der Reise, silbern glänzende masurischen Seen im Abendlicht und alte Ritterburgen, die sich stolz aus den dichten Wäldern erheben. Im Baltikum erkunden und entdecken wir gemeinsam die wichtigsten Städte mit ihrem einzigartigen Flair und erleben die historisch gewachsenen landschaftlichen und kulturellen Unterschiede des jeweiligen Landes. Geruhsam entdecken wir ehrwürdige Hansestädte, entzückende Dörfer und erkunden auf leichten Wanderungen urwüchsige Nationalparks.*

**1. Tag: Willkommen in Polen** Sie fliegen nach Danzig. Abhängig von Ihrer Ankunftszeit bleibt Ihnen vielleicht noch Zeit, die schöne Hansestadt bei einem ersten Bummel selbst zu erkunden. Am Abend treffen wir uns am Fluss Motlau in einem gemütlichen Restaurant und lernen uns bei einem gemeinsamen Abendessen kennen. Ein Schluck Danziger Goldwasser darf natürlich nicht fehlen! Die Reise beginnt! (A)

**2. Tag: Danzig: Perle der Ostsee** Am Vormittag erkunden wir Danzig zwischen den bunten Patrizierhäusern rund um den langen Markt und dem Rathaus mit seinem Roten Saal. Wenn Polens König nach Danzig reiste, gelangte er durch das Hohe Tor ins Stadtzentrum. Auch wir werden während unserer Stadtführung von dort über die Langgasse und den Langen Markt mit dem Neptunbrunnen zum Artushof spazieren. Auch für uns ist das architektonische Erbe der Hanse unübersehbar, trafen sich doch gerade hier die Kaufleute der Stadt zu Geschäften, aber auch zu Feiern. Am Grünen Tor, das sich zum Wasser hin öffnet, sehen wir die Lange Brücke über die Motlau und das Wahrzeichen der Stadt, das Krantor. Die vornehme Frauengasse mit ihren ganz eigenen Terrassen vor den Häusern führt zur Marienkirche, der größten Backsteinkirche der Welt. Der Rest des Tages steht Ihnen für eigenen Erkundungen zur freien Verfügung. Vertiefen Sie die gewonnenen Eindrücke oder beobachten das geschäftige Treiben bei einem Kaffee oder Piwo. (F)

**3. Tag: Mächtige Marienburg und die Masurische Seenplatte** Wir verlassen Danzig und aus

der Ferne begrüßt bereits die Marienburg. Sie ist eng mit der Geschichte des Deutschen Ordens verbunden. Seit 1280 war die Marienburg dessen Konventsitz. Hier residierten die Großmeister des Ordens. Die imposante Anlage aus rotem Backstein gilt heute als die größte mittelalterliche Festung in Europa. Sie wurde im Laufe der Jahrhunderte ständig vergrößert, aber auch mehrmals zerstört, geplündert und immer wieder aufgebaut. Wir setzen unsere Reise nach Masuren fort und erreichen Olsztyn. Im Land der tausend Seen angekommen, stoppen wir in Polska Wies an einer Ziegenfarm, in der wie zu Großmutterzeiten leckerer Käse hergestellt wird. Kosten ist natürlich erlaubt und erwünscht! Am Abend erreichen wir unser Hotel in Sensburg. 210 km (F, A)

**4. Tag: Stille und Weite Masurens** In der Johannisburger Heide wandern wir von Krutyn aus durch das Wald- und Sumpfpreservat Zakret. Uralte Legenden erwachen zum Leben, wenn Sie die „Liebesbäume“ sehen. Nachdem wir in einem Stakenkahn das Flüsschen Krutyna erkundet haben, besuchen wir den Salon Marion Dönhoff. Wir kommen in kein Museum, sondern erleben ein offenes Haus, wo wir in Büchern blättern oder Texte der Gräfin hören können. Über Wojnowo, mit dem Kloster und den typischen Holzhäusern der Altgläubigen, fahren wir zurück nach Sensburg. 100 km (F, A)

**5. Tag: Von Sensburg nach Vilnius** Heute besichtigen wir Gizycko, die Stadt im Zentrum der großen Masurischen Seen, um die sich eine der schönsten Landschaften Polens erstreckt. Nach einer Stadt-

rundfahrt führt uns die Fahrt weiter über Augustow in die litauische Hauptstadt Vilnius. Willkommen im Baltikum! 350 km (F, A)

**6. Tag: Vilnius: in der litauischen Hauptstadt** Erkunden wir das „Jerusalem des Nordens“! Wir schlendern durch mittelalterliche Gassen mit gemütlichen Hinterhöfen zum Stadtort Ausros Vartei mit der Kapelle der Morgenröte und dem Gotischen Ensemble mit der anmutigen Annenkirche. Haben Sie schon einmal von Uzupis gehört? „Jenseits des Flusses“ liegt das Künstlerviertel mit seinen Cafés und Galerien. Vielleicht haben Sie Lust, am freien Nachmittag dort die Hand mit der Lampe oder den Trompete spielenden Engel zu suchen. (F)

**7. Tag: Vilnius – Klaipeda** Es geht Richtung Ostsee. Nach einem Fotostopp an der gotischen Wasserburg Trakai besuchen wir das Viertel der Karaimen und bereiten gemeinsam „Kybyn“ – eine sehr typisches herzhaftes Gebäck – zu. Anschließend fahren wir nach Klaipeda, wo wir auf dem Theaterplatz dem „Ännchen von Tharau“ begegnen. 350 km (F, A)

**8. Tag: Ein Tag auf der Kurische Nehrung** Von Klaipeda aus setzen wir am Morgen mit der Fähre auf die schmale, sandreiche Halbinsel über. Wir fahren durch lichte Kiefern- und Birkenwälder – links das Haff, rechts die Ostsee – und erreichen über Juodkrante, den Fischerort Nida mit seinen vielen, schiffgedeckten Fischerhäusern. Schon Thomas Mann konnte sich der herben Schönheit der Kurischen Nehrung nicht entziehen und verbrachte hier mehrmals die Sommer. Wir besuchen sein Ferienhaus auf dem Schwiegermutterberg. Auf der Hohen Düne haben wir nicht nur einen fantastischen Blick auf Haff und Ostsee, sondern spüren die Kraft der Elemente, die diese einmalige Naturlandschaft geschaffen haben. Später schauen wir einem Bernsteinschnitzer über die Schulter und staunen, wie das „Gold der Ostsee“ bearbeitet wird. Unser Abendessen nehmen wir heute in einen der kleinen Restaurants in Nida ein. Nach Klaipeda zurückgekehrt, lassen wir hier den Abend ausklingen. (F, A)

**9. Tag: Klaipeda – Riga** Heute geht es entlang der Ostseeküste in das Seebad Palanga. Die Promenade ist ein guter Platz für eine Kaffeepause! Bei Siauliai halten wir am Berg der Kreuze – ein magischer Ort des Glaubens und des litauischen Nationalbewusstseins, der schon seit dem Mittelalter existiert. Am Abend erreichen wir die lettische Hauptstadt Riga. 320 km (F)



**10. Tag: Riga: nicht nur architektonische Entdeckungen** Ein ganzer Tag in Riga! Die lettische Hauptstadt stand im Laufe der Geschichte immer im Mittelpunkt vieler Handelsinteressen zwischen Ost und West. Und so hören wir an der Kleinen und Großen Gilde und am Schwarzhäupterhaus, mit seiner schön gestalteten Fassade, von den engen Kontakten der Kaufleute der Hanse. Wir stehen vor den tris brali, den Drei Brüdern, und blicken auf drei Wohn- und Lagerhäusern. Vor dem Rigaer Dom erblicken wir das Denkmal Herders, der hier als Domherr wirkte. Im Dom selbst finden wir erneut viele deutschbaltische Spuren. Später bezaubern uns in der Neustadt die Albert-Straße mit vielen gut erhaltenen Jugendstilhäusern. Einen ungewöhnlichen Tipp für den freien Nachmittag? Im Cosmos Illusion Museum findet jeder Besucher sein Motiv. Fotografieren ist hier ausdrücklich erwünscht. (F)

**11. Tag: Riga – Sigulda – Otepää** Das Urstromtal der Gauja prägt die Landschaft des gleichnamigen Nationalparks, der heute ein wahres Wanderparadies ist. In Sigulda kommen wir vorbei an der ehemaligen Ordensburg, über die Gutmannshöhle zur Burg von Turaida. Nach einem Abstecher in die Altstadt von Cesis mit ihren schönen Holzhäusern reisen wir weiter in den Süden Estlands nach Otepää. 220 km (F, A)

**12. Tag: Otepää – Lahema Nationalpark** Tartu, die estnische Universitätsstadt mit den vielen klassizistischen Häusern, erwartet uns. Nun ist es nicht mehr weit in den Laheema-Nationalpark, das Land der Buchten. Zwischen ruhigen Weilern, Wäldern und Grasflächen, in denen im Sommer der Duft

von Heu schwebt, befindet sich das Gutshaus Palmse. Einst Domizil der Familie von Pahlen, ist es heute ein Museum, das wir besuchen und den Geschichten lauschen werden. Nur wenige Kilometer entfernt befindet sich der Gutshof Vihula Manor, wo wir übernachten werden. 120 km (F, A)

**13. Tag: Lahema Nationalpark: Natur pur** Im Lahemaa-Nationalpark, dem „Land der Buchten“, begegnen uns die verschiedenen Landschaftsformen Estlands: Wald, Hochmoor und eine zerklüftete Küste, in deren kleinen Buchten sich maleische Fischerdörfer verbergen. Interessante botanische Entdeckungen machen wir im Hochmoor „Viru raba“. Über einen Brettersteg gelangen wir zu einem Aussichtsturm, von dem der Blick über den bunten Moorteppich streift. Zur Mittagszeit kehren wir im alten Fischerdorf Altja in ein uriges Gasthaus ein. Im Anschluß unternehmen wir einen Spaziergang durch das kleine Dorf bis zur Ostsee und blicken in die Ferne! Am Abend erreichen wir dann Tallinn. 100 km (F, M)

**14. Tag: Mittelalterliches Tallinn** Tallinn lässt sich am besten zu Fuß erkunden. Auf dem Domberg, vorbei am „Langen Herrmann“ und nach einer Stippvisite in der orthodoxen Alexander-Newski-Kathedrale, kommen wir während unseres Stadtrundgangs in der Oberstadt auch zur Domkirche und finden hier Spuren deutsch baltischen Geschichte und fragen uns, was es mit den deutschen Inschriften auf den Grabtafeln zu tun hat. Unsere Reiseleitung kennt die Antwort. Nicht weit davon ist der Aussichtspunkt, von dem der Blick über die Kirchtürme und Dächer der Unterstadt schweift, ehe er sich in der blauen Ostsee verliert.

Durch schmale Gassen und Kopfsteinpflaster erreichen wir die mittelalterliche Unterstadt und stehen vor dem Rathaus, das vom „Alten Thomas“ geschützt wird. Wir spazieren durch die Pikk-Straße zu den „Drei Schwestern“ und verweilen vor der Heiligengeistkirche und schauen uns die Fassade genauer an. Noch heute misst die Uhr aus dem 15. Jahrhundert die Zeit. Am Nachmittag bleibt genügend Zeit für eigene Erkunden! Wie wäre es mit einem Bummel durch die Katharinengasse. Der ehemalige Mönchsgang beginnt als Durchgang an der Vene-Straße und verläuft entlang der Südseite des Katariina-Klosters. Hier können Sie den Handwerksmeistern bei der Herstellung von Keramikwaren, Hüten und beim Glasblasen zu sehen. Sie möchten lieber noch einmal die Highlights vom Morgen auf eigene Faust erkunden und vertiefen? Nur zu. Ansonsten laden auch unzählige Cafés, Restaurants und Galerien zum Verweilen ein. Ihre Reiseleitung gibt Ihnen gerne Tipps! Am Abend treffen wir uns zu einem Abschiedsessen in einem Restaurant in der Altstadt zusammen. (F, A)

**15. Tag: Rückreise** Voller neuer Eindrücke fahren Sie zum Flughafen und treten die Heimreise an. Eine erlebnisreiche Reise endet! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M= Mittagessen, A=Abendessen)

**15-Tage-Erlebnisreise** R 2L60011  
p. P. im DZ ab € 3.095 / ab € 2.845\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

12 10 7 4

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2L60011](http://www.gebeco.de/2L60011) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 835

**Teilnehmerzahl** mind. 12

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Danzig/ ab Tallinn (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern\*
- Rundreise/Ausflüge im komfortablen (bzw. landestypischen) Reisebus (bzw. in Fahrzeugen) mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Danzig, Mragowo, Klaipeda, Riga, Vijandi, Vihula und Tallinn in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2L60011](http://www.gebeco.de/2L60011)
- 14x Frühstück, 1x Mittagessen, 9x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundgang Danzig
- mittelalterliche Festungsanlage Marienburg
- Besuch einer Ziegenkäserei
- Stakenkahnfahrt
- Masurische Seenlandschaft
- Stadtrundgang Vilnius
- Fotostaopp an der Wasserburg Trakai
- Kybyn Meisterklasse
- auf der Kurischen Nehrung
- Schwiegermutterberg und Hohe Düne
- Besuch bei einem Bernsteinschnitzer
- Berg der Kreuze
- Stadtrundgang Riga
- Besuch im Gauja Nationalpark
- Holzhausarchitektur in Cesis
- Übernachtung im Laheema Nationalpark
- Mittagessen in urigem Ambiente
- Stadtrundgang Tallinn
- Besuch bei den Handwerksmeistern in der Katharinengasse
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**10-Tage-Wanderreise ab € 1.725**

- Wanderung auf die Hohe Düne in Nida
- Im Kemer Nationalpark
- Mit Moorschuhen im Hochmoor Viru Raba

Kemer Nationalpark



# Wandern im Baltikum

**1. Tag: Anreise nach Vilnius** Sie fliegen in die litauische Hauptstadt Vilnius. Bei unserem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen. (A)

**2. Tag: Vilnius und die Hügel von Kernave** Wir beginnen unsere Entdeckungen in der litauischen Hauptstadt am Gotischen Ensemble. Durch malerische Gassen spazieren wir zur alten Universität mit ihren farbenfrohen Innenhöfen. Später machen wir uns in die erste Hauptstadt des Landes auf: Kernave. Wir erklimmen Hügel für Hügel und hören dabei von ihren ganz eigenen Legenden und Geheimnissen. 70 km (F, M) ↑ 50 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 2-3 Std.

**3. Tag: Von Vilnius auf die Kurische Nehrung** Wir verlassen Vilnius und erreichen die einstige großfürstliche Residenz Trakai. Dieses schöne Fleckchen Erde lädt uns geradezu zu einem Spaziergang ein! Elm Anschluss fahren wir nach Klaipeda. Wir setzen mit der Fähre nach Smiltyne auf die Kurische Nehrung über und fahren durch lichte Kiefernwälder bis Juodkrante. Uns zieht es zum Hexenberg und anschließend zum Lehrpfad, der zur Grauen Düne führt. 310 km (F, A) ☉ ca. 2 Std.

**4. Tag: Wanderung zur Hohen Düne** Wir wandern, durch lichte Kiefernwälder und steigen hinauf auf die Hohe Düne – die höchste in Nordeuropa. Später schlendern wir an hübschen Fischerhäusern vorbei zum Schwiegermutterberg. Der Schriftsteller Thomas Mann war begeistert von der wilden Schönheit der Natur zwischen Ostsee und Haff und kaufte sich hier ein Sommerhaus – heute ein Museum. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Wer möchte, fährt optional mit einem Kurenkahn hinaus auf das Haff. (F) ↑ 60 m, ↓ 60 m, ☉ 3 Std.

**5. Tag: Von Nida nach Riga** In Klaipeda spazieren wir durch die Altstadt zum „Ännchen von Tharau“. Bei Siauliai halten wir am Berg der Kreuze – ein magischer Ort des Glaubens und des litauischen Nationalbewusstseins. In Lettland angekommen, freuen wir uns in der Bucht von Riga auf eine Wanderung am weißen Sandstrand in Jurmala und im Kemer Nationalpark. Am Abend erreichen wir Riga. 270 km (F, M) ☉ ca. 2,5 Std.

**6. Tag: Alte Hansestadt Riga** Wir lernen die lettische Hauptstadt bei einem Stadtrundgang kennen.

Das Schwarzhäupterhaus, die Tris brali und der Dom zeugen von der reichen Geschichte der Stadt. In der Neustadt bezaubert uns die Straßenzüge mit gut erhaltenen Jugendstilhäusern. Der Nachmittag steht für eigene Entdeckungen zur freien Verfügung. (F)

**7. Tag: Von Riga in den Lahemaa Nationalpark** Im tief eingeschnittenen Tal der Gauja erkunden wir einen Teil des größten und ältesten Nationalparks des Baltikums. Wir genießen den Ausblick auf die sanften Hügel, ehe wir von der livländischen Ordensburg zur Gutmannshöhle wandern. Den Abend verbringen wir in Estland auf einem Gutshof mitten im Lahemaa Nationalpark. 355 km (F, M) ↑ 200 m, ↓ 200 m, ☉ 3 Std.

**8. Tag: Vom Lahemaa nach Tallinn** Im Lahemaa Nationalpark begegnen uns die verschiedenen Landschaftsformen Estlands: Wald und eine zerklüftete Küste, in deren kleinen Buchten sich malerische Fischerdörfer verbergen. Im Gutshaus von Palmse tauchen wir in das wechselvolle Leben der Familie von Pahlen ein. Einzigartig sind die Moorlandschaften, wie das Hochmoor „Viru raba“, in das einer der am besten zugänglichen Moorpfade Estlands führt. Abends erreichen wir Tallinn. 70 km (F, M) ☉ 2 Std.

**9. Tag: Stadt der Türme** Tallinn entdecken wir zwischen dem „Langen Herrmann“ und der „Dicken Margarethe“. Über schmale Gassen mit Kopfsteinpflaster erreichen wir die Unterstadt und stehen vor dem Rathaus, das vom „Alten Thomas“ geschützt wird. Wer möchte, bleibt noch länger auf dem quirligen Marktplatz, denn viele Straßencafés laden zum Verweilen ein. Am Abend kommen wir in einem Restaurant zusammen und lassen die vergangenen Tage Revue passieren. (F, A)

**10. Tag: Abschied vom Baltikum** Erlebnisreiche Wandertage liegen hinter uns. Sie fliegen von Tallinn aus zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M= Mittagessen, A=Abendessen)

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen

**10-Tage-Wanderreise****R 2L6H300**

p. P. im DZ ab € 1.725 / ab € 1.475\*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				3							
				13	24	22	19	2			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2L6H300](http://www.gebeco.de/2L6H300) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 310

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Berlin bis Vilnius/ab Tallinn (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 9 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/AVC) in Vilnius, Nida, Riga, Lahemaa und Tallinn in 2,5- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2L6H300](http://www.gebeco.de/2L6H300)
- 9x Frühstück, 4x Mittagessen, 3x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Wandern zu den Burghügeln von Kernave
- Thomas-Mann-Haus in Nida
- Burgruine Turaida im Gauja-Nationalpark
- Übernachtung auf einem Gutshof im Lahemaa Nationalpark
- Abschiedessen im Restaurant
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen****TA 2L6H30010**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

• Fahrt mit einem Kurenkahn (4. Tag) € 17

**Mehr Komfort**• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.



max. Höhe über NN: 100 m,  
max. Höhendifferenz: 80 m,  
max. Wanderdauer: ca. 3 Std.







## 10-Tage-Radreise ab € 1.955

- Mit dem Rad auf der Kurischen Nehrung
- Auf der Insel Saaremaa – Meteoritenkrater Kaali
- Freilichtmuseum von Jurmala

Kurische Nehrung, Litauen

# Baltikum – mit Rückenwind entlang der Bernsteinküste

**1. Tag: Anreise nach Vilnius** Sie fliegen nach Vilnius und richten sich in Ihrem Hotel ein. Je nach Ankunftszeit können Sie einen Stadtbummel unternehmen. Am Abend kehren wir gemeinsam in einem traditionellen Restaurant in der Altstadt ein. (A)

**2. Tag: Vilnius: Ausflug nach Trakai** Dieser Tag beginnt mit einer ausführlichen Stadtrundfahrt durch Vilnius. Viele Kirchen und Klöster prägen die Silhouette der Stadt. Nachdem wir unsere Drahtesel kennengelernt haben, schwingen wir uns in den Sattel und beginnen unsere Radwanderung. Wir fahren nach Trakai. Nach der Besichtigung der Burganlage radeln wir durch die malerische Landschaft der Umgebung nach Semiliskes. 80 km (F) ca. 20 Rad-km

**3. Tag: Von Vilnius zur Kurischen Nehrung nach Klaipeda** Wir fahren mit dem Bus zum Baltischen Meer. In Silute schwingen wir uns auf die Räder und beginnen die heutige Radtour durch die reizvolle Landschaft bis zur Halbinsel Kap Vente. Hier angekommen gönnen wir uns eine Verschnaufpause und lassen uns eine Besichtigung der Vogelwarte und des Leuchtturms Ventes Rangas nicht entgehen. Auf der Fahrt mit dem Bus nach Klaipeda zu unserer Unterkunft können wir unsere Erlebnisse Revue passieren lassen. 380 km (F) ca. 30 Rad-km

**4. Tag: Klaipeda: Radfahrspaß auf der Kurischen Nehrung** Heute besuchen das malerische Fischerdorf Nida. Wir erleben den historischen Ortskern, besuchen das Bernsteinmuseum und lassen uns im Thomas-Mann-Haus die Geschichte näher bringen. Weiter radeln wir zur Hohen Düne und staunen über die „Sahara des Nordens“. Auf ebenen Radwegen führt uns der Weg durch den Nationalpark Kurische Nehrung (UNESCO-Natur-Erbe) entlang beeindruckender Sandstrände durch jahrhundertalte Kiefernwälder. In Smiltyne angekommen nehmen wir die Fähre nach Klaipeda. 45 km (F, M) ca. 35 Rad-km

**5. Tag: Von der Kurischen Nehrung nach Riga** Am Vormittag radeln wir von Klaipeda in den Kurort Palanga. Dort angekommen erfahren wir mehr über die Geschichte des Ortes und lassen uns im Botanischen Park gelegenen Bernsteinmuseum vom „Gold der Ostsee“ verzaubern. Nach der Mittagspause radeln wir gestärkt entlang der malerischen Küste zu dem ehemaligen Fischerort Sventoji. Am Abend erreichen wir Riga. 270 km (F) ca. 35 Rad-km

**6. Tag: Riga: mit dem Rad nach Jurmala** Erholt schwingen wir uns wieder auf's Rad: Heute geht es von Riga aus nach Jurmala, den malerischen Küstenort an der Ostsee. Am Nachmittag sind wir zurück in Riga und erfahren auf einer Stadtbesichtigung mehr über diese über 800 Jahre alte Handelsstadt. 25 km (F) ca. 35 Rad-km

**7. Tag: Von Riga über Pärnu nach Saaremaa** Geruhlosam beginnen wir den Tag im Bus, auf der Fahrt pausieren wir in dem belebten Seebad Pärnu und setzen dann mit der Fähre von Virtsu nach Kuivastu auf die Insel Muhu über. Von dort gelangen wir auf die größte estnische Insel Saaremaa, schwingen uns auf die Räder und radeln durch kleine Wäldchen und üppige Landschaft. Wir fahren von Pulli bis Karja und besuchen den Windmühlenpark in Angla, sowie den Meteoritenkrater Kaali. 260 km (F) ca. 25 Rad-km

**8. Tag: Auf der Insel Saaremaa** Unsere heutige Radtour führt uns von Kuressaare auf ebenen Radwegen Richtung Süden zum schmalsten Stück der Insel. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung um Kuressaare zu entdecken. Unbedingt sollten Sie die mittelalterliche Bischofsburg besuchen, die von einem Burggraben umgeben eindrucksvoll vor den Felsen der Küste liegt. (F) ca. 30 Rad-km

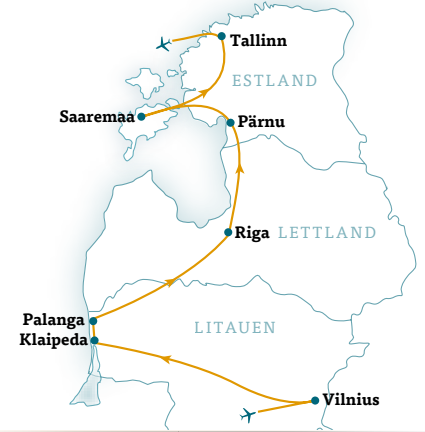
**9. Tag: Von Kuressaare nach Tallinn: Mittelalter pur** Heute lassen wir es ruhiger angehen: Eine gemütliche Fahrt mit dem Bus bringt uns nach Tallinn und wir haben Zeit die vollständig erhaltene mittelalterliche Altstadt zu erkunden. Den letzten Abend im Baltikum lassen wir mit einem gemeinsamen Abschiedessen in einem historischen Restaurant ausklingen. 220 km (F, A) ca. 30 Rad-km

**10. Tag: Heimreise von Tallinn** Am Vormittag haben Sie die Gelegenheit für letzte Unternehmungen, bevor es heißt, Abschied zu nehmen. Fahrt zum Flughafen und Flug von Tallinn nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen



## 10-Tage-Radreise

R 2L6H301

p. P. im DZ ab € 1.955 / ab € 1.675\*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

20 10 8 12 2

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2L6H301](http://www.gebeco.de/2L6H301) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 335

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

## Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Berlin bis Vilnius/ab Tallinn (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 9 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad o. Dusche/WC) in Vilnius, Klaipeda, Riga, Saaremaa/Kuressaare und Tallinn in 3-Sterne-Hotels (Landeskat.). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2L6H301](http://www.gebeco.de/2L6H301)
- 9x Frühstück, 1x Mittagessen, 2x Abendessen

## Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Fährüberfahrten Klaipeda – Smiltyne – Klaipeda inkl. Umweltschutzsteuer
- Fährüberfahrten Saaremaa Insel
- Thomas Mann Haus und die Kurische Nehrung
- Bernsteinmuseum
- Marken-Fahrrad mit 7-Gang Freilauf
- Helm, Schloss und wasserdichte Gepäcktasche
- Gepäcktransport während der Radtouren
- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- Abschiedessen in einem historischen Restaurant
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

## Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1
- Aufpreis E-Bike € 205 TA 2L6H30101

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

Perfekt von der Reiseleitung für uns organisiert: An einem Tag stärken wir uns mit einem Picknick je nach Wetter und Route.



max. Radkilometer pro Tag: 35 km

max. Radfahrdauer pro Tag: ca. 3,5 Std.

Gesamtstrecke ca. 200 km



Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2L6H301](http://www.gebeco.de/2L6H301) und in Ihrem Reisebüro.



**10-Tage-Studienreise ab € 1.995**

- Ein ganzer Tag auf der Kurischen Nehrung
- Lahemaa Nationalpark
- Zu Besuch auf einem Gutshof



Sicht auf Tallinn

## Höhepunkte in den baltischen Staaten



*Das Baltikum steckt voller Geheimnisse, Geschichten und Höhepunkte, die wir auf unserer gemeinsamen Reise hautnah erleben. Dabei bestaunen wir das „Jerusalem des Ostens“ – Vilnius, begeben uns auf die Spuren der Hanse in Riga und schlendern in Tallinn das „Lange Bein“ hinauf. Was genau es mit Letzterem auf sich hat? Das und vieles mehr möchte ich Ihnen sehr gerne zeigen!*

Ihre Inara Izande

**1. Tag: Anreise nach Vilnius** Labas – hallo, Vilnius. Im Laufe des Tages Flug nach Vilnius. Nach Ihrer Ankunft Transfer in das Hotel. Am Abend führt Sie Ihre Reiseleitung in ein typisches Restaurant aus und wir stimmen uns gemeinsam auf die kommenden Reisetage ein. Herzlich Willkommen! (A)

**2. Tag: Entdeckungen in der Hauptstadt Litauens** Schauen wir uns erst einmal in Vilnius um. Rund 50 Kirchen soll das streng katholische Jerusalem des Ostens einmal gehabt haben. Die schönsten und wichtigsten Bauwerke liegen auf

unserer Route: Die schneeweiße klassizistische Kathedrale, die Annenkirche im Gotischen Ensemble und die Kapelle der Morgenröte im Ausros-Tor. Die Universität Vilnius mit ihren zwölf Innenhöfen geht auf ein Jesuitenkolleg zurück, auch dies passt zur Stadtgeschichte. Die barocke Peter-Pauls-Kirche darf nicht fehlen und wir gucken sie uns an. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in einem Restaurant bleibt am Nachmittag Zeit für eigene Erkundungen. Sie haben die Wahl: Bummeln Sie durch die belebten Altstadtgassen, vorbei an Designerläden bis hin zur Gasse der Literaten im Viertel Uzupis. Nur zu! Oder einfach hinsetzen, Kaffee

trinken und die Menschen an sich vorbeiziehen lassen. Wie Sie mögen. (F, M)

**3. Tag: Von Vilnius über Trakai und Kaunas nach Klaipeda** Nach dem Frühstück verlassen wir die litauische Hauptstadt und brechen in Richtung Ostsee auf. Unterwegs führt kein Weg an der mittelalterlichen Wasserburg von Trakai vorbei, wo wir einen Halt machen. Die ehemalige großfürstliche Residenz ist in eine malerische Seenlandschaft eingebettet – ein Fotostopp der Extraklasse. Auf nach Kaunas! Ehemalige Hauptstadt, heute zweitgrößte Stadt des Landes und Zentrum für Forschung und Technik. Kaunas zeigt sich stolz und bodenständig. Nach einem kurzen Stadtrundgang mit Besichtigung der Kathedrale geht es weiter. Wir fahren entlang der Memel zu unserem heutigen Tagesziel, nach Klaipeda. 320 km (F, A)

**4. Tag: Kurische Nehrung: Auf den Spuren von Thomas Mann** Heute stimmen alle, die es noch können, „Ännchen von Tharau“ an, wenn wir in der idyllischen Altstadt von Klaipeda (Memel) vor ihrem Denkmal stehen. Eine Fähre nimmt uns dann mit nach Smiltynė (Sandkrug) auf die Kurische Nehrung. Auf der alten Poststraße geht es über Juodkrante (Schwarzort) nach Nida (Nidden). Hier, auf dem „Schwiegermutterberg“, entspannte die Familie Mann in den Sommermonaten der Jahre 1930 und 1932. Im Thomas-Mann-Kulturzentrum folgen wir den Spuren des Nobelpreisträgers, ehe wir auf der Promenade in den kleinen Ort mit den braunen Holzhäusern zur Bernstein-Galerie spazieren. Die Bernsteinschnitzer freuen sich über unseren Besuch und erklären gerne ihre Kunst. Und dann erklim-



men wir die weißen Sandberge der Hohen Düne und blicken weit über das Haff. 50 km (F)

**5. Tag: Von Klaipeda nach Riga** Wir fahren nach Siauliai. Der „Berg der Kreuze“ ist ein magischer Ort des Glaubens sowie des litauischen Nationalbewusstseins. Am Mittag werden wir auf einem Bauernhof erwartet, um bei Tee und Gebäck bei den Bauersleuten mehr über die lettische Lebensweise zu erfahren. In Rundale erwartet uns dann das „Versailles des Ostens“, das Schloss Rundale bei Bauska. Dieses farbenfrohe Barockensemble entstand als Sommerresidenz nach Entwürfen des Architekten Rastrelli. Höhepunkt der Besichtigung ist der goldene Saal, einst Thron- und Audienzsaal des Herzogs vom Kurland. Am frühen Abend erreichen wir Riga, die lettische Hauptstadt. 300 km (F, A)

**6. Tag: Reizvolles Riga** Riga lebte seit seiner Gründung im 12. Jahrhundert vom Handel über die Ostsee. Stättliche Kaufmannshäuser und Kirchen prägen die Gassen der Altstadt. Deutsch-baltische Kaufleute spielten dabei eine herausragende Rolle. Auch in der Petrikirche stoßen wir immer wieder auf Spuren der deutschbaltischen Besiedlung. Begeben wir uns weiter auf Spurensuche! Bei den Tris brali, den Drei Brüdern haben wir eine weitere gefunden. Vor uns erheben sich drei Wohn- und Lagerhäuser, die wir so auch in Holland gesehen haben könnten. Auch das Schwarzhäupterhaus und der Dom zeugen von dieser reichen Geschichte. Am Nachmittag bleibt Ihnen Zeit für eigene Erkundungen in der baltischen Metropole. (F)

**7. Tag: Von Riga nach Tartu** Wir schauen uns in der Neustadt Rigas um. Modern im Wortsinn kommen die reich verzierten Jugendstilhäuser in der Alberta Iela, der Albert-Straße, daher. Die opulente Entwürfe stammten übrigens von Michail Eisenstein, dem Vater des berühmten Regisseurs. Wir fahren nach Sigulda und schauen uns die Stadt

während einer Rundfahrt an. Bevor wir Richtung Tartu weiterfahren, besichtigen wir die Turaida Burg. In Tartu angekommen, haben Sie die Gelegenheit, sich frisch zu machen, bevor wir uns zum gemeinsamen Abendessen treffen. 245 km (F, A)

**8. Tag: Von Tartu mit Besuch im Lahemaa Nationalpark nach Tallinn** Tartu, auf schwedisch und deutsch dorpat, ist eine traditionsreiche Universitätsstadt heute die zweitgrößte Stadt Estlands und blickt auf mehr als 900 Jahre Geschichte zurück. Wir spazieren durch das klassizistische Zentrum über den repräsentativen Vorplatz des Rathauses zur Alten Universität und weiter zur Johanniskirche. Weiter führt uns die Fahrt in den Lahemaa Nationalpark. Der Park befindet sich im Norden Estlands, etwa 70 Kilometer östlich der Hauptstadt Tallinn. Er erstreckt sich auf einer Fläche von 72.500 Hektar. Der Park wurde 1971 als erster Nationalpark der Sowjetunion gegründet, um die nordestnische Landschaft, das dortige Ökosystem und die Artenvielfalt als „estnische Erbe“ zu erhalten. Im Park leben einige vom Aussterben bedrohte Tierarten wie Fischadler, Steinadler, Seeadler, Schwarzstorch und Nerz, aber auch Elche, Luchse und Biber, die an den zahlreichen Bachläufen und kleinen Seen ihr Revier finden. Im Gut Palmse erinnern wir uns, dass früher deutschbaltische Adelsfamilien in diesem Landstrich ihren Sitz hatten und schauen uns an, wie die Familie „von der Pahlen“ lebte, bevor wir einen Spaziergang durch das kleine, alte Fischerdorf Altja an der Ostsee unternehmen. Hier kehren wir in ein uriges Gasthaus zum Mittagessen ein. In das „Altja Korts“. Es wird Ihnen gefallen! Am Abend erreichen wir dann Tallinn. 185 km (F, M)

**9. Tag: Mittelalterliches Tallinn** Tallinn hinkt ein bisschen. Jedenfalls führen zwei Straßen, das „lange Bein“ und das „kurze Bein“ hinauf zum Domberg. Wir entscheiden uns für das lange und genießen zunächst den wunderbaren Ausblick über die ziegelroten Dächer der Bürgerhäuser und

Türme der Stadt bis weit auf die Ostsee. Wir schlendern weiter durch die Oberstadt zum Dom St. Marien und stoßen hier auf viele Spuren aus der deutsch baltischen Geschichte. Bevor es in die Unterstadt zum Rathaus geht, besuchen wir noch die orthodoxe Alexander-Newski-Kathedrale. Rund um den Rathausplatz erwartet uns später eine charmante Mischung von gotischen Wohnhäusern mit kunstvoll gearbeiteten Portalen, uralten Warenspeichern und hochaufstrebenden Kirchtürmen. Wir betreten die aus dem 14. Jahrhundert stammende Heilig-Geist-Kirche, die uns mit einem einzigartigen Schrankaltar überrascht. Abschließend erwartet uns ein Highlight, die berühmte Ratsapotheke. Hier genießen wir nach einem Rundgang eine Kostprobe köstlichen Marzipans und Wein. Am Abend essen wir in einem besonderen Restaurant. Freuen Sie sich auf das letzte gemeinsame Essen Ihrer Reise. (F, A)

**10. Tag: Auf Wiedersehen!** Unsere baltischen Tage sind vorüber. Vor uns liegt der Flug nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

**10-Tage-Studienreise** **ST 2L6T000**  
p. P. im DZ ab € 1.995 / ab € 1.715\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	10	7
	1	12
	24	14
	4	

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2L6T000](http://www.gebeco.de/2L6T000) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 375

**Teilnehmerzahl** mind. 12 / max. 21

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Vilnius/ ab Tallinn (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 9 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Vilnius, Klaipeda, Riga, Tartu und Tallinn in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2L6T000](http://www.gebeco.de/2L6T000)
- 9x Frühstück, 2x Mittagessen, 5x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- In der alten Universität von Vilnius
- Halt an der Wasserburg Trakai
- Zu Besuch in Kaunas
- Bernsteinschnitzern über die Schultern gucken
- Am Berg der Kreuze in Siauliai
- Besichtigung von Schloß Rundale
- Zu Besuch auf einem Bauernhof bei Tee und Gebäck
- Backsteingotik pur: in der Petrikirche zu Riga
- Estnische Universitätsstadt Tartu
- Im Lahemaa-Nationalpark
- Wein- und Marzipanverkostung in der „alten Rathausapotheke“ in Tallinn
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**11-Tage-Erlebnisreise ab € 1.995**

- Ein ganzer Tag auf der Kurischen Nehrung
- Ländliche Küche auf einem Bauernhof
- Bei den Altgläubigen am Peipus-See



Ostsee-Küste, Litauen

## Naturerlebnisse im Baltikum

*Kleine Wanderungen in einmaliger Natur verbinden sich auf dieser Reise mit Spaziergängen und Erkundungen durch die baltischen Metropolen Vilnius, Riga und Tallinn. Und viel Zeit für eigene Entdeckungen!*

**1. Tag: Ankunft in Litauen** Sie fliegen nach Vilnius und werden am Flughafen erwartet und ins Hotel gebracht. Machen Sie es sich bequem, bevor wir am Abend von unserer Reiseleitung in ein Restaurant ausgeführt werden, wo wir uns kennenlernen und auch kulinarisch im Baltikum ankommen. Die Reise kann beginnen! (A)

**2. Tag: Von Vilnius nach Nida** Wir beginnen unsere Entdeckungen in der litauischen Hauptstadt am Gotischen Ensemble. Wir erfreuen uns an der anmutigen Annenkirche und fragen, warum das daneben liegende Bernhardinerkloster dagegen massiv und schwer wirkt. Durch malerische Gassen spazieren wir zur alten Universität mit ihren farbenfrohen Innenhöfen. Noch ein Blick in die orthodoxe Kathedrale St. Peter und Paul und wir verlassen Vilnius in Richtung Norden und machen uns auf den Weg nach Klaipeda. Unterwegs schmiegten sich Naturschutzgebiete an die Ufer der Memel. 360 km (F, A)

**3. Tag: Auf der Kurischen Nehrung** Eine Fähre nimmt uns am Morgen dann mit auf die Kurische Nehrung. Thomas Mann war begeistert von der wilden Schönheit der Natur zwischen Ostsee und Haff. Er arbeitete in dem kleinen Fischerort Nida (Nidden) in den Sommern 1930 und 1931 an seiner Joseph-Tetralogie. Wir erklimmen den Schwiegermutterberg, um das kleine Museum in seinem ehemaligen reetgedeckten Sommerhaus zu besuchen. Wir schauen in der kleinen Galerie bei den Bernsteinschleifern über die Schultern und wandern durch den kleinen Ort Nida zur Hohen Düne. Ein Naturwunder, das uns mit Stille und feinem, weißen Sand empfängt. Rückfahrt nach Klaipeda. 50 km (F)

**4. Tag: Von Nida nach Riga** Bevor wir Klaipeda verlassen, spazieren wir mit einem Lied auf den Lippen durch die Altstadt zum „Ännchen von Tharau“. Bei Siauliai halten wir am Berg der Kreuze – ein magischer Ort des Glaubens und des litauischen Nationalbewusstseins, der schon seit dem

Mittelalter existiert. Am Abend erreichen wir die lettische Hauptstadt Riga. 270 km (F, A)

**5. Tag: Riga: alte Hansestadt** Riga lebte seit seiner Gründung im 12. Jahrhundert vom Handel über die Ostsee. Deutsch-baltische Kaufleute spielten dabei eine herausragende Rolle. Begeben wir uns auf Spurensuche! Bei den Tris brali, den Drei Brüdern haben wir eine gefunden. Vor uns erheben sich drei Wohn- und Lagerhäuser, die wir so auch in Holland gesehen haben könnten. Auch das Schwarzhäupterhaus und der Dom zeugen von dieser reichen Geschichte. In der Neustadt bezaubern uns die Straßenzüge mit gut erhaltenen Jugendstilhäusern. Ein Tipp für den freien Nachmittag: Probieren Sie geräucherten Käse in der Rigaer Markthalle. (F)

**6. Tag: Von Riga nach Sigulda** Im tief eingeschnittenen Tal der Gauja erkunden wir einen Teil des größten und ältesten Nationalparks des Baltikums. Der kleine Ort Sigulda ist uns durch seine Rodel- und Bobbahn bekannt. Dunkle Wälder umgeben das Städtchen, in denen sich sandige Höhlen verstecken. Wir genießen den Ausblick auf die sanften Hügel, ehe wir von der livländischen Ordensburg zur Gutmannshöhle wandern. Wir staunen: Schon vor 300 Jahren haben sich Besucher auf deren Sandsteinwänden verewigt. Wir hören von der tragischen Liebesgeschichte der Maija, der Rose von Turaida. Natürlich besuchen wir auch die gleichnamige Burgruine. Ihren mit roten Ziegeln gedeckten Bergfried haben wir ja über den Wipfeln der Bäume entdeckt. Noch ein kleiner Abstecher in das gemütliche Städtchen Cesis, ehe wir zum Abendessen



ländliche Küche auf einem Bauernhof genießen. 100 km (F, A)

**7. Tag: Von Sigulda nach Tartu** Heute verlassen wir den Gauja Nationalpark, und fahren nach Valmiera. In der kleinen, feinen Gutsbrauerei „Valmiermuiza“ wird uns gezeigt, wie ohne Eile aus natürlichen Rohstoffen ein natürliches Bier gebraut wird. Verkosten werden wir es auch, so ganz nach Art der Gutsherren. Wir besteigen den höchsten Berg Estlands! Und wir erfahren: Der Suur-Munamägi, der große Eierberg, ist mit 318 Metern Höhe sogar der höchste Berg des Baltikums. Die kleine Wanderung zum Aussichtsturm lohnt sich. Bis zu 50 Kilometer weit kann man von hier oben über Seen, kleine Siedlungen, Äcker und Weiden blicken. Wir erreichen Tartu, die lebendige estnische Universitätsstadt. Den Charme der Stadt mit den vielen klassizistischen Bauten machen die Studentencafés, Restaurants und das reiche kulturelle Leben aus. In der Alten Universität staunen wir, denn im alten Dorpat wirkten seit 1632 neben einheimischen auch deutsche, schwedische und russische Gelehrte. 200 km (F)

**8. Tag: Von Tartu in den Lahemaa Nationalpark** Es lockt uns der Peipus-See, das viertgrößte Binnengewässer Europas. Fand nicht auf dem Eis des zugefrorenen Gewässers die die große Schlacht zwischen dem Deutschen Orden und dem russisch-estnischen Heer unter Führung von Alexander Newski statt? Wir erinnern uns. Erfreuen uns aber eher an den schönen Sandstränden mit ihren eigenwilligen Dünenketten, die von Kiefern gekrönt werden. Und so wandern wir an der Küste

nach Kolkja zum Museum der russischen Altgläubigen. Wir hören von uralten religiösen Sitten, denn die Gemeinden am Ufer des Peipus-Sees bestehen schon über tausend Jahre. 190 km (F, A)

**9. Tag: Vom Lahemaa Nationalpark nach Tallinn** Im Lahemaa-Nationalpark, dem „Land der Buchten“, begegnen uns die verschiedenen Landschaftsformen Estlands: Wald, Hochmoor und eine zerklüftete Küste, in deren kleinen Buchten sich malerische Fischerdörfer verbergen. Im Gutshaus von Palmse tauchen wir in das wechselvolle Leben der Familie von Pahlen ein. Lassen wir uns von der Anmut des einstigen Familiensitzes dieser deutsch-baltischen Barone überraschen! Interessante botanische Entdeckungen machen wir im Hochmoor „Viru raba“. Über einen Brettersteg gelangen wir zu einem Aussichtsturm, von dem der Blick über den bunten Moorteppich streift. Zur Mittagszeit kehren wir im alten Fischerdorf Altja in ein uriges Gasthaus ein. Im Anschluß unternehmen wir einen Spaziergang durch das kleine Dorf bis zur Ostsee und blicken in die Ferne! Am Abend erreichen wir dann Tallinn. 85 km (F;M)

**10. Tag: Tallinn: Mittelalter pur** Am Vormittag entdecken wir zu Fuß das bezaubernde Tallinn zwischen dem „Langen Herrmann“ und der „Dicken Margarethe“, den beiden Türmen der mittelalterlichen Stadtbefestigung. Wir beginnen in der Oberstadt, dem Domberg und genießen zunächst den Blick über die ziegelroten Dächer bis hin zur Ostsee! Danach schauen wir uns genauer um und besuchen den Dom. Hier stoßen wir auf viele Spuren aus der deutsch baltischen Geschichte der einstigen Hansestadt. Wir statten der Alexander-New-

ski-Kathedrale einen Besuch ab, sehen ihr gegenüber das estnische Parlament, auf dessen Rückseite sich der „Lange Hermann“ befindet, machen uns über das „lange Bein“ auf in die mittelalterliche Unterstadt mit ihren hübschen Gassen und stehen auf dem großen Rathausplatz vor dem gotischen Rathaus mit seiner prägnanten Turmspitze. Wir spazieren durch die Pikk-Straße, vorbei an der Gilde und schön restaurierten Kaufmannshäusern zu den „Drei Schwestern“ und weiter zur „Dicken Margarethe“. Am Nachmittag bleibt genügend Zeit für eigene Erkundungen! Wie wäre es mit einem Bummel durch die Katharinengasse. Der ehemalige Mönchsgang beginnt als Durchgang an der Vene-Straße und verläuft entlang der Südseite des Katriina-Klosters. Hier können Sie den Handwerksmeistern bei der Herstellung von Keramikwaren, Hüten und beim Glasblasen zusehen. Wer es maritim mag, der sollte zum Seeflughafen gehen. In den alten Hangars wird es spannend: Im Estnischen Meeresmuseum können wir echte U-Boote, Wasserflugzeuge bestaunen und sogar einen alten Eisbrecher begehen! Am Abend kommen wir alle nochmals zusammen und lassen unsere Reiseerlebnisse während eines Abschiedsessens in einem Restaurant Revue passieren. (F, A)

**11. Tag: Heimreise** Heute heißt es vom Baltikum Abschied nehmen. Wir fahren zum Flughafen und fliegen nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M= Mittagessen, A=Abendessen)

**11-Tage-Erlebnisreise** R 2L60001  
p. P. im DZ ab € 1.995 / ab € 1.715\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

13 17 15 12 2

J F M A M J J A S O N D  
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2L60001](http://www.gebeco.de/2L60001) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 415

**Teilnehmerzahl** mind. 12

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Vilnius/ ab Tallinn (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Vilnius, Klaipeda, Riga, Sigulda, Tartu, Vihula und Tallinn in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2L60001](http://www.gebeco.de/2L60001)
- 1 Übernachtung auf einem Gutshof
- 10x Frühstück, 1x Mittagessen, 6x Abendessen
- Abendessen in einem Restaurant in Vilnius
- Abendessen auf einem Bauernhof
- Abschiedsabendessen in einem Restaurant in Tallinn
- Mittagessen in einem Gasthaus in Altja

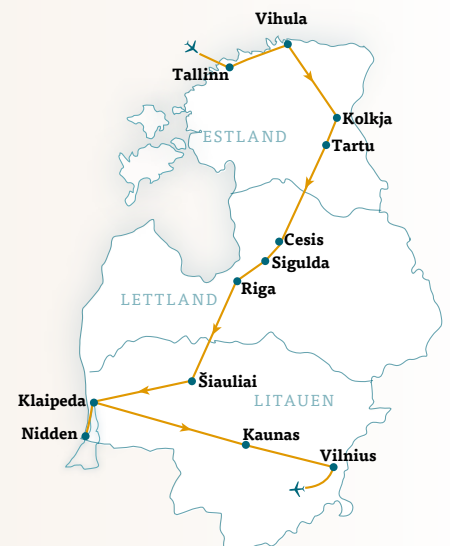
**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtspaziergänge in Vilnius, Riga und Tallinn
- Bernsteinschnitzer über die Schulter gucken
- Wanderung zur Hohen Düne in Nida
- Halt beim „Berg der Kreuze“
- Gutsbrauerei „Valmiermuiza“
- Burgen und Höhlen im Gauja-Nationalpark
- Auf dem Suur-Munamägi, der Große Eierberg
- Höchster Berg Estlands
- Zu Besuch in Tartu
- Peipus-See, das viertgrößte Binnengewässer Europas
- Der Gutshof Palmse im Lahemaa-Nationalpark
- Einsatz von Audiogeräten

- Alle Eintrittsgelder und Nationalpargebühren
  - Reiseliteratur zur Auswahl
- Mehr Komfort**
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Weitere Informationen** finden Sie auf Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





- Mittelalterliches Tallinn
- Bei Bierbauern und Bernsteinschnitzern
- Abendstimmung auf der Kurischen Nehrung



Trakai, Litauen

## Das Baltikum zum Kennenlernen

*Wir nehmen Sie mit auf eine Reise entlang der Ostsee! Gemeinsam erkunden wir die wichtigsten Städte des Baltikums mit ihrem einzigartigen Flair und erleben die historisch gewachsenen landschaftlichen und kulturellen Unterschiede des jeweiligen Landes. Ein Besuch auf der reizvollen Kurischen Nehrung rundet unsere erlebnisreiche Reise ab.*

**1. Tag: Anreise nach Estland** Sie fliegen in die Hauptstadt Estlands. Tere Tulemast! Herzlich willkommen in Tallinn! Nach der Ankunft erfolgt der Transfer in das Hotel. Wir richten uns ein und stellen fest: Die Altstadt ist nicht weit, denn die roten Türme der Stadtmauer können wir gut erkennen und sind zum Greifen nah. (A)

**2. Tag: Tallinn: Stadt der Türme** Lassen wir uns vom Charme der Stadt verzaubern! Wir beginnen unseren Rundgang in der Oberstadt, dem Domberg (Toompea). Hier befindet sich der „Lange Hermann. Er ist einer der vier ursprünglichen mittelalterlichen Ecktürme des Schlosses, in dem heute das estnische Parlament seinen Sitz hat. Er gilt als eines der Wahrzeichen der Stadt. Wir schauen kurz in der orthodoxen Alexander-Newski-Kathedrale vorbei und spazieren weiter. In der schlichten Domkirche stoßen wir auf viele Spuren aus der deutsch baltischen Geschichte der einstigen Hansestadt Reval. Vom Domberg aus genießen wir auch den tollen Ausblick über die ziegelroten Dächer und Türme bis weit auf die Ostsee hinaus. Durch schmale Gassen und Kopfsteinpflaster erreichen wir die mittelalterliche Unterstadt und stehen vor dem Rathaus, das vom „Alten Thomas“ geschützt wird. Wir spazieren durch die Pikk-

Straße zu den „Drei Schwestern“ und verweilen vor der Heiligengeistkirche und schauen uns die Fassade genauer an. Noch heute misst die die Uhr aus dem 15. Jahrhundert die Zeit. Am Nachmittag bleibt genügend Zeit für eigene Erkunden! Wir wäre es mit einem Bummel durch die Katharinen-gasse. Der ehemalige Mönchsgang beginnt als Durchgang an der Vene-Straße und verläuft entlang der Südseite des Katariina-Klosters. Hier können Sie den Handwerksmeistern bei der Herstellung von Keramikwaren, Hüten und beim Glasblasen zu sehen. Sie möchten lieber noch einmal die Highlights vom Morgen auf eigene Faust erkunden und vertiefen? Nur zu. Ansonsten laden auch unzählige Cafés, Restaurants und Galerien zum Verweilen ein. Ihre Reiseleitung gibt Ihnen gerne Tipps! (F)

**3. Tag: Von Tallinn nach Pärnu** Wir bleiben am Morgen noch in Tallinn und staunen: Finden doch auf der Sängerfestbühne mehr als 20.000 Menschen Platz. Und alle singen gemeinsam im Chor. Im grünen Stadtteil Pirita mit seinen Badestränden und baumreichen Parks streifen wir durch die gotischen Ruinen des Brigitten-Klosters und fahren dann 300 Meter in die Höhe – auf den Tallinner Fernsehturm und sehen uns die Stadt aus der

Vogelperspektive an! Dann heißt es Abschied nehmen und wir fahren Richtung Ostsee. Nicht weit ist es bis in die estnische Sommerhauptstadt Pärnu. Wir flanieren über die Promenade den langen, weißen Sandstrand entlang und genießen den Aufenthalt im Seebad, das eine für Estland fast südliche Atmosphäre ausstrahlt. 120 km (F)

**4. Tag: Pärnu: Auf die Inseln Muhu und Saaremaa** Ein freier Tag! Sie können je nach Wetter am Strand oder im hoteleigenen Spa entspannen. Oder Sie entscheiden sich für den optionalen Ausflug zu den Inseln Muhu und Saaremaa. Gelten die beiden Eilande mit ihren verschlafenen Fischerdörfern, aber auch ihrem Bier und ihrer ursprünglichen Natur als typisch estnisch. Wir setzen von Virtsu aus mit der Fähre nach Kuivastu auf die Insel Muhu über. An der Westküste lockt das Dorf Koguva mit reetgedeckten Häusern und einer außergewöhnlichen Geschichte. In steinernen Wehrkirchen begeistern uns uralte Fresken, ehe wir bei Angla die hölzernen Windmühlen fotografieren. In der Inselhauptstadt Kuressaare (Arensburg) ist die trutzige Bischofsburg ein beliebtes Fotomotiv. Und bei Kaalu gibt es einen Meteoritenkrater zu sehen. Ein Tag voller Erlebnisse! (F)

**5. Tag: Von Pärnu nach Riga** Weiter führt uns die Fahrt entlang der Ostseeküste durch die Region Vidzeme, das einstige Livland nach Valmiera. In der kleinen, feinen Gutsbrauerei „Valmiermuiza“ wird uns gezeigt, wie ohne Eile aus natürlichen Rohstoffen ein natürliches Bier gebraut wird. Eine Verkostung darf natürlich nicht fehlen – so ganz nach Art der Gutsherren. Bald erreichen wir die waldreiche Lettische Schweiz. Nicht nur die Bob- und Rodelbahn, sondern auch die Ruine der Ordensburg haben den kleinen Ort Sigulda bekannt gemacht. Unser Tagesziel ist heute Riga. 250 km (F, A)

**6. Tag: Riga: die alte Hansestadt** Ein ganzer Tag in Riga! Die lettische Hauptstadt stand im Laufe der Geschichte immer im Mittelpunkt vieler Handelsinteressen zwischen Ost und West. Und so





tische Spuren. Später bezaubern uns in der Neustadt die Albert-Straße mit vielen gut erhaltenen Jugendstilhäusern. Einen ungewöhnlichen Tipp für den freien Nachmittag? Im Cosmos Illusion Museum findet jeder Besucher sein Motiv. Fotografieren ist hier ausdrücklich erwünscht. (F)

**7. Tag: Von Riga nach Klaipeda** Wir fahren weiter in Richtung Westen kommen nach Litauen und halten in Siauliai am Berg der Kreuze. Der kleine Hügel, mit unzähligen Kreuzen von unterschiedlicher Größe übersät, ist für das katholische Litauen ein magischer Ort des Glaubens, aber auch des Nationalbewusstseins. Am Mittag werden wir auf einem Bauernhof erwartet, um bei Tee und Gebäck bei den Bauersleuten mehr über die lettische Lebensweise auf dem Land zu erfahren. Nach der herzlichen Verabschiedung führt uns die Fahrt wieder in Richtung Ostsee. Wir erreichen Klaipeda (Memel). Unser kleiner Spaziergang beginnt am Theaterplatz, auf dem das „Ännchen von Tharau“ uns begrüßt. 320 km (F, A)

**8. Tag: Auf der Kurischen Nehrung** Von Klaipeda aus setzen wir mit der Fähre auf die schmale, sandreiche Halbinsel über. Wir fahren durch lichte Kiefern- und Birkenwälder – links das Haff, rechts die Ostsee – und erreichen über Juodkrante, den Fischerort Nida mit seinen vielen, schilfgedeckten Fischerhäusern. Schon Thomas Mann konnte sich der herben Schönheit der Kurischen Nehrung nicht entziehen und verbrachte hier mehrmals die Sommer. Wir besuchen sein Ferienhaus auf dem Schwiegermutterberg. Auf der Hohen Düne haben wir nicht nur einen fantastischen Blick auf Haff und Ostsee, sondern spüren die Kraft der Elemente, die diese einmalige Naturlandschaft geschaffen haben. Später schauen wir einem

Bernsteinschnitzer über die Schulter und staunen, wie das „Gold der Ostsee“ bearbeitet wird. Mit der Fähre nach Klaipeda zurückgekehrt, fahren wir weiter nach Vilnius. Unterwegs lohnt ein Fotostopp an der malerischen Wasserburg Trakai. 360 km (F)

**9. Tag: Vilnius: die Stadt der Kirchen** Erkunden wir das „Jerusalem des Nordens“! Wir schlendern durch mittelalterliche Gassen mit gemütlichen Hinterhöfen von Stadttor Ausros Vartei mit der Kapelle der Morgenröte. Das Gotische Ensemble mit der anmutigen Annenkirche ist unser nächster Programmpunkt. Haben Sie schon einmal von Uzupis gehört? „Jenseits des Flusses“ liegt das Künstlerviertel mit seinen Cafés und Galerien. Vielleicht haben Sie Lust, am freien Nachmittag dort die Hand mit der Lampe oder den Trompete spielenden Engel zu suchen. Am Abend treffen wir zu einem Abschiedessen in einem Restaurant zusammen. (F, A)

**10. Tag: Abschied vom Baltikum** Erlebnisreiche Tage im Baltikum liegen hinter uns. Voller neuer Eindrücke im Gepäck fliegen Sie nach Hause. Schön, dass Sie unsere Gäste waren! (F)

hören wir an der Kleinen und Großen Gilde und am Schwarzhäupterhaus, mit seiner schön gestalteten Fassade, von den engen Kontakten der Kaufleute der Hanse. Wir stehen vor den tris brali, den Drei Brüdern, und blicken auf drei Wohn- und Lagerhäusern. Vor dem Rigaer Dom erblicken wir das Denkmal Herders, der hier als Domherr wirkte. Im Dom selbst finden wir erneut viele deutschbal-

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**10-Tage-Erlebnisreise** R 2L60000  
p. P. im DZ ab € 1.495 / ab € 1.210\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

	9		1
	16	13	4
	25	30	20
		18	22
			12

J F M A M J J A S O N D  
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2L60000](http://www.gebeco.de/2L60000) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 465

**Teilnehmerzahl** mind. 12  
mind. 10 / max. 16

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Tallinn/ab Vilnius (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*

- 9 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Tallinn, Pärnu, Riga, Klaipeda und Vilnius in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2L60000](http://www.gebeco.de/2L60000)
- 9x Frühstück, 4x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundgang in Tallinn, Riga und Vilnius
- Dom St. Marien in Tallinn
- Rundblick vom Fernsehturm in Tallinn
- Sängerbühne und Brigitten Kloster in Tallinn
- Ruine der Ordensburg in Sigulda
- Zu Besuch auf einem Bauernhof bei Tee und Gebäck
- Altstadttrundgang in Klaipeda
- Tagesausflug auf die Kurische Nehrung
- In der Lettischen Schweiz
- Berg der Kreuze in Siauliai
- Fotostopp an der Wasserburg Trakai
- Abschiedessen in einem Restaurant
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr genießen** TA 2L6000011

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.  
• Ausflug Inseln Muhu und Saaremaa (4. Tag)

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen



€ 120



**8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.395**

- Tagesausflug auf die Kurische Nehrung
- Jugendstil-Architektur in Riga
- Gläubige am Berg der Kreuze in Siauliai



Die Drei Brüder – Wahrzeichen von Riga

## Charmantes Baltikum

*Beindruckende Sehenswürdigkeiten, liebliche Landschaften und herzliche Gastfreundschaft – das Baltikum bietet von jedem etwas! Freuen Sie sich auf die drei Länder und ihre Metropolen, die unterschiedlicher und facettenreicher nicht sein könnten. Wir entdecken das mittelalterliche und gleichzeitig moderne Tallinn. Riga erwartet uns mit seinem Jugendstil, Vilnius mit seiner barocken Pracht. Und dazwischen immer wieder beeindruckende, unberührte Landschaften!*

**1. Tag: Willkommen in Estland** Sie landen in Tallinn, wo man Sie bereits erwartet und zum Hotel gebracht werden. Wenn Sie früh genug ankommen, bleibt je nach Lust und Laune noch Zeit, sich auf eigene Faust einen ersten Eindruck zu verschaffen. Am Abend treffen wir zusammen und stimmen uns bei einem gemeinsamen Abendessen auf die Reise ein. (A)

**2. Tag: Tallinn: Mittelalter pur** Am Vormittag entdecken wir zu Fuß das zauberhafte Tallinn zwischen dem „Langen Herrmann“ und der „Dicken Margarethe“, den beiden Türmen der mittelalterlichen Stadtbefestigung. Wir beginnen in der Oberstadt, dem Domberg und genießen zunächst den Blick über die ziegelroten Dächer bis hin zur Ostsee! Danach schauen wir uns genauer um und besuchen den Dom. Hier stoßen wir auf viele Spu-

ren aus der deutsch baltischen Geschichte der einstigen Hansestadt. Wir statten der Alexander-Newski-Kathedrale einen Besuch ab, sehen ihr gegenüber das estnische Parlament, auf dessen Rückseite sich der „Lange Hermann“ befindet, machen uns über das „lange Bein“ auf in die mittelalterliche Unterstadt mit ihren hübschen Gassen und stehen auf dem großen Rathausplatz vor dem gotischen Rathaus mit seiner prägnanten Turmspitze. Wir spazieren durch die Pikk-Straße, vorbei an der Gilde und schön restaurierten Kaufmannshäusern zu den „Drei Schwestern“ und weiter zur „Dicken Margarethe“. Am Nachmittag bleibt genügend Zeit für eigene Erkundungen! Wie wäre es mit einem Bummel durch die Katharinengasse. Der ehemalige Mönchsgang beginnt als Durchgang an der Vene-Straße und verläuft entlang der Südseite des Katarina-Klosters. Hier können Sie

den Handwerksmeistern bei der Herstellung von Keramikwaren, Hüten und beim Glasblasen zusehen. Sie möchten lieber noch einmal die Highlights vom Morgen auf eigene Faust erkunden und vertiefen? Nur zu. Ansonsten laden auch unzählige Cafés, Restaurants und Galerien zum Verweilen ein. Ihre Reiseleitung gibt Ihnen gerne Tipps! (F)

**3. Tag: Von Tallinn über Pärnu und durch die lettische Schweiz nach Riga** Wir verlassen das mittelalterliche Tallinn und machen uns in Richtung Pärnu auf. Auf dem Weg dorthin besuchen wir das familiengeführte Cider Haus Jaanihanho. Es befindet sich auf einem Anwesen aus dem 18. Jahrhundert. Die Familie produziert hier Cider aus Äpfeln, die hier angebaut werden und erklären uns den Anbau und die Produktionsschritte. Im Anschluß werden wir den Cider selbstverständlich auch probieren. Wir verabschieden uns und erreichen die estnische Sommerhauptstadt Pärnu. Wir flanieren über die Promenade den langen, weißen Sandstrand entlang. Bei schönem Wetter besteht die Möglichkeit, zu einem erfrischenden Bad im seichten Wasser der Ostsee einzutauchen. In der Lettischen Schweiz erkunden wir im tief eingeschnittenen Tal der Gauja einen Teil des größten und ältesten Nationalparks des Baltikums. Von der Bob- und Rodelbahn im kleinen Ort Sigulda haben wir schon gehört, denn es finden hier internationale Wettbewerbe statt. Dunkle Wälder umgeben das Städtchen, in denen sich sandige Höhlen verstecken. Wir genießen den Ausblick auf die sanften Hügel von der Burgruine Turaida mit ihrem mächtigen Bergfried, ehe wir gemütlich in das Tal zur Gutmannshöhle wandern. Schon vor 300 Jah-







Kuhrische Nehrung

ren haben sich Besucher auf deren Sandsteinwänden verewigt. Hier hören wir von der tragischen Liebesgeschichte der Maija, der Rose von Turaida. Den Abend verbringen wir schon in der lettischen Hauptstadt Riga. 360 km (F, A)

**4. Tag: Riga: die alte Handelsstadt** Ein ganzer Tag in Riga! Wir erfahren während unseres Rundgangs, dass die Stadt an der Daugava, seit ihrer Gründung im 12. Jahrhundert, vom Handel über die Ostsee lebte. Deutschbaltische Kaufleute spielten dabei eine herausragende Rolle. Begeben wir uns auf Spurensuche! Bestes Zeugnis ist das Schwarzhäupterhaus mit seiner schön gestalteten Fassade. Wir stehen vor den Tris brali, den Drei Brüdern, und blicken auf drei Wohn- und Lagerhäuser, die wir so auch in Holland gesehen haben könnten. Auch am Rigaer Dom finden wir erneut viele deutschbaltische Spuren. Später bezaubert uns in der Neustadt die Albert-Straße mit vielen gut erhaltenen Jugendstilhäusern. Ein Tipp für den freien Nachmittag: Probieren Sie geräucherten Käse in der Rigaer Markthalle. (F)

**5. Tag: Von Riga nach Klaipeda** Wir steuern das dritte baltische Land – Litauen – an. Bei Siauliai halten wir am „Berg der Kreuze“. Der kleine Hügel

ist mit unzähligen Kreuzen von unterschiedlicher Größe übersät. Für das katholische Litauen ist es ein magischer Ort des Glaubens, aber auch des Nationalbewusstseins. Im Seebad Palanga spazieren wir zur weit in die Ostsee hineinreichenden Mole. Am Abend schlendern wir in Klaipeda, der Hafenstadt an der Mündung der Memel, durch die nette Altstadt zum Theaterplatz zum „Ännchen von Tharau“. 310 km (F, A)

**6. Tag: Klaipeda: Kurische Nehrung** Von Klaipeda aus setzen wir mit der Fähre auf die schmale, sandreiche Halbinsel über. Wir fahren durch lichte Kiefern- und Birkenwälder – links das Haff, rechts die Ostsee – und erreichen über Juodkrante den Fischerort Nida mit seinen vielen, schilfgedeckten braunen Fischerhäusern. Schon Thomas Mann konnte sich der herben Schönheit der Kurischen Nehrung nicht entziehen und verbrachte hier mehrmals die Sommer. Wir besuchen sein Ferienhaus auf dem Schwiegermutterberg, von dem unser Blick weit über das Haff schweift. Kurz schauen wir in der kleinen Bernsteingalerie den Handwerkern über die Schulter, ehe wir eine kleine Wanderung zu den schneeweißen Sandbergen der Hohen Düne unternehmen. Genießen Sie den Tag in dieser einmaligen Naturlandschaft! 105 km (F)

**7. Tag: Von Klaipeda in die litauische Hauptstadt Vilnius** Wir verabschieden uns von der Ostsee und machen uns auf den Weg in die litauische Hauptstadt, nach Vilnius. Es begrüßt uns im „Jerusalem des Ostens“ die orthodoxe Kathedrale St. Peter und Paul. Unseren Stadtrundgang beginnen wir am Gotischen Ensemble. Wir erfreuen uns an der Annenkirche und fragen uns, warum das daneben liegende Bernhardinerkloster dagegen massiv und schwer wirkt. Wir spazieren zur alten Universität mit ihren farbenfrohen Innenhöfen und durch enge Gassen zum Stadttor Ausros Vartei mit der Kapelle der Morgenröte. Am Abend führt uns unsere Reiseleitung in ein Restaurant, wo wir noch einmal die Erlebnisse und Eindrücke der letzten Tage Revue passieren lassen. 360 km (F, A)

**8. Tag: Auf Wiedersehen im Baltikum!** Erlebnisreiche Tage im Baltikum liegen hinter uns. Voller neuer Eindrücke fliegen Sie nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise** **R 2L60009**  
p. P. im DZ ab € 1.395 / ab € 1.095\*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	5	9									
	19	30	14	11	1	6					
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2L60009](http://www.gebeco.de/2L60009) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 265

Teilnehmerzahl mind. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Tallinn/ ab Vilnius (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Tagesticket für den ÖPNV in Tallinn

- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Tallinn, Riga und Vilnius in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2L60009](http://www.gebeco.de/2L60009)
- 7x Frühstück, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundgänge in Tallinn, Riga und Vilnius
- Zu Besuch in einem familiengeführten Cider House
- Sommerfrische in Pärnu
- Tal der Gauja
- Sigulda
- Von der Burg Turaida zur Gutmannshöhle
- Berg der Kreuze
- Seebad Palanga
- Bernsteinschnitzern über die Schulter gucken
- Abschiedessen in einem Restaurant
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





**8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.675**

- Das süße Städtchen Porvoo
- Fährfahrt über die Ostsee
- Einzigartige Natur auf Saaremaa



Südhafen mit Marktplatz Kauppatori, Helsinki

## Städtekomination Helsinki und Tallinn

*Entdecken Sie auf Ihrer Reise das unvergleichbare Flair dieser beiden Hauptstädte an der Ostsee. Finnlands moderne Metropole besticht durch beeindruckende architektonische Bauten und ist städteplanerisch einzigartig – hier hat die Zukunft bereits begonnen. In Tallinn wiederum prägt die Hanse auch heute noch das Stadtbild und auch hier gelingt der Spagat zwischen Tradition und Moderne auf beeindruckende Art und Weise.*

**1. Tag: Anreise nach Helsinki** Tervetulo! Je nach Ankunftszeit haben Sie die Möglichkeit, sich selbst ein wenig in der finnischen Hauptstadt umzuschauen. Am Abend kommen wir bei einem gemeinsamen Essen zusammen. (A)

**2. Tag: Helsinki – die Smart-City** Nach einem leckeren nordischen Frühstück begeben wir uns auf Erkundungstour durch die Stadt. Helsinki hat sich in den vergangenen Jahren still und leise zum Vorreiter in Sachen „Smart-City“ entwickelt. Überall werden wir bei unserem Stadtrundgang Hinweise darauf finden. Neben den bekannten und beeindruckenden Sehenswürdigkeiten wie z.B. dem Felsendom, oder aber auch der Kapelle des Schweigens, darf ein Besuch der neuen Bibliothek

natürlich nicht fehlen. Den Nachmittag haben Sie zur freien Verfügung. Entspannen Sie gerne in einer der zahlreichen öffentlichen Saunen – das Löyly ist auch für Nicht-Saunagänger/Innen einen Besuch wert. Hier können Sie an der Bar, oder im Café den Ausblick über die Schärenlandschaft genießen. (F)

**3. Tag: Porvoo – ein süßes Städtchen** Wie aus der Zeit gefallen wirkt das etwa eine Stunde nord-östlich gelegene Porvoo. Der kleine Ort besticht durch seine fantastisch erhaltene Holzarchitektur und wir bummeln durch die kopfsteingepflasterten Straßen, vorbei an vielen kleinen Läden, die von Kleidung über Möbel bis hin zu Kunsthandwerk, alles anbieten. In vielen dieser kleinen Läden können Sie

natürlich auch die süßen Köstlichkeiten des Ortes verkosten, denn Porvoo hat gleich zwei Schokoladenfabriken und das Angebot ist wahrlich verlockend. Die Wälder in und um die Stadt herum laden zum Spaziergang ein und wer weiß, vielleicht können wir die Einheimischen ja beim Wald-Yoga beobachten, das sich großer Beliebtheit erfreut. 60 km (F)

**4. Tag: Von Helsinki nach Tallinn** Am Morgen geht es mit der hochmodernen LNG-Fähre nach Tallinn. Nutzen Sie die ca. zwei Stunden und schauen Sie sich an Bord um oder genießen Sie die Meeresbrise auf einer der Liegen an Deck. Gewusst? Die bezaubernde, mittelalterliche Altstadt von Tallinn gehört zum UNESCO-Welterbe! Das historische Zentrum ist nicht weit und nicht groß, so dass wir es perfekt zu Fuß erkunden können. Wir streifen über den Domberg und besuchen natürlich auch den mittelalterlich geprägten Marktplatz. Hier, auf der Turmspitze des Rathauses, weht seit 1530 der „Alte Thomas“ – die wohl berühmteste Wetterfahne der Welt. 85 km (F)

**5. Tag: Der Lahemaa Nationalpark** Wir verlassen Tallinn und erreichen nach kurzer Fahrt den nicht weit entfernt gelegenen Lahemaa-Nationalpark. Die Herrenhäuser, die wir auf der Fahrt sehen, sind beeindruckend. Das Herrenhaus von Palmse ist heute ein Museum, das uns mehr über den Alltag auf einem deutschbaltischen Gut erzählt. Der Lahemaa Nationalpark ist ein letztes und bezauberndes Rückzugsgebiet für viele bedrohte Tierarten der Region, wie Seeadler, Luchse und Elche. Wir machen einen entspannten Spaziergang und im ehemaligen Fischerdorf Altja sehen wir typische





Saaremaa



Tallinn

Küstenbauernhöfe und kehren für ein gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen ein. 90 km (F, S)

**6. Tag: Muhu und Saaremaa** Heute brechen wir früh nach Saaremaa auf. Saaremaa ist die größte estnische Insel und gilt mit ihren Fischerdörfern als „typisch estnisch“. Wir setzen mit der Fähre auf die vorgelagerte Insel Muhu über. An der Westküste lockt das Dorf Koguva mit reetgedeckten Häusern und einer außergewöhnlichen Geschichte. In steinernen Wehkirchen begeistern uns uralte Fresken. Der Meteoritenkrater in Kaali ist uns ebenfalls

einen Stopp wert, bevor wir schließlich Kuressaare erreichen. 230 km (F)

**7. Tag: Saaremaa** Wir erkunden weiter gemeinsam die Insel. In der Inselhauptstadt Kuressaare sticht sofort die trutzige Bischofsburg ins Auge. Male- risch schön präsentieren sich die Windmühlen von Angla. Bevor wir uns auf den Rückweg nach Tallinn machen, darf ein Strandspaziergang nicht fehlen; je nach Wetterlage und Sicht, können Sie von hier übrigens auch einen Blick auf Lettland erhas- chen – die zweite der drei baltischen Schwestern. Zurück in Tallinn lassen wir die Reise bei einem

gemeinsamen Abschiedsessen ausklingen und bli- cken auf erlebnisreiche Tage zurück. 230 km (F, A)

**8. Tag: Abschied** Head aega – Auf Wiedersehen in Estland! Wir fahren zum Flughafen und fliegen nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, S = Snack, A=Abendessen)

**8-Tage-Erlebnisreise** **R 2C30002**  
p. P. im DZ ab € 1.675 / ab € 1.400\*

**Abreisen je Monat** mit dem Tag des Reisebeginns

17 21 12 16

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter [www.gebeco.de/2C30002](http://www.gebeco.de/2C30002) und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 455

**Teilnehmerzahl** mind. 12

**Im Reisepreis inbegriffen**

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)\*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Helsinki/ ab Tallinn (ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*

- Transfers am An- und Abreisetag\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Helsinki, Tallinn und Kuressaare in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter [www.gebeco.de/2C30002](http://www.gebeco.de/2C30002)
- 7x Frühstück, 1x Snack, 2x Abendessen

**Bei Gebeco selbstverständlich**

- Speziell qualifizierte Deutsch sprechende Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundgänge in Helsinki und Tallinn
- Altstadt Tallinn – UNESCO-Welterbe
- Herrenhaus Palmse im Lahemaa Nationalpark
- Zu Gast im Altja Korts
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

**Mehr Komfort**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

**Weitere Informationen** finden Sie ab Seite 286.

\* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit \* markierten Leistungen





# Unsere Werte definieren uns

Über viele Jahrzehnte hat Gebeco spannende Studien- und Erlebnisreisen in Russland angeboten. Gemeinsam mit unseren russischen Partnern und wunderbaren Reiseleiterinnen und Reiseleitern konnten interessierte Gebeco Gäste die vielfältige Kulturgeschichte Russlands erleben und die prächtigen russischen Landschaften genießen.

Wir werden Reisen dann wieder anbieten können, wenn ein friedliches Miteinander wieder hergestellt ist. Dafür arbeiten wir.

Mit herzlichen Grüßen

Thomas Bohlander und Michael Knapp  
und das gesamte Team von Gebeco









# Reisen mit Gebeco – Wir sind für Sie da!

Mit unserer Liebe zum Reisen erfüllen wir zusammen mit weltweiten Partnern seit über 45 Jahren Ihre Reiseträume in höchster Qualität, verantwortungsvoll und authentisch. Bei Ihrer Reiseplanung begleiten wir Sie Schritt für Schritt. Die wichtigsten Punkte bei ihrer Reiseplanung beantworten die folgenden Seiten. Für alle weiteren Fragen sind wir oder Ihr Reisebüro gerne für Sie da.

## 1. Planung

**Weit im Voraus planen** Sie planen gerne im Voraus, um Ihre Vorfreude auf den Urlaub zu steigern? Dann merken Sie sich Ihre Gebeco-Wunschreise zu Ihrem Wunschtermin für das Jahr 2025 unverbindlich vor und reservieren Sie sich so die besten Plätze! Nachdem die Preisfestlegung erfolgt ist, erhalten Sie von uns Informationen mit den Preisen für Ihre gewünschten Leistungen. Anschließend haben Sie zwei Wochen Zeit, Ihre Vormerkung in eine Buchung zu wandeln, umzubuchen oder kostenfrei zu stornieren. Erfolgt keine Rückmeldung, wird Ihre Vormerkung automatisch zu einer Buchung.

Sollten die Flüge für Ihre Reise zum Zeitpunkt der Reiseanfrage seitens der Fluggesellschaft noch nicht verfügbar sein, merken wir Ihren Wunschflug vor und melden uns bei Ihnen, sobald ein Angebot verfügbar ist. Sie haben somit eine große Flexibilität bei Ihrer Reiseplanung!

**Durchführung** Wir geben bei unseren Reisen an, sobald die Mindestteilnehmerzahl erreicht wurde und die Reise somit garantiert durchgeführt wird. Schauen Sie online bei unseren Reisen nach oder fragen Sie in Ihrem Reisebüro.

**Optionale Ausflüge** Sie wollen noch tiefer in Ihr Gastland eintauchen? Für Erlebnishungrige bieten wir bei vielen Reisen zusätzlich optionale Ausflüge, spannende Programmweiterungen in die Umgebung oder weitere Besichtigungen an. Die optionalen Angebote finden Sie jeweils auf den Reiseseiten des Katalogs. Buchen Sie Ihre Extras spätestens vier Wochen vor Reisebeginn, um Ihre Teilnahme zu sichern. Sie bleiben lieber spontan? Kein Problem! Einen Großteil der optionalen Ausflüge können Sie auch direkt vor Ort buchen. Hier fällt jedoch ein Kostenzuschlag von 10% an. Alle optionalen Angebote finden Sie auch online bei jeder Reise unter [www.gebeco.de](http://www.gebeco.de)

**Eingeschränkte Mobilität** Unsere Reisen sind für mobilitätseingeschränkte Personen allgemein nicht geeignet. Sofern Sie mit uns gemeinsam prüfen möchten, welche körperlichen Voraussetzungen für die Reise nötig sind, kontaktieren Sie unser Servicecenter unter +49 (0) 431 5446-0 oder [kontakt@gebeco.de](mailto:kontakt@gebeco.de)

**Mein Gebeco** – Ihr persönliches Benutzerkonto. Alle Informationen rund um Ihre Reisen finden Sie immer tagesaktuell und übersichtlich online unter „Mein Gebeco“. Erstellen Sie sich einfach und kostenfrei bei Mein Gebeco ein eigenes Benutzerkonto und profitieren Sie von tollen Services:

- Zubuchung von optionalen Leistungen
- Bestellung Ihrer Reiseliteratur
- CO<sub>2</sub>-Kompensation Ihrer Flüge
- Digitale Reiseunterlagen und vieles mehr.

## 2. Buchung

Wir freuen uns sehr, dass Sie schon bald mit uns reisen! Lesen Sie hier, wie es nun weiter geht: Bis zur Abreise wünschen wir Ihnen viel Vorfreude.

Ihre ausführliche digitale Reisebestätigung erhalten Sie direkt nach der Reisebuchung:

- Detaillierte Reisebestätigung mit vorläufigem Reiseplan
- Versicherungsinformationen, sofern gebucht
- Nachweis über die Insolvenzschutz-Versicherung
- ggf. Informationen zur Visa-Beartragung
- Verlinkung zu „Mein Gebeco“ mit der Möglichkeit zur Literaturbestellung, Zubuchung von optionalen Leistungen, der CO<sub>2</sub> Kompensierung Ihrer Flüge u. v. m.

Etwa **2-3 Wochen** vor Reisebeginn erhalten Sie Ihre endgültigen Informationen sowie Reisedokumente:

- Aktueller Reiseverlauf
- Bestätigung für Ihre gebuchten Leistungen
- ggf. Bestätigung für Ihre individuelle Verlängerung
- Detaillierte Informationen zu Ihrer Anreise (Flug oder Bahn)
- Bei Flugbuchung über Gebeco: Ticket für „Zug zum Flug“ der Deutschen Bahn AG
- Übersicht der gebuchten Hotels inkl. Anschriften
- ggf. Reiseunterlagen zur Kreuzfahrt
- Kofferanhänger
- Gästefragebogen
- Kontaktdaten des Gebeco Sicherheitsmanagements für Notfälle
- ggf. Reispass und Visum

Zur Hauptreisezeit und bei Reisen mit Visumpflicht kann es in Einzelfällen zu Verzögerungen beim Versand kommen. Dann erhalten Sie Ihre Reisedokumente unter Umständen erst kurz vor Ihrer Abreise. Die Reiseunterlagen und Pässe versenden wir gegebenenfalls getrennt.

**Reisen mit Visum** Für einige unserer Reisen benötigen Sie zusätzlich ein Visum. Abhängig vom Reise-land wird das Visum entweder bei der Einreise ausgestellt, oder benötigt eine Beantragung vor Beginn der Reise. Dafür bieten wir Ihnen als einer von wenigen Veranstaltern einen eigenen Visa-Service, um Ihre Einreise rundum sorglos gestalten zu können. Gerne besorgen wir für deutsche Staatsbürger die notwendigen Visa. Auch für Gäste aus Österreich und der Schweiz ist die Beantragung in der Regel möglich. Die Kosten für unseren Service finden Sie Manche Botschaften und Konsulate visieren nur deutsche Pässe und solche von ausländischen Mitbürgern mit ständigem Wohnsitz in Deutschland. Diese Informationen sowie die Visumanträge finden Sie ebenfalls bei der jeweiligen Reise unter [www.gebeco.de](http://www.gebeco.de)

## 3. Anreise

**Der Umwelt zu Liebe** Unsere Mobilität, insbesondere der nationale und internationale Flugverkehr, belastet durch seine Emissionen das Klima. Die größte Herausforderung unserer Zeit ist es daher, ökonomische Erfolge ökologisch vertretbar zu gestalten. Mit Direktflügen in modernsten Maschinen, Vermeidung unnötiger Inlandsflüge und der Beachtung eines angemessenen Verhältnisses zwischen An- und Abreise und Aufenthaltsdauer im Reiseland tragen wir unseren Teil bei. Außerdem fördern wir die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu den Abflughäfen, indem „Zug zum Flug“ Tickets im Reisepreis bereits inbegriffen sind. Auch Sie haben die Möglichkeit, Ihren Anteil an den Flug-Emissionen Ihrer Reise zu kompensieren. Wir geben Ihnen bei jeder Reise Informationen zur CO<sub>2</sub>-Belastung und der Möglichkeit, diese zu kompensieren. Erfahren Sie mehr unter [www.gebeco.de/nachhaltigkeit](http://www.gebeco.de/nachhaltigkeit)

### Zug zum Flug

Entspannt und umweltschonend zum Flughafen – ohne Zusatzkosten!  
Bei Buchung eines Angebotes der Gebeco GmbH & Co. KG mit eingeschlossener Flugbeförderungsleistung erhalten Sie die „Zug zum Flug“-Leistung in der 2. Klasse ohne Zusatzkosten.  
Mit dem „Zug zum Flug“-Ticket für die Deutsche Bahn AG haben Sie zu allen innerhalb Deutschlands gelegenen Abflughäfen (inkl. Salzburg Flughafen und EuroAirport Basel) optimalen Anschluss an den internationalen Luftverkehr. In Kooperation mit der Deutschen Bahn AG bieten wir Ihnen einen umfassenden Anreise-Service an. Weitere Informationen zur Nutzung der Verkehrsmittel erhalten Sie unter: <https://gebeco.bahnreise.de/geltungsbereich>  
Sollten Sie eine Gebeco Leistung wie z. B. eine Privatreise gebucht haben, bei der die Flüge für Ihre An- und Abreise über uns separat gebucht wurden, fallen zusätzliche Kosten an.

Mit Ihren Reiseunterlagen erhalten Sie einen „Zug zum Flug“-Gutscheincode, mit dem Sie sich Ihre bevorzugte Verbindung zum/vom Flughafen selbst aussuchen können. Sie erhalten pro Person und Strecke einen Gutscheincode. Der Gutscheincode allein berechtigt nicht zur Fahrt. Er muss vor Reiseantritt in ein Bahnticket umgewandelt werden. Sie können ihren Gutscheincode bis kurz vor Abfahrt des Zuges in ein Ticket einlösen. Bitte beachten Sie, dass Sie sich bei Einlösung auf einen Reisetag (einen Tag vor Abflug oder am Abflugtag selbst bzw. am Tag der Rückkehr oder einen Tag nach Rückkehr) festlegen müssen. An diesem gewählten Tag sind Sie flexibel in der Nutzung der Züge auf der gewählten Strecke.

Da man bei öffentlichen Verkehrsmitteln Verspätungen nie ganz ausschließen kann, sollten Sie Ihre



Verbindungen so wählen, dass der Abflughafen mindestens drei Stunden vor dem Start des Flugzeugs erreicht wird. Bitte beachten Sie, dass Sie für Ihre rechtzeitige Anreise zum Flughafen selbst verantwortlich sind. Alle wichtigen Informationen finden Sie unter <https://gebeco.bahnreise.de>

Wir bitten um Verständnis, dass wir den Reisepreis nicht reduzieren können, sollten Sie die „Zug zum Flug“-Leistung nicht in Anspruch nehmen. Es handelt sich um einen Pauschalvertrag mit der Deutschen Bahn AG. Darüber hinaus ist es bei einer Buchung ohne Anreise bzw. Eigenanreise nicht möglich ein „Zug zum Flug“-Ticket auszustellen.

**Bahnreise** Mit der Bahn zum Ziel? In Europa eine interessante und umweltfreundliche Alternative zum Flug, die wir Ihnen bei einigen ausgewählten Reisen anbieten. Bei einer Bahnreise innerhalb Europas ist die Bahnfahrt ab einem von uns ausgewählten Bahnhof in Deutschland in der 2. Klasse bereits im Reisepreis enthalten. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, für die Abreise Ihren Wunsch-Bahnhof gegen einen Aufpreis bei uns zu buchen. Wir wählen dabei die bestmögliche Verbindung zum Zielort für Sie aus, eine individuelle Wahl des Zuges ist nicht möglich. Zudem sind anfallende ICE-/ EC-Zuschläge, die Zuschläge für den TGV bzw. Thalys und die Sitzplatzreservierung für alle reservierbaren Fernverkehrszüge bereits im Reisepreis eingeschlossen. Bitte geben Sie Ihre Sitzplatzwünsche (Abteil/ Großraumwagen) bei der Buchung an. Die endgültigen Fahrzeiten und Sitzplätze erhalten Sie mit Ihren Reiseunterlagen. Darüber hinaus buchen wir gerne auch ein Ticket in der 1. Klasse gegen einen Aufpreis hinzu. Detaillierte Informationen dazu finden Sie unter [www.gebeco.de/anreise](http://www.gebeco.de/anreise)

**Fluganreise** Für unsere Rundreisen empfehlen wir An- und Abreise aus unserer Reiseausschreibung. Als Reiseveranstalter nutzen wir für die Planung unserer Reiseprogramme sogenannte „Veranstaltertarife“, die je nach Jahreszeit oder Saison eine begrenzte Verfügbarkeit haben. Sollten diese Angebote nicht mehr verfügbar sein, können Flugaufpreise anfallen. Falls Sie eine andere Fluggesellschaft bevorzugen oder an einem anderen Tag reisen möchten, können Sie unser „Flex-Flug“-Angebot für eine große Auswahl tagesaktueller Angebote verschiedener Anbieter nutzen. So haben Sie die Möglichkeit, sich Ihre individuelle An- und Abreise selbst zusammenzustellen und eine sofortige Buchungsbestätigung zu erhalten. Berücksichtigen Sie bitte, dass bei Sondertarifen abweichende Buchungs- und Rücktrittsbedingungen gelten. Natürlich beraten wir Sie gerne zu alternativen Flugverbindungen!

**Sitzplatzreservierung** Sie haben spezielle Sitzplatzwünsche für Ihren Flug? Diese reservieren wir mit Ihrer Reisebuchung über Gebeco gerne kostenfrei für Sie, sofern der Flugtarif dieses zulässt. Viele Fluggesellschaften erheben für Platzwünsche Reservierungsgebühren, die je nach Platz und Flugverbindung variieren. Auf Anfrage reservieren wir kostenpflichtige Plätze gerne für Sie, hier können Sonderbedingungen anfallen. Auch bei Gruppenreservierungen können Sonderbedingungen gelten, über die wir Sie bei Ihrer Buchung informieren. Sollten Sie sich für einen Online Check-in entschieden haben, können Sie bei vielen Airlines eine kostenlose Reservierung innerhalb von 24 Stunden vor der Abreise vornehmen. Bei Charterfluggesellschaften bieten wir Ihnen diesen Reservierungsservice leider nicht an. Alles zum Online Check-in finden Sie unter [www.gebeco.de/online-check-in](http://www.gebeco.de/online-check-in)

**Flugtickets** Der Umwelt zuliebe reisen Sie mit einem elektronischen oder sogenannten E-Ticket. Dabei ist Ihre Flugbuchung im Reservierungssystem der jeweiligen Fluggesellschaft gespeichert. Hierdurch können Sie nach Erhalt Ihrer Reiseunterlagen von Gebeco meist bereits online einchecken und sich über die Internetseite der Fluggesellschaft Ihre eigene Bordkarte erstellen.

**Eigenanreise** Für viele unserer Reisen können Sie Ihre Fluganreise selbst organisieren. In diesem Fall entfallen jedoch einige unserer angebotenen Leistungen. Rückerstattungen für nicht in Anspruch genommene Leistungen sind in unseren Allgemeinen Reisebedingungen geregelt. Wenn Sie eine Reise ohne Flug buchen, benötigen wir in jedem Fall für die weitere Organisation Ihre Fluginformationen. Gerne organisieren wir gegen Aufpreis die Transfers am Zielort für Sie. Wichtig für Ihre Reiseplanung: Bei der Flugbuchung in Eigenregie erfolgt der Versand Ihrer Reiseunterlagen erst ca. 14 Tage vor Beginn des regulären Landprogramms.

**Night & Flight – entspannt ans Ziel kommen!** Sie fliegen frühmorgens ab oder landen erst spät-abends? Kein Grund, die Reise nicht entspannt und erholt zu beginnen oder zu beenden! In Kombination mit Ihrer Reisebuchung bieten wir Ihnen nicht nur das kostenfreie Zugticket zum Abflughafen an, sondern gegen Aufpreis auch eine flexible Möglichkeit der Übernachtung in zahlreichen Hotels in Deutschland. So sparen Sie Nerven und schonen zugleich die Umwelt durch die nachhaltige Anreise. Weitere Informationen finden Sie unter [www.gebeco.de/nightandflight](http://www.gebeco.de/nightandflight)

**Transfers in Ihrer Urlaubsdestination** Bei einer Flugbuchung via Gebeco organisieren wir für Sie den passenden An- und Abreisetransfer mit unseren empfohlenen Anbietern vor Ort. Bei individuell gebuchten Flugvarianten können ggf. zusätzliche Kosten für die Organisation der Transfers oder längere Wartezeiten anfallen. Falls Sie Ihre Flugverbindung über Gebeco buchen, betreuen wir Sie gerne ausführlich rund um Ihre Flugreise.


## 4. Kontakt


**Wir sind für Sie da** Neben Ihrem Reisebüro und unserem Chat auf [www.gebeco.de](http://www.gebeco.de) steht Ihnen unser Team vom Servicecenter gerne von Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr telefonisch oder per E-Mail unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:


Südwesteuropa	+49 (0) 431 5446-801
E-Mail	europa1@gebeco.de
Süd-/Südosteuropa	+49 (0) 431 5446-803
E-Mail	europa3@gebeco.de
Türkei	+49 (0) 431 5446-804
E-Mail	tuerkei@gebeco.de
Britische Inseln	+49 (0) 431 5446-801
E-Mail	europa1@gebeco.de
Nord-, Mittel-, Osteuropa	+49 (0) 431 5446-802
E-Mail	europa2@gebeco.de


## 5. Reise-Schwerpunkte


Damit Sie schnell Ihre Traumreise finden, kennzeichnen wir unsere Reisen mit Symbolen und zeigen Ihnen so Schwerpunkte und Vorteile


 **Erlebnisreise** Unterwegs in einer Gruppe Gleichgesinnter mit Zeit für eigene Aktivitäten – authentisch, gemeinschaftlich, begeisternd.


 **Studienreise** Intensiv, anspruchsvoll und inspirierend – an der Seite Ihres Studienreiseleiters erleben Sie ein Reiseland in seiner ganzen Vielfalt.


 **Wanderreise** Land und Leuten so nah: Per pedes entdecken Sie die Natur und Kultur Ihres Reiselandes.


 **Radreise** Erleben Sie Ihr Urlaubsziel auf zwei Rädern.


 **Bestpreis** Reisen Sie zu günstigen Preisen – dafür darf die Gruppe größer und das Hotel einfacher sein.


 **Garantierte Durchführung** Für mehr Planungssicherheit: Ihre Reise wird ab vier Teilnehmern garantiert durchgeführt.


 **Kleingruppe** Sie reisen im kleinen Kreis von maximal 16 Personen.


 **Themenjahr 2024** Studienreise rund um das Thema Zug.


 **Höhepunkte** Sie waren da! Erleben Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Ihres Reiseziels


 **Umfassend** Alles erleben: Entdecken Sie Ihr Reiseland ausführlich und mit allen Facetten.

 **Die besondere Reise** Eine außergewöhnliche Reise erwartet Sie, abseits touristischer Routen mit einem speziellen Thema.

 **mit Muße** Entdecken Sie Ihr Reiseland ganz geruhsam – durch wenige Hotelwechsel, entspannte Besichtigungen und viel Zeit zum Verweilen.

 **Kulinarik** Ob Picknick, gemeinsames Kochen oder der Besuch beim Landwirt – diese Reisen sind ein Gaumenschmaus.

 **Naturerlebnis** Raus in die Natur! Nationalparks, Schutzgebiete oder besondere Gärten – Hier tauchen Sie mit allen Sinnen in die Natur ein.

 **mit Badeaufenthalt** Zeit für mich. Erleben Sie eine inspirierende Rundreise mit erholsamen Auszeiten am Wasser – die perfekte Kombination.

Bildnachweis: Agentur/Fotograf, Seite; Titel: Getty Images/AdobeStock; AdobeStock 7; Florin Andreescu, Rumänien Tourismus 260; Ekkehart & Ellen Eichler 77,265; Gebeco 3,23,160; Janine Geibel 83; Getty Images 2; Peter Hahn 267; Reiner Harscher 242-244; Huber Images 6; iStockphoto 116; Olaf Krüger 194,197; Malta Tourism Authority 198; Oleksandr Savchuk 236; Hannes Schleicher 179-181; Shutterstock 5,9-24,26-30,32,34,36-40,42-44,46-48,50-61,62-68,70-74,76,78-82,84,86,90,92-96,98-99,100,102,104-106,108-115,117-124,126-128,130-152,155-158,161-172,174-178,182,184-186-193,195-197,200-208,210,212-220,222-233,234-235,238,240-241,246-259,261-264,266,268-270,272-274,276,278,280-283; Yiannis Skoulas 233; Paul Spierenburg 181; Stephan Wirwaski 8; World Commerce and Travel World 69; Text, Bilder, Grafiken und AGB unterliegen dem Schutz des Urheberrechts und anderer Schutzgesetze. Alle Rechte vorbehalten.



# ENTSPANNT BUCHEN UND VERREISEN MIT DEM GEBECO- REISESCHUTZ



**SIE HABEN DIE WAHL - DIE PASSENDE REISEVERSICHERUNG SCHÜTZT SIE VOR UND WÄHREND IHRER GEBUCHTEN REISE.**

## IHRE LEISTUNGEN:

### A Reiserücktritts-Schutz

Bei Stornierung der Reise:

- ✓ Kostenerstattung bei unerwarteter Krankheit (auch psychischer Erkrankung), Unfall, Tod, Schwangerschaft, Impfunverträglichkeit, Verlust des Arbeitsplatzes etc.
- ✓ Kostenerstattung für Visa und/oder Impfungen bei Reiserücktritt

### B Reiseabbruch-Schutz

Bei Unterbrechung oder Abbruch der Reise:

- ✓ Kostenerstattung nicht in Anspruch genommener Reiseleistungen
- ✓ Mehrkosten der Rückreise
- ✓ Nachreisekosten zur Reisegruppe

### C Terror-Schutz

- ✓ Kostenerstattung bei Reiserücktritt oder Reiseabbruch im Falle eines Terroranschlags im Urlaubsgebiet
- ✓ Telefonische Unterstützung durch Sicherheitsexperten

### D Verspätungs-Schutz

- ✓ Übernahme der Mehrkosten für die Reise (inkl. Kosten für Verpflegung und Unterkunft) bei Verspätung eines Transportmittels

### E Auslandskranken-Schutz

- ✓ Kostenübernahme für ambulante und stationäre Behandlungen, Arzneimittel und Zahnbehandlungen
- ✓ Organisation und Kostenübernahme des medizinisch sinnvollen und vertretbaren Rücktransports nach Hause

### F Reisegepäck-Schutz

- ✓ Kostenübernahme bei Verlust oder Diebstahl des Reisegepäcks
- ✓ Aufwendungen für Ersatzkäufe bei verzögerter Beförderung des Reisegepäcks

### G Premium-Schutz

- ✓ Übernahme der Such- und Bergungskosten nach einem Unfall
- ✓ Darlehen für Kautions-, Anwalts- und Dolmetscherkosten bei drohender Haft

**Zusätzlich erhalten Sie umfangreiche Serviceleistungen vor und während Ihrer Reise, z. B.**

- ✓ 24/7-Notrufzentrale
- ✓ Information über Reise警告ungen
- ✓ Unterstützung bei Verlust/Diebstahl von Zahlungsmitteln und Reisedokumenten

Prämie pro Person	Reiserücktritts-Versicherung	Premium-Reiseversicherung
Leistungen:	A, B, C, D	A, B, C, D, E, F, G
START-Code	RVRO	RVREO
Selbstbehalt	Ohne Selbstbehalt	
Geltungsbereich:	weltweit	Europa
300 €	28 €	45 €
400 €	32 €	55 €
500 €	38 €	68 €
600 €	46 €	74 €
700 €	48 €	80 €
800 €	52 €	90 €
900 €	57 €	97 €
1.000 €	60 €	100 €
1.100 €	66 €	107 €
1.200 €	70 €	112 €
1.300 €	73 €	116 €
1.400 €	77 €	119 €
1.500 €	80 €	124 €
1.750 €	91 €	142 €
2.000 €	107 €	155 €
2.500 €	136 €	177 €
3.000 €	168 €	207 €
3.500 €	196 €	243 €
4.000 €	214 €	278 €
4.500 €	256 €	309 €
5.000 €	288 €	336 €
5.500 €	326 €	360 €
6.000 €	360 €	395 €
7.000 €	401 €	463 €
8.000 €	457 €	543 €
9.000 €	524 €	602 €
10.000 €	584 €	654 €

Reisepreis pro Einzelperson in € bis

Auslandskranken-Versicherung	
Leistungen:	E
START-Code	RVKE
Selbstbehalt	Ohne Selbstbehalt
Geltungsbereich:	Europa
Prämie pro Person	24 €

**Weitere Tarife (z. B. mit Selbstbehalt) auf Anfrage.**

#### Hinweise:

Eine umfassende Übersicht der Versicherungsbedingungen sowie deren Ausschlüsse entnehmen Sie bitte den geltenden Versicherungsbedingungen.

**Abschlussfrist:** Für die Gültigkeit des Reiserücktritts-Schutzes müssen zwischen dem Abschluss des Vertrages und dem Reisebeginn mind. 30 Tage liegen. Sollten Sie Ihre Reise innerhalb von 30 Tagen vor Reisebeginn buchen, muss die Versicherung innerhalb von fünf Kalendertagen nach der Reisebuchung abgeschlossen werden.

**Geltungsbereich:** Der Geltungsbereich richtet sich nach dem Reiseziel. Sofern mehrere Länder bereist werden gilt das entfernteste Land.

**Versicherte Reisedauer:** maximal 31 Tage. Im Reiserücktritts-Schutz besteht Versicherungsschutz unabhängig von der Reisedauer.

Versicherer:  
Europ Assistance SA  
Niederlassung für Deutschland

Sie haben Fragen zu den  
Reiseschutz-Produkten?  
[www.gebeco.de/versicherungen](http://www.gebeco.de/versicherungen)

**Gebeco**  
Reisen, die begeistern.

**europ  
assistance**  
you live we care



# CRS-Benutzerhilfe für Reisebüros

Ihr Kunde wählt z. B. die Erlebnisreise „Höhepunkte Golf von Neapel“ (Reisenummer **R 2350015**), Seite 172/173 mit den Leistungen **13.04.-20.04.2024** 2 Personen im Central Hotel **Doppelzimmer** · inkl. Flug ab/bis **Stuttgart** · **Verlängerungspaket** im Central Hotel 7 Nächte · **Versicherungspaket**

**1** 2 Buchung möglich, bitte AKTION "B" verwenden

Aktion: BA Veranstalter: GEBE Reiseart: Personen: 2 Agentur-Nr.: 57000 Vorgangs-Nr.: -

**2** **3** **4** **5** **6** Seite 1 / 2

Mark. Anf.-Code	Leistungs-Code	Unterbr. Vpfl.	Bel.	Anz.	Von	Bis	Teilnehmer-Zuordnung	Status	Preis
01 R	2350015	DZCP		2 1	13Apr24	20Apr24		OK	2890
02 F	STR			2	13Apr24	27Apr24		OK	138
03 P	P35152Z	DZ		2 1	20Apr24	27Apr24		RQ	990
04 V	RVREO			2				OK	354
05 PRK									
06									

Hier finden Sie das Formblatt EU-PRRL oder Aktion "B" nutzen.  
 Höhepunkte am Golf von Neapel Central Park [gebeco.de/reisen/2350015](http://gebeco.de/reisen/2350015)  
 Flug ab/bis STR  
 Verlängerung Hotel Central Park, 7xHP inkl. Transfer

Nr. Anrede	Name/Vorname/Titel	Alter/Geburtsdatum	Preis	Nr. Anrede	Name/Vorname/Titel	Alter/Geburtsdatum	Preis
01 H	Mustermann/Max		2186	02 D	/Marianne		2186
03				04			
05				06			

Bemerkungen: bitte um ein Transferangebot! Gesamtbetrag: EUR 4372

Kunden-Name: \_\_\_\_\_ Vorname/Titel: \_\_\_\_\_ Telefon-Nr.: \_\_\_\_\_  
 Straße, Nr.: \_\_\_\_\_ PLZ, Ort: \_\_\_\_\_ Mobil-Nr.: \_\_\_\_\_  
 Zusatzinfo: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Mit Aktion BI erhalten Sie nach Buchung wichtige Informationen zur Reise, Flugzeiten und Status des Unterlagenversandes.



## Veranstaltercode: GEBE

**1 AKTION** alle gängigen Aktionscodes inkl. IP für Katalogbestellung

**2 ANF**

- ST = Studienreise
- R = Erlebnis-, Städte- und Privatreise
- AF = Linien- oder Anschlussflug
- BA = Zug zum Flug (ZZF2 bzw. ZZF1)
- F = Flex-Flug mit Flug zu tagesaktuellen Preisen
- USL = Unterkunftsonderleistungen
- TA = Optionale Leistungen
- H = Hotel/Verlängerungshotel
- P = Paket/Anschlussprogramm
- T = Transferleistung
- E = Eigenreise (Termin der Abreise unter Datum)
- VIS = Visum
- V = Versicherung
- KV = keine Versicherung
- PRK = Pauschalreiseerkennung

**3 LEISTUNG** hier Buchungscode, Versicherungscode oder 3-Letter-Code bei Flug (bei ANF E kein Eintrag)

**4 UNTERBR**

- DZ = Doppelzimmer
- EZ = Einzelzimmer
- DA = Doppelzimmer zur Alleinbenutzung
- HH = halbes DZ Herren
- HD = halbes DZ Damen
- C = Business-Class
- DX = Premium-Eco

**5 VON** Abreisetermin

**6 BIS** wird vom System teilweise automatisch errechnet

**7 BEM** ggf. Kundenwunsch eintragen (unverbindlich)

## Reisen nach Regionen, Ländern und Terminen abfragen

Mit Aktion „H“ und Abfrage in der Multifunktionszeile (MFZ) erhalten Sie alle noch buchbaren Reisen. Sie können auch mehrere Parameter durch Komma getrennt eintragen. **Unser Tipp:** Ergänzend können auch Reisen, bei denen bereits die Mindestteilnehmerzahl (MTZ) erreicht wurde, mit der Eingabe G in der MFZ abgefragt werden, oder mit Eingabe I, die kurz vor Erreichen der MTZ stehen. Kleingruppenreisen werden mit KLEIN abgefragt. M steht für MTZ 4 Personen. Mit ? bekommt man eine kleine Hilfe.

## Flexible Flugauswahl bei ausgewählten Reisen

Sie können bei ausgewählten Reisen die meisten Flüge über TOMA, neu jetzt auch webbasiert bei Amadeus, auswählen. Diese werden im Echtsystem eingebucht und erhalten sofort den Status OK. Bei dieser Auswahl finden Sie passende Veranstalterflüge wie auch gekennzeichnete Sondertarife und Flugangebote ohne Transfer. Die Auswahlmaske erscheint automatisch sofern mehrere Flüge zur Auswahl stehen.

Aktion: H Veranstalter: GEBE Reiseart: Personen: 0 Agentur-Nr.: - Vorgangs-Nr.: -  
 KLEIN,MITTELMEER Berater: - Seite 1 / 1

Mark. Anf.-Code	Leistungs-Code	Unterbr. Vpfl.	Bel.	Anz.	Von	Bis	Teilnehmer-Zuordnung	Status
01					15Apr24	15Jun24		
02								
03								
04								
05								
06								

von bis	Tage	Leistung	Reisetitel	Art	EZ	DZ
01) 1504-190424	5	R	2350033 STÄDTEREISE FLORENZ	MK	3	7
02) 1604-230424	8	ST	281T021 KAPPADOKIEN UND HETHITER	K		BM
03) 1804-260424	9	R	2350062 ABRUZZEN-MOLISE-LATIUM	K		BM
04) 1904-290424	11	ST	201T011 PYRAMIDEN, NIL UND NASSER	K		7

1 Flug, der ideal zu ihrer Reise passt

Stopp: Max. 2 Stopps Sortieren nach: Standard

	20:45	FRA	direkt	08:25 <sup>+1</sup>	JNB	11h 40min	<b>AUSWÄHLEN</b>
	20:25	JNB	direkt	06:15 <sup>+1</sup>	FRA	9h 50min	



# Allgemeine Reisebedingungen und Hinweise

Lieber Reisegast, die nachfolgenden Allgemeinen Reisebedingungen ergänzen die gesetzlichen Bestimmungen und sind Inhalt des Reisevertrages zwischen Ihnen als Kunden und der Gebeco GmbH & Co. KG („Gebeco“) als Reiseveranstalter.

## 1. Vertragsschluss und Reiseunterlagen

**1.1** Mit seinem Buchungsauftrag bietet der Kunde (m/w/d) Gebeco Gesellschaft für internationale Begegnung und Cooperation mbH & Co KG („Gebeco“) verbindlich den Abschluss des Reisevertrages auf der Grundlage der Reiseausschreibung zur gewählten Reise sowie auf Basis dieser Allgemeinen Reisebedingungen an. Der Auftrag erfolgt durch den Kunden auch für alle von ihm mitbenannten Teilnehmer, für deren Vertragspflichten er wie für seine eigenen haftet, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.

**1.2** Bei allen Online-Buchungen gilt: Dem Kunden wird der Ablauf der Online-Buchung in der Buchungsstrecke auf der Internetseite von Gebeco erläutert. Im Rahmen des Buchungsprozesses kann der Kunde jederzeit seine Angaben ändern, korrigieren oder zurücksetzen (Button „Angaben ändern“). Auch für die Zurücksetzung des gesamten Online-Buchungsformulars steht eine entsprechende Korrekturmöglichkeit zur Verfügung, deren Nutzung erläutert wird. Der Kunde gelangt durch Klicks auf eine Seite, auf der er seine Daten eingeben und anschließend die Bezahlart auswählen kann. Falls der Kunde den Buchungsprozess komplett abbrechen möchte, kann er auch einfach das Browser-Fenster schließen. Ansonsten kann er den Buchungsauftrag zum Abschluss bringen. Mit Betätigung der Schaltfläche „Reise zahlungspflichtig buchen“ gibt der Kunde rechtsverbindlich seinen Buchungsauftrag ab, so dass eine Kostenpflicht entstehen kann. Danach können keine Änderungen an den persönlichen Angaben oder personenbezogenen Daten des Kunden mehr vorgenommen werden. Der Kunde hat daher vor Abgabe seines Buchungsauftrags Sorge zu tragen, dass er alle Informationen, Namen und Angaben, wie etwa die E-Mail-Adresse, (Mobil-)Telefonnummer oder Zahlungsdaten korrekt eingegeben hat. Nach Eingang der Anmeldung erhält der Kunde eine Eingangsbestätigung in Textform (z. B. per E-Mail), die noch keine Annahme des Auftrages darstellt, sondern lediglich den Eingang desselben bestätigt. Vertragssprachen werden angegeben, wobei ausschließlich die deutsche Sprache maßgeblich ist.

**1.3** Der Reisevertrag kommt mit der Annahme durch Gebeco zustande, über die Gebeco den Kunden mit der Reisebestätigung direkt oder über das Reisebüro informiert. Die Reisebestätigung wird dem Kunden als Bestätigung des Vertrages auf einem dauerhaften Datenträger übermittelt (in Papier nur gem. Art. 250 § 6 Abs. 1 S. 2 EGBGB). Weicht der Inhalt der Reisebestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so liegt unter Einhaltung der vorvertraglichen Informationspflichten ein neues Angebot vor, an das Gebeco für die Dauer von 10 Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt mit dem Inhalt des neuen Angebots zustande, wenn der Kunde es innerhalb dieser Frist ausdrücklich oder schlüssig, etwa durch Leistung der Anzahlung, annimmt.

**1.4** Reisebüros und Leistungsträger (z. B. Hotels, Beförderungsunternehmen) sind von Gebeco nicht bevollmächtigt, Vereinbarungen zu treffen, Auskünfte zu geben oder Zusicherungen zu machen, die den vereinbarten Inhalt des Reisevertrages abändern, über die vertraglich zugesagten Leistungen hinausgehen oder im Widerspruch zur Reiseausschreibung stehen. Orts- und Hotelprospekte, die nicht von Gebeco herausgegeben werden, sind für die Leistungspflicht von Gebeco nicht verbindlich.

**1.5** Der Kunde hat Gebeco unverzüglich zu informieren, wenn er die erforderlichen Reiseunterlagen (z. B. Flugschein, Voucher) nicht spätestens 7 Tage vor Reisebeginn oder in dem von Gebeco genannten Zeitraum erhalten hat oder wenn die Unterlagen oder Flugtickets falsche Angaben, etwa bezüglich der personenbezogenen Daten des Kunden (z. B. Name, Anschrift, Geburtsdatum), enthalten. Falsch geschriebene Namen oder Namen, die nicht dem Identitätsnachweis des Kunden entsprechen, können dazu führen, dass eine Fluggesellschaft den Transport des Kunden verweigert.

**1.6** Kein Widerrufsrecht bei Online-Buchung  
Gebeco weist darauf hin, dass nach § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB für die auf der Internetseite angebotenen Pauschalreisen kein Widerrufsrecht besteht, sondern lediglich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte gelten. Dies bedeutet, der Kunde kann bei einer Online-Buchung seine abgegebene Willenserklärung nicht widerrufen, sondern diese ist bindend. Ein Rücktritt vom Reisevertrag ist stets möglich (siehe Ziff. 6.1). Ein Widerrufsrecht besteht nur, wenn der Vertrag über Reiseleistungen nach § 651a BGB außerhalb von Geschäftsräumen nach mündlichen Verhandlungen geschlossen worden ist (nicht: Internetbuchung), es sei denn, die mündlichen Verhandlungen, auf denen der Vertragsschluss beruht, sind auf vorhergehende Bestellung des Verbrauchers geführt worden.

## 2. Zahlung

**2.1** Nach Erhalt der Reisebestätigung vom Sicherungsschein ist eine Anzahlung von 20 % des Reisepreises, die auf den Gesamtreisepreis angerechnet wird, innerhalb von sieben Tagen nach Rechnungs-

datum fällig und zu zahlen. Der Betrag für die Anzahlung ergibt sich aus der Reisebestätigung. Die Restzahlung des Reisepreises ist drei Wochen vor Reisebeginn fällig und vom Kunden unaufgefordert zu zahlen, wenn feststeht, dass die Reise durchgeführt wird, insbesondere nicht mehr aus dem in Ziff. 8.1 genannten Grund abgesagt werden kann und der Nachweis der Insolvenzabsicherung durch den Sicherungsschein vorliegt. Durch die dem Sicherungsschein zugrundeliegende Insolvenzversicherung sind sämtliche Zahlungen des Kunden für die Pauschalreise gegen Insolvenz abgesichert.

**2.2** Die Prämie für eine vermittelte Reiseversicherung wird in voller Höhe mit der Anzahlung fällig und wird auf der Reisebestätigung gesondert ausgewiesen.

**2.3** Werden auf den Reisepreis fällige Zahlungen vom Kunden trotz Mahnung und angemessener Fristsetzung zur Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, obwohl Gebeco zur ordnungsgemäßen Erbringung der vertraglichen Leistung bereit und in der Lage ist, sowie die gesetzlichen Informationspflichten erfüllt hat, so ist Gebeco berechtigt, vom Reisevertrag zurückzutreten und den Kunden mit Rücktrittskosten entsprechend Ziff. 6.2 oder 6.3 zu belasten.

**2.4** Für die Zahlung des Kunden im SEPA-Lastschriftverfahren ist erforderlich, dass der Kunde ein SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) nach der Vorlage von Gebeco erteilt und insbesondere seine Bankverbindung und seine Adresse gegenüber Gebeco oder dem buchenden Reisebüro nennt und seine Einwilligung zum Einzug im Lastschriftverfahren gibt. Als Vorabinformation des Kunden („Pre-Notification“) gilt im Zweifel die Reisebestätigung als Vertragsdokument. Zwischen Gebeco und dem Kunden wird eine Frist von zwei Tagen für die Vorabinformation vereinbart. Die An- und Restzahlungen werden dann entsprechend ihrer Fälligkeiten und, soweit der Sicherungsschein übergeben ist, abgebucht, die Restzahlung nach ihrer Fälligkeit nach Ziff. 2.1 ab 18 Tage vor Reiseantritt, stets unter Wahrung der Frist für die Vorabinformation.

**2.5** Wählt der Kunde die Zahlung durch Kreditkarte, so erteilt er bei Buchung der Reise die Belastungsermächtigung für sein Kreditkartenkonto. Hat Gebeco diese Zahlungsrart in der Reisebestätigung ausdrücklich akzeptiert, so gilt eine Zahlung des Kunden so lange als vorläufig entrichtet, bis festgestellt wird, dass der von Gebeco vom Kreditkartenkonto des Kunden eingezogene Betrag nicht, ganz oder teilweise rückbelastet oder seine Rückzahlung auf sonstige Weise geltend gemacht wird. Kommt es zu einer Rückbelastung aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, und wird eine Zahlung nicht rechtzeitig eingelöst, so gerät der Kunde in Verzug und Gebeco ist berechtigt, einen entstandenen Verzugsschaden in Rechnung zu stellen. Die An- und Restzahlungen auf den Reisepreis werden auch bei Kreditkartenzahlung entsprechend ihrer Fälligkeiten, und soweit der Sicherungsschein übergeben ist, abgebucht.

**2.6** Rücktrittentschädigungen im Fall einer Stornierung (siehe Ziff. 6.2 und 6.3) oder Umbuchungsentgelte sind nach Zugang einer Rechnung sofort zur Zahlung fällig.

## 3. Reiseversicherungen

Gebeco vermittelt dem Kunden auf Wunsch für seine Reise Versicherungsschutz. Es wird der Abschluss einer Reiserücktrittskosten-/ Reiseabbruchsversicherung und einer Versicherung zur Deckung der Kosten einer Unterstützung einschließlich der Rückbeförderung bei Unfall, Krankheit oder Tod empfohlen. Ebenso sollte der Kunde seinen Reisekrankenversicherungsschutz auf Deckungsschutz im Ausland mit Versicherung des Rücktransportes aus dem Ausland bei Unfall oder Krankheit überprüfen.

## 4. Leistungen von Gebeco

Art und Umfang der vertraglich vereinbarten Leistungen von Gebeco ergeben sich aus der zum Zeitpunkt der Buchung gültigen Internetausschreibung der gebuchten Reise, den dort genannten Serviceinformationen zur Reise und der individuellen Reisebestätigung an den Kunden. Wird von Gebeco ein individueller Reiseverlauf zusammengestellt, so ergibt sich die Leistungsverpflichtung von Gebeco ausschließlich aus dem konkret erstellten Angebot in Verbindung mit der Reisebestätigung.

## 5. Preis- und Vertragsänderungen nach Vertragsschluss

**5.1** Gebeco behält sich vor, den Reisepreis nach Vertragsschluss einseitig zu erhöhen, wenn die Erhöhung des Reisepreises sich unmittelbar aus einer tatsächlich erst nach Vertragsschluss erfolgten und bei Abschluss des Vertrages nicht vorhersehbaren a) Erhöhung des Preises für die Beförderung von Personen aufgrund höherer Kosten für Treibstoff oder andere Energieträger, b) einer Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen, wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafenengebühren, oder c) einer Änderung der für die betreffende Pauschalreise geltenden Wechselkurse ergibt. Der Reisepreis wird in den genannten Fällen in dem

Umfang geändert, wie sich die Erhöhung der in a) bis c) genannten Faktoren pro Person auf den Reisepreis auswirkt. Sollte dies der Fall sein, wird Gebeco den Kunden umgehend auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) klar und verständlich über die Preiserhöhung und deren Gründe unterrichten und hierbei die Berechnung der Preiserhöhung mitteilen. Eine Preiserhöhung ist nur wirksam, wenn sie den in diesem Absatz genannten Anforderungen entspricht und die Unterrichtung des Kunden nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn erfolgt. Eine Preiserhöhung, die ab dem 20. Tage vor dem vereinbarten Abreiseterrain verlangt wird, ist unwirksam.

**5.2** Da Ziff. 5.1 die Möglichkeit einer Erhöhung des Reisepreises vorsieht, kann der Kunde eine Senkung des Reisepreises verlangen, wenn und soweit sich die in Ziff. 5.1 unter a) bis c) genannten Preise, Abgaben oder Wechselkurse nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten für Gebeco führt.

**5.3** Gebeco behält sich vor, nach Vertragsschluss andere Vertragsbedingungen als den Reisepreis einseitig zu ändern, wenn die Änderungen unerheblich sind und nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden (z. B. bei Flugzeitenänderungen bis zu 3 Stunden, Routenänderungen, auch von Flugstrecken, in zumutbarem Umfang, Änderung von Zeitpunkt und Reihenfolge der Programmpunkte). Gebeco hat den Kunden hierüber auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail, SMS oder Sprachnachricht) klar, verständlich und in hervorgehender Weise über die Änderung zu unterrichten. Die Änderung ist nur wirksam, wenn sie diesen Anforderungen entspricht und vor Reisebeginn erklärt wird.

**5.4** Erhebliche Preis- und Vertragsänderungen: Übersteigt die in Ziff. 5.1 vorbestimmte Preiserhöhung 8 % des Reisepreises, kann Gebeco sie nicht einseitig vornehmen. Gebeco kann indes dem Kunden eine entsprechende Preiserhöhung anbieten und verlangen, dass er innerhalb einer von Gebeco bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Preiserhöhung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer Preiserhöhung kann nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn unterbreitet werden. Kann Gebeco die Reise aus einem nach Vertragsschluss eingetretenen Umstand nur unter erheblicher Änderung einer der wesentlichen Eigenschaften der Reiseleistungen (Art. 250 § 3 Nr. 1 EGBGB) oder nur unter Abweichung von besonderen Vorgaben des Kunden, die Inhalt des Vertrages geworden sind, verschaffen, so gilt Satz 2 dieser Ziff. 5.4 entsprechend, d. h. Gebeco kann dem Kunden die entsprechende andere Vertragsänderung anbieten und verlangen, dass der Kunde innerhalb einer von Gebeco bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Vertragsänderung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer solchen sonstigen Vertragsänderung kann nicht nach Reisebeginn unterbreitet werden.

Nach dem Ablauf einer von Gebeco nach dieser Ziffer bestimmten Frist gilt das Angebot zur Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung als vom Kunden angenommen.

**5.5** Gebeco kann dem Kunden in ihrem Angebot zu einer Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung nach Ziff. 5.4 wahlweise auch die Teilnahme an einer anderen Reise (Ersatzreise) anbieten, über die Gebeco den Kunden nach Art. 250 § 10 EGBGB zu informieren hat.

## 6. Rücktritt des Kunden, Umbuchungen, Ersatzperson

**6.1** Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung des Kunden bei Gebeco oder bei dem Reisebüro, über das die Reise gebucht wurde. Es wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich oder elektronisch unter Angabe der Vorgangsnummer zu erklären.

**6.2** Tritt der Kunde vom Vertrag zurück, so kann Gebeco vom Kunden eine angemessene Entschädigung verlangen. Gebeco hat die nachfolgenden Entschädigungspauschalen festgelegt, die sich nach dem Zeitraum zwischen der Rücktrittserklärung und dem vertraglichen Reisebeginn, der zu erwartenden Ersparnis von Aufwendungen von Gebeco und dem zu erwartenden Erwerb durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen in Prozent des Reisepreises, je nach Rücktrittszeitpunkt des Kunden, wie folgt bestimmen:

bei Pauschalreisen (mit Veranstalterflug / ohne Flug)	
• bis zum 31. Tag vor Reisebeginn	20 %
• ab 30. bis 22. Tag vor Reisebeginn	25 %
• ab 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn	35 %
• ab 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn	50 %
• ab 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn	65 %
• ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise	80 %

bei Pauschalreisen (mit Flug zu Sondertarifen – wie ausgewiesen)	
• bis zum 31. Tag vor Reisebeginn	20 %
• ab 30. bis 22. Tag vor Reisebeginn	35 %
• ab 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn	45 %
• ab 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn	60 %
• ab 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn	75 %
• ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise	90 %

bei Schiffsreisen / Kreuzfahrten / Spezialbahnreisen	
• bis zum 60. Tag vor Reisebeginn	20 %
• ab 59. bis 30. Tag vor Reisebeginn	30 %
• ab 29. bis 15. Tag vor Reisebeginn	50 %
• ab 14. bis 1. Tag vor Reisebeginn	80 %
• ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise	90 %

Dem Kunden bleibt unbenommen, nachzuweisen, dass Gebeco ein Schaden überhaupt nicht oder nur in wesentlich niedrigerer Höhe als der jeweiligen Pauschalen entstanden ist.

**6.3** Gebeco behält sich vor, anstelle der in Ziff. 6.2 genannten Entschädigungspauschalen die Höhe der Entschädigung anhand der im Einzelfall ihr tatsächlich entstandenen Kosten, wie etwa Stornierungskosten für Leistungsträger (z. B. Fluggesellschaften, Hotels, Agenturen vor Ort) oder Kosten für Vermittler, konkret zu berechnen und diese Entschädigung, die ggf. höher als die in Ziff. 6.2 genannte Pauschale ausfällt, vom Kunden zu fordern. Dabei wird Gebeco ersparte Aufwendungen sowie Ersparnisse durch eine etwaige, anderweitige Verwendung der Reiseleistungen berücksichtigen und kann die geforderte Entschä-



gung konkret beziffern und belegen.

- 6.4** Ein rechtlicher Anspruch des Kunden auf Umbuchungen (Änderungen hinsichtlich des Reisetermins, des Reiseziels, des Ortes des Reisebeginns, der Unterkunft oder der Beförderungsart, jeweils innerhalb der gebuchten Saison) besteht nicht. Sollte Gebeco auf Wunsch des Kunden kulanterweise dennoch eine Umbuchung vornehmen, so behält sich Gebeco vor, die durch die Umbuchung tatsächlich entstehenden Kosten dem Kunden in Rechnung zu stellen oder pauschal ein Umbuchungsentgelt von € 75,00 pro Person zu erheben. Der Kunde kann nachweisen, dass Gebeco kein oder nur ein geringerer Schaden als in Höhe der genannten Pauschalen entstanden ist. Umbuchungen sind nach Vertragsschluss nur bis zum 60. Tag vor Reisebeginn, danach nur nach vorherigem Rücktritt vom Reisevertrag unter den in Ziff. 6.1 bis 6.3 genannten Bedingungen und bei gleichzeitiger Neuanmeldung möglich.
- 6.5** Sollte der Kunde die Reise nicht antreten können, kann er innerhalb einer angemessenen Frist vor Reisebeginn auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) erklären, dass statt seiner eine dritte Person in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. Die Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie Gebeco nicht später als sieben Tage vor Reisebeginn zugeht. Gebeco kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser Dritte die vertraglichen Reiseerfordernisse nicht erfüllt. Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, haften er und der Kunde Gebeco als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden Mehrkosten.

## 7. Nicht in Anspruch genommene Leistung

Nimmt der Kunde einzelne Reiseleistungen, die Gebeco ordnungsge-  
mäß angeboten hat, infolge vorzeitiger Rückreise, wegen Krankheit oder aus anderen Gründen, die ausschließlich von ihm zu vertreten sind oder ihm zuzurechnen sind, nicht in Anspruch, so besteht kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung des Reisepreises.

## 8. Rücktritt des Reiseveranstalters

- 8.1** Gebeco kann wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl vom Vertrag zurücktreten und die Reise absagen, wenn sie in der jeweiligen vorvertraglichen Unterrichtung diese Zahl beziffert sowie den Zeitpunkt, bis zu welchem vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn dem Kunden spätestens seine Rücktrittserklärung zugegangen sein muss, angegeben hat, und in der Reisebestätigung die Zahl und späteste Rücktrittsfrist angibt. Ein Rücktritt ist von Gebeco bis spätestens drei Wochen vor dem vereinbarten Reisebeginn gegenüber dem Kunden zu erklären.
- 8.2** Gebeco kann vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten, wenn Gebeco aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrags gehindert ist.
- 8.3** Tritt Gebeco vom Reisevertrag zurück, so werden dem Kunden auf den Reisepreis geleistete Zahlungen zurückerstattet.

## 9. Obliegenheiten des Kunden und Gewährleistung, Anzeigen des Kunden

- 9.1** Mängelanzeige: Der Kunde hat auftretende Mängel unverzüglich anzuzeigen und innerhalb angemessener Frist um Abhilfe zu ersuchen. Dies kann gegenüber der örtlichen Reiseleitung, gegenüber der Agentur von Gebeco im Reiseland oder unter der unten genannten Adresse/Telefonnummer geschehen, ggf. auch über das vermittelnde Reisebüro. Die Kontakt- und Notfallnummer befindet sich in der Reisebestätigung und in den Reiseunterlagen. Soweit Gebeco infolge einer schuldhaften Unterlassung der Anzeige nach Satz 1 dieses Absatzes nicht Abhilfe schaffen konnte, ist der Kunde nicht berechtigt, die in § 651m BGB bestimmten Rechte geltend zu machen oder nach § 651n BGB Schadensersatz zu verlangen.
- 9.2** Gepäckschäden, Zustellungsverzögerungen bei Gepäck oder Gepäckverlust im Zusammenhang mit Flügen sind nach internationalen Übereinkommen binnen 7 Tagen bei Gepäckverlust und binnen 21 Tagen bei Gepäckverspätung nach Aushändigung des Gepäcks anzuzeigen, wobei empfohlen wird, unverzüglich an Ort und Stelle die Verlust- oder Schadensanzeige bei der zuständigen Fluggesellschaft zu erheben und den Schaden dann auch nochmals schriftlich geltend zu machen. Darüber hinaus ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleitung von Reisegepäck der örtlichen Reiseleitung oder Gebeco gegenüber anzuzeigen, wenn reiserechtliche Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden.
- 9.3** Abhilfe: Verlangt der Kunde Abhilfe, hat Gebeco den Reisemangel zu beseitigen. Gebeco kann die Abhilfe nur verweigern, wenn sie unmöglich ist oder unter Berücksichtigung des Ausmaßes des Reisemangels und des Wertes der betroffenen Reiseleistung mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist. Gebeco kann in der Weise Abhilfe schaffen, dass sie eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung erbringt. Kann Gebeco die Beseitigung des Mangels verweigern und betrifft der Mangel einen erheblichen Teil der Reiseleistungen, hat Gebeco Abhilfe durch angemessene Ersatzleistungen anzubieten.
- 9.4** Ersatzleistungen: Ist die Beförderung des Kunden an den Ort der Abreise oder an einen anderen Ort, auf den sich die Parteien geeinigt haben (Rückbeförderung), vom Vertrag umfasst und aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände nicht möglich, hat Gebeco die Kosten für eine notwendige Beherbergung des Kunden für einen höchstens drei Nächte umfassenden Zeitraum zu tragen, und zwar möglichst in einer Unterkunft, die der im Vertrag vereinbarten gleichwertig ist.
- 9.5** Fristsetzung vor Kündigung: Wird eine Reise durch einen Mangel erheblich beeinträchtigt, kann der Kunde den Vertrag kündigen. Die Kündigung ist erst zulässig, wenn Gebeco eine ihr vom Kunden bestimmte angemessene Frist hat verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu leisten. Der Bestimmung einer Frist bedarf es nur dann nicht, wenn

die Abhilfe von Gebeco verweigert wird oder wenn die sofortige Abhilfe notwendig ist. Wird der Vertrag vom Kunden gekündigt, so behält Gebeco hinsichtlich der erbrachten und der zur Beendigung der Pauschalreise noch zu erbringenden Reiseleistungen den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis.

- 9.6** Schadensminderungspflicht: Der Kunde ist verpflichtet, bei aufgetretenen Leistungsstörungen im Rahmen der Bestimmungen über die Schadensminderungspflicht mitzuwirken, den Eintritt eines Schadens möglichst zu vermeiden und eventuell eingetretene Schäden gering zu halten.
- 9.7** Rechtzeitiges Erscheinen: Jeder Kunde ist für sein rechtzeitiges Erscheinen am Abreiseort selbst verantwortlich. Dies gilt insbesondere bei selbst gebuchten Flügen oder der Eigenreise. An Flughäfen ist genügend Zeit für den Check-In, die Sicherheitskontrolle und etwaige Gesundheitstests einzuplanen. Bei internationalen Flügen muss sich der Kunde am Abreiseort mindestens drei Stunden vor der Abflugzeit am Flughafen einfinden, damit er genügend Zeit für den Check-In, etwaige gesundheitspolizeiliche Tests und die Sicherheitskontrolle hat, und auch bei der eigenen Buchung von Flügen muss er eine solche Umsteigezeit einplanen. Bei der Buchung von Rail & Fly-Tickets hat der Kunde ebenfalls die Mitwirkungspflicht, bei allen nationalen und internationalen Flügen sicherzustellen, dass er eine Bahnfahrt auswählt, die ihm erlaubt, mindestens drei Stunden vor der Abflugzeit seines Fluges am Flughafen einzutreffen, so dass er rechtzeitig am Check-In-Schalter erscheint, die Sicherheitskontrollen oder sonstige Kontrollen, wie etwa Gesundheitskontrollen, passieren und den Flug am Gate antreten kann.
- 9.8** Der Kunde ist verpflichtet, vor der Reise, wenn erforderlich unter Einbeziehung fachkundigen ärztlichen Rates, sorgfältig selbst zu prüfen, ob die Teilnahme an der Reise mit ihren spezifischen Inhalten und ihrer Route durch ggf. ungewohnte klimatische Verhältnisse mit seiner jeweiligen körperlichen Verfassung, Konstitution und seinem aktuellen Gesundheitszustand tatsächlich vereinbar ist.

## 10. Haftung und Haftungsbeschränkungen

- 10.1** Die vertragliche Haftung von Gebeco für Schäden, die keine Körperschäden sind und nicht schuldhaft herbeigeführt werden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt.
- 10.2** Die in 10.1 genannte Haftungsbeschränkung gilt nicht für Ansprüche, die nach Montrealer Übereinkommen oder nach sonstigen internationalen Übereinkommen gegeben sind.
- 10.3** Die internationale Seebeförderung unterliegt dem am 23.4.2014 in Kraft getretenen Athener Übereinkommen (AÜ) sowie der Verordnung (EG) Nr. 392/2009. Die Haftung des Beförderers für sämtliche Schadensersatzansprüche bei Schifffallsereignissen im Fall des Todes oder der Körperverletzung von Passagieren sowie des Verlusts oder der Beschädigung von Gepäck und Selbsthalte (bei Verlust oder Beschädigung in Abzug zu bringende Beträge) ist stets auf die Haftungsbegrenzungen des AÜ in seiner jeweils geltenden Fassung nebst zugehörigen Protokollen beschränkt (derzeit Regelung des Art. 3, Art. 5, Art. 7 und Art. 8 AÜ). Der gem. Art. 8 Abs. 4 AÜ erlaubte Abzug findet Anwendung. Ein Mitverschulden des Passagiers ist stets zu berücksichtigen (Art. 6 AÜ). Der Beförderer haftet nicht für Ereignisse, die eintreten, ehe der Fahrgast das Schiff betreten hat oder nachdem er es verlassen hat. Entsprechendes gilt für das Handreisegepäck im Gewahrsam des Fahrgastes. Der Beförderer haftet nicht für lebende Tiere, die als Reisegepäck befördert werden. Der Beförderer haftet nicht für Schäden, die während des Transports auf Schiffen entstehen, der von einem anderen Frachtführer ausgeführt wird. Der Beförderer haftet nicht für den Verlust oder die Beschädigung von Geld, gebearbarten Wertpapieren oder anderen Wertgegenständen wie Gold, Silber, Juwelen, Schmuck, Kunstgegenständen, Elektronik oder sonstigen Wertsachen, außer diese wurden bei dem Beförderer zur sicheren Aufbewahrung übergeben (in diesem Fall ist die Haftung nach Art. 8 Abs. 3 AÜ beschränkt). Der Kunde hat selbst dafür Sorge zu tragen, dass er solche Gegenstände in seinem Handgepäck sicher verwahrt.
- 10.4** Reiseleiter oder Reisebüros sind nicht berechtigt, Ansprüche mit Wirkung für Gebeco anzuerkennen.

## 11. Informationspflichten über Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Die EU-Verordnung Nr. 2111/2005 verpflichtet Gebeco, den Kunden über die Identität des jeweiligen Luftfahrtunternehmens sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen bei der Buchung zu unterrichten. Steht bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, so muss Gebeco diejenige Fluggesellschaft nennen, die die Flugbeförderung wahrscheinlich durchführen wird und sicherstellen, dass der Kunde unverzüglich Kenntnis der Identität erhält, sobald diese feststeht, ebenso bei einem Wechsel der Fluggesellschaft. Die Liste der Fluggesellschaft mit einem Flugverbot in der EU ist unter [https://transport.ec.europa.eu/transport-themes/eu-air-safety-list\\_de](https://transport.ec.europa.eu/transport-themes/eu-air-safety-list_de) einsehbar.

## 12. Pass- und Visumerfordernisse, gesundheitspolizeiliche Vorschriften

- 12.1** Gebeco informiert den Kunden vor Vertragsschluss über allgemeine Pass- und Visumerfordernisse des Bestimmungslandes, einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von Visa sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten (z. B. polizeilich vorgeschriebene Impfungen, Atteste oder Gesundheitsnachweise), die für die Reise und den Aufenthalt erforderlich sind.
- 12.2** Der Kunde ist für das Beschaffen und Mitführen der notwendigen Reisedokumente verantwortlich und muss selbst darauf achten, dass sein Reisepass oder sein Personalausweis, soweit für die Einreise ausreichend, für die gesamte Reise eine ausreichende Gültigkeit besitzt. Der Reisepass muss noch mindestens 6 Monate über das Datum der Rückreise hinaus

gültig sein. Der Kunde hat auch die im Einreiseland nötigen gesundheitlichen Nachweise bei der Einreise im Handgepäck bei sich zu führen.

- 12.3** Gebeco haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Kunde sie mit der Besorgung beauftragt hat, sondern nur, wenn Gebeco gegen eigene Pflichten verstoßen und die entstandene Verzögerung zu vertreten hat.

## 13. Datenschutz, Widerspruchsrechte des Kunden

- 13.1** Über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten informiert Gebeco den Kunden in ihrer Datenschutzerklärung auf ihrer Website und in ihrem Datenschutzhinweis. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die sich auf eine Person persönlich beziehen und sie identifizieren, wie etwa Name, Anschrift, E-Mail-Adresse. Diese Daten werden verarbeitet, soweit es für die angemessene Bearbeitung der Anfrage, Katalogbestellung oder Buchungsanfrage des Kunden, zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen oder für die Vertragserfüllung aus dem Reisevertrag erforderlich ist. Die Datenverarbeitung ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken zulässig. Die Daten werden ohne die ausdrückliche Zustimmung des Kunden nicht an nicht berechtigte Dritte weitergegeben. Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, seine beim Veranstalter gespeicherten personenbezogenen Daten abzurufen, über sie Auskunft zu verlangen, sie ändern, berichtigen oder löschen zu lassen, ihre Verarbeitung einschränken zu lassen, ihrer Verarbeitung zu widersprechen, sie übertragen zu lassen oder sich bei einer Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung zu beschweren (sämtliche Rechte der Art. 15 bis 20 DSGVO). Die Daten werden gelöscht, wenn sie für die Vertragserfüllung nicht mehr erforderlich sind oder wenn ihre Speicherung gesetzlich unzulässig ist. Sofern personenbezogene Daten des Kunden auf Grundlage von berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, hat er das Recht, gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben. Der Kunde kann unter der Adresse [kontakt@gebeco.de](mailto:kontakt@gebeco.de) mit einer E-Mail von seinem Widerspruchsrecht Gebrauch machen oder Gebeco unter der unten genannten Adresse kontaktieren. Den Datenschutzbeauftragten erreicht er unter der unten genannten Adresse mit dem Zusatz „an den Datenschutzbeauftragten“.
- 13.2** Mit einer Nachricht an [kontakt@gebeco.de](mailto:kontakt@gebeco.de) kann der Kunde der Nutzung oder Verarbeitung seiner Daten für Zwecke der Werbung, Markt- oder Meinungsforschung oder zu Marketingzwecken widersprechen.

## 14. Allgemeine Bestimmungen und Hinweise

- 14.1** Auf das gesamte Vertrags- und Rechtsverhältnis zwischen dem Kunden und Gebeco findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Soweit der Kunde Kaufmann oder juristische Person des privaten oder des öffentlichen Rechtes oder eine Person ist, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland hat, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz von Gebeco vereinbart.
- 14.2** Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages oder dieser Allgemeinen Reisebedingungen hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.
- 14.3** Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) zur außergerichtlichen Beilegung von verbraucherrechtlichen Streitigkeiten für im elektronischen Rechtsverkehr geschlossene Reiseverträge bereit, die der Kunde unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr> findet. Streitbeilegung vor Verbraucherschlichtungsstelle: Gebeco nimmt an einem solchen freiwilligen Streitbeilegungsverfahren nicht teil und ist gesetzlich hierzu nicht verpflichtet. Ein internes Beschwerdeverfahren existiert nicht.

## Reiseveranstalter:

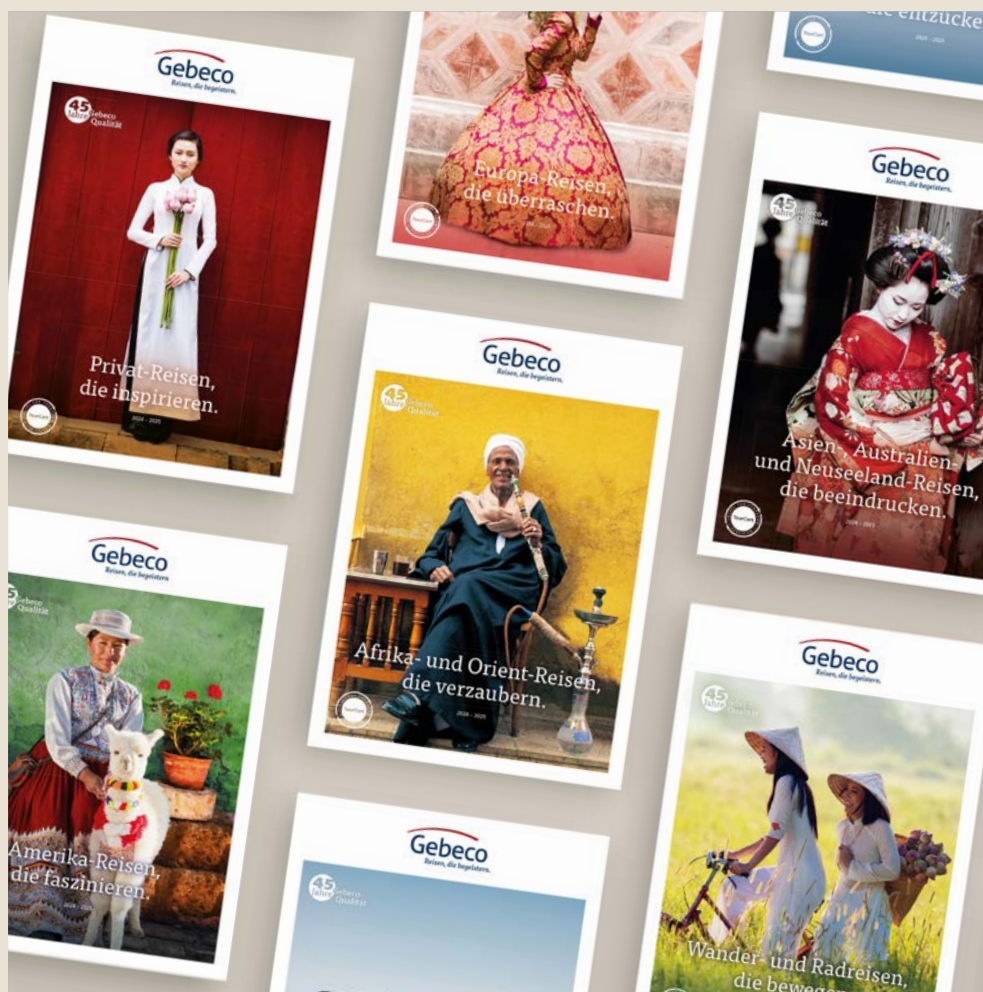
Gebeco Gesellschaft für internationale Begegnung  
und Cooperation mbH & Co. KG („Gebeco GmbH & Co. KG“),  
24118 Kiel, Holzkoppelweg 19,  
Komplementärin: Gebeco Verwaltungsgesellschaft mbH,

Geschäftsführer: Ury Steinweg, Thomas Bohlander, Michael Knapp,  
Registergericht: AG Kiel, HRA 3964,  
Telefon 0431/5446-0 · Fax 0431/5446-111,  
E-Mail: [kontakt@gebeco.de](mailto:kontakt@gebeco.de), [www.gebeco.de](http://www.gebeco.de)

USt.-ID: DE134848762; Wesentliche Merkmale der Dienstleistung:  
Reiseveranstaltung, Reiseveranstalter-Haftpflichtversicherung;  
HDI Global SE (Lead), HDI-Platz 1, 30659 Hannover,  
räumlicher Geltungsbereich der Versicherung: weltweit.

Auf den Reisevertrag findet deutsches Recht Anwendung. Gebeco vermittelt Reiseversicherungen im Status eines erlaubnisfreien, gebundenen Versicherungsvermittlers gemäß § 34d Abs. 7 Nr. 1 Gewerbeordnung (GewO). Eintragung im Vermittlerregister unter Register-Nummer: D-DHKY-J2N75-89, [www.vermittlerregister.info](http://www.vermittlerregister.info)  
Keine Beteiligung an einem Versicherungsunternehmen oder umgekehrt.  
Beschwerdestelle bei Streitigkeiten mit Versicherungsvermittlern:  
Versicherungsombudsmann e. V., Postfach 080632, 10006 Berlin,  
Telefon: 0800 369 60 00, Telefax: 0800 369 90 00,  
E-Mail: [beschwerde@versicherungsombudsmann.de](mailto:beschwerde@versicherungsombudsmann.de),  
[www.versicherungsombudsmann.de](http://www.versicherungsombudsmann.de)





## Jeder Mensch reist anders.

Die Gebeco Reisewelt besticht durch ihre Vielfalt: Ob individuell oder in der Kleingruppe, besonders intensiv während einer Studienreise oder mittendrin auf unseren Erlebnis- und Aktivreisen – Ihre Gebeco Reise auf einem der fünf Kontinente wird Sie begeistern!

In unseren Länder- und Spezial-Katalogen haben wir eine exklusive Auswahl für Sie zusammengestellt. Die ganze Vielfalt von Gebeco erwartet Sie in Ihrem Reisebüro, telefonisch unter 0431 54460 oder unter [www.gebeco.de](http://www.gebeco.de)

Auf unserer Website finden Sie übrigens auch täglich frische Reiseinspiration. Sie möchten über neue Reiseideen und Aktionen auf dem Laufenden gehalten werden? Dann abonnieren Sie einfach unseren wöchentlichen Newsletter unter: [www.gebeco.de/newsletter](http://www.gebeco.de/newsletter)